Heute mit: Forschen & Heilen Kalender 2021

Westfälische Nachrichten

Am Wochenende

ZEITUNG FÜR MÜNSTER | HILTRUP | AMELSBÜREN | WOLBECK | ANGELMODDE

Samstag, 21. November 2020

Tag: 10°
Nacht: 7°

Stark bewölkt, kaum Sonnenschein. Vereinzelt Regen. Mäßiger, bis frischer Südwestwind.

POLITIK

AfD erlebt im Bundestag eine Abrechnung





IM WESTEN

Missbrauch: Streit in den Bistümern Köln und Aachen

wn.de

Heute im Lokalteil

Schneeflocken für die Adventsstimmung

MÜNSTER. Damit die Vorweihnachtszeit trotz Corona nicht ganz ausfällt, haben sich die Stadt, Münster Marketing, die Initiative Starke Innenstadt (ISI) und der Aktionskünstler Thomas Nufer ein paar Überraschungen für besinnliche Stimmung einfallen lassen. Mithilfe von Lichtprojektionen wollen sie es in der Stadt schneien lassen. Außerdem werden in den Geschäften „Schneeflocken" zum Anheften verteilt. | 1. Lokalseite

Tatort-Stars waren nicht in Münster



MÜNSTER. Nicht für einen Drehtermin waren Kommissar Thiel (alias Axel Prahl, Foto) und Prof. Boerne (Jan Josef Liefers) für den neuen Münster-Tatort in der Domstadt. Grund dafür sind die Corona-Abstandsregeln. Der neue Tatort wurde daher auch in einer Videokonferenz vorgestellt. | 1. Lokalseite

Redakteur trimmt sich

MÜNSTER. Jeder in Münster kennt sie: die Promenade. Was allerdings kaum jemand sieht, ist ihr Potential. Sina Hofmayer indes hat das erkannt – sie hat Münsters wohl beliebteste Jogging-Strecke in eine „Trimm-dich-Route" verwandelt – ohne etwas zu verändern wohlgemerkt. Unser Redakteur Björn Meyer hat die „neue" Promenade ausprobiert und stieß dabei auf Interesse, alte Erinnerungen – und an seine Grenzen. | 8. Lokalseite

wn.de // immer besser informiert
Ihr Draht zu uns: 02 51/690-0
Montag bis Freitag 6-18 Uhr, Samstag 6-12 Uhr
oder rund um die Uhr unter meine.wn.de



Zitat

»Viele Auslandsdeutsche sehen, wie gut ihre Heimat im Vergleich zum Rest der Welt dasteht.«

Die in den USA lebende Bestsellerautorin Cornelia Funke

Kommentar

Laschet fordert strengere Kontaktregeln

Ziemlich mutig

Von Mirko Heuping



Einen Monat vor Weihnachten drohen erneut schärfere Kontaktregeln. Armin Laschets offensive Forderung ist unpopulär und dürfte auf viel Widerstand treffen. Am Ende könnte sie ihn sogar seine Chancen auf den CDU-Parteivorsitz und eine mögliche Kanzlerkandidatur kosten. Und genau deshalb ist sie ziemlich mutig.

Eines war mit Beginn des Teil-Lockdowns eigentlich klar: Entweder die beschlossenen Maßnahmen sorgen für einen Rückgang der Neuinfektionen, und es kann Ende November wieder gelockert werden, oder es braucht noch schärfere Regeln. Denn ein Halten der Corona-Neuinfektionen auf hohem Niveau oder sogar ein leichter Anstieg der Zahlen überfordern auf Dauer das Gesundheitssystem. Kontaktnachverfolgungen sind zudem nicht mehr zu leisten.

Weil derzeit durch eine veränderte Strategie sogar weniger Menschen getestet werden als im Oktober, ist der Rekordwert bei den täglichen Neuinfektionen drei Wochen nach Beginn des Teil-Lockdowns eine schlechte Nachricht. Weihnachten im größeren Familienkreis zu feiern, wäre unter diesen Voraussetzungen fatal. Laschet blickt dieser unbequemen Wahrheit ins Auge. Das ist ein Zeichen von Führungsstärke.

4 190597 403004 60647

Mo-Fr 2,30€
Sa-So 3,00€
Nr. 273 / 47. Woche. 5794, Ausg. MH



Florian Schroeders irre Mischung aus Wahrheit und Wahnsinn

Florian Schroeder hat schon als Schüler die Leute zum Lachen gebracht. Heute bleibt aber manchem das Lachen im Halse stecken, wenn der Kabarettist auf die Bühne tritt. **Panorama | Interview**



Weg durch die Krise

Mit Kooperationen kämpfen sich Gastronomen gemeinsam durch die Corona-Zeit. **Panorama | Reportage**



Kraft auf allen Rädern

Mehr Sein als Schein: Der Subaru XV 2.0ie wies im Test souveräne Fahrleistungen nach. **Panorama | Auto**

Corona: NRW-Ministerpräsident fordert, private Kontakte noch stärker einzuschränken

Laschet will strengere Regeln

BERLIN/DÜSSELDORF (dpa). 23 648 neue Corona-Infektionen binnen 24 Stunden – obwohl sich Deutschland seit fast drei Wochen im Teil-Lockdown befindet, gab es am Freitag einen Rekordwert bei den Neuinfektionen. Im Vergleich zum Vortag stieg die Zahl der neu gemeldeten Fälle damit um gut 1000. NRW-Ministerpräsident Armin Laschet sieht daher die Zeit gekommen, die Corona-Regeln erneut zu verschärfen. Der CDU-Politiker will nächste Woche bei den Bund-Länder-Gesprächen zur Corona-Krise für scharfe Kontaktbeschränkungen werben. „Eine Familie darf sich dann nur noch mit zwei weiteren Personen aus einem anderen Hausstand treffen", sagte Laschet der „Stuttgarter Zeitung" und den „Stuttgarter Nachrichten". Das sei sein Vorschlag für die Ministerpräsidentenkonferenz mit der Bundeskanzlerin.

Aus den Erfahrungen zu Beginn der Corona-Krise im Frühjahr sei bekannt, dass das Prinzip wirke, so Laschet. Damals habe die Mobilität der Menschen stark abgenommen und die Infektionsdynamik ebenso. „Wenden wir dieses Prinzip konsequent an, können Beschränkungen für Gastronomie oder Kultur mittelfristig zurückgenommen werden, wenn die Infektionszahlen weiter sinken."

Indes haben Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) und EU-Kommissionschefin Ursula von der Leyen große Hoffnungen auf eine schnelle Zulassung eines Corona-Impfstoffes gemacht. Merkel rechnet schon im Dezember oder „sehr schnell nach der Jahreswende" mit der Zulassung eines Corona-Impfstoffes in Europa, wie sie nach Video-Beratungen der EU-Staats- und Regierungschefs sagte. Zudem wollen die EU-Staaten gemeinsame Standards für die schnellen Antigen-Tests festlegen und sich bei der Handhabe der Corona-Maßnahmen um die Weihnachtsfeiertage abstimmen. | Kommentar

Keine Quarantäne nach Reise

MÜNSTER (lnw). Reiserückkehrer aus Risikogebieten im Ausland müssen nach einem Gerichtsurteil in NRW vorerst nicht mehr in Quarantäne. Das NRW-Gesundheitsministerium hat wenige Stunden nach einer Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts Münster (OVG) die Corona-Einreiseverordnung des Landes außer Kraft gesetzt. Die Richter hatten sich mit der Klage eines Urlaubers befasst, an dessen Reiseziel die Infektionszahlen niedriger sind als in seiner Heimat – Quarantäne bei der Rückkehr hält er daher für unangemessen. Die Richter folgten seiner Argumentation. „Da das OVG wesentliche Bedenken gegen die zentralen Regelungen der Verordnung geäußert und sie außer Kraft gesetzt hat, ist die gesamte Verordnung ab sofort nicht mehr anzuwenden", erklärte das Ministerium am Freitagabend.

Biontech und Pfizer beantragen US-Notzulassung

MAINZ (dpa). Das Mainzer Unternehmen Biontech und der US-Pharmariese Pfizer haben eine Notfallzulassung bei der US-Arzneimittelbehörde FDA für ihren Corona-Impfstoff beantragt. Die Lieferung des Impfstoffs namens BNT162b2 könnte Ende dieses Jahres beginnen, sollte es eine Genehmigung geben. Biontech und Pfizer sind die ersten westlichen Hersteller, die vielversprechende Studienergebnisse veröffentlicht haben und eine Notfallzulassung bei der FDA beantragen wollen.

Zuvor hatten die Unternehmen bekanntgegeben, dass die Impfung einen 95-prozentigen Schutz vor Covid-19 biete. Das Vakzin funktioniere über alle Altersgruppen hinweg ähnlich gut und zeige praktisch keine ernsten Nebenwirkungen.

Die FDA muss den Antrag prüfen. Wie lange das dauert, ist unklar. US-Experten zeigten sich zuversichtlich, dass es noch vor Jahresende ein Ergebnis der Prüfung geben könnte. Nach einer Zulassung sollen die vorhandenen Dosen „fair" verteilt werden.

NRW stellt Waldschadensbericht 2020 vor

„Der Klimawandel ist schneller"

-fpl/lnw- **MÜNSTER/DÜSSELDORF.** Der Zustand des Waldes in NRW hat sich weiter verschlechtert. Der Anteil der Bäume mit deutlich lichterer Krone sei gegenüber dem Vorjahr von 42 auf 44 Prozent gestiegen, erklärte NRW-Umweltministerin Ursula Heinen-Esser bei der Vorstellung des Waldzustandsberichts. Das sei der höchste Wert seit Beginn der Erhebung im Jahr 1984. Die Politikerin kündigte ein Konzept zur Wiederbewaldung an. Heimische Baumarten sollen dabei den Kern der künftigen Mischwälder bilden und auf den Flächen angesiedelt werden, die seit 2018 durch Stürme, Dürre



Vor allem die Fichte ist vielerorts abgestorben. Foto: Oliver Berg/dpa

und den Befall von Borkenkäfern entstanden sind. Vor allem im Münster- und Sauerland sind die entstandenen Schäden enorm.

Der Anteil der Bäume ohne Schäden ist zwar von 19 auf 23 Prozent gewachsen, gleichwohl sei die Zunahme der schweren Kronenschäden in den heimischen Wäldern „ein deutliches Indiz für den besorgniserregenden Zustand des Waldes". Großflächige Schäden seien vor allem bei der Fichte zu beobachten, die aufgrund ihres flachen Wurzelsystems seit drei Jahren unter permanentem Wassermangel leidet. „Wir müssen feststellen, dass der Klimawandel schneller ist, als stabile Mischwälder entstehen. Und daher müssen wir gegensteuern. Nadelholz-Monokulturen haben keine Zukunft", sagte die Ministerin.

ANZEIGE



„**Richtig gut in Deutsch** – und du?"
Haben Sie den Verdacht, dass Ihr Kind nicht gut lesen und schreiben kann? Jetzt **kostenlos** im LOS in ihrer Nähe **testen lassen**.

Jetzt anmelden unter **0251 525912** oder über **www.los-muenster.de**

Menschen

Nürnberg schrieb „Weltgeschichte“



Frank Walter-Steinmeier Foto: dpa

Bei einem Festakt hat Bundespräsident **Frank-Walter Steinmeier** an die große Bedeutung der Nürnberger Prozesse nach dem Zweiten Weltkrieg erinnert. Genau vor 75 Jahren, am 20. November 1945, mussten sich führende Nazis und damit erstmals in der Geschichte Vertreter eines Unrechtsregimes vor Gericht verantworten. „Der Hauptkriegsverbrecherprozess in Nürnberg war eine Revolution. Er schrieb nicht nur Rechtsgeschichte, er schrieb Weltgeschichte“, sagte Steinmeier am Freitagabend. Damals stellten die alliierten Siegermächte 21 ranghohe Nazi-Kriegsverbrecher, darunter Adolf Hitlers Stellvertreter Rudolf Heß und Reichsmarschall Hermann Göring, vor ein internationales Gericht.

„Fortschritte bei Verhandlung mit Briten“



Ursula von der Leyen Foto: imago

EU-Kommissionspräsidentin **Ursula von der Leyen** sieht wichtige Fortschritte in den Verhandlungen mit Großbritannien über einen Handelspakt für die Zeit nach dem Brexit. „Nach schwierigen Wochen mit sehr, sehr langsamen Fortschritten sehen wir jetzt mehr Fortschritt“, sagte von der Leyen am Freitag in Brüssel. Doch fügte sie hinzu: „Es bleiben noch etliche Meter bis zur Ziellinie.“ Es herrsche großer Zeitdruck. Das „natürliche Fristende“ sei das Ende des Jahres. Das angestrebte Freihandelsabkommen soll bereits am 1. Januar in Kraft treten. Dann endet die Übergangsphase nach dem britischen EU-Austritt, und ohne Vertrag droht ein harter wirtschaftlicher Bruch.

Altmaier in Quarantäne



Peter Altmaier Foto: dpa

Bundeswirtschaftsminister **Peter Altmaier** (CDU) ist vorsorglich in Quarantäne. Ein erster Coronatest sei negativ gewesen, teilte das Ministerium am Freitagabend mit. Altmaier wurde getestet, weil einer seiner engeren Mitarbeiter an Covid-19 erkrankt ist. Er werde seinen Dienstgeschäften von zu Hause weiter nachgehen. Für den CDU-Politiker ist es bereits die zweite Corona-Quarantäne. Ende September war er vorsorglich für wenige Tage daheim geblieben, weil ein beim Handelsministerrat in Berlin anwesender Mitarbeiter eines EU-Ministers positiv auf Corona getestet worden war.

Nachrichten

Bund setzt Bahn-Regelung für Beamte aus

BERLIN (dpa). Das Bundesinnenministerium setzt eine umstrittene Regelung aus, dass Bundes-Beschäftigte bei Dienstreisen mit der Bahn zum besseren Corona-Schutz auch zwei Sitzplätze buchen können. Man nehme zur Kenntnis, dass dies in der Öffentlichkeit für Irritationen sorge, sagte ein Sprecher am Freitag in Berlin. Es gebe derzeit in der Bundesregierung Gespräche, wie ganz allgemein mit der Situation auch mit Blick auf den Personenverkehr umzugehen sei. Im Zuge dessen werde die bisherige Regelung „vorläufig außer Kraft gesetzt“. Das Ministerium verwies auf die Grundregel im Kampf gegen Corona, Abstand zu halten – und dass Infektionsrisiken stiegen, je geringer Abstände seien.

Kampfansage an die AfD im Bundestag

„Demokratie ist stärker als Ihr Hass“

Von Jan Drebes und Julia Rathcke









AfD-Fraktionschef Alexander Gauland (o.l.) entschuldigte sich zwar für die übergriffigen Gäste der AfD, seine Kollegen hätten damit aber nicht rechnen können. Scharfe Kritik erntete die AfD daraufhin von FDP-Mann Marco Buschmann, dem CDU-Abgeordneten Patrick Schnieder und der Linken Petra Pau (im Uhrzeigersinn). Fotos: imago images/Political-Moments

BERLIN/DÜSSELDORF. Nach der Belästigung von Politikern im Bundestag durch Gäste von AfD-Abgeordneten haben sich die anderen Fraktionen geschlossen gegen die rechte Partei gestellt. In einer Aktuellen Stunde im Parlament bezeichneten Union, SPD, FDP, Grüne und Linke die AfD-Fraktionsmitglieder in aller Klarheit als „Demokratiefeinde“. So sagte beispielsweise der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der FDP-Fraktion, Marco Buschmann, an die Rechten gerichtet: „Sie wollen die Institutionen in den Schmutz ziehen, weil Sie sie hassen. Aber seien Sie sich eines sicher: Unsere Demokratie ist stärker als Ihr Hass.“

Die Aktuelle Stunde wurde zu einer Kampfansage an die AfD, zu einer Art Generalabrechnung seit dem Einzug der Rechten ins Parlament im Jahr 2017. „Wir nehmen den Kampf an, der Demokraten gegen die Undemokraten“, sagte CDU-Politiker Patrick Schnieder an die AfD gerichtet.

Die Linken-Politikerin Petra Pau erinnerte an den Einzug der NSDAP in den Reichstag der Weimarer Republik und an die Ansage von Joseph Goebbels: „Wir kommen nicht als Freunde, auch nicht als Neutrale. Wir kommen als Feinde! Wie der Wolf in die Schafherde einbricht, so kommen wir.“ Sie betonte, die demokratische Gesellschaft müsse das Land vor der AfD schützen.

Drei Abgeordnete der AfD hatten mehrere Gäste am Mittwoch in den Bundestag eingeladen, die dann am Rande der Debatte um das Infektionsschutzgesetz mit massiven Störaktionen auffielen. Fraktionschef Alexander Gauland nannte das Verhalten der Besucher zwar „unzivilisiert“ und entschuldigte sich dafür. Dies werteten die anderen Fraktionen in der hitzigen Debatte aber als pure „Heuchelei“.

„Was wir am Mittwoch erleben mussten, ist nicht weniger als ein Angriff auf das freie Mandat und ein Angriff auf die parlamentarische Demokratie“, sagte der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der Unionsfraktion, Michael Grosse-Brömer. Die Vorfälle seien nicht plötzlich passiert, sondern „der Tiefpunkt einer dauerhaften Strategie der AfD“.

Gauland hatte bereits am Donnerstag eine Schuld der Abgeordneten zurückgewiesen, obwohl diese ihre Aufsichtspflicht für Gäste gemäß der Geschäftsordnung des Bundestages wissentlich oder aus Unachtsamkeit verletzt hatten. Er räumte am Freitag in seiner Rede im Bundestag ein: „Hier ist etwas aus dem Ruder gelaufen.“ Die Besucher hätten allerdings die Sicherheitskontrollen durchlaufen. „Wir konnten nicht damit rechnen, dass so etwas passiert.“

Das darf jedoch angezweifelt werden. Denn die drei AfD-Abgeordneten Udo Hemmelgarn, Petr Bystron und Hansjörg Müller hatten allem Anschein nach keine Unbekannten ins Parlament als Gäste eingeladen. Einer der vier AfD-Gäste war laut einem Bericht der Bundestagspolizei ein alter Bekannter: Er sei „aufgrund von anlässlich früherer Besuche festgestellter Verstöße gegen die Hausordnung bereits am Vortag im Rahmen einer polizeilichen Ansprache auf die Pflicht zur Beachtung der Regeln der Hausordnung hingewiesen worden“, heißt es im Schreiben zur Sicherheitslage der Bundestagspolizei.

Keine Unbekannten

Die AfD-Abgeordneten haben allem Anschein nach keine ihnen Unbekannten eingeladen. Zwei Mal veranstaltete die AfD-Fraktion im Bundestag eine „Konferenz der Freien Medien“; zwei Mal war mit Udo Hemmelgarn jener Abgeordnete der Initiator, auf dessen Gästeliste zwei der Störer vom Mittwoch standen.

Die Ex-Flüchtlingshelferin und nun rechte Aktivistin Rebecca Sommer, die Wirtschaftsminister Peter Altmaier bedrängt und beleidigt hat, war bereits auf der ersten AfD-Medien-Konferenz 2019 dabei – wie sie selbst auf ihrem Blog beschreibt. Hemmelgarn und Sommer dürften sich also spätestens seitdem kennen.

Trump gerät immer mehr in die Defensive

WASHINGTON (dpa). Die Anwälte von Donald Trump tauchen in ihren Attacken gegen den Ausgang der verlorenen Präsidentenwahl immer tiefer in Verschwörungstheorien ab. Sie behaupten unter anderem, die Demokraten hätten die Wahl mithilfe von Kommunisten aus Venezuela manipuliert. Außerdem beharren sie auf den mehrfach widerlegten Vorwürfen, die bei der Auszählung verwendete Software habe Stimmen für Präsident Trump zugunsten seines siegreichen Herausforderers Joe Biden umgewandelt.

Zugleich verlor die Trump-Seite allein am Donnerstag in Verfahren vor Gerichten in den Bundesstaaten Georgia, Pennsylvania und Arizona. In Georgia dürfte am Freitag der Wahlsieg Bidens in dem Bundesstaat durch die amtliche Bestätigung der Ergebnisse besiegelt werden. Bisher sammelte die Trump-Seite mehr als 30 Schlappen vor Gericht ein. Trumps langjähriger Anwalt und Vertrauter Rudy Giuliani stellte weitere Klagen in Aussicht. Biden nannte Trumps Blockadehaltung „völlig unverantwortlich“. Seine Weigerung, das Ergebnis der Wahl vom 3. November anzuerkennen, schade dem Ansehen der Demokratie.

Kramp-Karrenbauer: Deutschland führt Battlegroup weiter

Mehr militärisches Engagement



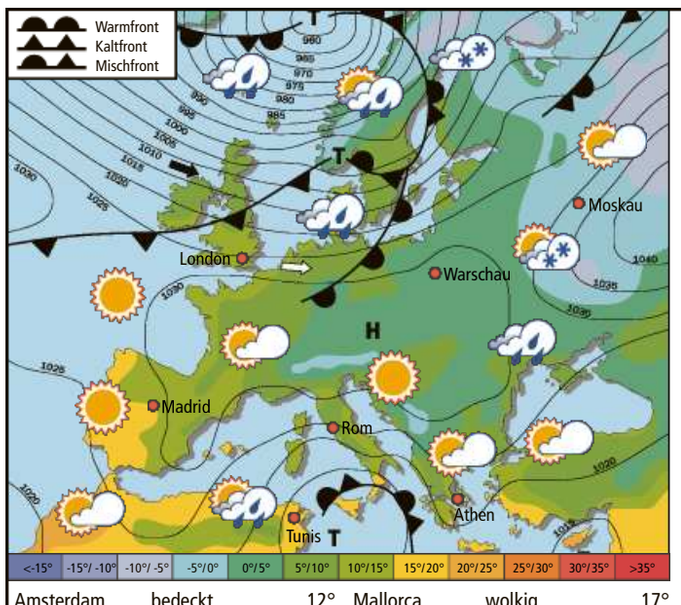
Verteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer Foto: dpa

BRÜSSEL (dpa). Deutschland hat eine zusätzliche Unterstützung der militärischen Eingreiftruppe der EU zugesagt. Die Bundeswehr werde auch im ersten Quartal des kommenden Jahres die Führung einer der beiden sogenannten Battlegroups übernehmen, teilte das Verteidigungsministerium am Freitag nach einer Videoschalte der EU-Verteidigungsminister mit. Zudem sei zugesagt worden, für das gesamte Jahr 2025 Truppen für die Krisenreaktionskräfte bereitzustellen.

Deutschland wolle nicht nur über europäische Souveränität reden, sondern auch seinen Beitrag dazu leisten, kommentierte Bundesverteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer (CDU).

Die derzeitige Führung einer der beiden EU-Battlegroups hatte Deutschland im Sommer übernommen. Die Einheit besteht aus etwa 4500 Soldaten, 2500 davon stellt die Bundeswehr. Den deutschen Anteil bilden im Wesentlichen die Soldaten der Division Schnelle Kräfte.

Die EU-Battlegroups sollen in Zukunft eines der Elemente der europäischen Verteidigungsunion sein. Sie existieren bereits seit mehr als einem Jahrzehnt, kamen aber noch nie zum Einsatz. Als ein Grund gilt, dass die Truppensteller die Einsatzkosten zum Großteil selbst tragen müssten.



Amsterdam	bedeckt	12°	Mallorca	wolkig	17°
Athen	wolkig	15°	Moskau	wolkig	0°
Barcelona	heiter	16°	Nizza	sonnig	17°
Innsbruck	wolkig	6°	Paris	wolkig	10°
Istanbul	Regenschauer	14°	Prag	wolkig	5°
Las Palmas	wolkig	26°	Rom	heiter	15°
Lissabon	sonnig	19°	Stockholm	Regenschauer	9°
London	wolkig	13°	Zürich	heiter	4°

Wetterlage

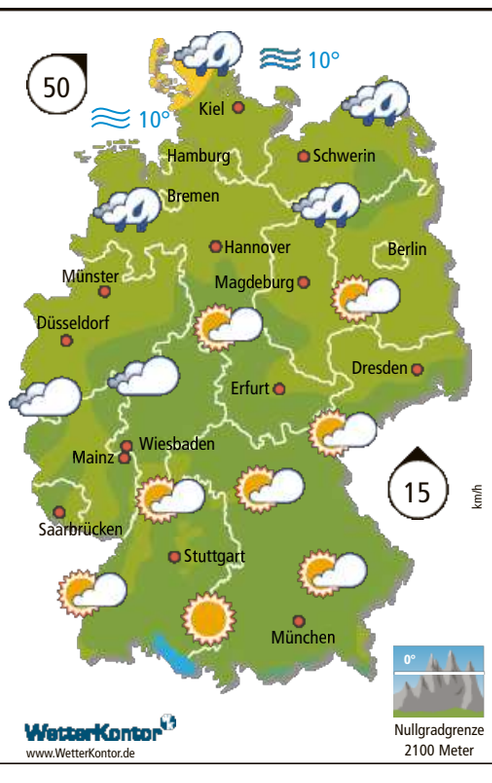
Das ausgedehnte Hochdruckgebiet zwischen West- und Osteuropa bringt dem Süden Mitteleuropas freundliches aber kühles Wetter. Gleichzeitig lenkt ein Tiefdruckgebiet über dem Nordmeer Regenwolken über den Norden Mitteleuropas. Im südlichen und östlichen Mittelmeerraum gehen Regengüsse nieder.

Deutschland

Im Süden scheint nach anfänglichem Nebel häufig die Sonne, örtlich halten sich die Nebelfelder aber auch bis zum Mittag. Über den Norden und die Mitte ziehen dagegen meist dichte Wolken, und vor allem im Norden fällt zeitweise auch etwas Regen. Die Temperaturen steigen auf 2 bis 12 Grad.

Biowetter

Menschen mit Kreislaufproblemen müssen mit entsprechenden Beschwerden rechnen. Auch besteht bei der Wetterlage eine große Ansteckungsgefahr mit Erkältungskrankheiten.



Münsterland

Es ist stark bewölkt, und örtlich fällt etwas Regen oder Nieselregen. Die Temperaturen liegen in den Nachmittagsstunden zwischen 8 und 10 Grad. Es weht ein mäßiger, in Böen frischer Wind aus Südwest. In der kommenden Nacht zeigt sich der Himmel wolkenverhangen, es bleibt aber zumindest weitgehend trocken. Die Temperaturen sinken auf Tiefstwerte von 9 bis 7 Grad.

Weitere Aussichten

Morgen bleibt der Himmel zunächst grau, und zeitweise fällt etwas Regen oder Nieselregen. Später wird es langsam etwas freundlicher. Maximal 12 Grad werden erreicht. Zu Beginn der neuen Woche setzt sich ruhiges und überwiegend trockenes Wetter bei uns durch. Dabei ist es mit Werten um 10 Grad recht mild.

Sonne und Mond

08:00 16:30 | 13:52 22:53

Die Daten beziehen sich auf Münster

Das Wetter heute



Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch
12° 5°	10° 5°	11° 6°	11° 5°

Nachrichten

Mysteriöse Detonation verletzt Fahrerin

BOCHUM (lnw). Eine Detonation hat in Bochum eine Frau verletzt und ihren Kleintransporter beschädigt. Wie die Polizei mitteilte, fuhr die 49-Jährige am Donnerstagmorgen unweit des Wattenscheider Bahnhofs bei der A 40 über einen Gegenstand auf der Straße, woraufhin es ein lautes Knallgeräusch gab. Was genau bei der Autobahn-Unterführung in die Luft geflogen war, war zunächst unklar – Spezialisten des Landeskriminalamtes untersuchten die Detonationsstelle. Die Frau wurde verletzt ins Krankenhaus gebracht, andere Menschen kamen nicht zu Schaden. Die Polizei hofft auf Zeugen, die gesehen haben, wer den Gegenstand auf die Straße gelegt hat. Möglicherweise ist der Gegenstand, der später detoniert ist, auch von einem anderen Fahrzeug gefallen.

Gut 2400 Neuinfektionen in einer Woche

Corona-Fallzahlen für das Münsterland

	Infizierte	Gesundete	Verstorbene	Gesamt
Stadt Münster	**420** *(424)*	**2221** *(2178)*	**22** *(22)*	**2663** *(2624)*
Kreis Borken	**1324** *(1295)*	**2638** *(2581)*	**64** *(64)*	**4026** *(3940)*
Kreis Coesfeld	**225** *(229)*	**1624** *(1592)*	**23** *(23)*	**1872** *(1844)*
Kreis Steinfurt	**813** *(844)*	**3562** *(3447)*	**106** *(105)*	**4481** *(4396)*
Kreis Warendorf	**867** *(857)*	**2364** *(2308)*	**29** *(28)*	**3260** *(3139)*
Münsterland	**3649** *(3649)*	**12.409** *(12.106)*	**244** *(242)*	**16.302** *(15.943)*

Bestätigte Neuinfektionen je 100 000 Einwohner der vergangenen sieben Tage



Quelle: Bezirksregierung Münster, Landkreise, Stadt Münster. Stand 20.11.2020, Angaben in Klammern: (Vortag)

-gap- **MÜNSTERLAND.** Innerhalb einer Woche zählten die Kreisverwaltungen im Münsterland und die Stadt Münster mehr als 2400 Neuinfektionen mit dem Coronavirus. Gut 2000 Menschen wurden als gesundet gemeldet. 16 Menschen starben.

Die Zahl der Infizierten pendelte sich auf hohem Niveau ein. Am Freitag meldeten die Behörden 3649 aktuelle Infektionen – genauso viele wie am Donnerstag. Dabei hat es in den Statistiken durchaus Bewegung gegeben. 305 positiv Getestete wurden neu verzeichnet – 303 Menschen wurden gesundet gemeldet, zwei Menschen starben an der Erkrankung. Damit stieg die Zahl der Opfer auf 244.

Einen größeren Ausbruch gab es im Seniorenheim St. Ludgerus in Heek, wo 17 Bewohner und 18 Mitarbeiter positiv getestet wurden.

Autobahn 1 über Stunden gesperrt

-(mlu/hbm)- **ASCHEBERG.** Die Autobahn 1 war am Freitagabend zwischen Hamm-Bockum/Werne und Ascheberg in Richtung Bremen für Stunden voll gesperrt. Ein Lkw war aus unklarer Ursache ins Schlingern geraten und umgekippt, teilt die Polizei mit. Der Fahrer wurde bei dem Unfall leicht verletzt. Der Laster, der mit Party-Bierfässchen beladen war, musste per Hand entladen werden. Im Anschluss sollte ein Kran in der Nacht das umgekippte Fahrzeug wieder aufrichten. Die Polizei bemühte sich, den Stau von dessen Ende aus nach und nach aufzulösen. Die letzten Fahrzeuge in der Schlange wurden zum Wenden aufgefordert und sollten an der nächsten Ausfahrt abfahren. Jedoch gestaltete sich das Vorhaben schwieriger, weil einige Autofahrer, die weiter vorn im Stau standen, bereits aus eigenem Antrieb gewendet hatten. Das hatte zur Folge, dass die Rettungsgasse zugestellt wurde.

Martin Malaschinsky wird Ständiger Diakon

Werbefotograf wird zum Seelsorger

Von Dietrich Harhues

SENDEN. Die katholische Kirche ist eine weltumspannende Institution. Der globale „Konzern“ wird spürbar durch seine lokalen Mitarbeiter. Zu ihnen gehört Martin Malaschinsky, der seit 2012 in der Pfarrgemeinde St. Laurentius als Pastoralreferent arbeitet. Am Sonntag wird er im Dom zum Ständigen Diakon geweiht.

Der 58-Jährige bekräftigt damit eine berufliche Weichenstellung, die schon länger zurückliegt. Bevor er 2002 nach dem Theologiestudium seinen Dienst im Bistum Münster als Pastoralassistent begann, hatte der gebürtige Nordwalder eine Fotografenlehre absolviert und in der Werbebranche gearbeitet. Als Studiofotograf bekam er hauptsächlich Möbel und Interieurbedarf vor die Linse.

Seiner Liebe zur Fotografie ist er treu geblieben, benutzt dafür überwiegend eine analoge Hasselblad. Eine „entschleunigte Art der Fotografie“, sagt Malaschinsky. Und ergänzt: „Wir leben heute in einer ziemlich beschleunigten Zeit.“ Der schnelle Konsum, das Streben, Spaß zu haben, die Ablenkung und der reizüberflutende Kick – dies seien prägende Zeichen der Zeit. In der Corona-Krise werde diese Zerstreuung fast unmöglich gemacht und oftmals schmerzhaft vermisst. Zugleich stelle diese Pandemie-Phase auch eine Chance dar: „Sich wieder darauf zu besinnen, worauf es wirklich ankommt.“

Für Malaschinsky, dessen religiöse Bindung im Elternhaus begann, ist seit Langem klar, was für ihn zählt: Er will den dienenden Christus, der seinen Freunden die Füße wäscht, repräsentieren. Den Entschluss, diesen Ruf zum Beruf zu machen, haben auch Begegnungen mit Priestern und Ordensleuten gefördert. Aus seiner eigenen Glaubensbiografie ist Malaschinsky deshalb bewusst, wie wichtig Vorbilder sind. Aus der Vorbereitung auf die Erstkommunion weiß das Mitglied des Sendener Seelsorgeteams aber, dass die Kinder immer weniger Vorbilder erleben.

Womöglich dient er selbst als solches, indem er darauf pocht, authentisch zu bleiben. „Ich kann mich nicht verbiegen“, sagt der Vater von vier Töchtern. „Ich bin überzeugt von der Botschaft des Evangeliums und will an der Seite Jesu durchs Leben gehen.“



Vom Werbefotografen zum Seelsorger: Pastoralreferent Martin Malaschinsky wird am 22. November zum Ständigen Diakon durch Bischof Dr. Felix Genn geweiht. Foto: Michaela Kiepe/Bistum

Die Herausforderungen an die Kirche, weltweit wie vor Ort, steigen: „Es ist eine ernste, wenn nicht sogar existenzielle Lage, in der wir uns als Kirche befinden.“ Dazu, so Malaschinsky, tragen Faktoren der allgemeinen gesellschaftlichen Entwicklung bei. Aber es gebe auch „Entscheidungen der Kirche, die unverständlich sind und uns in Erklärungsnot bringen“, räumt der Wahl-Sendener ein, der seit 2012 in der St.-Laurentius-Pfarre mit ihren mehr als 11 000 Katholiken wirkt.

Das Aufgabenspektrum und die „Kompetenzen“ verändern sich durch die Weihe, die für Malaschinsky vor allem eine stärkere innere Bindung an Christus bedeutet: Als Ständiger Diakon kann er Taufen vorstehen, Trauungen vornehmen, wenn sie als Wortgottesdienst gefeiert werden, beerdigen, das Evangelium im Gottesdienst verkünden und predigen. Bisher begleitet er unter anderem die Arbeit der Gemeindecaritas und übernimmt den Begräbnisdienst. Diese diakonischen Dienste – „eine der schönsten Aufgaben, weil sie an die Substanz“ geht – haben ihn endgültig motiviert, die Ausbildung zum Ständigen Diakon zu absolvieren.

■ Bischof Dr. Felix Genn weiht am Sonntag um 14.30 Uhr Martin Malaschinsky und seine sechs Kurskollegen zu Ständigen Diakonen. Das Bistum überträgt die Weihe im Internet. | **www.bistum-muenster.de**

Förderung für Batteriefabrik fließt früher

-kv- **MÜNSTER.** Bei der Realisierung der Forschungsfabrik zur Fertigung innovativer Batterien drückt die Landesregierung aufs Gaspedal. 80 Millionen aus dem vonseiten des Landes mit insgesamt 200 Millionen Euro gespeisten Fördertopf für die Realisierung des Projekts in Münster und in Ibbenbüren sollen nun schneller ausgezahlt werden. Geplant war, die Summe erst später für die Erweiterung des Betriebs freizugeben, teilte das Land mit. Der Bund fördert das Projekt mit 500 Millionen Euro.

2021 soll mit dem Bau begonnen, der Betrieb soll 2022 aufgenommen werden. In Ibbenbüren sollen Technologien zum Batterie-Recycling erprobt werden.

Virologe Ludwig kritisiert Konzentration auf Corona-Impfstoff

„Medizin nicht vernachlässigen“

-werd- **MÜNSTER.** Der Virus-Experte der Uni Münster, Professor Stephan Ludwig, warnt davor, in der Debatte um einen Corona-Impfstoff die Suche nach Medikamenten zu vernachlässigen, mit denen Corona-Patienten behandelt werden können. „Ein Impfstoff ist natürlich prima, wenn er denn funktioniert und zur Verfügung steht. Aber es wird immer wieder auch infizierte Personen geben. Für die muss man auch etwas tun. Wer im Moment infiziert im Krankenhaus liegt und beatmet wird, dem hilft kein Impfstoff. Der braucht ein Medikament“, sagte der Direktor des Instituts für Molekulare Virologie der Universität Münster und Mitbegründer des Unternehmens „Atriva Therapeutics“.

Impfstoffe und Medikamente seien gleich wichtig.



Professor Stephan Ludwig Foto: dpa

Deswegen sei es „ein bisschen unglücklich, dass man sich extrem auf die Impfstoffe stürzt und da auch sehr viel Geld investiert“, während in die Forschung für Medikamente, „mit denen wir akut die Krankheit bekämpfen können, sehr, sehr wenig getan wird.“ Für solche Unternehmen gebe es kaum Hilfe. Gleichzeitig würde der Staat Firmen, die Impfstoffe herstellen, mit Millionen fördern. Ludwig wirbt deswegen für ein Umdenken, „damit die Entwicklung von Impfstoffen und Medikamenten den gleichen Stellenwert bekommt.“

Ludwig selbst arbeitet mit dem eigenen Start-up „Atriva“ an der Entwicklung eines Medikaments für Sars-CoV-2-Patienten, das nach seinen Worten sehr verträglich sei und in Kürze an infizierten Probanden getestet werde. Dafür haben die Forscher einen Faktor identifiziert, den auch das Corona-Virus braucht, um sich vermehren zu können. Mit einem darauf abgestimmten Hemmstoff können die Wissenschaftler die Vermehrung des Virus erschweren.

| **Beilage „Forschen und Heilen“**



Leitartikel

Deutschlands sicherheitspolitische Rolle

Unnötig selbstverzwergt

Von Elmar Ries



Der Zoff zwischen dem französischen Präsidenten Macron und der deutschen Verteidigungsministerin Kramp-Karrenbauer über die Rolle der USA innerhalb der Nato und der Bedeutung der EU für die gemeinsame Sicherheitsarchitektur ist nicht nur ein Richtungsstreit zwischen zwei verbündeten Ländern. Die Auseinandersetzung – erstaunlich offensiv geführt – zeigt vielmehr einen tiefgreifenden Dissens über die Bedeutung der europäischen Verteidigungsfähigkeit, die Relevanz des Militärischen in Staat und Gesellschaft – und nicht zuletzt ein immer größer werdendes Unverständnis über die seltsame Rolle, die die Bundesrepublik in diesem Konzert spielt.

Der Wirtschaftsgigant Deutschland verzwergt sich in der Sicherheitspolitik. Was in den ersten Nachkriegsdekaden nachvollziehbar, richtig und notwendig war, mutet inzwischen nachgerade peinlich an. Auf Konferenzen betonen Regierung und Staatsspitze gerne die Bereitschaft, international mehr Verantwortung zu übernehmen – das klingt schließlich gut und kostet nichts. Geht es jedoch um den Rüstungsetat, wird's kniffflig. Zwei Prozent des Bruttoinlandsproduktes jährlich wollen die Nato-Staaten in ihre Verteidigung stecken, Deutschland klebt bei 1,5 Prozent – und übt sich bei internationalen Einsätzen gern in hasenfüßiger Zurückhaltung. Das provoziert. Die Partner – und auf deren Seite nicht nur den baldigen Ex-US-Präsidenten Trump.

Die globale Sicherheitslage hat sich gedreht. Russland gehört wieder zum Kreis potenzieller Gegner, die Landesverteidigung – seit Beginn der 1990er Jahre eher ins Randständige gerutscht – gewinnt erneut Bedeutung. Natürlich ist die EU sicherheitspolitisch auf die Unterstützung der USA angewiesen. Deren Fokus aber liegt spätestens seit Obama nicht mehr auf Europa. Folglich muss sich die Gemeinschaft mehr um ihre Sicherheit kümmern.

Natürlich ist es in einem Multistaatenkonstrukt schwerer, gemeinsame Interessen und Ziele zu formulieren, als in den USA, in Russland oder China. Nur führt kein Weg daran vorbei. Voraussetzung dafür aber ist, nicht die Augen vor der Wirklichkeit zu verschließen, die eigene Verteidigungsfähigkeit ernst zu nehmen, anzuerkennen, dass auch internationale Missionen zur globalen Verantwortung gehören, und einzusehen, dass es lohnt, in die dazu notwendigen Fähigkeiten mehr zu investieren als warme Worte.

Die Briten haben das gestern vorgemacht: Premier Johnson verpasste der Armee die größte Budget-Aufstockung der vergangenen 30 Jahre ...



Bundestagsgärtner

Karikatur: Tomicek

Pressestimmen

Schalter umlegen — FAZ

Zu Infektionszahlen: „Inzwischen ist nicht mehr zu leugnen, dass die Reaktion auf den Anstieg der Infektionszahlen zu spät kam. Der Teil-Lockdown hat die gewünschte Wirkung verfehlt, bis jetzt jedenfalls. (...) Deshalb hängt nun viel davon ab, dass alle den Schalter schnell und konsequent umlegen."

Aussichtslos — Süddeutsche Zeitung

Zu Polen/Ungarn: „Auf der Suche nach einer Einigung mit Brüssel ist die PiS vielleicht noch erreichbar, weil die Öffentlichkeit in Polen widerständiger, die Opposition stärker ist. In Ungarn aber hat Fidesz das Wahlrecht in zehn Jahren so umgebaut (...), dass eine Abwahl der Regierung fast unmöglich scheint."

Nicht spalten — Hospodarske noviny (CZ)

Zum selben Thema: „Die EU braucht keine weitere bittere Spaltung. Die polnischen und ungarischen Regierungen werden einlenken, sobald sie ihrem heimischen Publikum vermitteln können, dass sie gewonnen haben. Ein entsprechender Kompromiss wird sich vielleicht finden."

Die Grünen diskutieren drei Tage lang digital und formulieren einen bundesweiten Führungsanspruch

Angriff aufs Kanzleramt



Schäkern vor dem Parteitag-Start: Das Grünen-Führungsduo Annalena Baerbock und Robert Habeck

Foto: ndpa

Von unserem Korrespondenten Holger Möhle

BERLIN. Vor Annalena Baerbock nur die Kamera. Dahinter leere Zuschauerränge. Das Publikum der Grünen-Vorsitzenden sitzt zu Hause in den Wohnzimmern, an den Küchentischen oder in Arbeitszimmern. Gleich schwört Baerbock ihre Partei auf drei gemeinsame Tage ein. Per Live-Stream. Gleich muss jedes Wort sitzen. Eigentlich wären Baerbock, Co-Vorsitzender Robert Habeck und Bundesgeschäftsführer Michael Kellner jetzt in einer Halle in Karlsruhe mit 800 Delegierten – alle tatsächlich unter einem Dach versammelt. Ausgiebige Debatten, Rede und Gegenrede zu Änderungsanträgen, Applaus, Zwischenrufe – man kennt das, wenn die Grünen grundsätzlich diskutieren. Erst recht über ein neues Grundsatzprogramm. Doch die Parteispitze hatte schon im Sommer eine Vorahnung und plante wegen Corona um. Für den ersten Online-Bundesparteitag der deutschen Parteiengeschichte.

Parteitage sind emotionale Angelegenheiten. Normalerweise. Entsprechend schwierig ist eine digitale Großveranstaltung. Jetzt muss Baerbock ziemlich allein im Berliner „Tempodrom" vor der Kamera die Delegierten an den Rechnern erreichen. Reaktionen kommen zeitverzögert. Es fühlt sich an wie die Fahrt mit angezogener Handbremse. Doch wenn die Grünen in Zeiten einer Pandemie ihre politischen Leitplanken montieren, kann dies auch eine Chance sein, glaubt die Parteiführung. „Gerade jetzt, wo alles aus dem Lot ist und neu zusammengesetzt wird, ist der Moment, es richtig zu machen. (...) Machen wir 2021 zum Beginn einer neuen Epoche", ruft Baerbock.

Das „Tempodrom" ist für die Grünen kein schlechter Platz: Hier stritten, debattierten und beschlossen sie 2002 ihr bisherig letztes Grundsatzprogramm. 18 Jahre später wollen sie mit einem neuen Grundsatzprogramm, dem dann vierten, in die nächste Epoche, in eine digitale Zeit und ins Superwahljahr 2021 starten.

Über ein Wahlprogramm werden sie an diesem Wochenende ebenso wenig entscheiden wie über eine Kanzlerkandidatur. Doch selbstredend kennt Parteichefin Baerbock die jüngsten Umfragewerte. Sie hat zuletzt im Vergleich mit Habeck in der K-Frage stark aufgeholt. Lag sie vor einem Jahr noch 30 Prozentpunkte hinter Habeck zurück, sind es aktuell nur noch etwa zehn Punkte. Zwischen beiden ist verabredet, dass die beiden Grünen-Vorsitzenden im Frühjahr unter sich entscheiden wollen, wer von beiden erste(r) Kanzlerkandidat(in) in der Parteigeschichte wird.

Aber dann doch so ein Bild zum Auftakt: Baerbock bei ihrer Rede im Scheinwerferlicht, Habeck hinten auf dem Sofa in einer eigens eingerichteten Retro-Ecke. An diesem Samstag hat Habeck dann seinen Auftritt.

Aber jetzt erst rein in drei Tage digitale Debatte über ein neues Grundsatzprogramm – mit mehr als 1300 Änderungsanträgen. Kellner beschwört die neue grüne Stärke mit Umfragewerten zwischen 17 und 20 Prozent. Mittlerweile sei man „die stärkste Kraft links der Mitte", so der Bundesgeschäftsführer. Die Grünen hätten einen „Führungsanspruch", hatten Baerbock und Habeck betont. Jetzt formulieren sie den Anspruch reichlich selbstbewusst: „Wir befördern die Union aus dem Kanzleramt heraus. Das ist der Weg, auf geht's", sagt Kellner mit Blick auf die Bundestagswahl.

Streit mit Ungarn und Polen

EU muss hart bleiben

Von Birgit Marschall



Ungarn und Polen gehören zu den größten Netto-Empfängern von EU-Subventionen. Sie erhalten viele Milliarden aus den EU-Töpfen für ihre Landwirtschaft, zum Ausgleich für eine vergleichsweise schwache Wirtschaftsstruktur, für Zukunftsinvestitionen. Zugleich aber gehen sie rechtsstaatliche Sonderwege, schränken die Pressefreiheit ein und verringern den Spielraum der unabhängigen Justiz. Das darf sich der Rest Europas nicht mehr weiter untätig mit ansehen und deshalb ist es richtig, im Streit mit Ungarn, Polen und auch Slowenien hart zu bleiben, das sich an die Seite der beiden Länder gestellt hat.

Ungarn und Polen treiben es derzeit weiter auf die Spitze. Sie strapazieren die Nerven der übrigen EU-Länder, indem sie nicht nur den EU-Haushalt für die Finanzperiode 2021 bis 2027, sondern auch das Corona-Hilfspaket in Höhe von 750 Milliarden Euro blockieren. Sie wollen nicht akzeptieren, dass die Auszahlung von EU-Mitteln künftig an die Einhaltung rechtsstaatlicher Prinzipien geknüpft wird, zu denen sich auch Ungarn und Polen bei ihrem EU-Beitritt verpflichtet hatten. Es darf nicht passieren, dass Ungarn und Polen die Corona-Krise und die Not der südeuropäischen Staaten, die dringend auf wirtschaftliche Hilfe der Gemeinschaft angewiesen sind, tatsächlich erfolgreich ausnutzen, um einen Freischein für ihre Rechtsstaatsverletzungen zu erhalten. Die EU ist keine Förderbank, aus der man sich bedienen darf, ohne gemeinsam vereinbarte Bedingungen einzuhalten. Die Gemeinschaft ist mehr als ein wirtschaftlicher Transferverein, sondern in erster Linie eine Wertegemeinschaft.

Bundeskanzlerin Angela Merkel als amtierende EU-Ratspräsidentin und auch ihre Nachfolger müssen diesen Machtkampf unbedingt gewinnen. Gelingt dies nicht, dürften Polen und Ungarn bald Nachahmer finden. Andererseits muss der Konflikt schnell gelöst werden. Ein längeres Ausbleiben der aufgestockten EU-Hilfe wäre für Italien, Spanien oder auch Frankreich und Belgien, die besonders von der Corona-Krise betroffen sind, verheerend. Die dortigen Gesundheitssysteme sind bereits überfordert, eine Auslese unter den Intensiv-Patienten steht unmittelbar bevor. Zudem ist Südeuropa in eine schwere Rezession gerutscht, aus der es mit eigener Kraft nicht mehr herausfinden wird.

AOK-Verbandsvorsitzender macht Spahn'sche Gesetze für Kostenexplosion verantwortlich

Krankenkassen beklagen Milliarden-Loch

FRANKFURT (KNA). Die 105 gesetzlichen Krankenversicherungen in Deutschland verzeichnen im dritten Quartal 2020 ein Defizit von mehr als drei Milliarden Euro. Die Unterdeckung ist damit fast 16 Mal so hoch ausgefallen wie vor Jahresfrist. Dies geht aus einem aktuellen Bericht der Frankfurter Allgemeinen Zeitung hervor. Für die Versicherten bedeutet das steigende Beiträge. Beschlossen ist bereits, dass die durchschnittlichen Zusatzbeiträge 2021 von 1,1 auf 1,3 Prozent angehoben werden. In den folgenden Jahren drohen weitere Anhebungen.

Im ersten Halbjahr hatten die Krankenkassen noch einen Überschuss von fast 1,3 Milliarden Euro erzielt. Nach Angaben von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) sind die Ausgaben vor allem zwischen April und Juni gesunken, weil Patienten seltener zum Arzt und ins Krankenhaus gegangen seien. Die Kassen bestätigen, dass während der ersten Corona-Beschränkungen ab März auch etliche teure Operationen verschoben worden seien. Danach aber habe es eine „Normalisierung bei Behandlungen und Operationen" sowie „Nachholeffekte" gegeben, sagte der Vorstandsvorsitzende des AOK-Bundesverbands, Martin Litsch. Mit einem Minus von 1,4 Milliarden Euro hätten die Allgemeinen Ortskrankenkassen (AOK) dabei am schlechtesten abgeschnitten, gefolgt von den Ersatzkassen mit einem Minus von knapp 1,2 Milliarden Euro.

Noch seien die längerfristigen Kosteneffekte der Pandemie ungewiss, ergänzte Litsch: „Klar ist aber, dass wir in diesem Jahr mit einem Minus abschließen werden und dass das dicke Ende für die gesetzliche Krankenversicherung erst noch kommt."

An der wachsenden Unterfinanzierung sei auch „die finanzielle Wucht der Spahn'schen Gesetze" schuld, kritisierte der Verbandsvorsitzende. Um das Defizit auszugleichen, würden vor der Bundestagswahl „die Rücklagen der Kassen verfeuert". Nach einem Minus im Gesundheitswesen von 16 Milliarden Euro im kommenden Jahr erwartet Litsch für 2022 mindestens 17 Milliarden Euro: „Dieses Loch lässt sich dann nicht mehr mit Kassenrücklagen stopfen. Die rosigen Zeiten sind vorbei."

Sexuelle Gewalt: Gutachten in einzelnen Bistümern lösen Streit und Proteste auf allen Seiten aus

Die Suche nach den Schuldigen

Von Johannes Loy



Im Erzbistum Köln wie auch im Bistum Aachen herrschen Turbulenzen. Während Kardinal Rainer Maria Woelki (r.) heftige Kritik für ein zurückgehaltenes Gutachten zum Thema „Sexuelle Gewalt" einstecken muss, wird der Aachener Altbischof Heinrich Mussinghoff (l.) von seinem Nachfolger öffentlich zu „Zeichen der Reue" für Fehlverhalten im Umgang mit Priester-Tätern aufgefordert. Foto: dpa/Imago/Gunnar A. Pier

KÖLN/AACHEN/MÜNSTER. Kein anderes Thema hat die mediale Berichterstattung über die Katholische Kirche zuletzt derart emotional geprägt wie die Diskussion und Aufarbeitung von Fällen sexueller Gewalt. Ein erster Zwischenschritt bei der Beleuchtung dieses 2010 massiv ans Licht getretenen Dunkelfeldes war 2018 die von der Deutschen Bischofskonferenz in Auftrag gegebene MHG-Studie. Diese Studie, benannt nach den Institutsstandorten der Konsortiumsmitglieder (Mannheim, Heidelberg, Gießen) listete in den deutschen Bistümern 3677 sexuelle Übergriffe von mindestens 1670 Priestern und Ordensleuten in den Jahren von 1946 bis 2014 auf.

Mittlerweile sind etliche Diözesen neben Präventionsmaßnahmen und Schulungen auch dazu übergegangen, von der Kirche unabhängige Juristen oder – im Fall des Bistums Münster – Historiker damit zu beauftragen, Personalunterlagen zu sichten. Ziel: Fehlverhalten und strukturelle Zusammenhänge von Missbrauchstaten sollen aufgedeckt werden, um derartige Vorfälle künftig zu verhindern. In Köln und zuletzt Aachen lösten solche Gutachten heftigen Zwist aus.

Im Bistum Aachen wurden bei den Recherchen Hinweise auf 175 Missbrauchsopfer bis 2019 gefunden. Untersucht wurden Übergriffe von 81 Klerikern. Der Aachener Bischof Helmut Dieser wurde in diesen Tagen deutlich: Seinen Vorgänger Heinrich Mussinghoff (80) und dessen Generalvikar Manfred von Holtum (76) forderte er zu „Zeichen der Reue" auf. Die beauftragte Münchner Kanzlei Westpfahl Spilker Wastl (WSW), die auch ein Gutachten für das Erzbistum Köln erstellte, konfrontierte nämlich beide mit Vorwürfen. Grundtenor: Zu viel Nachsicht mit den Tätern, zu wenig Einfühlungsvermögen in das Leid der Opfer. Die „systemischen Ursachen", ein überhöhtes Priesterbild und das verklemmte Verhältnis der Kirche zur Sexualität, wurden moniert.

Die Geistlichen ließen einen Anwalt die aus ihrer Sicht „pauschalen Vorwürfe" zurückweisen. Werden Mussinghoff und von Holtum rechtliche Schritte einleiten? Der 80 Jahre alte Altbischof Mussinghoff, ehemals Dompropst in Münster, versichert: „Ich will nicht den Krieg im Bistum." Er habe sehr wohl mit von sexualisierter Gewalt betroffenen Menschen gesprochen, aber mit inzwischen Erwachsenen und nicht mit Minderjährigen, sagte er. Bei einem direkten Austausch mit Kindern oder Jugendlichen aber hätte er die Sorge gehabt, den rechten Ton zu treffen.

Der Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki verteidigte angesichts heftiger Kritik die Entscheidung, dass ein neuer Gutachter die Missbrauchsstudie für das Erzbistum Köln erstellt. Experten hätten „klar den Hinweis" gegeben, dass das bislang nicht veröffentlichte Erstgutachten der auch für Aachen tätigen Münchner Kanzlei untauglich sei. Angeblich geht es Woelki darum, die geplante Benennung von Fehlverhalten ehemaliger oder aktiver Entscheidungsträger rechtlich abzusichern. Ins Schussfeld ist dem Vernehmen nach auch der jetzige Erzbischof von Hamburg, Stephan Heße, geraten, der zuvor in Köln Personalverantwortung trug. Heße wies bereits die Vorwürfe zurück. Woelki versichert, dass auch weiterhin Fehler und Versäumnisse von Verantwortlichen benannt werden sollen. Ihm gehe es aber besonders um systemische Fehler im Raum der Kirche.

Ein jetzt bekannt gewordenes Sondergutachten wirft auch den früheren Kölner Kardinälen Joseph Höffner und Joachim Meisner einen falschen Umgang mit einem Missbrauchsfall vor, in dem es um einen in Köln, Münster und Essen tätigen Kleriker ging. Der Essener Bischof Franz-Josef Overbeck bekannte in diesem Kontext, die Dimension des Falles unterschätzt zu haben, und sagte: „Ich habe Schuld auf mich geladen."

Die Pressestelle des Bistums Münster verwies in diesem Kontext auch auf Anfragen an Bischof Dr. Felix Genn. Dieser hatte sich 2019 in einem Offenen Brief an die Katholiken im Bistum Münster gewandt und darin im Blick auf diesen Fall des Priesters A. unter anderem Folgendes geschrieben: „Wie vielen von Ihnen bekannt sein wird, war ich von 2003 bis zu meinem Wechsel 2009 ins Bistum Münster Bischof von Essen. Mir ist bewusst, dass ich als Bischof letztlich für das verantwortlich bin, was im Bistum geschieht. Dass damals ein Priester in einer Gemeinde seelsorgliche Dienste tun konnte, obwohl bekannt war, dass er mehrfach wegen sexuellen Missbrauchs verurteilt worden war, war ein verheerender Fehler." Genn fügte damals hinzu: „Ich weiß nur, dass ich als Bischof von Essen damals Verantwortung trug und deshalb alle um Entschuldigung bitte, die sich jetzt hintergangen oder betrogen fühlen."

Forschungsprojekt im Bistum Münster

Für das Bistum Münster leitet der Historiker Prof. Thomas Großbölting ein eigenes Forschungsprojekt zum Umgang der Bistumsleitung mit Fällen sexualisierter Gewalt. „Das Kerngeschäft des Historikers besteht darin, Vergangenheit aufzuarbeiten. Da haben wir eine ganz andere Expertise als Juristen, die sich auf die Frage nach der Rechtmäßigkeit oder Rechtswidrigkeit menschlichen Verhaltens konzentrieren", erläutert der Historiker.
Das 2019 begonnene und auf zweieinhalb Jahre angelegte Projekt wird vom Bistum Münster mit 1,3 Millionen Euro finanziert. Großbölting kündigte an, Verantwortlichkeiten von „relativen Personen der Zeitgeschichte" wie Bischöfen, Generalvikaren oder Personalchefs in seinem Gutachten klar zu benennen, gegebenenfalls verbunden mit deren eigenen Einlassungen.
Dunkle Wolken ziehen also erneut über dem Bistum Münster auf. -loy-



Arbeitet im Bistum Münster Fälle sexueller Gewalt auf: Historiker Prof. Dr. Thomas Großbölting. Foto: WWU



Nachrichten

Laumann greift bei Tönnies ein

RHEDA-WIEDENBRÜCK (lnw). Bei der Erweiterung der Schlachtkapazitäten beim Fleischkonzern Tönnies in Rheda-Wiedenbrück hat im Vorfeld das Gesundheitsministerium von Karl-Josef Laumann eingegriffen und zusätzliche Maßnahmen angeordnet. Wie aus einer Vorlage des Ausschusses für Arbeit und Gesundheit im NRW-Landtag hervorgeht, wollte Tönnies bei der Zulassung zusätzlicher Arbeitsplätze den Mindestabstand von 1,5 auf 1,2 Meter mit einer Plastikabtrennung zwischen den rund zehn Mitarbeitern reduzieren. Die Behörden vor Ort hatten dem bereits zugestimmt. Das Ministerium ordnete dagegen an, dass eine Erlaubnis an eine Verdopplung der Corona-Tests gekoppelt wird. Die Mitarbeiter müssen jetzt vier statt zwei Mal in der Woche auf eine Infektion getestet werden. Außerdem wurden die Aufsichtsbehörden angewiesen, die Ausnahmegenehmigung zu befristen.

DIE GÜNSTIGSTEN TELEFONTARIFE IM FESTNETZ Montag bis Freitag

	Ort	Fern
	Vorwahl / Cent/Min	Vorwahl / Cent/Min
0 bis 9 Uhr	0 10 99 / 0,56 0 10 66 / 0,64	0 10 37 / 0,40 0 10 59 / 0,49
9 bis 12 Uhr	0 10 66 / 0,54 0 10 99 / 0,56	0 10 37 / 0,40 0 10 59 / 0,48
12 bis 15 Uhr	0 10 66 / 0,54 0 10 99 / 0,56	0 10 37 / 0,40 0 10 59 / 0,48
15 bis 18 Uhr	0 10 66 / 0,54 0 10 99 / 0,56	0 10 37 / 0,40 0 10 59 / 0,48
18 bis 19 Uhr	0 10 99 / 0,56 0 10 78 / 0,64	0 10 37 / 0,40 0 10 59 / 0,49
19 bis 0 Uhr	0 10 99 / 0,56 0 10 78 / 0,64	0 10 37 / 0,40 0 10 59 / 0,49
Samstag, Sonntag, Feiertag		
5 bis 5 Uhr	0 10 66 / 0,54 0 10 99 / 0,56	0 10 37 / 0,40 0 10 59 / 0,48

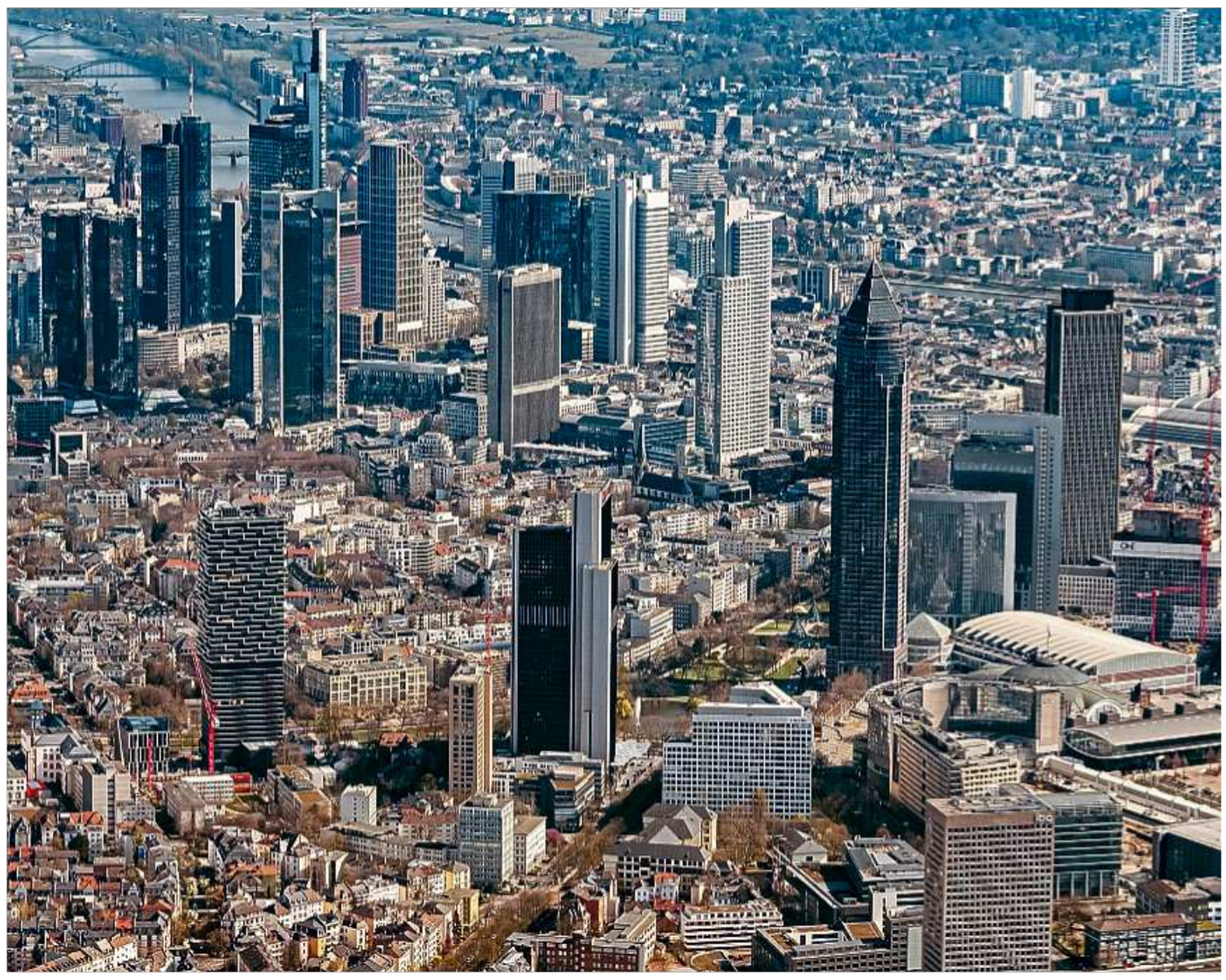
DIE GÜNSTIGSTEN TARIFE FESTNETZ ZU MOBIL Montag bis Sonntag

0 bis 8 Uhr	0 100 58 / 1,20	0 10 85 / 1,44
8 bis 18 Uhr	0 100 58 / 1,20	0 10 85 / 1,44
18 bis 24 Uhr	0 100 58 / 1,20	0 10 85 / 1,44

20.11.2020 (Taktung: 60/60). Preise ändern sich schnell! Angaben ohne Gewähr

Gute Unternehmer packen an.
Die besten hören auch zu.
Die aktuelle wirtschaftliche Lage – auf den Punkt gebracht.
Mit dem HypoVereinsbank Markt-Briefing.
Jetzt überall, wo es Podcasts gibt, und auf: hvb.de/markt-briefing
Die Bank für alles, was wichtig ist.
HypoVereinsbank Member of UniCredit

Metropolen wachsen langsamer



Die Pandemie dämpft die Zuwanderung von Fachkräften aus dem Ausland in die Großstädte, dadurch werde das Wachstum vieler deutscher Metropolen verlangsamt, heißt es in der Studie des Hamburger Gewos-Instituts für Stadt-, Regional- und Wohnforschung. „Firmen sind vorsichtig bei Neueinstellungen, zudem haben Reisebeschränkungen die Mobilität gebremst“, sagt GEWOS-Geschäftsführerin Carolin Wandzik. Dennoch wird der Studie zufolge Frankfurt (Bild) auch in den kommenden Jahren viele Menschen anziehen. Das Institut sagt der Stadt bis 2035 das größte Bevölkerungswachstum unter den deutschen Metropolen nach Berlin voraus. Konkret prophezeien die Forscher Frankfurt ein Plus von 6,2 Prozent. Für Berlin sieht das Hamburger Institut ein noch größeres Wachstum von 6,6 Prozent. Foto: dpa

Verbraucher sind bei ihrer Schnäppchenjagd zurückhaltend

Flaute am Black Friday?

Von Erich Reimann

DÜSSELDORF. Rabattschlachten im Internet und Schnäppchenjagd in den Einkaufsstraßen: Der Black Friday hat sich in den vergangenen Jahren zu einem der umsatzstärksten Verkaufstage im deutschen Einzelhandel entwickelt. Doch in diesem Jahr könnte alles ganz anders werden. In den Innenstädten droht der Teil-Lockdown die Lust an der Schnäppchenjagd zu torpedieren. Und auch im Internet könnte die Ausgabenbereitschaft in diesem Jahr aufgrund der Pandemie deutlich geringer sein als früher.

Eine aktuelle Umfrage der Unternehmensberatung Simon-Kucher & Partners ergab, dass in diesem Jahr gerade einmal die Hälfte der Verbraucher plant, am Black Friday (am kommenden Freitag) oder dem folgenden Cyber Monday auf Schnäppchenjagd zu gehen. Vor einem Jahr hatten das noch zwei Drittel der Konsumenten vor. Und auch das eingeplante Einkaufsbudget ist in der Corona-Krise zusammengeschmolzen: Im Durchschnitt sind in diesem Jahr „nur“ noch 205 € für das Black-Friday-Shopping vorgesehen. Vor einem Jahr waren es noch 242 €.

Auch eine Umfrage des Preisvergleichsportals Idealo verheißt nichts Gutes für den Rabatttag. Danach wollen zwei Drittel der Verbraucher in diesem Jahr nicht am Black Friday teilnehmen oder zumindest weniger Geld ausgeben als im Vorjahr.

Doch nicht alle sind so pessimistisch. Der Handelsverband Deutschland etwa rechnet in diesem Jahr für den Black Friday und den Cyber Monday sogar mit einem neuen Umsatzrekord von rund 3,7 Milliarden €. Das wäre ein Plus von rund 18 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Tatsächlich bemühen sich viele Händler in diesem Jahr noch mehr als in der Vergangenheit, die Kunden anzulocken. Der Startschuss für die Schnäppchenjagd fiel noch früher als sonst. Amazon lockt schon seit Ende Oktober mit „frühen Black-Friday-Angeboten“. Die Elektronikketten Saturn und Media Markt versprachen ihren Kunden gleich einen ganzen „Black November“ und auch Zalando präsentierte schon Wochen vor dem eigentlichen Termin reduzierte Black-Friday-Angebote auf seiner Homepage.

Fakt ist: Gerade die Händler in den Innenstädten könnten ein bisschen zusätzlichen Rummel durch den Rabatttag gerade sehr gut brauchen. Zwar dürfen Modehändler, Schmuckgeschäfte und Buchhandlungen auch im Teil-Lockdown geöffnet bleiben. Doch vielen Kunden ist angesichts der gestiegenen Infektionszahlen und wegen der Schließung der Gastronomieangebote die Lust am Shoppingtrip vergangen.

Die Kundenfrequenzen in den Innenstädten sind seit der coronabedingten Schließung der Gastronomie und Freizeitangebote wieder drastisch eingebrochen. Der Präsident des Handelsverbandes Textil, Steffen Jost, klagte bereits: „Aktuell machen die meisten Geschäfte jeden Tag Verlust, weil die Umsätze nicht mal die anfallenden Kosten decken.“

Machtkampf bei Metro spitzt sich zu

DÜSSELDORF (dpa). Der tschechische Milliardär Daniel Kretinsky hat seinen Anteil am Handelskonzern Metro noch weiter aufgestockt. Mit Ablauf der weiteren Annahmefrist des freiwilligen Übernahmeangebots habe die von Kretinsky kontrollierte EP Global Commerce GmbH Angebote für insgesamt 10,6 Prozent der Metro-Stammaktien und 1,84 Prozent der Metro-Vorzugsaktien angenommen, teilte das Unternehmen am Freitag mit. Damit steigt der Anteil der von Kretinsky kontrollierten Metro-Stammaktien von 29,99 Prozent vor dem Übernahmeangebot auf mittlerweile rund 40,6 Prozent. Der Metro-Konzern empfahl, das Übernahmeangebot abzulehnen. Somit spitzt sich der Machtkampf im Konzern weiter zu.

DAX 13137,25 (+0,39%) · **MDAX** 28998,47 (+0,88%) · **Euro Stoxx 50** 3467,60 (+0,45%) · **Dow Jones** 29350,06 (–0,45%) · **Brent, ($/Barrel)** 44,84 (+1,52%) · **Euro (in US-Dollar)** 1,19 (+0,26%)

GEWINNER aus DAX und MDAX **VERLIERER**

HelloFresh	49,90	+5,10%	Hochtief	76,00	–1,11%
thyssenkrupp	4,94	+4,33%	Airbus	88,60	–0,91%
CTS Eventim	51,05	+4,01%	Covestro	45,78	–0,89%
Siltronic NA	97,40	+3,88%	Vonovia NA	57,50	–0,79%

Dax Xetra, /e = auch im Euro Stoxx 50

	Div.	20.11.	± in %
Adidas NA /e	-	280,50	–0,53
Allianz vNA /e	9,60	195,40	0,29
BASF NA /e	3,30	57,65	–0,22
Bayer NA /e	2,80	47,90	3,23
Beiersdorf	0,70	97,10	±0,00
BMW St /e	2,50	74,15	0,20
Continental	3,00	110,50	±0,00
Covestro	1,20	45,78	–0,89
Daimler NA /e	0,90	55,52	0,82
Delivery Hero	-	101,10	1,61
Deutsche Bank NA	-	8,96	–0,34
Deutsche Börse NA /e	2,90	134,50	–0,22
Deutsche Post NA /e	1,15	39,88	1,99
Deutsche Telekom NA /e	0,60	14,87	0,10
Dt. Wohnen Inh.	0,90	42,62	0,33
E.ON NA	0,46	9,10	0,55
Fresenius	0,84	37,85	0,56
Fresenius M. C. St.	1,20	71,28	0,06
HeidelbergCement	0,60	58,56	0,31
Henkel Vz.	1,85	87,22	0,11
Infineon NA	0,27	27,41	1,29
Linde PLC /e	0,96	213,60	0,95
Merck	1,30	130,00	1,21
MTU Aero Engines	0,04	194,65	–0,69
Münch. Rück vNA /e	9,80	234,80	–0,55
RWE St.	0,80	35,00	2,76
SAP /e	1,58	98,80	–0,62
Siemens NA /e	3,69	109,58	–0,20
Volkswagen Vz. /e	4,86	152,14	–0,25
Vonovia NA /e	1,57	57,50	–0,79

M-Dax Xetra

	Div.	20.11.	± in %
Aareal Bank	-	19,01	0,32
Airbus /e	-	88,60	–0,91
Aixtron NA	-	11,06	2,41
Alstria Office	0,53	13,66	0,37
Aroundtown	0,07	5,49	–0,62
Aurubis	1,25	63,54	2,06
Bechtle	1,20	182,00	1,11
Brenntag NA	1,25	63,82	0,92
Cancom	0,50	44,56	0,41
Carl Zeiss Meditec	0,65	118,90	1,71
Commerzbank	-	4,97	0,67
CompuGroup Med.	0,50	77,00	0,98
CTS Eventim	-	51,05	4,01
Dürr	0,80	27,80	–0,79
Evonik Industries	0,58	23,94	1,31
Evotec	-	25,15	1,78
Fraport	-	46,18	0,70
freenet NA	0,04	17,20	0,85
Fuchs Petrolub Vz.	0,97	48,74	0,54
GEA Group	0,42	29,01	1,43
Gerresheimer	1,20	100,10	0,70
Grand City Prop.	0,22	20,06	–0,40
Grenke NA	0,80	37,16	0,16
Hann. Rückvers. NA	5,50	145,40	0,41

Healthineers	0,80	37,88	1,61
Hella	-	46,56	–0,43
HelloFresh	-	49,90	5,10
Hochtief	5,80	76,00	–1,11
Hugo Boss NA	0,04	25,76	0,51
K+S NA	0,04	6,95	1,08
Kion Group	0,04	68,12	2,13
Knorr-Bremse	1,80	108,56	1,69
Lanxess	0,95	54,30	0,89
LEG Immobilien	3,60	118,56	0,37
Lufthansa vNA	-	9,45	–0,25
Metro St.	0,70	8,03	–0,25
MorphoSys	-	91,20	2,47
Nemetschek	0,28	65,20	2,03
Osram Licht NA	-	51,96	–0,08
ProSiebenSat.1	-	12,52	–0,08
Puma	-	84,62	0,79
Qiagen	-	40,20	0,50
Rational	5,70	746,00	3,47
Rheinmetall	2,40	76,50	1,49
Sartorius Vz.	0,36	373,00	0,76
Scout24 NA	0,91	64,25	–0,70
Shop Apotheke	-	135,80	1,80
Siltronic NA	3,00	97,40	3,88
Software	0,76	36,94	2,90
Ströer & Co.	2,00	75,55	1,34
Symrise Inh.	0,95	106,55	1,28
TAG Immobilien	0,82	24,74	–0,64
TeamViewer	-	39,52	3,05
Telefonica Deutschl.	0,17	2,34	0,30
thyssenkrupp	-	4,94	4,33
Uniper NA	1,15	28,50	1,50
United Internet NA	0,50	32,90	–0,21
Varta	-	111,70	1,27
Wacker Chemie	0,50	93,94	0,77
Zalando	-	80,04	1,09

S-Dax Xetra

	Div.	20.11.	± in %
1&1 Drillisch	0,05	19,35	0,16
Adler Group	0,66	23,50	0,77
ADVA Optical Net.	-	7,10	1,57
Amadeus Fire	-	109,20	–0,73
BayWa vNA	0,95	28,75	–1,03
Befesa	0,44	40,25	1,26
Bilfinger	0,12	22,50	1,81
Borussia Dortmund	-	5,48	1,95
Ceconomy St.	-	4,24	1,29
CeWe Stiftung	2,00	91,90	1,88
Corestate Capital	2,50	16,88	0,78
CropEnergies	0,30	13,12	–2,09
Dermapharm Holding	0,80	49,95	1,20
Deutsche Beteiligung	1,50	33,55	0,90
Deutz	-	5,21	–0,38
DIC Asset NA	0,66	12,06	0,17
DMG Mori	1,03	41,05	0,24
Dr. Hönle	0,80	51,60	–0,96
Drägerwerk Vz.	0,19	69,40	0,43
Dt. EuroShop NA	-	17,59	1,21
Dt. Pfandbriefbank	-	7,84	–0,13

DWS Group	1,67	33,26	0,29
Eckert & Ziegler	0,43	42,52	2,46
Encavis	0,26	16,52	–0,60
Fielmann	-	62,45	–0,08
Global Fashion Grp.	-	7,30	1,42
Hamborner Reit	0,47	8,93	0,39
Hamburger Hafen	0,70	18,00	1,01
Hornbach Hold.	1,50	85,70	1,42
Hornbach-Baum.	0,68	37,10	2,34
Hypoport SE	-	444,00	1,72
Indus Holding	0,80	31,15	2,64
Instone Real	-	21,35	1,18
Jenoptik	0,13	25,90	4,77
Jost Werke	-	39,00	0,78
Jungheinrich Vz.	0,48	36,40	4,24
Klöckner & Co. NA	-	6,39	3,07
Koenig & Bauer	-	23,70	2,78
Krones	0,75	59,30	1,72
KWS Saat	0,67	63,50	1,44
Leoni NA	-	6,69	0,22
LPKF Laser&Electr.	0,10	21,65	3,34
Medios	-	30,10	1,69
New Work	2,59	243,50	1,46
Nordex	-	18,15	1,62
Norma Group NA	0,04	33,20	–0,60
Patrizia	0,29	24,30	0,83
Pfeiffer Vacuum	1,25	157,80	–0,38
RTL Group	-	38,54	–0,77
S&T	0,16	18,99	–0,37
SAF Holland	0,45	10,10	3,06
Salzgitter	-	14,99	3,10
Schaeffler Vz.	0,45	6,07	0,91
Secunet	1,56	255,00	2,00
Sixt St.	-	91,60	–0,43
SMA Solar Techn.	-	48,22	2,33
SNP	-	56,00	5,46
Stabilus	1,10	57,85	–0,77
Stratec	0,84	113,80	1,61
Südzucker	0,20	13,18	1,38
Takkt	-	10,00	0,50
Talanx NA	1,50	30,94	–0,58
Tele Columbus NA	-	2,39	1,06
Traton	1,00	21,01	–0,90
Vossloh	-	37,10	0,27
Wacker Neuson NA	-	15,65	0,45
Washtec	-	43,05	2,26
Wüstenr. & Württ.	0,65	16,56	1,47
Zeal Network	0,80	40,50	±0,00
zooplus	-	166,40	–0,12

Weitere Notierungen

	Div.	20.11.	± in %
2G Energy	0,45	79,30	–0,88
Adler Real Estate	-	12,88	–0,62
Aumann	-	13,50	5,14
Bauer	-	9,41	–1,98
BB Biotech NA	3,40	62,20	0,97
Daldrup & Söhne	-	3,39	0,89
Elmos Semicond.	0,52	24,80	0,81
EnviTec Biogas	1,00	18,70	–0,27
Friwo	0,40	20,20	1,00
GFT Technologies	0,20	11,80	–0,67
GSW Immobilien	1,40	97,50	0,52
KUKA	0,15	37,00	1,37
Medigene NA	-	3,72	–1,98
MLP	0,21	5,35	4,49
Siemens Energy	-	24,94	2,76
technotrans NA	-	19,50	–0,31
United Labels	-	1,10	±0,00
Vectron Systems	-	11,55	5,00

Euro-Stoxx-50 ohne deutsche Werte

	Div.	20.11.	± in %
AB Inbev	0,50	54,75	–1,03
Adyen	-	1599,00	–0,19
Ahold Delhaize	0,50	23,53	0,38
Air Liquide	2,70	139,15	–0,14
Amadeus IT	0,56	58,58	–1,35
ASML Hold.	1,20	362,05	2,26
AXA	0,73	18,83	–0,24
Banco Santander	0,10	2,34	1,12
BNP Paribas	3,03	40,98	0,43
CRH	0,19	33,26	–1,71
Danone	2,10	52,42	–1,47
Enel	0,17	8,21	1,95
Engie	0,75	12,01	–1,44
Eni	0,12	8,18	0,94
Essilor-Luxottica	2,05	114,95	–0,61
Iberdrola	0,03	11,42	0,31

DAX 13137,25

Tageshoch 13172,91 / Tagestief 13054,64 · Veränderung zum Vortag +0,39%



Inditex	0,35	26,84	–0,37
ING Groep	0,24	7,70	0,06
Intesa Sanpaolo	0,20	1,86	0,34
Kering	4,50	615,00	–0,19
Kone Corp.	1,70	71,12	0,42
L'Oréal	3,90	312,30	–0,13
LVMH	2,60	493,65	0,76
Nokia	0,05	3,33	2,89
Pernod Ricard	1,18	156,05	–3,13
Philips Elec.	0,85	43,53	0,01
Prosus	0,11	91,24	3,03
Safran	1,82	121,50	1,17
Sanofi S.A.	3,17	86,01	0,57
Schneider Electr.	2,55	119,45	0,72
Total	0,66	34,59	1,21
Unilever	0,41	50,00	0,62
Vinci	1,25	85,50	–1,66
Vivendi	0,60	25,49	±0,00

Ausländische Notierungen

	Div.	20.11.	± in %
3M	1,47	145,10	0,71
ABB NA	0,80	24,25	–1,18
Akzo Nobel	0,43	87,96	1,24
Alphabet Inc. A	-	1490,00	0,92
Apple Inc.	0,21	99,77	0,24
ArcelorMittal	-	13,94	1,41
AT&T	0,52	23,81	–0,15
Boeing	2,06	171,40	–0,13
BP PLC	0,05	2,77	0,67
Carrefour	0,23	13,99	–3,18
Cisco Systems	0,36	34,68	0,04

Citigroup	0,51	43,70	–0,85
Coca Cola	0,41	44,55	0,25
Disney Co.	0,88	119,36	–0,58
DuPont de Nemours	0,30	52,12	–0,31
Exxon Mobil	0,87	31,11	–0,84
Ford Motor	0,15	7,39	–0,83
General Electric	0,01	8,17	0,69
General Motors	0,38	36,24	0,01
Generali	0,50	14,01	–0,88
GlaxoSmithKline	0,19	15,84	0,41
Heineken	1,04	89,42	–1,43
Howmet Aerospace	0,02	19,80	1,54
HP Inc.	0,18	17,30	0,52
IBM	1,63	98,80	0,14
Intel	0,33	38,41	0,48
JP Morgan Chase	0,90	96,53	–0,21
McDonald's	1,25	180,88	0,21
Merck & Co.	0,61	67,40	±0,00
Michelin	2,00	106,75	–0,84
Microsoft	0,56	179,00	–0,10
Morgan Stanley	0,35	49,15	–0,57
Nestlé NA	2,70	103,68	–0,42
Novartis NA	2,95	79,61	0,64
Oracle	0,24	47,36	0,77
Pfizer	0,38	31,00	1,97
Procter & Gamble	0,79	117,84	0,20
Roche Hold. GS	9,00	304,70	–0,31
Royal KPN	0,04	2,55	–1,47
Samsung El.Vz.GDR	7,98	1100,00	0,73
Sony	25,00	75,98	0,82
Swiss Re NA	5,90	81,86	0,74
UBS Group	0,37	13,07	–0,23
Vodafone	0,04	1,40	3,02
Walmart Inc.	0,54	127,86	0,05
WFD Unibail-Rod.	5,40	55,74	–1,66

Investmentfonds

	20.11. Ausg.	20.11. Rückn.	± in % Vortag
AGI Adifonds A	140,67	133,97	0,62
AGI Adiverba A	155,09	147,70	–0,08
AGI Concentra A	135,31	128,87	0,59
AGI Eur Renten AE	67,11	65,47	0,03
AGI Eur Renten K AE*	41,62	40,80	±0,00
AGI Euro Bond A	12,93	12,55	0,08
AGI Europazins A	58,32	56,62	0,04
AGI F Alz EUR SRI A	145,08	138,17	0,49
AGI F Alz EurpVal A	115,86	110,34	0,38
AGI Flexi Rentenf. A	96,75	93,48	0,15
AGI Fondak A	200,34	190,80	0,55
AGI Fondak I	192,79	192,79	0,55

AGI Industria A	120,26	114,53	0,56
AGI Interglobal A	423,34	403,18	–0,03
AGI InternRent A	50,85	49,37	–0,02
AGI Nebw. Deutschl.A	368,45	350,90	0,38
AGI Pfandbriefonds AT	154,68	150,17	±0,00
AGI Plusfonds	169,48	161,41	0,25
AGI Rentenfonds A	92,23	89,98	0,03
AGI US Large Cap Gr. A	136,11	129,63	0,51
AGI Wachstum Eurol A	148,93	141,84	0,44
AGI Wachstum Europa A	153,28	145,98	0,67
Ampega Amp Rendite Renten	22,60	21,94	0,05
Amundi GI Ecology ESG A€*	327,29	327,29	0,68
Amundi PI German Equity	202,83	193,17	±0,00
Amundi Top World	165,39	157,51	±0,00
AXA Funds Renten Euro*	31,51	30,59	-
BNPP REIM INTER ImmoProfil	60,08	57,22	–0,02
Commerz hausInvest	44,87	42,73	±0,00
CS EUROREAL*	-	5,54	±0,00
Deka AriDeka CF	71,55	67,97	0,65
Deka Deka Eu.Stocks TF	37,45	37,45	0,67
Deka DekaLux-Bond EUR	77,52	75,26	0,07
Deka DekaLux-Deut.TF	122,17	122,17	0,78
Deka DekaLux-Europa TF	59,95	59,95	0,76
Deka DekaStruk.3Chance	59,95	58,77	–0,68
Deka DekaStruk.3Wachs.	40,64	39,84	0,10
Deka Digit Kommunik TF	92,53	92,53	0,36
Deka EuropaBond TF	44,77	44,77	0,16
Deka Fonds CF	113,49	107,82	0,78
Deka Immo b Europa	49,87	47,38	0,02
Deka Immo b Global	57,83	54,94	±0,00
Deka Immo WestInv. InterSel.	49,59	47,11	±0,00
Deka RenditDeka	26,57	25,80	0,16
Deka Rent-Intern. CF	20,75	20,15	0,05
Deka Spezial CF	431,12	415,54	0,24
Deka Technologie TF	45,00	45,00	0,54
DWS Akkumula	1417,69	1350,17	0,15
DWS Deut ESG Eurp Eq L	88,81	85,59	0,72
DWS Deut.Inv.IGlblEqLC	283,47	269,30	0,50
DWS Deutschland	236,99	225,70	0,80
DWS ESG EurBd(M)LC	2049,46	2009,27	0,03
DWS ESG Investa	184,11	175,34	0,72
DWS Europ. Opp LD	422,36	402,24	0,97
DWS Eurorenta	60,41	58,64	0,05
DWS Eurovesta	156,19	148,75	–0,09
DWS Eurz Bds Flex LD	33,62	32,80	–1,26
DWS FinanTypO ND	74,57	74,57	0,23
DWS G M&M Typ 0	47,82	47,82	–2,53
DWS Gb. grundb. europa RC	42,32	40,30	±0,00
DWS Gb. grundb. global RC	54,94	52,32	±0,00
DWS Inter-Renta LD	13,81	13,40	–1,33
DWS Qi LowVol Europe NC	288,47	288,47	0,39
DWS Top Dividen LD	121,96	116,15	–3,06
DWS Top Europe	159,31	153,18	–0,23
DWS Top World	131,49	126,42	0,06
DWS Vermbf.I LD	206,70	196,86	0,10
Fidelity In European Growth*	15,63	14,85	–1,13
*Frank.Temp. Growth. Inc.Ad**	23,89	22,52	0,09
HANSAINVEST HANSAinter. A	20,40	19,71	0,18
LVM Euro-Kurzläufer*	28,93	28,84	±0,00
LVM Europa-Aktien*	25,28	24,02	–0,37
LVM Euro-Renten*	39,02	37,85	0,05
LVM Inter-Aktien*	35,88	34,08	0,62
LVM Inter-Renten*	35,77	34,70	0,12
LVM ProBasis*	31,28	30,19	–0,07
LVM ProFutur*	31,99	30,87	–0,23
Savills SEB ImmoInvest	2,28	2,17	±0,00
Union Lux PrivFd:Konseq.*	95,06	95,06	–0,04
Union Lux PrivFd:Konseq.pro*	104,83	104,83	–0,01
Union Lux UniEuropa*	2484,49	2366,18	–0,23
Union Lux UniEuroSt.50 A*	55,37	53,24	–0,88

Union PrivFd:Kontr.*	130,89	130,89	–0,09
Union PrivFd:Kontr.pro*	155,72	155,72	–0,09
Union UniDeutschland*	217,08	208,73	–1,02
Union UniEuroAktien*	76,94	73,28	–0,65
Union UniFonds*	59,61	56,77	–0,86
Union UniGlobal*	279,46	266,15	0,29
Union UniRak*	139,39	135,33	–0,16
Union VR WestMünsterland*	49,80	48,85	0,08
Union VR WSTMLND IMMU AK*	55,96	54,89	–0,02
UniRealEst UniImmo:Dt.*	97,14	92,51	0,01
UniRealEst UniImmo:Europa*	57,57	54,83	±0,00
UniRealEst UniImmo:Global*	51,96	49,49	±0,00
Universal SEB Aktienfonds*	102,60	98,65	–0,64
Universal SEB Europafonds*	57,49	55,28	–0,68
Universal SEB Total Ret Bd*	24,18	23,25	–0,04

Indizes

SDAX	13450,56	+0,93%
TecDAX	3066,35	+1,09%
RENIXX World	1517,92	+1,71%
Umlaufrendite	-0,58	±0,00%

Genüsse

Name	Coupon	20.11.	19.11.
Bertelsm. 2001	15,00 %	324,20	324,00
Dt. Schiffsbk. 2005	4,70 %	100,00	100,00

Münzen und Edelmetalle

Preise vom 20.11., An-/Verkauf mit –

Gold ($/31,1g)	1873,54
Silber ($/31,1g)	24,29
Platin ($/31,1g)	954,13
Palladium ($/31,1g)	2326,38
Goldbarren (€/1 kg)	50021,00 - 52192,00
Goldbarren (€/100 g)	4999,00 - 5262,00
Silber (€/1 kg)	647,50 - 879,16
Krügerrand (€/oz)	1557,50 - 1678,00
Maple Leaf (€/oz)	1557,00 - 1665,00
10 Rubel Tscherw. (€)	378,00 - 407,00
20 Mark Wilh. II (€)	361,50 - 441,00

Sortenkurse

in Euro		Ankauf	Verkauf
Australien:	1 AUD	0,58	0,65
Dänemark:	100 DKK	12,70	14,07
Großbritannien:	1 GBP	1,05	1,17
Japan:	100 JPY	0,77	0,85
Kanada:	1 CAD	0,61	0,68
Norwegen:	100 NOK	8,81	9,86
Schweden:	100 SEK	9,25	10,27
Schweiz:	1 CHF	0,87	0,97
Türkei:	1 TRY	0,10	0,12
USA:	1 USD	0,80	0,88

Stand der Daten: 20.11.20 / 20:07 Uhr

Erläuterungen: Weitere Notierungen und Ausländische Aktien = Schlusskurse Präsenzbörse Frankfurt. **Div.** = letzt gezahlte in Landeswährung, Darstellung in gesellschaftsüblichem Auszahlungsrhythmus; Abkürzungen: St. = Stammaktie, Inh. = Inhaberaktie, NA = Namensaktie, Vz. = Vorzugsaktie.
* Preis vom Vortag oder letzt verfügbar; kursiv, wenn nicht in Euro. Sorten: Reisebank. Edelmetalle: Degussa Goldhandel (Endkundenpreise).
Alle Angaben ohne Gewähr. Quelle: Infront

Nachrichten

Ladestation wird bezuschusst

MÜNCHEN (dpa). Hausbesitzer können ab Dienstag einen Zuschuss für den Einbau einer Elektroauto-Ladestation bei der staatlichen Förderbank KfW beantragen. Für Kauf, Einbau und Anschluss können sie pro Ladepunkt 900 € Förderung erhalten, wie die KfW am Freitag in Frankfurt am Main mitteilte. Allerdings muss „der für den Ladevorgang genutzte Strom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien" stammen. Das könne über die eigene Photovoltaik-Anlage oder über einen entsprechenden Stromliefervertrag geschehen. „Ziel der Förderung ist es, Privatpersonen zu motivieren, auf elektrisch betriebene Fahrzeuge umzusteigen und hierfür eine ausreichende Ladeinfrastruktur im privaten Bereich zu schaffen", erklärte die KfW. Antragsberechtigt sind Privatpersonen, Wohneigentümergemeinschaften, Wohnungsunternehmen, Wohnungsgenossenschaften und Bauträger. Der Förderantrag muss vor Abschluss des Kaufvertrags gestellt werden.

Corona schmälert viele Einkommen

FRANKFURT (dpa). Fast ein Viertel der Menschen in Deutschland (24 Prozent) verzeichnet einer Umfrage zufolge durch die Corona-Krise deutliche Einbußen beim Haushaltsnettoeinkommen. Im Schnitt hätten sie 400 € weniger im Portemonnaie als vor der Pandemie, heißt es in einer am Freitag veröffentlichten Untersuchung der Deutschen Bank. Die Einbußen treffen demnach Menschen mit ohnehin geringerem Einkommen besonders stark. Insgesamt sehen sich die Hälfte der Geringverdiener (51 Prozent) „am finanziellen Existenzminimum". Fünf Prozent der im September vor dem Beschluss zum Teil-Lockdown 3200 befragten Menschen gaben hingegen an, mit Corona über ein höheres Einkommen zu verfügen. Mehr als drei Viertel der Menschen in Deutschland (76 Prozent) sind nach eigener Einschätzung bislang einigermaßen gut durch die Krise gekommen. Dagegen fühlen sich 13 Prozent in ihrer Lebensgestaltung stark eingeschränkt.

Elektro-Highway wird verlängert



Das Projekt für Oberleistungs-Lkw in Hessen wird ausgebaut. Foto: dpa

FRANKFURT (dpa). Der Elektro-Highway für Oberleitungslaster in Südhessen wird ausgebaut. Die Strecke auf der A5 zwischen Langen und Weiterstadt werde um knapp sieben auf insgesamt rund 17 Kilometer verlängert, teilte die projektleitende Verkehrsbehörde Hessen Mobil am Freitag in Wiesbaden mit. Das Bundesumweltministerium finanziere den Streckenausbau mit rund zwölf Millionen €, er soll Ende 2022 abgeschlossen sein.

Inkassogebühren sollen sinken

BERLIN (dpa). Schuldner sollen nach dem Willen der Großen Koalition künftig niedrigere Inkassogebühren zahlen müssen. Auf entsprechende Änderungen im Inkassorecht verständigten sich SPD und Union am Freitag, wie die beiden Bundestagsfraktionen mitteilten. Demnach sollen gerade bei kleinen Geldbeträgen die Inkassokosten nicht die Forderungen übersteigen. Bei Forderungen bis zu 1000 € würden die Geschäftsgebühr und die Einigungsgebühr gesenkt, sagte der SPD-Berichterstatter für das Thema, Karl-Heinz Brunner. „Darüber hinaus verankern wir weitere Hinweis- und Informationspflichten für Unternehmer", erklärte Brunner. Dadurch solle Verbrauchern deutlich gemacht werden, dass sie bei Verzug von Rechnungen zu Inkassokosten verpflichtet werden könnten. Der CDU-Abgeordnete Jan-Marco Luczak sagte, dass Verbrauchern damit der Rücken gestärkt werde.

Heizölpreise

Die Getreide- und Produktenbörse Dortmund ermittelte in dieser Woche für leichtes Heizöl folgende Netto-Verkaufspreise des Handels (inkl. Heizölsteuer und gesetzlichem Bevorratungsbeitrag, jedoch ohne 16 Prozent Mehrwertsteuer / rechts die Vorwochenpreise):

2500 - 3500	**39,65-43,85 €/100l**	39,90-43,35 €/100l
4500 - 5500	**38,35-41,85 €/100l**	38,65-41,35 €/100l
7500 - 9500	**36,65-38,85 €/100l**	36,95-38,35 €/100l
12 500 - 15 000	**35,35-35,90 €/100l**	35,35-36,00 €/100l

Diese Preise gelten für den Großraum Dortmund. Im Münsterland können Unterschiede auftreten.

Bundestag beschließt Ausweitung der Kurzarbeit

„Unsere stabilste Brücke"

Von Jörg Ratzsch



Bundesarbeitsminister Hubertus Heil verteidigte am Freitag im Bundestag die erneute Ausweitung der Kurzarbeiterregelung. Foto: dpa

BERLIN. Mit ausgeweiteter Kurzarbeit soll auch im kommenden Jahr in Deutschland ein extremer coronabedingter Anstieg der Arbeitslosenzahlen verhindert werden. Der Bundestag beschloss am Freitag das sogenannte Gesetz zur Beschäftigungssicherung. Damit werden Sonderregeln zur Kurzarbeit über dieses Jahr hinaus bis Ende 2021 verlängert. Wirtschaftsverbände und Gewerkschaften begrüßten das. Die Opposition lehnte die Verlängerung zwar nicht ab, äußerte aber trotzdem Kritik.

Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) sagte im Bundestag, mit den Mitteln der Kurzarbeit habe man wie wenige Staaten auf der Welt Arbeitsplätze in der Krise gesichert. „Die Kurzarbeit ist im Moment unsere stabilste Brücke über ein tiefes wirtschaftliches Tal", sagte Heil. In den USA mache inzwischen, so wie früher das Wort „Kindergarten", der deutsche Begriff „the Kurzarbeitergeld" Karriere.

Konkret beschlossen wurde am Freitag, dass das Kurzarbeitergeld auch im kommenden Jahr ab dem vierten Bezugsmonat von seiner üblichen Höhe, nämlich 60 des Lohns, auf 70 Prozent erhöht wird – für Berufstätige mit Kindern von 67 auf 77 Prozent. Ab dem siebten Monat in Kurzarbeit soll es weiterhin 80 beziehungsweise 87 Prozent des Lohns geben. Profitieren sollen davon alle Beschäftigten, die bis Ende März 2021 in Kurzarbeit geschickt werden. Minijobs bis 450 € bleiben bis Ende 2021 generell anrechnungsfrei.

Im Oktober war bereits per Verordnung die Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge während der Kurzarbeit ins nächste Jahr verlängert worden, um die Arbeitgeber zu entlasten. Auch die maximal mögliche Bezugsdauer von Kurzarbeitergeld wurde auf bis zu 24 Monate verlängert. Für die nun beschlossenen Schritte war ein Gesetz nötig. Es muss abschließend noch durch den Bundesrat, der bereits deutlich gemacht hat, dass er keine Einwände hat.

Die zahlreichen Sonderregelungen zum Kurzarbeitergeld sollten ursprünglich zum Jahresende auslaufen. Die Regierung geht aber noch nicht von einer Entspannung der Situation aus, wie sie in der Begründung zu ihrem Gesetzentwurf schreibt.

Wenn Unternehmen in Schwierigkeiten geraten und die Arbeitszeit ihrer Mitarbeiter reduzieren, springt die Bundesagentur für Arbeit ein und ersetzt einen Teil des weggefallenen Nettoeinkommens durch das Kurzarbeitergeld. So sollen Krisenzeiten überbrückt werden, ohne dass Betriebe gezwungen sind, Mitarbeiter zu entlassen. Einige Unternehmen und Branchen stocken das Kurzarbeitergeld auch mit eigenen Beträgen auf, so dass der Einkommensverlust für die Beschäftigten gering bleibt.

Koalition einig bei Frauenquote

BERLIN (dpa). Die schwarz-rote Koalition hat sich grundsätzlich auf eine verbindliche Frauenquote in Vorständen geeinigt. In börsennotierten und paritätisch mitbestimmten Unternehmen mit mehr als drei Vorstandsmitgliedern muss demnach künftig ein Mitglied eine Frau sein, teilte Justizministerin Christine Lambrecht am Freitag nach einer Einigung der vom Koalitionsausschuss eingesetzten Arbeitsgruppe mit.

Der Kompromiss soll in der kommenden Woche den Koalitionsspitzen zur abschließenden Entscheidung vorgelegt werden, so dass der Kabinettsbeschluss zeitnah erfolgen könne, teilte Lambrecht weiter mit. Die Quote ist ein wesentlicher Punkt im Führungspositionen-Gesetz – damit würde es erstmals verbindliche Vorgaben für mehr Frauen in Vorständen geben. Die Arbeitsgruppe von Union und SPD hat sich zudem darauf geeinigt, dass es künftig für Unternehmen mit einer Mehrheitsbeteiligung des Bundes eine Aufsichtsratsquote von mindestens 30 Prozent und eine Mindestbeteiligung in Vorständen geben soll. Bei den Körperschaften des öffentlichen Rechts wie Krankenkassen sowie bei der Bundesagentur für Arbeit solle ebenfalls eine Mindestbeteiligung von Frauen eingeführt werden.

Apple schafft neue Rechte für Nutzer

CUPERTINO. Apple wird die neuen Möglichkeiten für Nutzer, die Datensammlung durch Apps einzuschränken, trotz Gegenwinds großer Online-Player wie Facebook wie geplant umsetzen. Das geht aus einem Brief des iPhone-Konzerns an Menschenrechtsorganisationen wie Amnesty International und Human Rights Watch hervor. Facebook reagierte mit scharfer Kritik und stellte Apples Absichten in Frage.

Durch die Neuerungen sollen Nutzer von Apple-Geräten leichter verhindern können, dass Apps und Werbedienste Informationen über ihr Verhalten über die Grenzen einzelner Anwendungen und Websites hinweg sammeln. Apples Plan ist, dass jede App die Nutzer für den Zugriff um Erlaubnis fragen muss. Facebook warnte davor, dass die Änderung das Werbegeschäft des Online-Netzwerks erschweren.

Schulze will Pfandpflicht ausweiten

BERLIN. Immer mehr Cafés bieten den Kaffee zum Mitnehmen in Mehrweg-Pfandbechern an – ab 2022 soll das aus Sicht von Umweltministerin Svenja Schulze Pflicht werden. Auch wer Speisen „to go" in Einwegverpackungen aus Plastik anbietet, soll dann verpflichtend und ohne Aufpreis eine Mehrweg-Verpackung anbieten. Es falle zu viel Verpackungsmüll an, sagte Staatssekretär Jochen Flasbarth. Die Pfandpflicht soll ausgeweitet werden auf alle Einweg-Plastikflaschen und Getränkedosen. Eine Ausnahme sieht der Gesetzentwurf vor, wenn ein Geschäft höchstens drei Mitarbeiter und höchstens eine Fläche von 50 Quadratmetern hat.



Menschen

Robbie Williams singt Pandemie-Song



Robbie Williams
Foto: Alberto Terenghi/imago-images

Dass auch Corona Weihnachten nicht aufhalten kann, besingt **Robbie Williams** (46) in einem neuen Lied. Die Pop-Nummer „Can't Stop Christmas" weckt mit weihnachtlichem Glocken-Sound Festtags-Gefühle und ist gleichzeitig eine Kampfansage an die Pandemie. „Nothing's gonna stop Christmas . . . No chance" („Nichts kann Weihnachten stoppen, keine Chance") singt der britische Musiker. Das am Freitag veröffentlichte Lied beantwortet die Frage, wie Weihnachten dieses Jahr aussehen könnte: Desinfektionsmittel auf dem Wunschzettel, Geschenke nur über Online-Shopping und die Liebsten auf Facetime oder Zoom. „Santa ist auf seinem Schlitten, aber jetzt in zwei Metern Abstand", singt Williams. (dpa)

Königspaar feiert 73. Hochzeitstag



Elizabeth II. und ihr Mann Prinz Philip
Foto: Chris Jackson

Königin **Elizabeth II.** und ihr Mann Prinz **Philip** haben zu ihrem 73. Hochzeitstag ein Foto veröffentlicht, das sie als stolze Urgroßeltern zeigt. Auf dem Bild sitzen die beiden auf einem Sofa im Schloss Windsor und betrachten lächelnd eine farbenfrohe Karte. Sie ist von ihren Urenkeln George (7), Charlotte (5) und Louis (2) gestaltet worden, den Kindern von Prinz William und Herzogin Kate. Die heute 94-jährige Elizabeth und ihr Philip (99) haben am 20. November 1947 in der Westminster Abbey geheiratet. Elizabeth war noch nicht Königin, sondern Prinzessin. Das Paar ist ein Rekordhalter: Länger als die Königin und ihr Gemahl ist nie ein britisches Monarchen-Ehepaar verheiratet gewesen. (dpa)

„Wir sind nur Menschen"



Elton John
Foto: Matt Crossick/dpa

Pop-Ikone **Elton John** lobt den rund 50 Jahre jüngeren kanadischen Popstar **Shawn Mendes** für seine Bodenständigkeit. „Wir sind nur Menschen", sagte der 73 Jahre alte Brite zu dem 22-jährigen Kanadier in einem Gespräch für das Modemagazin „VMAN". Er halte es für gefährlich, wenn Menschen, die berühmt wurden, in einer Blase leben. „Ich habe gesehen, wie es so vielen Menschen passiert ist: Dass sie in ihrer eigenen Rolle festsitzen und anfangen zu glauben, sie seien unbesiegbar." Mendes sei das nicht passiert, sagt der Brite: „Du bist ein großer Star, aber du bist so bescheiden. Erfolg ist dir nicht zu Kopf gestiegen." (dpa)

Nachrichten

Kleinkind nach Badeunfall tot

BERLIN (dpa). Sie hatte ihre Pflegetochter für zwei bis drei Minuten allein gelassen beim Baden in der Wanne: Nach dem tödlichen Unfall eines kleinen Mädchens ist eine 56-Jährige zu sechs Monaten Haft auf Bewährung verurteilt worden. Das Amtsgericht sprach die Frau am Freitag der fahrlässigen Tötung schuldig. Sie hätte das zwei Jahre und acht Monate alte Mädchen nicht unbeaufsichtigt in der Badewanne zurücklassen dürfen. Ein „kurzzeitiges Augenblicksversagen" habe im Mai 2019 zu dem tragischen Tod geführt. Weil der einjährige Junge aus der Wanne wollte, habe sie mit ihm kurz das Badezimmer verlassen. Das Wasser in der Wanne (mit einer Antirutschmatte) habe maximal zehn Zentimeter hoch gestanden. Als sie zurückkam, habe das Mädchen, das sicher allein stehen konnte, „mit dem Gesicht im Wasser gelegen". Es kam zu einem Herz-Kreislauf-Stillstand. Das Kind starb zwei Wochen später in einem Krankenhaus.

Urteil 22 Jahre nach Nickys Tod

MAASTRICHT (dpa). Mehr als 20 Jahre nach dem gewaltsamen Tod des elfjährigen niederländischen Jungen Nicky Verstappen ist der Täter bestraft worden: Nach einem aufsehenerregenden Indizienprozess sprach das Strafgericht in Maastricht den 58-jährigen Angeklagten Jos B. des sexuellen Missbrauchs mit Todesfolge schuldig und verurteilte ihn zu insgesamt zwölf Jahren und sechs Monaten Gefängnis.

B. wurde zwar vom Vorwurf des Totschlags freigesprochen – aus Mangel an Beweisen. Das Gericht hält den Niederländer aber für den Tod des Jungen verantwortlich. „Ohne Ihr Handeln hätte Nicky Verstappen am 11. August 1998 noch gelebt", sagte der Richter. Das Urteil ist das vorläufige Ende eines der spektakulärsten Kriminalfälle der Niederlande. Die Verteidigung kündigte bereits Berufung an. Jos B. bestreit die Tat und nahm das Urteil regungslos zur Kenntnis.

Zum ersten Mal seit 129 Jahren zu

STOCKHOLM (dpa). Das Stockholmer Freilichtmuseum Skansen schließt wegen der Coronavirus-Pandemie erstmals in seiner 129-jährigen Geschichte seine Tore. Auch die traditionellen Weihnachtsfeierlichkeiten werden eingestellt. Bislang konnte das Freilichtmuseum mit Rentieren, Bären und alten Holzhäuschen offen gehalten werden, weil es unter freiem Himmel ist.

Lastwagen fährt in Trauergesellschaft

PEKING (dpa). Nach der Kollision eines Lastwagens mit einer Trauergesellschaft sind in China neun Menschen ums Leben gekommen. Wie die staatliche Nachrichtenagentur Xinhua berichtete, ereignete sich der Vorfall auf einer nationalen Schnellstraße in der Provinz Henan. Vier weitere Personen wurden demnach verletzt und ins Krankenhaus gebracht.

Jäger hält Jäger für Wildschwein

JOSCHKAR-OLA (dpa). Ein Jäger in Russland hat versehentlich einen Mann erschossen, weil er ihn für ein Wildschwein hielt. Der 43-jährige Polizist hatte Rascheln und Bewegungen im Gebüsch wahrgenommen und geschossen. Er habe den ebenfalls jagenden, 48-jährigen Geschäftsmann für ein Wildschwein gehalten, teilte das Innenministerium der Republik Mari El mit.

Vorbereitung auf das Rauchverbot

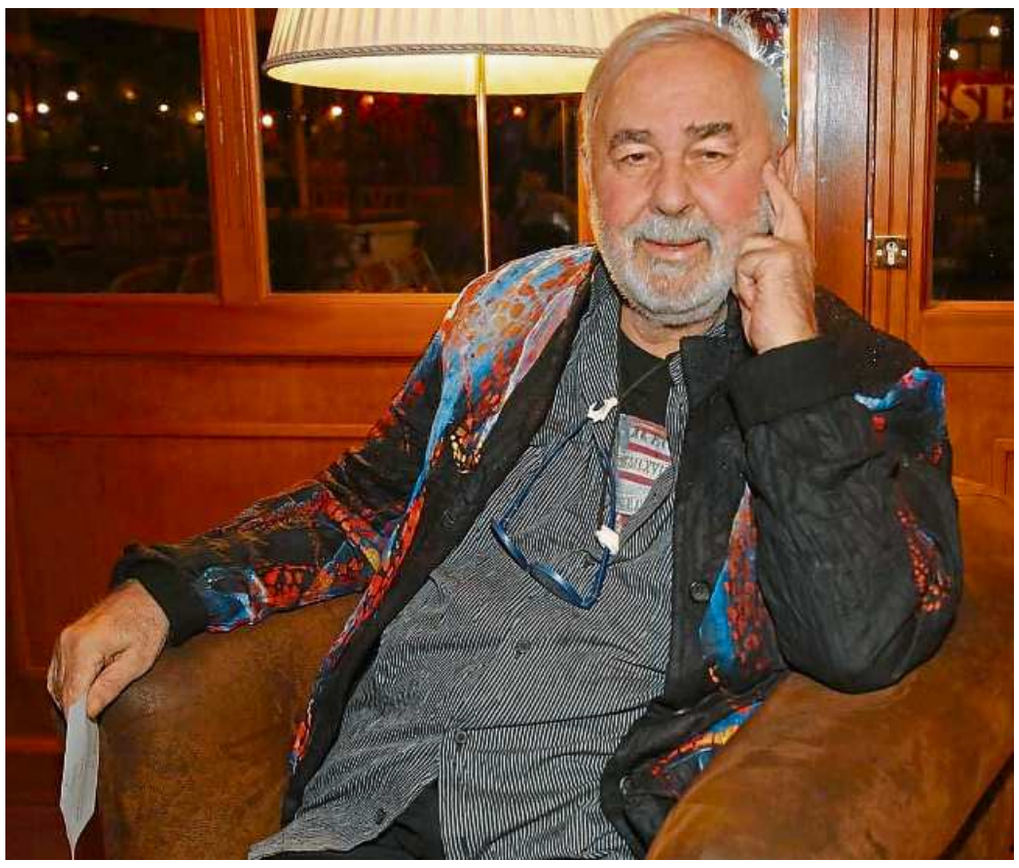
MAILAND (dpa). Raucher müssen in Mailand ab 2021 mit starken Einschränkungen rechnen. Sie dürfen an Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel, in Parks, auf Friedhöfen und in Sporteinrichtungen wie Stadien nur in einem Abstand von zehn Metern zu anderen Menschen qualmen. Eine Vorbereitung auf 2025: Dann gilt ein Rauchverbot im ganzen öffentlichen Raum.

Maskenverweigerer ersticht Passagier

ST. PETERSBURG (dpa). Ein Maskenverweigerer soll in St. Petersburg einen Bus-Passagier erstochen haben, nachdem der auf die Pflicht zum Tragen des Mund- und Nasenschutzes hingewiesen hatte. Der 40-Jährige wurde wegen des Verdachts des Mordes an dem 53 Jahre alten Mann festgenommen. Der Tote war stellvertretender Direktor eines wissenschaftlichen Zentrums.

„Regierender Friseurmeister" Udo Walz ist tot

Er war der Liebling der Society



Das „schwäbische Cleverle" ist tot: Udo Walz.
Foto: POP-EYE/imago-images

BERLIN (dpa). Udo Walz war nicht nur ein Berliner Friseur, er war ein Promi. Er gehörte zum Gesellschaftsparkett. Und Walz war ein Medienprofi, stets gut aufgelegt: „Was wollen Sie wissen?", fragte er Journalisten, wenn sie ihn am Handy erwischten. Dazu war im Hintergrund das typisches Salon-Geräusch zu hören: der Föhn. Frauen aus ganz Deutschland reisten mit Bussen an, um sich beim Meister am Kurfürstendamm die Haare machen zu lassen. Am Freitag kam die Nachricht, die nicht nur in Berlin Fans und Freunde traurig macht: Udo Walz ist gestorben, im Alter von 76 Jahren.

„Udo ist friedlich um 12 Uhr eingeschlafen", sagte Carsten Thamm-Walz demnach. Walz habe vor zwei Wochen einen Diabetes-Schock erlitten und sei danach im Koma gewesen. Ende September war bekannt geworden, dass Walz im Rollstuhl saß.

Patricia Riekel, ehemalige Chefin der „Bunten", trauerte am Freitag um ihren „allerbesten Freund". Großzügig und großherzig sei Walz gewesen – einer, der sich Zeit genommen habe, wenn die Leute ein Selfie wollten. Als Friseur sei er ein „großartiger Handwerker" gewesen, sagte Riekel. Er sei authentisch gewesen, habe die kleinen Leute nicht vergessen und sich besonders um alte Damen gekümmert.

Walz hatte sie alle vor dem Spiegel: Romy Schneider, Marlene Dietrich, Claudia Schiffer, Maria Callas, Julia Roberts, Jodie Foster. Er war für den Wandel von Angela Merkels Frisur verantwortlich. Heute macht sich kein Kabarettist mehr über die Haare der Kanzlerin lustig.

Früher hieß es, Berlin habe anders als München keine Bussi-Gesellschaft. Das hat sich in den Jahren nach dem Regierungsumzug und in der Ära des Regierenden Bürgermeisters Klaus Wowereit geändert. Walz war Teil davon: umtriebig und immer für einen Plausch zu haben. Oder für Sprüche, die man sich ins Kissen sticken kann: „Das Leben ist keine Generalprobe. Man erlebt alles nur einmal."

Barbara Becker und „Bunte"-Chefin Riekel waren Trauzeugen, als Walz 2008 seinen 26 Jahre jüngeren Freund Carsten Thamm heiratete. Wobei der Friseur als Schwuler konservativ war: Er fand, Männer könnten nicht im klassischen Sinne heiraten, sondern sich nur verpartnern.

Falls jemand das Leben des Starfriseurs verfilmen wollte, die Story ginge so: Der Sohn einer Fabrikarbeiterin wächst im schwäbischen Waiblingen auf. Nach einem Praktikum mit 14 und einer dreijährigen Lehre in Stuttgart geht er nach St. Moritz in der Schweiz. Als Liebling der Society ist er schon mit 18 berühmt für seine Hochsteckfrisuren, heißt es in seiner Vita. 1968 eröffnet er seinen ersten Salon in Berlin. Wie viele Männer flieht er vor der Bundeswehr.

1974 vergrößert sich der Unternehmer, später arbeitet er für Modedesigner wie Wolfgang Joop, Jil Sander und Jean Paul Gaultier. Walz spielt in Fernsehserien und Doku-Soaps mit, macht Werbung für ein Diätmittel, moderiert eine Talkshow und veröffentlicht Bücher. Ihm gehörten mal acht Salons, zwei davon auf Mallorca. „Berliner Phänomen" und „Regierender Friseurmeister" nannten ihn die Zeitungen.

Anekdoten konnte das „schwäbische Cleverle" (Walz über Walz) viele erzählen. Er hat gleich zwei Autobiografien geschrieben. Für Modefotos reiste Walz früher mit dem Fotografen F.C. Gundlach um die Welt. Viele Frisuren auf alten Titeln der „Brigitte" tragen seine Handschrift.

1970 kam eine Dame in seinen Berliner Salon, die sich die dunklen Haare blond färben ließ, obwohl ihr Walz davon abriet. „Erst später erfuhr ich, wen ich da vor mir gehabt hatte: Ulrike Meinhof. Auf den Fahndungsplakaten war sie mit dunklen Haaren abgebildet."

Familienstreit in Oberhausen

Stichwaffen-Angriff auf Frauen



Polizisten stehen nach einem Stichwaffen-Angriff vor einem Mehrfamilienhaus, während drinnen Spuren gesichert werden.
Foto: dpa

OBERHAUSEN (dpa). Bei einem Familienstreit in Oberhausen soll ein 36-Jähriger mit einer Stichwaffe zwei Frauen und ein elfjähriges Kind lebensgefährlich verletzt haben. Er wurde festgenommen. Die genauen Hintergründe sind unklar. Die Polizei ermittelt wegen versuchten Mordes. Der Tatverdächtige soll auf Antrag der Staatsanwaltschaft Duisburg unter anderem wegen versuchten Mordes dem Ermittlungsrichter vorgeführt werden.

Anrufer hatten am Donnerstagabend gegen 19 Uhr die Polizei gerufen und von einem lautstarken, handgreiflichen Streit zwischen einem Mann und einer Frau in einem Mehrfamilienhaus berichtet. Die Ermittler gehen davon aus, dass es sich dabei um den Tatverdächtigen und seine 38 Jahre alte Lebensgefährtin handelte. Vermutet wird, dass der gewalttätigen Auseinandersetzung eine familiäre Streitigkeit zugrunde lag. Die genauen Hintergründe zur Tat seien allerdings noch unklar, sagte eine Sprecherin der Polizei.

Die herbeigeeilte Polizei konnte den Mann wenig später überwältigen. Der Pole kam mit leichten Verletzungen in ein Krankenhaus. Auch seine Lebensgefährtin habe lediglich leichte Verletzungen erlitten, berichtete die Polizei.

Die elfjährige Tochter der Frau sowie zwei unbeteiligte Nachbarinnen im Alter von 72 und 47 Jahren wurden dagegen lebensgefährlich verletzt. Die beiden Nachbarinnen hatten laut Staatsanwaltschaft eingreifen wollen. Das Kind und die beiden Frauen wurden am Freitag weiter auf Intensivstationen behandelt. Die Ermittler prüfen laut Staatsanwaltschaft, ob der Verdächtige bei der Tat unter Drogen stand.

Über die genauen Tatumstände und die Tatwaffe wurde zunächst nichts bekannt. Eine Mordkommission ermittelt weiter. Der Polizei lagen nach Angaben einer Sprecherin zunächst keine Hinweise auf frühere Straftaten des Mannes vor.

Knochen von Vermisstem gefunden

Lehrer soll ein Kannibale sein

BERLIN (dpa). Nach dem Fund von Überresten eines seit rund zwei Monaten vermissten Mannes aus Berlin gibt es Hinweise auf Kannibalismus. Bei dem Fall geht die Staatsanwaltschaft von einem Sexualmord aus niederen Beweggründen aus. Es gehe um den Verdacht einer Tat zur Befriedigung des Geschlechtstriebs, sagte Behördensprecher Martin Steltner am Freitag.

Der mutmaßliche Täter, ein 41-Jähriger, habe im Internet zu Kannibalismus recherchiert und sich auf einer Dating-Plattform bewegt, wo er auch zum Opfer Kontakt gehabt habe, so Steltner. In der Wohnung des Verdächtigen seien „einschlägige Werkzeuge" wie etwa Messer und Sägen sowie Blutspuren gefunden worden. Von einem Einverständnis des Opfers gehen die Ermittler nicht aus: Es gebe keine Hinweise auf Einvernehmlichkeit, betonte Steltner.

Das 44-jährige Opfer, ein Monteur im Hochleitungsbau, wurde seit der Nacht zum 6. September vermisst. Später wurden Knochen gefunden. Der Vermisstenfall habe dann diese tragische Wendung genommen, sagte Steltner. Auf die Spur des Verdächtigen, eines Deutschen, der Lehrer sein soll, seien die Ermittler unter anderem durch den Hinweis eines Taxifahrers gekommen. Dieser habe Angaben zum letzten Zielort des Vermissten machen können. Letztlich hätten Mantrailer-Hunde von zwei verschiedenen Orten aus zur Wohnung des Tatverdächtigen geführt. Gegen den 41-Jährigen war bereits am Donnerstag Haftbefehl erlassen worden.

Ermittlungen der Mordkommission und der Staatsanwaltschaft, bei denen unter anderem Personen- und Leichenspürhunde eingesetzt wurden, führten später zu dem 41-Jährigen aus Berlin-Pankow, der nun wegen Verdachts des Sexualmords in Haft sitzt.

Der Fall erinnert teilweise an den „Kannibalen von Rotenburg" von 2001. Damals hatte ein Computertechniker seinem Berliner Internet-Bekannten erst den Penis abgeschnitten, ihn dann erstochen, zerlegt und später große Teile des Körpers aufgegessen. Allerdings erfolgte diese Tat auf ausdrückliches Verlangen des Opfers. Der Täter befindet sich noch immer in Haft.

Spruch des Tages



»Natürlich soll er weitermachen und die EM angehen. Das Spiel hilft ihm am Ende, neue Erkenntnisse zu sammeln.«

Franz Beckenbauer zur Diskussion um Bundestrainer Joachim Löw

Menschen

Streich spricht Klartext



Christian Streich

Christian Streich hat Verschwörungstheorien von manchen Politikern und Prominenten im Rahmen der Corona-Pandemie scharf kritisiert. „Es ist fast schon Blasphemie, wenn du diesen Schwachsinn hörst, der verbreitet wird", sagte der Trainer des Fußball-Bundesligisten SC Freiburg am Freitag. „Wir wissen doch alle, welche Verläufe Covid-19 nehmen kann." Das Schlimme sei, „dass ein Teil der Menschen offenbar so verunsichert ist, dass sie zu noch mehr Verunsicherung beitragen." Dies trage bewusst oder unbewusst zur Destabilisierung der parlamentarischen Demokratie bei.

Machulla möchte Verlegung der WM



Maik Machulla

In der Debatte um die Handball-WM im Januar in Ägypten schlägt Trainer **Maik Machulla** von der SG Flensburg-Handewitt eine Verlegung des Turniers vor. „Meine Meinung ist, dass wir ganz deutlich darüber nachdenken müssen, alle internationalen Großveranstaltungen um ein Jahr nach hinten zu verschieben. Warum sollte die WM in Ägypten nicht erst 2022 stattfinden", sagte der 43-Jährige. In diesem Zusammenhang hält der frühere Profi auch einen anderen Turnierrhythmus für sinnvoll. Bislang finden WM und EM jeweils im Zweijahresrhythmus statt, sodass es jedes Jahr ein Großturnier gibt. „Natürlich geht es immer ums Geld. Aber wirtschaftlichen Zwängen unterliegen wir alle. Es geht auch darum, Kompromisse einzugehen. Und in diesem Zusammenhang bin ich auch dafür, eine WM und EM wie im Fußball jeweils nur alle vier Jahre stattfinden zu lassen", sagte er.

Abseits

20 Jahre zu spät

An dieser Stelle muss ich vorsichtig sein. Denn ich fand damals den Comeback-Kampf von Henry Maske gegen Virgil Hill, das Faustkampf-Duell zweier Mittvierziger, so lala.

Also, was sage ich zu Mike Tyson vs. Roy Jones? Mike Tyson war mal das ganz große Ding im Schwergewichtsboxen, der jüngste Weltmeister aller Zeiten, eine Explosion im Ringgeviert, lange Zeit unschlagbar, ehe der Lack ab war. Tyson ist aber auch ein mehrfach verurteilter Straftäter, schon irgendwie ein kaputter Typ. 50 Kämpfe (sechs Niederlagen) dauerte seine Karriere insgesamt.

Und Jones? Der dominierte vor allem das Halbschwergewicht, war Weltmeister in gleich fünf Gewichtsklassen, stand in 75 Profi-Kämpfen (neun Niederlagen) im Ring. Er hat seine Karriere nie beendet.

Beide Boxer konzentrieren sich schon lange nicht mehr nur auf den Sport. Tyson spielte in 20 Filmen mit, seine Gesangsleistung in „Hangover" zu „In the Air Tonight" von Phil Collins ist ein Meisterwerk abstrakter Sangeskunst. Jones' Filmografie kommt „nur" auf vier Streifen, dafür spielte er sich selbst in der TV-Serie „Eine schrecklich nette Familie" (1987 bis 1997) um den Schuhverkäufer Al Bundy. Das nur am Rande.

Nun soll es Tyson vs. Jones geben. Wer ein Sky-Abo hat und 15 Euro Frühbucherrabatt zahlt, kann das Gemetzel in der Nacht vom 28. bis 29. November live aus Los Angeles verfolgen. So wie damals, nur für Bares. Nachts aufstehen, um Boxen zu sehen. Muhammad Ali, Joe Frazier, George Foreman. Das war gestern. Morgen kommt Tyson & Jones.

Allerdings sind die Herren Tyson und Jones mit 54 und 51 Jahren in einem fortgeschrittenen Alter. Tyson verlor seinen letzten Kampf 2005 gegen Kevin McBride. Jones, mit 48 Jahren, siegte 2018 immerhin gegen den Kanadier Scott Sigmon. Doch jetzt ist das nur ein Abklatsch, ein munteres Abkassieren der Zuschauer. Der Mega-Fight kommt gut 20 Jahre zu spät. Leider.



Alexander Heflik findet, dass sich „Best Ager" mit Mitte 50 gegenseitig nicht mehr so feste auf den Kopf hauen sollten.

Fußball: Strafstöße haben in der Bundesliga Konjunktur

So viele Elfmeter wie noch nie

Von Ulrike John



Max Kruse (Union Berlin) gilt als sicherster Elfmeterschütze in der Bundesliga. Hier verlädt er den Bielefelder Stefan Ortega. Foto: imago-images

FRANKFURT/MAIN. Die Fans vor dem Fernseher halten die Luft an, die Spieler auf dem Platz drehen den Kopf Richtung Schiedsrichter – und dann geht meist das Gezeter los. Elfmeter oder nicht? Keine Frage sorgt für mehr Diskussionen im Fußball. Vor dem achten Spieltag gab es in der Bundesliga noch nie so viele Strafstöße – gleich 30. Und 28 davon gingen ins Tor. Nicht nur das Dauerthema Handspiel beschäftigt die Protagonisten. „Heutzutage heißt es, es gab einen Kontakt. Ich habe immer gedacht, es muss ein Foul geben, damit es auch ein Foul ist", schimpfte zuletzt Freiburgs Trainer Christian Streich.

In der Saison 1965/66 zeigten die Schiedsrichter nach sieben Spieltagen 29 Mal auf den Punkt. Die derzeitige Flut verdeutlicht auch ein Vergleich mit der vergangenen Saison: Da gab es nur 16 zum gleichen Zeitpunkt und am Ende 73 – damit allerdings deutlich weniger als in den drei Runden zuvor (zwischen 91 und 98).

»Es werden viel zu viele Elfmeter gepfiffen.«

Mats Hummels, Verteidiger bei Borussia Dortmund

„Es werden viel zu viele Elfmeter gepfiffen. Sowohl bei Handspielen als auch bei angeblichen Fouls (Stichwort „Kontakt")", twitterte Ex-Weltmeister Mats Hummels von Borussia Dortmund. Eine weitere Statistik bekräftigt die Aussage des Top-Verteidigers: Nur in der Saison 1971/1972 wurden mit zwölf Strafstößen an einem Spieltag mehr verhängt als am vergangenen mit zehn.

„Ich stimme zu, dass das nach sieben Spieltagen eine überdurchschnittliche Zahl ist. Aber: Hätten wir dieses Gespräch vor dem siebten Spieltag und den zehn Strafstößen geführt, wären wir unter dem Schnitt gewesen", erklärte DFB-Lehrwart Lutz Wagner im „Kicker" zur Frage, was in der Bundesliga los sei. Der 57-Jährige leitet daraus „noch keinen Trend ab". Entscheidend ist für den Regelexperten, wie viele korrekt waren: „Sieben waren komplett berechtigt, zwei umstritten, einer falsch."

Bereits sechs Elfmeter musste der seit 23 Spielen sieglose FC Schalke 04 hinnehmen. Beim 2:2 in Mainz sah sich Königsblau wieder einmal benachteiligt. „Es reicht irgendwann mal. Es reicht jetzt!", wütete Sportvorstand Jochen Schneider in Richtung Video Assist Center. Trainer Manuel Baum relativierte zuletzt: „Wir machen zu viele Fehler aus Leidenschaft."

Lehrwart Wagner will nichts davon wissen, dass die Einmischung der Video-Assistenten mit den vielen Elfmetern zu tun habe: „Die Zahl der Eingriffe ist rückläufig. Aber unabhängig davon: Letztlich geht es trotz aller Regeln auch um subjektives Empfinden, um unterschiedliche Schwellen, wie und was jemand bewertet und ob und wann jemand einschreitet."

Von den bisher 30 Strafstößen wurden sieben wegen eines Handspiels verhängt. Diese Streitpunkte beinhalten – im Gegensatz zu strittigen Abseitssituationen, die mit der Technik aufgelöst werden können – immer eine „Grauzone", so Spitzenreferee Deniz Aytekin der „Main Post". „Hier kochen Situationen hoch und werden diskutiert." Daran ändern auch neue Regeln nichts.

Wagner sieht das so: „Wir sind eben nicht mehr an dem Punkt, dass nur noch Absicht entscheidend ist. Die unnatürliche Haltung des Arms oder der Hand ist hinzugekommen. Das ist aber immer noch besser, als generell jedes Handspiel mit Strafstoß zu ahnden."

Und bei der Frage Foul oder nicht im Strafraum? „Im Oberkörperbereich sind Kontakte von Impuls und Wirkung abhängig und auch oftmals nicht strafstoßwürdig, am Bein dagegen reicht manchmal schon ein kleines Touchieren", erklärte der DFB-Lehrwart. Dass die Angreifer oft schon bei einer zarten Berührung abheben, das gab es schon, als der 55 Jahre alte Christian Streich noch gar nicht geboren war. Und es hat sich auch mit dem Videobeweis kaum geändert.

Dortmund bindet Reyna bis 2025

-wis- **DORTMUND.** Borussia Dortmund bleibt seinem Ruf als feine Schmiede für besondere Talente treu. Am Freitag verlängerte der Fußball-Bundesligist den Vertrag mit Giovanni Reyna bis zum 30. Juni 2025. Der 18-jährige US-Boy war im vergangenen Sommer vom New York City FC zum BVB gewechselt und hatte seine Ausbildung in der U-19-Mannschaft abgeschlossen. Seit Beginn dieses Jahres zählt der offensive Mittelfeldspieler zum Profikader. Reyna fasste schnell Fuß und absolvierte saisonübergreifend bereits 29 Pflichtspiele für Dortmund. Erst vor wenigen Tagen debütierte er in der US-Auswahl. „Gio hat in den vergangenen Monaten eine fast unglaubliche Entwicklung genommen. Er wird definitiv ein wichtiger Bestandteil der sportlichen Zukunft von Borussia Dortmund sein", sagte Sportdirektor Michael Zorc.

Als Spieler der Zukunft gilt auch Youssoufa Moukoko. Der deutsche U-Nationalspieler feierte am Freitag seinen 16. Geburtstag und könnte schon an diesem Samstag jüngster Bundesliga-Akteur aller Zeiten werden. Der BVB tritt am Abend (20.30 Uhr) bei Hertha BSC an. Trainer Lucien Favre beantwortete Fragen nach einem Einsatz Moukokos ausweichend. „Es ist noch nicht entscheiden", erklärte der Schweizer.

Fußball: Ex-Coach in Nachbarschaft von Corona-Skeptikern und AfD

Rapolders Gedankenwelt

Von Alexander Müller



Uwe Rapolder ist aktuell nicht als Trainer tätig, sondern nur noch als Beobachter in Fußball-Stadien unterwegs. Foto: imago-images

MANNHEIM. Vor drei Jahren irritierte Uwe Rapolder mit wirren und rechtslastigen Aussagen zur Flüchtlingspolitik. „Warum diese unkontrollierte Massenzuwanderung? Warum herrscht hier null soziale Gerechtigkeit? Warum wird das Volk bis aufs Blut provoziert? Wollt Ihr wirklich den Krieg in den Straßen, wie in Frankreich oder Schweden?", schrieb der ehemalige Trainer von Waldhof Mannheim, LR Ahlen, des 1. FC Köln und von Arminia Bielefeld damals auf Facebook.

Beim Thema Corona positioniert sich der 62-Jährige in diesen Tagen ähnlich wie vor ihm 1990er Weltmeister Thomas Berthold in direkter Nachbarschaft von Corona-Skeptikern und der AfD. Das im Bundestag am Donnerstag beschlossene Infektionsschutzgesetz vergleicht Rapolder in einem öffentlich abrufbaren Facebook-Beitrag mit einem „Ermächtigungsgesetz". Mit dem Ermächtigungsgesetz hatten die Nationalsozialisten im März 1933 faktisch die Demokratie außer Kraft gesetzt und die Grundlage für ihr Schreckensregime in Deutschland gelegt. In der aktuellen Debatte um die Bekämpfung der Pandemie benutzen Rechtsextreme den historischen Terminus „Ermächtigungsgesetz" als politischen Kampfbegriff gegen die Maßnahmen der Regierungen in Bund und Ländern.

Rapolder stellt sich in der Diskussion auf die Seite der Demonstranten, die zuletzt unter anderem in Berlin gegen die Corona-Einschränkungen protestiert haben. „Ich bin strikt gegen dieses Gesetz! Ich unterstütze in der Sache die Demonstranten vollumfänglich. Diese jetzt unter dem schon wieder diffamierenden Begriff ‚Querdenker' pauschal abzuurteilen, das ist nicht nur dumm, das ist das übliche Verstummenlassen von Kritik. Das ist keine Demokratie!!", behauptet der frühere Bundesliga-Trainer aus Heilbronn.

In Rapolders Kommentaren unter seinem Beitrag geht es im gleichen Tenor weiter. Das ZDF sei „der größte Regierungssender, sorry. Es ist unerträglich", meint der Schwabe und gewährt einen weiteren Einblick in seine politische Gedankenwelt: „Kleber & Konsorten in Höchstform. Pöhse Rechte und AfD wieder die Bösen, fungieren als Nebelkerzen, alles andere ist bestens????"

Rangnick schweigt

FRANKFURT/MAIN (dpa). Nach der 0:6-Niederlage der deutschen Fußball-Nationalmannschaft in Spanien hat es Ralf Rangnick erneut abgelehnt, sich über mögliche eigene Ambitionen auf den Posten des Bundestrainers zu äußern. Auf die Frage, ob er bereit wäre, antwortete der 62-Jährige: „Es gehört sich nicht, darüber zu sprechen. Wir haben einen Bundestrainer, der bisher einen guten Job gemacht hat." Zu einem möglichen Angebot des DFB sagte Rangnick lediglich: „Das kann keiner wissen. Ich lasse es auf mich zukommen und bin selber sehr gespannt."

Rekordspiel in München

MÜNCHEN (dpa). Bayern München muss das Rekordspiel gegen Werder Bremen ohne Corentin Tolisso bestreiten. Der Franzose hatte sich bei der Fußball-Nationalmannschaft verletzt. Auch Joshua Kimmich fällt auf dieser Position aus. Der Nord-Süd-Klassiker wird zum 109. Mal in der Bundesliga ausgetragen, das ist die häufigste Paarung der Liga-Geschichte. Die Rollen sind wie immer in den vergangenen Jahren klar verteilt. Seit 2008 haben die Hanseaten nicht mehr gegen die Bayern gewonnen. Zuletzt gab es sogar 19 Niederlagen am Stück – ebenfalls ein Rekord.

Nachrichten

Trajdos gewinnt bei Judo-EM Bronze

Judo ■ Martyna Trajdos hat bei der EM in Prag die dritte deutsche Bronzemedaille gewonnen. Die WM-Dritte hatte nach zwei Siegen im Halbfinale der Gewichtsklasse bis 63 Kilogramm gegen die Österreicherin Magdalena Krssakova verloren. Im Bronzekampf bezwang die 31-Jährige die Polin Angelika Szymanska. Miriam Butkereit verpasste dagegen in der 70-Kilo-Klasse knapp das vierte Edelmetall für die deutsche Riege. Am Donnerstag hatten bereits Katharina Menz (bis 48 Kilo) und Theresa Stoll (bis 57 Kilo) den dritten Platz erreicht.

Formel 1 plant mit mehr Rennen

Motorsport ■ Die Formel 1 plant mittelfristig mit einer Ausweitung des Rennkalenders. „Wir rechnen damit, dass wir uns in den nächsten paar Jahren auf einen Kalender mit 24 Rennen hinbewegen“, sagte Formel-1-Geschäftsführer Chase Carey. Der Amerikaner hat in der Vergangenheit schon von 25 Etappen in einem Jahr gesprochen. Einige Grand Prix sollen sich dabei künftig abwechseln. Die Langzeitpartnerschaften mit Veranstaltern sollen Priorität behalten. In der nächsten Saison plant die Formel 1 mit einem Rekordkalender mit 23 Stationen.

Skeleton-Duo zeitgleich auf Rang zwei

Skeleton ■ Gut lief der Weltcup-Auftakt im lettischen Sigulda für die deutschen Herren. Felix Keisinger und Alexander Gassner landeten nach zwei Läufen zeitgleich auf Rang zwei 79 Hundertstel hinter Lokalmatador Martins Dukurs. Die Damen legten einen Fehlstart hin. Weltmeisterin Tina Hermann kam nur auf Rang sieben. Auf die siegreiche Janine Flock Österreich) hatte sie nach zwei Läufen 1,69 Sekunden Rückstand. Jacqueline Löling wurde Achte, Weltcup-Debütantin Hannah Neise kam auf Rang 13.

TV-Tipp

Samstag

Wintersport: u.a. Ski Alpin, Weltcup-Slalom der Frauen in Levi (10.05 und 13.05 Uhr, Eurosport und 13 Uhr, ARD); Bob-Weltcup in Sigulda (14.10 Uhr, ARD); Skispringen, Weltcup in Wisla (15.50 Uhr, ARD und Eurosport)
Fußball: 3. Liga, 11. Spieltag: TSV 1860 München – KFC Uerdingen (14 Uhr, BR), Hansa Rostock – Dynamo Dresden (14 Uhr, MDR und NDR), 1. FC Saarbrücken – SV Wehen Wiesbaden (14 Uhr, SWR)
Volleyball: Bundesliga, 5. Spieltag: VfB Friedrichshafen - BR Volleys (14 Uhr, Sport 1); Frauen-Bundesliga, 7. Spieltag: VC Wiesbaden – SSC Palmberg Schwerin (15.55 Uhr, Sport 1)
Basketball: Bundesliga, 3. Spieltag: EWE Baskets Oldenburg – Fraport Skyliners (18 Uhr, Sport 1)

Sonntag

Wintersport: u.a. Weltcup-Slalom der Frauen in Levi (10.05 und 13.05 Uhr, Eurosport und 13.15 Uhr, ARD); Bob-Weltcup in Sigulda (15.15 Uhr, ARD); Skispringen, Weltcup in Wisla (15.50 Uhr, ARD und Eurosport)
Motorrad: WM, Grand Prix von Portugal: Die Rennen (11.20 bis 16.15 Uhr, ServusTV)
American Football: NFL, 11. Spieltag: New Orleans Saints – Atlanta Falcons und Indianapolis Colts – Green Bay Packers (18.55 Uhr, Pro7 Maxx)

Tennis: Knappe Niederlage nach Fehlstart gegen Djokovic

Zverev verpasst Halbfinale

Von Kristina Puck

LONDON. Alexander Zverev beendet ein kompliziertes Jahr ohne die erhoffte Chance auf das Endspiel bei den ATP Finals. Nach einem Fehlstart verlor er das entscheidende Gruppenspiel gegen den serbischen Weltranglistenersten Novak Djokovic 3:6, 6:7 (4:7) und verpasste damit das Halbfinale. „Ich habe sehr schlecht angefangen. Wenn man die ersten drei Spiele wegnimmt, fand ich, dass ich eigentlich ein gutes Match gespielt habe und auch Chancen hatte“, sagte Zverev. „Ich habe gutes Tennis gezeigt nach 0:3.“

> **»Novak hat unglaublich gut aufgeschlagen, das war schwierig.«**
> Alexander Zverev

2018 hatte der Weltranglistensiebte mit einem Finalerfolg gegen Djokovic bei der inoffiziellen WM seinen größten Titel gefeiert, nun blieben die erhofften sportlichen positiven Schlagzeilen zum Saisonabschluss nach den Turbulenzen der vergangenen Wochen aus. Für seine bessere und mutige Leistung im zweiten Satz belohnte sich Zverev nicht mit dem Satzausgleich.

Dennoch war der 23-Jährige mit seinem Jahr sportlich sehr zufrieden, mit einem Lachen bilanzierte er: „Daraus kann man eigentlich einen Film machen.“ So viel habe er erlebt.

Zu Beginn hatte er bei den Australian Open sein erstes Grand-Slam-Halbfinale erreicht, bei den US Open verpasste er nach der langen Turnierpause aufgrund der Coronavirus-Krise nur knapp den Titel. Zuletzt verdrängten private Schlagzeilen das sportliche Geschehen: Kurz nach der Nachricht, dass Zverev Vater wird, ging seine frühere Freundin Olga Scharipowa mit Gewalt-Vorwürfen gegen ihn an die Öffentlichkeit. Für Zverev steht nun Urlaub an, er kündigte eine Reise auf die Malediven an. Der fünfmalige Sieger Djokovic spielt dagegen am Samstag gegen den Österreicher Dominic Thiem um den Einzug ins Endspiel. Im anderen Halbfinale treffen Rafael Nadal und der formstarke Russe Daniil Medwedew aufeinander.

Der Knackpunkt am Freitag: Zverev verpatzte den Start. Nur zwei der ersten 14 Punkte gingen an ihn, mit einem Doppelfehler schenkte der Hamburger dem Serben das Break. Er machte es der Nummer eins der Welt anfangs zu einfach. Nach dem schnellen 0:3 steigerte sich die deutsche Nummer eins zwar, seinen Fehlstart konnte Zverev aber nicht mehr wettmachen.

Der zweite Durchgang war umkämpfter. Zverev wurde aggressiver, machte deutlich mehr direkte Punkte als sein Kontrahent, konnte Möglichkeiten bei den nun engeren Aufschlagspielen seines Gegners aber nicht nutzen. Noch nie hatte sich in den fünf Duellen zuvor der Sieger einen Satzverlust geleistet – dabei blieb es. „Novak hat unglaublich gut aufgeschlagen, das war sehr schwierig. Ein paar Punkte haben den Satz entschieden“, sagte Zverev. Das galt vor allem für den Tiebreak.



Da war mehr möglich: Alexander Zverev verlor gegen Novak Djokovic und verpasste damit bei den ATP Finals das Halbfinale. Foto: dpa

Handball: Bundesligist Ludwigshafen steht ab Dezember ohne Spielstätte da

Heimatlose Eulen – Halle wird Impfzentrum

LUDWIGSHAFEN (dpa). Dem Handball-Bundesligisten Eulen Ludwigshafen fehlt laut eigener Auskunft aufgrund der Corona-Pandemie ab Dezember eine Halle zur Austragung seiner Heimspiele. „Ich wurde am Dienstag davon telefonisch in Kenntnis gesetzt, dass die Friedrich-Ebert-Halle für die Dauer von wohl einem halben Jahr als Impfzentrum umfunktioniert wird und uns ab dem 1. Dezember nicht mehr zur Verfügung steht“, schreibt Geschäftsführerin Lisa Heßler am Freitag in einem offenen Brief auf der Homepage des Clubs.

Von dieser Entscheidung sei man „ohne Vorwarnung und Vorahnung“ sowie „ohne jeglichen Ansatzpunkt“ für eine alternative Heimspielstätte überrascht worden. „Das irritiert, schockiert und stimmt nachdenklich“, schreibt Heßler. Laut der Geschäftsführerin haben andere Bundesliga-Clubs bereits ihre Hilfe angeboten. Der Verein prüfe derzeit, „ob wir dort unsere Spiele wohl wechselnd austragen können“. In unmittelbarer Nähe befindet sich beispielsweise die SAP-Arena in Mannheim, Heimspielstätte der Rhein-Neckar Löwen.

Tennis

ATP Finals in London
Gruppe A: Novak Djokovic (Serbien) - Alexander Zverev (Hamburg) 6:3, 7:6 (7:4); Daniil Medwedew (Russland) - Diego Sebastian Schwartzman (Argentinien) 6:3, 6:3

1	Daniil Medwedew	3	6:0	3:0
2	Novak Djokovic	3	4:2	2:1
3	Alexander Zverev	3	2:5	1:2
4	Diego Schwartzman	3	1:6	0:3

Gruppe B: Rafael Nadal (Spanien) - Stefanos Tsitsipas (Griechenland) 6:4, 4:6, 6:2

1	Dominic Thiem	3	4:3	2:1
2	Rafael Nadal	3	4:3	2:1
3	Stefanos Tsitsipas	3	4:5	1:2
4	Andrej Rubljew	3	3:4	1:2

Halbfinale am Samstag: Daniil Medwedew - Rafael Nadal und Dominic Thiem - Novak Djokovic

Tischtennis

World Tour in Zhengzhou
Achtelfinale: Lin Yun-Ju (Taiwan) - Dimitrij Ovtcharov (Orenburg/Russland) 4:2 (8:11, 11:3, 4:11,11:9, 11:6, 12:10); Lin Gaoyuan (China) - Koki Niwa (Japan) 4:0 (11:9, 11:3, 11:4, 11:9)

Frauen, Viertelfinale: Chen Meng (China) - Petrissa Solja (Berlin) 4:2 (9:11, 10:12, 11:5, 11:5, 11:8, 11:6); Sun Yingsha (China) - Suh Hyowon (Südkorea) 4:2 (10:12, 11:6 ,8:11, 11:3, 13:11, 11:5)

Golf

US-PGA-Tour in St. Simons/Georgia (6,6 Mio. Dollar)
Stand nach 1 von 4 Runden: 1. Matt Wallace (England), Camilo Villegas (Kolumbien) beide 64 Schläge; 3. Rory Sabbatini (Südafrika), Peter Malnati (USA), Patton Kizzire (USA), Robert Streb (USA) alle 65

Skispringen: Die Saison mit zwei Weltmeisterschaften und der Tournee startet Samstag

Reichlich Titelchancen auf den Schanzen



Markus Eisenbichler und die deutschen Skispringer stehen vor einer Saison mit zwei Weltmeisterschaften. Foto: dpa

WISLA (dpa). Am Wochenende geht es los: Die Skispringer starten nach einer langen Pause in ihren Weltcup-Winter. Die Saison wird nicht nur wegen der Coronavirus-Pandemie eine ganz besondere. Die wichtigsten Fragen vor dem Start im Überblick.

► **Wie wirkt sich die Corona-Krise auf die Skispringer-Saison aus?** Der Weltcup-Kalender ist bislang erstaunlich wenig beeinträchtigt. Bis auf die Wettbewerbe in Japan wurde nichts abgesagt. Die Olympia-Generalprobe in China ist fraglich. Bei den Abläufen verändert sich für die Athleten dagegen einiges: Die Wettkämpfe werden voraussichtlich vor leeren oder nur spärlich besetzten Rängen stattfinden. Zudem will sich der Tross möglichst abschotten. Zu den Weltcup-Stationen in Finnland und Russland sowie zur Skiflug-WM nach Slowenien geht es für Teams und Betreuer mit Charterfliegern. Zudem sind die Mannschaften in eigenen Hotels untergebracht.

► **Welche Höhepunkte gibt es in diesem Winter?** Die Saison ist vollgepackt mit Highlights und Titelchancen für die deutschen Top-Stars Markus Eisenbichler, Karl Geiger und deren Kollegen. Der erste Höhepunkt ist die Skiflug-WM, die vom März auf den Zeitraum vom 10. bis 13. Dezember verschoben wurde. Rund um den Jahreswechsel folgt die Vierschanzentournee, bevor vom 23. Februar bis zum 7. März die

> **»Stefan Kraft und Ryoyu Kobayashi etwa habe ich das ganze Jahr nicht mehr gesehen.«**
> Karl Geiger

Weltmeisterschaft in Oberstdorf geplant ist. „Die Heim-WM hat den höchsten Stellenwert“, sagte Bundestrainer Stefan Horngacher. Sein in der vergangenen Saison bester Springer will sich noch nicht auf ein Hauptziel festlegen. „Blöd gesagt: Ich will mitnehmen, was geht“, sagte Geiger.

► **Wie sind die deutschen Springer drauf?** Bei der DM im Oktober präsentierte sich Eisenbichler in sehr guter Form. Der 29-Jährige ist beim Weltcup-Start der größte Hoffnungsträger. In der Quali am am Freitag wurde er Dritter. Auch alle Kollegen kamen weiter. Geiger, zuletzt Zweiter im Gesamtweltcup, sucht noch nach seiner optimalen Verfassung, war aber guter Fünfter. Von Olympiasieger Andreas Wellinger (38.) darf man bei seinem Comeback nach langer Kreuzbandriss-Pause eher nicht so viel erwarten, und auch beim lange verletzten Severin Freund (37.) fehlt noch einiges zur absoluten Weltspitze.

► **Wer sind die größten internationalen Konkurrenten?** Horngacher rechnet mit den „üblichen Verdächtigen“ – und nennt etwa die Polen Dawid Kubacki und Kamil Stoch sowie die starken Norweger, Österreicher, Slowenen und Japaner. Die Einschätzung fällt jedoch besonders schwer, weil es coronabedingt im Sommer kaum Berührungspunkte gab. „Stefan Kraft und Ryoyu Kobayashi etwa habe ich das ganze Jahr gar nicht mehr gesehen“, sagte Geiger.

Fußball

Bundesliga

Bayern München - Werder Bremen	Sa., 15.30 Uhr
Borussia M'gladbach - FC Augsburg	Sa., 15.30 Uhr
1899 Hoffenheim - VfB Stuttgart	Sa., 15.30 Uhr
FC Schalke 04 - VfL Wolfsburg	Sa., 15.30 Uhr
Arminia Bielefeld - Bayer Leverkusen	Sa., 15.30 Uhr
Eintracht Frankfurt - RB Leipzig	Sa., 18.30 Uhr
Hertha BSC - Borussia Dortmund	Sa., 20.30 Uhr
SC Freiburg - 1. FSV Mainz 05	So., 15.30 Uhr
1. FC Köln - 1. FC Union Berlin	So., 18.00 Uhr

2. Bundesliga

Fortuna Düsseldorf - SV Sandhausen	Sa., 13.00 Uhr
Holstein Kiel - 1. FC Heidenheim	Sa., 13.00 Uhr
Eintr. Braunschweig - Karlsruher SC	Sa., 13.00 Uhr
SC Paderborn - FC St. Pauli	Sa., 13.00 Uhr
Hamburger SV - VfL Bochum	So., 13.30 Uhr
Erzgebirge Aue - SV Darmstadt 98	So., 13.30 Uhr
Greuther Fürth - Jahn Regensburg	So., 13.30 Uhr
Würzburger Kickers - Hannover 96	So., 13.30 Uhr
VfL Osnabrück - 1. FC Nürnberg	Mo., 20.30 Uhr

3. Liga

MSV Duisburg - SC Verl 0:4
Tore: 0:1 Rabihic (15.), 0:2 Janjic (59.), 0:3 Yildirim (76.), 0:4 Rabihic (80.)

1	1. FC Saarbrücken	10	19:9	22
2	TSV 1860 München	10	21:12	17
3	FC Ingolstadt	10	14:12	17
4	SC Verl	9	18:10	16
5	Hansa Rostock	9	15:9	16
6	Türkgücü München	9	17:13	16
7	Dynamo Dresden	10	11:10	16
8	Viktoria Köln	10	14:16	16
9	SV Wehen Wiesbaden	10	16:13	15
10	KFC Uerdingen	10	10:12	14
11	Waldhof Mannheim	9	19:15	13
12	Bayern München II	9	15:13	12
13	VfB Lübeck	10	13:16	11
14	Hallescher FC	9	11:18	11
15	FSV Zwickau	9	11:13	10
16	1. FC Kaiserslautern	10	9:13	9
17	SpVgg Unterhaching	8	7:11	9
18	MSV Duisburg	11	10:19	9
19	1. FC Magdeburg	10	10:18	8
20	SV Meppen	8	9:17	6

Die weiteren Spiele

SV Meppen - Türkgücü München	abges.
TSV 1860 München - KFC Uerdingen	Sa., 14.00 Uhr
Hallescher FC - 1. FC Kaiserslautern	Sa., 14.00 Uhr
1. FC Saarbrücken - Wehen Wiesbaden	Sa., 14.00 Uhr
Hansa Rostock - Dynamo Dresden	Sa., 14.00 Uhr
FSV Zwickau - Waldhof Mannheim	Sa., 14.00 Uhr
VfB Lübeck - Bayern München II	So., 13.00 Uhr
SpVgg Unterhaching - Viktoria Köln	So., 14.00 Uhr
FC Ingolstadt - 1. FC Magdeburg	So., 15.00 Uhr

Regionalliga West

Schalke 04 II - Borussia Dortmund II	Sa., 13.00 Uhr
Alemannia Aachen - 1. FC Köln II	Sa., 14.00 Uhr
SV Bergisch Gladbach - Bonner SC	Sa., 14.00 Uhr
Fortuna Köln - FC Wegberg-Beeck	Sa., 14.00 Uhr
Preußen Münster - F. Düsseldorf II	Sa., 14.00 Uhr
RW Oberhausen - RW Ahlen	Sa., 14.00 Uhr
VfB Homberg - RW Essen	Sa., 14.00 Uhr
SV Straelen - SC Wiedenbrück	Sa., 14.00 Uhr
Wuppertaler SV - Sportfreunde Lotte	Sa., 14.00 Uhr
B. Mönchengladbach II - SV Lippstadt	Sa., 14.00 Uhr

Frauen-Bundesliga
VfL Wolfsburg Eintracht Frankfurt 3:0

1	Bayern München	9	30:1	27
2	VfL Wolfsburg	10	32:8	25
3	Turbine Potsdam	9	17:13	19
4	Eintracht Frankfurt	10	19:12	14
5	Bayer Leverkusen	9	14:14	14
6	1899 Hoffenheim	8	14:14	13
7	SC Freiburg	8	8:8	11
8	SGS Essen	8	10:14	10
9	Werder Bremen	9	12:24	9
10	SC Sand	8	5:22	6
11	MSV Duisburg	9	7:22	2
12	SV Meppen	9	4:20	2

Die weiteren Spiele

MSV Duisburg - SGS Essen	Sa., 18.00 Uhr
Turbine Potsdam - Werder Bremen	So., 14.00 Uhr
SC Freiburg - TSG Hoffenheim	So., 14.00 Uhr
SC Sand - SV Meppen	So., 14.00 Uhr
Bayern München - Bayer Leverkusen	abg.

Handball

2. Bundesliga
TV Hüttenberg - TuS N-Lübbecke 24:32

1	Dessau-Roßlauer HV	8	212:205	12:4
2	VfL Gummersbach	6	175:155	10:2
3	ASV Hamm-Westfalen	7	179:168	10:4
4	VfL Lübeck-Schwartau	6	155:142	8:4
5	HSV Hamburg	5	147:134	8:2
6	TuS N-Lübbecke	5	140:127	7:3
7	TSV Dormagen	5	137:129	7:3
8	TuS Ferndorf	4	110:101	6:2
9	EHC Aue	5	110:106	6:4
10	Rimpar Wölfe	6	148:137	6:6
11	Wilhelmshavener HC	6	163:164	6:6
12	ThSV Eisenach	7	181:196	6:8
13	HC Elbflorenz	6	171:166	5:7
14	TV Großwallstadt	6	168:173	4:8
15	TV Hüttenberg	8	211:232	3:13
16	SG Bietigheim	3	74:74	2:4
17	HSG Konstanz	6	153:179	2:10
18	TuS Fürstenfeldbruck	7	190:218	2:12
19	TV Emsdetten	7	166:184	2:12

Basketball

Euroleague,10. Spieltag
Alba Berlin - Zenit St. Petersburg 66:73

Eishockey

MagentaSport Cup, Gruppe A
Grizzlys Wolfsburg - Pinguins Bremerhaven 2:3
Düsseldorfer EG - Krefeld Pinguine Di., 19.15 Uhr

1	Pinguins Bremerhaven	3	11:7	8
2	Grizzlys Wolfsburg	3	10:5	3
3	Krefeld Pinguine	2	4:4	3
4	Düsseldorfer EG	2	4:12	1

Spruch des Tages



»Wir fühlen uns einfach wohl in unserem Stadion, der Platz ist uns bekannt. Aber mit Zuschauern wäre es viel, viel, viel, viel besser.«

SCP-Trainer Sascha Hildmann, dessen Team alle Heimspiele gewonnen hat.

Nachrichten

Baackmann mit Abwurf im Stechen

Reiten ■ Am Dienstag hatte Jens Baackmann im portugiesischen Vilamoura mit der deutschen Equipe den Nationenpreis gewonnen. Zwei Tage später im Großen Preis hatte der Springreiter des RV Albachten die nächste Chance auf einen Sieg, im Sattel von Cassai hatte er sich für das Stechen der Drei-Sterne-Prüfung qualifiziert. Dort aber leistete sich der 36-Jährige einen Abwurf und belegte mit vier Strafpunkten in 46,32 Sekunden letztlich Rang 18. Besser machten es Baackmanns Teamkollegen: Richard Vogel wurde mit Floyo hinter dem Belgier Gregory Wathelet (im Sattel von Nevados) Zweiter, David Will folgte mit Vier auf dem dritten Platz.

Bundesliga-Rennen bei „Swift“

Triathlon ■ Corona hat die Szene hart getroffen. Live-Wettkämpfe? Wunschdenken. Bundesliga-Wertung? Eingefroren. Somit mussten andere Formate her. Der freiwillige Start in die Saison erfolgte Ende Juni mit einem virtuellen Radrennen auf der Plattform „Swift“. Das Interesse war riesig. Auch Münster folgte dem Aufruf. Tri Finish und W+F wollten zumindest online Teil des Ganzen sein. Auf Initiative der Zweitligisten Tri Team Hamburg und Tri Zack Rostock soll nun in den kommenden Monaten eine digitale Meisterschaft bei „Swift“ stattfinden. Acht Rennen sind geplant, die im eigenen Wohnzimmer absolviert werden können. „Aktuell stellen wir ein



Michael Günnigmann

Team zusammen“, sagt Tri-Finisher Michael Günnigmann. Einzel- und Teamsieger werden in einer allgemeinen Wertung gesucht. Hinzu kommt ein Extra-Ranking exklusiv nur für die Bundesligen. Die ersten beiden Rennen steigen am 28. November und 12. Dezember.

Langenstroer zurück zum SV Mesum

Fußball ■ Die Planungen in der Westfalenliga schreiten munter voran. Jedenfalls, was das Führungspersonal anbelangt. Beim SV Mesum kehrt nach einem Jahr Marcel Langenstroer zurück. Er löst ab der Saison 2021/22 das Duo Thomas Feldkämper/Benjamin Brinkmann, das erst zu Beginn der aktuellen Spielzeit die Arbeit aufnahm, auf der Trainerbank des Tabellenfünften, ab. Als Grund für seinen Ausstieg nannte Feldkämper allein familiäre Gründe.

Fußball: Preußen Münster erwartet Fortuna Düsseldorf II

Schulze Niehues ist zurück



Kommt ein Max Schulze Niehues geflogen. Vor über neun Jahren kehrte er aus Düsseldorf zum SCP zurück (kleines Bild links), heute ist er die Nummer eins. Fotos (3): Jürgen Peperhowe

Von Alexander Heflik

MÜNSTER. Keine Partie wie jede andere. Nun gut, es geht auch am Samstag im Heimspiel gegen Fortuna Düsseldorf II nur um drei Punkte. Aber a) will Regionalligist Preußen Münster weiter den Top-Teams von Borussia Dortmund II und RW Essen auf den Fersen bleiben, b) hat es für Torwart Max Schulze Niehues schon eine Bedeutung, gegen seinen Ex-Club zu spielen, und c) haben Münsters Jungspunde Dominik Klann, Marcel Hoffmeier, Nicolai Remberg, Joel Grodowski und Ousman Touray noch ein bisschen gutzumachen gegen die Düsseldorfer Reserve.

Aber der Reihe nach: Rein sportlich betrachtet ist dies der Vergleich der Tabellennachbarn, die Zweitvertretung des Zweitligisten spielt eine starke Saison und verlor lediglich gegen RW Essen (0:2). Mit Steffen Meuer hat die Fortuna einen echten Knipser in ihren Reihen, er markierte acht Tore in neun Einsätzen. „Der bombt, das wundert mich nicht. Von dem werden wir noch was



hören“, sagt SCP-Coach Sascha Hildmann. Zu seiner Zeit als Trainer des 1. FC Kaiserslautern wollte er den heute 20 Jahre alten Angreifer verpflichten. Das klappte nicht, genauso wenig wie später bei Cedric Euschen, der im Sommer in Münster im Probetraining war.

SCP-Keeper Schulze Niehues kehrt nach Magen-Darm-Infekt nicht nur ins Tor der Preußen zurück, sondern trifft auf den einzigen anderen Profi-Verein seiner Karriere. Der 32-Jährige spielte von 2008 bis 2011 am Rhein, über den TuS Freckenhorst, die Warendorfer SU und die Preußen führte sein Weg. Den Durchbruch beim Zweitligisten Düsseldorf schaffte er gegen die Konkurrenten Michael Melka und Michael Ratajczak nicht. „Aber für mich war die Zeit sehr wichtig. Ich habe zwei, drei Jahre gebraucht, um bei den Senioren zurechtzukommen“, blickt er zurück. „Ich wäre heute nicht da, wo ich bin, hätte



ich die Zeit bei Fortuna nicht gehabt.“ Mit Ex-Trainer Goran Vucic hat er immer noch Kontakt, Adam Bodzek spielt noch in der Ersten, der 38 Jahre alte Routinier Oliver Fink nun in der U 23. Er ist aber gelb-gesperrt. Schulze Niehues: „Ihn hätte ich gerne auf dem Platz gesehen.“

Münsters Jungspunde von Klann bis Remberg wollen es am Samstag klar besser machen als noch im November. Da bekam der SCP in einem Testspiel eine 0:3-Abreibung verpasst, Sven Hübschers Ära lag da in den letzten Zügen beim SCP. Nun schwört sein Nachfolger Sascha Hildmann auf seine „Boygroup“. Samstag will der SCP erstmals auch eine Spitzenmannschaft bezwingen. „Düsseldorf hat viel Qualität, da wartet schon eine Aufgabe auf uns“, meint er. Nach dem 4:0-Sieg in Lippstadt hat er wenig Grund zu Umstellungen. Klar, Schulze Niehues ist statt Marko Dedovic wieder erste Wahl. Ansonsten wären Änderungen überraschend. Hildmann: „Welche Argumente hätte ich zu wechseln?“ Eigentlich nur die, dass er es als Trainer besser weiß als der Rest der Experten. Die Antwort wäre dann das Endergebnis.

► **SCP:** Schulze Niehues – Schauerte, Scherder, Erdogan, Heidemann – Klann, Mekonnen – Langlitz, Remberg, Grodowski – Altilgan

■ Liveticker von der Partie ab 13.30 Uhr | **www.wn.de/scp**

48-mal gegen Düsseldorf I – kein Heimsieg gegen Fortuna II

Vier Punktspiele und zwei Testpartien findet, wer die Partie Preußen Münster gegen Fortuna Düsseldorf II sucht. Wesentlich häufiger spielte der SCP gegen die Düsseldorfer Erste, in 48 Punktpartien mit 21 Siegen und 20 Niederlagen schlägt das Pendel leicht für Münster aus. Alles passierte in der Regionalliga Nord oder West sowie der Oberliga West. In der Bundesliga, weder in der ersten noch in der zweiten, kamen sich die Clubs dagegen nicht ins Gehege. Münster gegen Fortuna II war ein Dauerbrenner in der Regionalliga zwischen 2009 und 2011. Wobei der SCP immerhin nur eines von vier Spielen verlor, allerdings keines der beiden Heimspiele gewann.

Basketball: Spitzenreiter Düsseldorf gastiert bei den Baskets

Es ist Zeit für ein Statement

-hen- **MÜNSTER.** Die Bedeutung der Partie am Sonntag (16 Uhr) gegen ART Giants Düsseldorf spielt Trainer Philipp Kappenstein gar nicht erst herunter. „Für uns ist es wichtig, auf die Siegerstraße einzukehren“, sagt der 41-Jährige. Nach dem durchwachsenen Start mit drei Auswärtsniederlagen – die allerdings bei hoch gehandelten Konkurrenten – haben die WWU Baskets Münster in Zugzwang gebracht. Es ist Zeit, ein Statement zu setzen – und ein Erfolg gegen den Spitzenreiter der 2. Bundesliga Pro B wäre ein klares.

Die beiden jüngsten Enttäuschungen in der Fremde (71:84 in Bochum und 85:97 in Itzehoe) sind abschließend aufgearbeitet, die Fehler im System analysiert worden. Sind sie auch behoben? Kappenstein hofft auf eine Steigerung, sah sein Team zuletzt nicht weit weg von den Top-Teams, zu denen er auch die Rheinländer zählt. „Düsseldorf steht zu Recht da oben. Die Mannschaft ist sehr erfahren und gut aufgestellt, spielt eine intensive Sechser-, Siebener-Rotation.“ Mit dem Amerikaner Dennis Mallen als



Empfangen die Giants: Jan König und die Baskets Foto: Peperhowe

Schlüsselspieler. Der Aufbau ist der Denker und Lenker, glänzt mit 20 Punkten, 5,8 Assists und sechs Rebounds im Schnitt. „Mallen kreiert viel“, weiß Kappenstein, der den 28-Jährigen, der mit Münsters Cosmo Grühn in Frankfurt zusammenspielte, im Team stoppen will.

Doch es ist nicht nur Mallen, auf den Münster achten muss. Der Litauer Andrius Mikutis ist ein gefährlicher Scharfschütze (45,7 Prozent Dreierquote), die US-Spieler Quadre Lollis und Shawn Gully (beides Local Player) sowie Mark Gebhardt und Lennart Boner komplettieren ein gut zusammengestelltes Kollektiv, das zuletzt Bochum mit dem 97:90 von der Tabellenspitze stürzte. „Die Düsseldorfer sind offensiv sehr stark. Wenn wir sie unter 80 Punkten halten, haben wir eine Chance. Aber dafür müssen wir uns defensiv steigern, müssen ein besseres Foul-Management haben und müssen an unser Teamspiel glauben. Offensiv haben wir Vorteile in einer bestimmten Position, die wir suchen müssen“, sagt Kappenstein, der an ein Duell auf „Augenhöhe“ glaubt.

Mit Münster als Favorit – sagt zumindest sein Gegenüber Kevin Magdowski, der sich in Understatement versucht. „Wenn wir nach dem Sieg gegen Bochum denken, dass wir in Reichweite einer Spitzenmannschaft sind, wäre das der absolut falsche Ansatz. Wir gehen in Münster erneut als Außenseiter an den Start.“

Volleyball: USC Außenseiter beim Pokalfinalisten SC Potsdam

Thomsen zweifelt nicht am Weg

Von Wilfried Sprenger

MÜNSTER. Und jetzt Potsdam. Die Volleyballerinnen des USC Münster müssen sich mächtig strecken, wenn sie am Sonntag (16.30 Uhr) Zählbares vom Auswärtsspiel in der Landeshauptstadt Brandenburgs mitnehmen wollen. Gerade erst hat sich der SCP unerwartet und sehr eindrucksvoll für das Finale im DVV-Pokal qualifiziert. Beim Meister Stuttgart siegte er am Donnerstag 3:1. Es ist der frischeste Beleg für den steten Aufschwung in Potsdam. Der USC ist gerade in der Gegenrichtung unterwegs. Das krasse 0:3 zuletzt in Suhl musste als vorläufiger Tiefpunkt dieser bisher ziemlich missratenen Saison markiert werden.

Vier Chancen haben die Unabhängigen bis Weihnachten noch, um der Konkurrenz zu zeigen, dass Münster kein Selbstbedienungsladen ist. Lisa Thomsen lebt den Glauben an erfolgreichere Zeiten vor. „Ich sehe ja in jedem Training, dass unsere Maßnahmen greifen. Wir drehen an den richtigen Stellschrauben“, sagt die Trainerin. Umso



Liza Kastrup trägt viel Last. Weil Helo Lacerda noch immer Knieprobleme zusetzen, ist sie die einzige Diagonalspielerin im Team. Foto: pp

mehr muss es die ehemalige Nationalspielerin wurmen, dass ihre Mannschaft im Wettkampf bisher ein anderes Gesicht zeigt und das sorgsam und wiederholt Eingeübte unter Druck nicht funktioniert.

Thomsen mag ihren Kummer darüber nicht thematisieren. Es ist ihre Aufgabe, die spürbar verunsicherte Mannschaft ohne Unterlass anzuschieben und sie auf Kurs zu bringen. Dies bedarf großer Kraft und auch mentaler Fähigkeiten – im gesamten Trainerstab. Beim Blick auf die Tabelle, in der nur Erfurt hinter dem USC steht, wird jedem bewusst, dass es Zeit wird, die Talfahrt zu stoppen, ehe der Frust nicht mehr einzufangen ist.

Thomsen bleibt Optimistin: „Ich weiß, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Die Spielerinnen sind der gleichen Überzeugung.“

In Potsdam sieht Thomsen ihr Team in der Außenseiterrolle. Der Gegner sei gerade „unfassbar gut. Das gibt uns die Möglichkeit, etwas freier als zuletzt aufzuspielen. Vielleicht können wir endlich alles zeigen, was wir können“.

Zu Saisonbeginn flatterte Münster in der Annahme. Aktuell hakt es im Angriff. Anika Brinkmann muss zu viel Last tragen, weil es ihren Mitspielerinnen an der nötigen Durchschlagskraft fehlt. „Auch daran haben wir im Training gearbeitet“, versichert Thomsen. Es wird allerdings ganz erhebliche Fortschritte brauchen, um Potsdam zu beeindrucken. Im Pokal-Halbfinale gegen Stuttgart trug der Sieger in vier Sätzen 20 Blockpunkte zusammen – ein herausragender Wert.

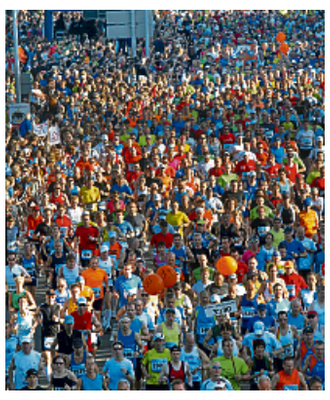
Vielleicht ist die Prüfung am Sonntag noch zu schwierig. Gegen Straubing, Aachen und Erfurt danach sollte die Arbeit an den Werktagen dann aber wirklich Früchte eintragen.

Marathon: 12.9.2021 ist das Ziel

-hef- **MÜNSTER.** In der Regel ist das so eine Sache mit einem Marathon-Lauf. Wer daran teilnehmen will, der plant das lange im Voraus. Die 19. Auflage des Volksbank-Münster-Marathons ist für den 12. September 2021 datiert. Somit haben Interessenten Klarheit, wann das Rennen durch Münster und einige Stadtteile stattfinden soll, und können deshalb auch schon mit dem Training beginnen. Knapp zehn Monate bleibt Zeit. In diesem Jahr fiel der Marathon, wie fast alle anderen Laufveranstaltungen, aus. Ersatzlos gestrichen, das galt auch für den LSF-Straßenlauf, den Adventslauf von TriFinish Münster wie auch für den Jahresabschluss beim Silvesterlauf der LSF Münster. Nichts lief in diesem Jahr, zumindest was die Wettkämpfe betraf.

Nun also beginnen sich am Horizont die ersten Termine abzuzeichnen. Wenn es die Corona-Lage zulässt, dann wird es den Marathon am 12. September geben. Die Registrierung ist jetzt schon möglich, bis zum 15. Mai winkt der „Frühbucherrabatt“ von 59 Euro (49 Euro für Studenten). Laut Homepage des Veranstalters gibt es bereits 766 Anmeldungen.

| www.volksbank-muenster-marathon.de



Läuft in Münster . . . Foto: pp

Golf: Sophia Hausmann lässt das Jahr mit Turnieren in Saudi-Arabien und Spanien ausklingen

Vorfreude auf die Familie

Von André Fischer



Perfekte Haltungsnoten: Sophie Hausmann schlägt aktuell in Saudi-Arabien ab. Und das mit ungewohnt langer Hose vor dem Roten Meer (kleines Bild). Fotos: privat/Tristan Jones

MÜNSTER. In langen Hosen steht sie normalerweise nicht auf dem Grün. In Saudi-Arabien sind die Sitten andere – selbst bei gut 30 Grad direkt am Roten Meer unter Palmen. Sophie Hausmann (GC Tinnen) spielt nach dem Saisonfinale bei der Symetra Tour, der amerikanischen Nachwuchs-Turnierserie für Profigolferinnen, aktuell im Wüstenstaat im Rahmen der Ladies European Tour (LET). Danach geht es dann weiter nach Spanien. Weihnachten will sie traditionell daheim in Nottuln feiern.

Sophie, in Saudi-Arabien kämpfen etwa 100 Spielerinnen um den Titel beim ersten Profi-Turnier für Frauen. Im islamisch-konservativen Königreich sind die Rechte für das weibliche Geschlecht stark eingeschränkt. Wie nehmen Sie das wahr?

Hausmann: Klar kommen viele Fragen und durchaus Kritik auf, wie wir einfach hier ein Turnier spielen können, während Frauen hier um ihre Rechte kämpfen müssen. Das ist in der heutigen Zeit erschreckend. Aber vielleicht ist auch genau das eine Chance. Aus dem Blickwinkel des Sports und insbesondere für das Frauengolf ist das ein riesiger Schritt in die richtige Richtung.

Die Symetra Tour haben Sie auf Rang 42 beendet. Warum tun Sie sich den Reisestress bei der LET noch an?

Hausmann: Das war Reisestress pur – und es durfte beim Flug aus den USA nach London nicht viel schieflaufen, da ich dort auf Covid-19 getestet wurde. Eine Bedingung, um überhaupt nach Saudi-Arabien einreisen zu dürfen. Aber das hat zum Glück alles gut geklappt. Und ich bin froh, es gemacht zu haben. Drei weitere Turniere sind drei Chancen zu spielen, besser zu werden. In der ersten Woche hatte ich etwas Anlaufschwierigkeiten in meiner ersten Runde bei dem Wind. Mit jedem Tag läuft es besser, der Jetlag ist längst weg, durchaus ein Grund, zuversichtlich nach vorne zu blicken. Und ganz nebenbei haben nicht viele Mädels die Chance, nach der Symetra Tour noch drei Turniere auf der LET spielen zu können. Gerade in dieser Saison, in der wir eine längere Corona-Pause hatten, fühle ich mich noch fit. Das Wichtigste: Es macht Spaß. Ja, das Reisen ist anstrengend. Aber sobald ich angekommen bin, Freundinnen wiedersehe, freue ich mich auf den Wettkampf.

Eine denkwürdige Saison klingt nun langsam aus. Was war gut, was war schlecht in dem Jahr der Pandemie?

Hausmann: Es war für keinen von uns eine normale Saison. Und so war auch der Turnierstart nach der zwangsbedingten Pause für alle neu und bis zuletzt sehr streng. Durch die vielen Beschränkungen fiel es mir anfangs etwas schwieriger, Kontakte zu knüpfen. Aufgrund der Pandemie wurde das System der Tour für diese Saison ein wenig umgestellt. Es wurde beschlossen, dass Spielerinnen ihren Status nicht verlieren können, wenn sie nicht antreten. Das hat mir als Rookie natürlich ein wenig den Druck genommen. Somit konnte ich langsam reinkommen, sehen, wo ich stehe und woran ich arbeiten muss, um nach ganz oben zu kommen. Ich war schon ein wenig traurig, als die erste echte Saison in den USA vorbei war. Das zeigt mir, wie gerne ich den Sport ausübe.

Ihre Freundin Sophia Popov hat im August die British Open gewonnen – und deutsche Golf-Geschichte geschrieben. Haben Sie Ihr persönlich gratuliert?

Hausmann: Sophias Sieg war und ist überwältigend. Nicht nur für Golf in Deutschland, sondern hoffentlich für alle Mädels und Talente da draußen. Unsere Turnierplanungen gehen dementsprechend inzwischen auseinander – Sophia ist jetzt Vollprofi. Kein Wunder, dass ich sie auf der Symetra Tour nicht gesehen habe. Per Telefon und und über die sozialen Medien halten wir selbstverständlich Kontakt. Leider weiß ich noch nicht, wann ich sie wiedersehen werde, aber dann wird definitiv noch angestoßen und gefeiert. Dafür ist es nie zu spät.

Keiner weiß aktuell, was 2021 bringt. Können Sie in diesen ungewissen Zeiten überhaupt planen?

Hausmann: Sowohl die LET als auch die Symetra Tour versuchen ihr Bestes, um uns Spieler auf dem Laufenden zu halten. Turnierpläne werden in den nächsten Wochen veröffentlicht – dann muss man einfach sehen. Der Vorteil in den USA ist, dass wir seit August, wenn auch unter strengen Auflagen, neun Turniere spielen durften. Und die Tour ist zuversichtlich, dass es in der kommenden Saison wie geplant weitergeht. Auf der LET ist es immer etwas länderabhängig, aber auch da werden wir schauen, was der Stand Anfang kommenden Jahres hergibt.

Weihnachten ist und bleibt das Fest der Familie und Freunde. Wann geht es zurück nach Deutschland?

Hausmann: Nach dem letzten Turnier in Spanien Ende November fliege ich zurück nach Hause. Den Dezember werde ich auch dort verbringen. Ein paar Tage die Schläger zur Seite stellen, dann steht die Saisonvorbereitung an. Ich freue mich.

Fußball: Henning Dirks ersetzt beim 1. FC Gievenbeck Kumpel Niemann

Weltenbummler zurück in Münster

-ag- **MÜNSTER.** Das Wort „Heimweh“ kennt Henning Dirks nur aus dem Wörterbuch. Nach dem Abitur am Pascal-Gymnasium zog es den Münsteraner über den großen Teich an die George Mason University nach Virginia. Vier Jahre lang widmete er sich in den Staaten erfolgreich der Science of Finance (Finanzwissenschaft) – und setzte als frisch gebackener Bachelor seine Weltreise fort. Nächster Stop: Die University of Durham, 30 Kilometer südlich von Newcastle im Nordosten Englands. Ein Jahr und einen Abschluss später kehrte der Master of Science zurück nach Deutschland und dort zum „place to be“ für globale Finanzexperten. Der 26-Jährige arbeitet jetzt in Frankfurt am Main.

Doch so ganz kann der Weltenbummler seine westfälischen Wurzeln dann doch nicht verbergen. Durch die Corona-Pandemie ohnehin ans Homeoffice gebunden, kehrte Dirks zurück nach Münster, in die Nähe seiner Familie – und ist nach einjähriger Pause auch wieder sportlich am Ball, auch das irgendwie wieder in der Familie. „Ich kenne hier in der Fußballszene noch sehr viele Leute“, sagt Dirks, der als Offensivmann beim 1. FC Gievenbeck angeheuert hat. „Mit vielen und gegen viele habe ich schon gespielt, mit einigen habe ich zusammen Abi gemacht, mit anderen schon an der Theke gesessen.“ Fußball verbindet eben vereinsübergreifend. Einer seiner ältesten Fußball-Kumpels ist Tristan Niemann, der ihn als Gastspieler mit zum Training nach Gievenbeck brachte. „Tristan kenne ich seit der fünften Klasse auf dem Schlaun-Gymnasium“, erinnert sich Dirks. Die Freundschaft überstand auch den Schulwechsel zum Pascal-Gymnasium („Damals gab es eine Kooperation mit dem Internat, Preußen und der Schule“) und die natürliche Rivalität zwischen Niemanns Stammverein in Gievenbeck und Dirks´ erster sportlicher Heimat beim SC Münster 08.



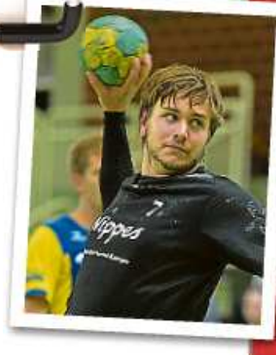
Wieder in Gievenbeck: Henning Dirks Foto: privat

Am Kanal erzielte der kleine Henning seine ersten Tore, schaffte später den Sprung zur U 17 des SC Preußen, wo er nach einem kurzen Intermezzo beim Nachwuchs des BVB auch in der U 19 und U 23 im Einsatz war. Dann ging es in die Welt hinaus, er kickte sowohl für die Mason University („etwa Oberliga-Niveau“) und in Durham („eher Westfalenliga“), der Kontakt nach Münster und zu Niemann blieb derweil bestehen.

Dirks ist zuversichtlich, auch in Zeiten nach Corona neben dem Job in Frankfurt ausreichend Zeit für Training und Spiele in Gievenbeck zu haben. „Aktuell bin ich ja ohnehin im Homeoffice – und anschließend sieht es so aus, als würden zwei Präsenz-Tage in Frankfurt ausreichen“, so Dirks, der seine Fußballzukunft auf der westfälischen Scholle sieht. „Beim FCG merkt man einfach, dass die Mischung von Ehrgeiz und Spaß perfekt stimmt. Nun möchte ich nach einem Jahr Fußballpause, in der ich mich primär auf meinen Job konzentriert habe, meine Erfahrung an die Mannschaft weitergeben und dazu beitragen, dass wir in der Westfalenliga weiterhin oben mitspielen“, so Dirks.

Doch zum Doppelpass mit dem alten Weggefährten aus Schulzeiten wird es dennoch nicht kommen. Ganz schlechtes Timing: Beim FCG soll er in der Offensive das Loch stopfen, das ausgerechnet Kumpel Niemann hinterlassen wird, der bekanntlich im Januar nach Berlin zieht. Bei seinem ersten Testspiel im FCG-Trikot gegen Wacker Mecklenbeck fehlte Niemann, beim Saisonneustart im kommenden Jahr weilt der Ur-Gievenbecker schon in der Hauptstadt. Aber vielleicht packt auch ihn noch einmal das Heimweh ...

Gefragte Sportler



Name: Jonas Bittern
Alter: 30
Sportart: Handball
Verein: SC Münster 08
Beruf: Doktorant in der Biologie

Was ist Ihr Lieblingsort in ganz Münster?

Es gibt viele. Ich finde dabei den Hafen besonders schön. Dort, wo man im Sommer herrlich sitzen kann.

Erinnern Sie sich noch an Ihre erste CD oder Schallplatte?

Das war eine von Wolfgang Petry in den 90er Jahren. Ich habe sie mir von meinen Eltern gewünscht und bekommen. Glück gehabt. Dann aber habe ich Petry schnell aus den Augen verloren..

Was hören Sie momentan am liebsten?

Ich höre relativ wenig Musik. Nur beim Laufen etwas Lautes, damit ich darüber hinwegkomme, wenn die Beine brennen.

Welcher Film oder welche Serie hat Sie zuletzt vom Hocker gerissen?

„Chernobyl“, das war eine Mini-Serie mit drei oder vier Folgen.

Welcher Sport außer Handball fasziniert Sie?

Ich gucke sonntags gerne American Football. Ich spiele natürlich nicht, weil ich es nicht kann. Für mich habe ich im Sommer Speckbrett entdeckt. Finde ich sehr charmant.

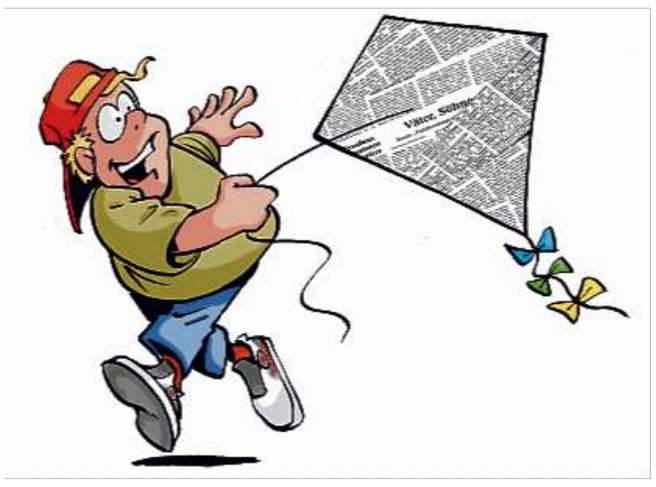
Dienstag und Donnerstag kein Training, am Wochenende kein Spiel. Schon mit Gewichtsproblemen zu kämpfen?

Nicht mehr als vorher. Dafür gehe ich ja viel laufen. Wenn auch unregelmäßig regelmäßig. Mal laufe ich drei Wochen täglich, mal drei Wochen gar nicht. Hängt davon ab, ob etwas wehtut.

Rechnen Sie noch mit Punktspielen in dieser Saison?

Ich kann mir vorstellen, dass es im Sommer wieder zu Kontaktsportarten kommt. Ob dann allerdings in den Ferien die Sporthallen offen bleiben ...? Vielleicht aber werden auch noch im April ein paar Spiele durchgedrückt.

yango kids



Wusstest du . . .

. . . , dass es an einer Säure liegt, wenn du beim Zwiebelschneiden weinen musst? Die steckt in der Zwiebel und verbindet sich beim Schneiden mit der Luft. Dabei entsteht beißendes Gas. Die Augen werden durch den Stoff gereizt. Also beginnen die Tränendrüsen zu arbeiten. (dpa)

Kennst du den?

Mutter bringt Anna-Jacqueline ins Bett. Nach einer Weile öffnet der Vater vorsichtig die Tür und fragt leise: „Und, ist sie schon eingeschlafen?“ Antwortet Anna-Jacqueline: „Ja, und sie schnarcht.“

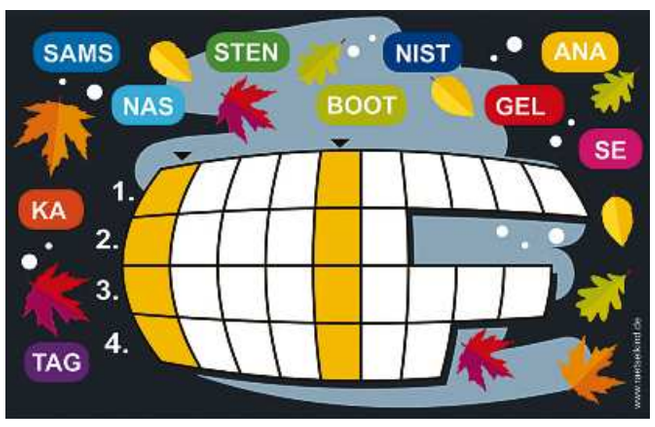
► Möchtest du deinen Lieblingswitz lesen? Schick ihn uns per E-Mail: kinder@zgm-muensterland.de

Frage des Tages

Wie heißt die Krankheit, die durch das Coronavirus verursacht wird?

a) Coronitis-10
b) Coronar-Grippe
c) Covid-19

Rätsel: Kreuzworträtsel



Bilde aus den Silben die folgenden Begriffe. 1. Brutplatz für Vögel, 2. tropische Frucht, 3. Schiff ohne Motor, 4. ein Wochentag. Trage alle Namen in das Gitter ein, dann findest du das Lösungswort in den gelben Zeilen.

Lösung

Frage: c) Covid-19
Rätsel: Nasskalt, 1. Nistkasten; 2. Ananas; 3. Segelboot; 4. Samstag.



Manchmal muss man einfach weinen. Foto: colourbox

Tränen kullern aus vielen Gründen

Wichtig fürs Auge

Warum hast du zuletzt geweint? Vielleicht wegen einer schlechten Note oder weil es Ärger mit deinen Eltern gab? Vielleicht weil du dir wehgetan hast? Oder weil du ein rührendes Video gesehen hast oder dich über etwas unheimlich gefreut hast? Gründe zum Weinen gibt es viele. Was sind das überhaupt für Tropfen, die aus unseren Augen quellen?

Daniel Salchow kann das erklären. Er ist Augenheilkundler und kennt sich auch mit Tränen aus. „Die Tränen sind ganz wichtig für den Schutz unserer Augen“, sagt der Fachmann. „Ohne sie würde das Auge austrocknen und trüb werden.“

Tränendrüsen an der Nase und am Oberlid im äußeren Augenwinkel produzieren ständig Tränenflüssigkeit. Unsere Augenlider arbeiten als eine Art Scheibenwischer. „Wenn wir blinzeln, verteilen wir die salzige Flüssigkeit auf der Hornhaut des Auges“, erklärt Daniel Salchow weiter. „So wird das Auge feucht gehalten und mit Nährstoffen versorgt. So können wir scharf sehen.“

In den Tränenkanälen nahe der Nasenwurzel laufen die Tränen wieder ab. Sie rinnen in die Nasenhöhle und unseren Rachen hinunter. Deswegen läuft uns auch oft die Nase, wenn wir stark weinen. Beim Weinen produzieren die Tränendrüsen mehr Flüssigkeit, als wieder ablaufen kann. Das Auge läuft sozusagen über. Tränen schwappen aus dem Auge heraus und kullern uns die Wange hinunter.

„Das passiert zum Beispiel, wenn unser Auge gereizt ist“, sagt der Fachmann. „Etwa, wenn ein störendes Staubkorn, eine Wimper oder ein Insekt auf die Hornhaut geraten ist.“ Die Tränendrüsen bilden dann Reflex-Tränen. Die spülen Fremdkörper von der Hornhaut des Auges und reinigen es so.

Die Tränen kullern aber auch aus anderen Gründen. Denn wer weint, bekommt für gewöhnlich Hilfe und Aufmerksamkeit. Babys weinen, weil sie so mitteilen, dass sie zum Beispiel Hunger haben oder kuscheln wollen. Sie zeigen, dass sie etwas brauchen.

Weil das im Babyalter so gut klappt, setzt auch später noch diese Art Hilferuf ein, vermuten Forscher. Ganz automatisch schalten sich dann unsere Tränendrüsen ein. Bei starken Gefühlen arbeiten sie so heftig, dass das Wasser nicht mehr schnell genug in den Tränenkanälen ablaufen kann. Wir weinen. (dpa)

Nährstoffe und Bakterienschutz

Tränen schmecken salzig. Doch es steckt mehr als Salz darin. Tränen beinhalten auch Zucker. Den brauchen die Zellen des Auges als Nährstoff. Auch Eiweiße sind in den Tränen, die vor unerwünschten Eindringlingen schützen. „Es kommen Bakterien in die Augen“, sagt ein Fachmann. „Die Tränen helfen, sie abzutöten.“ Die Flüssigkeit, die unser Auge bedeckt, wird Tränenfilm genannt. Der besteht aus mehreren Schichten. Ganz oben schwimmt eine fettige Schicht. Durch sie trocknen die Tränen nicht so schnell. Darunter befindet sich die wässrige Tränenschicht mit den Salzen und Eiweißen. Unter ihr ist noch eine schleimige Schicht. Sie verbindet die Hornhaut des Auges mit dem Tränenfilm. Auf diese Weise haftet er besser. (dpa)

Kampf gegen das Coronavirus

Anstrengende Arbeit in der Klinik

Anderen Menschen zu helfen, ist eine tolle Sache. Als Beruf kann es aber auch sehr anstrengend sein. Ayse Yeter ist Krankenpflegerin. Sie leitet eine Intensivstation für Covid-Patienten in einer Klinik in Stuttgart. Covid-19 ist die Krankheit, die vom Coronavirus ausgelöst werden kann. Auf der Station werden die Menschen behandelt, denen es sehr schlecht geht. Das werden gerade immer mehr.

Manche von ihnen müssen von einer Maschine beatmet werden. Sie sind dann oft nicht ansprechbar und durch Medikamente in einen künstlichen Schlaf versetzt. Dann haben sie keine Schmerzen.

Ayse Yeter kümmert sich um sie. Sie gibt den Patienten Medizin, wäscht sie und kämmt deren Haare. Mit anderen Kollegen legt sie die Kranken häufig in neue Positionen. Dabei tragen sie alle einen Schutzanzug, damit sie sich nicht anstecken.



Viel Arbeit: Krankenschwester Ayse Yeter pflegt einen Patienten auf der Intensivstation des Klinikums Stuttgart, der im künstlichen Koma liegt und beatmet wird. Foto: dpa

Über die Leute, die das Virus nicht ernst nehmen, ärgert sich Ayse Yeter: „Die sollen mal einen Tag kommen und sich anschauen, was sich hier abspielt.“ (dpa)

Ansturm auf die Playstation

Was soll man bloß die ganze Zeit zu Hause machen? Viele Leute haben darauf offenbar die selbe Antwort: zocken!

Deshalb wollten sie sich auch gerne die neue Spielekonsole Playstation 5 kaufen. Für die startete der Verkauf in dieser Woche im Internet. Doch eines dieser Geräte zu ergattern, war gar nicht so einfach. Viele Seiten von Online-Händlern waren wegen des Ansturms zeitweise so überlastet, dass gar nichts mehr ging. Statt der Playstation sah man dort nur Fehlermeldungen.

So schnell wie gehofft kamen also erst mal nicht alle an die neue Konsole. Da hilft nur eins: Geduld. Oder man kauft doch keine neue Playstation und spart eine Menge Geld. Je nach Ausstattung kostet das Ding 399 Euro oder mehr. (dpa)

Was macht uns als Menschen aus? Woher kommen wir? Wohin gehen wir? Vielleicht hat sich der eine oder andere selbst schon mal solche Fragen gestellt. In unserer Serie „Überlebenskünstler Mensch“ gehen wir gemeinsam mit den Experten des LWL-Museums für Naturkunde in Münster diesen Fragen nach. Heute geht es um Gemeinschaften!



Foto: LWL/Oblonczyk

WAS UNS VEREINT

Mit dem LWL-Naturkundemuseum … Serie

Menschen leben nicht nur gemeinsam in Familien oder Nachbarschaften, sondern sie leben auch in großen, weltumspannenden Gemeinschaften zusammen. Der Mensch ist zudem in der Lage, mit völlig Fremden zusammen zu arbeiten. Er hat ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen. Einzelne helfen der Gruppe, die Gruppe hilft dem Einzelnen. Natürlich geht der Mensch davon aus, dass er auch etwas davon haben wird.

Mitglieder einer Gemeinschaft vertrauen bestimmten Werten und Regeln. Geld zum Beispiel ist eigentlich nur ein Stück Papier mit einer Zahl darauf. Es wird nur zum Zahlungsmittel, weil Menschen sich gemeinsam darauf geeinigt haben. Alle akzeptieren, dass mit dem Geldschein das Versprechen einer Gegenleistung verbunden ist. So wird auf der ganzen Welt Papier zu Geld und ermöglicht es, sich ein Smartphone oder Lebensmittel zu kaufen. Daneben sind Regeln und Gesetze ein wichtiger Bestandteil großer menschlicher Gemeinschaften. Auch sie beruhen auf Wertvorstellungen. Gesetze kanalisieren das im Menschen verankerte Gerechtigkeitsbedürfnis und helfen schwächeren Mitgliedern einer Gesellschaft. Sie sorgen für einen Ausgleich in der Gesellschaft.

Mehr über die verschiedenen Facetten der Menschheit erfährst du regelmäßig in unserer Yango-Kids-Serie und in der neuen Ausstellung „Überlebenskünstler Mensch“ im LWL-Museum für Naturkunde in Münster.

www.lwl-naturkundemuseum-muenster.de



Der Weihnachtsbaum und die kleine Eule

Es ist der vielleicht berühmteste Weihnachtsbaum der Welt. Jedes Jahr wird er vor dem Gebäude Rockefeller Center in der Stadt New York in den USA aufgebaut. In diesem Jahr ist sein Stamm 23 Meter lang. Einer der Arbeiter machte jetzt einen besonderen Fund: eine kleine Eule. Offenbar hatte sie seit dem Fällen in dem Baum gewartet und sogar die Fahrt unbeschadet überstanden. Und nun? Ob der Sägekauz sich mitten in der großen Stadt wohlfühlen würde? Die Frau des Arbeiters meldete sich bei Tierschützern außerhalb von New York. Denen wurde das Tier dann übergeben. Sie versorgten es mit Futter und Trinken. Wenn der Kauz wieder fit ist, wollen sie ihn in die Wildnis entlassen. Foto: dpa

Wir machen Ihr Auto winterfest

So motten Sie Oldies richtig ein

Auto im Winterschlaf

Bei Regen und Glatteis macht Autofahren selten Spaß. Besonders, wenn das Auto ein Oldtimer ist und mehr gepflegt als gefahren wird. Viele Besitzer schonen ihr liebgewonnenes Blech und schicken es im Herbst in den Winterschlaf. Damit das Auto im Frühjahr wieder direkt startet, gibt es einiges zu beachten.

Für Marcel Mühlich gehört vor dem Abstellen eine gründliche Reinigung des Außen- und Innenraums mit anschließender Trocknung dazu. „Dazu zählen auch Räder, Radkästen und der Unterboden“, so der Technikexperte des Auto Club Europa(ACE). Eine gründliche Lackversiegelung mit Wachs schützt zusätzlich.

Im Innenraum ist an Teppiche, Lenkrad, Schalthebel, Sitze und etwaige Anschnallgurte zu denken. In einer feuchten Umgebung fangen diese an zu schimmeln. Bei Leder eignet sich eine spezielle Lederpflege oder eine sehr verdünnte Essigessenz. Nutzer probieren neue Mittel besser an einer nicht sichtbaren Stelle aus.

Wohin mit dem automobilen Schätzchen? Trocken und gut durchlüftet – so sieht für Mühlich der ideale Platz für den Winterschlaf aus. Das können Orte wie Carports, Hallen oder Scheunen sein. In größeren Städten bieten auch diverse Unternehmen Unterstellplätze an. Wer sein Auto im Freien parken muss, sollte keine Folie zum Abdecken benutzen. Sammeln sich Schmutzpartikel darunter, könne das in Verbindung mit Wind wie Schleifpapier wirken. Auch sich sammelnde Feuchtigkeit kann zu Rost auf Metallteilen führen und die Schimmelbildung fördern.



Für den Winterschlaf eignen sich atmungsaktive und weiche Abdeckungen als automobile Zudecken. Foto: dpa

Besser eignen sich atmungsaktive, aber wasserabweisende und weiche Abdeckungen, wenn das Fahrzeug sauber ist und kein Schmutz zwischen diese und Fahrzeug gelangen kann. Auf jeden Fall lohnt es sich, den Innenraum mit Tüchern vor UV-Licht zu schützen. Das bleicht Kunststoffe aus oder macht sie spröde. Hinterschäumte Armaturenbretter und Lenkräder können Risse bekommen. Stoffe bleichen aus und werden brüchig, Leder härtet aus und schrumpft.

Dieter Lauffs empfiehlt, am Ende der Saison die vorgeschriebenen Wartungsarbeiten inklusive Wechsel der Schmierstoffe. „Altes Öl mit Ablagerungen aus Verbrennungsrückständen und Kondenswasser können im Motor Rost verursachen, daher sollten es Besitzer vor dem Einlagern wechseln“, sagt der Experte. Auch andere Flüssigkeiten wie für die Bremsen, das Getriebe oder einer eventuell vorhandenen Servolenkung sollte man nach Herstellerangaben wechseln. Vor dem Winterschlaf bauen Oldiefreunde möglichst die Batterie aus und lagern sie warm und trocken. Am besten hängt man sie an einen Batterie-Erhaltungslader für eine permanent schonende Ladung. Blei-Batterien verlieren im Monat etwa zehn Prozent ihrer Ladung. Nach ein paar Monaten können sie sich tiefentladen und sind anschließend häufig defekt, sagt Lauffs. (dpa)

E-Autos im Winter besser vorheizen

Kalte Temperaturen mögen die Akkus von E-Autos gar nicht. Sie bringen deshalb nicht die vom Sommer gewohnte Leistung – und somit weniger Reichweite. Auch das Heizen zerrt am Akku. Daher sollten E-Autofahrer ihr Fahrzeug möglichst vor dem Losfahren mit der Vorklimatisierung aufwärmen, rät die Zeitschrift „Auto, Motor und Sport“ (Ausgabe 23/20). Dann ist es beim Start bereits warm und die Energie dafür kam aus dem heimischen Stromnetz, was den Akku schont. Unterwegs sollte sowieso besser passgenau geheizt werden: Also besser die Heizung von Sitz und Lenkrad anschalten anstelle den gesamten Innenraum zu heizen. Zwischen 20 bis 50 Prozent an Reichweite können E-Autos je nach Modell, Bedingungen der Fahrt und Wetter laut der Zeitschrift im Winter im Vergleich zum Sommer einbüßen. (dpa)

Winterreifen-Regeln im Ausland kennen

Sicher im Schnee

Wer sich im Ausland nicht an die Winterreifen-Vorschriften hält, riskiert ein Bußgeld, warnt das Europäische Verbraucherzentrum Deutschland. So gilt in Österreich für Pkw und Lkw bis 3,5 Tonnen von 1. November bis 15. April Winterreifenpflicht. Aber nur, wenn die Straßen mit Eis und Schnee bedeckt sind. Sommerreifen mit Schneeketten sind erlaubt, sofern die Straße permanent oder fast immer mit Eis und Schnee bedeckt ist.

In Frankreich gibt es keine generelle Winterreifenpflicht. Allerdings können Schneeketten durch Schilder vorgeschrieben werden. Dort sind Autoreifen mit Schneeketten auf blauem Grund zu sehen. Darf man statt Schneeketten auch mit Winterreifen fahren, steht unter dem Schild: „Pneus neige admis“ oder „Pneus hiver admis“. Die Schilder werden allerdings kurzfristig, je nach Wetterlage, aufgestellt.



Die Regelungen für Winterreifen sind im Ausland unterschiedlich. Foto: dpa

Auch in der Schweiz gibt es keine Winterreifenpflicht. Doch wer den Verkehr behindert, weil er bei winterlichen Straßenverhältnissen mit ungeeigneten Reifen fährt, hat mit einem Bußgeld zu rechnen. Außerdem können bei Bedarf Schneeketten per Schild vorgeschrieben werden.

In Italien schreiben Verkehrszeichen Winterreifen oder Schneeketten je nach Witterung für einen bestimmten Zeitraum vor. Im Aosta-Tal gilt vom 15. Oktober bis 15. April Winterreifenpflicht. Auf der Brennerautobahn in Südtirol gilt von 15. November bis 15. April Winterausrüstungspflicht. Die ist mit Winterreifen erfüllt.

In Deutschland gibt es keine Zeitvorgabe. Die Bereifung muss den Witterungsbedingungen entsprechen. Winterreifen sind bei Glatteis, Schneeglätte, Schneematsch, Eis- oder Reifglätte vorgeschrieben. (dpa)

NOVEMBER-AKTION
WINTER-CHECK nur 14,90 €
inkl. kostenlosem Licht-Test
AUTOWELT HARTMANN
Autohaus Hartmann GmbH
48165 Münster · Zum Kaiserbusch 25 · Telefon: 0251-61 80 70
48432 Rheine · Edisonstraße 6 · Telefon: 05971-9691-0
49477 Ibbenbüren · Gildestraße 13 · Telefon: 05451-96620
www.autowelt-hartmann.de

Perfekt durch den Winter!
Jetzt bei uns:
WINTERCHECK nur 15,– €!
inkl. 20-Punkte-Sicht-Check & Scheibenwischerpaket (vorn & hinten)
für nur 39,– €
(nur für Volkswagen und bis 31. 12. 2020 gültig)
Service
Ihr 4-Sterne-plus Kundendienst
• VW- und Audi-Service
• Neu- & Gebrauchtwagenverkauf
• Unfallreparaturen
• Teile & Zubehör
AUTOHAUS Schlagheck ...Ihr Team freundlicher Fachleute
Im Derdel 4
48161 Münster-Roxel
Telefon 0 25 34/97 40-0
Telefax 0 25 34/97 40-29
info@autohaus-schlagheck.de

Nutzfahrzeuge
Service
NF-Service
Economy-Service
Service NEU
Service
AUTO-KRAUSE Familie
GmbH & Co. KG
Altenberge · Billerbeck · Glandorf
autokrause-familie.de

Mehr Service.
Mehr Audi.
Mehr Knubel.
Wir sind Ihr Ansprechpartner, wenn es um Sie und Ihren Audi geht.
• 6-facher Audi Top Service Partner
• Batteriekompetenzzentrum Münster
• Service Angebote speziell für Ihren Audi
• Audi Original Reifen und Räder
• Audi Zubehör
• Audi Accessoires
• Audi Gebrauchtwagen
• Und vieles mehr
Knubel
Versprochen ist versprochen.
Knubel GmbH & Co. KG
Betrieb Münster Süd, Weseler Straße 485, 48163 Münster
Telefon: 0251 / 97131-200, www.knubel.de
Hauptverwaltung: Knubel GmbH & Co. KG, Hammer Straße 28, 48153 Münster
Audi Service

UNSER SERVICE
• Mehrmarken-Verkauf
• Reparatur / Inspektion aller Fabrikate
• HU / AU (durch externe Prüfingenieure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisation Dekra und GTÜ)
• Gasabnahme für Wohnwagen und Wohnmobile
• Unfallinstandsetzung
• Glasreparatur und -Erneuerung
• Klimaanlagenservice
• Fahrzeugaufbereitung
Service Service Service
Autohaus Ahlers
Mehrmarken-Reparatur + Mehrmarken-Handel = Mehrmarken-Center
Fuggerstr. 32 (Hiltrup) · 48165 Münster
Fon 0250 1/2780-0 · Fax 0250 1/278099
www.autohaus-ahlers.de

Ihr zuverlässiger Partner für:
Alfa Romeo, Jaguar, Land Rover, Rover, MG & Oldtimer
• Kfz-Reparaturen aller Art
• AU & HU-Abnahme
• Fahrzeugaufbereitung
• Fahrzeug-Lackierung
AutoHaus Uhlenkotten GmbH
KFZ-Meisterbetrieb
Haus Uhlenkotten 26a, Münster
Tel.: 02 51/24 84 24 · Fax: 02 51/24 67 24

WIR FÜHREN DEN WINTERCHECK GERNE FÜR SIE DURCH!
Autohaus Hornung
Service-Vertragspartner mit Vermittlungsrecht
PEUGEOT
• Neu- und Gebrauchtwagenvermittlung
• Reparaturen / Inspektionen
• Lackierarbeiten
• TÜV + AU
An der Kleimannbrücke 11 · Münster · 0251/141230
www.peugeot-hornung.de

Münsterischer Anzeiger

Stadtmagazin



Der Mann steht vor der Fußgängerampel und wartet, dass es grün wird. So weit, so unauffällig. Auffällig ist allerdings sein verträumter Gesichtsausdruck: Was soll denn hier, zwischen Hamburger Tunnel und Bremer Platz, so traumhaft sein? Auffällig ist außerdem, dass der Mann einen geöffneten Regenschirm in der Hand hält, obwohl es nicht regnet. Auffällig ist ferner, dass er brav wartet, ohne grünes Licht angefordert zu haben – man würde sonst den hellen „Grün kommt"-Schriftzug sehen. Und auffällig ist schließlich, dass er nach längerer Wartezeit verträumt bei Rot die Straße überquert, obwohl zumindest zwei Radfahrer seinen Weg kreuzen. Rätselhaft.

Der Münsteraner, der all dies entgegenkommend beobachtet hat, erreicht schließlich selbst die rote Fußgängerampel. Er drückt aufs Knöpfchen – und in Sekundenschnelle springt das Licht auf Grün.

Das ist des Rätsels Lösung: Ein Traum von einer Ampel… *-spe-*

Zitat



»Die Menschen sehnen sich in dieser Corona-Zeit nach Licht, Geborgenheit, Heimat und Identifikation.«

Oberbürgermeister Markus Lewe

Nachrichten

Schwelbrand in Hotel schnell gelöscht

-kv- **MÜNSTER-HANDORF.** Durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehr ist am späten Donnerstagnachmittag ein Schaden durch einen Brand im Hotel zur Linde in Handorf verhindert worden. Die Eigentümer hatten in der Zwischendecke zum ersten Obergeschoss einen Schwelbrand entdeckt, den zwei Trupps der Feuerwehr mit Atemschutz-Ausrüstung löschten. Personen waren zu keiner Zeit in Gefahr, so die Feuerwehr. Bei den Löscharbeiten waren 35 Kräfte der Berufsfeuerwehr sowie der Freiwilligen Feuerwehr Handorf etwa eineinhalb Stunden im Einsatz. Es gebe keine größeren Schäden, hieß es vonseiten der Hotelbetreiber am Tag danach.

CORONA-VERLAUFSZAHLEN FÜR MÜNSTER

Aktuell Infizierte	Gesamtzahl	Gesundete	Inzidenzzahl
420 (-4)	2663 (2624)	2221 (2178)	76,8

Quelle: Stadt Münster, Stand 20.11.2020 / Angaben in Klammern: (Vortag)

Westfälische Nachrichten

Anzeigen-/Leserservice: 02 51/690-0
Fax: 02 51/690-45 70
Geschäftsstelle: Picassoplatz 3 • 48143 Münster
montags–freitags 10–18 Uhr • samstags 10–14 Uhr
Lokalredaktion Münster: Soester Straße 13 • 48155 Münster
Telefon: 02 51/690-917 211
Fax: 02 51/690-807 239
E-Mail: redaktion.ms@wn.de
wn.de



Besinnlichere Adventszeit mit Projektionen, Licht und Bäumen

Münster lässt es schneien

Von Ralf Repöhler

MÜNSTER. In dieser Adventszeit wird vieles anders sein. Keine Weihnachtsmärkte, kein Glühwein, bislang geschlossene Restaurants und Museen. Eine Million Menschen besuchen Münster sonst in der Vorweihnachtszeit. Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen und Schließungen ändern alles.

Die Vorweihnachtszeit 2020 darf nicht ausfallen, haben Stadt, Münster Marketing, die Initiative Starke Innenstadt (ISI) und weitere Partner beschlossen. Sie zaubern gemeinsam mit Aktionskünstler Thomas Nufer besinnliche Momente und kleine Überraschungen in Münsters gute Stube, die nicht nur beim Weihnachtsbummel durch die Geschäfte für Atmosphäre sorgen. Los geht es mit Licht, Musik und Kunst am 28. November, ganz ohne große Events.

Leise Schneeflocken stehen im Mittelpunkt. „Sie sind die einzigen, die uns in der Corona-Zeit noch berühren können", sagt Nufer. Keine Sorge, Kunstschnee wird nicht verstreut. Große Beamer, die aus Süddeutschland kommen, zaubern dreidimensionale Lichtprojektionen auf die Stubengasse, in den Rathausinnenhof und an die Spiekerhofbrücke.

„Gleichzeitig hören wir Soundelemente aus dem Winter, die an unsere Kindheit erinnern", sagt Nufer. Das Motiv der Schneeflocken findet sich in Geschäften wieder. Weiße Buttons werden an Kunden verteilt, so entsteht ein Schneetreiben in der Stadt.

Der große Weihnachtsbaum vor St. Lamberti steht. „Mir wurde ganz warm ums Herz. Diese Tanne hat eine größere Bedeutung als sonst die Jahre", sagt Oberbürgermeister Markus Lewe. Die 300 Lämpchen werden ab Montag leuchten. Dazu erstrahlen zusätzliche Lichterbäume in der Stadt. Und: Wo sonst die Weihnachtsmärkte sind, werden sechs Weihnachtstannen die Plätze erhellen.

Unter den Bögen hängen 90 dicke Adventskränze, auf den Fenstersimsen liegen Kerzenlichtreihen. Vom Lambertiturm werden Bläser zu hören sein, auf dem Kirchplatz werden Weihnachtsbäume verkauft. „Den Wirten soll großzügig Außengastronomie ermöglicht werden, wenn sie wieder öffnen können", will Stadtbaurat Robin Denstorff den Rat überzeugen.

ISI-Sprecher Tobias Viehoff ist von dieser Form der „meditativen Adventszeit" überzeugt. Sein Rat an Bürger und Gäste: „Lassen Sie die Stadt auf sich wirken und besuchen Sie Münster – gerne auch in der Woche."

Videointerviews zur besinnlichen Adventszeit in Münster gibt es auf wn.de

Masken: Regeln an Schulen verschärft

MÜNSTER. Aufgrund des ungebrochenen Infektionsgeschehens verfügt die Stadt Münster strengere Vorschriften für das Tragen von Alltagsmasken an sämtlichen Schulen in Münster. Ab Montag müssen auch alle Lehrkräfte und das weitere Personal sowohl innerhalb der Schulgebäude als auch auf dem Schulgrundstück grundsätzlich eine Alltagsmaske tragen.

Betroffen davon sind neben den Lehrern auch Betreuungskräfte und die Schulhausmeister. Der städtische Krisenstab empfiehlt zudem dringend, die Schüler an den Grundschulen auch im Unterricht zum Tragen einer Alltagsmaske anzuhalten. Im Fall von Infektionen in Klassen müssten dann nur die Sitznachbarn – nicht alle Klassenkameraden – in Quarantäne, wenn im Unterricht Masken getragen wurden.

Während die Schüler an weiterführenden Schulen bislang bereits in den Schulgebäuden und auf dem Schulgrundstück zum Tragen von Alltagsmasken verpflichtet waren, galten dort für das Schulpersonal einige Ausnahmen. Unter anderem durften Lehrer bei der Einhaltung eines Mindestabstandes von 1,50 Meter in Schulräumen auf das Tragen von Masken verzichten. Dasselbe galt bei Konferenzen oder Besprechungen, wenn der Mindestabstand eingehalten werden konnte und darüber hinaus die Sitzordnung für die spätere Rückverfolgung möglicher Infektionsketten lückenlos dokumentiert war.

Münster-Tatort unter Corona-Bedingungen

Erstmals keine Dreharbeiten mit Thiel und Boerne vor Ort

Von Ralf Repöhler

MÜNSTER. Oje, das wird natürlich Wasser auf die Mühlen der schlauen Meckerer sein: Zu wenig Münster im Münster-Tatort! Okay, die Macher haben eine Filmdrohne über die Stadt fliegen lassen. Und Kamerawagen durch die Straßen gejagt, um Aufnahmen für den neuen Münster-Tatort „Wer du wirklich bist" zu machen, der in der ersten Jahreshälfte 2021 in der ARD ausgestrahlt wird.

Aber unterm Strich: Die kultigen Hauptdarsteller Axel Prahl (Thiel) und Jan Josef Liefers (Prof. Boerne), deren Verträge bis zum Jahr 2024 verlängert werden sollen, werden an den 23 Drehtagen nicht in einer einzigen Szene des 39. Münster-Tatorts in Münster selbst gefilmt. Zum ersten Mal finden keine Dreharbeiten mit den beiden Schauspielern vor Ort statt.

Dieser Untergang des Abendlandes ist weniger den Kosten geschuldet, wie Bavaria-Produzent Jan Kruse versichert, sondern den strengen Vorschriften während der Corona-Pandemie. Die Produktionsfirma könne den Abstand auch bei Schaulustigen nicht garantieren, die Gesundheit gehe vor, sagt er. „Sie werden es der Folge nicht anmerken, da gibt es kluge technische Lösungen", verrät Prahl.

Er vermisst das Klassenfahrt-Feeling, das sonst bei den Dreharbeiten in Münster herrsche. „Für uns ist das immer großartig." Liefers fehlen die kleinen Gespräche und die herzliche Art der Münsteraner. Und die Fahrräder. „Der Münster-Feenstaub fehlt mir", sagt er.

Ja, und wo wird denn nun bis Monatsende gedreht? Im Studio in Köln und vor allem an einem Bauwagen, der in Bornheim steht. Dort wohnt im Tatort eine alternative Kommune. „Es gibt eine Leiche, das steht ziemlich fest, und eine Ermittlung", verrät Prahl. Ja, und es geht um Gruppenseminare wie Sexualität und Tantra. Liefers verspricht eine erneut humorvolle Variante des Münster-Tatorts. Was in den aktuellen Coronazeiten ja nicht das Schlechteste wäre.

Prahl räumt ein, dass ihm der unsichtbare Feind Corona ein Unwohlsein bereite. Gerade mit Blick auf den Lockdown für die Kultur aber hätte er sich differenziertere Maßnahmen gewünscht. Liefers versucht in dieser Zeit, so angstfrei und gechillt wie möglich zu bleiben. Aber er weiß auch, dass es für alle, die nicht so im Wind stünden, schwer sei.



Axel Prahl (l.) und Jan Josef Liefers drehen gerade den neuesten Münster-Tatort – hier in der Pathologie in Köln. Foto: WDR/Thomas Kost



Aktion des „Teilchen und Beschleuniger“

Mit Glühwein quer durchs Hafenviertel

Von Martin Kalitschke

MÜNSTER. In Zeiten wie diesen müssen Gastronomen kreativ sein. Stefan Jansen, Inhaber des Cafés „Teilchen und Beschleuniger“ an der Wolbecker Straße, hat einen „Glühwein-Walk“ zusammengestellt, der quer durch das Hafenviertel führt. Am Freitagabend war Premiere, die Aktion soll bis zum Jahresende laufen.

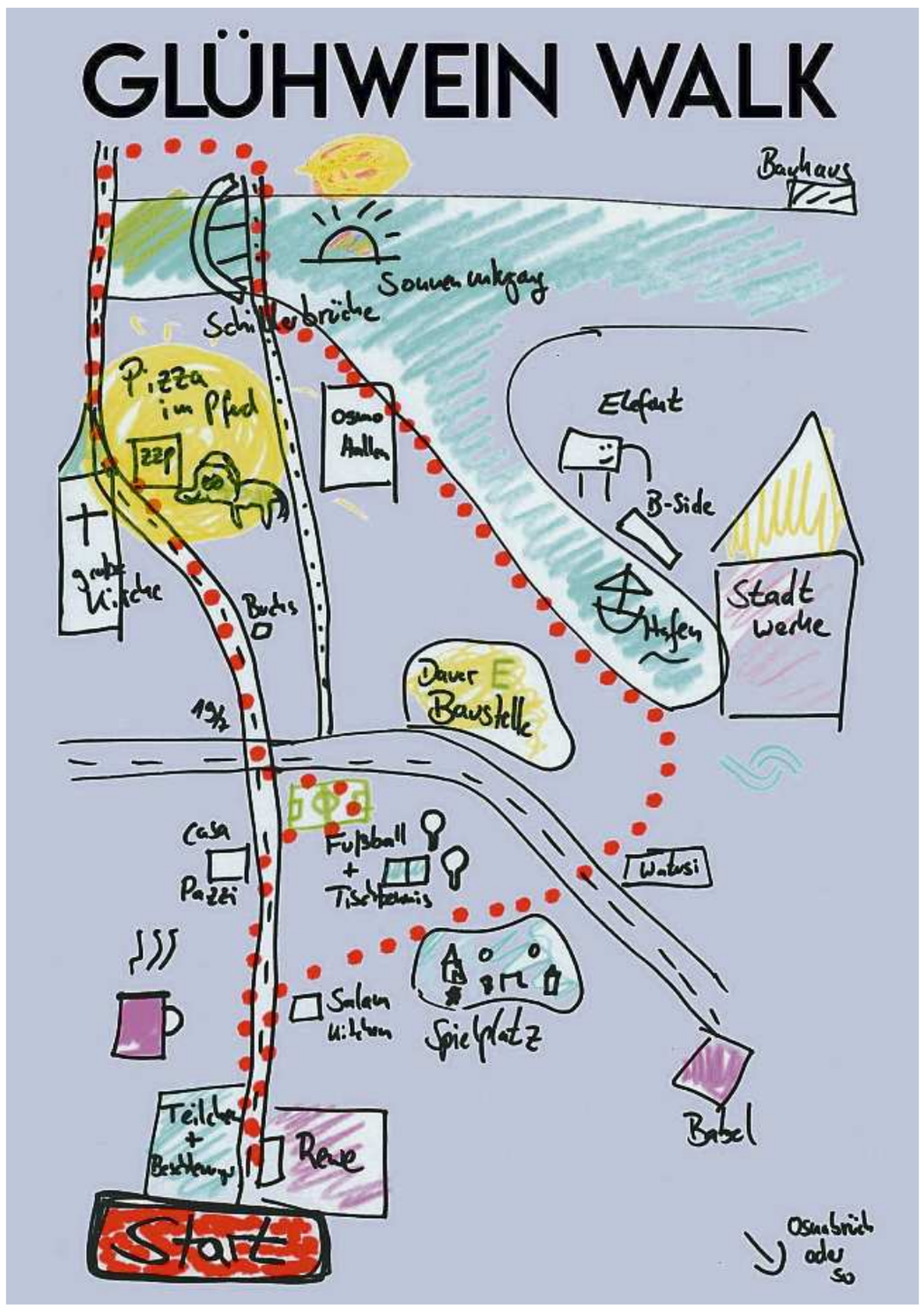
Eine Szene-Kneipe in Köln brachte Stefan Jansen auf die Idee. „Ich bin mit ihr auf Facebook verlinkt. Als ich sah, dass die einen Glühwein-Rundgang anbieten, dachte ich: Das wäre auch was für uns.“

Kurz darauf spazierte er quer durchs Quartier, vom „Teilchen“ in Richtung Kanal, dann wieder zurück entlang des Kreativkais. Aus der Strecke bastelte er einen Plan für den „Glühwein-Walk“, den sich alle, die auf seinen Spuren wandeln wollen, ab sofort per QR-Code von Plakaten herunterladen können.

Und das ist die Idee: Jeder, der mag, kann die Strecke nachlaufen. Startpunkt ist das „Teilchen und Beschleuniger“, wo Glühwein verkauft wird. Mit dem heißen Becher geht es dann weiter bis zum „Zweischneidigen Pferd“, ebenfalls an der Wolbecker Straße, wo man den zweiten Glühwein kaufen kann. Entlang der Strecke hat Stefan Jansen außerdem rote Christbaumkugeln versteckt. Wer eine findet, kann diese nach Ende des Rundgangs am „Teilchen“ abgeben – und erhält einen weiteren Glühwein, diesmal gratis. Jansens Bitte: „Nur eine Kugel pro Person zurückbringen.“ Schließlich sollen ja möglichst viele Glühwein-Walker in den Genuss eines Gratis-Glühweins kommen. Außerdem gibt es noch ein Quiz mit 50 Fragen – wer alle richtig beantwortet, bekommt ebenfalls ein Gratis-Getränk.

Der Gastronom betont, dass es sich nicht um eine Veranstaltung handelt, bei der zu einem festen Zeitpunkt 50 Leute loslaufen. Vielmehr kann jeder den Walk dann absolvieren, wann es ihm (oder ihr) passt – aber nicht nach 21 Uhr, denn dann wird kein Glühwein mehr verkauft.

Bis Ende des Jahres soll die Aktion laufen. Stefan Jansen will zwischendurch immer wieder die Strecke abradeln und neue Weihnachtskugeln verteilen.



Das „Teilchen und Beschleuniger“ an der Wolbecker Straße lädt bis Ende des Jahres zu einem „Glühwein-Walk“ durch das Hafenviertel an. Foto: Teilchen und Beschleuniger

KAB-Bildung mit Online-Kursen und realen Tagungen

MÜNSTER. Was genau unter dem Begriff „Tätigkeitsgesellschaft“ zu verstehen ist, wie man Öffentlichkeitsarbeit für einen Verein erfolgreich betreibt oder was ein Lieferkettengesetz bewirken soll – dies und mehr vermittelt das Bildungswerk der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) im nächsten Jahr mit einer Mischung aus Online-Kursen, Veranstaltungen draußen und realen Tagungen und Seminaren in Bildungshäusern.

Das Bildungsjahr startet mit den Männerfilmtagen in Haltern am See mit dem Titel „Liebes Leben“. Der Februar hält eine Art Premiere bereit: In der letzten Februarwoche lädt die KAB zu einer digitalen Winterakademie rund um die Zukunftsvision „Tätigkeitsgesellschaft“ ein. Die Winterakademie beleuchtet in Vorträgen, Filmbeiträgen, einer Schreibwerkstatt und theologischen Impulsen die Frage nach einer zukunftsfähigen Gesellschaft, die Ehrenamt, Erwerbsarbeit und Familienarbeit gleichwertig anerkennt.

Sich sicher und bequem von zu Hause aus fortzubilden ist eine Möglichkeit. Veranstaltungen, die überwiegend unter freiem Himmel stattfinden, wie die Pilgerseminare für Frauen, sind eine andere Antwort auf die durch die Pandemie veränderten Lernbedingungen und Teilnehmerwünsche, heißt es in einer Pressemitteilung des Bildungswerks.

Auch klassische Tagungen und Seminare wie der politische Grundkurs oder das Theologische Seminar werden 2021 angeboten. Das neue Programm gibt es kostenfrei im KAB-Büro Münster, Informationen dazu unter E-Mail bildung@kab-muenster.de. Auch im Internet steht das Programm.

| **www.kab-bildungswerk.de**

ANZEIGE

SONDERVERKAUF
Zum Weihnachtsfest ein neuer Tisch?!
AB WERK



Mehr als 200 Massivholztische und Möbel zur Auswahl

Montag bis Freitag 08:00 – 17:00 Uhr

Massivholztische ab 490,-€

FORM EXCLUSIV
DIE FEINE MÖBELMANUFAKTUR

Poppenbeck 72 | 48329 Havixbeck
www.form-exclusiv.de | 02507 98 57 10 0

Busse meiden Aegidiistraße

MÜNSTER. Die Busse der Linien 2, 4, 10 und 14 umfahren wegen Bauarbeiten am Montag (23. November) ab 9 Uhr die Aegidiistraße. Stattdessen fahren die Linien 2 und 10 zwischen Hauptbahnhof und Bismarckallee beziehungsweise Scharnhorststraße in beiden Richtungen über Ludgeriplatz und Antoniuskirche.

Die Linie 4 fährt zwischen Hauptbahnhof und Geiststraße über Ludgeriplatz und Antoniuskirche, die Linie 14 zwischen Hauptbahnhof und Aegidiitor ebenfalls. Nicht angefahren werden kann die Haltestelle Schützenstraße. Die 2, 10 und 14 können außerdem die Haltestellen Engelenschanze, Raphaelsklinik, Klemensstraße, Domplatz, Aegidiimarkt, Picassomuseum und Königsstraße nicht bedienen.

Fahrgästen von und zu diesen Punkten empfehlen die Stadtwerke den Umstieg auf die Linien 11, 12, 13 oder 22.

Hier wird heute geblitzt

MÜNSTER. Polizei und Ordnungsamt der Stadt Münster planen heute Geschwindigkeitskontrollen an folgenden Stellen: Münzstraße und Weseler Straße. Weitere Geschwindigkeitsmessungen sind möglich.

Tiere in Not

Mumyla



ist eine liebe, sanfte, zweijährige, schwarze Schönheit. Leider ist sie am Anfang dem Menschen gegenüber sehr vorsichtig und zurückhaltend. Obwohl sich die Hündin nach Nähe, streichelnden Händen und Körperkontakt sehnt, ist ihre Unsicherheit so groß, dass man ihr im neuen Zuhause Zeit geben muss, um Vertrauen aufzubauen. Ein souveräner Zweithund könnte ihr Selbstvertrauen geben. Gesucht werden einfühlsame Tiereltern mit Zeit, die diese Aufgabe gerne übernehmen. Der Gewinn wird ein Hundemädchen sein, dessen Aufblühen Mensch und Tier glücklich macht. Mumyla lebt zur Zeit bei einer Pflegestelle in Münster.

■ TINI-Telefon: ☎ 01 60/3 03 07 72
| **www.tini-ev.de**

Hochkarätig besetztes Jura-Forum vor 450 Teilnehmern

Clankriminalität und Parallelgesellschaften

MÜNSTER. Das von Studierenden organisierte Jura-Forum unter dem Generalthema „Konflikte und Konfliktbewältigung“ fand in diesem Jahr coronabedingt in virtueller Form statt. 450 Teilnehmer folgten den Vorträgen des hochkarätig besetzten Fachpodiums, heißt es in einer Pressemitteilung.

So wurde in dem vom Kriminologen Prof. Dr. Klaus Boers moderierten Themenkreis „Im Namen des Volkes“ unter anderem mit Sebastian Fiedler, Vorsitzender des Bundes Deutscher Kriminalbeamter, kontrovers über die Bedrohung des Rechtsstaates durch Clankriminalität und Parallelgesellschaften diskutiert.

„Ich finde es gut, dass wir einmal auf sachlicher Ebene in den Austausch gekommen sind, und danke den Organisatoren des Jura-Forums für diese Möglichkeit – trotz Corona“, kommentierte Rechtsanwältin Dr. Arabella Pooth, die im Podium die Sicht der Strafverteidigung sogenannter „Clans“ vertrat.

In einem zweiten Themenkreis unter Moderation der Jugenddelegierten zur Generalversammlung der UN, Eva Croon, diskutierten der ehemalige Bundestagsabgeordnete Ruprecht Polenz und Politikwissenschaftler Prof. Dr. Carlos Masala unter dem Thema „Freund oder Feind?“ über den Begriff von Sicherheit in der Weltpolitik 75 Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg. In der sich anschließenden Diskussion debattierten die Referenten mit den Teilnehmern über die zukünftige Rolle Deutschlands und der EU in Fragen der globalen Friedenssicherung.

Das nächste Jura-Forum findet am 16. November 2021 unter dem Generalthema „Das Recht und der Virus“ statt.

Notdienste

■ Notruf

Rettungsdienst, Notarzt: ☎ 112
Feuerwehr: ☎ 112
Polizei-Notruf: ☎ 110
Polizeizentrale: ☎ 275-0
Bundespolizei: ☎ 97 43 70
Krankentransport: ☎ 1 92 22
Telefonseelsorge: ☎ 0800/1110111
Menschen in Lebenskrisen:
Telefonseelsorge: ☎ 41 82 41
Klinik für Psychiatrie: ☎ 91 55 50
Krisenhilfe: ☎ 51 90 05

■ Ärzte

Notdienst: ☎ 116 117; Hör- und Sprachbehinderte: Fax 62 82 04
Allgemeine Notdienstpraxen: Raphaelsklinik, Loerstraße 23 (8 bis 22 Uhr); St.-Franziskus-Hospital, Hohenzollernring 70 (samstags, sonntags und feiertags von 9 bis 21 Uhr)
Notdienstpraxis für Kinder und Jugendliche: Clemenshospital, Düesbergweg 124 (8 bis 21 Uhr)
Sanitätsdienstlicher Bereitschaftsdienst für Soldaten der Bundeswehr: Standortsanitätszentrum Münster, Lützow-Kaserne, ☎ 93 27 35 76
HNO-Fachärztlicher Notdienst für Privat- und Kassenpatienten: ☎ 116 117
| **www.hno-notdienst.info**
Zahnärztlicher Notdienst für akute Schmerzbehandlung in dringenden Fällen: ☎ 0 18 05/98 67 00
Augenärztliche Notfalldienstpraxis: Universitätsklinikum Münster, Domagkstraße 15 (samstags 9 bis 22 Uhr, sonntags 9 bis 18 Uhr)
Corona-Abstriche: Medis-Münster, Container auf dem UKM-Gelände, Albert-Schweitzer-Straße (samstags und sonntags von 9 bis 13 Uhr)
Infektsprechstunde am Samstag: Gemeinschaftspraxis Dres. Hustert und Heermann, Warendorfer Straße 97, Anmeldung: ☎ 3 90 04 50 (9 bis 13 Uhr); Dres. Lodde und Lodde, Davertstraße 48, Praxis direkt aufsuchen (9 bis 13 Uhr) oder buchen: | **lodde-lodde.de/**
Tierärztlicher Notdienst: Dres. Klas und Brigitte Partale, Langemarckstraße 82, Münster, ☎ 2 50 80
| **www.tieraerztekammer-wl.de**

■ Apotheken

Samstag: Regenbogen-Apotheke, Wolbecker Straße 21, Münster, ☎ 66 63 09; Einhorn-Apotheke, Grevener Straße 311, Münster (Kinderhaus), ☎ 21 13 78
Sonntag: Ludgeri-Apotheke, Windthorststraße 65, Münster, ☎ 4 44 56; Pictorius-Apotheke, Hogenbergstraße 9a, Münster, ☎ 78 74 43; Hohenzollern-Apotheke, Pantaleonplatz 3, Münster (Roxel), ☎ 0 25 34/6 46 54 55
| **www.akwl.de**

Radio

ANTENNE MÜNSTER 95.4 MHz

■ Samstag

6 Uhr: Antenne am Wochenende: Comedy mit Elvis Eifel
8 Uhr: Antenne am Wochenende: Weihnachtsstimmung in Münster – trotz Corona; Der Antenne-Nörgler und die besten Freunde in Corona-Zeiten
12 Uhr: Antenne am Wochenende: Spielecheck „Need for Speed“
14 Uhr: Antenne am Wochenende: Der 8. Spieltag in der Fußball-Bundesliga
18 Uhr: Antenne am Wochenende
20 Uhr: Bürgerfunk
21 Uhr: NOXX

Weltnachrichten, Wetter und Verkehr immer zur vollen Stunde; Lokalnachrichten und lokale Verkehrshinweise immer zur halben Stunde

■ Sonntag

6 Uhr: Antenne am Wochenende: Comedy mit Bibi Vlogsberg
8 Uhr: Himmel und Erde: Das Sonntagsmagazin der Kirchen
9 Uhr: Antenne am Wochenende: 15 Jahre Kanzlerin Merkel; Tatort-Check „Die Ferien des Monsieur Murot“
12 Uhr: Antenne am Wochenende: Deutschland, deine Promi-Gräber
14 Uhr: Antenne am Wochenende: Streaming-Tipps
18 Uhr: Antenne am Wochenende
19 Uhr: Bürgerfunk
20 Uhr: Antenne am Wochenende
21 Uhr: Antenne – NOXX
| **www.AntenneMuenster.de**

Kalendarium

■ Namenstag

Amalberg (Samstag)
Cäcilia (Sonntag)

■ Wetter

Temperatur: 8,5 Grad (gestern, 14 Uhr)
Höchsttemperatur: 13,9 Grad (vorgestern)
Tiefsttemperatur: 0,8 Grad (gestern)
Niederschlag: 0,8 l/qm (bis gestern 8 Uhr)
Luftdruck: 1034,0 hPa (gestern, 14 Uhr); gemessen am Flughafen Münster-Osnabrück

■ Daten heute

Dämmerungsbeginn: 7.22 Uhr
Sonnenaufgang: 8.00 Uhr
Sonnenuntergang: 16.30 Uhr
Dämmerungsende: 17.08 Uhr
Mondaufgang: 13.52 Uhr
Monduntergang: 22.53 Uhr
Mondphase: zunehmend

WN Westfälische Nachrichten
Münsterischer Anzeiger · Westfälischer Merkur
Ausg. MS

Herausgeber und Verlag: Aschendorff Medien GmbH & Co. KG, 48135 Münster, Telefon (02 51) 690-0, Telefax (02 51) 690-80 70 91, E-Mail: redaktion@wn.de, Homepage: www.wn.de, Anschrift: An der Hansalinie 1, 48163 Münster.

Redaktion: Chefredakteur: Dr. Norbert Tiemann. Stv. Chefredakteurin: Anne Eckrodt. Chefredakteur Digitale Medien/Lesermarkt: Marc Zahlmann. Stv. Chefredakteur: Carsten Voß. Ltg. Newsdesk: Frank Polke, Elmar Ries (Stv.) Sport: Alexander Heflik. Feuilleton: Johannes Loy. Service/Magazine: Uwe Gebauer, Annegret Schwegmann. Berliner Büro: Eva Quadbeck. Düsseldorfer Büro: Hilmar Riemenschneider. Niederlande-Korrespondent: Martin Borck. Lokalredaktion Münster: Ralf Repöhler, Dirk Anger (Stv.). Anschrift für alle Vorgenannten: Aschendorff Medien GmbH & Co. KG, An der Hansalinie 1, 48163 Münster, Telefon (02 51) 6 90-0, Telefax (02 51) 6 90-80 70 91, E-Mail: redaktion@wn.de, Homepage: www.wn.de.

Anzeigenleitung: WN-Anzeigenleitung: Marc Arne Schümann. ZGM/ZGW-Anzeigenleitung: Thomas Ries. Anschrift für beide: Aschendorff Medien GmbH & Co. KG, An der Hansalinie 1, 48163 Münster, Telefon (02 51) 6 90-0, Fax (02 51) 6 90-80 85 90, E-Mail: anzeigen@zgm-muensterland.de, Homepage: www.zgm-muensterland.de. Mitglied der ZGW Zeitungs-Gruppe Westfalen.

Es gelten die Mediadaten gültig ab 1.7.2020.
Aboverkauf/Marketing: Marc Zahlmann. Anschrift: Aschendorff Medien GmbH & Co. KG, An der Hansalinie 1, 48163 Münster, Telefon (02 51) 6 90-0.

Zustellung/Logistik: Thilo Grickschat. Anschrift: Aschendorff Logistik GmbH & Co. KG, An der Hansalinie 1, 48163 Münster, Telefon (02 51) 6 90-0.

Druck: Aschendorff Druckzentrum GmbH & Co. KG, 48135 Münster, Telefon (02 51) 690-0, E-Mail: druckhaus.leitung@aschendorff.de, Anschrift: An der Hansalinie 1, 48163 Münster. Mitglied im International Newspaper Color Quality Club IFRA. Zertifiziert nach ISO 12647-3. Homepage: www.aschendorff.de.

Einmal wöchentlich mit TV-Beilage Prisma. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder in Fällen höherer Gewalt bzw. Streik oder Aussperrung kein Entschädigungsanspruch. Bei unverlangt eingesandten Manuskripten besteht keine Gewähr für Rücksendung. Abonnements-Aufkündigung nur zum Quartalsende möglich. Die Abbestellung muss 6 Wochen vorher schriftlich beim Verlag vorliegen. Bezugsunterbrechungen werden ab dem 7. Erscheinungstag vom Verlag vergütet. Bezugspreise monatlich: bei Botenzustellung 41,90 €, bei Postzustellung 44,90 €, Studentenabo 20,95 €, Digital Premium 41,90 €, Digital Premium für Zeitungsabonnenten 4,50 €, Digital 9,90 €; Preise jeweils inkl. 5 % MwSt.

Für die Herstellung der Westfälischen Nachrichten wird Recycling-Papier verwendet.

Menschen

Richterin übernimmt neues Ehrenamt



Sigrun Schnieders (r.) wird Nachfolgerin von Dr. Gertrud Witte (l.) als Vorsitzende der Bischof-Heinrich-Tenhumberg-Stiftung.
Foto: Bischöfliche Pressestelle/Kiepe

Die Richterin am Oberverwaltungsgericht in Münster, **Sigrun Schnieders,** ist vom Vorstand der Bischof-Heinrich-Tenhumberg-Stiftung zur neuen Vorsitzenden gewählt worden. Die 54-Jährige folgt Dr. **Gertrud Witte** (81) aus Haltern, die sich 14 Jahre als Vorsitzende engagiert hat.

„Unsere Aufgabe ist es, das Stiftungskapital zu vermehren, zum Beispiel über Zustiftungen oder Spenden. Es muss so angelegt werden, dass wir Geld aus den Erträgen für den Stiftungszweck, nämlich in schwangerschaftsbedingten Notlagen finanzielle Hilfe zu leisten, ausschütten können“, erklärt Witte. „Für mich gebietet es der Anstand, mich ehrenamtlich zu engagieren. Natürlich muss man schauen, wie es in den Lebenskontext passt“, betont Sigrun Schnieders, die sich seit Jahren auch in der Pfarrei St. Nikolaus einbringt.

ANZEIGE
Bäckerei Tollkötter
Das sollten Sie wissen:
Genuss ist bei uns Herzenssache.

Paulinum und Verein aus Dülmen unterstützen Schwesternorden in Indien

Corona überschattet Bildungsarbeit

Von Joel Hunold



Eine „Mary“ (r.) – eine Schwester des Ordens „Helpers of Mary“ – gibt in Indien Essens- und Hilfspakete an Bedürftige aus. Foto: pd

MÜNSTER. „Die Leute stehen schon früh morgens vor unserem Tor. Sie betteln nicht, aber sie flehen uns an, ihnen etwas zu essen zu geben, weil sie seit Tagen nichts gegessen haben.“ So erläutert eine Schwester des indischen Schwesternordens „Helpers of Mary“ die Auswirkungen der Corona-Pandemie in den Slums Indiens.

Seit mehr als 30 Jahren unterstützten die Schüler und Lehrer des Gymnasium Paulinum über den Dülmener Verein „Andheri – Kinder- und Leprahilfe“ den Schwesternorden in Indien. Gegründet wurde er von einer Münsterländerin – Schwester Priscilla aus Dülmen, geborene Antonia Lehmkuhl, ging 1931 nach Indien, um dort in einem Kinderheim zu arbeiten.

Aus ihrem Engagement im Stadtteil Andheri in Mumbai, einem der ärmsten Stadtteile der Millionenmetropole zu jener Zeit, ist ein Netz von 70 sozialen Zentren erwachsen, hauptsächlich in Indien, aber auch in Äthiopien, Kenia und Tansania. Mehr als 350 Ordensschwestern helfen dort Kindern, Frauen und Kranken in ihrer Not. „Die Schwestern kümmern sich um jene, die sonst keine Chancen haben, besonders um junge Mädchen“, sagt Bernd Schmitz, Vorsitzender des Vereins „Andheri – Kinder- und Leprahilfe“.

Dabei sind die „Marys“, wie die Schwestern genannt werden, wahre Alleskönner: Sie betreiben mehrere Kinderheime, diverse Krankenstationen, unterrichten jene Kinder, die keine Möglichkeit haben, in eine normale Schule zu gehen, und unterhalten drei Leprazentren – obwohl die Krankheit in Indien lange Zeit als ausgerottet galt. Knapp 3000 Kinder und Jugendliche wurden bisher in den Kinderheimen versorgt und ausgebildet, über 15 000 aus entlegenen Gegenden haben Lesen, Rechnen und Schreiben gelernt. Eine wahre Erfolgsgeschichte mit münsterländischem Ursprung. Zudem unterstützen die Schwestern junge Frauen dabei, ein selbstbestimmtes Leben zu führen, etwa durch Computer- und Nähkurse und indem sie über ihre Rechte aufgeklärt werden. Die Kraft dazu, sagt Schmitz, ziehen die Frauen aus ihrem christlichen Glauben, sie haben ihr ganzes Leben der „Lehre für die Liebe“ gewidmet.

Aktuell stünden jedoch die Auswirkungen der Corona-Pandemie im Fokus der Schwestern: „Während Corona wird alles probiert, um die Menschen überhaupt am Leben zu halten“, sagt Schmitz. Viele Inder haben durch die Pandemie ihren Arbeitsplatz verloren, zudem sind die Lebensmittelpreise angestiegen. Langfristig sei zudem ein großer Teil der sozialen Zentren sanierungsbedürftig. „In den Slums bestehen die oft nur aus kleinen Hütten“, erklärt Schmitz, oftmals fehle es an ausreichenden Sanitäranlagen, zudem auch an Instrumenten für die Computer- und Nähkurse.

WN-Spendenaktion: Vier Projekte, ein Konto

► Vier Projekte stehen zur Auswahl: **Jung mit Krebs**, **Krisenhilfe**, **Pro filia**, **Indien**. Wer für ein bestimmtes Projekt spenden möchte, sollte das bei der Überweisung vermerken. Eine Spendenquittung wird ab 200 Euro automatisch ausgestellt, **wenn die Adresse angegeben ist**.
► Namensnennung: Wenn Sie mit der **Nennung Ihres Namens** in der Zeitung einverstanden sind, tragen Sie bitte bei der Überweisung beim Verwendungszweck den Code **2020** in der zweiten Zeile oder unter „Veröffentlichung?“ ein.
► Konto: Sparkasse Münsterland Ost; IBAN: DE 43 4005 0150 0000 0088 88
► Datenschutz: Ihre personenbezogenen Daten verwenden wir, soweit keine darüber hinausgehende Einwilligung vorliegt, zur Abwicklung des der Erhebung zugrundeliegenden Zwecks. Nähere Informationen dazu erhalten Sie unter | **www.wn.de/Service/Datenschutz**



Jung mit Krebs
Krisenhilfe
Pro filia
Indien

Spendenkonto-IBAN:
DE 43 4005 0150 0000 0088 88

Sparkasse Münsterland Ost

Raubprozess am Landgericht

Messerangriff ganz ohne Messer?

-spe- **MÜNSTER.** Um viel ging es nicht. Ein 20-Euro-Schein hat den Besitzer gewechselt – halb abgepresst, halb freiwillig rausgerückt, um in Ruhe gelassen zu werden. Das ist nicht in Ordnung. Kommt aber, wie Polizei und Sozialarbeiter übereinstimmend berichten, durchaus vor, wenn die Jobagentur im Wohnungslosenmilieu Sozialleistungen mangels Girokonto in bar auszahlt.

Was diesen Vorfall – der sich im Juli vor einem Hauseingang in Bahnhofsnähe ereignete – so besonders macht, ist das Messer. Das 47-jährige Opfer sagt aus, es sei ein Cuttermesser gewesen. Der 47-jährige Angeklagte sagt aus, es sei nur seine Opiumpfeife gewesen. Obgleich er, zugegeben, den Eindruck eines Messers habe erwecken wollen. Damit allerdings wird aus der Sache ein Kapitalverbrechen: Der Staatsanwalt spricht zum Prozessauftakt von „Schwerem Raub“ und verweist auf viele Paragrafen. Einer davon bezieht sich auch auf die leichte Verletzung, die das Opfer nachweislich davontrug. Der Angeklagte hat also richtig Ärger am Hals.

Die dritte große Strafkammer am Landgericht versucht nun, Licht ins Dunkel zu bringen. Leicht ist das nicht. Denn sie hat es mit dem Milieu einer spürbar unheilen Welt zu tun: mit Drogen, mit Beweisstücken, die nicht aufzutreiben sind, mit einem verunsicherten Zeugen, der von der Polizei vorgeführt werden muss – und dem 80 Euro Ordnungsgeld aufzubrummen dem um Fairness bemühten Vorsitzenden nicht leicht fällt. Eindringlich erinnert der Richter daran, dass sich niemand selbst belasten müsse.

Der Angeklagte hat sein Opfer – beide kennen sich seit Jahren – anscheinend massiv bedrängt und noch mehr Geld gefordert, bis zwei Sozialarbeiter dazwischengingen. Unklar ist, ob er Schulden eintreiben wollte. Unklar ist auch, wie gefährlich der Angriff wirklich war – die Fotos der Verletzung wirken unspektakulär.

Am 11. Dezember wird der Prozess fortgesetzt. Dann wird wohl auch über die Schuldfähigkeit des Angreifers gesprochen. Ein Messer wurde bei seiner Festnahme übrigens nicht gefunden. Wohl aber ein 20-Euro-Schein. Den lässt er nun – auf Nachfrage – zurückgeben.

Prozess um versuchten Mord an ehemaligem Chef

34-Jährige knickt in Verhandlungskrimi ein

-hö- **MÜNSTER.** Unerwartete Kehrtwende im Prozess um eine 34-Jährige, die im Mai versucht haben soll, ihren Chef, Lagerleiter eines münsterischen Spielwarenkaufhauses, mit einem Beil zu ermorden, um Diebstähle und Urkundenfälschungen zu vertuschen. Bislang hatte die 34-Jährige behauptet, ihr Ex-Chef habe sie während eines Streitgesprächs in ihrer Wohnung zunächst mit einem Messer bedroht. Sie habe daraufhin mit Beilschlägen auf seinen Kopf reagiert. Blutüberströmt hatte ihn die von Nachbarn gerufene Polizei aus einem Zweikampf befreit. Am vierten Verhandlungstag plötzlich weicht die Angeklagte nach belastenden Zeugenaussagen von ihrer Position ab. Der Ex-Chef habe sie doch nicht mit einem Messer bedroht. „Ich dachte mich daran zu erinnern, aber habe mich wohl getäuscht“, kommentiert sie mit leiser Stimme.

Auf die verwunderte Nachfrage der Richterin spricht die Angeklagte von einem „dominanten Angstgefühl“, das sie immer noch überkomme, wenn sie an den Tat-Tag zurückdenke. Ob es nicht eher die Angst gewesen sei, dass ihr Ex-Chef alles aufdeckt, fühlt ihr die Richterin auf den Zahn. Denn Waren aus dem Lager des Spielwarenkaufhauses, zu dem die Angeklagte einen Schlüssel hatte, waren von ihr und auch von ihrer Schwester über Ebay verkauft worden. Die Sache flog auf, und die 34-Jährige wurde freigestellt.

Eine dramatische Situation für jemanden mit 10 000 Euro Schulden und abgebrochenem Studium der sozialen Arbeit. Da sie offensichtlich bereits 2018 an der Fachhochschule zwangsexmatrikuliert wurde, wie in der Verhandlung deutlich wird, fälschte sie Studienbescheinigungen, die sie für die Fortsetzung ihres Werkvertrags im Spielwaren-Lager und vergünstigte Krankenkassenbeiträge benötigte. Ein Umstand, den sie zugab, als die Auswertung ihres Laptops Gegenstand der Verhandlung wurde.

Schwer wogen zudem die Zeugenaussagen eines Hauptkommissars der Spurensicherung. Die Blutspuren ließen keinen Zweifel daran, dass die Beilschläge den Ex-Chef, der sich um einen angeblich undichten Spülen-Abfluss kümmern sollte, unvermittelt in der Hocke trafen. In verschiedenen Zimmern habe die Spurensicherung zudem weitere Werkzeuge gefunden, unter anderem einen Hammer auf dem Kühlschrank, ein griffbereit stehendes Beil neben der Schlafzimmertür und ein weiteres Messer.

Einer ihrer Nachbarn in dem Vier-Parteien-Haus verfolgt den Prozess und erzählt: „Sie war wie ein Geist in unserem Haus – fast nie da, lebte zurückgezogen.“ Auffällig sei nur der Briefkasten gewesen. „Der quoll regelmäßig über.“ Der Prozess wird am 25. November fortgesetzt mit den Plädoyers von Staatsanwaltschaft und Verteidigung.

DIE WIRTSCHAFT
Münster | Münsterland
Münsterlands Wirtschaft für Sie im Fokus
Professionell. Regional. Modern.
Wir beraten Sie gern:
Frank Micheel
An der Hansalinie 1 | 48163 Münster
Tel. 02 51 / 6 90-90 84 18
Mobil 0172 / 198 83 63
frank.micheel@aschendorff.de
Lars Normann
An der Hansalinie 1 | 48163 Münster
Tel. 02 51 / 690-90 84 19
Mobil 0172 / 9 40 19 43
lars.normann@aschendorff.de
www.die-wirtschaft-muensterland.de
Specials im November:
• NETZWERK – Das Wirtschaftsleben in den Kreisen ST / WAF
• Best Of Consulting
Netzwerk
Die exklusive Plattform für Entscheider aus der Region
Nächster Erscheinungstermin: 24.11.2020



Lewe-Skepsis und grüne Träume

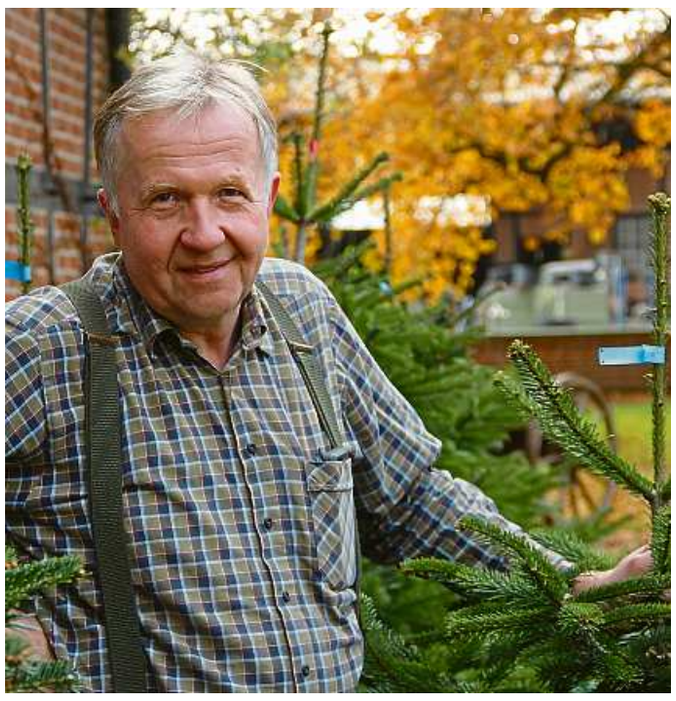
Karikatur: Arndt Zinkant

Weihnachtsbaumhändler Dietmar Renfert-Deitermann

„Zeiten erfordern andere Wege“

Von Björn Meyer

MÜNSTER. Seit über 30 Jahren verkauft Dietmar Renfert-Deitermann mit seiner Familie, auf seinem Hof und an vielen weiteren Standorten der Region, Weihnachtsbäume. Über innovative Ideen im Weihnachtsbaumgeschäft, wieso die Bäume in diesem Jahr mehr kosten und ob man fürchten muss, keinen Baum mehr zu bekommen, weil kaum jemand im Weihnachtsurlaub ist, darüber sprach der 57-Jährige mit unserer Zeitung.



Dietmar Renfert-Deitermann hat sich viele Gedanken gemacht, wie die Münsteraner an ihren Weihnachtsbaum kommen. Foto: Björn Meyer

Beeinträchtigt die Corona-Pandemie das Weihnachtsbaumgeschäft?

Renfert-Deitermann: Ja, ich will aber mal etwas weiter ausholen. Als das hier im März mit der Pandemie losging, da haben wir im Kollegenkreis gedacht: Gut, dass dieser Kelch an uns vorübergeht. Niemand hat geahnt, dass wir jetzt noch mittendrin sein könnten. Wir haben uns aber schon, alleine durch unseren Hofladen, länger auf die Situation eingestellt.

Abseits der Hygieneregeln: Wie verändert die Pandemie das Geschäft?

Renfert-Deitermann: Das Geschäft mit der Gastronomie, und da reden wir über große, exklusive Bäume, bricht fast zu 100 Prozent weg. Das kann ich absolut nachvollziehen, denn die haben einen langen Weg vor sich. Ich wundere mich sogar, dass einige wenige den Außenbaum dennoch aufstellen, damit es nett aussieht. Ich finde es zudem bemerkenswert, dass uns einige Gastronomen trotz allem noch angerufen und gesagt haben, dass sie in diesem Jahr keinen Baum nehmen könnten. Auch hinsichtlich der Weihnachtsmärkte bricht uns einiges weg. Das ist eine deutliche Einbuße, wobei ich bemerken möchte, dass das Stadtmarketing in diesem Bereich unheimlich bemüht ist, die Innenstadt trotz allem in eine weihnachtliche Stimmung zu tauchen.

Und wie ist es mit den privaten Kunden?

Renfert-Deitermann: Wir lernen da noch. Einerseits hoffen wir, dass der Umsatz steigen wird, weil nicht so viele Menschen in den Weihnachtsurlaub fahren wie gewöhnlich. Ich vermute, dass die Kunden daher mehr Wert auf einen größeren Weihnachtsbaum legen. Pessimistisch könnte man aber auch denken, dass der eine oder andere Ältere sich keinen Baum holt, weil die Kinder in diesem Jahr vielleicht nicht zu Besuch kommen. Ehrlich gesagt: Wir wissen es nicht genau, wir merken aber, es ist Interesse da – auf jeden Fall nicht weniger als sonst. Es braucht gleichzeitig niemand Angst zu haben, dass er keinen Baum bekommt.

Im Grunde also keine Veränderung in diesem Geschäftssegment?

Renfert-Deitermann: Was sich abzeichnet, ist, dass einige Leute sich einen Zweitbaum aufstellen – und zwar im Garten. Daran merkt man, dass sich die Leute Gedanken machen. So nach dem Motto: Wenn ich schon nirgendwohin kann, dann hole ich mir das Fest eben nach Hause. Wir haben uns darauf eingestellt und bieten extra dafür spezielle Bäume an. Die sind dann meist etwas größer, aber nicht so fehlerfrei – weil der Betrachter draußen ja weiter wegsteht als im Wohnzimmer. Dazu bieten wir auch Outdoor-Ständer an, die wir hier selber fertigen. Das sind einfache, preiswerte Konstruktionen, die aber, anders als die herkömmlichen Ständer, dem Wind standhalten.

Gibt es noch weitere Entwicklungen?

Renfert-Deitermann: Es wird bei uns auch ein Online-Angebot für Weihnachtsbäume geben. Wir denken schon wochenlang darüber nach. Denn für gewöhnlich werden ja genau definierte Dinge online angeboten. Bei einem Weihnachtsbaum ist das schwieriger. Wir reden hier schließlich über ein Naturprodukt, jeder Baum ist anders gewachsen. Der Kunde möchte aber dennoch einen Baum, der so aussieht, wie er ihn sich vorstellt. Auf dem Hof haben wir dafür immer ein paar Hundert Bäume stehen. Online wollen wir dafür eine Galerie mit typischen Modellen erstellen, die auf einem Drehteller auf einem Video gezeigt werden. Der Kunde bekommt dann nicht genau den Baum, den er gesehen hat, aber einen absolut vergleichbaren.

Fehlt eigentlich nur noch ein Lieferservice.

Renfert-Deitermann: Auch den bieten wir. Wenn sich der Kunde hier nicht hinbegeben möchte, wobei es bei uns trotz allem Glühwein und Waffeln „to go“ geben wird, bringen wir den Baum zu ihm. Das ist etwas, da bin ich ganz ehrlich, damit kannst du kein Geld verdienen, aber diese Zeiten erfordern nun mal andere Wege, und wir hoffen einfach, dass uns der Kunde durch den Service auch in den nächsten Jahren erhalten bleibt. Ich sage meinen Jungs *(Renfert-Deitermann hat drei Söhne)* immer: Schlechte Zeiten sind gute Zeiten für gute Leute. Soll heißen, man muss jetzt Ideen entwickeln. Nur pessimistisch sein und Panik bekommen ist fehl am Platz.

Also noch mehr Ideen?

Renfert-Deitermann: Wir werden einen „Drive-in“ bieten. Bei Burgern ist das leichter, die sehen immer gleich aus – bei Weihnachtsbäumen sind wir wieder beim Problem von eben. Wir werden also einen Zirkel bauen mit 50 oder 100 Bäumen, und dann kann der Kunde da mit seinem Auto langfahren und sich einen Baum aussuchen, der für ihn dann fertiggemacht wird. Natürlich ist auch das mit Kosten verbunden, und zwar Kosten, die – hoffentlich – nur für dieses Jahr notwendig sind. Wir möchten aber, dass auch Menschen, die aufgrund der derzeitigen Situation sehr sensibel sind, absolut kontaktlos einen Weihnachtsbaum bekommen. Durch viele zusätzliche Kosten, die uns und der Branche entstehen, werden die Bäume in diesem Jahr etwas teurer sein, wir reden da aber nur über ein paar Euro.

Verkauft sich die Nordmanntanne weiterhin am besten?

Renfert-Deitermann: Ja, die Nordmanntanne hat nur ein Problem: Sie duftet nicht. Abhilfe kann da ein Douglasienzweig schaffen, den man sich unter den Baum legt.

Was haben denn Sie als Profi für einen Baum?

Renfert-Deitermann: Nordmanntanne.

Philipp Renfert-Deitermann: *(der eben in den Raum gekommene Sohn korrigiert)*: Eigentlich das, was übrig bleibt.

Renfert-Deitermann: *(lacht)* Stimmt.

Kommentare

Pro: Butter bei die Preußen

Von Lukas Speckmann



Der Autor dieser Zeilen ist nie als Fußballfreund auffällig geworden. Wenn es aber um die Stadionfrage geht, ist die Haltung klar: Wann, wenn nicht jetzt? Der Standort ist etabliert, der Entwurf hat Hand und Fuß – und eine Kita ist eine überzeugendere Beigabe als ein Einkaufszentrum. Eine wachsende Großstadt braucht eine angemessene Infrastruktur; dazu gehört ein Stadion genauso wie eine Musikhalle oder ein effektives S-Bahn-Netz. Die Investition vom sportlichen Erfolg der Preußen abhängig zu machen, ist jedenfalls zu kurz gedacht. Denn erstens wird ein Neubau Ehrgeiz und Sponsoren anstacheln. Und zweitens ist ein städtisches Stadion auch als Versammlungsort nicht zu verachten – das sollte in Corona-Zeiten klar geworden sein.

Die Corona-Pandemie hat für den städtischen Haushalt unabsehbare Folgen. Ist es daher richtig, dass der Rat der Stadt das Projekt Preußenstadion wie geplant vorantreibt?



Der Adler will einen neuen Horst. Foto: Oliver Werner

Contra: Idee von gestern

Von Björn Meyer

Das Thema Preußenstadion ist beim Blick auf die Vergangenheit für Verwaltung und Politik kein Ruhmesblatt. Verständlich daher, dass sich viele Ratsvertreter gegenüber dem Verein in der Pflicht sehen. Aber: Zu dem ohnehin schon ebenso wackeligen wie entscheidenden Faktor, wie gut elf Männer in grün-weiß-schwarzen Trikots Fußball spielen, gesellt sich nun eine weitere Frage: Wie entwickelt sich das Geschäft Fußball? Die Corona-Krise zeigt, wie schnell selbst erstklassige Vereine mit dem Rücken zur Wand stehen – erstklassige! Es ist daher die Pflicht des Rates, sich stets zu hinterfragen, ob Einschätzungen der Vergangenheit gegenwärtig für die Stadt und ihre Bürger Sinn machen. Verlässlichkeit ist ein hohes Gut, Kompetenz und Weitsicht sind das auch.

Geld für Batterieforschung fließt schneller

Jetzt aber dalli!

Von Karin Völker



Lange ging es mit der Förderung der Batterieforschung in Deutschland eher im Bummelzug als im Express voran. Nur ein Beispiel: Während in Asien längst Fabriken die Akkus für die Elektromobilität produzierten, setzte die Autoindustrie in Deutschland weiter auf Verbrennungsmotoren. Das ehrgeizige Projekt „Forschungsfertigung Batteriezelle“(kurz: FFB), die Batterieforschungsfabrik, soll nun aufholen, was lange im Klein-Klein der Forschungsförderungspolitik vertrödelt wurde.

Und nach den Wissenschaftlern – in Münster die Forscher des Batterieforschungszentrums „Meet“ der Uni, die schon lange anmahnen, auf die Entwicklung moderner, klimaschonender Technologien zu setzen – signalisiert jetzt auch die Politik, dass sie verstanden hat. Dafür spricht zum einen das gigantische Fördervolumen von insgesamt rund 700 Millionen Euro für das Projekt FFB – und zum anderen der nun erklärte Wille des Landes NRW, seinen Beitrag, anders als geplant, sofort auszuzahlen.

Es wäre schön, wenn nun auch die Bundesländer das Kriegsbeil nach der Entscheidung des Wettbewerbs zugunsten des Landes NRW und Münsters begrüben. Die Aufmerksamkeit muss darauf gerichtet sein, das gemeinsame, weit über Anwendungen in der Elektromobilität hinausgehende Potenzial der Batterieforschung in Deutschland zu entfalten und bei der Umsetzung nun zügig loszulegen. Jetzt aber dalli!

Hüöwelspääone

Nachdenkliches zum Totensonntag (frei nach John Brinckman)

Swatte Lies'

Se sägt, en Köttenblaag wäör ik.
'm här ächtern Tuun mi funnen
vüör sestig Jaor bi den Füëërweerdiek
in de iärsten Niejaorsstunnen.

Wecke sägt, ik här kien Hiärt in't Lief,
un wecke, ik här kine Siäl.
Swat Haor här'k äs en Sigainerwief,
mine Huut so rug un giäl.

En Saotanskus wäör mien' Hasenschäör',
wat jedereen wul wüs,
un daoför, dat'k 'ne Hexe wäör,
wäör mien Klumpfoot de Bewies.

Löp quaod in Huus un Hof üörnswat,
was wis Swatte Lies' nich wied.
Wärd an Stikhosten en Kind malad,
kreeg't van Swatte Lies de Tit.

Un wan't nao't olle Recht no gönk,
wat fröher hät gollen in't Land,
un dat Amt sik no de Hexen fönk,
här ik siëker al lange brand.

Un kuom ik wao an 'ne Döör vüörbi,
dan schänt mi Old un Jung,
un Stene smitet de Kinner nao mi
un strekt mi uut de Tung'.

But wilt de Buërn van'n Kamp mi slaon,
wan'k Äören sammeln möch!
Ik häf doch nienich nüms wat daon,
wäör nienich driest of frech.

Mi früs dat Blood, mien Hiärt, dat jäg.
So biëwert mine Siäl,
dat ik mi söws verflöken möch.
To sit mi mine Kiäl'.

Ik weet: Dat mot wao schriëwen staon:
Dao wärd van 'ne Widfrau verteld,
de was auk Äören sammeln gaon
up so'n graut Waitenfeld.

Wu nu de Häär van dat Feld ankam,
iär iäre Naud ansaog
un iär dan in sien Huus upnam,
dao was vüörbi iäre Plaog'.

En grauten, mächt'gen Man weet ik;
altied is Aarnd bi den.
Med sine Saiße mait he sik
sien Korn med eeg'ne Hänn'.

Gäärn gönk med em in sine Schüër,
laip auk med em daohen,
wan se in'n Lok bi de Kiärkhofsmüër
blaots tüsken Niëteln stön.

Hannes Demming
| wn.de/plattdeutsch

Wörde

Köttenblaag – Landstreicherkind; rug – rau; Hasenschäör – Hasenscharte; quaod – schlecht; Stikhosten – Keuchhusten; Tit – Zitze, Brust; Äören – Ähren; ansaog – ansah; Aarnd – Ernte; Schüër – Scheune

Rund ums Rathaus

CDU will Stadion-Projekt voranbringen



Stefan Weber, Fraktionsvorsitzender der CDU Foto: CDU

MÜNSTER. Der münsterische CDU-Fraktionsvorsitzende Stefan Weber hat den Plänen der Stadtverwaltung zur Sanierung des städtischen Stadions an der Hammer Straße Zustimmung signalisiert. Die CDU-Fraktion werde die Verwaltungsvorlage in ihrer nächsten Sitzung beraten und ihre Position festlegen. „Der Rat der Stadt kann dann vor Weihnachten den nächsten Schritt tun und das seit Jahren dauernde Projekt einen entscheidenden Schritt weiter voranbringen“, sagte Weber. Eine Entscheidung in der Ratssitzung am 9. Dezember bedeute auch insofern viel, als dem SC Preußen noch in diesem Jahr ein eindeutiges Zeichen zugesichert worden sei, damit der Verein Sponsoren für die Realisierung des Gesamtvorhabens gewinnen kann. „Jetzt sind Verlässlichkeit und Verantwortung der Kommunalpolitik gefragt“, so der CDU-Fraktionschef.

Zdebel kritisiert Vorgehen der LEG

MÜNSTER. „Während viele Menschen ihre Mieten kaum noch bezahlen können, stellt das LEG-Management seinen Aktionärinnen und Aktionären auch während der Corona-Krise sprudelnde Gewinne in Aussicht“, kritisiert der münsterische Linken-Bundestagsabgeordnete Hubertus Zdebel. Der aktuell im M-DAX notierte Konzern wolle zu seinen Konkurrenten Vonovia und Deutsche Wohnen im DAX aufschließen. „Für dieses Ziel treibt die LEG die Mieten Jahr für Jahr weiter in die Höhe – auch in Münster“, so Zdebel. „Wenn der LEG das Wohl der Mieterinnen und Mieter angeblich so sehr am Herzen liegt, sollte sie die Mieten der Krisengeschädigten für die Zeit der Pandemie pauschal auf 33 Prozent des Einkommens senken.“ Die Linke unterstütze diese Forderung der kritischen Immobilienaktionärinnen und -aktionäre. Die Wohnungen ebenso wie die Menschen, die in ihnen leben, seien für die LEG nichts weiter als Spekulationsobjekte auf künftigen Gewinn, so Zdebel weiter. Bei Mietvereinen stapelten sich die Beschwerden über den Konzern.

Land zieht schon jetzt die Erweiterungsoption für die Batterieforschungsfabrik

80 Millionen fließen früher



Im Hansa-Business-Park entsteht ab dem kommenden Jahr die Forschungsfertigung Batteriezelle (FFB). Visualisierung. Foto: Krause (ARTVISU)

-kv/pd- **MÜNSTER.** Der Bau der Batterieforschungsfabrik im Hansa-Business-Park in Amelsbüren nimmt ein höheres Tempo auf. Die Forschungs- und Produktionsanlage für Batterietechnologie soll nach einer Vereinbarung von Land und Bund nun Jahre früher im Endausbau fertig sein.

Die ursprünglich erst für einen späteren Zeitpunkt vorgesehene Erweiterungsoption der „Forschungsfertigung Batteriezelle“ (FFB) in Münster wird von Anfang an realisiert, wie die NRW-Ministerien für Wissenschaft und Wirtschaft am Freitag mitteilten. Zu diesem Zweck will die Landesregierung zusätzlich zu den vorgesehenen 100 Millionen Euro für die erste Ausbaustufe schon jetzt weitere 80 Millionen Euro für das Vorziehen einer Erweiterungsoption der FFB zur Verfügung stellen.

Insgesamt investiert das Land in den kommenden Jahren rund 200 Millionen Euro in den Aufbau der FFB und die gezielte Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses vor Ort. Der Bund fördert das von der Fraunhofer-Gesellschaft betreute Projekt mit 500 Millionen Euro.

Im kommenden Jahr soll Baubeginn im Hansa-Business-Park sein, im Forschungsgebäude, das zuerst errichtet wird, soll der Betrieb 2022 starten. Mit der Beschleunigung des Projekts reagiere das Land auf geänderte Anforderungen und Empfehlungen seitens der Fraunhofer-Gesellschaft als wissenschaftlicher Betreiberin der FFB sowie der Industrie, heißt es in einer am Freitag verbreiteten Erklärung.

„Die Nachfrage nach innovativen Speichern für Industrie, Energiewirtschaft und Elektromobilität nimmt immer mehr Fahrt auf“, begründet NRW-Wirtschaftsminister Andreas Pinkwart, der sich durch die FFB auch Wettbewerbsfähigkeit mit der Konkurrenz in Asien und den USA erhofft. Durch den schnelleren Endausbau könnten nun Erprobungs- und Fertigungsanlagen für alle gängigen Batterieformate von Anfang an in Betrieb gehen.

Ziel ist die Produktion hochleistungsfähiger Speicher nicht nur für die Elektromobilität, sondern auch für Anwendungen in Haushalt, Industrie, Logistik, Energiewirtschaft, Chemie, Maschinenbau oder Robotik.

| Kommentar, 4. Lokalseite

Pläne für Neubau des Präsidiums

MÜNSTER. Die Stadt Münster plant zusammen mit der Polizei eine Verlagerung des Polizeipräsidiums in den Gewerbepark Loddenheide. Am neuen Standort sollen laut Pressemitteilung zukünftig verschiedene Einrichtungen der Polizei gebündelt werden. Um die Umsetzung dieser Planungen zu ermöglichen, ist die Neuaufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich Loddenheide – Willy-Brandt-Weg – Bertha-von-Suttner-Weg erforderlich.

Über die aktuellen Planverfahren können sich Bürger ab Montag (23. November) unter www.stadt-muenster.de/stadtplanung informieren. Telefonische Rückfragen und Anregungen zur Planung nimmt Tobias Hecker unter ☎ 4 92 61 95 entgegen. Per E-Mail ist das Planungsteam unter anfrage-pp@stadt-muenster.de zu erreichen. Die Planungsunterlagen sind vom 23. November bis zum 18. Dezember auch im Kundenzentrum des Stadthauses 3, Albersloher Weg 33, einsehbar (Montag bis Mittwoch: 8 bis 16 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8 bis 13 Uhr).

Wegen der coronabedingten Auflagen werden die Pläne im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung für vier Wochen ausgelegt und nicht öffentlich vorgestellt. Nach einer Terminvereinbarung können sich Interessierte vor Ort einen Überblick verschaffen.

– Anzeige –

„Ich glaube fest an das Leben!“

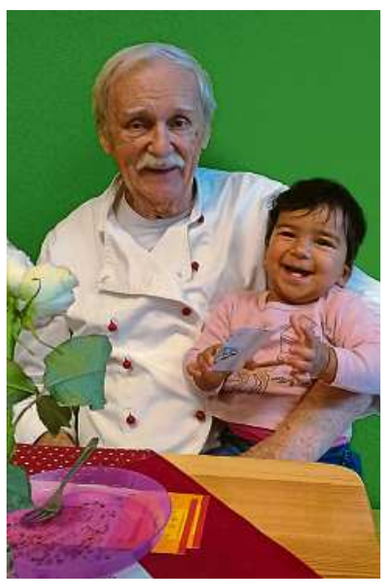
Axel Sch. aus Münster

Axel Sch. hat seinen Optimismus nie verloren – und arbeitet noch heute ehrenamtlich als Koch. Mit dem Geld sieht es allerdings nicht gut aus, seine Rente erlaubt selbst kleine Sprünge nicht. Wenn es zu eng wird, ist die LichtBlick Seniorenhilfe für ihn da.

Der 72jährige stammt aus Österreich und kam als gelernter Koch viel in der Welt herum. Er arbeitete in großen Hotels, bei Fluggesellschaften und sogar für Botschaften. Sein Leben nennt er bis heute eine abenteuerliche Reise. Finanziell ist der Rentner jedoch nicht auf Rosen gebettet. Manchmal kann er die Stromabrechnung nicht bezahlen oder das Essen wird zum Monatsende knapp. In diesen Fällen unterstützt die LichtBlick Seniorenhilfe ihn und seine Frau.

Trotz eines erlittenen Herzinfarktes bleibt der Senior aktiv, er ist bis heute im „MuM“ in Münster als ehrenamtlicher Koch tätig und bereitet dort einmal pro Woche die Speisen für ältere Menschen zu. „Es macht mir Spaß, Menschen mit meinem Essen zu verzaubern“, sagt er mit Begeisterung.

Angst vor der Zukunft hat er nicht und er fühlt sich trotz seiner finanziellen Situation glücklich. Auch sein Lebensmotto zeugt von Zuversicht: „Was verloren ist, kommt wieder“.



Axel Sch.

„Meine Rente reicht einfach nicht!“

Das Schicksal von Doris T.

Doris T. ist 71 Jahre alt und lebt in einer kleinen Wohnung bei Köln. Die alleinstehende Frau war stets fleißig, doch ihre Rente ist schmal. Ohne die Unterstützung der LichtBlick Senioren- hilfe käme die Seniorin kaum über die Runden. .

Nach Abzug aller Fixkosten bleiben Frau T. knapp 300 Euro im Monat – und das nach einem arbeitsreichen Leben. Einfach hatte es die zweifache Mutter nie: Nach ihrer Scheidung gab es keinen Unterhalt, sie musste viel arbeiten und schulte sogar noch einmal um. Später pflegte sie über Jahre hinweg ihren erkrankten Sohn. An Erwerbsarbeit war während dieser Zeit nicht zu denken. Ihr alltäglicher Kampf um das wirtschaftliche Überleben kostete sie zusätzlich Kraft.

Mit Eintritt in das Rentenalter verschärfte sich die Situation, ihre kleine Rente reichte einfach nicht zum Leben. In ihrer Not wandte sich Frau T. schließlich an das Büro der LichtBlick Seniorenhilfe in Münster.



Doris T.

Seitdem sieht ihr Leben freundlicher aus. Unter anderem erhält sie nun eine Patenschaft von monatlich 35 Euro. „Für mich macht das viel aus, da kann ich sogar manchmal zum Kaffeekränzchen mitgehen“, sagt Doris T.

Hilfe gegen Altersarmut

LichtBlick für bedürftige Senioren

Wir von der LichtBlick Seniorenhilfe e.V. kämpfen unermüdlich gegen die zunehmende Altersarmut und für „unsere“ Seniorinnen und Senioren im Raum Münster und ganz Nordrhein-Westfalen. Doch wir brauchen Ihre Hilfe.

Wer wir sind
Die LichtBlick Seniorenhilfe e.V. ist bereits seit 2016 in Nordrhein-Westfalen aktiv, unser Büro befindet sich in Münster. Wir unterstützen mit aller Kraft eine ständig steigende Zahl an bedürftigen Senioren, deren Rente trotz jahrzehntelanger Arbeit nicht zum Leben reicht – in vielen Fällen noch nicht einmal zum Überleben.

Was wir tun
Wir sorgen für die finanziellen Hilfen, damit sich diese Senioren wichtige Anschaffungen leisten können. Kleidung. Ein neues Bett. Ein funktionierender Kühlschrank. Eine Teilhabe am sozialen Leben. Und das wichtigste: Lebensmittel.

Was Sie tun können
Altersarmut lässt sich nur gemeinsam bekämpfen. Deshalb sind wir als gemeinnütziger Verein dringend auf Ihre Unterstützung angewiesen – in diesen schwierigen Zeiten rund um Corona umso mehr. Unsere Projekte finanzieren sich ausschließlich aus Spenden. Jeder Euro hilft. Übrigens: Spenden aus Nordrhein-Westfalen bleiben in Nordrhein-Westfalen, das ist Ehrensache!

Was wir versprechen
Solidarität ist unser Motto, Vertrauen ist unsere Mission. Wir bleiben als Partner bedürftiger alter Menschen zuverlässig an der Seite all jener Menschen, die uns vertrauen und auf uns bauen. Wir werden nicht nachlassen und schon gar nicht aufgeben – diese Krise macht uns erst richtig stark.

Gemeinsam gegen die Altersarmut, mehr Miteinander in dieser Zeit.

Vielen Dank!

LichtBlick® Seniorenhilfe e.V.
Gemeinsam gegen Altersarmut

LichtBlick Seniorenhilfe e.V.
Lublinring 12 · 48147 Münster
Telefon: 0251 / 59 06 58 90
E-Mail: nrw@seniorenhilfe-lichtblick.de

Unser Spendenkonto in NRW:
Sparkasse Münsterland-Ost
IBAN: DE88 4005 0150 0000 5817 36 · BIC: WELADED1MST

Sie können auch online spenden unter: https://seniorenhilfe-lichtblick.de/sofortspende/

VISA SOFORT ÜBERWEISUNG SEPA PayPal

Spenden sind steuerlich absetzbar.

Gelder aus Münster, Münsterland und Nordrhein-Westfalen kommen zu 100 % Senioren und Projekten vor Ort zugute.

Möchten Sie Pate für einen bedürftigen alten Menschen werden? Wenden Sie sich gerne an uns oder besuchen Sie unsere Website!

Bündnis „Sicherer Häfen“

Stadt erneuert Aufnahme-Angebot

MÜNSTER. Die Stadt Münster erneuert ihr Angebot, mehr Geflüchtete als bislang aufzunehmen. Oberbürgermeister Markus Lewe sagte anlässlich eines Erfahrungsaustausches der Mitglieder des Bündnisses „Städte Sicherer Häfen“: „Die Corona-Pandemie drängt derzeit viele Probleme in den Hintergrund. Die anderen Probleme sind durch Corona aber nicht kleiner geworden. Im Gegenteil.“

Aus seiner Sicht müsse die Staatengemeinschaft trotz aller Corona-Belastungen gerade jetzt ihre Maßnahmen zur Unterstützung von Geflüchteten verstärken, so Lewe. „Die faktisch Heimatlosen gehören zu denen, die am meisten unter der Pandemie zu leiden haben. Es ist ein Gebot der Humanität, dass wir unsere Solidarität mit ihnen auch in schweren Zeiten aufrecht erhalten. Münster möchte mit gutem Beispiel vorangehen und bietet weiterhin an, mehr Geflüchtete aufzunehmen, als die allgemeinen Verteilschlüssel vorsehen.“

Die Mitglieder des Bündnisses „Städte Sicherer Häfen“ kamen am Donnerstag zu einem virtuellen Arbeitstreffen zusammen. Die bereits für das Frühjahr geplante Versammlung musste aufgrund der Corona-Pandemie zunächst verschoben werden und fand nun online statt.

Bei dem Online-Treffen haben sich die Städte als humanitäre Wertegemeinschaft zur Hilfe bekannt und bieten Unterstützung an: Geflüchtete könnten untergebracht und versorgt werden. Kinder könnten beschult und junge Erwachsene in Ausbildung oder Studium gebracht werden. Integrationsangebote für Erwachsene stünden ebenfalls parat.

Um diese Angebote zu bündeln und zu adressieren, haben sich die Städte zu Strukturen, Informationsweitergaben und gemeinsamem Handeln ausgetauscht. Begleitet wurde das Treffen von der Seebrücke, deren Vertreter Sascha Schießl über aktuelle Entwicklungen auf europäischer Ebene berichtete.

Über 200 Städte in Deutschland haben sich bereits zum „sicheren Hafen“ und damit ihre Solidarität mit Geflüchteten erklärt. Viele von ihnen haben auch die Potsdamer Erklärung als Grundlage für den Beitritt zum Bündnis unterzeichnet.



Stadtmuseum ganz persönlich

Auf seinem Youtube-Kanal „stadtmuseumTV“ zeigt das Stadtmuseum Münster die neue Serie „Stadtmuseum ganz persönlich…“. Über 40 Freundinnen und Freunde des Stadtmuseums zeigen anhand von Objekten von Münsters Stadtgeschichte seit 793, welche Ereignisse, Persönlichkeiten oder Gegenstände sie mit der Stadt und ihrer Geschichte verbinden. Zu den Persönlichkeiten gehören etwa Oberbürgermeister Markus Lewe, die Präsidentin der FH Münster, Ute von Lojewski, der Präsident des SC Preußen Münster, Christoph Strässer, sowie die Leiterin des LWL-Museumsamtes für Westfalen, Ulrike Gilhaus. Foto: Stadtmuseum Münster

Ehemaliges Grabfeld der Clemensschwestern wird neu gestaltet

„Oase auf dem Friedhof“



Markus Kortewille, Geschäftsführer der Zentralfriedhofskommission (l.), mit Friedhofsverwalter Georg Dziuk (r.) vor dem ehemaligen Grabfeld der Clemensschwestern. Das Kreuz (im Hintergrund) bleibt stehen, ein Wasserlauf verbindet es künftig mit einem Kunstwerk. Foto: kal

Von Martin Kalitschke

MÜNSTER. Eines der größten Bauprojekte der vergangenen Jahre wird derzeit am Zentralfriedhof umgesetzt. Auf einem ehemaligen Grabfeld der Clemensschwestern entsteht ein neues, rund 700 Quadratmeter großes Grabfeld, auf dem es voraussichtlich ab Mai 2021 sowohl Sarg- als auch Urnenbestattungen geben wird.

Auf dem Areal fanden während des gesamten 20. Jahrhunderts 350 Clemensschwestern ihre letzte Ruhe, berichtet Markus Kortewille, Geschäftsführer der Zentralfriedhofskommission. Vor fünf Jahren seien die letzten Ruhefristen abgelaufen. Nun ist das Grabfeld eingeebnet worden, um etwas Neuem Platz zu machen.

Lediglich das neugotische Kreuz der Clemensschwestern wird an seinem angestammten Platz verbleiben. Ein kleiner Wasserlauf wird es zukünftig mit einem Kunstwerk des Bildhauers Hans-Bernhard Vielstädte aus Herzebrock – einer mehr als vier Meter hohen Stele – verbinden, das derzeit in Arbeit ist.

„Eine Verbindung zwischen Tod und Auferstehung“, sagt Kortewille, „und ein hoffnungsvolles Zeichen auch über das eigentliche Grabfeld hinaus“. Denn die Stele werde in der weiteren Umgebung zu sehen sein – auch von der Euthymia-Halle aus, die sich etwa 30 Meter nördlich des neuen Grabfeldes befindet.

Indem dort sowohl Sarg- als auch Urnenbestattungen erfolgen, reagiere man auf eine Entwicklung, die sich seit Jahren immer mehr verstärke: Bei knapp zwei von drei Bestattungen auf dem Zentralfriedhof handele es sich mittlerweile um Urnengräber. Zugleich gebe es nach wie vor Menschen, die eine Sargbestattung vorziehen, berichtet Kortewille – deshalb werden auch sie bei der neuen Anlage berücksichtigt.

Insgesamt werden dort 200 Urnen sowie 90 Särge Platz finden. Jedes Grab wird seinen eigenen Grabstein haben, wobei zwei Modelle zur Auswahl stehen. Die Pflege der Anlage werde der Zentralfriedhof übernehmen. Die Kosten für eine Bestattung in diesem Grabfeld fallen dadurch höher aus als an anderen Stellen.

Kortewille spricht von einer „Oase mitten auf dem Friedhof“. Das Grabfeld wird von Hecken umschlossen sein, hier sollen die Hinterbliebenen einen Ort der Ruhe vorfinden, an dem sie ihrer Verstorbenen gedenken können. Dafür werden auch Bänke aufgestellt, und es gibt eine Beleuchtung für die dunklen Stunden.

Mit der neuen Anlage werde man dem Wunsch vieler Menschen nach mehr Individualität auch bei Bestattungen gerecht, sagt Kortewille. Verwalter Georg Dziuk berichtet, dass in den kommenden Jahren weitere Umgestaltungen auf dem Zentralfriedhof geplant seien, die auch neue Trends berücksichtigen sollen.

2019 verstarben 2674 Münsteraner

Im vergangenen Jahr verstarben 2674 Münsteranerinnen und Münsteraner. Häufigste Todesursache waren Krankheiten des Kreislaufsystems, denen im vergangenen Jahr etwa jeder Vierte erlag. Dahinter lagen mit 676 Verstorbenen an Krebs erkrankte Menschen. Von ihnen litten 140 an bösartigen Neubildungen der Atmungsorgane, 85 an bösartigen Neubildungen der Genitalorgane sowie 218 an bösartigen Neubildungen der Verdauungsorgane. Die übrigen 230 Krebstoten verteilten sich auf andere Krebsarten. Dies geht aus einer Statistik von IT NRW hervor. 199 weitere Todesfälle entfielen im vergangenen Jahr auf Erkrankungen der Atmungsorgane, 106 auf Krankheiten des Verdauungssystems. Im Vergleich zu 2014 gingen bei fast allen Erkrankungen die Todesfälle zurück – Ausnahme: bösartige Erkrankungen der Genitalorgane. Auch NRW-weit starben im vergangenen Jahr die meisten Menschen an Krankheiten des Kreislaufsystems (30 Prozent). **-kal-**

Friedhofsgebühren im Mittelfeld

Bei den Friedhofsgebühren liegt Münster nach Berechnungen des Bundes der Steuerzahler in NRW im Mittelfeld:

■ **Sargwahlgrab (für 30 Jahre):** In Gladbeck liegt die Grabnutzungsgebühr bei 4603 Euro, in Lüdenscheid bei lediglich 939 Euro. In Münster sind es durchschnittlich 1830 Euro. Die Bestattungsgebühr ist mit 1385 Euro in Bochum am höchsten und mit 378 Euro in Gütersloh am niedrigsten. In Münster liegt sie bei 594 Euro. Für die Trauerhallen-Nutzung verlangt Detmold 495 Euro, Arnsberg 57 Euro – und Münster 124 Euro.

■ **Urnenreihengrab (für 20 Jahre):** Hier liegt die Grabnutzungsgebühr in Witten bei 1503 Euro, in Gütersloh bei 176 Euro. Münster berechnet 637 Euro. Die Bestattungsgebühr liegt in Gladbeck bei 821 Euro, während Rheine nur 17 Euro berechnet. In Münster liegt sie bei 314 Euro. Schließlich die Gebühr für die Nutzung der Trauerhalle: Detmold verlangt 495 Euro, Arnsberg 57 und Münster 124 Euro. **-kal-**

Umbau nach Qualitätsstandards abgeschlossen

Bismarckallee ist jetzt „Fahrradstraße 2.0“

MÜNSTER. Die Bismarckallee ist die erste Fahrradstraße, die im Sommer nach den 2019 beschlossenen Qualitätsstandards umgestaltet wurde. Mit Fertigstellung der Fahrrad-Stellplätze an der Aasee-Mensa ist die Baumaßnahme dort nun komplett abgeschlossen, wie die Stadt in einer Mitteilung schreibt.

„Wir begrüßen, dass die Qualitätsstandards für Fahrradstraßen von der Stadt Münster umgesetzt werden, insbesondere was die Breite der Fahrbahnen anbelangt“, so Thorsten Knölke, Sprecher der Fachgruppe Radverkehr des ADFC Münsterland. „Die rote Farbe unterstreicht, wer auf Fahrradstraßen Vorrang genießt. Die Bismarckallee lädt zum Radfahren ein, und auch an Fahrradparkplätze wurde gedacht“.

Ziel der „Fahrradstraßen 2.0“ ist es, einen sicheren, schnellen und komfortablen Radverkehr zu ermöglichen, heißt es in der Pressemitteilung weiter. Zum Konzept gehören nicht nur die Roteinfärbung der Fahrbahn, sondern auch eine ausreichende Fahrbahnbreite.

So werden Begegnungs- und Überholverkehre vereinfacht und die Sicherheit für Radfahrer erhöht. In den meisten Fällen müssen dafür Pkw-Stellplätze entfallen. „Wir reduzieren nicht Stellplätze, um die Autofahrer zu benachteiligen, sondern um die Sicherheit und den Komfort der Radfahrerinnen und Radfahrer zu erhöhen. Die Bismarckallee ist ein wichtiger Meilenstein in der Radverkehrsförderung Münsters“, sagte Stadtbaurat Robin Denstorff.

Im Zuge der Baumaßnahme ist im vorderen Abschnitt der Bismarckallee, von der Weseler Straße bis zur Körnerstraße, der ehemalige Radweg in einen Fußweg umgestaltet worden. Die Radfahrer werden vom rot gepflasterten Radweg über einen abgesenkten Bordstein eindeutig und frühzeitig auf die Fahrradstraße gelenkt.



An der Fahrradstraße Bismarckallee haben die baulichen Veränderungen deutliche Verbesserungen für Radfahrer bewirkt. Auch der Gehweg ist breiter und komfortabler geworden. Foto: Amt für Kommunikation Münster

Die Kreuzungssituation an der Weseler Straße ist durch Markierungen an den neuen Verkehrsraum angepasst worden. Die Fahrradständer an der Aasee-Mensa wurden durch neue Fahrradabstellanlagen mit mehr als 300 Stellplätzen ersetzt.

Vorbild für die Maßnahme sind die Niederlande, wo diese Gestaltung von Fahrradstraßen bereits gängige Praxis ist. Im Stadtgebiet weisen nun acht Fahrradstraßen die neuen Qualitätsstandards auf.

Polizei stoppt flüchtige Jugendliche

MÜNSTER. In der Nacht auf Freitag haben Beamte der Bundespolizei den Ausflug von fünf Jungen im Alter von zehn bis 15 Jahren in den Hauptbahnhöfen Münster und Hamm beendet. Alle waren nach Angaben der Polizei ohne Fahrschein in einem IC von Hamburg nach Frankfurt unterwegs. Ermittlungen ergaben, dass die aus Nordafrika stammenden Minderjährigen aus einer Kinder- und Jugendeinrichtung in Flensburg weggelaufen waren. Sie wurden an die Jugendämter in Münster und Hamm übergeben.

Mann weigert sich Wache zu verlassen

MÜNSTER. Mit Menschen, die sich der Mitnahme zur Wache verweigern, sind Polizisten häufiger konfrontiert. Damit, die Wache nicht freiwillig zu verlassen, dagegen nicht allzu oft. Weil ein 21-Jähriger aus Bochum seinen verfälschten Ausweis nicht zurückbekam, weigerte er sich am Donnerstag, die Wache zu verlassen. Der junge Mann war zuvor ohne gültiges Ticket in einem Zug erwischt worden. Auf seinem Ausweisdokument war das Geburtsdatum durchgestrichen und durch ein anderes ersetzt worden. Der alkoholisierte Mann gab zu, dass er die Änderungen vorgenommen habe – weil er drei Geburtsdaten besitze. Nachdem er den Verweis nicht akzeptierte, wurde in Gewahrsam genommen. Wenig später verließ er dann doch die Wache. Es wird unter anderem wegen Erschleichen von Leistungen, Urkundenfälschung und Bedrohung ermittelt.

Corona-Gegner demonstrieren

MÜNSTER. Am heutigen Samstag findet eine Demonstration von Corona-Gegnern statt – und zwar zwischen 15.30 und 18.30 Uhr auf der Stubengasse. Laut Polizei rechnen die Veranstalter mit 100 Teilnehmern. das Motto der Veranstaltung lautet: „Gemeinsam für Grundrechte“.

Neues Format auf Antenne Münster

MÜNSTER. Im Bürgerfunk bei Radio Antenne Münster startet am Montag (23. November) um 20.04 Uhr das Format „Auf einer Welle“ – das musikalische Zwiegespräch im Äther von und mit Kati Homburg und Martin Degener. Die erste Sendung ist vier legendären Jazzgitarristen gewidmet. Die Moderatoren greifen bei deren Vorstellung zu ungewöhnlichen Methoden wie Rollenspiel, fiktivem Interview oder sogar auch einmal selbst zum Musikinstrument, heißt es in einer Pressemitteilung des Senders.

Telefonische Krebsberatung

MÜNSTER. Die Krebsberatungsberatungsstelle bietet am Mittwoch (25. November) ab 16 Uhr für Krebspatienten und deren Angehörige eine telefonische Beratung zu Naturheilverfahren an. Referentin ist Christina Grenzheuser, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Innere Medizin und Naturheilverfahren. Eine Anmeldung unter ☎ 62 56 20 10 ist erforderlich.

Menschen

Exzellenzförderung für „bodytalk“



Zum Lockdown im Frühjahr zeigte „bodytalk“ auf der Stubengasse eine aktuelle Tanzperformance. Foto: Oliver Werner

Nicht nur Spitze wie bislang, sondern jetzt auch exzellent: Das Land NRW fördert das Tanztheater „**bodytalk**“ aus Münster von 2021 bis 2023 mit 100 000 Euro jährlich. Auch zwei weitere in dem Club der vier Ensembles, die diese Exzellenzförderung bekommen, sind in Münster bekannte Namen, weil sie regelmäßig im Pumpenhaus gastieren: „**mouvoir / Stephanie Thiersch**“ (Köln) und **Raimund Hoghe** (Düsseldorf). Die Landesregierung hat 2018 im Zuge der Stärkungsinitiative Kultur die Förderung der Freien Darstellenden Künste erweitert und neu strukturiert, um besser auf den Bedarf der vielfältigen Szene reagieren zu können. Seither stehen für die Sparten Tanz und Theater vier aufbauende Fördermodule zur Verfügung, die den Ensembles gezielt eine stufenweise Exzellenzentwicklung ermöglichen. Eine Fachjury hat nun im Bereich Tanz über die Module der Spitzenförderung und der Exzellenzförderung entschieden. „Nordrhein-Westfalen hat eine ausgeprägte Freie Tanzszene, die mit ihren experimentellen Ansätzen für wichtige künstlerische Impulse in der Kulturlandschaft sorgt. Mit unserer stufenweisen Förderstruktur wollen wir sie bestmöglich unterstützen, insbesondere bei der Herausbildung von Exzellenz“, sagt Kultur- und Wissenschaftsministerin **Isabel Pfeiffer-Poensgen**: „Die strukturelle Förderung verschafft den Ensembles Planungssicherheit und soll sie darin bestärken, ihre Arbeit weiterzuentwickeln, um national wie international weiter an Sichtbarkeit zu gewinnen.“

Nachrichten

Boulevard-Probebühne zieht um

-kok- **MÜNSTER.** Angelika Ober hat mit ihrem privaten Boulevard Theater nicht nur mit den Auswirkungen des ersten und zweiten Lockdowns zu kämpfen. Jetzt muss die Theaterdirektorin zudem noch mit ihrer Probebühne umziehen. Der Mietvertrag für die Räume im Hinterhof an der Neubrückenstraße ist ausgelaufen und wurde nicht verlängert. Immerhin hat Ober bereits eine neue Bleibe für ihre Probebühne gefunden: eine Lagerhalle in Mecklenbeck an der Landwehr 25. „Fast im Wald“, erzählt sie, und „es ist ein bisschen günstiger.“ Derzeit wird der Umbau bewerkstelligt, um aus der Halle eine Bühne zu machen. Dazu müssen unter anderem Toiletten und eine Heizung eingebaut werden. Der neue Probenort liege natürlich nicht so zentral, bedauert Ober. Aber Peter Pittermann, der unter anderem die Kulissen für das Boulevard baut, habe sich bereits ein E-Bike gekauft.

Redaktion Münster-Kultur
Gerhard Heinrich Kock: ☎ 02 51 / 6 90 90 71 51
E-Mail: kultur@wn.de
WN/Eventim-Tickethotline: ☎ 0 18 06 / 57 00 67
(0,20 Euro / Anruf aus dem dt. Festnetz /
max. 0,60 Euro / Anruf aus dem dt. Mobilfunknetz)

Litauische Malerin Eglé Pakarklyte lebt und arbeitet in Münster

Nachts entstehen bunte Welten

Von Peter Sauer



Auf ihren großformatigen und farbintensiven Buntstiftzeichnungen beschäftigt sich Eglé Pakarklyte mit dem Beziehungsgeflecht zwischen Natur und Zivilisation. Sie spielt mit realen und abstrakten Formen, mit Identitäten und Sehnsüchten, mit Unterbewusstsein und Eros. Foto: Peter Sauer

MÜNSTER. Waldspaziergänge sind für Eglé Pakarklyte mehr als nur eine Freizeitbeschäftigung. Die Natur dient der Münsteranerin als wichtige Grundlage für die künstlerische Arbeit. „Viele Pilze sind in ihrer Form einmalig, der Mensch hat wenig Einfluss auf sie. Pilze wachsen wie und wo sie wollen. Ich versuche, die erlebte Energie des Waldes später zuhause in meine Bilder zu leiten.“

Es sind diese organischen Formen von weitläufigen Wurzelgeflechten, feinadrigen Blättern, es ist diese ursprüngliche Harmonie, die Eglé Pakarklyte im scharfen Kontrast erlebt zur Zivilisation, die vom Menschen gesteuert wird. Rational und emotional, mit auferlegten Grenzen und Tabus. Davon erzählen ihre eruptiv-emotionalen Buntstiftzeichnungen. Bei Eglé Pakarklyte gibt es keine Vorzeichnungen. „Schon auf dem Gymnasium in Litauen hatte ich das Problem, Skizzen zu machen. Sie entsprechen für mich nicht der organischen Grundform der Kunst.“ Was ihren Lehrern damals missfiel, macht heute die Einzigartigkeit ihrer spannend chiffrierten Großformate aus. Sie zeichnet diese intuitiv. Die raschen Ereignisse auf dem Bild lenken den Malprozess.

Pakarklyte ist eine Autodidaktin. Geboren in Klaipėda/Republik Litauen, verpasste sie an der Kunstakademie Vilnius knapp die Aufnahme: „Es gibt pro Jahrgang nur fünf freie Plätze. Ich kam auf Platz sechs.“ Da nahm sie kurzentschlossen privaten Kunstunterricht bei namhaften litauischen Künstlern wie Augustinas Virgilijus Burba (Druckgrafik) und Giedrė Masiulytė–Burbienė (Keramik).

Um Deutsch zu lernen „und meine Kunst mit der Sprache zu verbinden“ wanderte Eglé Pakarklyte 1996 nach Deutschland aus. Seit Längerem wohnt sie in Münster, hatte allein hier bislang vier Ausstellungen. Auch wenn man auf ihren halb-abstrakten Zeichnungen Beziehungen zwischen abgebildeten Menschen entdecken kann, zielen ihre surrealen Werke tiefer in die Welt des Unbekannten, Unterbewussten und Unsagbaren. Pakarklyte: „Erotik ist enthalten, aber nicht geplant. In der Natur ist Erotik überall ganz unauffällig anzutreffen: allein schon in den Blüten.“

Strich für Strich, mal kraftvoll und farbdeckend, mal hauchzart und transparent tanzen ihre Buntstifte über das Papier. Meistens zur Musik von Whitney Houston. Und meistens in der Nacht. „Die ganze Welt schläft dann, und ich werde nicht abgelenkt oder gestört. Ich vereine mich mit der Kunst.“ Locker von der Hand gehen Pakarklyte dabei saubere und exakte Linien. „Buntstifte spiegeln mein Gemüt wider. Weil ich ein fröhlicher Mensch bin.“

Eglé Pakarklyte vereint gut Ost und West. „In der Kunst geht es in Deutschland mehr um das Thema, um die Botschaft eines Werkes. In Litauen geht es mehr um Gefühle.“ Heimweh hat sie nur nach den litauischen Zeppelinas. „Das sind Kartoffelklöße, die mit einer Quark- oder Fleischmasse gefüllt und zu einem Zeppelin geformt werden. Gegessen werden sie mit einer Butter-Sahne-Sauce oder mit zerlassenem Speck mit ausgelassenen Zwiebeln.“

Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf wn.de

Serie:



Kulturporträt

Fagus-Werk zeigt Sonderausstellung zu Wilhelm Imkamp

Vom Bauhaus-Schüler zum Meister der Abstraktion

Von Gerhard H. Kock



Im Weltkulturerbe „Fagus-Werk“ ist derzeit eine große Sonderausstellung des Münsteraners Wilhelm Imkamp zu sehen. Foto: Maximilian Imkamp

MÜNSTER. Die Kunstgeschichte Münsters ist noch nicht reich an Künstlern von überregionalem Rang: Wilhelm Imkamp ist ein solch bedeutender Maler. Das Fagus-Werk widmet dem gebürtigen Münsteraner die Sonderausstellung „Vom Bauhaus-Schüler zum Meister der Abstraktion“. Im Unesco Weltkulturerbe in Alfeld ist eine Übersicht des abwechslungsreichen Lebenswerks des Malers zu sehen.

Imkamps Bilder wurden bis heute in etwa 40 Einzelausstellungen im In- und Ausland gezeigt. Auch das LWL-Landesmuseum für Kunst und Kultur hat vier Gemälde und vier Zeichnungen in seiner Sammlung. 2005 gab es an der Adolph-Kolping-Schule eine große Ausstellung mit 50 Bildern. Imkamp hatte an dieser früheren Kunstgewerbeschule seine Ausbildung begonnen. Eine Einzelausstellung dieser Art (angeregt von Imkamps Söhnen) hat es zuvor nicht gegeben, hieß es seinerzeit in dieser Zeitung. Weihnachten 2006 kam Imkamps Bild „Aufbruch“ aus dem Jahr 1946 in das Kabinett „Kunst in Münster – Die 1920er bis 1940er Jahre“ des Stadtmuseums.

Wilhelm Imkamp (1906-1990) war das jüngste von vier Kindern eines selbstständigen Malermeisters und wurde schon von seinen Schulkameraden „der Maler“ genannt (sein Bruder Anton wurde übrigens Sänger). Direkt nach dem Schulabschluss 1926 besuchte Imkamp wie Fritz Levedag (1899-1951) neben der Grundausbildung auch die freien Malklassen von Wassily Kandinsky und Paul Klee. Deren konstruktivistische Vorstellungen prägen beider Schaffen zeitlebens.

Unterbrochen von der Zeit des Nationalsozialismus, die Imkamp als Porträtmaler überlebt, kann er seinen Weg als freischaffender Künstler, als abstrakter Maler, gehen. Er wird unter anderem Mitglied der freien Künstlergemeinschaft „Die Schanze“. In seinen Nachkriegsbildern hat Imkamp parallel zur allgemeinen künstlerischen Entwicklung einen unverwechselbaren eigenen Stil erreicht. Er zieht in den 1950er Jahren nach Stuttgart, das Zentrum abstrakter Malerei zu dieser Zeit, und etabliert sich mit vielen Ausstellungen seiner nun heiteren Kompositionen, die in ihrer Ausgewogenheit von Form und Farbe und der Anordnung der Bildelemente seine gereifte Künstlerpersönlichkeit erkennen lassen, heißt es zur Ausstellung im Fagus-Werk. Er habe sich „in einer sehr qualitätsvollen Liga der klassischen Moderne etabliert, in der er auch heute als führender Vertreter gilt“.

Die Alfelder Ausstellung ist besonders geeignet, wenn man sich einen umfassenden Eindruck über die verschiedenen Facetten der Malerei orientieren will. Sie zeigt von studentischen Bauhaus-Arbeiten über die heimliche abstrakte Malerei im Dritten Reich und der gleichzeitigen „offiziellen“ Porträt-Malerei, über die verschiedenen späteren abstrakten Entwicklungen hin bis zum Spätwerk das gesamte Spektrum.

■ Die Ausstellung ist bis zum 10. Januar 2021 in der Fagus-Galerie zu sehen. | **www.fagus-werk.com**

Was macht eigentlich . . . Kathrin Filip ?

„Singen macht eben glücklich“

MÜNSTER. Das Theater hat während der Corona-Zeit spielfrei. Deshalb sind die Kreativen allerdings nicht untätig, wie sie in einer Interview-Serie des Theaters verraten – heute: Kathrin Filip.

Wie sieht Ihr (Corona-)Alltag derzeit aus?

Filip: Nachdem ich zwei Wochen in häuslicher Quarantäne verbracht habe, bin ich zu meiner Mutter nach Würzburg gefahren. Das war eine wunderbare Gelegenheit, mal wieder viel Zeit miteinander zu verbringen, im Garten zu helfen und sogar mal die Küche zu streichen. Außerdem hatte ich dort die Möglichkeit viel zu musizieren, zu singen, ohne an die Nachbarn denken zu müssen, die Geige mal wieder auszupacken und meine liebsten Klavierstücke zu lernen.

Wofür haben Sie jetzt Zeit, wozu es vorher „keine“ Zeit gab?

Filip: Ich habe endlich das Akkordeon vom Dachboden meines Elternhauses geholt und mir darauf ein bisschen was beigebracht. Und mein erstes Ziel, ein französisches Chanson spielen zu können, habe ich erreicht. Außerdem habe ich ein „Corona-Strick-Projekt“ begonnen. Mal sehen, wann das fertig wird . . .

Welche Gewohnheiten haben Sie während des Lockdown entwickelt?

Filip: Ich hatte keine großen Ambitionen, mir Gewohnheiten an- oder abzugewöhnen. Aber was mir auffällt, ist, dass es, seit ich so viel Zeit zuhause verbringe, definitiv aufgeräumter bei mir ist. Vor allem im Gegensatz zu einer Endprobenwoche. Wenn ich dann die meiste Zeit im Theater bin, kann es schon mal chaotischer zugehen. Eher negativ ist, dass mein Gummibärchen- und Schokoladenkonsum gestiegen ist. Aber dafür hat man ja momentan auch mehr Zeit, Sport zu machen. Ich möchte ja, wenn es dann mal wieder los geht, noch in meine Kostüme passe.

Wie halten Sie sich als Sängerin derzeit fit?

Filip: Tägliches Üben ist natürlich sehr wichtig, auch wenn es nicht immer leicht ist, sich ohne konkrete Ziele zu motivieren. Gleichzeitig zieht man daraus aber auch viel positive Energie. Singen macht eben glücklich. Aber auch der Körper und die Kondition sind für unseren Beruf extrem wichtig. Darum mache ich regelmäßig Sport. Meistens ist das Yoga, aber auch mal ein Workout-Video von Youtube in den eigenen vier Wänden oder bei schönem Wetter Inlineskaten. Seltener schaffe ich es, zu joggen – das hat mir noch nie so richtig viel Spaß gemacht!



Kathrin Filip in „Das Tagebuch der Anne Frank“ Foto: Oliver Berg

Welches Gericht haben Sie für sich entdeckt?

Filip: Ich koche immer sehr gerne und probiere dann auch gerne neue Gerichte aus. Also habe ich da jetzt keine konkrete Antwort. Ich habe allerdings gemerkt, wie gut es für die Seele ist, sich einfach mal eine Portion Pfannekuchen zu machen.

Was vermissen Sie?

Filip: Die Bühne und den Austausch mit dem Publikum. Wenn man diesen Beruf ergreift, hat das viel mit Leidenschaft zu tun. Und dann ist es nicht immer leicht, wenn man diese nicht ausleben darf. Außerdem auch die besondere Zusammenarbeit, die wir am Theater haben. Privat vermisse ich es, meine Freunde einfach mal wieder herzlich zu umarmen, oder hin und wieder tanzen zu gehen. Naja, so müssen wir momentan alle mit vielen Entbehrungen leben. Aber das wird auch vorbeigehen.

Sport in Corona-Zeiten

Millionen Deutsche teilen gerade ein Problem: Fitnessstudios sind geschlossen, Vereinssport weitgehend untersagt – was also tun, um sich während der Pandemie fit zu halten? Unser Autor Björn Meyer quälte sich bereits im Frühjahr mit dieser Frage, während er bemerkte, wie seine körperliche Fitness abund sein Gewicht zunahm. Er ist daher auf die Suche nach Alternativen gegangen und dabei auf ein kostenfreies Angebot der TG Münster gestoßen. Der Sportverein hat im Netz eine „Trimm-Dich-Gesund-Route" erstellt – verborgen, dabei befindet sie sich auf Münsters beliebtester Joggingstrecke.



Sportverein präsentiert innovative Aktion

Die Promenade als Trimm-dich-Pfad

Von Björn Meyer



»Unbedingt auf eine möglichst gute Ausführung achten.«

Sina Hofmayer

MÜNSTER. 1,98 Meter, 83 Kilogramm – beste Maße für einen kraftvollen Läufer. Blöd halt, dass das nicht ansatzweise meine Maße sind: 1,83 Meter und 98 Kilogramm, damit werde ich mich wenig später über Münsters beliebteste Jogging-Strecke bewegen müssen, als ich an diesem Vormittag am von der Sonne angestrahlten Zwinger auf Sina Hofmayer treffe. Die 35-Jährige ist Referentin für Fitness und Gymnastik bei der TG Münster. Und sie ist der Grund dafür, dass ich an diesem Vormittag bei elf Grad in kurzer Hose auf der Promenade stehe.

Denn Sina Hofmayer ist zuletzt, wie eigentlich jeden Tag, Fahrrad gefahren. „Und auf dem Fahrrad kommen einem immer die besten Ideen", findet sie. Beim Blick auf die Promenade ersann sie den Plan, jetzt, da auch bei der TG Münster kein Sport möglich ist, aus den rund 4500 Metern, die in Münster jeder kennt, einen großen Trimm-dich-Pfad zu machen.

Serie:



Meyer macht's

Um die ganze Angelegenheit kontaktfrei zu halten, verlegte sie die komplette Beschreibung auf eine sogenannte Laufkarte, die man sich auf der Internetseite der TG ausdrucken kann. Auch die Preise gebe es per Post, sagt Hofmayer.

Preise? Ja, denn mit den einzelnen Stationen sind kleine Rätsel verbunden, die es vor den Übungen, die auf der Laufkarte beschrieben sind, zu lösen gilt, um die richtige Anzahl der Wiederholungen zu erfahren. Die Lösungen lassen sich bei der TG einreichen, drei Absender erwartet jeweils ein Preis aus dem – wie könnte es anders sein – Sport-Bereich.

Genug der Erklärungen. Bevor ich loslaufe, will ich aber noch wissen, ob ich hier die Testperson bin? Bin ich aber nicht: „Heute sind die ersten Laufkarten zurückgekommen, außerdem gab es schon Feedback", sagt Hofmayer und ergänzt, dass es den Leuten Spaß gemacht habe. Ich lächle und verkneife mir ein „angeblich". Doch Bangemachen gilt jetzt nicht, mit Sina Hofmayer habe ich vereinbart, dass sie mich zur ersten Station noch begleitet.

Gelaufen wird entgegen des Uhrzeigersinns, nach wenigen Augenblicken haben wir den Flugzeugspielplatz erreicht. An einer gegenüberliegenden Steinmauer gilt es Aufsteiger zu machen. Eine Übung, die vor allem die Oberschenkel und Gesäßmuskulatur trainiert. Die genaue Anzahl der Wiederholungen entnehme ich einem fremden Schriftzug, der sich in unmittelbarer Nähe befindet und dessen Zeichen ich zu zählen habe. „Unbedingt auf eine möglichst gute Ausführung achten", gibt Hofmayer mir den Tipp mit auf den Weg, den schon so viele Sporttreibende bejaht und dann missachtet haben.

Weiter geht es, nun ohne die Erfinderin der Strecke, zur nächsten Station. Eine Handvoll Treppenläufe sind zu absolvieren. Theoretisch jedenfalls. Als ich die geforderte Anzahl bereits um einige Male überschritten habe, frage ich mich, ob es wohl eine gute Idee war, einen Fotografen auf seinem Fahrrad auf die Promenade mitzunehmen. „Wirst schon langsamer", sagt er Fotos kontrollierend, ohne von seinem Display hochzuschauen. Ich will lauthals protestieren – muss den Protest aber unterbrechen, weil ich erstmal atmen möchte.

Weiter gehts zur dritten Station an einer Bank. Dort gilt es Liegestütze zu absolvieren, eine Übung, die meinem Körperbau schon eher entgegenkommt. Fast schon enttäuscht bin ich, als die geforderte Anzahl deutlich geringer ausfällt, als von mir vermutet. „Mach nochmal", sagt der Fotograf prompt. Ich korrigiere meinen Gedanken.

Kurze Zeit später komme ich an dem nächsten Spielplatz vorbeigelaufen. Hier müssen sogenannte „Jumping Lunges" bewerkstelligt werden. Eine Übung, die große Teile des unteren Körpers trainiert – und für den Ungeübten dementsprechend anspruchsvoll ist. „Geh doch mal da in den Sand", sagt der Fotograf, der gerne den Bezug zu dem Rätsel herstellen möchte. Ich sinke nun bei jedem Sprung noch zusätzlich ein, sorge dafür aber bei den Eltern einiger Kinder für gute Stimmung.

„Das reicht", sage ich dem Fotografen und bedanke mich vielmals für seine Arbeit. Insgeheim hoffe ich natürlich, dass es auf meinem restlichen Weg an den sieben verbliebenen Stationen nun weniger anstrengend zugehen wird. Und irre gewaltig.

Dabei geht zunächst alles gut. Vor dem Schloss muss ich Laternen zählen, um die Anzahl meiner „Lizzards" zu bestimmen. Die Übung schult die Beweglichkeit, gerade im Wirbelsäulenbereich. „Geht besser als erwartet", denke ich und laufe frohgemut weiter. Im Überschwang der Gefühle versuche ich bis zur Ampel an der Gerichtsstraße an eine ältere Dame, die ebenfalls joggt, heranzulaufen – und scheitere kläglich.

Probleme gibt es auch bei der nächsten Übung. Ich laufe bis zum Stadtbad Mitte, muss dann aber feststellen, dass ich die beschriebene Steinmauer nirgendwo entdecken kann. Als ich schließlich etwas zurücklaufe, finde ich sie doch direkt in der Promenadenkurve. Meine Jumping Jacks, besser bekannt als Hampelmänner, sorgen bei zwei Frauen mit Kinderwagen für – nun ja – Interesse.

Dann wird's hart. An einem bekannten Schriftzug sind Squad Jumps zu absolvieren. Ich verfluche nur Augenblicke später jeden einzelnen Buchstaben dieses Schriftzugs, als ich bei den letzten Jumps ankomme. Meine Beine brennen, und ich bin froh, dass die nächste Station nur wenige Meter weiter liegt. So habe ich ein Alibi, dieses gehend zu erreichen.

Eine Standwaage auf jedem meiner zwei Beine ist dort das Ziel. Gut: Ich halte die Balance. Weniger gut: Mir scheint, dass meine Waage etwas in Richtung meiner Füße ausschlägt. „Das kann ich besser", denke ich – und „aber später mal".

Vor einem bekannten Café muss ich die Arme kreisen. Die Lockerungsübung fällt mir leicht – wobei ich mir nicht abschließend sicher bin, ob das an der Übung oder den beiden Männern liegt, die vor mir gehen und – Corona lässt grüßen – gemeinsam einen Joint rauchen. Womit man sich um 12 Uhr mittags offenbar nicht alles die Zeit vertreiben kann.

Genug der Witze, prompt wird es härter: Die Unterführung an der Mauritzstraße darf ich gleich mehrfach hoch- und wieder runterlaufen. Die junge blonde Frau, die mir beim ersten Mal noch zulächelt – meine ich jedenfalls –, sieht schon deutlich skeptischer aus, als ich ihr wenige Augenblicke später erneut entgegen hechel. Ich denke verzweifelt an den kleinen Berg am See meiner Heimatstadt am Rande der Eifel, den ich früher so oft hochgelaufen bin. „Was ist dagegen schon dieser Westfalen-Hügel?", will ich rufen. Geht aber nicht – muss wieder atmen.

Egal, gleich ist es geschafft. Auf dem Weg zum Zwinger, dem Start- und Endpunkt der Route, besucht mich Fritz Walter. Also jedenfalls sein Wetter. Auf den letzten Metern noch nass werden – „schlimmer wird's nicht", denke ich. Und irre erneut. Für den sogenannten „Samson Stretch", eine Stabilitätsübung, soll ich die auf einem Verkehrsschild vorgefundene Zahl mal zwei nehmen. Nach nur wenigen Sekunden vergewissere ich mich, ob ich mich da nicht verlesen habe. Hab ich nicht – was den Zettel angeht. Kann ich nicht – was die Übung angeht. Jedenfalls nicht die geforderte Dauer.

»Was ist dagegen schon dieser Westfalen-Hügel?«

Der Welt – aufgrund akuter Atemnot – verloren gegangener Ausruf eines Flachland-Sportlers.

Was bleibt, sind zwei Erkenntnisse: Wer beim Sport am Ende noch Luft hat, hat etwas falsch gemacht. Das wusste ich schon immer. Zweitens: Leicht peinliche Übungen an der Promenade hinterlassen, trotz kleinerer Niederlagen, ein Hochgefühl. Das war mir neu.



Sina Hofmayer, Fitnessreferentin der TG Münster, zeigt unserem Autor die erste Übung. Fotos: Matthias Ahlke

Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf wn.de

Hiltrup Amelsbüren

Nachrichten

Adventsbasar muss ausfallen

MÜNSTER-HILTRUP. Der Handarbeitskreis Hiltrup-Ost gibt bekannt, dass der ansonsten alljährlich stattfindende Adventsbasar diesmal ausfallen muss. Der Grund sind die Kontaktbeschränkungen wegen der Corona-Pandemie, teilt der Kreis mit.

Baustelle an der Meesenstiege



Die Haltestelle Franz-Berding-Weg an der Meesenstiege wird für einige Wochen verlegt. Foto: gro

MÜNSTER-HILTRUP. Von Mittwoch (25. November) um 7 Uhr bis voraussichtlich 17. Dezember wird die Haltestelle Franz-Berding-Weg auf der Meesenstiege verlegt. Davon betroffen sind die Stadtbuslinien 5 und N81 in Fahrtrichtung Münster. Die Stadtwerke richten eine Ersatzhaltestelle ein, die sich rund 100 Meter weiter zum Einkaufszentrum befindet. In Richtung Hiltrup halten die Busse wie gewohnt. Grund für die Änderung ist eine Baustelle.

Covid-19-Sprechstunden in Amelsbüren

MÜNSTER-AMELSBÜREN. Die Amelsbürener Hausarztpraxis Lodde&Lodde bietet in den kommenden Wochen jeweils samstags spezielle Covid-19-Sprechstunden an. Es können in einem eigens aufgestellten Container Abstriche vorgenommen werden. Für Patienten aus dem Stadtbezirk Hiltrup wäre somit keine Fahrt beispielsweise zu den Uni-Kliniken erforderlich. Die Testung wird nach den aktuellen Vorgaben des Robert-Koch-Instituts durchgeführt. Covid-19-Sprechstunden sind vorgesehen für den 21. und 28. November sowie für den 12. und 19. Dezember jeweils von 9 bis 13 Uhr. Für den 5. Dezember ist keine Sprechstunde vorgesehen, teilt die Praxis mit. Eine Anmeldung kann online erfolgen, ist allerdings nicht zwingend erforderlich.

Westfälische Nachrichten

Servicepartner:
Hiltruper Buchhandlung, Marktallee 46, Münster-Hiltrup
Mo–Fr 9–18.30 Uhr, Sa 9–14 Uhr
Anzeigen-/Leserservice: ☎ 02 51 / 6 90-0
Telefax: 02 51 / 6 90-45 70
E-Mail: kundenservice@wn.de
Lokalredaktion Münster-Hiltrup:
Moränenstraße 1 (Ecke Marktallee 39), MS-Hiltrup
Michael Grottendieck, **Telefon:** 0 25 01 / 44 68-70
Markus Lütkemeyer, **Telefon:** 0 25 01 / 44 68-73
Telefax: 0 25 01 / 44 68-79
E-Mail: redaktion.hil@wn.de
wn.de

Erwin Löhr malt ein Tafelbild von Michelangelo

Ein Hauch von Florenz

Von Michael Grottendieck



Passend zu seinem 86. Geburtstag präsentiert der Hiltruper Maler Erwin Löhr eine neue Arbeit. Am liebsten würde er sie im Rahmen einer Ausstellung öffentlich zeigen. Foto: gro

MÜNSTER-HILTRUP. Sie spricht aus, was auch ihr Mann denkt: „Schade, dass man derzeit nicht ausstellen kann." Ingrid Löhr ist Autorin, kann keine Lesungen abhalten und vermisst, wie sie sagt, den Kontakt mit dem Publikum.

Ihr Mann hat seit Monaten ein fertiges Konzept in der Schublade für eine Ausstellung im Hiltruper Museum. Sie konnte bislang nicht stattfinden – und wird es wohl auf absehbare Zeit nicht. Das alles hält Erwin Löhr, der am Samstag seinen 86. Geburtstag feiert, keineswegs davon ab, weiterhin tätig zu bleiben.

An einen der ganz Großen hat sich Erwin Löhr gewagt. Er ist ein Fixstern am Firmament der Kunstgeschichte. Die Rede ist von dem Renaissance-Maler Michelangelo. Der große Michelangelo hat nicht nur die Sixtinische Kapelle ausgemalt oder so weltberühmte Skulpturen wie den David oder den Moses geschaffen. Der Freskant und Bildhauer hat 1504 mit einem „Tondo" ein Tafelbild gemalt, das eine besondere Stellung in seinem Werk einnimmt. „Nach Expertenmeinung ist es sein einziges Tafelbild", sagt Erwin Löhr.

> **»Schade, dass man derzeit nicht ausstellen kann.«**
> Ingrid Löhr über die neueste Arbeit ihres Mannes Erwin Löhr

An dieses Bild hat er sich herangewagt, weil es ihn so ungeheuer angesprochen hat. Wenn er von der Gestaltung, der Plastizität und der Wirkung dieses Rundbildes spricht, gerät Löhr förmlich ins Schwärmen. Michelangelo malte die Heilige Familie in Abweichung der traditionellen ikonographischen Darstellung.

„Nimm mir mal den Kurzen ab!" Mit dieser Bitte könnte sich Maria an Josef gewandt haben. Oder ist es genau umgekehrt, dass Josef, der als ehrwürdiger Greis dargestellt ist, den Jesus-Knaben an dessen Mutter reicht? Diese Frage und viele weitere Details der Bildgestaltung haben Generationen von Kunsthistorikern beschäftigt. Heute mag vielleicht besonders auffallen, dass Michelangelo die Gottesmutter mit auffällig durchtrainierten Oberarmen gemalt hat. Sie wirkt ganz schön taff, die Gute.

Für den Maler sind die unterschiedlichen Faltenwürfe der opulenten Kleider eine besondere Herausforderung. Erwin Löhr, der seine Liebe zum Detail in unzähligen Miniaturen, aber auch in den großformatigen Architekturstudien zu Johann Conrad Schlaun mehrfach unter Beweis gestellt, meistert auch diese Herausforderungen mit Bravour.

Auf den Bildhintergrund, wie er von Michelangelo vorgegeben wurde, verzichtet Löhr. Es sei ihm darum gegangen, die „Dreier-Gruppe in ihrer großartigen Konstruktion in meine eigene Vorstellung von einem Bildgeschehen" einzubauen. So holt Löhr das Flair eines weltberühmten Kunstwerkes, das heute in den Uffizien in Florenz zu bewundern ist, auf seine ihm eigene Weise in sein Atelier.

Ja, es ist auch ein Stück „Heile Welt", die der Maler zeigt. Und er glaubt, das ist aktuell sehr zeitgemäß. Er will den Fokus auf die Bedeutung von Familie in der Pandemie richten. Familienzusammenhalt sei ein wirksames Instrument, dem Angriff des Virus stand zu halten. Somit hat er das passende Motiv für die Weihnachtskarten, die er in diesem Jahr verschicken wird, ebenfalls gefunden.

Stefan Weber (CDU) warnt

„Neun weitere Windkraftanlagen in Amelsbüren wären möglich"



Der CDU-Ratsfraktionsvorsitzende Stefan Weber hält nichts davon, weitere Windräder in Amelsbüren zu errichten. Foto: gro

-gro- **MÜNSTER-AMELSBÜREN.** In welche Himmelsrichtung man in Amelsbüren auch schaut – überall gerät eine der großen Windenergieanlagen in den Blick. Acht Windräder, jedes von ihnen größer als der Kölner Dom, stehen bereits im Südwesten von Münster. Stefan Weber, Ratsherr für Amelsbüren und Vorsitzender der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Münster, warnt im Gespräch mit unserer Zeitung eindringlich davor, weitere Windkraftanlagen zu errichten.

Bislang würden die Anlagen von der Bevölkerung mitgetragen, betont Weber. Dieser Konsens könnte leicht aufs Spiel gesetzt werden, sollten weitere Anlagen hinzukommen. Im Laufe der Woche war die Antwort der Stadtverwaltung auf eine Anfrage der Grünen bekannt geworden. Die Grünen streben den Ausbau der Windenergie in Münster an.

Die Fachverwaltung kommt zu dem Schluss, dass lediglich drei Standorte zur Verfügung stehen. Einer davon befinde sich in der Konzentrationsfläche „Wilbrenning". Rein theoretisch sei Platz für weitere Anlagen. „Eine Ausweitung auf das planerisch maximal Mögliche würde neun weitere Windkraftanlagen in Amelsbüren bedeuten", stellt Weber fest. Er fügt ausdrücklich hinzu: „Pläne der Stadt gibt es gegenwärtig dafür nicht, aber dies ist nur eine Frage des politischen Willens."

Der CDU-Fraktionsvorsitzende sieht den weiteren Ausbau der Windenergie in Münster skeptisch. Die Möglichkeiten seien „weitgehend ausgereizt", erklärt Weber. Er sieht weitaus größere Potenziale durch eine Beteiligung der Stadtwerke an größeren Windparks in Deutschland. Zudem verweist er auf die Möglichkeiten, im großen Stil Photovoltaikanlagen auf Dachflächen zu installieren. Auch im Hansa-Business-Park stünden dafür geeignete private Flächen zur Verfügung.

„Wir schicken noch ein Schiff"

-gro- **MÜNSTER-HILTRUP-AMELSBÜREN.** Die Evangelische Kirchengemeinde Hiltrup unterstützt als Partner des kirchlich initiierten Bündnisses „United4Rescue" den Kauf und Umbau des neuen Rettungsschiffs „Sea-Eye 4". „Wir schicken noch ein Schiff", ist auf der Homepage der Evangelischen Kirchengemeinde zu lesen. Gerne gebe man als Bündnispartner die neuesten Information von „United4Rescue" weiter, heißt es dort.

Medien hatten in den vergangenen Tagen berichtet, dass „United4Rescue" in der Lage sei, den Kauf eines weiteren Rettungsschiffes zu finanzieren. So will die Regensburger Seenotrettungsorganisation Sea Eye ein ehemaliges Offshore-Versorgungsschiff für Rettungseinsätze im Mittelmeer ausrüsten. Mit seinen 55 Metern Länge und elf Metern Breite sei es größer als das derzeitige Rettungsschiff der Organisation Sea Eye.

„United4Rescue" unterstützt bereits das Rettungsschiff „Sea-Watch 4", das derzeit in Italien festgesetzt ist. Dem Bündnis gehören mehr als 660 Gruppen an, darunter die Evangelische Kirche in Deutschland.

Pfarrbrief: Helfer gesucht

MÜNSTER-HILTRUP/AMELSBÜREN. Zum ersten Advent (29. November) erscheint der Pfarrbrief der Kirchengemeinde St. Clemens. Er wird voraussichtlich in der Woche vom 21. bis 28. November an viele Haushalte verteilt. Für einige Straßenbezirke in Hiltrup und Amelsbüren werden noch engagierte Helfer gesucht. „Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro St. Clemens (für die Verteilung in Hiltrup) unter ☎ 0 25 01/ 910 30 10 oder per E-Mail unter stclemens-hiltrup@bistum-muenster.de", heißt es in einer Mitteilung der Kirchengemeinde. Für die Verteilung in Amelsbüren ist das Ortsbüro St. Sebastian unter ☎ 0 25 01/ 910 30 70 der Kontakt.

Direkt vor Ort für Sie da
WN

Beerdigungsinstitut BERND SANDFORT
INH. HILDEGARD SANDFORT
Tag und Nacht erreichbar
Max-Winkelmann-Str. 27
48165 Münster-Hiltrup
Telefon (0 25 01) 22 67
www.bestattungen-berndsandfort.de

ELEKTRO ARTZINGER
Beratung · Planung · Durchführung
Tel.: 02501-2313
Hansestraße 73 · 48165 Münster
BLANCO-Ersatzteile
Internet: www.artzinger.de

Hochwertige Maler- und Bodenbelagsarbeiten
Geschinsky Malerbetrieb
Ulf Güthert
Inhaber
Angelstraße 26a
48167 Münster
Telefon 0 25 06/70 91 00

WIR LIEBEN SERVICE ...
ELEKTRO WEISCHER
Smarte Technik. Echte Beratung.
Marktallee 44 · 48165 Münster
Tel. 02501/9841-0 · www.elektro-weischer.de


Gebr. Sakral-Orgel
mit Vollpedal
Klavierhaus Klaus Diekers
48159 Münster
www.diekers.com

immer neue Ziele
mit Ihrer Tageszeitung
ZGM Zeitungsgruppe Münsterland

Autohaus Breul
Ford
VERKAUF · SERVICE
KAROSSERIE · LACKIERUNG
Autohaus Breul GmbH + Co. KG
Münsterstr. 8 · 48324 Albersloh
Tel. 0 25 35/2 05
Mo.-Fr. 8.00–18.00 Uhr · Sa. 9.00–12.00 Uhr
www.ford-breul-sendenhorst.de

WAS ERLAUBEN WIESMANN?
Autohaus, wie eine Garage voll.

Jetzt neu in Amelsbüren.
FIAT FIAT PROFESSIONAL ABARTH
AUTOHAUS WIESMANN
Wiedaustraße 101 | 48163 Münster
02501 9601-0 | autohaus-wiesmann.de

Hier ist auch ein Platz frei für Ihre Anzeige!
Medienberaterin
Silke Böckmann
0251.690-318112
silke.boeckmann@aschendorff-medien.de

Kommentar

Westfalenstraße

Alles nur Zufall?

Von Michael Grottendieck



Bauarbeiter werden von einer Baustelle abgezogen, weil sie woanders dringender benötigt werden. Das gehört zum alltäglichen Geschäft in der Branche. Wenn zwei Fachämter sich streiten und ausgerechnet das Amt den Vorzug erhält, das Bäume fällen lassen will, ist das schon ein besonderes Schmankerl.

Dabei fällt auf: Pünktlich fertig gestellt wird derzeit keine größere Baumaßnahme an der Westfalenstraße. Das gilt aktuell für die Baustelle im Süden von Hiltrup und galt für den Bereich ehemals Eschweiler. An der Hammer Straße zwischen Geiststraße und Fehrbellinweg dauern die Bauarbeiten seit April an und hinken dem Zeitplan um zwei Monate hinterher.

Ist das alles Zufall? Warum gelingt es nicht, Dauerbaustellen zügiger abzuarbeiten? Will man etwa die Leistungsfähigkeit des eigenen Straßennetzes künstlich drosseln? Wäre dem so, wäre es das schlechteste aller denkbaren Argumente für eine Verkehrswende.

Nachrichten

Verabschiedung von Diakon Boywitt

MÜNSTER-AMELSBÜREN. Mit Erreichen der Altersgrenze von 75 Jahren ist Diakon Reinhard Boywitt durch Bischof Dr. Felix Genn emeritiert worden. Seit 32 Jahren wirkt Diakon Boywitt in der Gemeinde St. Sebastian – und das, neben der Liturgie, hauptsächlich in der Gemeindecaritas und der Flüchtlingshilfe. „Menschen, die in Not geraten sind, haben in all den Jahren einen verlässlichen und hilfreichen Ansprechpartner gefunden, um ihre Situation zu verbessern. Wir sind Diakon Boywitt zu großem Dank verpflichtet“, schreibt die Pfarrei. Daher ist die Gemeinde am ersten Adventssamstag (28. November) um 18 Uhr zur heiligen Messe in die St.-Sebastian-Kirche eingeladen. Anschließend wird sich ein kleiner Umtrunk in der Kirche anschließen.

Dauerbaustelle Westfalenstraße

Das Fällen von Bäumen war wichtiger

Von Michael Grottendieck

MÜNSTER-HILTRUP. Sie wird und wird nicht fertig – die Rede ist von Dauerbaustelle an der Westfalenstraße und der Rampe zur Glasuritstraße. Kein Wunder, da sich seit vielen Wochen nichts mehr tut.

„Ja leider“, räumt auch Maria Koordt vom städtischen Amt für Tiefbau und Mobilität ein. „Auch zu unserer Überraschung sind die Bauarbeiter wieder abgezogen worden.“

> **»Auch zu unserer Überraschung sind die Arbeiter abgezogen worden.«**
>
> Sprecherin des Tiefbauamtes

Sechs Wochen waren ursprünglich veranschlagt worden, um in Höhe der Sportanlage Hiltrup-Süd den Radweg zu erneuern und Leerrohre im Erdreich zu verlegen. Irgendwann wurden aus den sechs Wochen schließlich 16 Wochen, wie auf einem Informationsschild an der Westfalenstraße korrigiert wurde.

Auch diese Zeit ist allmählich herum. Wenn der Baubeginn am 10. August erfolgte, müsste laut Plan eine Fertigstellung in der ersten Dezember-Woche erfolgen. Danach sieht es wahrlich nicht aus. Es wäre ein kräftiger Schlussspurt erforderlich. Schließlich ist der gesamte Geh- und Radweg entlang der Rampe aufgerissen.

Den Radfahrern werden recht komplizierte Umwege zugemutet, wenn sie nicht vorschriftswidrig auf der Rampe den Radweg entgegen der Fahrtrichtung nutzen wollen.

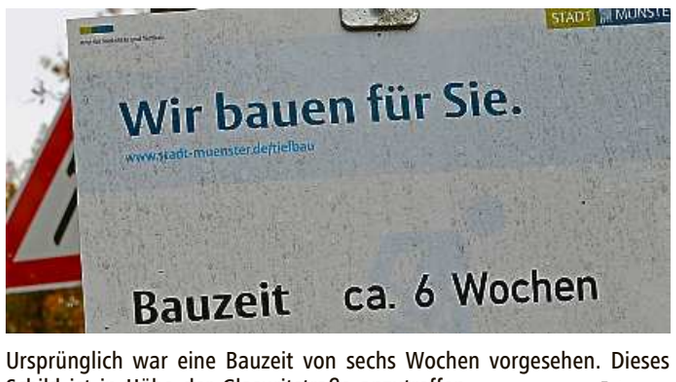
Man glaubt es kaum: Ab Dienstag sollen die Arbeiten wieder aufgenommen werden, versichert die Sprecherin des Tiefbauamtes auf Anfrage unserer Zeitung. Die Maßnahme werde nun mit „Priorität eins“ geführt. Man wolle als erstes die Rechtsabbiegerspur wieder frei geben. Anschließend gehe es an die Rampe. Schlussendlich werde der Radweg stadtauswärts zu den Kanalbrücken ebenfalls erneuert.

Zwei Gründe gab es offenbar für die Verzögerungen. Zuletzt waren die Bauarbeiter im Auftrag des Tiefbauamtes an der Burgstraße in Münster tätig, wo sie am Montag ihre Baustelle räumen werden. Zuvor jedoch waren sie für das Grünflächenamt tätig, weil an einer Stelle im Stadtgebiet Bäume gefällt werden mussten. Offenbar hat es zwischen den beteiligten Ämtern, dem Amt für Tiefbau und Mobilität sowie dem Grünflächenamt, Streitereien gegeben, für wen die Firma zuerst tätig werden müsse. Das Amt für Grünflächen hatte sich durchgesetzt.

Nun wird sich die Baumaßnahme Westfalenstraße bis in das neue Jahre hineinziehen. | **Kommentar**



Dauerbaustelle Westfalenstraße: Streit zwischen den Ämtern sorgte für Verzögerungen. Foto: gro



Ursprünglich war eine Bauzeit von sechs Wochen vorgesehen. Dieses Schild ist in Höhe der Glasuritstraße anzutreffen. Foto: gro



Wolbeck Angelmodde

Nachrichten

Protest gegen Uferstraßen-Sanierung

-mlü- **MÜNSTER-ANGELMODDE.** Unter den Anwohnern formiert sich Protest gegen eine mögliche Sanierung der Uferstraße und des Twenhövenwegs. Mehrere Anregungen gemäß Paragraf 24 der Gemeindeordnung für das Land NRW sind dazu in den vergangenen Monaten bei der Stadtverwaltung eingegangen. Es wird darum gebeten, die Uferstraße nicht zu sanieren. Sollte eine Sanierung unumgänglich sein, wird eine frühzeitige Bürgeranhörung und Offenlegung der Planung gewünscht. Außerdem wird gefordert, den Twenhövenweg nur noch für den Anliegerverkehr freizugeben. Nach Informationen unserer Zeitung wurden in den Sommerferien offenbar Vermessungsarbeiten in der Straße durchgeführt. Dadurch wurden die Anwohner alarmiert. Zum Teil werden hohe Anliegerbeiträge befürchtet, sollte es tatsächlich zu einer Sanierung der Straße kommen. Tatsächlich gab es vor knapp drei Jahren einen Vorstoß der CDU, die Uferstraße und den Twenhövenweg zu sanieren. „Sie entsprechen nicht den Anforderungen an einen sicheren Schulweg und sind besonders bei Regenwetter für Fußgänger wenig benutzbar“, heißt es in dem Antrag aus 2017. Ratsherr Dr. Michael Klenner berichtet auf Anfrage unserer Zeitung: „Das Tiefbauamt will der Bezirksvertretung Südost demnächst den Sachstand vorstellen, bevor es überhaupt in eine Planung einsteigt.“ Er könne die Sorgen der Anwohner verstehen, hält eine Sanierung aber langfristig für angebracht: „Woanders will man sich ja auch auf guten Straßen bewegen.“

„Oasentag“ fällt wegen Corona aus

MÜNSTER-WOLBECK. Der für den 5. Dezember (Samstag) vorgesehene „Oasentag“ der kfd St. Nikolaus muss aufgrund der aktuellen Corona-Situation ausfallen. Die Veranstaltung wird zu einem späteren Termin nachgeholt, kündigen die Veranstalterinnen an.

Felix Bräuer spielt seine „Missa brevis“

MÜNSTER-WOLBECK. Im Rahmen einer kirchenmusikalischen Andacht tritt am 22. November (Sonntag) ab 18 Uhr die Schola St. Nikolaus in einen Dialog mit der Orgel. „Ob im Magnificat oder in der marianischen Antiphon – gesungene und instrumentale Verse wechseln sich ab und bilden ein reizvolles Wechselspiel miteinander“, heißt es in der Ankündigung. Als Uraufführung wird die „Missa brevis“ für Orgel solo und Schola von Felix Bräuer zu hören sein. „Felix Bräuer ist in unserer Gemeinde kein Unbekannter mehr und ein gerngesehener Gast“, schreibt die Kirchengemeinde St. Nikolaus. Bräuer und die Schola St. Nikolaus werden mit der Vesper am Abend des Christkönigsonntags das alte Kirchenjahr verabschieden. Für den Besuch der Andacht ist eine Anmeldung erforderlich unter www.st-nikolaus-muenster.de/konzerte oder ☏ 0 25 06/810 11 19.



„Admiral“ kam aus dem Versteck

„Sonne und Wärme haben noch einmal Schmetterlinge aus ihrem Versteck gelockt“, hat unsere Leserin Birgit Hemecker beobachtet. Hier hat sich ein „Admiral“ auf einer Herbst-Chrysantheme niedergelassen. Pflanzt man spät blühende Chrysanthemen mit einfachen, ungefüllten Blüten, könne man auch von Oktober bis November Schmetterlingen noch eine große Freude machen, fährt sie fort. Die Pflanze diene als späte Nahrungsquelle, wenn die meisten anderen Pflanzen schon verblüht sind. Foto: Birgit Hemecker

Westfälische Nachrichten

Lokalredaktion Münster-Hiltrup:
Moränenstraße 1 (Ecke Marktallee 39), MS-Hiltrup
Iris Sauer-Waltermann, **Telefon:** 0 25 01 / 44 68-71
Martina Schönwälder, **Telefon:** 0 25 01 / 44 68-72
Telefax: 0 25 01 / 44 68-79
E-Mail: redaktion.hil@wn.de
Anzeigen-/Leserservice: 02 51 / 690-0
Telefax: 02 51 / 690-45 70
wn.de

Verlängerung der Middeler Straße

Im zweiten Anlauf geht es gut voran

Von Markus Lütkemeyer

MÜNSTER-WOLBECK. Die Middeler Straße war zwar von Anfang an als Verbindung zur Münsterstraße gedacht. Dies scheiterte jedoch 2018 am Grunderwerb. Im zweiten Anlauf läuft es derzeit besser: Die Bauarbeiten auf einer leicht veränderten Trasse kommen gut voran. Wenn alles glatt geht, könnte der Durchstich zur neuen Grundschule Wolbeck-Nord im Sommer 2021 fertig sein.

Das berichtet die Bauleiterin Elena Trand vom Tiefbauamt der Stadt Münster. In dieser Woche wurde der Kanalanschluss an die Münsterstraße vollendet. Sobald der Kanalbau komplett abgeschlossen ist, rücken die Stadtwerke Münster für die Arbeiten an. Abschließend wird der eigentliche Straßenbau mit Geh- und Radwegen sowie Parkbuchten in Angriff genommen. „Das Problem in ganz Wolbeck ist die Erde. Sie ist sehr feucht“, erläutert die Mitarbeiterin des Tiefbauamtes. Deswegen komme es jetzt bei der weiteren Zeitplanung auch ganz entscheiden darauf an, wie die Witterung im Winter ausfällt.



Kanalarbeiten an der neuen Middeler Straße. Foto: mlü

Wer dachte, dass es beim Ausbau der Middeler Straße nur um eine kleine Maßnahme geht, wurde spätestens eines Besseren belehrt, als im Sommer des vergangenen Jahres zwei Gewächshäuser des Bildungszentrums Gartenbau und Landwirtschaft eigens für den Straßenbau verkürzt wurden.

Die ursprünglichen Pläne aus 2017 sahen vor, dass die Straße sehr eng an den Anwohnergrundstücken vorbeigeführt wird. Weil das nicht gelang, musste auf die Variante mit den verkleinerten Gewächshäusern zurückgegriffen werden. Zwischenzeitig ging das Tiefbauamt der Stadt Münster sogar davon aus, dass die Middeler Straße dauerhaft eine Sackgasse bleibt. Auch durch Vermittlung der Wolbecker CDU platzte schließlich der Planungsknoten und die Bauarbeiten konnten vor wenigen Wochen starten.

Bedeutsam ist die Straße für die Schulwege. Die Zufahrt in das Baugebiet Wolbeck-Nord und zur neuen Grundschule über den Grenkuhlenweg ist dafür berüchtigt, dass viele Autofahrer zu schnell fahren. Aktuell regen einige Anwohner an, auf dem Grenkuhlenweg in beide Fahrtrichtungen Dialogdisplays aufzustellen. Die Middeler Straße bietet künftig eine Alternative.



Der Nikolaus verschickt jetzt Videobotschaften

Corona macht kreativ: Seit vielen Jahren spielt Peter Bensmann jedes Jahr ehrenamtlich den Nikolaus und besucht Kindergärten und Altenheime. Als neuer Bezirksbürgermeister für Münsters Südosten möchte er diese Tradition aufrecht erhalten – und hat sich eine kontaktlose Alternative einfallen lassen. Er will als Nikolaus individuelle Videobotschaften für Vereine, Familien oder Unternehmen aufnehmen. „Die können sie dann selbst nutzen oder weiterleiten“, so Bensmann. Wer Interesse an einer persönlichen Videobotschaft vom Nikolaus hat, kann sich bis zum 1. Dezember (Dienstag) per E-Mail an peter.bensmann@gmx.net melden. „Bisher habe ich immer kleine Spenden für Kindereinrichtungen gesammelt. Es ist kein Muss, die Kinder würden sich jedoch freuen.“ Foto: Pressemitteilung

Aus der Heimatchronik von Heinrich Schmeken

Als die Revolution nach Wolbeck kam

Iris Sauer-Waltermann

MÜNSTER-WOLBECK. Nicht nur in Frankreich tobte die Revolution. Auch Wolbeck hatte seinen „Robespierre“. In Person des Schreinermeisters Lammerding wütete dieser im Tiergarten, trank zuviel und bedrohte den Richter. Das jedenfalls berichtet Heinrich Schmeken in seiner „Geschichte Wolbecks“. Das Werk wurde vom Heimatverein bearbeitet und neu herausgegeben. Unsere Zeitung stellt in lockerer Folge einige Kapitel vor. Heute die „24. Veröffentlichung“, in der es um die „Französische Revolution in Wolbeck“ geht.

Diese kam zunächst schleppend in Gang. Denn: „Die gebildeten Westfalen waren von Naur aus nicht revolutionär eingestellt“, konstatiert Schmeken. Sie seien vielmehr „sehr konservativ eingestellt“ gewesen und hätten „mit der Kirche in enger Verbindung“ gestanden. Viele französische Emigranten, darunter Priester und Adlige, hätten in Westfalen sogar „gastliche Aufnahme“ gefunden.

Dann jedoch verbreiteten französische Handwerksgesellen auf ihren Wanderschaften die Ereignisse der Revolution auch in Westfalen. Die Lehre von „Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit“ hätten dann einige Wolbecker „sehr leicht begriffen“, berichtet Schmeken weiter. „Vor allem, dass insbesondere das Staatseigentum eigentlich auch Eigentum des Volkes sei.“

„In Wolbeck wurde diese Entwicklung vor allem durch ihren Anführer, Schreinermeister Lammerding aus dem Hook (Gartenstraße) zum Höhepunkt gebracht“, so Schmeken. Er und die anderen Wolbecker Revolutionäre tranken, sangen und tanzten um Freiheitsbäume, heißt es weiter. „In Schenkwirtschaften versammelten sie sich und sprachen öffentlich über die französische Lehre.“

Die Zahl der Gleichgesinnten sei ständig angewachsen, schreibt Schmeken. Eines Tages rückten sie dann „ausgerüstet mit Äxten, Beilen und Sägen“ auf den Tiergarten zu und fällten dort „soviel Holz, wie sie nur transportieren konnten“.

Als daraufhin der Anführer „Robespierre-Lammerding“ vom Richter zum Rathaus vorgeladen wurde, erschien dieser mit vielen Begleitern, unter ihnen auch Lammerdings aufgeregte Ehefrau „aus dem Geschlecht des Schmieds Brandhof“. Die Versammelten „redeten und tranken zu viel“, so Schmeken. Dann seien sie in das Rathaus eingedrungen, und zwar „unter Gebrüll und Gesang, bewaffnet mit Knüppeln, Hirschfängern und Beilen“.



Die Urkunde (Ausschnitt) bestätigt, dass die Eheleute Lammerding im Jahr 1788 das Haus an der Marktstraße 42 erwarben. Foto: isa

Drinnen trat Lammerding vor den Richter und verlangte „für sich und seine Kindeskinder“ das verbürgte Recht, so viel Holz im Tiergarten zu fällen und sich so viel Plaggen und Sand zu holen, wie er wolle und brauche. Als der Richter sich weigerte, ein entsprechendes Schriftstück auszustellen, „brüllte Lammerding wie ein Löwe und schlug mit der Faust auf den Richtertisch, dass das Tintenfass in die Höhe sprang“, berichtet Schmeken. Mit dem anschließend unter Druck ausgestellten Dokument in der Hand liefen der Schreiner und seine aufgebrachten Begleiter auf die Marktstraße (heute Neustraße), wo sie von der Volksmenge mit „Vivat Lammerding, vivat Robespierre“ empfangen wurden.

Doch der Sieg währte nicht lange. Zwar lief der erste Versuch, Lammerding und seine Kumpane zu verhaften, ins Leere, da auch die nach Wolbeck geschickten Soldaten dem Alkohol zugesprochen hatten und so ihrer Aufgabe nicht nachkommen konnten. Wenige Tage später jedoch gelang es einem „Kommando Gardedragoner“, die Wolbecker Revolutionäre zu verhaften und nach Münster zu bringen, wo ihnen der Prozess gemacht wurde. Schreiner Lammerding wurde zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt. Weitere Mitangeklagte kamen mit einem Jahr oder einigen Monaten davon.



In diesem Haus an der Marktstraße 42 lebten einst die Eheleute Lammerding. Später war es das Zuhause des Urgroßvaters von Heinrich Gallenkämper. Letzterer stellte das Foto zur Verfügung. Das Haus wurde inzwischen abgerissen. Foto: privat

Gesehen

Hochzeitsstrudel . . . (ARD)

Sympathische Heldin

In der Krimireihe „Die Toten von Salzburg“ geht Fanny Krausz als Irene Russmeyer regelmäßig auf Verbrecherjagd. Dabei steht sie jedoch meist im Schatten ihrer Schauspielkollegen Florian Teichtmeister und Michael Fitz. Nun konnte sie eine andere Seite von sich zeigen. Die Hauptrolle der Hanna Gruber, die in der Komödie von Thomas Kronthaler ihren Platz im Leben suchte und dabei mal stark, mal verletzlich wirkte, passte zu ihr. Der Zuschauer konnte sich gut in die Protagonistin hineinfühlen, die als begnadete Bäckerin mit abgebrochenem Jurastudium den Traum eines eigenen Cafés verfolgte. Obwohl der Film geradewegs auf das zu erwartende Happy End zusteuerte, musste Hanna einige Hürden überwinden – ein Weg, der mal lustig, mal rührend mit anzusehen war. Hin- und hergerissen zwischen Stadt und Land, zwei Männern und ihrem Wunsch, auf eigenen Beinen zu stehen, musste die junge Frau auch noch mit einem gut gehüteten Familiengeheimnis fertig werden. Das machte den Wohlfühlfilm abwechslungsreicher als zunächst angenommen.

Sarah Schwarz

Menschen

Liefers: Alberich-Witze fein austariert



Das „Tatort“-Team aus Münster: Jan Josef Liefers, Axel Prahl und Christine Urspruch. Foto: dpa

Die Witze über Kleinwüchsigkeit im Münster-„Tatort“ sind nach den Worten von **Jan Josef Liefers** (56) fein austariert. „Es war uns wichtig zu verstehen, wie Christine Urspruch das sieht“, sagt der „Tatort“-Star in einem „Hörzu“-Interview. „Sie hat uns erklärt, dass sie sich viel diskriminierter fühlen würde, wenn wir keine Witze über sie rissen. Über lange Dünne, sagt sie, mache man sich schließlich auch lustig, wenn man sie etwa als ‚Bohnenstange‘ bezeichne.“ Laut Christine Urspruch ist übertriebene Schonung ebenfalls Ausgrenzung. In seiner Rolle als Pathologe Professor Boerne nennt Liefers seine kleinwüchsige Assistentin Silke Haller, gespielt von Urspruch, von oben herab „Alberich“ nach dem mythischen Zwergenkönig. Liefers sagte: „Momentan wird ja in der Gesellschaft darum gekämpft, wo Humor anfangen darf und wo er endet“. Boernes Witze über Kleinwüchsigkeit seien deshalb genau abgestimmt. (dpa)

Stefan Jürgens verlässt „Soko Wien“



Stefan Jürgens Foto: imago images

Seit 2007 ermittelt er als Carl Ribarski bei der „Soko Wien“ im ZDF. Damit soll Mitte nächsten Jahres Schluss sein: Schauspieler **Stefan Jürgens** will sich 2021 neuen beruflichen Herausforderungen stellen. „Der Abschied fällt mir natürlich nicht leicht“, sagte Jürgens. „Es waren wunderbare Jahre mit einem großartigen Team, für die ich sehr dankbar bin. Aber nachdem ich nun fast 16 Jahre in Berlin beim ‚Tatort‘ und in Wien bei der Soko erfolgreich Verbrecher von der Straße geholt habe, wird es Zeit, die Lederjacke an den Nagel zu hängen. Ich möchte endlich auch wieder Komödien und andere Genres spielen können.“ (dpa)

Schauspieler Edgar Selge spricht über die Verantwortung seiner Generation für den Klimawandel

„Man kann sein Verhalten ändern“

Von Maximilian Haase

Steht er vor der Kamera, kann der Zuschauer fast sicher sein: Hier spielt sich Bedeutendes ab. Edgar Selge, bekannt geworden als einarmiger „Polizeiruf 110“-Kommissar, taucht seit Jahren in Fernseh- und Kinofilmen mit gesellschaftlicher Relevanz respektive politischer Schlagkraft auf. Konsequenterweise widmete sich der 72-Jährige im Film „Ökozid“ – zu sehen am vergangenen Mittwoch und in der ARD-Mediathek – kammerspielartig einer Klimawandel-Dystopie – als Vorsitzender Richter in einem folgenreichen Prozess, bei dem die Bundesrepublik angeklagt werden soll, zu wenig gegen die Folgen der Erderwärmung unternommen zu haben. Was sich ändern muss, damit es nicht so weit kommt, welche Verantwortung seine Generation trägt, und was wir aus der Corona-Krise lernen können, erklärt Selge im Interview.

Sagte Ihnen der Begriff „Ökozid“ etwas, bevor Sie das Drehbuch zum Film lasen?

Edgar Selge: Nein, den kannte ich nicht. Aber der lässt sich ja leicht erschließen: Die Zerstörung und der Tod der ökologischen Gesundheit der Erde.

Nach Filmen wie „Unterwerfung“ oder „Das Geheimnis der Freiheit“ widmen sie sich nun abermals einem hochpolitischen und gesellschaftlich relevanten Thema. Halten Sie bewusst Ausschau nach derlei Stoffen?

Selge: Ja. Das Thema interessierte mich sehr. Eigentlich wollte ich gar nicht drehen in dieser Zeit. Aber dann dachte ich: Da musst du mitmachen! Das ist so ein Stoff, bei dem man froh sein kann dabei zu sein. Außerdem haben sich mit dem Regisseur Andres Veiel gleich intensive Gespräche zum Stoff ergeben. Die Kommunikation ist auf Anhieb angesprungen. Es ist auch reizvoll, wenn die Psychologie einer Rolle eher in den Hintergrund tritt und die Sachfragen interessanter und wichtiger werden.

Welche Rolle spielten Klima- und Umweltschutz in Ihrem Leben bislang?

Selge: Das Thema ist immer präsent, das geht Jahrzehnte zurück. Es spielte immer eine Rolle mit Blick auf die Ernährung und die Gesundheit. Seit den 70er Jahren und den Demonstrationen gegen Atomenergie und Atommüll. Tschernobyl war dann der erste Höhepunkt. Die Bewegung „Fridays for Future“ hat allerdings eine neue Qualität.

Ihre Generation rief die Umweltbewegung ins Leben und wird von den Jungen zugleich beschuldigt, verantwortlich für den Klimawandel zu sein. Was macht man mit diesem Widerspruch?

Selge: Dieser Vorwurf ist nicht so falsch. Meine Generation hat noch zu wenig getan und der Politik zu sehr vertraut, denke ich. Trotzdem sehe ich das weniger als Generationenkonflikt. Es ist ein Konflikt zwischen weiten Teilen der Bevölkerung, den politischen Institutionen und der Industrie. Wir müssen uns fragen, ob die politische Kraft der Grünen, die ja eine Bewegung meiner Generation ist, ausreicht, um den Klimawandel zu stoppen.

Aufgrund ihres Nicht-Handelns in der Klimapolitik wird die Bundesrepublik im Film von Vertretern der Dritten Welt verklagt. Wäre eine solche Schuld überhaupt wiedergutzumachen?

Selge: Es ist ein nicht entschuldbares Vergehen. Und es bedeutet, Verantwortung dafür zu übernehmen. Trotzdem muss man in die Zukunft schauen und praktisch überlegen, welche Konsequenzen man politisch und persönlich zieht, damit sich wirklich etwas verändert.

„Ökozid“ zeigt auf, was passieren könnte, wenn sich nichts verändert. Wussten Sie um die im Film gezeigten politisch-ökonomischen Zusammenhänge?

Selge: Das war und ist mir schon bewusst. Das ist ja gerade der Albtraum der Klimaveränderung, dass man weiß, was auf einen zukommt, und trotzdem im Stillstand verharrt. Was ich nicht wusste, war das Ausmaß der Kumpanei zwischen Politik, Energiewirtschaft und Automobilbranche. Quer durch die Parteien und Gewerkschaften wurde an einem undifferenzierten Wachstumsbegriff festgehalten. Unter dem Vorwand, Arbeitsplätze erhalten zu wollen, hat man die CO_2-Vorgaben aus Brüssel einfach systematisch unterlaufen. Diese Fakten öffnen die Augen – insofern halte ich „Ökozid“ für einen revolutionären Film.

Welcher Vorwurf wiegt am schwersten?

Selge: Der Vorwurf richtet sich an die Politik der Bundesrepublik. Sie hat ihre Interventionen in Brüssel, mit denen sie die Klimavorgaben blockiert hat, nicht offengelegt. Sie ist doppelzüngig gewesen. Einerseits geben Frau Merkel und andere Politiker vor, dass ihnen nichts mehr am Herzen liegt als die Verminderung des CO_2-Ausstoßes und das Dreiliterauto. Was sie jedoch tun, entspricht dieser Haltung in keiner Weise.



Edgar Selge schreibt zurzeit an einem Buch über die 50er Jahre. Es soll im nächsten Herbst fertig werden. Foto: Imago Images

Dazu die alte Frage: Wie viel Verantwortung trägt der Einzelne?

Selge: Als Individuum in einer offenen Gesellschaft kommt man nicht herum, sich zu informieren und Verantwortung zu übernehmen. Man kann sein persönliches Kaufverhalten ändern, man kann persönlich weniger fossile Energie in Anspruch nehmen. Auf der anderen Seite: Wir alle bemühen uns um Mülltrennung, wissen aber, dass nur etwa fünf Prozent des weggeworfenen Plastikmülls in Deutschland recycelt werden. Das schwächt die Motivation des Einzelnen, umweltbewusst zu handeln. Hier ist die Politik gefordert.

Verstehen Sie die Leute, die Klimapolitik für Luxus halten und die Arbeitsplätze in der Kohle-Industrie schützen wollen?

Selge: Nein, das ist nicht zu verstehen: Die Zahl der durch erneuerbare Energien geschaffenen Arbeitsplätze ist um ein vielfaches höher als die Arbeitsplätze in der Kohleindustrie. Das ist politisch und medial noch viel zu wenig vermittelt.

In der Corona-Krise hieß es nach einer Weile: Es geht doch, wir können alles herunterfahren, wenn wir wollen. Glauben Sie, dass wir daraus lernen können?

Selge: Unbedingt. Ich denke, in der Corona-Pandemie ist ein enormer Lerneffekt eingetreten. Von heute auf morgen hat sich sehr viel geändert. Auch die Nachteile globaler Lieferketten sind uns bewusst geworden. Es ist eine positive Erfahrung, dass man sein Verhalten in der Gemeinschaft so schnell ändern kann.

Wie haben Sie die letzten Monate verbracht?

Selge: Ich schreibe an einem Buch über die 50er Jahre, es soll im nächsten Herbst fertig werden. Deshalb war ich zunächst über den Lockdown gar nicht so unglücklich. Aber ich sehe auch, was das für meine Kollegen bedeutet. Insbesondere für die frei arbeitenden Künstler ist das eine Katastrophe. Ich sehe das an unseren Kindern, die frei im Bereich Tanz und Schauspiel arbeiten. Das ist schon eine unglaubliche Herausforderung.

■ Film „Ökozid“, ARD-Mediathek

Das aktuelle Fernsehprogramm am Samstag

Das Erste

12.55 **Tagesschau**
13.00 **Sportschau.** Ski Alpin. Slalom Damen, 2. Lauf / ca. 14.10 Zweierbob-Weltcup. 1. und 2. Lauf Herren / ca. 15.20 Schneller, höher, grüner? Sport und Nachhaltigkeit / ca. 15.50 Skispringen. Teamspringen
17.50 **Tagesschau**
18.00 **Sportschau.** 3. Liga
18.30 **Sportschau.** 1. Bundesliga. 8. Spieltag / 2. Bundesliga. 8. Spieltag
19.57 **Lotto am Samstag**
20.00 **Tagesschau**

ZDF

13.45 **Rosamunde Pilcher: Wind über der See.** Liebesmelodram, D, 2007. Mit Sophie Wepper, Martin Kluge
15.13 **heute Xpress**
15.15 **Vorsicht, Falle!**
16.00 **Bares für Rares**
17.00 **heute Xpress**
17.05 **Länderspiegel**
17.35 **plan b**
18.05 **Soko Wien.** Krimiserie. Der Finger am Abzug
19.00 **heute / Wetter**
19.25 **Der Bergdoktor.** Familienfieber (1/2)

RTL

12.25 **Der Blaulicht Report.** Reality-Soap
12.50 **Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands.** Spielshow. Moderation: Jan Köppen, Laura Wontorra, Frank Buschmann
15.40 **Undercover Boss.** Bien Zenker GmbH
17.45 **Best of ...!** Clipshow
18.45 **RTL Aktuell**
19.03 **RTL Aktuell – Das Wetter**
19.05 **Life – Menschen, Momente, Geschichten.** Infotainment

Sat.1

13.00 **Auf Streife – Die Spezialisten**
14.00 **Auf Streife – Die Spezialisten**
15.00 **Auf Streife – Die Spezialisten**
16.00 **Auf Streife – Die Spezialisten**
17.00 **Auf Streife – Die Spezialisten / oder Sat.1 Bayern-Magazin**
18.00 **Auf Streife – Die Spezialisten**
19.00 **Auf Streife – Die Spezialisten**
19.55 **Sat.1 Nachrichten**

ProSieben

18.00 **Newstime**
18.10 **Die Simpsons.** Zeichentrickserie. Auf der Flucht / Der Tortenmann schlägt zurück
19.05 **Galileo**
20.15 **Schlag den Star.** Stefanie Hertel fordert Cathy Hummels zum Duell heraus. Dabei geht es um Kampfgeist und Fitness, Köpfchen und Geschick, um Alles oder Nichts.
00.15 **Schlag den Star**
02.10 **The Defender.** Comicadaption, USA/GB/D, 2004

VOX

18.00 **hundkatzemaus**
19.10 **Der Hundeprofi – Rütters Team**
20.15 **96 Hours – Taken 3.** Actionfilm, F, 2014. Mit Liam Neeson, Forest Whitaker
22.25 **Snow White & the Huntsman.** Fantasyfilm, USA, 2011. Mit Kristen Stewart, Charlize Theron
00.50 **96 Hours – Taken 3.** Actionfilm, F, 2014
02.35 **Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin**

WDR

18.15 **WestArt**
18.45 **Aktuelle Stunde**
19.30 **Lokalzeit**
20.00 **Tagesschau**
20.15 **1LIVE Krone 2020.** Gala
21.45 **Mitternachtsspitzen.** Kabarettshow
22.45 **Sträter**
23.30 **Die Carolin Kebekus Show**
00.15 **1LIVE Krone 2020.** Gala
02.15 **Sträter**
03.00 **Rekorde: Das Beste im Westen**

NDR

18.00 **Nordtour**
18.45 **DAS!**
19.30 **Regionales**
20.00 **Tagesschau**
20.15 **24 Milchkühe und kein Mann.** Liebesfilm, D, 2013. Mit Jutta Speidel
21.45 **Ostfriesisch für Anfänger.** Komödie, D, 2016. Mit Dieter Hallervorden, Holger Stockhaus
23.15 **Kroymann**
01.15 **Am Ende der Gewalt.** Thriller, USA, 1997. Mit Bill Pullman, Andie MacDowell
03.20 **Quizduell**



20.15 **Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell.** Gäste: Michelle Hunziker, Ina Müller, Wladimir Klitschko, Bischof Ulrich Neymeyr, Ralph Schmitz
23.30 **Tagesthemen**
23.50 **Das Wort zum Sonntag**
23.55 **Donna Leon – Beweise, dass es böse ist.** Krimireihe, D, 2005. Mit Uwe Kockisch, Julia Jäger
01.25 **Tagesschau**



20.15 **Der Kommissar und das Meer – Aus glücklichen Tagen.** Krimireihe, D/S, 2020. Mit Walter Sittler, Inger Nilsson
21.45 **Der Kriminalist.** Krimiserie. Crash Extreme
22.45 **heute journal**
23.00 **das aktuelle sportstudio**
00.25 **heute Xpress**
00.30 **heute-show**
01.00 **Auf die harte Tour.** Actionkomödie, USA, 1991



20.15 **Das Supertalent.** Castingshow. Jury: Dieter Bohlen, Bruce Darnell, Evelyn Burdecki, Chris Tall
23.00 **Mario Barth & Friends.** Gäste: Jürgen von der Lippe, Markus Krebs, Bastian Bieldendorfer, Maria Clara Groppler
00.10 **Temptation Island VIP.** Dateshow
01.15 **Das Supertalent**
03.15 **Mario Barth & Friends**



20.15 **BFG – Big Friendly Giant.** Fantasyfilm, USA/GB/CDN, 2016. Mit Mark Rylance, Ruby Barnhill
22.35 **Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse.** Komödie, USA, 2004
00.40 **Pathfinder – Fährte des Kriegers.** Actionfilm, USA, 2007
02.25 **Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse.** Komödie, USA, 2004

kabel eins

18.25 **Castle.** Krimiserie. Ganz schön tot
19.20 **Castle.** Krimiserie. Neuanfang
20.15 **Hawaii Five-0.** Krimiserie. Unter Wasser
21.15 **Hawaii Five-0.** Krimiserie. Ein Zeichen
22.15 **Lucifer.** Fantasyserie. Sie haben die Wahl
23.15 **Lucifer.** Fantasyserie. Ein guter Tag zum Sterben
00.10 **Hawaii Five-0.** Krimiserie. Das Ritual
01.05 **Hawaii Five-0.** Krimiserie. Unter Wasser
01.50 **Hawaii Five-0**

3sat

19.00 **heute**
19.20 **100 Jahre Berlinograd. Der russische Mythos an der Spree**
20.00 **Tagesschau**
20.15 **Amen Saleikum – Fröhliche Weihnachten.** Komödie, CH, 2019. Mit Dietrich Siegl, Özgür Karadeniz
21.45 **Der König von Köln.** Drama, D, 2019. Mit Rainer Bock, Serkan Kaya
23.10 **Chloe.** Erotikthriller, USA/CDN/F, 2009. Mit Julianne Moore, Liam Neeson
00.40 **lebensArt**

arte

18.10 **Mit offenen Karten**
18.25 **Geo Reportage**
19.10 **Arte Journal**
19.30 **Der vergessene Tempel von Banteay Chhmar**
20.15 **Vom Schreiben und Denken. Die Saga der Schrift (1-3/3)**
22.55 **Auf den Spuren der Neandertaler**
23.50 **Psycho**
00.15 **Square Idee**
00.45 **Kurzschluss – Das Magazin**
01.40 **Pyromaniac – Bevor ich verbrenne.** Thriller, DK/N/S, 2016

BR

18.30 **Rundschau**
19.00 **Gut zu wissen**
19.30 **Kunst + Krempel**
20.00 **Tagesschau**
20.15 **Nicht mit mir, Liebling.** Komödie, D, 2012
21.45 **Rundschau Magazin**
22.00 **Das Glück ist eine Insel.** Liebesfilm, D, 2001
23.30 **Die Kinder meines Bruders.** Drama, D, 2016
01.00 **Herzlichen Glückwunsch.** Komödie, D, 2005

Weitere Programme in unserer Beilage prisma
♦ weist auf Aktualisierung hin

Menschen

Der König der Krimi-Musik



Frank Duval Foto: dpa

Er hat Fernseh- und Musikgeschichte geschrieben, aber seinen Namen kennen heute wohl nur noch wenige: **Frank Duval** komponierte allein für die Kult-Krimireihen „Derrick“ und „Der Alte“ weit über 200 Titel. Mit seinem melancholischen und sehnsüchtigen, einfühlsamen aber auch unheimlichen Sound jagte er einem Millionenpublikum ein ums andere Mal Gänsehaut ein. An diesem Sonntag wird Duval 80 Jahre alt. Der Komponist, Bandleader, Arrangeur und Sänger konnte sich vor allem in den 1980ern vor Aufträgen kaum retten, unter anderem auch aus Hollywood. Kurz vor der Jahrtausendwende folgte der Ausstieg. Doch jetzt ist Duval wieder da. Er versucht ein Comeback und arbeitet an seinem ersten Konzeptalbum. (dpa)

Krimi „Vienna Blood“ im Zweiten

Viel Opulenz, wenig Spannung



Max (Matthew Beard, M.) stellt Oskar (Juergen Maurer) in dieser Szene seine Verlobte Clara (Luise von Finckh) vor. Foto: ZDF

Von Petra Noppeney

Der „Vienna Blood“-Krimi im Zweiten hat es mit seinem späteren Sendeplatz am Sonntagabend nicht leicht. Denn wer den „Tatort“ geguckt hat, bleibt anschließend nicht selten bei der Polit-Talkshow im Ersten hängen. Nach dem „Tatort“ ist zudem vermutlich bei vielen der Bedarf an Kriminalverbrechen gestillt.

„Vienna Blood“ – entstanden nach dem Buch „The Lieberman Papers“ des englischen Romanautors und Psychologen Frank Tallis – ist eine Krimireihe, die das Wien zu Beginn des 20. Jahrhunderts beleuchtet. Eine Stadt im Aufbruch, geprägt von philosophischen Zirkeln und Entdeckerfreude in Kunst und Wissenschaft. Aber auch der aufkeimende Antisemitismus ist deutlich spürbar.

Der englische Drehbuchautor Steve Thompson hat aus Tallis' Romanen drei filmische Vorlagen für die Regisseure Robert Dornhelm und Umut Dağ geschaffen. Beide schicken ihre Protagonisten, den Polizisten Oskar Rheinhardt (Juergen Maurer) und den angehenden Arzt Max Liebermann (Matthew Beard) auf Verbrecherjagd.

Der eine ist slowakischer Herkunft und ein Mann der Tat, nicht des Denkens. Der andere ist ein aus England stammender Jude, der über großen Spürsinn und Intelligenz verfügt. Trotz unterschiedlicher Charaktere raufen sich die beiden zusammen – und stoßen im aktuellen Fall „Königin der Nacht“, in dem ein Serientäter sein Unwesen treibt, auf einen antisemitischen Hintergrund.

Dem Krimi fehlt es allerdings schmerzlich an Humor – im Vergleich etwa zur BBC-Produktion „Sherlock“, an die „Vienna Blood“ erinnert. So opulent die Ausstattung, so wenig gelingt es der Inszenierung bislang, Dramatik und damit einen Spannungsbogen zu erzeugen.

„Tatort“: Murot macht Urlaub und hat ein Déjà-vu

Das doppelte Lottchen

Von Ute Wessels



Auch Monika Boenfeld (Anne Ratte-Polle) scheint zu rätseln: Ist das hier ihr Ehemann oder Kommissar Murot (Ulrich Tukur)? Foto: ARD

Felix Murot (Ulrich Tukur) ist nicht so der Schweinshaxen-Typ – auch wenn ihm genau dieses Gericht während eines Biergartenbesuchs mit den Worten „Wie immer!“ auf den Tisch geknallt wird. Auch im Urlaub im Taunus verlassen einen LKA-Kommissar nicht die detektivischen Instinkte. Mit dem Teller in der Hand macht er sich auf die Suche nach dem eigentlichen Adressaten – und kann es kaum fassen, als Autohändler Walter Boenfeld über den Rand seiner Zeitung blickt: Beide Männer sehen sich zum Verwechseln ähnlich.

Mit dem Titel „Die Ferien des Monsieur Murot“ greift der „Tatort“ des Hessischen Rundfunks (HR) einmal mehr zum cineastischen Zitat. Mehr noch als an die klassische französische Komödie über die Ferien des Monsieur Hulot erinnert er allerdings an das „doppelte Lottchen“ – wenn auch deutlich mörderischer und erwachsener als das Original.

Nachdem Tukur seine darstellerische Vielseitigkeit im vergangenen Jahr in der „Tatort“-Variante von „Und täglich grüßt das Murmeltier“ in immer neuen Varianten eines Todes unter Beweis stellen konnte, haben die Buchautoren Ben Braeunlich und Grzegorz Muskala (Muskala führt auch Regie) diesmal eine Doppelrolle für den Murot-Darsteller geschrieben. Der Zufallsbegegnung des Kommissars und des Gebrauchtwagenhändlers folgt ein Alkohol-lastiger gemeinsamer Abend samt Saunabesuch in Boenfelds Haus.

Am nächsten Morgen wacht Murot verkatert in der Hollywoodschaukel seines Gastgebers auf – und in dessen Kleidern. Was Murot zu diesem Zeitpunkt noch nicht weiß: Boenfeld ist tot, auf dem Weg zu Murots Hotel wurde er auf der Landstraße von einem Auto überfahren.

Dass sein „Zwilling“ in den Tod befördert wurde, wird Murot auf dem Weg ins Hotel klar, als er an der abgesperrten Unfallstelle nahe der bereits zugedeckten Leiche einen seiner eigenen Schuhe erblickt. Hat deshalb Boenfelds Frau Monika (Anne Ratte-Polle) vorhin laut aufgekreischt, als sehe sie einen Geist, als er kurz in der Wohnung auftauchte?

Statt sich im Taunus zu entspannen, spielt Murot Boenfelds Rolle weiter und ermittelt gewissermaßen undercover. Erstaunlich ist dabei, dass ihm der Rollenwechsel problemlos gelingt. Denn so sehr sich die beiden Männer äußerlich glichen – der laute, etwas prollige Walter mit seiner Vorliebe für knallbunte Hemden und Goldkettchen war denn doch ein ganz anderer Typ als der eher introvertierte und zurückhaltende Murot. Lediglich Murots Assistentin Magda Wächter (Barbara Philipp), die den angeblich toten Chef identifizieren muss, hat Zweifel: „Er sieht so anders aus!“

Auch ohne Boenfelds Angst vor der Ehefrau weiß der erfahrene Ermittler: Bei Mord ist der Täter meist im direkten Umfeld zu suchen. Die nahezu wortlosen Frühstücksszenen einer Ehe ähneln hier einem kleinen Kammerspiel voll gegenseitigen Belauerns. Da ist schon ein Teller Rührei verdächtig – Frühstück aus der Hand der liebenden Ehefrau oder womöglich doch ein Giftanschlag?

Doch Murot stößt in der Nachbarschaft auch noch auf andere Kandidaten: Das angeblich befreundete Ehepaar aus der Nachbarschaft etwa, bei dem auch noch ganz andere Gefühle im Spiel zu sein scheinen. Murot hätte nichts dagegen, wenn sich hier neue Verdachtsansätze ergeben, denn an Monika Boenfeld hat er bald nicht nur dienstliches Interesse. Der ewige Einzelgänger Murot – in diesem „Tatort“ darf er Gefühle entwickeln.

■ Sonntag, 20.15 Uhr im Ersten

„Der Kommissar und das Meer“ ist auf der Schlussrunde

Vorletzter Fall für Anders

Von Joh. von der Gathen



Gerichtsmedizinerin Ewa Svensson (Inger Nilsson) und Kommissar Robert Anders (Walter Sittler) sind ein gutes Team, hören aber trotzdem bald auf. Foto: ZDF

Walter Sittler ist längst einer der dienstältesten Ermittler im deutschen Fernsehen. Seit 2007 ermittelt der 1952 geborene Schauspieler in der ZDF-Krimiserie „Der Kommissar und das Meer“ als Robert Anders auf der meist grauverhangenen schwedischen Ostseeinsel Gotland. Die Zuschauer scheinen diesen bedächtigen, abgeklärten, aber immer hellwachen und empathischen Polizisten und Vater zweier Söhne zu mögen.

„Der Kommissar und das Meer“ erreicht fast immer starke Quoten: Im Mai diesen Jahres sahen 5,63 Millionen Zuschauer (Marktanteil 20,9 Prozent) die Folge „Auf dunkler See“. Trotzdem wird bald Schluss sein, das ZDF stellt die Serie ein. Der Sender begründete den Schritt damit, neue Formate entwickeln zu wollen. In diesem Herbst wurde der letzte Film gedreht. Der vorletzte Fall von Walter Sittler und seinem bewährten Team, der Gerichtsmedizinerin Ewa Svensson (Inger Nilsson) und Andy Gätjen als Thomas Wittberg, läuft an diesem Samstag im Zweiten.

„Aus glücklichen Tagen“ heißt dieser düstere TV-Krimi, der seinen tragischen Ausgangspunkt in einem vermeintlichen Suizid auf der Nachbarinsel Farö nimmt. In die dubiose Sache sind Polizisten verwickelt. Ihr Kollege Sigge Sundström (Matti Boustedt), ein Freund des Toten, schöpft Verdacht, wird kaltgestellt, gemobbt und nach Gotland versetzt.

Der unberechenbare, cholerische Einzelgänger hat noch einen Haufen anderer Probleme: Seine Frau Nala (Anna Ullerstam) hat ihn verlassen. Und bei einer mysteriösen Einbruchsserie hängt Sigge auch noch mit drin. Dennoch rollt der unbeirrbare Robert Anders gegen den Rat seiner Kollegen den alten Fall noch mal auf, und das schwarze Schaf Sigge scheint rehabilitiert zu werden.

Grimmepreis-Träger Miguel Alexandre hat bei der Folge Regie geführt, das Drehbuch geschrieben und war für die Kamera verantwortlich. Trotzdem kann die Geschichte nicht ganz überzeugen. Der zweite Plot, der sich um die Einbrüche dreht, passt sich nur schwerlich in die Dramaturgie des Falls ein. Vielleicht ist die Schwedenkrimi-Serie nach 29 Folgen wirklich auserzählt.

■ An diesem Samstag um 20.15 Uhr im ZDF

Das aktuelle Fernsehprogramm am Sonntag

Das Erste
13.15 **Sportschau.** Ski Alpin. Slalom Damen. 2. Lauf / ca. 14.20 Flucht und Verrat – Die Stasiakte Tuchscherer / ca. 15.15 Zweierbob-Weltcup. 2. Lauf Herren / ca. 15.50 Skispringen. 1. und 2. Durchgang Herren
17.59 **Gewinnzahlen Deutsche Fernsehlotterie**
18.00 **Tagesschau**
18.05 **Bericht aus Berlin.** Moderation: Oliver Köhr
18.30 **Sportschau**
19.20 **Weltspiegel**
20.00 **Tagesschau**



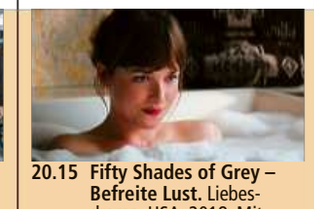
20.15 **Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot.** Krimireihe, D, 2020. Mit Ulrich Tukur, Barbara Philipp
21.45 **Brokenwood – Mord in Neuseeland: Benzin im Blut.** Krimireihe, NZ, 2016. Mit Neill Rea
23.15 **Tagesthemen**
23.35 **ttt – titel thesen temperamente**
00.05 **Druckfrisch**

ZDF
14.00 **Mach was draus**
14.40 **heute Xpress**
14.45 **Heidi.** Familienfilm, CH/D, 2015. Mit Anuk Steffen
16.30 **planet e.**
17.00 **heute**
17.10 **ZDF SPORTreportage**
17.55 **ZDF.reportage.** Polizei gegen Raser – Illegale Autorennen
18.25 **Terra Xpress**
18.55 **Aktion Mensch Gewinner**
19.00 **heute**
19.10 **Berlin direkt**
19.30 **Terra X: Faszination Erde – mit Dirk Steffens**



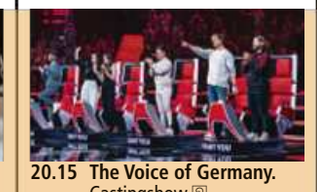
20.15 **Katie Fforde: Für immer Mama.** Familienfilm, D/USA, 2020. Mit Rebecca Immanuel, Alexander Wipprecht
21.45 **heute journal**
22.15 **Vienna Blood: Königin der Nacht.** Krimireihe, A/D/GB, 2020. Mit Juergen Maurer, Matthew Beard
23.45 **ZDF-History**
00.30 **Standpunkte**
00.45 **heute Xpress**

RTL
12.25 **Die Ehrlich Brothers Magic School**
12.55 **Das Supertalent.** Castingshow. Moderation: Victoria Swarovski, Daniel Hartwich
15.40 **Life – Menschen, Momente, Geschichten.** Infotainment
16.45 **Explosiv – Weekend.** Boulevardmagazin
17.45 **Exclusiv – Weekend**
18.45 **RTL Aktuell**
19.03 **RTL Aktuell – Das Wetter**
19.05 **Die Versicherungsdetektive**



20.15 **Fifty Shades of Grey – Befreite Lust.** Liebesdrama, USA, 2018. Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan
22.20 **Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit**
23.40 **Fifty Shades of Grey – Befreite Lust.** Liebesdrama, USA, 2018. Mit Dakota Johnson
01.45 **Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit**

sixx
12.35 **BFG – Big Friendly Giant.** Fantasyfilm, USA/GB/CDN, 2016. Mit Mark Rylance
14.55 **Harry Potter und der Orden des Phönix.** Fantasyfilm, GB/USA, 2007. Mit Daniel Radcliffe
17.25 **Das große Backen.** In dieser Woche halten die Niederlande Einzug ins Backzelt. Aufgabe eins ist der holländische Klassiker par Excellence, der „Holländische Vlaai“, ein Hefeteig mit Fruchtkompott.
19.55 **Sat.1 Nachrichten**



20.15 **The Voice of Germany.** Castingshow
23.00 **LUKE! Die Greatnightshow**
01.35 **Die Martina Hill Show.** Comedyshow
02.00 **Rabenmütter**
02.30 **33 völlig verrückte Clips**
02.50 **33 völlig verrückte Clips**
03.15 **Auf Streife – Die Spezialisten**
04.00 **Auf Streife – Die Spezialisten**

ProSieben
18.00 **Newstime**
18.10 **Die Simpsons**
19.05 **Galileo Spezial: Der letzte Tropfen – Wie tickt die Welt, wenn kein Öl mehr fließt?**
20.15 **Solo: A Star Wars Story.** Science-Fiction-Film, USA, 2018. Mit Alden Ehrenreich, Joonas Suotamo
23.00 **The Amazing Spider-Man.** Comicadaption, USA, 2012. Mit Andrew Garfield
01.30 **Immortal – Die Rückkehr der Götter.** Science-Fiction-Film, I/F/GB, 2004

VOX
18.10 **Wilkes Welt – Ohne Plan zum Traumhaus**
19.10 **Beat the Box**
20.15 **Grill den Henssler.** Gäste: Amiaz Habtu, Vera Int-Veen, Götz Alsmann
23.40 **Prominent!**
00.20 **Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin**
01.20 **Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin**
02.05 **Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin**

WDR
18.00 **Tiere suchen ein Zuhause**
18.45 **Aktuelle Stunde**
19.30 **Westpol**
20.00 **Tagesschau**
20.15 **Wunderschön!** Norderney im Winter – Alles außer langweilig
21.45 **Sportschau**
22.15 **Nicht dein Ernst!**
23.00 **Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs.** Comedyshow
23.30 **Rentnercops.** Krimiserie. Ein Kind verschwindet / Mehr Druck
01.05 **Rockpalast**

NDR
18.45 **DAS!**
19.30 **Regionales**
20.00 **Tagesschau**
20.15 **die nordstory Spezial.** Ganze und halbe Inseln in M-V – Die Küste entlang von Rügen bis Poel
21.45 **Sportschau**
22.05 **Die NDR Quizshow**
22.50 **Sportclub**
23.35 **Sportclub Story.** Ende der Fußballkarriere – und dann?
00.05 **Quizduell-Olymp**
00.55 **Schlager, die Sie kennen sollten**

kabel eins
18.10 **Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt.** Doku-Soap
19.10 **Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt.** Doku-Soap
20.15 **PS Perlen – Make-Up & Motoröl.** Doku-Soap
22.20 **Abenteuer Leben am Sonntag.** DIY Snacks zum Selbermachen
00.20 **Achtung Abzocke – Wie ehrlich arbeitet Deutschland?**
02.00 **Without a Trace – Spurlos verschwunden**

3sat
18.30 **Schweizweit**
19.00 **heute**
19.10 **Cannabusiness – Das große Geschäft mit Gras**
19.40 **Schätze der Welt**
20.00 **Tagesschau**
20.15 **Herren.** Tragikomödie, D, 2019. Mit Tyron Ricketts, Komi Mizrajim Togbonou
21.45 **Das Unwort.** Drama, D, 2020. Mit Iris Berben, Ursina Lardi
23.10 **22 Kugeln – Die Rache des Profis.** Thriller, F, 2010. Mit Jean Reno
01.00 **Mitteldeutschland von oben – Das Lutherland**

arte
18.25 **Zu Tisch**
18.55 **Karambolage**
19.10 **Arte Journal**
19.30 **Geo Reportage**
20.15 **Der fremde Sohn.** Drama, USA, 2008. Mit Angelina Jolie, John Malkovich
22.30 **Frank Lloyd Wright.** Der Phoenix aus der Asche
23.25 **Drum Stories**
00.20 **Ercole Amante.** Oper. Mit Nahuel di Pierro
03.30 **Wie das Land, so der Mensch**
04.00 **Wie das Land, so der Mensch**
04.25 **De Gaulle am Strand**

BR
18.30 **Rundschau**
18.45 **Bergauf-Bergab**
19.15 **Unter unserem Himmel**
20.00 **Tagesschau**
20.15 **BR Heimat – Zsammg'spuit im Inntal**
21.45 **Blickpunkt Sport**
23.00 **Rundschau Sonntags-Magazin**
23.15 **Grünwald Freitagscomedy**
00.00 **Nicht mit mir, Liebling.** Komödie, D, 2012

Weitere Programme in unserer Beilage prisma
♦ weist auf Aktualisierung hin

Menschen

Verleger Gerhard Steidl wird 70



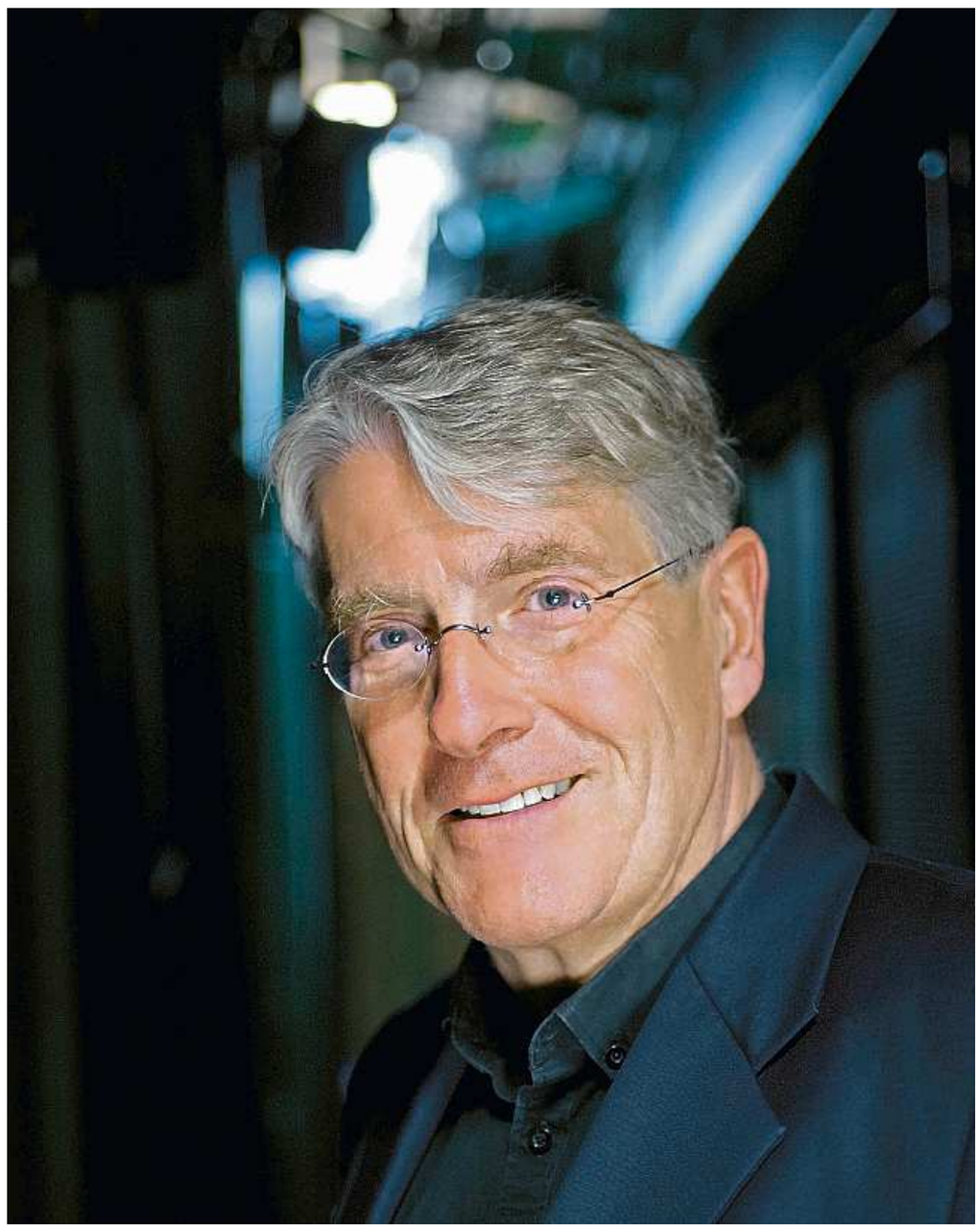
Verleger Gerhard Steidl — Foto: Swen Pförtner/dpa

US-Westküste, Bangladesch, Japan: Seit Jahren jettet der Göttinger Verleger **Gerhard Steidl** um die Welt, um Fotokünstler zu treffen und Projekte zu entwickeln. Doch die Corona-Krise hält auch den besessenen Büchermacher am Boden, zwingt ihn aber keineswegs zur Untätigkeit. „Wir haben von April bis Juli etwa 80 Bücher fertiggestellt und mehr verkauft als im Weihnachtsgeschäft", erzählt der Druckermeister im weißen Kittel in der Bibliothek seines Verlagshauses. Mit „Ischgl" von **Lois Hechenblaikner** gelang ein Coup – die in 26 Jahren entstandenen Bilder zeigen den entfesselten Massentourismus und Après-Ski-Wahnsinn, der das österreichische Bergdorf zum Corona-Hotspot machte. So ein Buch könne nur Steidl realisieren, sagt Hechenblaikner. Am Sonntag wird Steidl 70 Jahre alt. Dann wird er wohl erst um 7 Uhr und nicht wie wochentags um 5 Uhr an den Druckmaschinen stehen. „Ehrlich gesagt habe ich meinen Geburtstag noch nie gefeiert. Er interessiert mich nicht", sagt der Turnschuh-Träger mit der Hornbrille. „Ich bin stolz darauf, ein spröder Norddeutscher zu sein. Ich bin nicht sonderlich gesellig." Seine „dienende Rolle" in der Arbeit mit Autoren und Künstlern sei eines von Steidls Erfolgsgeheimnissen, sagt der Plakatkünstler **Klaus Staeck**, Weggefährte seit 1970. Steidl machte mit 17 Jahren in seiner Heimatstadt Göttingen Abitur, als 18-Jähriger gründete er den Verlag. Studiert hat er nie: „Joseph Beuys war mein Privatprofessor!" (dpa)

Thomas Bockelmann über seine letzte Saison am Staatstheater Kassel, die Corona-Krise und die Hoffnung

„Theater ist eine Seelennahrung"

Von Johannes Loy



Thomas Bockelmann ist seit 2004 Intendant am Staatstheater Kassel und war zuvor Generalintendant an den Städtischen Bühnen Münster. — Foto: N. Klinger

MÜNSTER/KASSEL. Lang ist es her, doch auch nach 16 Jahren als Intendant des Staatstheaters Kassel blickt Thomas Bockelmann (65) durchaus gerne auf seine Zeit als Generalintendant am Theater in Münster zurück. Seine letzte Spielzeit in Kassel steht unter keinem guten Stern. Wie alle anderen Theater auch ist sein Haus vom coronabedingten Lockdown getroffen und muss auf bessere Zeiten hoffen. Wir sprachen mit Thomas Bockelmann über die verzwickte Gegenwart, über seine Wanderjahre durch die deutsche Theater- und Bühnenlandschaft und über Zukunftspläne.

Beliebte Einstiegsfrage in Corona-Zeiten: Wie geht es Ihnen, wo befinden Sie sich und was machen Sie gerade?

Thomas Bockelmann: Ich bin in meinem Büro, persönlich geht es mir gut. Aber ich bin natürlich überhaupt nicht glücklich über die Schließung der Theater. Ich halte diese Schließung auch für falsch; denn ich bin davon überzeugt, dass unsere Corona-Maßnahmen gut sind. Das Gesundheitsamt in Kassel hat uns im Verlauf des Jahres gesagt, unser Hygiene-Konzept sei vorbildlich. Für mich ist auch nicht nachvollziehbar, warum man in überfüllten ICE-Zügen ohne Reservierung dicht gedrängt im Gang stehen und im Theater mit Abstandsregeln nicht sitzen darf. Der Intendant des Schauspielhauses in Zürich fand für die Situation neulich einen zündenden Spruch: „Bleiben Sie im Theater, zu Hause ist es zu gefährlich!"

Trotz alledem: Die Theater und Staatstheater in Deutschland klagen noch auf vergleichsweise hohem Niveau, verglichen mit der privaten und freien Szene. Allen, die in Deutschland noch an öffentlichen Theatern arbeiten, geht es noch relativ gut im Vergleich zum Broadway oder zum Londoner Westend. Da sind Tausende Kulturschaffende arbeitslos. In New York verlassen die Schauspieler ihre Bleibe und ziehen wieder aufs Land zu ihren Eltern.

Eine bedrückende Situation ...

Bockelmann: Bevor wir aber dabei stehen bleiben, möchte ich zwei positive Dinge und Gründe zur Freude anmerken: Zunächst wollte ich in alter Verbundenheit der Stadt Münster gratulieren, dass sie zum ersten Mal in ihrer Geschichte eine Generalintendantin gewählt hat. Das haben Sie in Münster dem Staatstheater



Kassel voraus. Und ein zweites: Die Zeitschrift „Die Deutsche Bühne" hat unlängst wieder die Programme und Gesamtleistungen deutscher Theater kritisch gewürdigt. In diesem Ranking kam das Staatstheater Kassel im Ranking „Überzeugendste Gesamtleistung" auf den zweiten Platz. Nur die Münchner Kammerspiele waren besser. Das hat mich wirklich gefreut.

Das wird jetzt Ihr letztes Jahr in Kassel. Das hätten Sie sich doch sicher anders vorgestellt, vermutlich wie ein großes Finale, in dem man aus dem Vollen schöpfen kann ...

Bockelmann: Ich bin jetzt 34 Jahre Intendant, aber das, was ich jetzt erlebe, ist noch mal eine ganz neue Herausforderung. Wir versuchen, professionell damit umzugehen. Wir müssen uns gleichzeitig gegenseitig schützen und künstlerisch weiterarbeiten. Bislang ist das, so denke ich, auch ganz gut gelungen. Natürlich werden neue Formen ausprobiert, auch in der Oper. Wir planen Open-Air-Projekte, die wir selbst unter strengen Bedingungen durchziehen wollen. So planen wir in Kassel für den nächsten Sommer zwei Open-Air-Veranstaltungen. Da geht es einerseits um eine Stadtbegehung im Gedenken an den 100. Geburtstag von Joseph Beuys und sein Engagement für die documenta. Auch „Die unendliche Geschichte" von Michael Ende wollen wir an der frischen Luft aufführen und hoffen, dass wir das unbeschadet machen können.

Was macht eine solche Corona-Vollbremsung mit einem Staatstheater.

Bockelmann: Wenn wir auch im Dezember noch nicht spielen dürfen, dann geht es ans Eingemachte. Dann werden wir ganze Produktionen streichen müssen. Wir verfügen dann über zu viele zu Ende geprobte Produktionen, die wir noch gar nicht gezeigt haben. Das wird dann irgendwann widersinnig.

Womit rechnen Sie in diesen Tagen, was planen Sie?

Bockelmann: Im Moment haben wir bekanntlich bis zum 1. Dezember geschlossen. Ich prophezeie nicht zu viel, wenn ich befürchte, dass wir im Lockdown bleiben, wenn die Zahlen nicht spürbar runtergehen. Dennoch mache ich auf folgendes aufmerksam: Bei uns im Theater haben die Menschen

»Guckt Euch in der Welt um! Uns geht es doch noch wirklich gut.«

Thomas Bockelmann mit Blick auf die Corona-Krise

einen sicheren Abstand. Das Personal passt sehr gut auf. Wir haben Belüftungssysteme mit vertikaler Luftabsaugung, die sind so wirkungsvoll wie in Flugzeugen. Auch Salzburg im Sommer hat gezeigt, dass Theater in schwierigen Zeiten geht. Die konnten natürlich auch für viel Geld permanent die Akteure testen. Das geht bei uns freilich nicht. Wir testen nur bei Verdachtsfällen.

Ein Rückblick auf Ihre Karriere. Welches war die schönste Zeit, welche unvergessenen Momente sind geblieben?

Bockelmann: Wenn ich an Münster denke, dann denke ich vor allem an die „Meistersinger" vor 4000 Zuschauern auf dem Prinzipalmarkt und und an den Zug zum Schlossplatz. Unvergesslich bleibt auch jener Moment in dem Stück „Angels in America", als Christina Weiser kurz vor Ende den Satz „Ich segne Euch alle!" spricht und spontan dreiminütige stehende Ovationen einsetzen.

Christina Weiser ist Ihre Ehefrau ...

Bockelmann: Genau, und am 22. Dezember übrigens dürfen wir Silberhochzeit feiern!

Welches war die erfüllteste Intendantenzeit?

Bockelmann: Im Blick auf die Intendantenjahre war sicherlich Kassel die glücklichste Zeit. Weil die Menschen in und um Kassel mit seiner doch recht solitären Lage das Staatstheater noch ein wenig wichtiger nehmen. Im Vergleich dazu liegt Münster doch ein wenig abseits und natürlich auch etwas im Schatten der großen Häuser des Ruhrgebiets. Ein Moment hier in Kassel ist mir besonders unvergesslich: Bernd Hölscher, gebürtiger Münsteraner übrigens, schlug am Ende der Premiere von Ibsens „Volksfeind" quasi die ganze Bühne in Stücke. Vorhang. Blackout. Hölscher stand allein auf der Bühne, und binnen acht Sekunden hat sich der komplette Saal zu Standing Ovations erhoben. Das war sehr schön. Noch etwas: Der Komponist Hans Werner Henze hatte seinen letzten öffentlichen Auftritt bei uns in Kassel. Als Gast der Tanzproduktion „Orpheus in der Unterwelt" zu seiner Ballett-Musik saß er im Rollstuhl in der Intendanten-Loge. Zum Schluss habe ich dann gesagt: Applaudieren Sie auch für Herrn Henze! Das ganze Opernhaus drehte sich um und hat ihn minutenlang gefeiert. Drei Wochen später ist Henze dann gestorben.

Was haben Sie in der Zeit nach Kassel vor? Möchten Sie weiter inszenieren oder noch mal als Schauspieler auf der Bühne durchstarten?

Bockelmann: Zunächst einmal werden wir ein schönes Abschieds- und Erinnerungsbuch über meine 17 Jahre als Intendant in Kassel anfertigen. Spielen und Inszenieren, das habe ich über die Jahre auch in Kassel regelmäßig praktiziert. Unabhängig vom Corona-Schatten übe ich mich zurzeit auch in der Kunst des Loslassens. Ich werde ja auch nicht jünger und werde mit 66 Jahren aufhören. Auf jeden Fall möchte ich zunächst ein Sabbatical-Jahr einlegen. Ich könnte mir danach durchaus vorstellen, noch mal ein kleineres Haus zu leiten. Ich halte es so, wie jene 92-jährige Psychoanalytikern in den USA, die mal gefragt wurde, warum sie immer noch praktiziere. Ihre Antwort lautete: „Warum soll ich ich aufhören, wenn ich doch heute mehr weiß als je zuvor?" Ganz bestimmt bleibe ich also dem Theater und der Kultur in irgendeiner Form verbunden.

Was macht Corona mit der Kultur? Welche Befürchtungen, welche Hoffnungen auf Wandel hegen Sie? Wird es eine neue Wertschätzung für die Kultur geben?

Bockelmann: Ich glaube, dass Kultur und speziell das Theater eine Seelennahrung sind. Aus Kants „Kritik der Urteilskraft" lernen wir, dass es zwar keine objektive Notwendigkeit des Schönen, gibt, wohl aber eine subjektive Notwendigkeit. Wollen wir nur von Wasser und Brot leben? Mozart ist da schon ganz gut und auch Shakespeare! Also: Man wird uns nicht kleinkriegen! Die Frage ist nur, was passieren wird, wenn die öffentlichen Hände nach der Krise dem Spardiktat unterworfen sind. Die Theater haben, wie andere Institutionen auch, massive Einnahmeausfälle. Das alles wird in den nächsten Jahren ziemlich toxisch werden. Es wird Verteilungskämpfe geben. In der Metaphorik von Finanzbehörden in Hessen hörte sich das so an: „Es werden alle bluten; wollen mal hoffen, dass keiner verblutet!"

Haben Sie noch Kontakte nach Münster?

Bockelmann: Die bestehen auf privater Ebene. Mit Katharina Kost-Tolmein stehe ich in gutem Kontakt. Ich begrüße diese Wahl zur Generalintendantin sehr und bin mir sicher, dass sie für Münster ein Gewinn ist.

Bleiben Sie in Kassel wohnen?

Bockelmann: Meine Frau bleibt ja als Schauspielerin an das Staatstheater in Kassel gebunden. Und ich freue mich dann, dass ich von hier aus antizyklisch reisen und wirken kann. Abschließend möchte ich noch eines mit Blick auf die Corona-Krise sagen: Guckt Euch in der Welt um! Uns geht es doch noch wirklich gut. Was ist allein in Amerika los, auch wenn sie diesen furchtbaren Menschen jetzt endlich abgewählt haben. Bleiben wir also zuversichtlich und hoffen auf Besserung.

Thomas Bockelmann

Thomas Bockelmann wurde 1955 in Lüneburg geboren und machte 1974 sein Abitur an der Odenwaldschule. Während seines Zivildienstes arbeitete er an der Studiobühne der Universität Köln. Von 1976 bis 1980 absolvierte er eine Schauspielausbildung, die er 1980 mit Bühnenreifeprüfung abschloss, parallel studierte er Philosophie, Theaterwissenschaften und Geschichte in Köln. Nach seinem Studium war er zunächst Regieassistent. Von 1988 bis 1993 war Bockelmann Intendant des Tübinger Zimmertheaters und Dozent für Theater am Leibnitz-Kolleg der Universität Tübingen, 1994 bis 1996 Intendant der Landesbühne Niedersachsen Nord in Wilhelmshaven, 1996 bis 2004 Generalintendant der Städtischen Bühnen Münster. Seit 2004 ist Thomas Bockelmann Intendant des Staatstheaters Kassel. Seine Amtszeit dort endet 2021.

40 Prozent Verlust im Corona-Jahr

Galerien stehen vor massiven Einbrüchen



„Bitte Maske tragen" steht am Eingang einer Galerie in Berlin-Mitte. Galerien sind die einzig verbliebenen Kulturstätten, die im November unter Hygiene-Auflagen geöffnet bleiben dürfen. — Foto: dpa

Von Gerd Roth

BERLIN/MÜNSTER. Angesichts der coronabedingten Einschränkungen gehören Galerien neben Buchhandlungen zu den aktuell wenigen zugänglichen Orten der Kultur. Dennoch rechnen die bundesweit rund 700 Galerien mit massiven Umsatzeinbrüchen in diesem Jahr. Das ergibt eine in Berlin im Auftrag des Bundesverbandes Deutscher Galerien und Kunsthändler veröffentlichte Studie des Instituts für Strategieentwicklung.

„Das Jahr 2020 hat nicht nur den Kunstmarkt in unvorstellbarer Weise getroffen", schreibt der Verband. Die Pandemie habe mit einem „Hagel an Absagen von Veranstaltungen und Messen schwere Läsionen im gesamten Kulturbetrieb hinterlassen". Der Umsatz der Galerien-Branche hatte sich im vergangenen Jahr im Vergleich zu einer Erhebung von 2012 von 450 auf 890 Millionen Euro gesteigert. Die Umsätze verteilen sich sehr unterschiedlich, knapp fünf Prozent der Galerien erzielen die Hälfte des gesamten Umsatzes. Etwa 15 der Umsätze werden inzwischen online erzielt.

Im aktuellen Corona-Jahr wurden im ersten Halbjahr 336 Millionen umgesetzt. Die Galerien erwarten laut Studie, deren Daten noch vor Absage der für die Branche immens wichtigen Art Cologne erhoben wurden, im Durchschnitt mehr als 40 Prozent Verlust. Manche Galerien befürchten einen vollständigen Zusammenbruch ihres Geschäfts.

Die im ganzen Land verteilten Galerien sitzen vor allem in Berlin, Köln, Düsseldorf, München, Stuttgart, Frankfurt und Hamburg. Mit rund 3000 Arbeitsplätzen, die Hälfte davon in Berlin, vertreten sie etwa 14 000 Künstlerinnen und Künstler. In der Hauptstadt wird mit etwa 40 Prozent auch der meiste Umsatz generiert.

Jede Galerie organisiert im Schnitt sechs Ausstellungen pro Jahr, bundesweit summiert sich die Zahl auf mehr als 4000 Präsentationen auf Flächen zwischen 20 bis 1000 Quadratmeter. Bei der gehandelten Kunst dominiert weiter klar die Malerei, die in 97 Prozent der Galerien zu finden ist.

Nachrichten

Heimische Lebensmittel statt Superfood

Avocado, Chiasamen oder Quinoa: Annähernd jeder Zweite in Deutschland vermutet einen gesundheitlichen Nutzen sogenannter Superfoods. 23 Prozent von rund 1000 Befragten halten den Nutzen für sehr hoch, rund ein weiteres Viertel für hoch, wie aus einer Befragung des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) in Berlin hervorgeht. Verbunden werden die oft importierten Produkte demnach vor allem mit Vitamingehalt. Rund ein Drittel isst Superfood mindestens einmal in der Woche, fast 40 Prozent gar nicht. „Superfood-Produkte sind oft nicht hinreichend untersucht, um sie gesundheitlich bewerten zu können“, erklärte BfR-Präsident Andreas Hensel. Eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung bleibe die beste Basis für den Erhalt der Gesundheit. Dabei könne man auch auf heimische Obst- und Gemüsesorten zurückgreifen. (dpa)



Heimisches Gemüse und Obst ist ein gesunder Bestandteil der ausgewogenen Ernährung – es muss kein Superfood sein. Foto: dpa

Cabrio-Pflege vor der Winterpause



Um Schäden zu vermeiden, reinigen Cabriofans das Stoffverdeck ihres Fahrzeugs sanft. Foto: dpa

Wer sein Cabrio über den Winter einmotten will, muss sich auch um das Verdeck kümmern. Wie vor jedem automobilen Winterschlaf ist ein Cabrio vorher gründlich zu waschen und zu reinigen. Zur Unterboden- und Motorwäsche rät der Tüv Süd ebenfalls. Am besten lässt sich ein Stoffverdeck mit klarem Wasser reinigen. Beim Entfernen von Flecken sollte man dabei auf die Angaben des Herstellers achten. Vorsicht ist bei Hochdruckanlagen angebracht: Stoffdächer sollten Cabriofans damit nicht waschen. Bei falscher Anwendung riskieren sie Schäden an den weichen Materialien und zerstören die Imprägnierung. Für die Fahrt durch eine Waschanlage seien moderne Verdecke in der Regel gerüstet. Ist das Cabrio trocken, lassen sich die Dichtungen an Rahmen, Türen und Fenstern mit Pflegemitteln aus dem Zubehör-Shop behandeln. (dpa)

Quirle aus Weihnachtsbaum-Ästen



Mit einem scharfen Messer wird die Rinde entfernt. Foto: dpa

Wenn der Weihnachtsbaum ausgedient hat, kann man ein paar Äste abschneiden. Denn aus denen lässt sich ein Quirl zum Heimwerken oder Kochen basteln. Aus dicken Ästen kann ein Quirl zum Umrühren von Wandfarbe hergestellt werden, schlägt der „Verband natürlicher Weihnachtsbaum“ vor. Mittelstarke Varianten können zum Verrühren von Teig genutzt werden. Dünne Quirls können Milch oder Eier aufschlagen. Zunächst sägt man einen Stammabschnitt heraus, je nach gewünschter Größe des späteren Quirls weiter oben oder unten am Baum. Unten an diesem Abschnitt lässt man einen Kranz dünnerer Äste stehen. Die Nadeln müssen entfernt werden. Anschließend die Äste in die gewünschte Länge bringen und vorsichtig mit einem scharfen Messer die Rinde entfernen. Danach das Holz zuerst mit grobem und dann immer feinerem Schleifpapier schmirgeln. Zum Schluss sollte der Quirl mit Öl eingerieben werden, denn das verlängert seine Haltbarkeit. Die Experten empfehlen, Leinöl zu verwenden. Nachdem dieses eingetrocknet ist, muss man es mit einem fusselfreien Tuch polieren – fertig ist der Quirl. (dpa)

Tempolimit-Aufkleber im Cockpit

Hässlich, aber vorgeschrieben: Beim Winterreifenwechsel montiert die Werkstatt nicht nur die Reifen, sondern pappt auch einen Aufkleber ans Armaturenbrett. Der Sticker zeigt die Geschwindigkeit, die mit den Reifen maximal gefahren werden darf. Entfernen darf ihn der Fahrer nur, wenn der angegebene Wert über der im Fahrzeugschein eingetragenen Reifengeschwindigkeit liegt. Die Sticker-Pflicht gilt auch bei Ganzjahresreifen. Wer die Regel missachtet, wird nur selten von der Polizei mit einem Bußgeld belegt. Erwischt man jedoch einen schlecht gelaunten Beamten, kann das 20 Euro kosten. (sp-x)

Redaktion Service
service@zgm-muensterland.de

Ausbildungsmodell ermöglicht Vereinbarkeit mit Familie oder Job

In Teilzeit den Beruf erlernen



Eine Berufsausbildung kann auch in Teilzeit absolviert werden. Die Stunden in der Berufsschule sind jedoch vorgegeben. Foto: dpa

Ein Beschäftigungsverhältnis in Teilzeit – dieses Arbeitsmodell kennen die meisten. Was viele nicht wissen: Auch eine duale Berufsausbildung ist in Teilzeit möglich. Seit dem Jahr 2005 steht dieser Weg allen offen, die eine Ausbildung mit familiären Verpflichtungen vereinbaren wollen. Und seit Januar 2020 kann jeder Teilzeit-Azubi werden – vorausgesetzt, der Ausbildungsbetrieb macht mit.

► **Habe ich einen Anspruch auf Ausbildung in Teilzeit?** „Ein einseitiger gesetzlicher Anspruch auf eine Teilzeitausbildung besteht nicht“, stellt Anette Fischer-Peters, Volljuristin beim Bundesinstitut für Berufsausbildung (BIBB) in Bonn, klar. Der Ausbildungsbetrieb ist nicht verpflichtet, in Teilzeit auszubilden.

► **Für wen bietet sich die Ausbildung in Teilzeit an?** „Eine Ausbildung lässt sich gegebenenfalls besser mit der persönlichen Lebenssituation vereinbaren, wenn sie in Teilzeit erfolgt“, erklärt Fischer-Peters. So kann man etwa Familie und Ausbildung aufeinander abstimmen. Bis Ende 2019 konnte dieses Modell nutzen, wer Kinder oder einen pflegebedürftigen Angehörigen zu betreuen hatte. Seit 2020 haben nun zum Beispiel auch Menschen mit Behinderung, Lernbeeinträchtigte oder Geflüchtete die Möglichkeit, eine Teilzeitausbildung zu absolvieren. Gleiches gilt für all jene, die nebenher einer Arbeit nachgehen.

„Oft ist auch ein Umstieg von einer Ausbildung in Voll- auf Teilzeit möglich“, so Fischer-Peters. Wer seine Ausbildung zum Beispiel unterbrechen musste, kann in Teilzeit wieder einsteigen.

► **Ist es schwieriger, einen Ausbildungsplatz in Teilzeit zu finden?** Aktuell ja. „Weil das Modell Ausbildung in Teilzeit noch nicht so bekannt ist“, sagt Alessia Gordienko, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) beim Jobcenter Spandau in Berlin.

Wer an einer Ausbildung in Teilzeit interessiert ist, sollte mit dem Wunsch-Ausbildungsbetrieb sprechen und die Gründe darlegen. „Wenn Vorgesetzte merken, dass jemand vor ihnen sitzt, der hochmotiviert und interessiert ist, dann lassen sie sich oft von dem Teilzeit-Modell überzeugen“, so Gordienko.

► **Wie lässt sich die Ausbildungszeit in Teilzeit gestalten?** Eine Ausbildung in Teilzeit verkürzt ausschließlich die betriebliche Ausbildungszeit, nicht die Zeit an der Berufsschule. „Möglich ist, die Arbeitszeit täglich oder wöchentlich zu reduzieren“, sagt Fischer-Peters. Hier sind individuelle Absprachen mit dem Ausbilder zu treffen. Also zum Beispiel pro Arbeitstag statt acht nur vier Stunden. Oder statt einer Fünf-Tage-Arbeitswoche nur eine 2,5-Tage-Arbeitswoche. Eine Reduzierung der normalen Ausbildungszeit über 50 Prozent hinaus ist nicht erlaubt.

► **Beeinflusst Teilzeit die Dauer der Ausbildung?** Ja. Je nachdem, wie viele Arbeitsstunden Azubi und Betrieb vereinbaren, kann sich die Gesamtdauer der Ausbildung bis zum Abschluss verlängern. Wer mindestens 20 Stunden pro Woche in der Firma und in der Berufsschule verbringt, bei dem verlängert sich die Ausbildungsgesamtdauer um circa ein halbes Jahr.

Maximal aber darf eine Ausbildung in Teilzeit 1,5 Mal so viel Zeit in Anspruch nehmen wie die Vollzeitausbildung. „Konkret bedeutet das, dass ein Azubi in Teilzeit bei einer regulär dreijährigen Ausbildung nach spätestens 4,5 Jahren seinen Abschluss macht“, so Gordienko. Allerdings ist eine längere Ausbildungsdauer nicht zwingend. Wer mindestens 25 Stunden pro Woche im Betrieb und in der Berufsschule verbringt, für den verlängert sich die Ausbildung in der Regel nicht.

► **Was ist mit der Berufsschule?** Die Unterrichtsstunden in der Berufsschule sind vorgegeben, individuelle Absprachen in aller Regel nicht möglich. „Azubis, die zum Beispiel ein Kind betreuen, sollten dies berücksichtigen“, rät Gordienko. Gegebenenfalls hilft das Jobcenter bei der Suche nach einem Betreuungsplatz.

► **Wirkt sich die Teilzeitausbildung auf die Vergütung aus?** In aller Regel ja. Der Ausbildungsbetrieb kann die Vergütung anteilig verringern. „Die prozentuale Verringerung der Vergütung muss angemessen sein und darf nicht höher sein als die prozentuale Kürzung der Arbeitszeit“, so Fischer-Peters. Eine Unterschreitung der monatlichen Mindestausbildungsvergütung ist bei einer Teilzeitausbildung zulässig. Für Azubis in Vollzeit, die mit ihrer Ausbildung im Jahr 2020 starten, ist eine gesetzliche Mindestvergütung von 515 Euro monatlich festgelegt.

► **Wenn das Geld nicht reicht?** Auszubildende in Teilzeit können bei der Agentur für Arbeit zusätzliche Leistungen beantragen, wenn sie finanzielle Hilfe benötigen. (dpa)

Ruhepausen fördern Leistung und Gesundheit

Trainingseinheiten richtig dosieren



Radtouren sind eine gute Möglichkeit, etwas für die Ausdauer und das Kreislaufsystem zu tun. Sportanfänger sollten beim Trainingseinstieg auf die richtige Dosierung der Belastung achten. Foto: Klaus Meyer

Sportanfänger haben anfangs oft Schwierigkeiten mit der richtigen Dosierung. Problematisch ist das vor allem, wenn sie es mit der Belastung übertreiben. Das fördert die Gesundheit nicht, sondern schadet ihr langfristig, erklärt Tobias Mischo von der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement. Um einen perfekten Mittelweg zu finden, helfen einige Regeln.

Bei Ausdauersport wie Joggen, Nordic Walking oder Radfahren gilt: Einsteiger sollten die Intensität so wählen, dass sie sich während des Sports unterhalten können, ohne außer Atem zu kommen. Möchte man mit dem Sport seine Gesundheit fördern, fühlt sich das Training im Idealfall „etwas anstrengend“ an, also nicht zu leicht, aber auch nicht zu schwer.

Wer schon älter ist oder Vorerkrankungen hat, sollte vor dem Start seiner Sportroutine Rücksprache mit seinem Arzt halten, rät der Experte. Die Mediziner können Empfehlungen zur Dosierung und der Art der Belastung geben.

Für einen nennenswerten gesundheitlichen Effekt sollte mindestens an drei Wochentagen trainiert werden, empfiehlt Mischo. Wer das beherzigt, hat immer noch genügend Ruhetage für die Regeneration.

Bei täglichem Training sollte die Belastung wechseln – beispielsweise, indem man an einem Tag die Ausdauer trainiert und am nächsten die Kraft. Wer sich stark verausgabt, schiebt lieber einen Ruhetag ein. In Ruhepausen finden Anpassungsprozesse im Körper statt, die langfristig die Leistung steigern und die Gesundheit fördern. (dpa)

Einflüsse auf das Wachstum

Sport und Bewegung sind für Kinder sehr wichtig, damit sie Koordination, Beweglichkeit und Kraft verbessern und ihr Immunsystem sowie Herz und Kreislauf stärken. Allerdings: Intensives Training mit wiederkehrenden Bewegungsmustern kann sich auf das Wachstum einzelner Gliedmaßen auswirken, teilt die Gesellschaft für Orthopädisch-Traumatologische Sportmedizin mit. Stauchende Belastungen der Wachstumsfugen scheinen das Wachstum eher zu hemmen, streckende Bewegungen regen es an. Die bei Kindern noch offenen Wachstumsfugen seien eine Schwachstelle. Brüche oder Stauchungen könnten sie in Mitleidenschaft ziehen. Eine mögliche Folge ist, dass sich Teile der Fuge schließen – was zu Fehlwachstum führen kann. Verletzte Wachstumsfugen sollten engmaschig kontrolliert werden. (dpa)

Die „große Rendite“ als Betrugsmasche

Manche Angebote klingen einfach gut: Mit kleinen Beträgen ein großes Vermögen aufbauen – solche Versprechen finden sich im Internet oft. Doch Vorsicht, dahinter lauern oft Betrüger, warnt der Bundesverband deutscher Banken in Berlin. Mit einfachen Tricks können sich Verbraucher schützen:.

„Kleiner Anlagebetrag, große Rendite“ – solche Versprechen sind häufig unseriös. Schlagwörter wie „Ihr Schweizer Finanzpartner“ oder „Sonderbericht“ sollen zusätzlich Vertrauen wecken. Gesundes Misstrauen hilft, auf solche betrügerischen Offerten nicht hereinzufallen. Nicht immer sind Werbeanzeigen erkennbar. Oft sind sie im ähnlichen Layout oder in der gleichen Typografie wie Artikel eines seriösen Online-Magazins verfasst. In einigen Spam-Mails wird das Erscheinungsbild bekannter Fernsehsender genutzt, um einen seriösen Eindruck zu vermitteln. Der Tipp: Auf das Anklicken von Links in solchen Fällen besser verzichten.

Wer Werbung anklickt, landet mitunter auf Webseiten, die zur Eingabe von Daten auffordern. Am Anfang geht es Betrügern oft darum, an Kontaktdaten zu kommen, damit sie ihre Opfer anrufen können. Daher sollte man Fremden keine persönlichen Daten geben. Wer tatsächlich Opfer einer Betrugsmasche geworden ist, sollte Anzeige bei der Polizei erstatten. (dpa)

Kino / Theater / Konzert

„Ledermöbeldoktor“
Mitglied der Handwerkskammer Münster
Aufarbeiten statt wegwerfen!
Reinigung, Färbung, Reparatur und Polsterung, auch stark verschlissener Ledermöbel, vom Fachmann. Empfohlen von LCK, dem Pflegemittelhersteller von Cor, Benz, Knoll, deSede u.a.
Gerber • Ledermöbelwerkstatt • Polsterer
Buldernweg 56a · **Evers** · 48163 Münster
Tel. 0251/203 61 00 oder 01 79/4 83 16 55
www.ledermoebel-doktor.de

ADVENTSZAUBER
Zeit für Schönes im Advent.
Samstag 9 - 17 Uhr
Sonntag, 22. November 10 -15 Uhr
Kaufen wo's wächst!
Pflanzen-Center Mühlenbeck
Blumen - Pflanzen - Floristik - Fleurop
Roxeler Straße 445 48161 Münster
www.pflanzencenter-muehlenbeck.de

Lagerraum
von 1 bis 100 m²
- flexibel und kurzfristig zu mieten
- täglich kündbar
- versichert und 24 Stunden erreichbar
- auch Warenannahme und Versand
www.mybox.eu
0800 234 55 44
Harkortstraße 6
48163 MS-Mecklenbeck
MyBox
Sicher lagern für Privat und Gewerbe

GROSSER Kiepenkerl GASTHAUS



Öffnungszeiten:
Fr. ab 17 Uhr
Sa. u. So. ab 12 Uhr
SPIEKERHOF 45
48143 MÜNSTER
FON 0251/40335
WWW.GROSSER-KIEPENKERL.DE

- Anzeige -

Ausweg aus dem Matratzen-Dschungel

Mit dem Liege-Simulator die für Ihren Körper ideale Schlafausstattung finden.

MÜNSTER. Bei der Anschaffung von Matratzen muss in kurzer Zeit eine Entscheidung für die nächsten 5 bis 10 Jahre getroffen werden. Auf dem Markt locken hunderte Matratzenangebote mit Worten wie „ergonomisch“, „orthopädisch“ oder „flexibel“. Das Ganze macht die Entscheidung nicht wirklich einfacher. **SchlafTEQ Münster, in der Warendorfer Str. 69, erstellt eine maßgeschneiderte Matratze** genau nach den individuellen Bedürfnissen Ihres Körpers. Dabei wird ein Test am sogenannten **Liege-Simulator** durchgeführt der speziell für diesen Zweck vom Salzburger Schlafforschungs Institut Proschlaf entwickelt wurde. Der Test ermittelt die für jede Person **individuellen Liegeanforderungen an Matratze und Kopfkissen.** So werden die Voraussetzungen für eine optimale Nachtruhe ermöglicht. Geleitet wird das Ergonomische Liegezentrum in Münster vom geprüften und **zertifizierten Schlafberater Dominik Villwock.**

Kontaktlose und hygienisch optimierte Beratung und Analyse.
GEMEINSAM GEGEN COVID-19



schlafTEQ
Termine für eine kostenfreie Analyse am Liege-Simulator:
SchlafTEQ Münster
Warendorfer Straße 69
48145 Münster
Tel. 0251 9313 6828
Mail: muenster@schlafTEQ.de

IN TIEFER DANKBARKEIT
gedenken wir allen in diesem Jahr verstorbenen Unterstützern, die die SOS-Kinderdörfer weltweit mit ihrem Nachlass bedacht haben. Sie schenken hilfebedürftigen Kindern eine Familie und wirken weit in die Zukunft hinein.
sos-kinderdoerfer.de
SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT
Telefon: 0800 3060500

Miele
Werkkundendienst
08 00 / 22 44 666
www.miele.de
Miele-Spezial-Vertragshändler
MEIMANN
Küchen und Hausgeräte
MS - Rudolf-Diesel-Str.2 / Schiff. Damm
Tel. 02 51 - 32 50 56
www.miele-meimann.de
ELEKTRO WEISCHER
Smarte Technik. Echte Beratung.
Marktallee 44 · 48165 Münster-Hiltrup
☎ 0 25 01/9 8410 · info@elektro-weischer.de
www.elektro-weischer.de

immer besser informiert ZGM

Pflege / Betreuung

Seniorenhof Schulze Eggenrodde
Pflege- und Betreuungskonzept für Alleinstehende und Ehepaare in allen Pflegegraden!
www.seniorenhof-eggerode.de
Tel. 0 25 45 / 433
info@seniorenhof-eggerode.de

immer auf dem Laufenden
ZGM

Erste Hilfe.

Selbsthilfe.

Wer sich selbst ernähren kann, führt ein Leben in Würde. brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.
Mitglied der actalliance

ST. JOSEF-STIFT SENDENHORST
Patientenakademie im St. Josef-Stift Sendenhorst
Gelenkprothesen für die Ewigkeit?
- Wieso verschleißen Endoprothesen?
- Warum müssen einige Endoprothesen gewechselt werden?
- Wie oft kann man Endoprothesen wechseln?

Referent: Chefarzt Dr. L. Bause, Klinik für Rheumaorthopädie

Mittwoch, 25. November 2020
- **Vortrag im Internet: 16 – 17 Uhr**
  zu Haltbarkeit und Wechselmöglichkeiten von Gelenkprothesen. Anmeldung per Telefon 02526 300-6605, anschließend wird Ihnen der Link zum Live-Stream zugeschickt.
- **Telefonaktion für alle Interessierten: 17 – 18 Uhr**
  Stellen Sie Ihre individuellen Fragen zum Thema Gelenkprothesen an den Chefarzt und Oberärzte der Abteilung: Telefon 02526 300 43-11, -12, oder -13

St. Josef-Stift Sendenhorst · Westtor 7 · 48324 Sendenhorst
Orthopädisches Kompetenzzentrum
Rheumatologisches Kompetenzzentrum Nordwestdeutschland
Endoprothesenzentrum Münsterland
Reha-Zentrum am St. Josef-Stift gGmbH
www.st-josef-stift.de *Menschen sind uns wichtig*

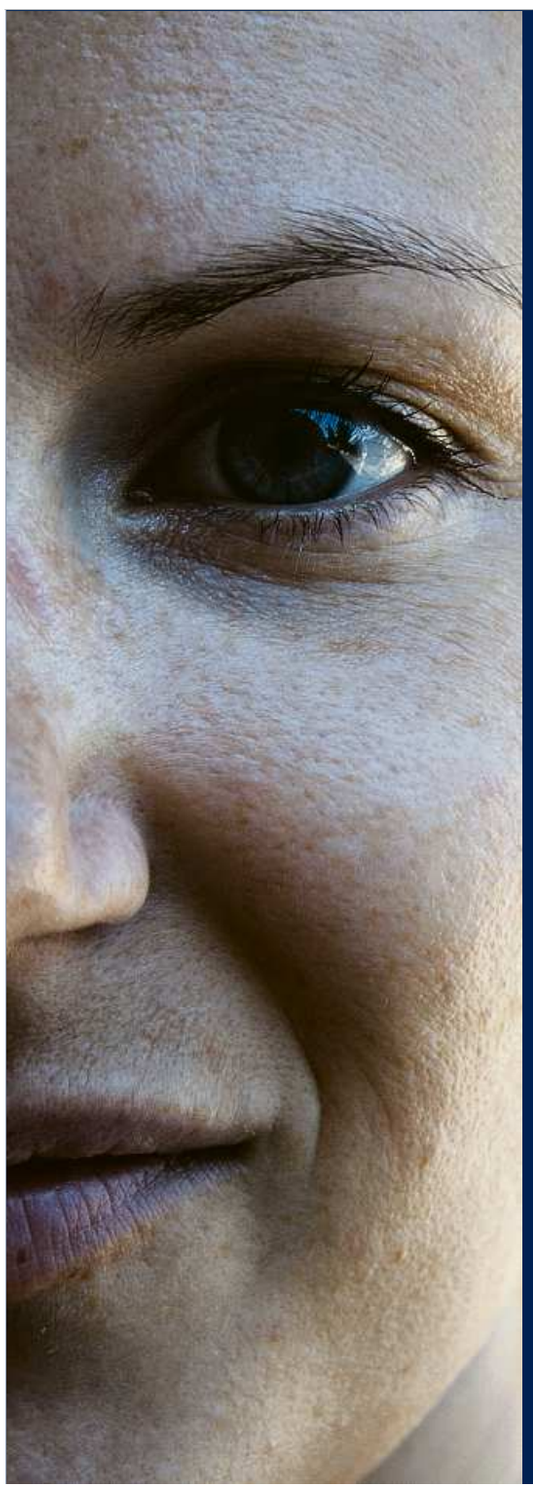
Amtliche Bekanntmachungen

STADT MÜNSTER
Das Amtsblatt Nr. 33/2020 ist erschienen;
www.stadt-muenster.de/amtsblatt.html
Amt für Kommunikation
48127 Münster

SIEBENECK ORTHOPÄDIE-TECHNIK
– Orthesen-/Bandagenversorgung
– orthopädische Schuhe und Schuhzurichtungen
– Einlagenversorgung
– Kompressionstherapie
Unsere Standorte in Münster:
Loerstr. 17a, 48143 Münster
Bült 13, 48143 Münster
Rudolf-Diesel-Str. 14, 48157 Münster
Telefon 0251/135 34 10
www.orthopaedie-siebeneck.de

Gesundheit / Fitness / Kosmetik

FESTE ZÄHNE – FESTE PREISE
ZAHNIMPLANTATE
Individuelle Lösungen zu gewohnt günstigen Konditionen
Bei uns erhalten Sie Zahnimplantate und implantatgetragenen Zahnersatz aus einer Hand.
INNOVATION. PRÄZISON. FUNKTION
PAESKE, REINARTZ, PEHRSSON & PARTNER ZAHNÄRZTE
ÜBAG PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT
STANDORT MÜNSTER:
DR. WITTELER & STEINKER ZAHNÄRZTE
Rufen Sie uns an: 0251 / 44 55 8
www.dr-witteler.de



Aktuell.
Kritisch.
Glaubwürdig.

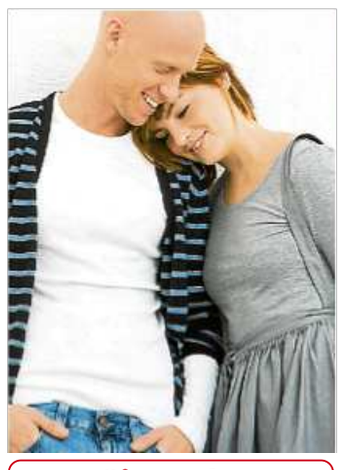
Jetzt **kostenlos 4 Wochen** testen! *

Kirche+Leben als E-Paper!

- Vergrößerbare Schriften
- Vorlesefunktion
- Archiv-Zugriff
- Pfarrnachrichten
- Links zu Videos
- Telefonische Hilfe für Neukunden



Mehr Informationen:
www.kirche-und-leben.de/abovertrieb
oder telefonisch unter
0251 4839 269
* Nach Ablauf des Probezeitraums kostet das Abo 7,50 € pro Monat.





Sie sucht

Zusammen ist man weniger allein! Ich würde gerne wieder das Leben zu zweit genießen, bin Witwe, 66 J., habe Sonne im Herzen und Sinn für die schönen Dinge im Leben. Ich liebe die Nord- und Ostsee, Radfahren, tanzen und Treffen mit Freunden. Ich freue mich über eine Nachricht von Dir, gerne mit Bild. Zuschriften bitte an das Medienhaus Altmeppen unter ✉ 1259574, Pf. 1161, 48401 Rheine.

Eva sucht Adam. Frau 49Jahre sucht einen ehrlichen, treuen und reisefreudigen Mann ab 175cm, der mit bd Beinen fest im Leben steht und der auch endlich ankommen möchte. Bitte mit Foto. Freue mich über alle Zuschriften. An maryhopkins2711@gmail.com .

Witwe, 64 J., schlank, sportl. Figur, meine Interessen sind spazieren gehen, kulturelle Veranstaltungen und zur See fahren. Gerne würde ich alles mit einem Partner an meiner Seite teilen. Ich freue mich über deinen Brief, bitte mit Bild, und nur aus dem Kreis Steinfurt. Zuschriften bitte an die MV - (Altmeppen) unter ✉ 1259219 Pf. 1161, 48401 Rheine.

Wenn nicht jetzt wann dann? Frau, 63 Jahre, 167cm, fröhlich, naturliebend, grad heraus, kreativ, neugierig...sucht Mann zum Leben und Lieben. Bei Interesse bitte melden unter Chiffre - gern mit Foto. ✉11455 ZGM, 48135 Münster

Anna, 72, Witwe, gutauss., eine aktive, einfühlsame Frau, sympathisch u. flexibel, aktiv, gute Autofahrerin, möchte lieben Herrn umsorgen. PV www.pv-partnerservice.net, ☎ 02861-8130720

Rarität gesucht, männl., authentisch, empathisch von natürlicher Frau, 61 J., schlank, für eine wundervolle Partnerschaft auf Augenhöhe, Raum ST/MS egmond2020@gmail.com

Er sucht

Er 53J. 100 kg, 189 cm, sucht nette schlanke Freundin Handy 017696321736

Einsamer Witwer sucht ebenso einsame Frau, 75 Jahre pl./min. aus Lüdinghausen oder Drensteinfurter Umgebung - um gemütliche Abend beim Fernsehen, Musik und Unterhaltung zu verbringen. Spaziergänge und Cafébesuche sind auch geplant. Bei Interesse bitte melden unter ☎ 01575/4093753

Witwer/79, 180, NR, mobil, sucht Lebensgefährtin. Coronazeit sind zwei Peronentreffen erlaubt. Witwe trau dich. Aus dem Kreis Coesfeld. ✉11448 ZGM, 48135 Münster

Tageslichttauglicher Er - Anfang 60, BMI 24,14, 183 cm, weniger sportlich, aber NR - vollkommen unabhängig - sucht ebensolche Sie... 50/60 Jahre, ansehnlich, für DIE Partnerschaft auf Augenhöhe mit Niveau und Lebensfreude für den Rest unseres Lebens! Wenn Du Dich für ALLES schöne im Leben - ohne Chichi - begeistern kannst, gerne reist (auch spontan, wenn es wieder geht), emphatisch, humorvoll, kommunikativ und vieles mehr bist, wäre es vielleicht eine Perspektive uns kennenzulernen! Ich freue mich auf Deine Nachricht... gerne mit Bild. einmal.wieder@wolke7.net

BIST DU AUCH EINSAM?? Gerade in in der jetzigen Coronazeit ist die Einsamkeit besonders schlimm!! Bald ist Weihnachten und da möchtest DU doch sicherlich auch nicht alleine sein! Zu mir: Ich liebe die Fauna und Flora, bin totaler Romantiker und möchte wieder die SCHMETTERLINGE verspüren. Ich bin 74,vw.,NR. u. suche eine feste Partnerschaft. Laß uns schnell kennenlernen, damit wir dann ein romantisches Weihnachtsfest und den bevorstehenden Jahreswechsel gemeinsam feiern können!!! Bitte um Mail mit aktuellem Foto an: 43916@swisslife-select.de

Hiermit werfe ich meinen Hut in den Ring. Er 51 J., schlank, aus dem Münsterland sucht naturverbundene u. schlanke Sie. ✉11435 ZGM, 48135 Münster

Gern gemeinsam und nicht einsam. Mit 77 Jahr das Dasein wunderbar. Es hat so seine Lust, Natur wie Kulturbewusst. Mach Dein Türchen auf, die Freude hat den Lauf. Nur in Münster dann, wir uns sehen, bitte wann? ✉11461 ZGM, 48135 Münster

Gemeinsam ist schöner! Dafür suche ich eine nette, verlässliche und attraktive Partnerin zwischen 50 und 60 Jahren. Ich bin schlank, sportlich, 175. Theater, Kino, Museen besuche ich regelmäßig, Restaurants o. selber Kochen - hoffentlich bald wieder zu zweit. Bitte antworten (mit Foto) unter: privat-muenster@web.de

Bessere Zeiten sind schon in Sicht. Auch ich will mein Glück versuchen. Bin ein großer, ansehnlicher Kerl, studiert, südl MS, gerade 66 J, sowohl Outdooraktivist als auch Indoorgenießer, habe mir einen wachen Blick auf unsere Welt bewahrt und wünsche mir eine Lebenspartnerschaft auf Augenhöhe um sich nahe zu sein ohne sich einzuengen. Ich freue mich auf Zuschriften gerne mit Bild an novembersonne3@web.de

Zu zweit ist alles viel schöner ! Suche die Liebe fürs Leben , eine Frau ab 35 Jahre , mit Kinderwunsch .Wenn Dir auch wie mir , Treue, Ehrlichkeit , Bodenständigkeit , Zuverlässigkeit und innere Werte keine Fremdwörter sind , freue ich mich auf eine Nachricht von Dir . Tel .0151/22473598

Freizeit

Senior (90+/NR) sucht Kontakt zu mobilien Damen und Herren (70+), die gern reisen, klönen, Karten spielen, Musik lieben und Erholung in Garten und Natur suchen. ✉11454 ZGM, 48135 Münster

Er, 65 J., 180 cm, schlank, NR, möchte jüngere Frau aus dem Münsterland kennenlernen. Bitte keine e-mail-adresse. ✉11446 ZGM, 48135 Münster

Rentnerin sucht ehrliche nette Freundin mit Führerschein, Nähe Bohlweg. Zuschriften ✉11459 ZGM, 48135 Münster

grüßen im Münsterland

gruss.ms

Willkommen im Leben

am **16.11.2020** wurde

Nailien

3970 g · 53 cm geboren.

Wir freuen uns riesig mit den stolzen Eltern.

Corinna & Sören Velling

Omi Anja & Opi Jörg

Wir freuen uns über die Geburt
unseres zweiten Sohnes

Moritz Lucas Ferdinand

* 20. November 2020

Jasper von Flotow
Nicolina von Flotow, geb. Freischem
mit Gustav

Buchenallee 18, 22529 Hamburg



Liebe Lea, liebe Sarah!

Zu eurem ersten Geschäftsjubiläum
gratulieren wir ganz herzlich
und wünschen euch für die Zukunft
weiterhin viel Erfolg!

Bleibt stets Sti[e]lgebunden!

Mama und Papa
Christoph, Ida, Ben und Luna
Hendrik, Josy und Levinius

Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.

Joh. Wolfgang v. Goethe

Eleonore Kügler

* 8. März 1940 † 6. November 2020

In Liebe und Dankbarkeit

dein Wolfgang und
dein Sohn Harald

dein Enkel Jochen
Tanja mit Maxi und Lotta

und alle, die dir nahestanden

Traueranschrift: Familie Kügler
Hans-Bredow-Weg 87, 48155 Münster

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof Lauheide in Telgte statt.

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

Traurig, aber voller schöner Erinnerungen nehmen wir Abschied von

Ortrud Freter-Linden

** 6. November 1944 † 14. November 2020*

Wir danken Dir für all Deine Liebe und Fürsorge,
die Du uns im Leben geschenkt hast.

Wir werden Dich niemals vergessen.

Dein Jürgen
mit Paulchen und Vicky
Deine Freunde und Wegbegleiter

Traueranschrift: Familie Freter
c/o Bestattungen Averbeck, Warendorfer Straße 76, 48145 Münster

Wir verabschieden uns von Ortrud aufgrund der aktuellen Situation im engsten Familien- und Freundeskreis.

Statt Karten

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
sondern habt den Mut von mir zu erzählen
und auch zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.

Gerda van der Heide

geb. Bartsch
* 17.12.1941 † 05.11.2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.
Dirk und Heike
Olivia und Gloria
Helga
Nicole
und alle Angehörigen

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Im Sinne der Verstorbenen bitten wir um eine Spende für das Hospiz Lebenshaus in Münster, IBAN: DE64 4005 0150 0024 0081 53, Stichwort: Gerda van der Heide.

Das Schönste was ein Mensch
hinterlassen kann, ist ein
Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Klaus Burchardt

* 23. 6. 1949 † 16. 11. 2020

Sandra und Louisa
Miriam und Michael
Meike
Renate
Marianne und Paul

In unserem Herz wirst du immer bei uns sein.

Traueranschrift: Sandra Burchardt, Nordstraße 11,
48268 Greven.

Die Urnenbeisetzung findet im Familienkreis statt.



Wenn Du bei Nacht den Himmel anschaust,
wird es Dir sein, als lachten alle Sterne,
weil ich auf einem von ihnen wohne,
weil ich auf einem von ihnen lache.

Antoine de Saint-Exupéry

Christa Anfang-Schmidt

geb. Kateloe
* 11. September 1955 † 5. November 2020

Danke für die Zeit, die wir mit Dir verbringen durften.

Nadine und Dirk mit Max, Theresa und Louisa
Berthold und Heike
Christian

Traueranschrift: Familie Nuxoll
c/o Bestattungen Averbeck, Warendorfer Straße 76, 48145 Münster

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis
auf dem Zentralfriedhof in Münster stattgefunden.

Statt Karten

Das Leben endet, die Liebe nicht.
Deine Spur führt in unser Herz und
lebt dort weiter.

Mario Turco

* 26. September 1957 † 16. November 2020

In ewiger Liebe
deine Ehefrau
deine Kinder und Enkelkinder
deine Angehörigen und Freunde

Die Beisetzung findet im engsten
Familien- und Freundeskreis statt.



Man geht nur ein Stück
des Weges gemeinsam
und behält das vergangene Schöne
wie ein kostbares Geschenk in sich.
Erinnerung ist das, was bleibt.

Klaus Puke

* 13. Juni 1944 † 9. November 2020

Traurig müssen wir Abschied nehmen.

Deine Barbara
Carsten und Rike
mit Levin, Lale und Matti
Frank und Franziska
mit Greta
sowie alle Anverwandten

Familie Puke c/o Meibeck Bestattungshilfe,
Münsterstraße 92, 48268 Greven

Der Wortgottesdienst mit anschließender
Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Im Sinne von Klaus bitten wir um Spenden für das
„Palliativnetzwerk Greven", Kennwort: „Klaus Puke",
IBAN: DE41 4006 0265 0032 0338 00.

Die Gedanken der Erinnerung bilden die Brücke über das Leben hinaus.

Ein Leben voller Liebe, Fürsorge,
Verantwortung und Hilfsbereitschaft ist zu Ende.

Werner Latuske

** 6. Dezember 1935 † 13. November 2020*

In Trauer und Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit
nehmen wir Abschied von Dir.

Deine Ingrid
Frank
Rosalie
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Familie Latuske
c/o Bestattungen Venschott, Gutenbergstraße 2, 48268 Greven
Aufgrund der aktuellen Situation fand die Beisetzung
im engsten Familienkreis statt.

Eigentlich war alles selbstverständlich,
dass wir miteinander sprachen,
gemeinsam nachdachten, zusammen lachten,
uns stritten und liebten.
Eigentlich war alles selbstverständlich,
nur das Ende nicht.

Karin Meyer

geb. Reese
** 11. Februar 1946 † 11. November 2020*

Wir danken für alles, was du für uns getan hast.

Michael und Andrea mit Luisa und Pia
Nicole und Christian mit Leandra und Henrik
Sandra und Heike
Im Namen aller Angehörigen

Traueranschrift: Familie Meyer
c/o Bestattungen Angela Thieme,
Gropiusstraße 12 in 48163 Münster.

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof Lauheide stattgefunden.

Traueranzeigen im Münsterland
trauer.ms
Samstag, 21. November 2020
Nr. 273 / 47. Woche







Dein Weg in die Dunkelheit endete im Licht.

Dieter

† 16. 11. 2020

Statt Karten

Danke, dass es dich gab,
danke dafür, dass wir dich gehabt haben,
danke für alles, was du für uns getan hast.

Brigitte Krimphove

* 4. Dezember 1931 † 16. November 2020

In Liebe

Dr. Michaela und Ludger Krimphove
und alle Angehörigen

48231 Warendorf, Münsterstraße 35

Die Abschiedsfeier ist am Freitag, dem 27. November 2020, um 14.00 Uhr in der Aula des Abschiedshauses Huerkamp an der Reichenbacher Straße 98 in Warendorf.

Im Anschluss erfolgt die Urnenbeisetzung im FriedWald Münsterland, Im Hägerort, Freckenhorst.

Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende zugunsten der SOS-Kinderdörfer weltweit, IBAN DE81 4306 0967 2222 2000 05, Kennwort: Brigitte Krimphove.



Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde,
legte er den Arm um dich und sprach: „Komm heim".

Dr. med. Dieter Krawietz

* 18. März 1933 † 1. November 2020

Wenn ihr mich sucht, sucht mich in euren Herzen,
habe ich dort eine Bleibe gefunden,
so lebe ich in euch weiter.

In stiller Trauer:

Emanuel Krawietz mit Familie

Aus gegebenem Anlass fand die Verabschiedung
im engsten Familienkreis statt.

Du kannst Tränen vergießen,
weil sie gegangen ist.
Oder Du kannst lächeln,
weil sie gelebt hat.

Du kannst Deine Augen schließen und beten,
dass sie wiederkehrt.
Oder Du kannst die Augen öffnen und all das sehen,
was sie hinterlassen hat.

Du kannst Dich vom Morgen abwenden und im Gestern leben.
Oder Du kannst morgen glücklich sein wegen des Gestern.

Du kannst weinen und Dich verschließen,
leer sein und Dich abwenden.
Oder Du kannst tun,
was sie gewollt hätte:

Wieder lächeln lernen.
Deine Augen wieder öffnen.
Lieben und Leben.

(Verfasser unbekannt)

Jutta Lagocki

geb. Ziege

* 27. Juli 1954 † 1. Oktober 2020

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren.
Aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft
und Achtung Jutta entgegengebracht wurde.

Danke allen, die sich mit uns verbunden fühlen
und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise
zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen
Heiner Lagocki

Senden-Bösensell, im November 2020



Ein Jahr ist vergangen,
in dem wir ohne dich leben lernen mussten.

Ursula Freitag

* 12. Juni 1941 † 22. November 2019

Mama,
es gibt keinen Tag an dem ich nicht an Dich
denke und vermisse.
Wenn allein unsere Liebe Dich hätte retten können
wärst du niemals von uns gegangen.

In Liebe
Deine Tochter Evelin
mit Peter & Barney



Statt besonderer Anzeige

Immer für alle da gewesen!
Immer das Beste gewollt!
Immer das Beste gegeben!
Wir haben heute das Beste verloren!

Anneliese Böckmann

geb. Voscort

** 25. Juli 1929 † 18. November 2020*

Niemals geht man so ganz,
ein Teil von Dir bleibt immer hier.

Mariele und Mario Reich
Patrick
Ursula Böckmann
Anneliese Jacob
Nadine und Sabrina

Traueranschrift: Familie Böckmann,
c/o Bestattungen Krimpmann, Mühlenstraße 8a, 48308 Senden.

Auf Grund der aktuellen Situation findet die Beisetzung
im engsten Familienkreis statt.

Das Glück und die Freude,
die wir gemeinsam erleben durften,
werden uns immer verbinden.

Wir sind dankbar für die Zeit, die wir mit dir erleben durften und werden dich in lieber Erinnerung behalten. Traurig und schweren Herzens nehmen wir Abschied.

Hubert Fark

* 31.1.1928 † 17.11.2020

In Liebe
Deine Elisabeth

Norbert und Annette
Marcus und Xenia mit Maxim
Nicole und Benedikt

Mechthild und Willi
Andrea und Sven mit Niklas
Birgit und Dominic mit Lukas
Christian und Sophie

Familie Fark, c/o Bestattungsinstitut Spiekermann,
Walingen 34, 48329 Havixbeck

Die Trauerfeier ist am Mittwoch, dem 25. November 2020, um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle in Havixbeck. Anschließend ist die Beisetzung auf dem Friedhof.

Danach ist im engsten Familien- und Nachbarschaftskreis die Eucharistiefeier in der St. Dionysius Pfarrkirche.

Ein besonderer Dank gilt Dr. Birtel und dem Sanamed Pflegeteam für die liebevolle Betreuung und Pflege.



In dem Moment, in dem man erkennt,
dass einem Menschen, den man liebt,
die Kraft verlässt – wird alles still.
Niemals mehr kannst du ihn um Rat fragen,
nie mehr dich mit ihm freuen,
nie mehr mit ihm lachen.
Und du begreifst, dass du einen
geliebten Menschen für immer verloren hast.

Traurig nehme ich Abschied von meiner geliebten Ehefrau

Edith Lindner

geb. Mense
** 31.01.1940 † 18.11.2020*

In Dankbarkeit und Trauer:
Dein Bernd

Trauerhaus Lindner, c/o Bestattungen Bertels, Im Brook 73, 48159 Münster

Das Auferstehungsamt ist am Dienstag, dem 24. November 2020, um 9.15 Uhr in der Kirche St. Sebastian in Münster-Nienberge. Im Anschluss wird die liebe Verstorbene um 11.00 Uhr auf dem Zentralfriedhof, Robert-Koch-Str. 11 in Münster beigesetzt.

Anstelle von Blumen- und Kranzspenden bitten wir um eine Spende für Kinderneurologie-Hilfe Münster e.V., IBAN-Nr.: DE36 4005 0150 0150 0440 55, Stichwort: Edith Lindner.

In kleinen Schritten gingst du fort,
ein schweres Abschiednehmen.
Doch wenn die Kraft zu Ende geht,
ist es kein Leben,
ist es kein Sterben, ist der Tod Erlösung.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

Ursula Larfeld

geb. Braun

** 6. Oktober 1932 † 12. November 2020*

Gabriele und Karl-Heinz
Martina und Annika

Ulrike und Günter

Traueranschrift:
Familie Niehüser, Busenbaumstraße 8a, 48301 Nottuln
Die Urnenbeisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Ihr seid jetzt traurig,
aber ich werde euch wiedersehen.
Dann wird euer Herz sich freuen,
und eure Freude wird euch niemand nehmen.
(Joh. 16,22)

„Und alles Getrennte findet sich wieder."
Friedrich Hölderlin

Prof. Dr. Focke Albers

* 22.Oktober 1940 † 10. November 2020

Unendlich traurig, aber dankbar für eine lange und schöne gemeinsame Zeit nehmen wir in Liebe Abschied.

Ingeburg Albers
Dr. Derk und Alexandra Albers mit Thea
Thies Albers und Bianca Karberg mit Maarten
Holger Petersen und Jutta Kampa
Udo und Annette Bock mit Christiane
Karin Bock und Familie

Traueranschrift: Ingeburg Albers c/o Bestattungen Georg Sanders, Klockenbrink 77 in 48720 Rosendahl

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Im Sinne des Verstorbenen bitten wir um eine Spende für das Johannes-Hospiz in Münster.
IBAN: DE30 4006 0265 0002 2226 00 Stichwort: Focke Albers

Gott schaute in seinen Garten und sah einen freien Platz.
Dann schaute er auf die Erde und sah deine müden Augen.
Er legte seinen Arm auf deine Schultern und sagte:
„Komm' zu mir."

Margret Bergmann

* 12. April 1942 † 17. November 2020

Du wirst uns als Mittelpunkt der Familie sehr fehlen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Renate und Wolfgang
Andrea und Christiane
Norbert und Andrea
Rene mit Elias
Florian
Sabrina mit Alena und Andrej
Ludger und Claudia
Klaus

Traueranschrift: Familie Bergmann,
c/o Bestattungen Kleykamp, Sandstr. 66, 59387 Ascheberg

Das Seelenamt ist am Dienstag, 24.11.2020 um 14.00 Uhr in der St. Lambertus-Pfarrkirche Ascheberg. Anschließend erfolgt die Beisetzung von der Kirche aus. Anstelle zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende für das Hospiz auf das Spendenkonto von Bestattungen Kleykamp.
IBAN: DE49401545300036099372 bei der Spk Westmünsterland
Stichwort: Margret Bergmann
Sollte jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben, so diene diese als solche.

Nachruf

Wir trauern um unseren langjährigen Mitarbeiter

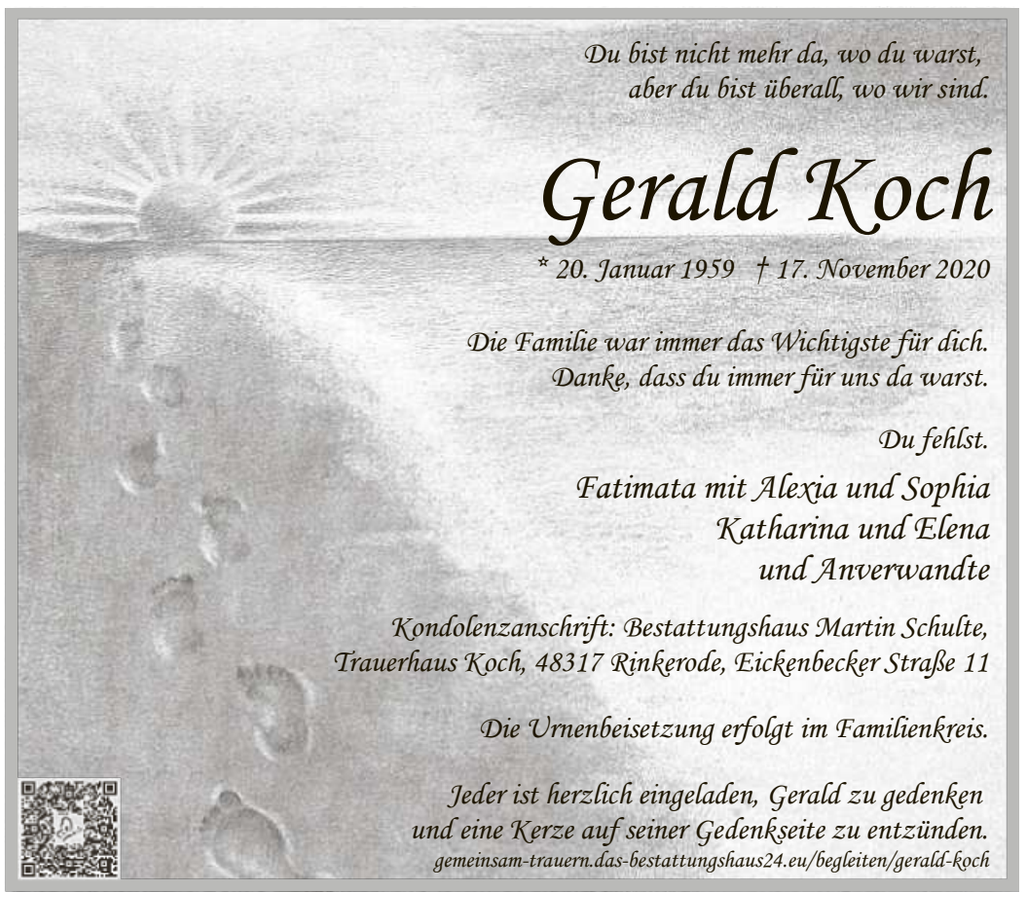
Jürgen Wellner

der in der Nacht zum 10. November 2020 nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 59 Jahren verstarb.

Herr Wellner war mehr als 26 Jahre als Servicetechniker innerhalb des Bereiches Gase tätig. Wir verlieren mit ihm einen engagierten und allseits geschätzten Mitarbeiter, den wir stets in guter Erinnerung behalten werden.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Vorstand, Mitarbeiter und Betriebsrat der
Westfalen Aktiengesellschaft



Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.

Gerald Koch

** 20. Januar 1959 † 17. November 2020*

Die Familie war immer das Wichtigste für dich.
Danke, dass du immer für uns da warst.

Du fehlst.
Fatimata mit Alexia und Sophia
Katharina und Elena
und Anverwandte

Kondolenzanschrift: Bestattungshaus Martin Schulte, Trauerhaus Koch, 48317 Rinkerode, Eickenbecker Straße 11

Die Urnenbeisetzung erfolgt im Familienkreis.

Jeder ist herzlich eingeladen, Gerald zu gedenken und eine Kerze auf seiner Gedenkseite zu entzünden.
gemeinsam-trauern.das-bestattungshaus24.eu/begleiten/gerald-koch

---



Schlicht und einfach war dein Leben,
treu und fleißig deine Hand.
Friede sei dir nun gegeben,
ruhe sanft und habe Dank.

Günter Klute

* 27. Januar 1927 † 13. November 2020

In Liebe und mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied.

Gertrud und Antonius
Gottfried und Veronika
Maria
Anita und Rainer
Friedhelm und Angelika
Enkel und Urenkel

Traueranschrift: Familie Klute
c/o Bestattungen Bartmann, Albersloher Straße 4, 48317 Rinkerode

Die Trauerfeier findet aufgrund der aktuellen Situation im engsten Familienkreis statt.

Wir bitten alle, die sich mit unserem Vater verbunden fühlten, um ein stilles Gebet.

Für die liebevolle Pflege und Fürsorge danken wir den Mitarbeitern des Malteserstiftes St. Benedikt in Herbern.

Unendlich traurig sind wir,
dass wir uns so plötzlich von
Dir verabschieden müssen.

Unendlich dankbar sind wir,
dass Du uns als Ehemann, Papa,
Schwiegerpapa und Opa mit so viel
Liebe und Fürsorge bei allem begleitet hast.

Deine zugewandte, sanftmütige Art,
Deine große Hilfsbereitschaft und Deinen Sinn
für Humor tragen wir ganz fest in unseren Herzen.

Wolfgang Sohlbach

* 10. Mai 1946 † 16. November 2020

Du fehlst uns sehr.
In Liebe und Dankbarkeit

Deine Mina

Kristina

Miriam und Robert
mit Moritz

Charlotte und Ulf

und Angehörige

48366 Laer, Westfalenring 6a

Aufgrund der aktuellen Situation erfolgt die Beisetzung im Familien- und Freundeskreis.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen freuen wir uns über eine Spende für die Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V. , bei der Commerzbank, IBAN: DE96 7008 0000 0319 9666 01 unter dem Stichwort: Wolfgang Sohlbach.



Sylvia Kramwinkel

* 23. Juli 1942 † 14. November 2020

LEBEN und STERBEN
Ich bin MEINEN Weg gegangen

Sylvias Lebensweg hat sich vollendet.
Ihre schwere Erkrankung hat ihr keine Zeit mehr gelassen. Wir sind sehr traurig darüber und zugleich dankbar für viele schöne gemeinsame Stunden.

Wir verabschieden uns von Sylvia im engsten Familienkreis.

In Liebe
Ulla und Erhard

Traueranschrift: Ulla Kramwinkel, Böddingheideweg 22, 48167 Münster

Sylvia hätte sich über eine Spende für das Johannes Hospiz Münster sehr gefreut; IBAN DE30 4006 0265 0002 2226 00; BIC: GENODEM1DKM; Stichwort: Sylvia Kramwinkel

---

„Wer unterm Schutz des Höchsten steht,
im Schatten des Allmächtigen geht,
wer auf die Hand des Vaters schaut,
sich seiner Obhut anvertraut,
der spricht zum Herrn voll Zuversicht:
Du meine Hoffnung und mein Licht,
mein Hort, mein lieber Herr und Gott
dem ich will trauen in der Not."

Konstanze Böckmann

* 9. 2. 1931 Nordwalde
† 16. 11. 2020 Münster

In christlicher Verbundenheit:
Familie Jutta Lübbert zur Lage
für die Familie
Maria Lutterbeck
für den Kölner Studienkreis

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Dienstag, dem 24. November 2020 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Havixbeck-Hohenholte statt.

NACHRUF

In tiefer Verbundenheit nimmt
die Bezirksregierung Münster Abschied von ihrer Kollegin

CHRISTA ANFANG-SCHMIDT

Sie ist am 5. November 2020 im Alter von 65 Jahren verstorben.
Christa Anfang-Schmidt war bei der Bezirksregierung Münster in verschiedenen Bereichen des Dezernates für Lehrerpersonalangelegenheiten eingesetzt. Seit 1998 war sie für das Lehrereinstellungsverfahren im Regierungsbezirk Münster verantwortlich. Sie hat dieses mit Energie und Leidenschaft geprägt und erfolgreich an dessen kontinuierlicher Weiterentwicklung gearbeitet.
Wegen ihrer Ideen, ihrer reichen Erfahrung und ihres engagierten und hilfsbereiten Einsatzes war sie nicht nur in unserer Behörde, sondern auch bei den Schulen und landesweit in der Schulaufsicht geschätzt und hoch angesehen.
Die Bezirksregierung Münster verliert mit ihr eine wunderbare Kollegin, die mit Herz und Engagement die Zusammenarbeit in der Schulabteilung bereichert hat. Ihr plötzlicher Tod macht uns alle tief betroffen und traurig.
Wir werden sie immer in guter Erinnerung behalten und sind in Gedanken bei ihren Angehörigen.

Dorothee Feller
Regierungspräsidentin

Petra Schröer
stellvertretende Personalratsvorsitzende



Wenn ihr mich sucht, sucht in euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden, lebe ich in euch weiter.
Rainer Maria Rilke

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mama, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Anneliese Becker

geb. Holthaus

* 14. Juli 1927 † 9. November 2020

Klaus-Peter Becker und Ingrida Ignotaite

Matthias und Klaudia Becker
mit Paula und Philipp

Nancy und Rainer Eckert
mit Frieda

Traueranschrift: Familie Becker
c/o Bestattungen Venschott, Gutenbergstraße 2, 48268 Greven

Die Beisetzung findet, aufgrund der aktuellen Situation, im engsten Familienkreis statt.

Ein Dank gilt Dr. Johannes Keller dafür, dass er immer für uns da war und der Altenpflegerin Franziska für die liebevolle Betreuung.





Abschied nehmen heißt,
sich an die schönen Momente
zu erinnern!

Werner Stetskamp

*12.02.1931 † 11.11.2020

In liebevoller Erinnerung

Deine Inge
Ralf und Raissa
Peter und Nuchanad
Yogi und Barbara

und Familie Birkwald

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung im engsten Familienkreis statt.
Traueranschrift: Familie Stetskamp
c/o Bestattungen H. Lodde, Ferdinandstraße 14, 48147 Münster

Ein Jahr ohne dich!

Aziz Berisa

* 7. September 1956 † 21. November 2019

Die Traurigkeit wird nie vergehen,
wenn wir an deinem Grabe stehen.
Vor einem Jahr bist du ganz still und heimlich gegangen,
auf eine Reise ohne Wiederkehr.
Ein stiller Schmerz hält uns gefangen,
denn wir vermissen dich so sehr.
Du streifst uns manchmal
- wie der Wind und flüsterst leis: „Vergesst mich nicht."
Dann lächeln wir ganz leis zurück: „Wie könnten wir",
dich zu spüren ist unser größtes Glück.

Deine Edita
mit Mami, Astrit, Sven, Eni, Dejan, Darian und Sophia

Lüdinghausen, im November 2020

Warum? Warum hast Du uns verlassen…

Tief erschüttert und unendlich traurig über Deinen plötzlichen und unerwarteten Tod müssen wir Abschied nehmen von meinem geliebten Lebensgefährten, meinem lieben Sohn und unserem lieben Bruder

Josef-Michael Freckmann

* 6. Januar 1957 in Münster
* 18. November 2020 in Greven

In inniger Liebe, die bleibt:

Deine Mechtild als Lebensgefährtin
mit Nelly und Trixie

Johanne Freckmann als Mutter

Antje Freckmann und Uwe Freckmann als Geschwister

Traueranschrift: Mechtild Brüssow
c/o Bestattungen Venschott, Gutenbergstraße 2, 48268 Greven

Aufgrund der aktuellen Situation
findet die Beisetzung im engen Kreis statt.

Anstelle persönlicher Benachrichtigungen

Alles hat seine Zeit.
Eine Zeit geboren zu werden,
eine Zeit zu sterben.
Eine Zeit beisammen zu sein,
eine Zeit sich zu trennen.

Heinz Düsterhus

* 17. Juli 1937 † 16. November 2020

Dankbar für die Zeit, die wir dich in unserer Mitte hatten,
nehmen wir Abschied.

Deine Inge
Thomas
Birgit und Wolfgang
mit Tim und Lara
Sylvia mit Verena
Daniel

Kondolenzanschrift:
Familie Düsterhus c/o Abschiedshaus Huerkamp,
Reichenbacher Straße 98, 48231 Warendorf

Die Abschiedsfeier und Urnenbeisetzung finden im engsten Familienkreis auf dem neuen Friedhof in Sassenberg statt.



„Solange wir einander lieben können und uns an dieses Gefühl der Liebe erinnern können, können wir sterben, ohne jemals wirklich fortzugehen. All die Liebe, die du geschaffen hast, ist noch immer da. Alle Erinnerungen sind noch immer da. Du lebst weiter – in den Herzen aller Menschen, die du berührt hast und denen du Gutes getan hast, während du hier warst."

– Mitch Albom

Kai Grünewald

* 7. Oktober 1966 † 10. November 2020

Wir sind sehr traurig.

Barbara mit Esther und Titus
Doris Grünewald-Middeldorf und Reinhard
Ika und Vera mit Kaja und Keno
Elisabeth Wierlemann

Traueranschrift: Familie Grünewald
c/o Kreuer Bestattungen GmbH
40724 Hilden, Walder Straße 6

Die Trauerfeier und Beisetzung wird aufgrund der aktuellen Lage im engsten Familienkreis stattfinden.

Im Sinne von Kai bitten wir um eine Spende für GermanZero e.V. Berlin, die sich für ein klimaneutrales Deutschland einsetzen. Stichwort: Kai Grünewald
IBAN DE94 4306 0967 1028 9274 02

Gott hat sich dir zugewandt, nun bist du heil und glücklich.
Die Liebe - unsere und die göttliche - ist stärker,
als das Leid und der Tod. In ihr sind wir verbunden.

Mag. Ingried-Christine Oberste-Keller

geb. Niehsner

* 26. Juli 1939 † 15. November 2020

In Liebe

Clemens

Peter und Sabine
mit Maximilian, Eva und Anna

Im Namen der Familie

Kondolenzanschrift: Dr. Clemens Oberste-Keller, Paul-Wulf-Weg 1, 48149 Münster

Die Trauerfeier und Beisetzung haben aufgrund der aktuellen Situation im engsten Familienkreis auf dem Zentralfriedhof in Münster stattgefunden.

Ein Mensch, der uns verlässt,
ist wie eine Sonne, die versinkt.
Aber etwas von ihrem Licht bleibt
immer in unserem Herzen zurück.

Traurig, aber voller schöner Erinnerungen nehmen wir Abschied von

Jürgen Krabbe

* 4. August 1937 † 16. November 2020

Er durfte im Beisein seiner Familie friedlich einschlafen.

Wir werden immer an dich denken.

Karin Krabbe
Dr. Frank Krabbe
Prof. Dr. Wolfgang und Dagmar Krabbe
und alle, die ihm nahestanden

Traueranschrift: Familie Krabbe
c/o Bestattungen Averbeck, Warendorfer Straße 76, 48145 Münster

Die Beisetzung findet aufgrund der aktuellen Situation im kleinen Kreis statt.

Du führst mich hinaus in die Weite.
(Psalm 18.20)

In Liebe und Dankbarkeit gebe ich mein Leben bewusst in die Hände meines Schöpfers zurück. Den Kampf gegen die bösartige, plötzliche Erkrankung habe ich verloren.

Maria-Anna Schuir

** 10. Juni 1941 † 19. November 2020*

Im Vertrauen auf Gottes Liebe wissen wir unsere geliebte Marianne geborgen bei IHM. Ihr Leben war geprägt von Hilfsbereitschaft, Sorge für ihre große Familie und ihre Mitmenschen und das, bis in ihren Tod hinein. In großer Trauer, tiefem Schmerz, in Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Im Namen aller Angehörigen
Dein Patenkind Doris Dreising, Frerener Straße 23 in 49832 Messingen
Deine Freundin Doris Brockötter, Scharnhorststraße 2 B in 48151 Münster

Auf Grund der Corona Bestimmungen findet die heilige Messe und Beisetzung auf dem Zentralfriedhof im engsten Kreis statt. Wer Marianne und uns gedanklich begleiten möchte kann am Montag, den 23. November 2020 um 9.30 Uhr eine Kerze entzünden. Ein besonderer Dank gilt dem Team der Palliativstation des St. Franziskushospitals für die liebevolle und fürsorgliche Betreuung und Pflege, deshalb bitten wir anstelle von Blumen um eine Spende an diese. Vermerk: Marianne Schuir;
IBAN: DE 51 4006 0265 0007 3736 01

Danke, dass es dich gab und in unseren Gedanken immer noch gibt.
Danke, dass du unser Leben geprägt hast und noch immer prägst.
Danke, dass wir teilhaben durften an deinem einzigartigen Leben.

Clemens Reidegeld

* 22. März 1930 † 8. Oktober 2020

Liebe Worte und Spenden zeigten uns,
dass wir in unserer Trauer nicht allein sind.
Dafür danken wir herzlich.

Im Namen aller Angehörigen
Anneliese Reidegeld

Nottuln, im November 2020

NATURSTEIN SCHRÄDER
www.grabmale-schraeder.de
moderne Grabmale - Bildhauerei
Münster Tel: 0251 / 144231 4
Steinfurt-Borghorst Tel: 02552 / 60716
Billerbeck Tel: 02543 / 1054

Legt alles still in Gottes Hände,
das Glück, den Schmerz,
den Anfang und das Ende.
Sprüche Salomos 16,9

Dankbar für die Zeit, die wir dich in unserer Mitte hatten,
nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann
und meinem guten Vater

Wolfgang Widera

* 31. August 1942 † 15. November 2020

In liebevoller Erinnerung

Deine Doris

mit Alexander

im Namen der Familie

48157 Münster, Edelbach 69 b

Aufgrund der aktuellen Situation erfolgt die Beisetzung im Familien- und Freundeskreis.

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben
nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit
und der Trost für uns alle.

Josef Subelack

** 12. März 1931 † 18. November 2020*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Karl und Claudia
Josef und Mechtild
Matthias und Angelika
Andreas und Ute
Elke und Michael
mit allen Enkeln

Die Beerdigung findet wegen der besonderen Situation im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Traueranschrift: Familie Josef Subelack
c/o Bräuning Bestattungen, Scheddebrock 2,
48356 Nordwalde



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter,
Oma und Uroma

Waltraud Purr

geb. Misselhorn

* 3. 10. 1936 † 15. 11. 2020

In stiller Trauer:

Familie Alexander Purr
Familie Michael Purr

48341 Altenberge, Bahnhofstraße 67

Die Beisetzung findet in aller Stille statt.

Statt Karten



Sonnige leuchtende Tage,
nicht weinen, weil sie vergangen,
sondern lächeln, weil sie gewesen.

Karl Heinz Rudolf

** 17. Mai 1931 † 15. November 2020*

In Liebe
Konny und Ulli
im Namen aller Angehörigen

Traueranschrift: Familie Brolöer c/o. Bestattungen Angela Thieme, Weseler Str. 35 in 48151 Münster.

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



Wenn ihr mich sucht,
sucht mich in euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
bin ich immer bei euch.
Saint-Exupéry

Bruno Hubert

✳ 20. März 1939 † 17. November 2020

In Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager, Opa und Uropa.

Rosamunde Hubert
Marion und Ralf Krutzki
Uwe und Christine Schneider
Lotte und Wolfgang Homann
Karin Hubert
Nadine und Dennis mit Noah und Levi
Janina und Ali mit Leni
Annika und Cem

48153 Münster, Hammer Straße 111

Das Seelenamt findet statt am Dienstag, dem 24. November 2020, um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Joseph zu Münster, St. Josefs-Kirchplatz. Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

Unruhig ist unser Herz, bis es ruht in Dir.
(Augustinus)

Nach einem erfüllten Leben entschlief im Vertrauen auf Gott

Hildegard Büsse

geb. Dallmöller

*14. März 1928 † 15. November 2020

In Liebe und Dankbarkeit:

Prof. Dr.-Ing. Bernward und Ruth Büsse
mit Maren, Teresa, Lukas und Christina

Traueranschrift:
Familie Büsse c/o Bestattungen Middelmann, Postfach 1203, 48338 Altenberge

Coronabedingt findet die Beerdigung nur im kleinsten Familienkreis statt; umso mehr freuen wir uns über Euer teilnehmendes Gebet.

Anstelle freundlich zugedachter Blumenspenden wären wir für eine Unterstützung des Hospizkreises Altenberge e.V. dankbar (Volksbank Münsterland Nord eG – IBAN: DE61 4036 1906 7856 5386 00 – Stichwort Hilde Büsse).

Nach kurzer schwerer Krankheit
nehmen wir Abschied von

Wim Loggen

25. Juli 1948 - 11. November 2020

Im Namen aller, die an Dich denken

In Liebe
Renate Hano

Falkenstraße 37, 33758 Schloß Holte - Stukenbrock

Die Beisetzung findet im engsten Kreis
auf dem Sennefriedhof in Bielefeld statt

Alles hat seine Zeit,
es gibt eine Zeit der Freude,
eine Zeit des Schmerzes und der Traurigkeit,
und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

Dankbar für alles, was sie in ihrem Leben
für uns getan hat, nehmen wir Abschied von

Waltraud Hotte

geb. Köhler
* 5. Oktober 1928 † 17. November 2020

In liebevoller Erinnerung

Wolfgang und Marlies Hotte
Martina und Rainer Hotte
Maren und Jonas mit Charlotte
Steffen und Marlene
Marco

48291 Telgte, Kolpingweg 2

Die Trauerfeierlichkeiten finden aufgrund der besonderen Situation im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Anstelle von zugedachten Blumen und Kränze
bitten wir um eine Unterstützung der betreuerischen Arbeit im Altenheim Maria Rast, in dem die Verstorbene liebevoll umsorgt und begleitet wurde, auf das Konto:
Wolfgang Hotte / Sparkasse Münsterland Ost / IBAN DE 46 4005 0150 0060 5444 00 / BIC WELADED1MST

Du bist nicht mehr dort, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.

Ein erfülltes Leben voller Glück und Liebe ist vollendet. Wir sind traurig, dass wir dich verloren haben, aber dankbar, dass wir dich haben durften.



Gilla Pitz

geb. Sasse

* 8. Oktober 1938 † 13. November 2020

In stiller Trauer

Deine Familie und Freunde
und alle, die dich lieb haben

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 27. November 2020 um 14:00 Uhr in der Kapelle des Friedhofes Angelmodde, Homannstraße statt. Im Anschluss folgt die Beisetzung der Urne auf dem Friedhof Angelmodde am Hohen Ufer. Nach der Beerdigung verabschieden wir uns in aller Stille.



Einschlafen dürfen,
wenn man das Leben
nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit.

Im Vertrauen auf die ewige Gemeinschaft bei Gott und in tiefer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben

Hilde Gövert

** 19. Oktober 1933 † 17. November 2020*

Wir vermissen dich

Manfred und Ulrike Willing
Florian und Alia, Marco, Paul
Ulla und Gregor Rottstegge
Daniel, Jonas, Eric

Traueranschrift: Manfred Willing, Kralkamp 26, 48308 Senden

Der Wortgottesdienst ist am Dienstag, dem 24. November 2020, um 14.00 Uhr in der Trauerhalle des Waldfriedhofes (Rohrkamp) in Senden.

Anschließend findet die Beerdigung auf dem Friedhof statt.

Wir bitten um Verständnis, dass aufgrund der aktuellen Situation nur die engste Familie in der Trauerhalle Platz findet.



Anstelle einer persönlichen Benachrichtigung

Einschlafen, wenn man müde ist, und eine Last fallen lassen dürfen, die man lange getragen hat, ist eine wunderbare Sache.

Dankbar für alles, was er uns im Leben an Liebe, Zuneigung und Güte geschenkt hat, nehmen wir Abschied von unserem Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Ludwig Lammersmann

*15.06.1921 †17.11.2020

Manfred und Christa
Anja und Dietmar mit Lukas
Marita und Herbert
Sarah und Sven
Michael und Ulla

Steinfurt, im November 2020

Der Wortgottesdienst, zu dem wir freundlich einladen, ist am Dienstag, dem 24. November 2020, um 14:00 Uhr in der St. Nikomedes-Pfarrkirche zu Borghorst. Die anschließende Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Aufgrund der aktuellen Situation bitten wir um Verständnis, dass nur ein begrenzter Personenkreis in der Kirche Platz findet.

Unser besonderer Dank gilt den Mitarbeitern des Heinrich-Roleff-Hauses für die liebevolle Pflege.

Die Bande der Liebe
werden mit dem Tode
nicht durchschnitten.
Thomas Mann

Gisela Fels

geb. Dökel

* 11. Mai 1931 † 17. November 2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Oma und Schwiegermutter.

Elmar Fels
Sigrun Fels
Nike Dalmühle
Norbert Dalmühle
Heiko Rahm

Die Trauerfeier und die anschließende Urnenbeisetzung finden aufgrund der augenblicklichen Situation (Corona) in engstem Familien- und Freundeskreis statt.

Jesus bleibet meine Freude.

In liebevoller Erinnerung und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Lucia Braunsmann

geb. Mateina

** 14. April 1935 † 15. November 2020*

Sie verstarb friedlich zu den Klängen ihrer Lieblingskantate.

Ursula und Manfred
Matthias und Ulla
Stefan und Anja
mit Thilo und Philipp
Gertrud
sowie alle Angehörigen

Familie Grunwald, Kamenzstraße 4, 48351 Everswinkel

Die Trauerfeier und Beisetzung werden im engen Familienkreis stattfinden.

Wir wissen um die Verbundenheit derer, die unter anderen Umständen gern daran teilgenommen hätten.

Ein herzliches Dankeschön sagen wir dem Pflege- und Betreuungsteam des Elisabeth-Tombrock-Hauses in Ahlen für die liebevolle und aufmerksame Betreuung in den letzten 2 Jahren.

Anstelle freundlich zugedachter Kranz- oder Blumenspenden bitten wir im Sinne von Lucia um eine Unterstützung für die Aktion Kleiner Prinz, IBAN DE46 4005 0150 0062 0620 62, Kennwort: Lucia Braunsmann.



1 Jahr ohne Dich!

Manchmal bist du in unseren Träumen,
oft in unseren Gedanken, immer in unserer Mitte
und für ewig in unseren Herzen.

Paul Feldkamp

* 7. Dezember 1937 † 19. November 2019

Aufgrund der aktuellen Situation bitten wir um Verständnis, dass wir das Jahresgedenken nicht zum derzeitigen Zeitpunkt ausrichten lassen möchten.

Wir freuen uns aber über jedes Gebet,
das im aufrichtigen Gedenken Paul zugetragen wird.

Im Namen der Familie
Gertrud Feldkamp

48565 Steinfurt - Burgsteinfurt, im November 2020

Die Stadt Münster trauert um

Franz-Josef Sandhage

Franz-Josef Sandhage war in den Jahren 1979 bis 1994 Mitglied des Rates der Stadt Münster. Er war von 1975 bis 1979 Fraktionsvorsitzender in der Bezirksvertretung Münster-Mitte. In diesen Jahren hat er in vielen verschiedenen kommunalpolitischen Gremien mitgewirkt.

In seiner langjährigen kommunalpolitischen Tätigkeit hat er während der gesamten Zeit sowohl bei den großen Entscheidungen und Weichenstellungen mitgewirkt, sich aber auch um die vielen kleinen Alltagsprobleme der Bürgerinnen und Bürger gekümmert.

Mit seinem ehrenamtlichen kommunalpolitischen Engagement für das Allgemeinwohl bleibt er ein Vorbild für heutige und nachfolgende Generationen.

Die Stadt Münster wird Franz-Josef Sandhage ein ehrendes Andenken bewahren.

Stadt Münster

Markus Lewe
Oberbürgermeister

Dr. Stephan Nonhoff
Bezirksbürgermeister

Besuchen Sie eines der größten Grabmalgeschäfte Deutschlands.
Splieterstraße 41 • **48231 Warendorf** • Tel. 02581 3076 • www.budde-grabmale.de
BUDDE GRABMALE
IHR STEINMETZ FÜR DAS BESONDERE GRABMAL
Lieferung im Umkreis von **150 km** ohne jeden Aufpreis.
Jetzt **kostenfrei** unseren 186-seitigen Katalog anfordern.

Du hast für uns gesorgt, geschafft, ja,
sehr über Deine Kraft, nun ruhe aus, Du gutes Mutterherz,
der Herr wird lindern unsern Schmerz.

Paula Böhmer

geb. Suwelack

* 12. Oktober 1927 † 15. November 2020

Sehr traurig, aber voller schöner Erinnerung
und Dankbarkeit, nehmen wir Abschied von Dir.

In Liebe:
Mechthild und Ferdi
Hildegard und Tono
Elisabeth
Maria und Martin
Alfons und Timo
Ludger und Brigitte
Deine Enkelkinder und Urenkelkinder

Traueranschrift: Familie Böhmer
c/o Bestattungen Venschott, Gutenbergstraße 2, 48268 Greven

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Beisetzung
im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Anstelle persönlicher Benachrichtigungen



Du gingst von uns ganz still und leise,
zu Deinen Lieben auf die Reise.
Nun darfst Du ruhen ohne Schmerz,
Du bleibst für immer in unserem Herz.

Waltraud Disselkamp

* 12. 11. 1940 † 2. 11. 2020

Traurig, aber voller schöner Erinnerungen
nehmen wir Abschied.

Hildegard und Ewald Roski
Familie und Freunde

Traueranschrift:
Hildegard Roski, Soestkamp 18,
48165 Münster

Die Beisetzung der Urne fand im engsten
Familienkreis statt.



Nur durch die Liebe und den Tod
berührt der Mensch das Unendliche.
Alexandre Dumas

Alfons Böcker

* 28. 10. 1935 † 15. 11. 2020

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Magdalena
Dr. med. Thekla Enders
Erik
Claudia Böcker und Michael Bialetzki
Johanna und Franziska
Xaver und Monika Böcker
Yannis und Lewin

Magdalena Böcker, Heesterstr. 30, 48317 Drensteinfurt

Aufgrund der aktuellen Situation fand die Beerdigung im kleineren Kreis statt.

Sollte jemand aus Versehen keine gesonderte Nachricht erhalten haben, bitten wir, diese als solche anzusehen.

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb unser geschätzter Mitarbeiter, Kollege und Freund

Heinz Heßling

* 5. 7. 1956 † 17. 11. 2020

Ein liebenswerter, verantwortungsvoller Mensch ist nicht mehr da.
Er wird uns allen fehlen.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Roland und Sabine Wichmann
und Mitarbeiter der Firmen

wichmann gärten landschaftsbau

görtzel & wichmann tief- und straßenbau



Ihr sollt nicht um mich weinen.
Ich habe ja gelebt.
Der Kreis hat sich geschlossen,
der zur Vollendung strebt.

Christa Harten

geb. Dirksen

* 13. März 1934
† 18. November 2020

In unseren Gedanken lebst du weiter.
Thomas und Maria Harten
mit Anna Marie, Julia, und Jan
Barbara Harten und Carsten Waubke

Die heilige Messe findet am Mittwoch, dem 25.11.2020, um 10 Uhr in der St. Martini Kirche in Münster, die Beisetzung um 11.30 Uhr auf dem Zentralfriedhof statt.

Wir danken dem Team des Meyer-Suhrheinrich-Hauses für die liebevolle Betreuung und Pflege.

Wer seine Verbundenheit ausdrücken möchte, kann dieses mit einer Spende an das *Enga Veduu Kinderhaus* und das *Loubra Blind Welfare Center* in Indien tun. Spendenkonto: CONACT.EV, IBAN: DE06 2605 0001 0000 1157 90, Verwendungszweck: Trauerfall Harten.

Traueranschrift: Familie Harten, c/o Bestattungen Michaelis, Münzstr. 19, 48143 Münster

---

Was du im Leben hast gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein.
Du hast gesorgt für deine Lieben von früh bis spät, tagaus, tagein.
Du warst so einfach und so schlicht in deinem Leben voller Pflicht,
hast uns geliebt, besorgt, bewacht und selten nur an dich gedacht.
Nun ruhe sanft in Frieden, hab' tausend Dank – von deinen Lieben.

Heinz Heßling

* 5. Juli 1956 † 17. November 2020

Traurig, dich zu verlieren,
erleichtert, dich erlöst zu wissen,
dankbar, mit dir gelebt zu haben.

Gerburg
Jan und Hendrik
Jürgen

Traueranschrift: Familie Heßling
c/o Wörmann Bestattungen, Westbeverner Straße 6, 48346 Ostbevern

Die Trauerfeier zur Urnenbeisetzung findet aufgrund der aktuellen Situation im engsten Familienkreis statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende für die Stiftung Deutsche Krebshilfe in 53113 Bonn, Buschstraße 32, Spendenkonto: Kreissparkasse Köln, IBAN: DE65 3705 0299 0000 9191 91 unter dem Stichwort: Heinz Heßling.



Zum 1. Jahresgedenken

Ein Jahr ohne Dich - Du fehlst uns!

Mit allen, die ihm nahe standen und ihn nicht vergessen haben,
gedenken wir seiner in Liebe und Dankbarkeit.

Willi Wentker

* 2. März 1931
† 21. November 2019

Deine Henni
im Namen aller Angehörigen

Greven, im November 2020

„Ein Jahr ohne Dich"



Franz Rauße
** 30.11.1935*
† 19.11.2019

Behaltet mich so in Erinnerung,
wie ich in schönen Stunden
mit euch beisammen war.

In stillem Gedenken feiern wir das
erste Jahres-Seelenamt
am Sonntag, dem 29. 11. 2020, um 11.00 Uhr
in der St. Pantaleon-Kirche in Münster-Roxel.

Im Namen der Familie
Marianne Rauße

Münster-Roxel, im November 2020

Aufgrund der aktuellen Situation bitten
wir alle, die sich mit Franz verbunden fühlen,
um ein stilles Gebet.



Trauer braucht eine Heimat

Geben Sie jetzt Ihrer Anteilnahme auch eine persönliche Note.

Um Betroffenen einen zeitlosen Ort für ihre Trauer zu bieten, werden alle Traueranzeigen ohne Zusatzkosten auf unseren Online-Trauer-Portalen veröffentlicht.

Statt besonderer Anzeige

Herr, so nimm nun meine Hände
und führe mich durchs dunkle Tal
zu Dir ins ewige Licht.

Helmut Kassler

** 7. Juli 1934 † 17. November 2020*

Er hat seine letzte Reise angetreten.

In stillem Gedenken:
Birgit und Brian Vickers
Helmut, Stefan, Daniel, Dominik
Chris und Nadine

48308 Senden

Die Trauerfeier beginnt am Mittwoch, dem 25. November 2020, um 14.00 Uhr unter freiem Himmel an der Kapelle des Laurentius-Friedhofes in Senden.

Anschließend erfolgt die Beerdigung auf dem Friedhof.

Situationsbedingt bitten wir den Abstand einzuhalten.



Als der Regenbogen verblasste
da kam der Albatros
und er trug mich mit sanften Schwingen
weit über die sieben Weltmeere.
Behutsam setzte er mich an den Rand des Lichts.
Ich trat hinein und fühlte mich geborgen.
Ich habe euch nicht verlassen,
ich bin euch nur ein Stück voraus.
Der Tod ordnet die Welt neu,
scheinbar hat sich nichts verändert,
und doch ist die Welt für uns
ganz anders geworden.

Dr. phil. Uwe Holtz

* 31. August 1935 † 5. November 2020

Wir müssen Abschied nehmen.

Deine Frau Sabine
Deine Töchter Inka und Anja
mit Reinhold und Andreas
Dein Sohn Arne mit Sandra
Deine Enkel Nils mit Nora
Robin, Eric, Maya, Lasse
Deine Urenkel Laszlo und Lovis

Traueranschrift: Familie Holtz
c/o Bestattungen Rabert, Tilbecker Str. 8, 48161 Münster

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Die Westfälische Wilhelms-Universität trauert um

Studienprofessorin

Ilsa-Maria Sabath

die am 9. November 2020 im Alter von 94 Jahren verstorben ist.

Ilsa-Maria Sabath wurde in Berlin geboren. Nach dem Studium an der Deutschen Sporthochschule Köln lehrte sie zunächst an der Universität Bonn sowie der Pädagogischen Akademie Wuppertal bevor sie 1960 in das Gründungskollegium der Evangelischen Pädagogischen Hochschule (PH) Münster berufen wurde, wo sie 1972 zur Studienprofessorin ernannt wurde. Mit der Eingliederung der PH wechselte sie an das Institut für Sportwissenschaft der Universität Münster. 1991 trat sie in den Ruhestand.

Frau Professorin Sabath hat sich große Verdienste um den Aufbau der sportwissenschaftlichen Lehre in Münster erworben. Neben sportpädagogischen und sportdidaktischen Lehrveranstaltungen hat sie sich beispielsweise sehr für die Etablierung des Baby-Schwimmens sowie des damaligen Schulsonderturnens eingesetzt. Mit ihrer herzlichen und zugewandten Art war sie bei Lehrenden wie Studierenden gleichermaßen beliebt.

Auch außerhalb der Hochschule war Frau Sabath außerordentlich engagiert. Sie gehörte zur Gründungsgeneration des organisierten Sports nach dem Zweiten Weltkrieg in der Bundesrepublik Deutschland und war in vielen Gremien auf kommunaler sowie auf Landes- und Bundesebene aktiv. Für ihre Verdienste um den organisierten Sport und die Gesundheitsförderung wurde die „Grande Dame" des Sports vielfach ausgezeichnet.

Die Westfälische Wilhelms-Universität Münster und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts für Sportwissenschaft werden Ilsa-Maria Sabath ein würdiges Andenken bewahren.

Der Rektor der Westfälischen Wilhelms-Universität
Prof. Dr. Johannes Wessels
Der Dekan des Fachbereichs Psychologie und Sportwissenschaft
Prof. Dr. Guido Hertel
Der Geschäftsführende Direktor des Instituts für Sportwissenschaft
Prof. Dr. Nils Neuber

---

immer mehr Anteilnahme



© iStockphoto.com

ZGM Zeitungsgruppe Münsterland

Wir werden dich
nie vergessen.
Du wirst immer
bei uns sein.

Josef Nolde

* 8. Dezember 1935
† 8. Oktober 2020

Statt Karten

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger und liebevoller Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen der Familie
Renate Nolde

Münster, im November 2020





Eines Morgens wachst du nicht mehr auf,
die Vögel singen aber wie sie gestern sangen,
nichts ändert diesen Tagesablauf.
Nur du bist fortgegangen, du bist nun frei
und unsere Tränen wünschen dir Glück.
(Johann Wolfgang von Goethe)

Gerd Fleischmann

** 23. Februar 1935 † 13. November 2020*

Danke für all Deine Liebe und Sorge,
die uns und unser Leben begleitet haben.

Elke und Iris mit Familien
Im Namen der Angehörigen und
allen, die ihn gekannt und gemocht haben.

Traueranschrift: Elke Winter c/o. Bestattungen Angela Thieme,
Gropiusstraße 12 in 48163 Münster.

Wer Gerd und uns gedanklich begleiten möchte, den laden wir herzlich ein
am Dienstag, den 24. November 2020 um 14.00 Uhr eine Kerze zu entzünden.



Du bist
nicht mehr da
wo Du warst,
aber Du bist überall,
wo wir sind.

Edith Bartus

geb. Neumann
* 13. März 1929 † 20. November 2019

Im Namen der Familie
Wolfgang und Ulrike
Enkel und Urenkel

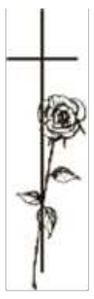
Münster, im November 2020

Alles hat seine Zeit.
Es gibt eine Zeit der Freude,
eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes, der Trauer,
und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

Irmgard Hoffmann

geb. Wiedebusch

*9. September 1943
† 22. November 2019



Zum **ersten Jahresseelenamt**
gedenken wir im Stillen
und in dankbarer Erinnerung
an all das Gute, das sie uns
in ihrem Leben gab.

Im Namen aller Angehörigen
Marion Klabautschke
Ralf Hoffmann



Maria Helmig

geb. Kerkhoff

* 27. November 1937 † 23. November 2019

1 Jahr ohne Dich

Es war schwer dich zu verlieren, aber noch schwerer ist es ohne Dich zu leben. Es gibt Dinge, die man nicht versteht, Erinnerungen, die einem das Herz brechen. Gefühle, die man nicht beschreiben kann.

Die Zeit – sie heilt nicht alle Wunden. Du fehlst uns sehr.

Dein Felix **Nordwalde, im November 2020**



Das erste Jahr ohne Dich!

Willi Hakenes

* 13. November 1935 † 21. November 2019

Alles ist anders geworden.
Kein Tag vergeht, an dem wir nicht an Dich denken.
So viele Augenblicke, an denen wir Dich vermissen.

Thea, Christiane
und die ganze Familie

Senden, im November 2020

Nunc dimitis servum tuum,
Domine, secundum verbum in pace.
Quia viderunt oculi mei salutare tuum.
Luc. 2, 29-32

Betet für den zu Gott heimgegangenen

Prof. Dr. Dr. h.c. Friedrich Strauch

Komtur des Ordens der Ritter vom Heiligen Grab zu Jerusalem
Träger des Bundesverdienstkreuzes am Band
Ordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Literatur zu Mainz

* 23. November 1935 in Homberg/Ndrh.
⚭ 21. August 1964 Monika Maria geb. Lücke
† 16. November 2020 in Havixbeck

Monika Strauch, geb. Lücke
Docteurs Konrad und Ingrid Strauch
mit Alexander und Katharina, Carency, Frankreich
Dres. Severin und Uta Strauch mit Victoria und Laetitia, Rhöndorf
Dres. Gereon Strauch und Tina Gausling mit Justus, München

Die Zeit, Gott zu suchen, ist dieses Leben.
Die Zeit, ihn zu finden, ist der Tod.
Die Zeit, ihn zu besitzen, ist die Ewigkeit.
Franz von Sales

Das Requiem findet am Samstag, dem 28. November 2020, um 14.00 Uhr
in der Pfarrkirche St. Dionysius in Havixbeck im engsten Kreis statt;
die Beisetzung erfolgt im Beisein der Familie in Rhöndorf.

Anstatt freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende
für den Deutschen Verein vom Heiligen Lande bei der Pax-Bank eG Köln,
DE81 3706 0193 0021 9900 19, Kennwort Friedrich Strauch.

Traueradresse: Familie Strauch c/o Bestattungsinstitut
Spiekermann, Walingen 34, 48329 Havixbeck

HAVIXBECK

Nachruf

Am 16. November 2020 verstarb

Herr Prof. Dr. Dr. h.c.
FRIEDRICH STRAUCH

Der Verstorbene war von 1984 bis 1989
Mitglied des Rates der Gemeinde Havixbeck
sowie verschiedener Ausschüsse.

In seiner langjährigen Tätigkeit hat er unermüdlich
zum Wohl der Gemeinde Havixbeck
und ihrer Bürgerinnen und Bürger gewirkt.

Für seine herausragenden wissenschaftlichen
Leistungen wurde Herr Professor Strauch mit dem
Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens
der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Wir gedenken seiner in Trauer und Hochachtung.

GEMEINDE HAVIXBECK
Jörn Möltgen
Bürgermeister

Statt Karten

Das Leben ist wie ein Weg.
Es gibt direkte Wege,
es gibt Umwege,
aber alle Wege des Lebens
haben nur ein Ziel.

Bernhard Jungfermann

10. Februar 1958 15. November 2020

Schwer ist der Abschied, doch dich von deinem
Leiden erlöst zu wissen, gibt uns Trost.

Brigitte und Hans-Georg

Fabian und Lisa

Traueranschrift: Familie Langanke
c/o Lenger Bestattungen, Pohlstraße 5, 48366 Laer

Aufgrund der aktuellen Situation erfolgt die
Beisetzung im engsten Familienkreis.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiter/innen und
Weggefährten/innen des Pferdehofes Hövel in Nottuln
für das liebevolle Miteinander.

Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.
(Goethe)

Wir lassen dir einen Platz zwischen uns,
so wie du ihn im Leben hattest.

Bernhard Becker

21.11.1933 – 24.11.2019

Wir laden alle, die sich gern an Bernhard erinnern und ihm in Freundschaft verbunden waren, ein zum **ersten Jahres-Seelenamt** am Samstag, den 28. November 2020 um 18.00 Uhr in die Pfarrkirche St. Dionysius.

Elisabeth Becker und Kinder

Nordwalde, im November 2020

trauer.ms



Foto: istockphoto.com

Trauer braucht eine Heimat

Geben Sie jetzt Ihrer Anteilnahme auch eine persönliche Note.

Um Betroffenen einen zeitlosen Ort für ihre Trauer zu bieten, werden alle Traueranzeigen ohne Zusatzkosten auf unseren Online-Trauer-Portalen veröffentlicht.

Annemarie Demel

* 6. Juli 1948 † 24. November 2011

Oft in unseren Gedanken,
immer in unserer Mitte,
für ewig in unseren Herzen.



Das neunte Jahr ohne Dich –

Du fehlst uns wie am ersten Tag.

Franz und Frank
Deine Geschwister mit Familien

Münster, im November 2020



Margarete Walz
geb. Mersmann
* 14. 02. 1927
✝ 03. 10. 2020

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen:
Peter und Thomas Walz

Ascheberg, im November 2020

Das Sechswochen-Seelenamt ist am Donnerstag, den 26. November 2020, um 19:00 Uhr in der St. Lambertus-Pfarrkirche zu Ascheberg.

Man sieht die Sonne langsam
untergehen und erschrickt dennoch,
wenn es plötzlich Nacht wird.

Der Lebenskreis unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter hat sich geschlossen.

Hedwig Rose

geb. Bröckelmann

** 10. August 1930 † 11. November 2020*

Traurig nehmen wir Abschied.

Deine Kinder
Enkel und Urenkel

Traueranschrift: Godehard Anuth
Angelstraße 31, 48167 Münster

Für die liebevolle Pflege und Betreuung danken wir dem Team des St. Elisabeth-Stifts Sendenhorst.

Das Seelenamt und die Urnenbeisetzung finden aufgrund der aktuellen Situation im engsten Familienkreis statt.

Er fragt uns nicht, nimmt, was er will.
Er naht sich unerkannt und still.
Er bringt uns Trauer oder Leid,
erlöst mit dem: „Es ist so weit."
Der Tod ist Kumpel oder Feind.
Ihn stört nicht, wenn man ihn beweint.
Er schließt ein Leben ab und sagt:
„Nun wirst du neu. Sei unverzagt."

Gottfried Seifert

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Gottfried Seifert

* 28. 2. 1937 in Löwen/Schlesien † 13. 11. 2020 in Münster

Im Namen aller Angehörigen
Anna Nospickel
Wanda Fuß geb. Seifert und Stefan Fuß mit Luke
Margrit Rolfes als Schwester

Traueranschrift:
Anna Nospickel c/o Bestattungen Backernecker,
Hammer Straße 85, 48153 Münster

Die Beisetzung findet aufgrund der aktuellen Situation im engsten Familienkreis statt.



Heinz „Hein" Alteniedieker
* 8. Juni 1953
† 31. Oktober 2020

Statt Karten

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie lassen Spuren in unseren Herzen.

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Jutta
Sabrina und Dirk mit Frieda und Lotta
Stephan und Klaudia

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.
Dietrich Bonhoeffer

Albert Niehues

* 07.06.1930 † 16.11.2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Emmi Niehues

Familie Averbeck
Familie Prümer
Familie Heithoff
Familie Funke
Maria Möllerberndt

48268 Greven, Moorweg 18

Die Beisetzung ist am Dienstag, dem 24. November 2020, um 14.30 Uhr auf dem Friedhof in Münster-Sprakel. Anschließend findet das Auferstehungsamt in der Kirche St. Marien in Münster-Sprakel statt.

Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende für das Matthias-Claudius-Haus in Greven-Reckenfeld, IBAN: DE97 3506 0190 0000 0443 34; Stichwort: Albert Niehues.

Anstelle einer persönlichen Benachrichtigung



Ich bin nicht mehr da, wo ich war,
aber ich bin überall, wo ihr seid.
Wenn ihr mich sucht,
sucht mich in eurem Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
lebe ich in euch weiter.

Georg Hölscher

* 6. 4. 1959 † 15. 11. 2020

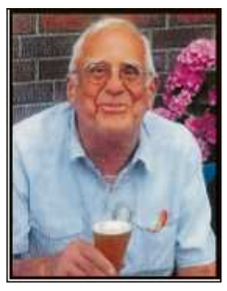
Ich bin traurig, dass ich meinen Bruder,
wir unseren Onkel loslassen müssen.
„Wir hätten dich gerne für immer bei uns gehabt."

Gisela Roters
Christian und Christine
Andreas

48565 Steinfurt-Borghorst, im November 2020

Der Wortgottesdienst ist am Dienstag, den 24. November 2020, um 14.00 Uhr in der Trauerhalle auf dem Friedhof an der Königsallee. Anschließend begleiten wir unseren lieben Verstorbenen zu seiner letzten Ruhestätte.

Aufgrund der aktuellen Situation bitten wir um Verständnis, dass nur ein begrenzter Personenkreis in der Trauerhalle Platz findet. Ebenso bitten wir um Verständnis, dass in der Trauerhalle und auch auf dem Friedhof Maskenpflicht besteht.



Es ist schwer,
einen geliebten Menschen zu verlieren.
Aber es tut gut zu erfahren, wie viele
ihn gern hatten und sich an ihn erinnern.

Vielen Dank allen, die Werner in Freundschaft und Wertschätzung auf seinem letzten Weg begleitet haben, für die tröstenden Worte, Briefe und Blumen.

Im Namen der Familie
Mechthild Dirks

Werner Middendorf



Ein Jahr schon ohne Dich.

Du warst die Mitte unserer Familie und wirst in unserer Mitte weiterleben.

Elisabeth Behrendt
geb. Farwick
** 3. Januar 1936*
† 22. November 2019

In Liebe erinnern wir uns an Dich

Heidi & Michael
Lukas & Josi

Jutta & Christian
mit Dennis & Noah

Deine Schwester Püppe

Münster, im November 2020

Der Tod ist nicht das Ende!
Heilige Maria - Mutter Gottes
bitte für mich!

Augenarzt

Dr. med. Horst Huismans

** 17. Juni 1938 † 7. November 2020*

Du fehlst uns!

Dr. Hergen und Maria Wilms, geb. Huismans

Dr. Ulrich und Susanne Dölzig, geb. Huismans
mit Carolin, Natalie und Larissa

Dr. Christian und Dr. Hannelore Schulze Pellengahr, geb. Huismans
mit Franz, Theresia und Luise

Die Trauermesse und Beisetzung finden aufgrund der gegenwärtigen Einschränkungen im engsten Familienkreis statt.

Münster, im November 2020

Traueranschrift: Huismans c/o Bestattungen Lösing & Rabert, Daruper Straße 5, 48301 Nottuln

---

Kirchliche Nachrichten

Präsenz-Gottesdienste der Ev. Kirchengemeinden in Münster 22.11.2020 (unter Schutzmaßnahmen mit begrenzter Teilnehmerzahl) (Online-Gottesdienste weiterhin u. Kirchenkreis-muenster.ekvw.de) (* = mit Abendmahl)
Andreaskirche: 22.11.: 9:30 Pfr. Beckmann **Apostelkirche:** 10:00 Gd. m. Gedenken d. Verstorbenen Pfr. Kandzi; 28.11.: 18:00 musikal. Adventsvesper **St. Johannes-Kapelle:** 22.11.: 8:30 Gd. m. Gedenken d. Verstorbenen, Pfr. Kandzi **Adventskirche:** 10:00 Schwester Manuela Kuhnert **Auferstehungskirche:** 9:30 Pfr. Dr. Gräper **Erlöserkirche:** 10:30 Pfr. Thilo **Epiphaniaskirche:** 10:00 Gd. m. Gedenken d. Verstorbenen Pfr. Winkelmeyer u. Pfr.in Wewel **Friedenskirche:** 9:30 Gd. Pfr. Dittmann **Jakobuskirche:** 10:00 Gd. m. Gedenken d. Verstorbenen Pfr. Mustroph; 11:30 Krabbelgd. **Trinitatiskirche:** 11:00 Gd. m. Gedenken d. Verstorbenen Pfr. Ehrenberg **Universitätskirche:** 10:30 Gd. Aula im Schloss d. WWU Prof. Dr. Roser; Interreligiöses Totengedenken **Lukaskirche:** 10:30 Gd. m. Gedenken d. Verstorbenen Pfr. Dr. Dütemeyer; 10:30 Kinderkirche im Pavillon d. Wartburgschule **Markuskirche:** 10:45 Gd. zum Gedenken d. Verstorbenen Pfr.in Stoll-Großhans u. P. Horvath; m. Aktion "1 Pfund mehr" **Nienberge:** 9:30* Gd. m. Gedenken d. Verstorbenen, Pfr. Kösters **Matthäuskirche:** 10:00* Pfr. Roggenkamp **Martin-Luther-Kirche:** 10:45 **Haus Simeon:** 9:30* Dr. Pollert **Gnadenkirche:** 9:30 Pfr. Menze **Zionskirche Handorf:** 11:00 Pfr. Sommershof **Christuskirche Hiltrup:** 10:30 **Albachten:** 11:00 Pfr. Hirschberg **Wolbeck:** 9:30 Gd. m. Verstorbenengedenken Pfr. Dr. Plate; 11:00 Pfr. Dr. Plate

immer vor Ort
ZGM



Das Leben ist vergänglich,
doch die Spuren seines Lebens
und die Zeit mit ihm
werden stets in uns lebendig sein.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem guten Vater, Schwiegervater und Opa

Hubert Mariß

geb. 4. April 1936 gest. 17. November 2020

Er hat uns stets viel von seiner Tatkraft, Lebensfreude und Zuversicht geschenkt. Dafür sind wir ihm unendlich dankbar. Wir werden ihn sehr vermissen.

In stiller Trauer
Helene Mariß geb. Nienaber
Dr. Ruth Mariß und Dr. Michael Assmann
Christel Mariß und Günter Hotte
Katja Mariß geb. Horstkötter **mit Elisa und Till**

Traueranschrift:
Familie Mariß, c/o Bestattungen Kleykamp, Sandstraße 66, 59387 Ascheberg

Das Seelenamt findet statt am Donnerstag, dem 26. November 2020, um 14.00 Uhr in der Kirche St. Anna Davensberg. Anschließend erfolgt die Beisetzung auf dem Friedhof in Davensberg.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben, so diene diese als solche.

Maria
Große Farwick

* 2. November 1942
† 3. Dezember 2019

Es gibt so viele Momente, in denen wir an dich denken,
so viele Stunden, in denen wir deinen Rat brauchen,
so viele Augenblicke, in denen wir dich vermissen.
So viele Dinge, die wir gerne noch mit dir erlebt und geteilt hätten.
In unseren Herzen wirst du immer bei uns sein.

Dankbar für die gemeinsame Zeit und in liebevoller Erinnerung beten wir für Maria im

ERSTEN JAHRESSEELENAMT

am Sonntag, den 29. November 2020 um 9.00 Uhr in der St. Lambertus Kirche zu Hoetmar.

Bernhard Große Farwick und Familie

(Anmeldung im Pfarrbüro erforderlich)

„Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind."
(Lukas 10,20)

Traurig und dankbar nimmt die Evangelische Thomasgemeinde Münster Abschied von

Artur Riegmann

* 26. 4. 1950 † 15. 9. 2020

In seiner unverwechselbaren Art hat er unser Gemeindeleben reich gemacht.
Er hat nun die Ruhe und Geborgenheit gefunden, nach der er sich gesehnt hat.

Martin Mustroph
Achim Hatkemper

Zur Trauerfeier am Mittwoch, dem 25. November 2020, um 11 Uhr in der Jakobuskirche, von-Ossietzky-Straße 4 zu Münster, bitten wir um telefonische Anmeldung im Gemeindebüro (02 51/79 75 69).

Blumen waren ihm nicht wichtig. Über eine Spende für die diakonische Arbeit der Thomasgemeinde hätte er sich gefreut (IBAN: DE18 3506 0190 0000 2111 41, Stichwort Riegmann).

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir auch für die zahlreichen Spenden zugunsten des Palliativnetzes Münster.

Alwine Schräder

geb. Fröhling Buschhoff

* 12. April 1932
† 6. Oktober 2020

Im Namen der Familie

Alfons Schräder und Kinder

Münster, im November 2020

Zu einem gemeinsamen Moment der Erinnerung an Alwine laden wir euch ein, am 25. November 2020 zum Sechswochengedenken eine Kerze anzuzünden.

Wenn man einen geliebten Menschen verliert,
gewinnt man einen Schutzengel dazu.

Wir fühlen Dich an unserer Seite!

Mechtild Schulze Wettendorf
mit Familie

Robert Schulze Wettendorf

* 16.03.1950 † 26.11.2019

Aufgrund der aktuellen Einschränkungen findet das Jahresseelenamt im Familienkreis statt. Wer sich mit uns an Robert erinnern und an ihn denken möchte, ist herzlich eingeladen, eine Kerze für ihn anzuzünden.

Anstelle persönlicher Danksagungen

Besondere Menschen gleichen Sternen,
sie leuchten noch lange nach ihrem Erlöschen.

Werner Klemmer

* 18. Dezember 1946
† 8. Oktober 2020

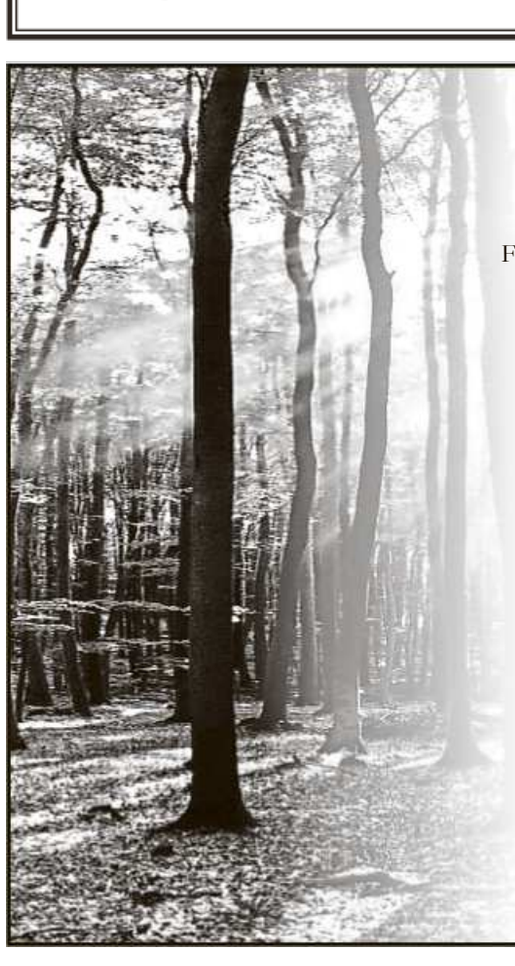
Wir danken sehr herzlich allen, die mit uns Abschied nahmen, sich in der Trauer mit uns verbunden zeigten und ihre Anteilnahme auf einfühlsame und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen von Pastor Zakarias Sago ein herzliches Dankeschön für die großzügigen Spenden.

Im Namen aller Angehörigen:
Margret und Christian

Ottmarsbocholt, im November 2020

Zum Sechswochen-Seelenamt für Werner und zum Jahresamt für Michaela laden wir zu Samstag, den 28. November 2020, um 17.00 Uhr in die St.-Urban-Kirche ein.



Wenn du an mich denkst,
erinnere dich an die Stunde,
in welcher du mich am liebsten hattest.
(Rainer Maria Rilke)

Für uns alle plötzlich und unerwartet verstarb
mein Lebenspartner, unser Vater,
Schwiegervater, Opa und Onkel

Detlev Claus

* 13. Dezember 1952 † 12. November 2020

Wir nehmen traurig Abschied.

Brigitte Leifkes
Tanja, Melanie, Simone, Anke
und Familien
sowie 10 Enkelkinder

Trauerhaus Claus, c/o Stokkelaar Bestattungen
Höltenweg 39, 48155 Münster

Aus gegebenem Anlass findet die Trauerfeier
im engsten Familien- und Freundeskreis statt.



Du bist von uns gegangen, aber nicht aus unserem Herzen.

Bernhard Wesling

* 26. 3. 1939 † 15. 10. 2020

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.

Reinhild Wesling
im Namen der Familie

48565 Steinfurt-Borghorst, im November 2020

Das Sechswochen-Seelenamt, zu dem wir herzlichst einladen, ist am Samstag, den 28. November 2020, um 17.30 Uhr in der St. Nikomedes-Pfarrkirche zu Borghorst.



Zur lieben Erinnerung an unsere Mutter

Maria Schneider

*13. 8. 1925 † 26. 11. 2019

Wir gehen einen neuen Weg.

Unsichtbar begleitest du uns,
gibst uns Mut und Zuversicht.
Unzählige Kostbarkeiten sind geblieben,
die uns an dich erinnern.

Wir gehen einen neuen Weg – im Herzen mit dir.

Ruth, Jutta und Monika mit Familien

Wir feiern das erste Jahres-Seelenamt am Mittwoch, den 25. November 2020 um 18.30 Uhr in der St. Pankratiuskirche in Rinkerode.

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, lebt nicht mehr.
Was uns bleibt sind Liebe, Dank und Erinnerung
an viele schöne Jahre.

Luise Pinnekamp

geb. Thiedemann

* 4. 7. 1933 † 27. 9. 2020

Für die vielen Zeichen der Anteilnahme und Verbundenheit, die wir nach dem Tod unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma erhalten haben, sagen wir allen unseren aufrichtigen Dank.

Im Namen der Familie:
Jochen Pinnekamp
Birgit Dammann

Lüdinghausen, im November 2020
Das Sechswochen-Seelenamt ist am Donnerstag, dem 26. November 2020, um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche St. Felizitas; hierzu laden wir freundlich ein.



Das Leben mit Dir war ein wertvolles Geschenk.
Deine Liebe, Deine Fürsorge und Deine Herzlichkeit
werden wir immer in unseren Herzen tragen.

Christian Bannert

* 4. Dezember 1943 † 29. November 2019

Du bleibst in unserer Mitte.

Wir begehen das erste Jahres - Seelenamt am Sonntag,
dem 29. November 2020, um 10.30 Uhr
in der St. Johannes Nepomuk Kirche zu Burgsteinfurt.
Hierzu laden wir herzlich ein.

Im Namen aller Angehörigen
Monika Bannert

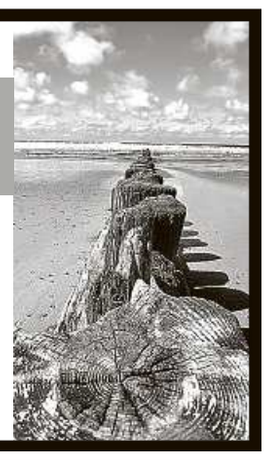
Der Tod ist das Tor zum ewigen Leben.

Dieter Hruschka

* 1. 4. 1938 † 15. 11. 2020

In stillem Gedenken
Andreas und Ursula Hruschka
Manuela Blume und Stefan
Udo und Silke Hruschka
Enkelkinder und Urenkel
und im Namen aller Verwandten und Freunde

Die Trauerfeier findet aufgrund der aktuellen Situation im engsten Kreise statt.





Es ist schwer,
einen geliebten Menschen zu verlieren.

Nach der Zeit der Trauer,
werden uns Erinnerungen trösten.

Danke sagen wir allen, die ihre Verbundenheit und Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Agnes May

geb. Greive

* 23. Juni 1923
† 29. Oktober 2020

Im Namen der Familie:
Johannes und Ilonka
mit Jacqueline May
Maria Kraus als Schwester

Hamm, im November 2020

Die Erinnerung ist ein Fenster,
durch das wir Dich sehen können,
wann immer wir wollen.



Elisabeth Suermann

geb. Schlieper

* 29. Mai 1946 † 18. November 2020

Der Kopf sagt, es ist eine Erlösung,
aber das Herz weint.

Michael
Ulrike & Berthold
sowie alle Angehörigen

Der Wortgottesdienst mit anschließender Beisetzung ist am Donnerstag, den 26. November 2020 um 14.30 Uhr in der Friedhofskapelle zu Sendenhorst.

Nach der Beisetzung möchten wir in aller Stille auseinander gehen.

Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende für die HOSPIZBEWEGUNG IM KREIS WARENDORF auf das Spendenkonto IBAN DE38 4126 2501 1020 3004 00, BIC GENODEM1AHL, Kennwort "Elisabeth Suermann".

Kondolenzanschrift: Familie Suermann c/o Abschiedshaus Huerkamp, Lambertusplatz 1, 48231 Hoetmar

---

Croyez en l'amour qui seul donne
un sens au monde.

Glaubt an die Liebe,
die allein der Welt einen Sinn gibt.
(Prosper Monier, Marmoutier/Frankreich)

Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb
mein geliebter Mann, mein Vater

Dr. Manfred Wolf

Staatsarchivdirektor i. R.

* 6. Juli 1933 † 11. November 2020

Brieg / Oder Münster

Wir sind sehr traurig.

Dr. Ursula Wolf geb. Rubart
Dr. Agnese Bergholde-Wolf
PD Dr. Christofer Herrmann

Dr. Ursula Wolf, c/o Bestattungen Stokkelaar, Höltenweg 39, 48155 Münster

Das Seelenamt und die anschließende Urnenbeisetzung finden aufgrund der augenblicklichen Situation (Corona) in engstem Familienkreis statt.

Alles hat seine Zeit und
jeder Weg hat ein Ende.
Zurück bleiben Erinnerung,
Dankbarkeit und die Gewissheit
du bist getragen in Gottes
guten Händen.



In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von unserer guten Mutter, Oma und Uroma

Ruth Kuhnke

geb. Streit

* 26. Februar 1925 † 17. November 2020

Gisela

Wolfgang

Kristina und Christian
mit Anna-Lena und Luis

48612 Horstmar, Conrad-Bispinck-Straße 22

Die Trauerfeier, zu der wir freundlich einladen, findet am Dienstag, dem 24. November 2020, um 14.30 Uhr in der Friedhofskapelle zu Horstmar, Schützenstiege statt.

Anschließend erfolgt die Beisetzung auf dem Friedhof.

Ein besonderer Dank gilt dem Team des St.-Gertrudis-Hauses in Horstmar für die liebevolle Pflege.



Würdesäule.

Bildung ermöglicht Menschen, sich selbst zu helfen und aufrechter durchs Leben zu gehen. **brot-fuer-die-welt.de/bildung**

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

Mitglied der actalliance

immer in Erinnerung



© iStockphoto.com

ZGM Zeitungsgruppe Münsterland

Kleine Geschäftsempfehlungen

Jeden Tag Flohmarkt! Möbel Eißing Weseler Str. 683, 48163 Münster

Maler- und Fußbodenarbeiten: professionell, kompetent, zeitnah und fair im Preis. Jungenblut GmbH, ☎ 02501/44 820, www.jungenblut.de

Dachdeckerarbeiten jegl. Art führt aus: W. Hermanns Bedachungen, ☎ 0251/325246.

!!!Michael Gotthardt Malerteam! Auch Kleinaufträge☎MS 1624363

Graffitientfernung seit über 40 Jahren in und um Münster! Jungenblut GmbH, ☎ 02501/44 82 0, www.jungenblut.de

Lagerraum ab 1 m² flexibel und kurzfristig zu mieten, Münster-Mecklenbeck, ☎ 0800 2345544, E-Mail support@mybox.eu

Handläufe aus Edelstahl auf Maß gefertigt für den Innen- und Außenbereich. Schlosserei Feldbrügge, Münster, ☎ 02534/1881

Eine neue Küche von Nobilia? Neue Elektrogeräte? Oder doch lieber handgemachte Küchen und Möbel vom Tischler? 02591-21031 Jödicke-Design, Lüdinghausen

Einbruchhemmende Kellertüren und Haustüren von der Schlosserei Feldbrügge. ☎ 02534/1881

Sonderaktionen! Dachrinnenreinigung, A.K. Bedachungen. Tel. 02 51/8 99 18 67.

Energie sparen durch Austausch ihrer alten Isolierglasscheiben, auch in Kombination mit Fensterwartungen. Glaserei Jungenblut GmbH, ☎ 02501/44 820, www.jungenblut.de

Weihnachtsbäume 1.00 - 8,00 m und Schnittgrün für Adventsdeko. Hiltrup, B54, 3 km Richt. Rinkerode. Beschildert "Große-Wöstmann".

A.K. Bedachungen. Dacharbeiten aller Art, auch Kleinreparaturen Tel. 02 51 / 8 99 18 67.

Kellerabdichtungen führt aus: Mosel Spezialabdichtungen. ☎ 0251/664823.

Pflegeleichte Küchenrückwände aus Glas - Farbe, Form und Größe nach ihren Wünschen! Glaserei Jungenblut GmbH ☎ 02501/44820, www.jungenblut.de

Balkongeländer, Balkon- u. Fenstergitter, Schlosserei Feldbrügge, Münster. ☎ 02534/1881

Reparaturarbeiten: Kellerabdichtung, Bad, Altbausanierung, kurzfristig auch als Kleinauftrag. H.S Plan-Bau GmbH, ☎ 0251/142900.

Herbst- und Wintergarderobe schon gereinigt und imprägn.? Wir helfen Ihnen gerne. Textilreinigung Felmet, www.textilpflege-felmet.de

Vermischte Anzeigen

Baumfällarbeiten, kl. Baum ab 50 €, gr. Baum ab 100 € inkl. Entsorgung + Wurzelentfernung, MS 381919.

Weihnachtsbäume an Wiederverkäufer, Nähe MS, ☎ 0172/5310639.

Von den drei Leben die alle Menschen durchlaufen müssen erzählt der Prophet Jakob Lorber! Kostenl. Buch unverb. anfordern bei Helmut Betsch, Bleiche 22/21,74343 Sachsenheim lorber-jakob.de

Weihnachtsbäume, jetzt aussuchen, Weihnachten frisch schlagen, Hiltrup, B54, 3 km Richt. Rinkerode. Beschildert "Große-Wöstmann".

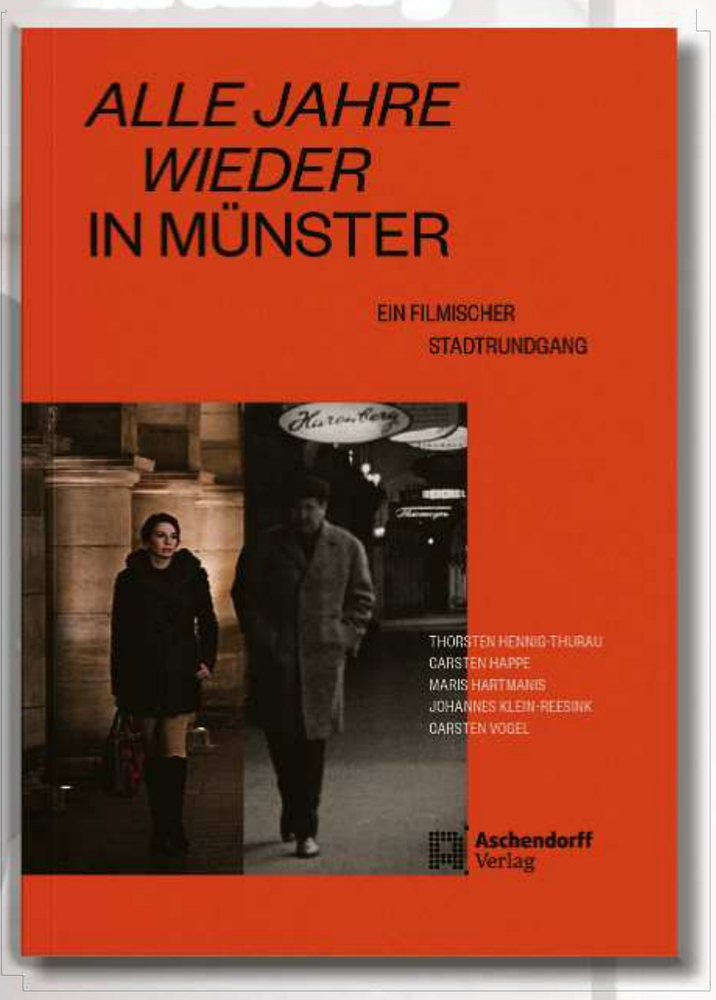
Ein Stadtrundgang auf den Spuren von *„ALLE JAHRE WIEDER“*

DAS NEUE BUCH ZUM KULTFILM ÜBER MÜNSTER

» Mach dir ein paar schöne Stunden, geh spazieren! «

Eine Zeitreise durch Münster auf den Spuren von Ulrich Schamonis Filmklassiker *„ALLE JAHRE WIEDER“*, den der Regisseur 1966/67 als Portrait seiner westfälischen Heimatstadt gedreht hat.

Großformatige Damals-Heute-Fotografien von den schönsten Dreh-Orten zeigen, wo und wie sich Münster und die Münsteraner im letzten halben Jahrhundert gewandelt haben. Gilt die legendäre Aussage des Musiklehrers Dr. Bierbaum aus „ALLE JAHRE WIEDER“ noch, dass es in Münster stets entweder regnet, die Glocken läuten oder eine Kneipe eröffnet wird?
*Mit von der Partie auf unserem filmischen Stadtrundgang sind bekannte Münsteraner Persönlichkeiten von heute wie die Musiker Götz Alsmann und Steffi Stephan, die Unternehmer Joana und Niklas Heinen und die Schauspieler*innen Carola von Seckendorff, Hannes Demming und Christoph Tiemann ebenso wie Gastwirte, Kirchgänger*innen, Hotelchefs, Klimaaktivistinnen und Gedenkstättenleiter. Sie alle schlüpfen an den einstigen Drehorten in die Rollen von Sabine Sinjen, Hans Dieter Schwarze und Johannes Schaaf, den Filmstars von damals.*
Zu jedem Schauplatz gibt es einen Erlebnisbericht sowie anregende Hintergrundinformationen zur Geschichte von Film und Ort. Ergänzt wird der Streifzug durch spannende Texte über eine Jugend im Münster der 1960er, das deutsche Kino zu jener Zeit und das bewegte Leben des Regisseurs Ulrich Schamoni.



Thorsten Hennig-Thurau | Carsten Happe
Maris Hartmanis | Johannes Klein-Reesink
Carsten Vogel

***ALLE JAHRE WIEDER* in Münster**
Ein filmischer Stadtrundgang
352 Seiten | umfangreich bebildert
Schweizer Broschur
ISBN 978-3-402-24736-5
24,90 EUR

mit Beiträgen von Bernd Haunfelder, Volker Jakob, Volker Ladenthin und Rudolf Worschech





Erhältlich in ausgewählten Buchhandlungen, in der WN-Geschäftsstelle am Picassoplatz 3 in Münster oder über www.aschendorff-buchverlag.de

300 Jahre Aschendorff

Panorama

Magazin zum Wochenende



Kinderleichte Sache

Familie: Backen mit Kindern macht Spaß - wenn man die Kinder ernst nimmt

Weihnachtstrends für dieses Jahr

Leben: In der Weihnachtsdeko ist alles möglich - klassisch in Rot und Grün oder trendig

Wahrheit und Wahnsinn

Interview: Florian Schroeder über empörte Menschen und die Macht der Parodie



Gastronomen schließen sich für Lieferservice-Modelle zusammen

Wege aus dem Stillstand

Corona ist für die Gastronomie ein Schreckensszenario, das jedoch nicht in eine endlose Schockstarre führen muss. Gastronomen schließen sich in einigen Orten zusammen. Und siehe da: Der gemeinsame Lieferservice kann funktionieren.

Von Annegret Schwegmann







Jaqueline Peters ist Studentin und profitiert derzeit enorm von den organisatorischen Kompetenzen, die sie vor ihrem Studium in ihrer Ausbildung als Industriekauffrau erworben hat. Die 26-Jährige hat vor einer halben Stunde an ihrem vor ein paar Wochen improvisierten Schreibtisch ein paar Meter hinter der Seitentür der Kneisterei an der Steinfurter Straße in Münster Platz genommen und hat alles im Blick, was die neun Zulieferer gerade machen. Red Curry um 20 Uhr an der Friedrich-Ebert-Straße. Moment, wie lange braucht der Zusteller? Wahrscheinlich 20 Minuten. Also sollte er sich bald auf den Weg machen. „Mein Motto ist: Die Zusteller sollten lieber fünf Minuten früher als später unterwegs sein“, sagt sie und schaut wieder auf ihren Bildschirm. Alle neun Auslieferer sind unterwegs zu Kunden, die eben gerade Spaghetti carbonara, Fried Noodles oder Chicken Tikka Masala bestellt haben. Das Geschäft läuft relativ gut. Es ist natürlich weit davon entfernt, an die Umsätze des vergangenen November anzuknüpfen. Aber es ist allemal besser als nichts.

> „Den Kopf in den Sand zu stecken, ist keine Option.“
>
> Marcus Gessler

Marcus Gessler steht ein paar Meter von seiner neuen Mitarbeiterin entfernt und beobachtet aufmerksam, wie die Zahl der Kunden seit 19 Uhr im Fünf-Minuten-Takt spürbar zunimmt. Gessler gehört zum Typus Gastronom, der immer wieder neue Konzepte entwickelt. In Münster betreibt er sechs Restaurants und einige digitale Eventprojekte und hätte, wenn Corona die Welt der Gastronomen nicht auf den Kopf gestellt hätte, erst im Oktober mit seinem neuen Ideen-Baby begonnen – mit hungrig.ms. „Wir sind dann aber schon im ersten Lockdown Ende März an den Start gegangen“, erzählt er und ist noch immer beeindruckt, wie unkompliziert alle Beteiligten improvisiert haben. Mehr als zehn Restaurants schlossen sich zusammen. Einige Geschäftsführer stellten ihre eigenen Autos zur Verfügung – und Fahrräder zu rekrutieren, erwies sich erwartungsgemäß als das geringste Problem in Münster. Auch die Kunden zeigten den Gastronomen, wie sehr ihnen Solidarität am Herzen lag, eine, die erfreulicherweise sogar noch durch den Magen geht. „Viele haben gesagt, dass sie uns bewusst unterstützen wollen“, sagt Gessler, für den ohnehin feststeht: „Den Kopf in den Sand zu stecken, ist keine Option.“

Nun, im zweiten Lockdown des Jahres, hat sich das Geschäftsmodell deutlich professionalisiert. Gessler verfügt mittlerweile über eine kleine Flotte von E-Autos und Fahrrädern. Fünf Marketing-Mitarbeiter sind neuerdings fast ausschließlich damit beschäftigt, neue Restaurants und Food-Anbieter für den Lieferservice zu begeistern. In Kürze wird hungrig.ms Mehrweggeschirr im Pfandsystem zur Verfügung stellen. Gessler sind die Müllberge, die die Pandemie durch Verpackungen viel zu schnell in die Höhe schnellen lässt, schon lange ein Dorn im Auge.

Eine Etage unter ihm erzählt Dung Tran, was den Kunden seiner thailändischen Küche am besten schmeckt. „Die Suppen sind beliebt und ganz besonders das Rote Curry.“ Sein Koch Nguyen Van Dien wendet in der Pfanne gerade einen der weiteren Publikumslieblinge. Die gebratenen Nudeln mit Ente sind die Tagesfavoriten. Der Abend ist noch jung, und der Koch hat jetzt schon ein Dutzend Portionen zubereitet. Gerade blinkt der Küchen-Computer auf – Jaqueline Peters hat eine neue Bestellung weitergeleitet. Gebratene Nudeln mit Ente…

Dung Tran hat Marcus Gessler vor einigen Wochen angesprochen und ihm eine Partnerschaft angeboten. Gemeinsam betreiben sie nun das kleine Zulieferer-Restaurant mit thailändischer Küche, die sich bei den Kunden offenbar schnell herumgesprochen hat. „Wir haben vor zwei Wochen angefangen. Dass sich das so schnell entwickelt, hätte ich gar nicht gedacht“, sagt Dung Tran. Seine Erwartungen hatte er in Corona-Zeiten allerdings ohnehin nicht allzu hoch geschraubt.

Vor der Tür nimmt Maximilian Biller eine neue Warmhaltebox in Empfang, die er an einen Haushalt ein paar Straßen weiter ausliefern soll. Biller ist Auszubildender bei der Bahn und verdient sich als Zusteller ein angenehmes Zubrot. „Manchmal gibt es Trinkgeld“, erzählt er. Gespräche entwickeln sich jedoch selten. „Man wünscht sich einen schönen Abend – und das war’s. Das ist nicht die Situation für längeren Smalltalk.“

Jaqueline Peters ist derweil gespannt, ob gleich wieder die Online-Bestellung eintreffen wird, die sie an diesem Wochentag immer im Laufe des Abends bekommt. „Ein Riesenschnitzel mit Pommes. Langsam kennt man seine Stammkunden…“





Mitglieder des Teams: Marcus Gessler und Dung Tran haben erst vor einigen Wochen ihr Lieferservice-Restaurant mit thailändischer Küche eröffnet. Jaqueline Peters organisiert die Dienstpläne der Zulieferer und leitet die Bestellungen an die jeweiligen Restaurants weiter. Und in einigen Wochen soll sich in den Taschen Mehrweg-Geschirr im Pfandsystem befinden. Fotos: Wilfried Gerharz

Corona hat die Wahrnehmung von Wissenschaft völlig verändert

Faszination Forschung

Wissenschaft: Vor ein paar Monaten löste sie kaum mehr Begeisterung als eine Steuererklärung aus. Seit Corona ist das anders. Zum ersten Mal begreifen wir, wie überlebenswichtig sie ist. Herlinde Koelbl, die wohl renommierteste Fotokünstlerin Deutschlands, weiß das schon lange.

Von Annegret Schwegmann



Herlinde Koelbl vor Fotos der Wissenschaftler, die sie porträtiert hat. Foto: Stefan Hoederath

Sie ist durch die ganze Welt gereist, um Menschen zu treffen, die sie schon lange interessieren. 60 Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen, darunter viele Nobelpreisträger, die nie aufgehört haben, Neues entdecken zu wollen. Vor wenigen Wochen ist ihr Buch unter dem Titel „Faszination Wissenschaft“ erschienen. Und wahrscheinlich hätte es ihr so viel öffentliche Aufmerksamkeit beschert wie jedes andere Projekt, das Herlinde Koelbl in ihrer langen Karriere als Fotografin, Autorin und Dokumentarfilmerin verwirklicht hat. Corona bremst die geplanten Lesungen und Gespräche in den Städten des deutschsprachigen Raumes aus. Auch ihre Fotoausstellung zum Buch in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaft ist derzeit nur digital bis zum 29. Januar 2021 zu sehen. Den Nerv der Zeit hat sie dennoch getroffen. „Corona hat die Wahrnehmung von Wissenschaft völlig verändert“, sagt sie. „Wir können Wissenschaftlern gerade beim Lernen zusehen. Das gab es noch nie.“

> “ Wir können Wissenschaftlern gerade beim Lernen zusehen. Das gab es noch nie.
>
> Herlinde Koelbl

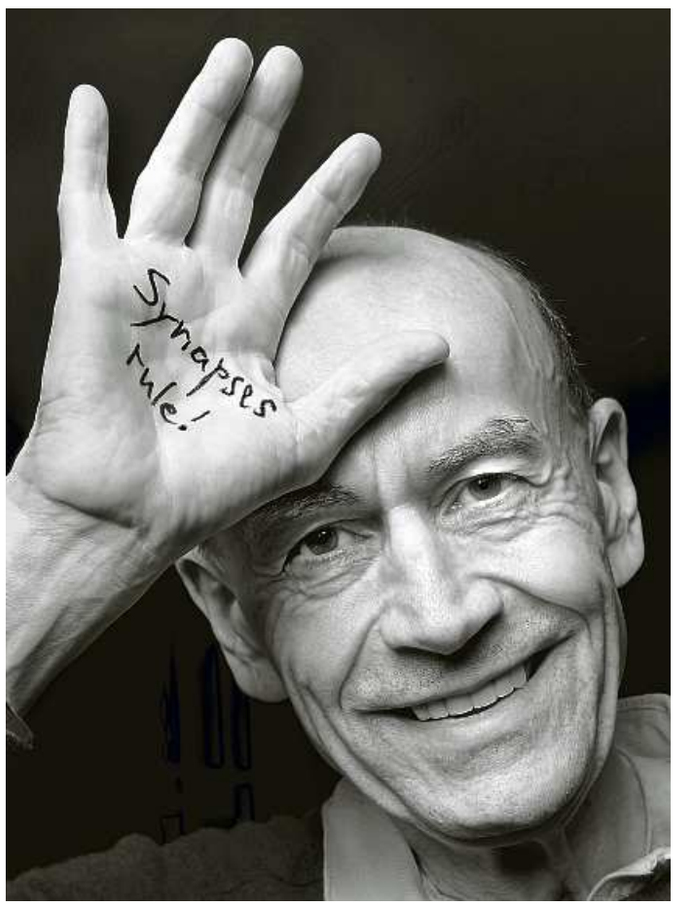
Auch ein Projekt wie ihres hat es zuvor nicht gegeben. 2015 begann Herlinde Koelbl, mit Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen zu sprechen, die das gesamte Spektrum von der Astronomie über die Biochemie, von der Quantenphysik über die Stammzellenforschung bis hin zur Künstlichen Intelligenz abdecken. Sie zeigt sie so, wie Forscher selten zu sehen sind – als nahbare Menschen und nicht als Wissenschaftler, die in vielen Publikationen so durchdrungen von wegweisender Klugheit aussehen, dass Mitmenschen mit einem weniger gesegneten Intelligenzquotienten sich vermutlich kaum trauen würden, sie anzusprechen. Herlinde Koelbls Fotos dürften den gegenteiligen Effekt auslösen. Sie bat die Forscher, eine wissenschaftliche Formel, eine Philosophie oder ein Zitat auf die Hand zu schreiben und sie ganz nah ans Gesicht zu führen. „Ich wollte Geist und Körper zusammenführen“, erklärt sie. Die Wissenschaft ist vom Menschen nicht zu trennen.

Die Autorin hat lange Gespräche mit den Wissenschaftlern geführt. Gespräche, in denen die Frauen und Männer wahrscheinlich gleichfalls Neuland betreten haben. Es dürfte selten vorkommen, dass sie mit Fremden über ihre Kindheit sprechen und über das, was sie antreibt – beruflich und persönlich. Stefan Hell, Professor für Experimentalphysik an der Universität Göttingen und Nobelpreisträger für Chemie aus dem Jahre 2014, erzählte ihr, dass er sich vergeblich an 20 Universitäten um eine wissenschaftliche Stelle beworben hatte, ehe ihm nach einem Vortrag am King’s College spontan eine Stelle angeboten wurde. „Das war total überraschend. Ich habe beim Abendessen fast die Gabel aus der Hand fallen lassen, weil ich dachte, das könne nicht sein. Ich hatte mich doch schon überall beworben und nirgendwo was bekommen – meinten die wirklich mich?“ Worte eines späteren Nobelpreisträgers.

Wer mit Naturwissenschaftlern spricht, wird vermutlich die Bedeutung des Wortes Fehler völlig neu einschätzen. Richard Zare, Professor für Chemie an der Stanford University und Träger des Wolf-Preises in Chemie aus dem Jahre 2005, erzählte Herlinde Koelbl, dass neun von zehn Versuchen fehlschlagen. Er empfinde das jedoch nicht als Scheitern, sondern als Lernprozess. „Die richtige Einstellung ist, sich vom Scheitern zum Erfolg geleiten zu lassen. Wenn Sie nicht oft genug scheitern, können Sie wohl keinen Erfolg haben.“ Christian Drosten, der als Virologe zum nahbarsten Wissenschaftler in der Corona-Krise geworden ist, hat das kürzlich ganz ähnlich ausgedrückt. „Ursprüngliche Theorien und Annahmen können sich als falsch erweisen und gleichzeitig wichtige neue Impulse liefern“, sagte er bei einem Vortrag in Marburg und räumte ein, dass diese Einstellung „für Menschen, die dies nicht gewohnt sind“, schwer nachzuvollziehen sei.

Herlinde Koelbl ist vielen Menschen begegnet, die mit Leidenschaft forschen – und leidensfähig sein müssen. „Die Rivalität ist groß, denn hier ist nicht Geld, sondern Anerkennung die wahre ‚currency‘“, schreibt sie in ihrem Buch. „Wer hat als Erster sein Ergebnis in einem bedeutenden Journal publiziert? Öffentlichkeit ist wichtig, doch die Forscher und Forscherinnen haben auch eine Verantwortung, welche Geister sie mit ihren Erkenntnissen in die Gesellschaft entlassen. Zukunft und Wissenschaft sind miteinander verbunden.“ Der Quantenphysiker Anton Zeilinger, zugleich auch Präsident der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, hat ihr zu denken gegeben, als er dies sagte: „Ein Kontinent wie Europa, der keine Rohstoffe hat, kann nur mit Forschung überleben.“

In anderen als in diesen Corona-Zeiten hätte Herlinde Koelbl vermutlich bereits viele unmittelbare Reaktionen auf ihr Buch bekommen. Beachtung findet sie trotzdem. Und besonders gefreut hat sie sich über die Komplimente einer Frau, deren Schwiegersohn Wissenschaftler ist. „Sie hat nicht mehr aufgehört zu lesen und hinterher gesagt: ‚Jetzt habe ich wirklich verstanden, was er macht.‘“ Wissenschaft kann tatsächlich, wenn sie verständlich erklärt wird, ungemein aufregend sein. Herlinde Koelbl sieht das schon lange so und dürfte ein Motto mit dem deutschen Molekularbiologen Patrick Cramer teilen: „Das Geheimnis liegt darin, die kindliche Neugier nie abzulegen.“



Thomas Südhof ist Neurobiologe an der Stanford University und Nobelpreisträger für Medizin. Foto: Herlinde Koelbl/Knesebeck Verlag



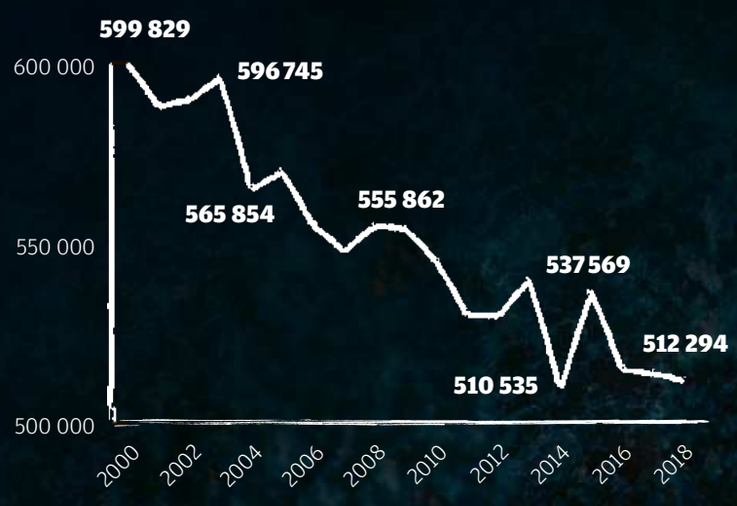
Faith Osier ist Juniorprofessorin für Medizin an der Universität Heidelberg. Foto: Herlinde Koelbl/Knesebeck Verlag

■ Herlinde Koelbl (Fotografin und Autorin): Faszination Wissenschaft. 60 Begegnungen mit wegweisenden Forschern unserer Zeit. Verlag Knesebeck, 352 Seiten, 35 Euro

Gedenken in Zahlen

Die Kultur des Trauerns

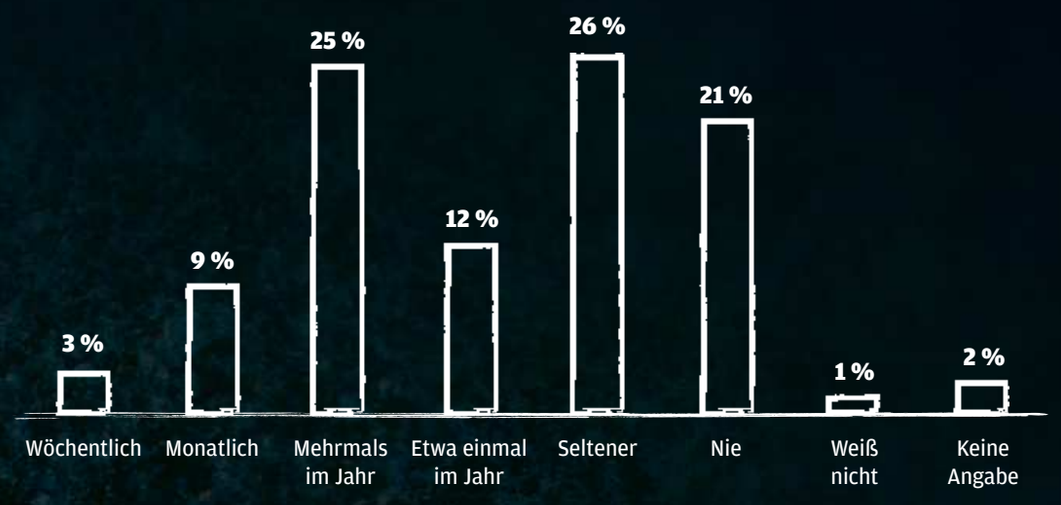
Anzahl der kirchlichen Bestattungen in Deutschland (2000 bis 2018)



939 520

Sterbefälle gab es 2019 in Deutschland.

Wie oft gehen Sie auf einen Friedhof für einen Grabbesuch?



515 000

kirchliche Bestattungen gab es 2017. Im Jahr 2000 waren es noch rund 600 000 Bestattungen.

Die Europäische Route der Friedhofskultur

wurde 2010 vom Europarat zertifiziert und verbindet über 50 Begräbnisplätze als **touristische Orte**.

Der Nationalfriedhof Arlington

ist einer der 139 Nationalfriedhöfe in den Vereinigten Staaten. Mit über **260 000 Beisetzungen** ist der Nationalfriedhof in Arlington – nach dem Calverton-Nationalfriedhof in New York – der **zweitgrößte Friedhof** der USA.

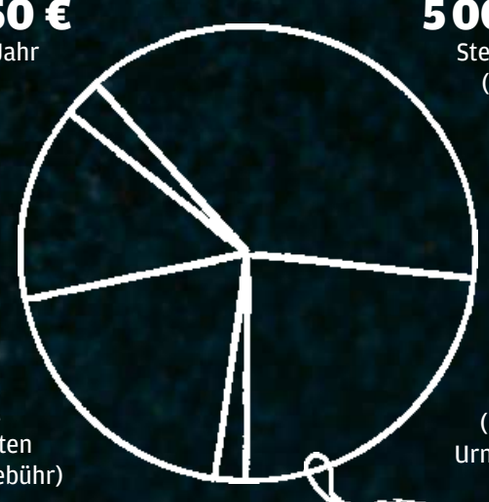
23

Jahre **Ruhezeit für ein Grab** sind in Deutschland durchschnittlich vorgeschrieben.

5410

Bestatter gab es 2019 in Deutschland. Ihr Gewerbe unterliegt der Handwerksordnung und gilt als handwerksähnlich.

Durchschnittliche Kosten für Bestattungen in Deutschland



350 €
Friedhofsgärtner pro Jahr

5 000 €
Steinmetz (Grabstein mit Gravur, Grabeinfassung)

1 830 €
Weitere Bestattungskosten (Kirche, Trauerredner, Todesanzeige, Trauerkaffee)

3 000 €
Bestattungsinstitut (Überführung, Sarg, Urne, Aufbahrung)

2500 €
Friedhof (Grabkosten und Beisetzungsgebühr)

300 €
Floristen (Trauerkranz, Blumen, Sargschmuck)

12 980 € insgesamt

73

Prozent der Bestattungen waren 2018 **Feuerbestattungen**, 1997 lag ihr Anteil bundesweit noch bei 38 Prozent.

32 000

Friedhöfe gibt es in Deutschland, darunter sind rund 2000 jüdische Friedhöfe.

Benötigen Trauer und Gedenken einen bestimmten Ort?

Ich brauche für Trauer und Gedenken Verstorbener keinen bestimmten Ort
72 %

Ich brauche einen festen Ort, es muss aber nicht der Friedhof sein
12 %

Ich brauche zum Gedenken ein Grab auf einem Friedhof
9 %

Weiß nicht/keine Angabe
8 %

Immaterielles Kulturerbe

Die Friedhofskultur in Deutschland wurde am **13. März 2020** in das bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

Der weltweit größte Friedhof

ist der **Wadi Al-Salam** im Irak. Auf 917 Hektar liegen fünf Millionen Menschen begraben.
Der weltweit größte Parkfriedhof ist mit 389 Hektar zugleich der größte Friedhof Europas: **der Friedhof Ohlsdorf in Hamburg**. Über das gesamte Areal verteilen sich 202 000 Grabstätten. Hier liegen unter anderem Wolfgang Borchert und Gustaf Gründgens.

Quellen: Wikipedia.de, Stiftung Warentest, Statista; Grafik: Lisa Stetzkamp

Das sind die Weihnachtstrends für dieses Jahr

Oh, du fröhliche . . .


Foto: H&M Home/dpa

Klassisch in Rot und Grün oder doch modern im skandinavischen Design? Weihnachtszeit ist Deko-Zeit - und es stellt sich die Frage: Wie soll ich dekorieren? Wir stellen die Trends für dieses Jahr vor.

Von Nina Kugler

Denkt man an Weihnachten, denkt man an Adventskalender, Kerzen, Weihnachtskugeln, Christbäume und Adventskränze. Kurz: Man denkt an Deko. Und wie in der Mode gibt es auch hier jedes Jahr neue Trends. Was ist 2020 angesagt – klassisches Rot und Grün oder doch Glitzer und Opulenz? Die Antwort darauf ist einfach wie verwirrend: beides! „Wie ich mein Haus dekoriere, ist ja eine Frage des persönlichen Geschmacks“, sagt Gabriela Kaiser. Die Designerin aus dem bayerischen Landsberg am Lech ist Trendscout und -analystin. Sie ist sich sicher: Klassische Farben wie Rot, Grün und Gold sind auch dieses Jahr wieder oft zu sehen. „Das gibt uns in unruhigen Zeiten wie jetzt Sicherheit. Da steckt ganz viel Familie, Tradition und Geborgenheit drin.“

Skandinavisches Design findet sich in Weihnachtsdeko wieder

Sie weiß aber auch: „Wer es eher modern mag, setzt auf Schwarz und Weiß.“ Und auch die skandinavischen Einflüsse sind nach wie vor sehr stark. Hier stellt die Trendexpertin angegraute Farben als Trend für dieses Weihnachtsfest heraus: ein zartes Grün-Grau, angeraute Pastelltöne sowie Silber und Zink.

Trendanalystin Claudia Herke von der Stilagentur bora.herke.palmisano in Frankfurt am Main stimmt ihrer Kollegin zu: „Dieses Jahr sieht man viel Beton und Steine, eben den sogenannten Scandinavian Syle.“ Dazu kombinieren kann man ihrer Meinung nach sehr gut Holz und Naturmaterialien. „Das ist einer der großen Trends dieses Jahr: Wir holen uns den Wald und die Natur nach Hause.“

Natur und Wald als Deko nach Hause holen

Herke und Kaiser sind sich einig: Wertige, zeitlose, nachhaltige und naturnahe Dekoartikel sind angesagt. Dabei ist es egal, ob man diese selbst im Wald sammelt, wie etwa Blätter, Nüsse, Zweige oder Zapfen, oder ob die Weihnachtsdeko mit Naturmotiven bemalt ist.

Auch Selbstbasteln ist angesagt im Corona-Jahr. „Vielen ist ja eh etwas langweilig, wenn man so viel Zeit daheim verbringt. Und im Herbst/Winter kommt dann noch das trübe, regnerische Wetter dazu. Dann sucht man Beschäftigung – und da gehört Basteln auf jeden Fall dazu“, ist sich Kaiser sicher.

Und der Do-it-yourself-Trend macht bei der eigenen Deko noch nicht halt: Ihrer Meinung nach gewinnen selbst gemachte Geschenke immer mehr an Wert. „Wir leben in einer Flut von Produkten. Da ist es doch viel schöner, ein selbst gemachtes Geschenk zu bekommen.“

Eine Avocado am Christbaum? Warum nicht!

Herke, die für die Messe Christmasworld die jährlichen Trends analysiert, hat zudem noch einen weiteren Deko-Trend ausgemacht: lustige und verspielte Dekoartikel. „Im Gegensatz zu den vielen Tieren, die wir in den vergangenen Jahren am Baum gesehen haben, können wir dieses Jahr verrückte Kugeln in Form von Avocados, Gurken, Papaya, Törtchen oder Macarons aufhängen.“ Dabei dürfen die Kugeln auch ruhig glitzern und glänzen.

Kaiser hingegen kann sich eine dunkle Tischdecke mit weißem Porzellan und goldenen Dekoelementen gut vorstellen: „Das finde ich sehr schön, und das hat sofort eine festliche Ausstrahlung.“ Am Christbaum sieht sie Meerestiere und Fische: „Als Erinnerung an den Urlaub, den wir dieses Jahr verpasst haben.“

Egal, wie man nun sein Zuhause dekoriert - Zeit mit der Familie zu verbringen und es sich in den eigenen vier Wänden gemütlich zu machen, ist dieses Jahr besonders wichtig, sagt Herke. „Wir wollen die gemeinsame Zeit als unvergesslichen Moment festhalten. Und gerade im Corona-Jahr feiert die Familie im kleinen Kreis, man bleibt unter sich. Weihnachten ist dieses Jahr klein, aber fein.“


Foto: Messe Frankfurt Ex


Foto: Butlers

Die Messe Christmasworld präsentiert die jährlichen Deko-Trends zu Weihnachten - natürliche Farben, aber auch Glitzer sind 2020 angesagt.

Mehr ist mehr: Das gilt besonders zur Weihnachtszeit. Butlers setzt dabei unter anderem auf Glitzer und Opulenz. Schön festlich und trotzdem modern.

Eine Chance für die Amaryllis

Die Amaryllis hat oft kein Glück: Ist die Weihnachtsdekoration verblüht, landet sie im Müll. Dabei kann man sie lange halten und im kommenden Jahr erneut zum Blühen bringen. „Nachdem die Amaryllis ausgeblüht ist, beginnt sie, Blätter zu treiben“, erklärt die Staudengärtnerin Svenja Schwedtke aus Bornhöved. Ihr Rat fürs Überleben: „Jetzt ist die Zeit, wo sie mit Nährstoffen versorgt, sprich gedüngt werden muss.“ Denn die Blüte hat an der Pflanze gezehrt und die Zwiebel hat an Volumen und Gewicht verloren. Das liegt auch daran, dass die Zwiebeln, die man im Herbst oder Winter in Töpfen kaufen kann, bislang noch keine Wurzeln gebildet haben. „Sie nehmen also die Kraft zum Blühen nicht währenddessen aus der Erde, sondern ausschließlich aus der Zwiebel auf“, so Schwedtke. Dieser Tipp lässt sich übrigens auf alle Zwiebelpflanzen übertragen - also auch auf Narzissen und Tulpen.

Ein Evergreen, der wohl nie aus der Mode kommen wird: Klassische Farben wie Rot und Grün. Dieses Jahr kombiniert man sie am besten mit Naturmaterialien.



Der Wohntrend der vergangenen Jahre setzt sich nun auch zu Weihnachten durch: Ein cleaner skandinavischer Stil mit angegrauten Farben.



Foto: Ragnar Ómarsson/Inter IKEA Syst

Neben den Klassikern darf man 2020 auch modern dekorieren. H&M Home setzt die Farben Schwarz und Weiß in Szene.



Foto: H&M Home

Übrigens

Mehr Lametta?

Früher war mehr Lametta. Hat Opa Hoppenstedt schon vor vielen Jahren gewusst. Inzwischen sind die glitzernden Metallstreifen, die weiland in keinem Haushalt fehlten und ohne deren üppige Last keine Tanne ein Weihnachtsbaum war, fast völlig verschwunden. Weniger ist mehr, ist das Credo im Hier und Jetzt. Ich mag diese optische Bescheidenheit im festlichen Wohnzimmer.



Als Jugendlicher wollte ich Fleischfachverkäufer werden – wegen der Frikadellen. Oder Friseur – wegen des freien Montags. Oder Aktmaler. An Dekorateur habe ich in Ermangelung jedweden Interesses nie gedacht. Meine beste Hälfte ist damit gesegnet. Dazu mit Talent. Es macht Sinn, dass ich ihr (und den Töchtern) die Ausschmückung der dunkelsten und dadurch schönsten Zeit des Jahres überlasse.

Ich bin dann so etwas wie ein passives Mitglied in der Familie. Ein Beobachter, der alles, was liegen oder übrig bleibt im Zuge der zierenden Vorgänge, still zusammenräumt und an die vorgesehenen Plätze zurückschafft. Nach Weihnachten ist schließlich vor Weihnachten.

Ich mag diese Zeit mit all ihren kleinen dekorativen Veränderungen. Auch das macht den Advent und das Fest besonders. Nur diesem Sportsfreund, dessen Haus auf dem Weg zu meinen Eltern im Sauerland liegt und dessen Illumination geschätzt den Stromverbrauch eines kompletten Plattenbaus in Berlin-Marzahn übersteigt, würde ich gern einmal auf die Pantoffeln treten. Die Weihnachtszeit ist doch kein Wettbewerb. Dann lieber wieder mehr Lametta.

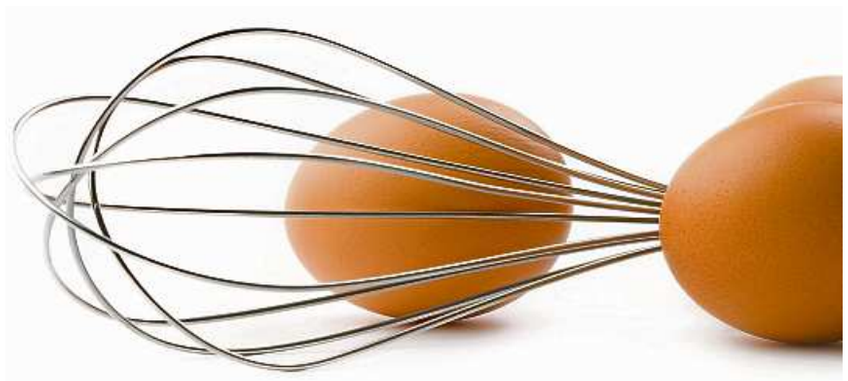
Wilfried Sprenger hätte gern einmal wieder eine schief gewachsene Fichte als Baum - so wie früher.

Es duftet nach Orangen . . .

Wenn es an das Basteln in der Adventszeit und das Basteln für Weihnachten geht, sind getrocknete Orangenscheiben nicht nur für die Bloggerin „Die Bastelfrau“ ein absolutes Muss, denn sie sind nicht nur schön anzusehen, sondern verbreiten auch einen wunderbaren weihnachtlichen Duft. Tipp der Bloggerin: Zuerst die Orangen in 2-5 mm dicke Scheiben schneiden. „Da es beim Trocknen der Orangenscheiben wichtig ist, dass der Saft ungehindert abtropfen kann (die Orangenscheiben schimmeln sonst), legt man die Scheiben nun auf eine Aluschale mit Gittereinsatz oder Ähnliches. Das Ganze wird dann zum Trocknen auf die Heizung gestellt. Der Trockenvorgang dauert auf diese Weise ca. 14 Tage. Wer es eilig hat, kann die Scheiben auch im Backofen trocknen. In diesem Fall werden die Scheiben auf einen Gitterrost gelegt (darunter die Fettpfanne - mit Alufolie ausgelegt, wegen der einfacheren Reinigung) und für 2-3 Stunden bei ca. 100° C getrocknet.“

Weihnachtsbäckerei mit Kindern

Mit Naschen und viel Zeit



„Backe, backe Kuchen“ funktioniert nicht nur mit Sandförmchen. Kinder lieben es, auch in der heimischen Küche zu backen, gerade zu Weihnachten. Wie das klappt, erklärt eine Kinderbackbuch-Autorin.

Von Claudia Wittke-Gaida

Kinder wollen in der heimischen Küche nicht nur zusehen, sondern auch mitmischen, abwiegen, ausstechen. „Deshalb wäre es sehr unklug, kleine Racker mit ‚Lass mal, mach ich selbst‘ auszubremsen“, sagt Christina Bauer. Die Bäuerin hat in der Backstube am Bramlhof im österreichischen Göriach die Mütze auf und ist Autorin des Buches „Kinder backen mit Christina“.

Keine Zutatensuche: Kinder wollen sofort loslegen

Bevor die Weihnachts-Backstube eröffnet wird, braucht es eine clevere Vorbereitung. „Denn Kinder wollen sofort loslegen“, weiß Bauer. Wer jetzt erst alle Zutaten zusammensucht, sorgt schon für die erste Enttäuschung. Daher sollten Zutaten bereits auf der Arbeitsfläche bereitstehen und verschlossene Packungen geöffnet sein. „Die Zutaten aber bitte nicht schon abgewogen präsentieren“, bremst sie. Denn Abwiegen sei für die Kleinen interessant.

Wenn dabei gleich etwas danebengeht – alles halb so schlimm. Die Mini-Bäcker stecken idealerweise in einer coolen Schürze. „Damit gefallen sie sich besonders gut“, so Bauer. Kinder sollten auch gut an die Arbeitsfläche herankommen. Da sei ein kippelsicherer Stuhl gefragt. Oder sie sitzen gleich mit auf der Arbeitsfläche. „Meine beiden Kinder knien immer auf dem Tisch“, verrät die zweifache Mutter.



Sie rät dazu, den Kindern viel zuzutrauen. Dazu gehört, dass sie ruhig auch das Rührgerät halten dürfen. Und wie sieht es mit Eiern aus? Sollte man sich lieber mit der doppelten Menge eindecken, falls die nicht in der Schüssel landen? „Erfahrungsgemäß klappt einfaches Eieraufschlagen recht gut“, sagt Bauer.

Im Alter von vier bis fünf Jahren gelinge Kindern aber auch schon das Trennen von Eiweiß und Eigelb. Dann würde Christina Bauer auch mit den Eiern beginnen: „Sollte doch etwas von der Schale mit hineinflutschen, kann man sie besser aus dem Topf fischen.“

Naschen gehört dazu

Und die Frage aller Fragen: Darf das Kind vom Teig naschen? „Na klar“, findet Christina Bauer. „Schüssel ausschlecken muss sein. Das macht doch die Freude am Backen aus.“ Auch der erste Muffin, Keks oder das Plätzchen müssen zum Verkosten sein. Für das Ausstechen der Plätzchen hat Christina Bauer noch zwei Tipps parat: Damit der Teig nicht an den Förmchen kleben bleibt, taucht man sie zuvor in Mehl. Und die ausgestochenen Teigfiguren landen am besten mit einem Teigspachtel heil auf dem Blech.

Bitte kein Back-Marathon!

Allerdings warnt die Expertin vor einem Back-Marathon: „Nicht mehr als eins, höchstens aber zwei Rezepte sollten gebacken werden. Sind es mehr, wird es nicht mehr lustig.“ Wichtig sei auch, dass das Kind die Rezepte aussucht.

Überhaupt: „Eltern sollten genug Zeit für das gemeinsame Backen mit Kindern einplanen. Mit Zeitdruck gelingt das nicht. Wer nur eine Stunde Zeit hat, braucht gar nicht erst anfangen.“

Man sollte auch nicht erwarten, dass die Backwerke einen Schönheitspreis gewinnen. Beim Backen mit Kindern sei das Motto: „Individualität vor Schönheit.“

■ „Kinder backen mit Christina - 30 einfache Rezepte“, Christina Bauer, Löwenzahn Verlag, 176 Seiten, 25,90 Euro

Lustige Rentiermuffins



1. Dazu 4 Eier, 250 g Zucker, 180 g Öl, 100 g geriebene Mandeln, 400 g Weizenmehl 550, 1 Packung Backpulver, 2 TL Zimt, 20 g Backkakao gut miteinander in einer Schüssel verrühren.
2. Backofen auf 170 Grad vorheizen, Mulden des Muffinblechs mit Butter einfetten, Teig mit einem Esslöffel bis zu einen kleinen Fingerbreit Abstand zum Rand in die Formen füllen (denn der Teig geht noch auf) und 25 Minuten backen.
3. Wenn die Muffins ausgekühlt sind, 100 g Schokolade im Backofen bei 70 Grad schmelzen.
4. Jeden Muffin mit einer Schokoschicht bestreichen und aus runden Keksen, Zuckeraugen und Brezeln ein Rentiergesicht kleben. Damit die roten Schokolinsen als Nase auf dem Keks halten, mit einem extra Tupfer weicher Schokolade befestigen.



Kinder lieben es, beim Backen zu helfen. Eltern sollten ihnen viel zutrauen und sie selbstverständlich auch naschen lassen. Foto: Nadja Hudovernik, Löwenzahn Verlag



Zahlen

Fürs Backen interessieren sich natürlich auch die Meinungsforscher. Laut Statista, einem Online-Portal für Statistik, backen immerhin 22,54 Millionen Menschen im deutschsprachigen Raum ab dem 14. Lebensjahr gelegentlich. Und noch ein Umfrageergebnis, ermittelt diesmal vom Marktforschungsinstitut YouGov. Die Statistiker haben fast 8000 Bürger gefragt, ob sie in der Weihnachtszeit selbst backen und woher sie – wenn es denn so ist – die Rezepte für das Gebäck beziehen. Rund 22 Prozent der Befragten gaben dabei an, dass sie Weihnachtsplätzchen und Gebäck nach einem Familienrezept backen. Etwa 34 Prozent der Teilnehmer erklärten, zur Weihnachtszeit nicht zu backen und sich stattdessen im Handel zu bedienen. Insgesamt backen die Deutschen jedoch vor allen Dingen in der Vorweihnachtszeit.

Wie Architekten und Baufirmen Baustoffe „ernten“

Aus Alt mach Neu



Das Recyclinghaus am Kronsberg vom Bauunternehmen Gundlach und dem Architekturbüro Cityförster Foto: Julian Stratenschulte

Bauen ist nicht billig – das dürfte den meisten Bauherren schmerzlich bewusst sein. Verwendet man Recycling- und Gebrauchtbauteile wie in einem besonderen Haus in Hannover, wird es noch mal teurer. Aber das muss nicht so bleiben.

Von Thomas Strünkelnberg

Kinder, die mit Legosteinen bauen, wissen: Aus den immer gleichen bunten Bausteinen kann man immer wieder völlig andere Häuser bauen. Oder Raumschiffe. Recycling in Reinform gewissermaßen. In der Realität des Bauens ist es weniger einfach, doch gegeben hat es Recycling beim Bau von Wohnhäusern schon früher: beim historischen Fachwerkbau, wie Architekt Nils Nolting vom Büro Cityförster sagt. „Es ist keine Spinnerei, sich über Ressourcen und Energie Gedanken zu machen.“ So hat er ein Haus entworfen, das großteils aus gebrauchten Materialien besteht. Das Haus im Stadtteil Kronsberg in Hannover ist durchaus kurios: Außen modern, innen Altbauflair.

Und die verwendeten Materialien sind kaum typisch: Ein Wandbelag aus Kronkorken dient im Bad als Ersatz für Mosaikfliesen. Für die Eingangsfassade wurden ehemalige Saunabänke verwendet, Stahlträger und Treppengeländer stammen aus einem Freizeitheim, Faserzement-Fassade, Wellblechpaneele und die Fenster aus einem einstigen Haus der Jugend in Hannover. Der Rohbau ist aus leimfreiem Massivholz – also demontierbar – verschraubt. Innen gibt es Wände aus alten Ziegeln, raumhohe Bauernhaustüren und Terrazzoboden – heute teuer, früher war solcher Boden billig, weil er aus kleinen Ziegelsplittfragmenten, also im Grunde aus Resten, besteht.

Wo aber bekommt man gebrauchte Bauteile her? Da half eine glückliche Fügung, wie Nolting sagt. Bauherr war ein Bauunternehmen aus Hannover, das als Materialquelle diente. Auch bei fremden Abrissen bedient man sich. Im Innenausbau kommt auch Material von Messeständen zum Einsatz – von einem Messebauer erhält er „Unmengen an Plattenbaustoffen, die sonst verheizt“ worden wären. Nur die Haustechnik mit Heizung, Elektrik und Lüftungsanlage ist neu, um gültigen Standards zu entsprechen. So entsteht ein Haus, dessen Recycling-Anteil „schon einmalig“ sei.

Für den Bauherren ist das Projekt „mehr Leuchtturm als Pilot“, wie Franz-Josef Gerbens, Prokurist des Bauunternehmens Gundlach GmbH sagt. Ein solches Projekt lasse sich „nicht beliebig duplizieren“, aber: „Wir haben gelernt, mutiger zu sein und Dinge einfach zu machen.“ Recyclingbeton etwa gebe es schon, man müsse ihn nur einsetzen. Das Baumaterial aus Abbruchhäusern wiederum dürfe nicht aus ganz Deutschland herangekarrt werden, das wäre für die Umwelt wieder ein Bärendienst. Gerbens spricht von „Bauteilernte“, auch habe seine Firma Teile „auf Verdacht hin gelagert“.

> Wir haben gelernt, mutiger zu sein und Dinge einfach zu machen.
>
> Franz-Josef Gerbens, Prokurist in einer Baufirma

Gerbens räumt ein, dass ein hoher Recyclinganteil teurer sei, setze man aber künftig verstärkt darauf, rechne er mit Preisneutralität. Bei den Vorreitern der Branche liege das Thema in der Luft: „Es passt in den Megatrend Klimaschutz.“ Die sogenannte „graue Energie“ – die Energie für Herstellung, Transport, Lagerung, Verkauf und Entsorgung eines Produkts – müsse mit bewertet werden. „Vor dem Hintergrund, dass der Klimawandel keine abstrakte Angelegenheit in ferner Zukunft mehr ist, bin ich überzeugt, dass wir nicht mehr so bauen können wie bisher“, betont Nolting.



Blick in die Küche: Mehr als die Hälfte der verwendeten Baumaterialien in dem Neubau sind recycelt. Alle neuen Materialien wurden so eingebaut, dass sie später einmal wiederverwendet werden können. Foto: Julian Stratenschulte/dpa

Die Detailfülle des Recyclinghauses sei jedoch sicher nicht auf den sozialen Wohnungsbau übertragbar, sagt er. Man habe wissen wollen, wie viel Recycling überhaupt möglich und auf die konventionelle Bauweise übertragbar sei. Gebrauchte Bauteile allerdings seien auch für Handwerker ein Wagnis, weil sie keine Gewährleistung übernehmen könnten für Teile, die schon verbaut waren, erklärt Gerbens.

Barbara Ettinger-Brinckmann, Präsidentin der Bundesarchitektenkammer, betont, nachhaltige Lösungen und gute Gestaltung widersprächen sich nicht. „Unsere gebaute Umwelt ist mehr als die Summe von Städten, Straßen und Gebäuden, sie ist wichtigste Ressource für die bauliche Weiterentwicklung sowohl in Deutschland als auch in Europa“, sagt sie. Allerdings gebe es teils Probleme mit asbesthaltigen Bauteilen, mahnt Jörn Makko, Hauptgeschäftsführer des Bauindustrieverband Niedersachsen-Bremen. „Da stoßen wir beim Rückbau an Grenzen.“ Bei vielen Bauvorhaben sei aber Recycling möglich, er spricht vom „Urban Mining“, also dem Schürfen von Rohstoffen aus städtischen Bauabfällen. Aber das sei teuer.

Und: Ausschreibungen machten es oft unmöglich, Recyclingmaterial zu nutzen, erklärt Bauindustrieverbands-Vize Harald Freise. „Es ist eher ein Problem auf Nachfrageseite.“ Seine Lösung: Ein Gütesiegel, um mehr Akzeptanz für gebrauchte Materialien zu bekommen. Grenzen gebe es wegen der verwendeten Verbundstoffe auch oft beim Abbruch neuerer Häusern aus den 70er oder 80er Jahren. Der Recyclinganteil sei aber hoch, 70 bis 80 Prozent des Bauschutts gingen in Baustoffrecycling. Aber: Genutzt werde das Material nicht im Hochbau etwa für neue Wohnhäuser, sondern im Tiefbau, etwa im Straßenbau, als Füllmaterial.

Auch Danny Püschel vom Naturschutzbund Deutschland sagt, viel Bauschutt gehe in Zwischenschichten beim Autobahnbau, allerdings sei es „viel zu teuer, ein schönes Backsteinhaus mit dem Bagger abzureißen und als Schotter zu verwenden“. Er mahnt, Stoffe im Kreislauf zu halten statt „auf der Halde“. Vielfach würden geklebte und verschweißte Verbundstoffe verwendet, die sich nicht trennen ließen. Also müsse man so bauen, dass sich alles leicht demontieren lasse. Oft sei es in Deutschland aber gar nicht zulässig, gebrauchte Baustoffe zu verwenden, dabei stamme mehr als die Hälfte des Abfalls bundesweit vom Bau – und 30 bis 40 Prozent des CO_2-Ausstoßes.

Und was sagen die Handwerker zu der Bauweise mit gebrauchten Teilen? Die Herausforderungen hätten allen Beteiligten sicher Bauchschmerzen bereitet, sagt Nils Nolting. Und die als Fassadenverkleidung verbauten Saunabänke, die starken Eukalyptusgeruch verströmten, hätten für Scherze gesorgt: Wer da wohl schon draufgesessen hat?

Kabarettist Florian Schroeder über empörte Menschen und die Kraft der Parodie

Wahrheit und Wahnsinn

Als Schüler ist Florian Schroeder zum Helden aufgestiegen, weil er Leute zum Lachen brachte. Mittlerweile gelingt ihm das auch als Kabarettist. Dabei eckt er auch mal an – bewusst, wie bei den Querdenkern.

Von Ralf Döring

Die neue Show heißt „Neustart". Worum geht es?
Schroeder: Es geht tatsächlich um den Neustart. Ich versuche zu thematisieren: Woher kommt die Sehnsucht nach dem Messias? Denn damit ist ja der Neustart verbunden. Seit Jahren rufen wir alle zwei Wochen den neuen Messias aus, um ihn dann drei Wochen später zu stürzen, um zu behaupten, das war's jetzt auch wieder nicht. Wir produzieren selbst die Erwartung, die uns anschließend enttäuschen muss. Die Grundfrage ist: Wie kommt das? Ich bin in dem Zusammenhang auf ein schönes Zitat von Franz Kafka gestoßen, das als Motto ganz am Anfang der Show steht: „Der Messias wird erst kommen, wenn er nicht mehr nötig sein wird. Er kommt nicht am letzten Tag, sondern am allerletzten."

Ähnlichkeiten mit der aktuellen Situation sind dabei rein zufällig?
Schroeder: Ganz im Gegenteil. Wir leben ja seit Jahren in der permanenten Apokalypse. Der Weltuntergang hat Inflationsraten erreicht, die schwindelig machen. Wir haben gelernt, die Dinge vom Ende her zu denken, mit der untergehenden Sonne, nicht mit der aufgehenden. Umso größer wird der Wunsch nach einer messianischen Figur, die zwar Erlösung verspricht, aber doch nur Fundamentalismus bringt. Damit beschäftige ich mich in dieser paradoxen Zeit, in der wir zusammenrücken müssen, indem wir uns auseinandersetzen. Natürlich kommt Corona vor, das Thema Verschwörungsideologien, ich mache mit dem Publikum eine Abstimmung: Ist das ein Held oder kann das weg? Da können die Leute abstimmen, wer von den alten Helden noch taugt und wer nicht.

Welche Helden gelten noch, welche nicht mehr?
Schroeder: Wenn ich das Bild von Greta Thunberg zeige, bin ich erstaunt, wie krass die Reaktionen auseinandergehen. Die einen jubeln „Heldin", die anderen brüllen „weg!", und das sind erstaunlich viele. Gerade bei einem Publikum, das sich mutmaßlich für besonders aufgeklärt hält, wundert mich das immer wieder. Aber da scheint so ein Aggressionspotenzial zu sein. Ich lasse Greta aber leben – und packe sie auf die Seite der Helden.

Wer hat als Held ausgedient?
Schroeder: Uli Hoeneß. Da sagt das Publikum einhellig „weg". Auch Otto von Bismarck – weg! Obwohl ich da immer sage, Vorsicht, ambivalente Figur – auf der einen Seite ist er der geniale Erfinder eines Rentensystems, mit einem Renteneintrittsalter von 70 Jahren, obwohl damals die Lebenserwartung bei 60 Jahren lag. Auf der anderen Seite war er ein rassistischer Kolonialist – was machen wir damit?

Ihr Auftritt bei den Querdenkern in Stuttgart hat Ihnen zu einem ungeheuren Popularitätsschub verholfen. Dazu gab es als Vorlauf ein Solo beim NDR. War das alles Zufall oder Kalkül?
Schroeder: Das war etwas, was als Zufall begann und dann von mir kalkuliert wurde. Es begann mit dieser Nummer, die übrigens der erste Text des „Neustart"-Programms war. Ich habe sie im Fernsehen einfach ausprobiert, weil das Thema so aktuell war. Ich verwandle mich da in einen Verschwörungsideologen, aber ich versuche schon da, dies jenseits des Klischees zu tun. Also vermische ich Fakten und Fiktion, Wahrheit und Wahnsinn; es kommen durchaus Fakten vor, aber auch völliger Irrsinn – etwa die These, Bill Gates hätte den „Spiegel" gekauft und alle Artikel, die dort erscheinen, gleich mit. Das sind klassische, völlig übertriebene Verschwörungsvorstellungen. Aber ich sage auch, was stimmt: das Versagen des RKI und der Politik.

Florian Schroeder

wird am 12. September 1979 in Lörrach geboren. Bevor er seine Karriere als Kabarettist startet, studiert er Germanistik und Philosophie. Erste Kabarett-Erfahrungen sammelt er mit einer Hommage an Heinz Erhardt, sein erstes eigenes Programm startet im November 2004. Große Aufmerksamkeit erzielt er bei einem Auftritt bei den Querdenkern in Stuttgart, bei dem er ein Plädoyer für die Meinungsfreiheit hält. Im September 2020 startet Schroeder gemeinsam mit dem Kabarettisten Serdar Somuncu eine Serie, deren erste Folge wegen einer sexistischen Passage heftig kritisiert wird.

Aber Ihr Siegeszug begann ja nicht beim NDR, sondern auf Youtube.
Schroeder: Irgendein User hat die entscheidenden 15 Minuten rausgeschnitten und auf YouTube gestellt, und mit 100 000 Views ging das relativ schnell durch die Decke. Ich habe dann die Kommentare verfolgt und geguckt, was Verschwörungsideologen und -anhänger darunterschrieben: „Das war sein letzter Auftritt beim NDR" – „Das war's" – „Er ist raus" – „Tschüss" und „Endlich hat er's verstanden, der erste Comedian, der's kapiert hat." Daraufhin bekam ich eine Anfrage von den Querdenkern, ob ich auf der Berliner Demo am 1. August auftreten wollte…

… was dann nicht geklappt hat…
Schroeder: Genau. Zunächst habe ich das vorbereitet und bin hingefahren. Aber ich war heilfroh, dass es nicht geklappt hat, denn das wäre ein Desaster geworden. Dann hatten mir die Veranstalter angeboten, eine Woche später nach Stuttgart zu kommen, das sei zwar ein bisschen kleiner, aber da könne ich das auch machen. Ich bin hingefahren – und das war ideal. Da waren fünf-, sechshundert Leute, die auch bereit waren zuzuhören, weil die Stimmung bedeutend weniger aggressiv war als in Berlin.

Sie hatten Sicherheitskräfte dabei – gab es trotzdem Momente, in denen Sie Angst hatten?
Schroeder: In Stuttgart überhaupt nicht. In Berlin eine Woche vorher – ja. Tatsächlich haben die Securitys den Auftritt quasi verhindert. Wir standen an der Siegessäule und hätten noch 300 Meter zur Bühne laufen müssen und der Verantwortliche bei den Querdenkern sagte, „Etz musch' laufe, laufsch' rüber, mir sen da, mir nemme dich in Empfang!". Dann sind die Securitys rausgegangen und haben sich angeguckt, was da für Leute waren, und dann gesagt, „Du steigst hier auf gar keinen Fall aus!" Da waren Leute mit Reichsbürgerflaggen und andere, die eine öffentlich-rechtliche Nase wie mich hassen. Da war es wirklich gut, dass ich Securitys dabei hatte.

Ein ähnliches Phänomen, aber aus der anderen Ecke war der Eklat um Ihren ersten Podcast mit Serdar Somuncu: Da kamen die Angriffe aus dem anderen politischen Lager. Woher kommt diese Aufgeregtheit?
Schroeder: Es herrscht eine ungeheure Sehnsucht nach Eindeutigkeit, und das verbindet alle Lager. Eine Sehnsucht nach Reinheit: Das ist einer von den Guten oder einer von den Bösen. Heute gehört man zu diesem Lager – und morgen zum anderen. Die Vorzeichen ändern sich schnell, aber die Reaktion ist immer absolut. Es geht nie unter „nie wieder soll er auftreten dürfen", „nie wieder soll er auf einer Bühne stehen", „weg mit ihm", „wer so etwas sagt, darf gar nicht mehr." Unter dem sozialen Tod geht's gar nicht.

Das wird ja befördert durch soziale Medien, die Sie auch bedienen. Lassen Sie sich auf Streit und Battles ein?
Schroeder: Nein. Ich bemühe mich, mit dem, was ich da tue, den Ton vorzugeben, den ich mir von anderen wünsche. Wenn mich jemand korrigiert, dann bedanke ich mich, aber in die Diskussion gehe ich selten. Das ist auch nicht meine Aufgabe. Ich lese, ich like mal einen Kommentar oder wenn jemand etwas Produktives schreibt, aber ich möchte mich nicht in diese Schützengräben begeben.

Hat sich die Rolle des Kabaretts verändert? Manchmal bekommt man den Eindruck, Kabarettisten würden den Job von Journalisten machen. Woher kommt das?
Schroeder: Das kommt aus einer Annäherung von Journalismus und Satire. Ich könnte nicht sagen, was Henne und was Ei ist. Der Journalismus ist in den letzten Jahren satirischer und leichter geworden. Auch Journalisten formulieren auf Pointe hin, die Sprache ist viel elliptischer, viel schneller geworden, viel klarer im Zugriff. Es gab mal vor Jahren, als Karl-Theodor zu Guttenberg abgeschossen wurde, im „Spiegel" die Formulierung „Minister der Reserve", und das war an sich schon eine kabarettistische Pointe.

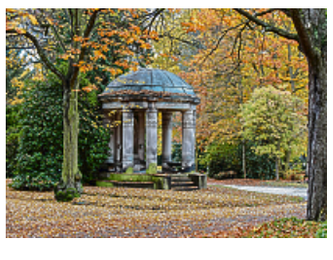
Wie wichtig sind dann für Sie Zeitung und Nachrichten?
Schroeder: Sehr wichtig. Mittlerweile wird es mir da immer wichtiger, gegen den Strich zu lesen. Das heißt, sich bewusst zu infizieren mit Gedanken, die nicht dem eigenen Weltbild entspringen. Ich bin mittlerweile regelmäßiger Leser der „Neuen Züricher Zeitung" und der „Welt", und zwar nicht, weil ich deren Haltungen immer teile, sondern weil es wichtig ist fürs Immunsystem. Abwehrkräfte entwickelt man nicht, indem man zur Treibhauspflanze wird und im geschützten Raum die „Süddeutsche" liest, „sehr richtig" sagt und mit dem Kopf nickt, sondern indem man aus der eigenen Komfortzone geht und schaut, was passiert eigentlich dort, wo der angebliche Gegner der „Aufgeklärten" sitzt. Die Frage ist: Was kann ich lernen von der Gegenposition?



Florian Schroeder ist durch einen Querdenker-Auftritt bundesweit bekannt geworden. Foto: Frank Eidel

Panorama

Magazin für Reise und Mobilität



Kontemplation im Leipzig

Alfred E. Otto Paul hält den Leipziger Südfriedhof für den schönsten Ort

Richtungswechsel in Deutschland

Der Harz setzt künftig eher auf Wellness als auf echten Winter

Ferne Welten – in Hamburg

In Hamburg-Altona können auch Touristen bei der Seemannsmission übernachten



Die San in Namibia nutzen jahrtausendealtes Wissen

Respekt vor allen Lebewesen

Von kaum jemandem könnte man besser lernen als von den San. Über Zehntausende von Jahren hat eines der ältesten Völker der Erde unter kargsten Bedingungen in der Wüste überlebt. Das Erfolgsrezept: Respekt vor der Natur, Respekt vor anderen Lebewesen, Bescheidenheit und Besinnung auf das Wesentliche.

Von Fabian von Poser



Mühsam: Die Ju/'Hoansi-San brauchen viel Geduld bei ihrer traditionellen Jagd, Foto: srt

An einem namenlosen Ort in der Kalahari kauern drei Männer im Sand. Sie tragen nichts außer Lendenschurzen aus Steinbock-Leder. Sie teilen sich einen einzigen Bogen und ein paar Pfeile, getränkt mit Käfer-Gift. Einer presst den Zeigefinger auf die Lippen und mahnt zur Ruhe. Der Zweite nimmt eine Handvoll Sand vom Boden, hebt die Faust, öffnet sie, und lässt die Körner herausrieseln. „Der Wind steht schlecht", flüstert er. Dann schleichen die drei weiter, um einer der fünf Kudu-Antilopen, denen sie seit mehr als einer Stunde auf den Fersen sind, habhaft zu werden.

Die drei Männer heißen Kxao, N!ani und Daqm. Sie stammen aus der winzigen Ansiedlung //Xa/hoba in der Nyae Nyae Conservancy, einem 9000 Quadratkilometer großen, von den San selbst verwalteten Schutzgebiet bei Tsumkwe im Nordosten Namibias, in dem noch etwa 2300 Ju/'Hoansi-San weitgehend ungestört ihrem traditionellen Leben nachgehen. Weitgehend deshalb, weil die Ju/'Hoansi als einer der letzten Stämme des südlichen Afrikas noch mit traditionellen Waffen jagen – nur nicht geschützte Arten wie Kudu, Springbock, Oryx-Antilope, Strauß und Warzenschwein.

Zwar haben sich Kxao, N!ani und Daqm an diesem Morgen nur für ihre Gäste in Lederklamotten geworfen, denn die kleine Gemeinde von kaum 50 San im Dorf //Xa/oba hat sich ihr eigenes Einkommen geschaffen, indem sie Touristen auf geführten Wanderungen in ihre Kultur einführt. Doch die althergebrachte Bogenjagd wird im Dorf immer noch praktiziert – mit oder ohne Gäste.

Zu ihrem Waffenarsenal gehört nicht viel: ein kurzer Speer, um Erdferkel in ihren Löchern aufzuspüren, ein Schlagstock sowie ein Bogen und eine Handvoll Pfeile, getränkt mit dem Gift der Larven des gefleckten Pfeilgiftkäfers. Heute scheinen die drei mit ihrer Jagd indes kein Glück zu haben. Immer wieder bleiben sie stehen und beratschlagen. Ein paar Mal kreuzen sie die Spur der Kudus, doch immer sind die Tiere schneller.

Es macht demütig, diesen Menschen bei der Jagd zuzusehen. Es sind harte Zeiten für die San – ihr Lebensraum ist auf zehn Prozent des einstigen Territoriums zusammengeschrumpft. Die Regierung will sie sesshaft machen, ihr Lebensraum wird zerstört, Wilderer schießen ihnen ihr Wild vor der Nase weg. Sie werden ihrer traditionellen Lebensweise beraubt. Entfremdung und Alkoholismus sind die Folge.

Was die San aus //Xa/oba besitzen, tragen sie am Leib. Das ist nicht viel. Dahinter steckt viel mehr, nämlich ein unfassbares Wissen über den Reichtum der Natur, über Hunderte nutzbare Pflanzen, über die Tiere und das Wasser. Selten kehren sie aus dem Busch zurück, ohne Beutel voller Kräuter, Beeren und Wurzeln nach Hause zu tragen.

So karg die Kalahari auch sein mag, sie ist ein Lebensspender, ein Bioladen der Natur. Die Tsamma-Melone beispielsweise dient so vielen Zwecken, dass man sie kaum aufzählen kann: Das Fleisch ist Feldkost und spendet Wasser. Die Kerne helfen bei Magenbeschwerden, die Schale fungiert als Kochtopf oder Geschirr. Eine Paste aus dem Fleisch der Melone vermengt mit den zermahlenen Kernen dient als Sonnenschutz, das Öl als Haarwuchsmittel.

„Wir können von den San viel lernen", sagt Aleksandra Ørbeck-Nilsen. „Sie sind das Bindeglied zwischen Mensch und Natur, sie fühlen Verantwortung gegenüber der Natur als ihrem Lebensspender." Nilsen muss es wissen: Mit 22 Jahren, im Jahr 2011, gründete das ehemalige Top-Model unweit von Tsumkwe den Nanofasa Conservation Trust.

Als Nilsen nach Afrika kam, war sie wie viele Reisende, erzählt sie. Nilsen wollte den San helfen. Schnell wurde ihr klar: Das Gegenteil war der Fall. „Die San haben mir geholfen. Sie haben mich aus der Armut meiner Wahrnehmung gerettet und mir die Augen geöffnet", sagt die 31-Jährige. „Was ihnen an materiellem Reichtum fehlt, das gleichen sie mit dem Reichtum ihres Geistes aus." Nilsen lernte auch Grundlegendes von den San: den Respekt vor jedem Lebewesen – egal ob Baum, Tier oder Mensch.

Als es Mittag wird, stehen Kxao, N!ani und Daqm im Schatten eines Kameldornbaums. Die drei weisen mit den Händen mal in diese, mal in jene Richtung. Ständig springt Kxao nach links und nach rechts, um nach Hinweisen für Tierbewegungen zu suchen: ein geknickter Grashalm vielleicht, ein Hufabdruck, Antilopenkot oder Termiten, die sich in der Spur finden, um ihr zerstörtes Zuhause wieder aufzubauen? Dann stehen plötzlich die Schatten der fünf Kudu-Kühe in der Ferne. Im Zickzack-Marsch heften sich die Jäger an ihre Fersen. Einen Moment lang halten Kxao, N!ani und Daqm inne. N!ani kniet nieder, spannt einen Pfeil in den Bogen und legt an. Doch die Tiere sind zu weit entfernt, als dass der Pfeil mit dem Käfergift in einen ihrer Hälse dringen könnte. Drei weitere Stunden folgen die San den Kudus. Noch einmal geraten die Tiere in ihr Visier. Doch plötzlich geben Kxao, N!ani und Daqm ohne ersichtlichen Grund das Zeichen zum Abbruch.

Vielleicht ist die Jagd auch deshalb heute erfolglos, weil ein Jäger aus dem Dorf am Vortag eine Oryx-Antilope erlegt hat. Teile des Fleisches dorren noch in der Sonne über einer der Hütten. Niemand im Dorf würde auf die Idee kommen, Tiere ohne konkreten Bedarf zu jagen. Diese Menschen nehmen sich nur aus der Natur, was sie zum Leben brauchen. Nachhaltiger und vorausschauender geht es nicht.



Mehr als nur Sand: In den westlichen Ausläufern des Kalahari-Beckens wird die Vegetation üppiger und Köcherbaumwälder werden zu beliebten Fotomotiven. Foto: Namibia Tourism Board

Unterwegs mit den San

Touren mit den San: Das „Little Hunter's Museum" in der Nähe von Tsumkwe bietet verschiedene Programme an. Das reicht von der kurzen Buschwanderung bis zu drei Tagen „Exklusives Ju/'Hoansi-San-Erlebnis". www.lcfn.info/de/hunters



Generelle Auskünfte: Namibia Tourism Board www.namibia-tourism.com

Alfred E. Otto Paul und der Leipziger Südfriedhof

„Es gibt keinen schöneren Ort“



Der Südfriedhof ist mit 82 Hektar der größte Friedhof in Leipzig. Foto: srt

Ein herbstlicher Spaziergang auf Leipzigs Südfriedhof kann besinnlich, lehrreich und spannend zugleich sein. Und Abstand zu halten ist auch kein Problem.

Die Botanik gab ihm seine Form: Wie das Blatt einer Linde ist der Südfriedhof angelegt. Die Bauherren griffen den slawischen Ursprungsnamen Leipzigs auf: „Der Ort, an dem die Linden stehen.“ Der Übersichtsplan der Anlage zeigt das heute noch deutlich.

Hier beginnt Alfred E. Otto Paul normalerweise seinen Rundgang. Der Friedhofsführer und Sepulkralforscher, der sich voll und ganz der Begräbniskultur verschrieben hat, liebt den mehr als 130 Jahre alten Südfriedhof. „Für mich gibt es keinen schöneren Ort“, sagt der 68-Jährige.

> Ich erforsche diesen Friedhof seit 35 Jahren und entdecke immer wieder Neues.
>
> Alfred E. Otto Paul, Friedhofsführer und Sepulkralforscher

Führungen finden derzeit nicht statt. Doch der Besuch des mit 80 Hektar zweitgrößten Parkfriedhofs Deutschlands lohnt sich auch ohne Begleitung. Seltene Bäume wie der Ginkgo, der Geweihbaum und der Urweltmammutbaum laden zum herbstlichen Bummel ein. Zudem gibt es zahlreiche Bücher und Pläne, die Besuchern bei der Suche nach Grabstätten Leipziger Persönlichkeiten an die Hand nehmen – zum Beispiel Pauls Bände „Die Kunst im Stillen“. Namen wie die der Verleger Baedeker und Meyer sind in Stein gemeißelt, die Künstler der Leipziger Schule Werner Tübke und Wolfgang Mattheuer sind hier begraben, Zirkusgründer Cliff Aeros und Mundartdichterin Lene Voigt haben hier ihre letzte Ruhe gefunden und seit Kurzem auch der wohl bekannteste deutsche Dirigent der Gegenwart, Kurt Masur – bis 1996 Gewandhauskapellmeister.

Alfred E. Otto Paul scheint zu jedem Grab eine Geschichte parat zu haben. Da ist der Witwer Rüdiger, der 80 000 Goldmark im Lotto gewonnen hatte und seine verstorbene Gattin vom Nordfriedhof auf den Südfriedhof umbetten lassen konnte. Dort zeigt sie sich seit rund 100 Jahren als junge Frau in Marmor, der das Gewand von der Schulter rutscht.

„Ich erforsche diesen Friedhof seit 35 Jahren und entdecke immer wieder Neues“, sagt Paul. Schweigende Engel, trauernde Jungfrauen, umschlungene Paare, die sich vielversprechend in den Armen halten: Im herbstlichen Licht erscheinen die Figuren noch verträumter, als sie die Künstler einst gestaltet haben. Der Experte kennt nicht nur die Familiengeschichten, sondern kann auch die Grabgestalter nennen. Max Klinger gehört zu den bekanntesten.

Paul weiß auch um die Geschichte der anderen Leipziger Friedhöfe. Von 1278 bis 1883 wurden die Toten auf dem Alten, später auf dem Neuen Johannisfriedhof begraben. Doch die Einwohnerzahl stieg sprunghaft an, ein neuer Friedhof musste her. Der Rat kaufte preisgünstig ein neues Areal. Gleich dort, wo 1813 die Völkerschlacht getobt hatte. 1886 wurde der Südfriedhof weit vor den Toren der Stadt geweiht. Die reichen Leute bevorzugten weiterhin den Johannisfriedhof, nur die Armen brachten ihre Toten auf den preiswerteren Gottesacker.

Das änderte sich 1913, als gleich nebenan das Völkerschlachtdenkmal gebaut wurde. Das Gelände wurde erweitert, immer mehr wohlhabende Leipziger betteten ihre Toten unter schmuckvolle Grabstätten. Nach und nach entwickelte sich der Südfriedhof zu einer der schönsten Parkanlagen, die auch immer wieder Botaniker begeistert.

Alfred E. Otto Paul interessiert sich nicht so für die Flora. Sein Ding ist die Kunst. Und die Geschichte hinter den Steinen, die er seit Jahren in seinen Büchern dokumentiert. Vor Kurzem ist bereits der Band 7 seiner Reihe „Die Kunst im Stillen“ herausgekommen. Stelen aus Granit, Tempel aus Marmor, Friese aus Sandstein, Medaillons aus Bronze, Grabplatten aus Eisen – verziert mit Figuren und Skulpturen aus allen Stilepochen. „Wir haben hier mehr als 500 bedeutende Zeugnisse“, sagt Paul. (srt)

Information

Der Südfriedhof: Öffnungszeiten zwischen Oktober und März 8 bis 18 Uhr. Führungen finden normalerweise an jedem Sonntag um 14 Uhr, ab Eingang Prager Straße 212, statt.
Adresse: Friedhofsweg 3, 04299 Leipzig,
☎ 03 41/1 23 57 00
Die Literatur von Alfred E. Otto Paul ist bestellbar bei der Paul-Benndorf-Gesellschaft,
www.paul-benndorf-gesellschaft.de
Allgemeines: Leipzig Tourismus und Marketing,
Augustusplatz 9, 04109 Leipzig, ☎ 03 41/7 10 43 10,
www.leipzig.travel

Reisen im Sessel - die weite Welt im Fernsehen

Samstag, 21. November
09.30 Uhr BR Welt der Tiere: Die wilden Räuber der Karpaten
13.30 Uhr BR Verrückt nach Meer: Ein Brautstrauß aus Rhode Island
14.15 Uhr Arte Die Wildnis der USA: Vier Jahreszeiten: Frühling
14.15 Uhr Phoenix Schloss Heidelberg
15.15 Uhr BR Vom Bodensee zum Bregenzerwald
15.30 Uhr 3sat Flüssiges Gold - Wasserreiches Salzburg
16.45 Uhr 3sat Expedition ins Schilf - Nationalpark Neusiedler See
19.30 Uhr Arte Der vergessene Tempel von Banteay Chhmar
20.15 Uhr Phoenix Wildes Deutschland: Die Zugspitze
Sonntag, 22. November
13.05 Uhr 3sat Die Wiederentdeckung der Kellerstöckl
13.55 Uhr Arte Afrikas Wilder Westen
14.00 Uhr 3sat Die Rhön: Naturschönheiten im Land der offenen Fernen
15.30 Uhr 3sat Mitteldeutschland von oben - Das Lutherland
18.25 Uhr Arte Zu Tisch: Westalpen
20.15 Uhr Phoenix Schottlands wilder Norden: Von Schafen und Surfern
Montag, 23. November
10.25 Uhr BR Wo Sibirien endet - Die Tschuktschen am Polarmeer
11.10 Uhr BR Mit dem Zug von Indien nach Nepal
12.40 Uhr 3sat Prag, da will ich hin!
13.20 Uhr 3sat Inselträume - Die Kykladen: Die Schönen des Südens
13.30 Uhr zdf.info Unsterbliches Pompeji
14.45 Uhr BR Norwegens wilde Fjorde - Riesenkrabben und Wolfsfische
Dienstag, 24. November
10.25 Uhr BR Zwischen Stolz und Vorurteilen - Pomaken in Bulgarien
11.10 Uhr BR Mit dem Zug durchs südliche Afrika
13.00 Uhr Arte Stadt Land Kunst
13.15 Uhr 3sat Lissabon - die Stadt, der Fluss und das Meer: Spaziergänge durch Portugals Hauptstadt
14.45 Uhr BR Abenteuer Wildnis: Im Reich des Eisvogels
Mittwoch, 25. November
10.25 Uhr BR Mit dem Zug durch Schwedens Norden
11.10 Uhr BR Mit dem Zug durch Israel
13.00 Uhr Arte Stadt Land Kunst
13.15 Uhr 3sat Kuba - Juwel der Karibik
14.45 Uhr BR Wilde Ostsee - Von Dänemark bis Lettland
15.30 Uhr 3sat Tasmanien - Insel am Ende der Welt
22.45 Uhr BR Mythos Cerro Torre - Reinhold Messner auf Spurensuche
Donnerstag, 26. November
10.25 Uhr BR Island extrem - Leben am Gletscher
11.10 Uhr BR Mit dem Zug durch Korsika
12.45 Uhr zdf.info Faszinierende Erde: Wüsten
13.30 Uhr 3sat Vietnam: Geschichte, Reisfelder und Frühlingsrollen
14.45 Uhr BR Wilde Ostsee - Von Estland bis Finnland
Freitag, 27. November
11.10 Uhr BR Mit dem Zug durch Süd-Indien
13.20 Uhr 3sat Mit Schlittenhunden am Polarkreis
16.00 Uhr Arte Die Penan auf Borneo
16.45 Uhr 3sat Winter auf den Halligen

Übernachten bei der Seemannsmission

Zimmer mit „Hafenkino“

In Hamburg können Reisende dort übernachten, wo sonst nur raue Seeleute unterkommen – im Haus der Seemannsmission.

Von Wolfgang Stelljes



Echtes Leben: Im Club der Seemannsmission in Hamburg können Gäste mit echten Seeleuten ins Gespräch kommen. Foto: dpa

Ein voll aufgetakeltes Segelschiff auf dem Unterarm, kleinere Tattoos wie Kompass und Anker etwas versteckter, dazu Vollbart und Fischerhemd – das Outfit von Fiete Sturm würde jedem Seemann zur Ehre gereichen. Der 38-Jährige spielt mit dem Klischee. Selbst sein Name passt ins Bild. Sturm ist Diakon, seit 2015 leitet er das Haus der Deutschen Seemannsmission am Holzhafen in Hamburg-Altona.

Die 36 Zimmer in dem fünfstöckigen Backsteinbau an der Großen Elbstraße waren früher ausschließlich für Seeleute reserviert. Die haben auch heute Priorität. Aber wenn Betten frei sind, was fast immer der Fall ist, dann können auch Touristen und Geschäftsreisende, Messebesucher und Backpacker einchecken.

Bei der Zimmerwahl kommen sich Touristen und Seeleute kaum ins Gehege. Die Seeleute belegten gern die Zimmer nach hinten raus, berichtet Sturm. „Weil sie sagen, Wasser und Container, das ist für mich Arbeit, das sehe ich den ganzen Tag.“ Der Tourist bekommt in der Regel das gewünschte Zimmer nach vorne raus, ohne viel Schnickschnack, oft auch ohne Fernseher, dafür mit „Hafenkino“.

Wer aus dem Fenster schaut, sieht links das Werftgelände von Blohm & Voss, gegenüber das Kreuzfahrtterminal Steinwerder und rechts die Kräne für das Entladen der 400-Meter-Stahlgiganten, die bis zu 24 000 Container fassen. Im Hintergrund spannt sich die Köhlbrandbrücke über die Szenerie. Richtig dunkel wird es auch nachts nicht, dann ist der ganze Hafen in ein gelbliches Licht getaucht.

Die Lage ist das große Plus des Hauses. Reeperbahn und Landungsbrücken sind zu Fuß in einer guten Viertelstunde zu erreichen, der Fischmarkt liegt vor der Tür und die Haifischbar gleich nebenan. Der Schellfischposten, die zweite maritime Traditionskneipe, ist ebenfalls gleich um die Ecke. Wo früher ein Brachgelände mit Parkplätzen und Straßenstrich war, haben sich teils hochpreisige Geschäfte und Restaurants angesiedelt. Hummer Pedersen und die gehobene japanische Fusionsküche von Henssler & Henssler gehören ebenso zur Nachbarschaft wie das Hafenklang, ein Club mit Livemusik und Punkerstammtisch. An alte Zeiten erinnern gerade noch zwei restaurierungsbedürftige Wippkräne vor der Seemannsmission.

Der Container ist das Maß aller Dinge. Er hat die Arbeit im Hafen grundlegend verändert, auch die Arbeit der Seemannsmission. Die Liegezeiten werden kürzer, die Seeleute kommen kaum noch von Bord. Also besuchen die Mitarbeiter der Seemannsmission sie auf ihren Schiffen. Oder holen sie mit dem Bus ab und bringen sie zum Duckdalben, einem Seemannsclub mitten im Hafen.

Aufs Jahr gesehen machen aktive Seeleute aber auch in dem Haus in Hamburg-Altona immer noch 75 Prozent der Gäste aus, sagt Fiete Sturm. Es sind vor allem Filipinos, deren Vertrag beginnt oder endet. „Die fliegen aus Manila ein, schlafen bei uns eine Nacht – und am nächsten Tag geht es aufs Schiff.“ Oder umgekehrt.

Sturm spricht mit viel Respekt von der Arbeit der Seeleute, „die wirklich einen harten Job machen, 70 Stunden die Woche arbeiten, 800 Dollar im Monat verdienen und, wenn sie Pech haben, manchmal bis zu einem Jahr von der Familie getrennt sind.“ Ihnen will er „ein Stück Heimat“ bieten, mit WLAN und den bei Filipinos beliebten Schweinekrusten-Chips. Die gibt es im Keller, dort ist der Club, das „Herz vom Haus“. Mit Gitarren an der Wand und dem in Häusern der Seemannsmission unverzichtbaren Billardtisch, einem Sinnbild für festen Boden unter den Füßen.

Hier hat man auch als Tourist am Abend die Chance, mit einem Seemann ins Gespräch zu kommen. Sturm fragt die Seeleute zuerst nach ihrem Namen – an Bord werden sie nur in ihrer Funktion angesprochen. Oft kursieren dann schon kurze Zeit später Kinderbilder auf dem Handy.

Auch in Bremerhaven, der zweitgrößten deutschen Hafenstadt, ist für Touristen im Seemannshotel „portside“ fast immer ein Zimmer frei. Zum Deutschen Auswandererhaus und zum Klimahaus sind es hier nur ein paar Fußminuten.

Der Harz stellt sich um

Wellness statt Schnee

Winter ade: Die Tourismusbranche im Harz stellt sich verstärkt auf Angebote ohne Schnee ein. „Der Harz hat sich seit Jahren erfolgreich zu einer Ganzjahresdestination entwickelt“, sagte die Sprecherin des Harzer Tourismusverbands, Christin Wohlgemuth, im niedersächsischen Goslar. Die Wintersaison spiele noch eine bedeutende Rolle. Aber: „Stornierungen aufgrund von ausbleibendem Schnee sind selten“, sagt Wohlgemuth weiter. Statt Wintersport stünden ausreichend Alternativen bereit wie Bergwerke, Schlösser oder Erlebnisbäder, Thermen und Saunen.

Tatsächlich ist es nicht mehr so winterlich in dem Mittelgebirge wie noch vor 20 Jahren: Nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes wurden 1999/2000 noch an 105 Tagen auf dem höchsten Berg des Harzes, dem Brocken, Schneehöhen von mehr als 50 Zentimetern gemeldet. Im zurückliegenden Winter war das nur noch an fünf Tagen der Fall.

Auch die Temperaturen stiegen im Harz an. Im Januar 2000 wurden im Schnitt minus 3,9 Grad auf dem Brocken gemessen. Im Januar diesen Jahres war es hingegen ganze 3,7 Grad wärmer, sprich nur noch minus 0,2 Grad kalt.

Auf die Buchungslage hat der Schneemangel kaum Auswirkungen. So wurden im sachsen-anhaltischen Teil des Harzes und des Harzer Vorlands im Jahr 2016 noch 2,93 Millionen Übernachtungen nach Angaben des Statistischen Landesamts gezählt. Vier Jahre später gab es bereits 3,34 Millionen Übernachtungen. Auch auf niedersächsischer Seite gehen die Übernachtungszahlen seit Jahren nach oben. (dpa)



Der Wald ruft – aber auch im Harz ist er immer seltener tief verschneit. Foto: dpa

Harte Zeiten für Alpenvereinshütten

Viele Stornos

Lockdown im Frühjahr, Beschränkungen im Sommer, im Herbst schlechtes Wetter und erneute Schließungen – für viele Hüttenwirte endet eine schwierige Saison. Vielerorts seien just in den Wandermonaten von September bis Oktober viele Tische und Betten leer geblieben, vor allem auf den Hütten in Österreich. Das berichtete der Deutsche Alpenverein (DAV). Teile Österreichs, darunter Tirol, wurden als Risikogebiet eingestuft, die Folge waren Reisewarnungen des Auswärtigen Amts.

„Seit September haben wir kaum mehr Betrieb, über 95 Prozent der Buchungen wurden storniert“, sagt Raimund Pranger, Wirt der Erfurter Hütte in Tirol. Mancherorts vermiesten ab September viel Regen und ein ungewöhnlich früher Wintereinbruch die Bilanz. „Schlechtes Wetter bedeutet meist auch ein schlechtes Geschäft“, sagt Tobias Bachmann vom Spitzsteinhaus in den Chiemgauer Alpen.

Der Sommer aber sei für zahlreiche Hütten besser gelaufen als befürchtet. Nicht zuletzt kamen viele Tagesgäste. Der Run auf die Berge sorgte für volle Terrassen. Manche Hütten, die nicht für einen Tagesausflug lohnten oder deren Raumstruktur kein Hygienekonzept zuließ, schauen allerdings auf eine verlorene Saison – teils blieben sie komplett zu. Für den Winter sei unklar, ob die Hütten überhaupt öffnen könnten. Allerdings sei auch nur ein kleiner Teil der 67 bayerischen und 183 österreichischen DAV-Hütten im Winter bewirtschaftet.

„Unsere Alpenvereinshütten haben eine wichtige Schutz- und Lenkungsfunktion“, sagt Roland Stierle, DAV-Vizepräsident. (dpa)



Harte Saison – nicht nur für die Milchkannen an der Posch‘n Hütte auf der Genneralm. Foto: dpa

Abschied von TUI-Schiff

Das Kreuzfahrtschiff „Mein Schiff Herz“ wird die Flotte von Tui Cruises nach der Sommersaison 2022 verlassen. Das bestätigte die Reederei mit der Vorstellung der neuen Routen. Das älteste Schiff des Anbieters soll „in ihrem letzten Sommer für Tui Cruises“ 2022 eine zweiwöchige Reise durch das Schwarze Meer unternehmen und ansonsten im Mittelmeer unterwegs sein. Dort werden auch „Mein Schiff 2“ und „Mein Schiff 5“ eingesetzt. Vier Schiffe fahren in Nord- und Westeuropa. Wie es mit der „Mein Schiff Herz“ weitergeht, ist offen. (dpa)

Reisen
in Deutschland

Ostfriesische Inseln

Norderney- NORDQUARTIER, neue FeWo´s hoher Komfort, Saunen, zentral, ruhig, strandnah, www.nordquartier.de ☎ 04932/3128

immer Lust auf Urlaub

ZGM Zeitungsgruppe Münsterland

Scrabble



SCRABBLE® is a registered trademark of J. W. Spear & Sons, Leicester LE3 2WT, England
SCRABBLE® tiles by permission of J. W. Spear & Sons PLC

Doppelter Wortwert
Doppelter Buchstabenwert
Dreifacher Wortwert
Dreifacher Buchstabenwert



Spielregeln:

Legen Sie mit den Buchstaben, die auf dem Ständchen liegen, ein Wort in der abgebildeten Spielsituation an. Sie dürfen nur in einer Richtung legen (von links nach rechts oder von oben nach unten). Das Wort muss an wenigstens einen der bereits auf dem Spielfeld liegenden Buchstaben anschließen.

Achten Sie bei der Berechnung der Punktzahl auf die Sonderfelder, die den Buchstaben- bzw. Wortwert erhöhen (gilt nur bei Erstbelegung). Auch die Punkte der von Ihnen verlängerten Wörter können Sie sich gutschreiben. Maßgebend sind die Regeln von Scrabble® sowie der Rechtschreib-Duden, 26. Auflage.

An welcher Stelle können Sie die beiden verbliebenen Buchstaben in dieser Spielsituation anlegen? Der Zug ist zweistellig dotiert.

Bei der Aufgabe in der vergangenen Woche kamen wir mit INSOFERN (E7-B14) auf insgesamt 78 Punkte.

Wer kennt diese Insel?

Krieg und Frieden

Fünf Jahre lang mühte sich die Bevölkerung eines deutschen Kleinstaates im 18. Jahrhundert, um mit Schüttmaterial aus Sand, Kies und Steinen eine der Sicherheit des Landes dienende Festungsinsel aufzufüllen. Die Festung sollte als Fluchtburg dienen und verhindern, dass sich ein Angreifer der damaligen Grafschaft bemächtigte.

Der Ernstfall trat dann tatsächlich 20 Jahre später ein – die Festung hielt einem feindlichen Angriff mit anschließender Belagerung tatsächlich stand. Etwa 2800 Angreifer scheiterten vor allem deshalb militärisch, weil sich die in einem zwar als Meer bezeichneten, aber doch nur in einem bescheidenen See befindliche künstliche Festungsinsel wegen des morastigen Seeufers einfach nicht für einen Einsatz der gebräuchlichen Kanonen der Belagerer eignete. Die 150 Mann starke Insel-Besatzung ließ sich vom Feind nicht beeindrucken – und irgendwann zogen die Belagerer erfolglos ab.

Seitdem trat unsere Insel nicht mehr in kriegerischen Auseinandersetzungen in Erscheinung. Sie diente als Kriegsschule der Ausbildung von Offizieren, Unteroffizieren und Mannschaften der Artillerie und des Pionierwesens. Später war sie für lange Jahre Staatsgefängnis mit im Schnitt zehn Häftlingen, die auf der Insel Zwangsarbeit verrichten mussten. Einige verstorbene Häftlinge wurden auf der Insel begraben.

Die zivile Nutzung als Ausflugsinsel setzte im Jahre 1867 ein. In unmittelbarer Nähe liegende Kurorte sorgten für immer größere Besucherzahlen. Ein prominenter Besucher war der jüngste Bruder Napoleons, Jérôme Bonaparte. Auch im 21. Jahrhundert ist die Insel ein Besuchermagnet, der mit großen Segeljollen bequem vom Seeufer aus angesteuert werden kann.

Jürgen Christ



Lösung: Bei unserer heute gesuchten Insel handelt es sich um den Wilhelmstein im Steinhuder Meer in der Region Hannover.

		3	2	7				5
4				3	8		6	
		8		9			1	
9			6			3	7	
		1		8		2		
	6	5			3			9
	8			5		6		
	9		3	6				7
3				4	7	5		

			4		5			7
		1					4	3
	9	6			1			
			6				9	
2				4				8
	1				8			
			3			5	1	
1	2					7		
8			2		7			

3	2	6	8	4	7	5	9	1
5	9	4	3	6	1	8	2	7
1	8	7	9	5	2	6	3	4
8	6	5	7	2	3	1	4	9
7	3	1	4	8	9	2	5	6
9	4	2	6	1	5	3	7	8
2	7	8	5	9	6	4	1	3
4	5	9	1	3	8	7	6	2
6	1	3	2	7	4	9	8	5

8	6	5	2	1	7	4	3	9
1	2	3	9	5	4	7	8	6
9	7	4	3	8	6	5	1	2
6	1	9	5	2	8	3	7	4
2	3	7	1	4	9	6	5	8
5	4	8	6	7	3	2	9	1
4	9	6	7	3	1	8	2	5
7	5	1	8	6	2	9	4	3
3	8	2	4	9	5	1	6	7

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
14				15						16		
17					18				19			
20	21			22				23			24	
25		26			27		28		29	30		
31			32		33		34					
35				36				37				38
39	40				41	42			43		44	
45		46		47				48		49		
50					51				52			
53				54				55				

Waagerecht:
1 Sie ist der westliche Teil der Odermündung. **6** Allgemeiner Studentenausschuss in aller Kürze. **10** Hornung in Kurzformat. **14** Gesuchter japanischer Olympiasieger war Turner. **15** Mit diesem Netz fängt man optische Bilder. **16** Zu Zeiten der Französischen Revolution ein lebensgefährlicher Job. **17** „Das Glück hat seine …n“ (Sprichwort). **18** Man trennt sich von ihm meist Hals über Kopf. **19** Die altgriechische Münze im Kugelschreiber. **20** Durch ihn sehen Sie rot. **22** Luftzug, verkürzt, wandelt sich zum Käse. **23** Frostiger Bestandteil eines Finkenvogels. **25** Die Landschaft in Süddeutschland ist sicherlich bekannt. **27** Hier starb Wallenstein. **29** Sie erleichtert die Weinstöcke. **31** Sie ist auf einen Umschlagplatz angewiesen. **34** Er macht platt den Fahrer zum Fußgänger. **35** Sie finden gesuchte Gestalt bei Shakespeare bald. **36** Reinigt sprichwörtlich den Magen. **37** Ein weiblicher Peter. **39** Das ist ein Konzern. **41** Diese englischen Angaben kommen auf speziellen Highways zur Anwendung. **43** Er verursacht meist Japanern alkoholische Probleme. **45** Er stand voll und ganz vor Bartók. **47** Damit ist die Doktorprüfung noch bestanden. **48** Flächenmaß der spanischen Sonne. **50** In den Pyrenäen ist der Spitze. **51** Verrät, wie lange schon. **52** Sie war mit Zeus verbandelt. **53** Geschütteltes Stundengebet; findet sich bei Znaim. **54** Vokallose Hotmail. **55** Bei seinen Radierungen kam dieser Belgier weitgehend ohne Gummi aus.

Senkrecht:
1 Wärmt den Bären. **2** Sie war die Großmutter von Juan Carlos I. (Kosename). **3** Tonart; nichts für Töpfer. **4** Sie ist der Liebling italienischer Enkel. **5** Schleudert täglich Lava und heißen Dampf in den Himmel über der Antarktis. **6** Wenn sie sich hängen lässt, ist sie reif für Dresche. **7** Das tun Alpinisten und Pferde, aber unterschiedlich. **8** Hier haben Engländer Zeit. **9** Dritte, bitte. **10** Kleinste staatliche Einheit. **11** Die Göttin mit dem Zankapfel. **12** Dieser Schein ist bares Geld wert. **13** Mannschaftsvergeistigte Jahn-Anhänger (Mz.). **21** Hervorstechende Eigenschaft der Sahara. **24** Die mag das Gebirge und den Lohn. **25** Gebot des Stoppschildes. **26** Kompromiss zwischen Schwarz und Weiß. **28** Im fünften hüpft das Känguru. **30** Woran europäisch orientierte Ökonomen angesichts ihrer Brieftasche denken. **32** Nicht so gut wie das Original. **33** Ein Marquis war der erste. **36** Schütteln Sie ein Raubvogelnest, bis es in der Scheune lagert. **37** Masse, die neuerdings oft mit copy kombiniert wird. **38** Es hat den Juliusturm längst verlassen. **40** Haben Deltgen und Kollo gemeinsam. **42** Überlebenswichtige Zugluft. **43** Jeder Mann ist einer. **44** Eine Raute, die gern ins Spiel gebracht wird. **45** An ihr kann man seine Getränke stehend einnehmen. **46** Ein Filet-Stück. **49** Wo „la“ und „le“ nicht mehr zutreffen.

Auflösung des letzten Rätsels

H	I	T	S	E	S	P	E	E	K	L	A	T
A	S	E	A	N	K	A	L	B	L	I	L	A
R	E	S	T	T	I	P	I	B	E	L	A	G
A	R	T	I	G	O	I	S	E	T	I	N	O
R	E	D	N	E	R	R	A	E	T	G	E	R
E	R	P	E	L	T	A	S	S	E	R	I	E
K	E	I	N	T	A	B	U	T	R	A	N	S
E	I	N	T	E	L	T	E	R	A	N	S	I
U	S	E	R	H	E	R	D	A	A	L	E	N
L	E	S	E	R	R	I	E	D	B	O	R	A
E	N	T	E	E	T	O	N	E	E	S	T	I

weib-liches Huftier	schmalste Stelle des Rumpfes	kurz für: um das	Stelle eines Verbre-chens		früherer brasil. Fußball-star	Grund-stücks-miete		Spei-cherart (Com-puter)		Ein-schnitt	kurzär-meliges Trikot-hemd		Haupt-stadt Öster-reichs	Grazie, Liebreiz		span.: los!, auf!, hurra!	Porzellan-stadt in Ober-franken	erster Deutscher im All (Sig-mund) †	
					ugs.: in Ordnung (alles ...)		1						nörd-lichster Staat der USA						
Queck-silber-legie-rung								Wohnungs-wechsel		Fluss durch Paris					9	engl.: weiblich		Nadel-loch	
	4				Fisch-eier		Kurzw.: Unter-grund-bahn						an vorderster Stelle		Unge-ziefer				
Behäl-ter aus Holz		ugs.: Orangen-saft		Fluss zur Leine						Foto-apparat		gestehen							
Schöpfer von Wum und Wendelin †							Back-stein, Bau-stein		Kohl, Gemüse						ugs.: toll, groß-artig		Insel im Bodensee		ugs.: geziert, zimper-lich
				Gär-mittel		Beiwerk					7	Unter-führung		Sand-, Schlamm-bank					
Wind-richtung	heutiger Name der Stadt Ohlau		nicht viel						Urbar-machung d. Baum-fällung		Figur aus drei Noten / Lasttier							Wasser-tiefen-messer	
unver-schlos-sen						nur gedacht		Bruder des Ro-mulus						frühere Längen-einheit			6		
			Ausruf des Er-staunens		Unwis-sender / Wind-richtung									Stadt in Burgund		amerik. Polizist (ugs.)			
nicht neu		positive Elektrode / kantig						Kurort in der Eifel		8			Zu-sammen-ballung						
Ände-rung, Tausch								alter-tümlich		unver-heiratet						deutsche Stadt an der Donau		kurz für: zu der	
					3		Fisch-fang-gerät						be-fangen; ratlos		Maß-einheit für Gold				
Busch-messer	Name des Satans		Teilchen (Physik)		Dorsch-art / eh. Berliner Rennstrecke					anleiten		altklug, naseweis						10	
Zeichen-gerät							zwei-teiliger Bade-anzug		Kehr-gerät						Schutt-, Schlamm-strom im Gebirge				
				Haupt-stadt v. Weiß-russland		die Heilige Schrift						Pflanze mit dick-fleisch. Blättern		Fürsten-name					
Sehorgan		Kf.: Unterhal-tungsmusik / Vorläuferin der Geige							Stadt in Thü-ringen		Männer-kurz-name (Alfred)								
Marder-art						Haupt-kirche		Hüter der wild lebenden Tiere											
Alt-schnee					Schon-kost						früherer türki-scher Titel								
natür-liche Erdab-tragung								ugs.: hartnäckig bedrängen				5							
schlank, ge-schmei-dig				2	Greif-vogel, Habicht-artiger						Neckar-Zufluss								

sl2021-0571

www.kanzlit.de

Kammerherr (1-10)

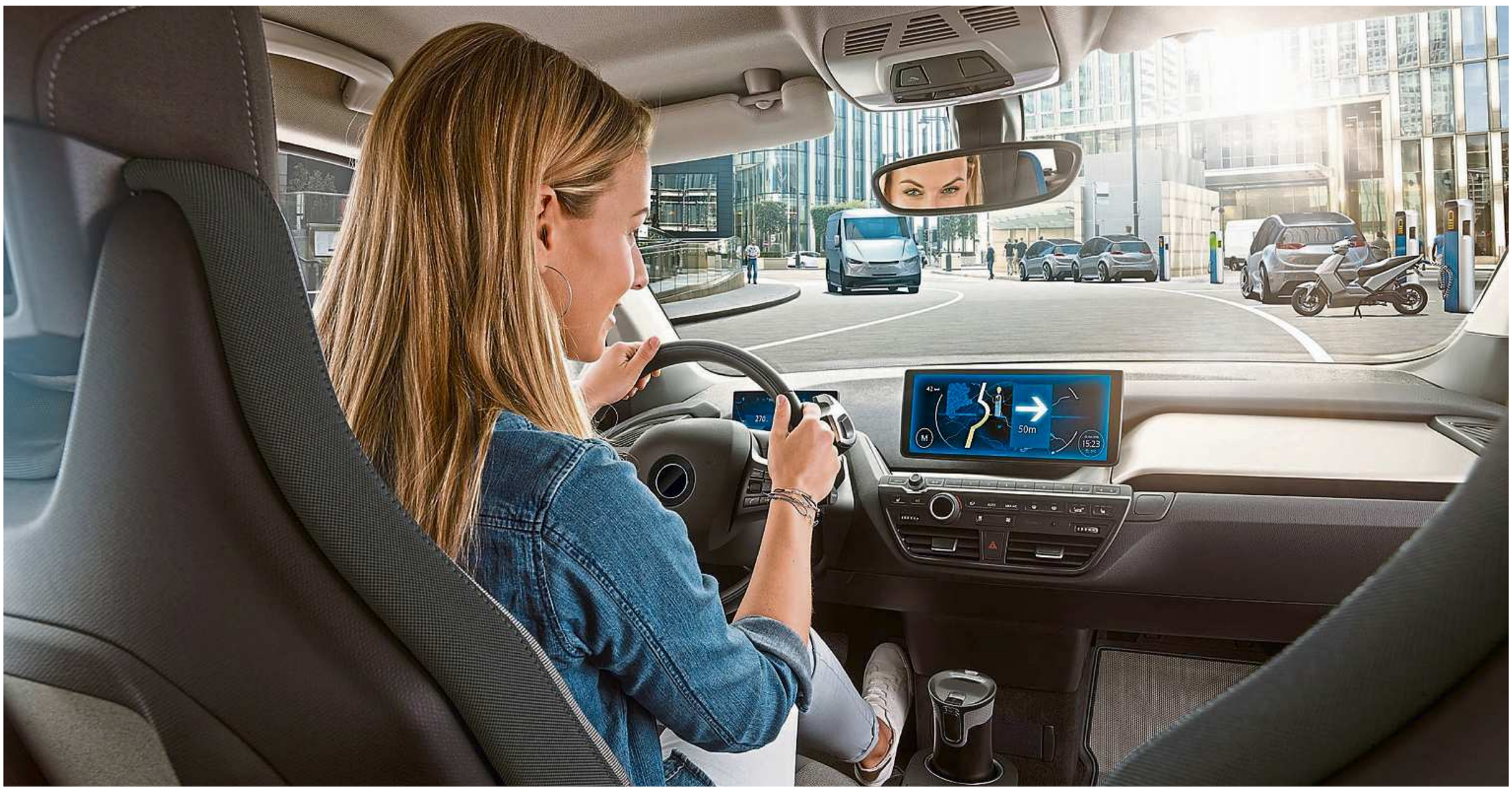
AUFLÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

■	D	■	L	■	■	U	■	■	B	■	R	■	■	G	■	■	■	■	■
■	A	R	A	B	E	R	■	U	R	H	E	B	E	R	■	K	I	N	G
■	H	U	E	■	P	F	U	N	D	■	A	■	S	A	M	O	W	A	R
■	M	E	R	L	O	T	■	M	■	B	L	A	S	S	■	M	A	M	A
L	E	H	M	■	C	■	D	U	E	R	O	■	B	■	D	E	N	I	M
■	■	R	■	S	H	I	R	T	■	U	■	P	A	R	A	T	■	B	■
■	C	E	L	L	E	■	A	■	S	C	H	U	R	■	M	■	L	I	L
M	A	I	■	A	■	K	U	E	P	E	■	L	■	N	I	V	E	A	U
■	N	■	E	W	E	R	S	■	O	■	E	L	I	O	T	■	I	■	N
S	A	A	L	E	■	A	■	P	R	O	M	I	■	P	■	A	B	B	A
■	S	■	M	■	U	N	T	A	T	■	S	■	S	P	O	I	L	E	R
■	T	R	A	P	E	Z	■	T	■	H	I	P	P	E	■	K	■	I	■
H	A	A	R	■	B	■	B	E	L	E	G	■	R	■	N	I	D	D	A
■	■	D	■	W	E	S	E	R	■	N	■	A	U	T	O	D	I	E	B
■	K	A	M	E	N	■	L	■	G	R	I	N	D	■	T	O	A	S	T
T	A	U	■	D	■	A	L	Z	E	Y	■	T	E	E					
■	L	■	M	E	N	N	O	■	H	■	K	I	L	T					
■	I	D	O	L	■	R	■	B	O	E	L	L	■	U					
■	F	A	D	■	G	E	L	E	E	■	A	L	L	E					
■	A	L	U	R	A	D	■	T	R	E	U	E	I	D					
■	T	I	L	■	S	E	D	A	N	■	E	N	D	E					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Brückentechnologie oder Blender?

Zwitter mit Stecker



Das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden: Bei einem System von Bosch lassen sich Ladestationen suchen, die an Restaurants gelegen sind, oder dort, wo es kostenloses Internet gibt.

Schritt in die E-Mobilität oder staatlich subventionierter Klimabetrug? An Plug-in-Hybriden scheiden sich manche Geister. Die Teilzeitstromer sind nur so umweltfreundlich wie ihre Fahrer.

Von Thomas Geiger

Mit der Batterie durch den Alltag und auf weiteren Strecken ausnahmsweise auch mal mit Benzin – so lockt die Autoindustrie mit dem Plug-in-Hybrid seit einigen Jahren skeptische Kunden in die Elektromobilität. Die Fahrzeuge haben Verbrennungsmotor und E-Maschine an Bord. Im Gegensatz zu konventionellen Hybriden können sie auch an der Steckdose geladen werden. Nach Lesart der Ingenieure vereinen sie das Beste aus zwei Welten und werden zur Brückentechnologie: Wo niemand Angst um die Reichweite haben oder eine Ladesäule suchen muss, kann man sich nach dieser Argumentation getrost auf das Abenteuer einer neuen Mobilität einlassen. „In der Stadt fahren sie rein elektrisch, bei langen Strecken profitieren sie von der Reichweite des Verbrenners“, erläutert Torsten Eder als Leiter der Antriebsstrang-Entwicklung bei Mercedes.

An die deutliche Beschleunigung der Mobilitätswende durch Plug-in-Hybride als sinnvolle Brückentechnologie glaubt auch Andreas Radics: „Vor allem in Staaten oder Regionen, in denen die Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge kaum ausgebaut ist oder nur langsam wächst“, sagt der Experte vom Strategieberater Berylls. „Sie stellen sozusagen den Link zwischen alter Verbrenner- und neuer E-Mobilitätswelt dar.“ Erschwinglicher sind Plug-in-Hybride obendrein: „Nutzt man ihn artgerecht, also möglichst viel im E-Modus, ist der Plug-in so umweltfreundlich wie ein reines E-Auto; bei tendenziell etwas niedrigeren Anschaffungskosten, weil er keine große und teure Batterie benötigt.“

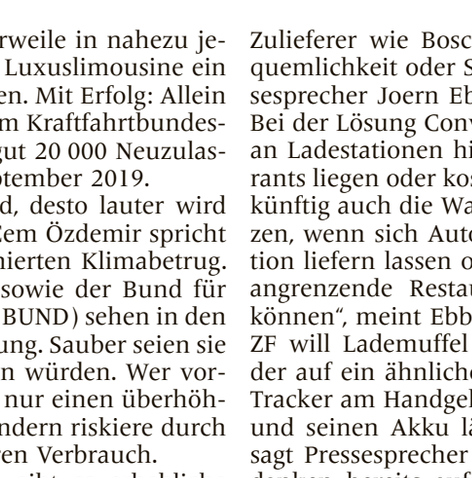
Das sieht die Politik genauso und fördert die Teilzeitstromer, die je nach Marke und Modell bis zu 100 Kilometer Reichweite haben und teilweise über 140 km/h schnell stromern können, mit bis zu 75 Prozent des Bundesanteils für reine E-Autos. Weil obendrein die Steuerlast für Dienstwagenfahrer gesenkt wurde, stehen die Teilzeitstromer vor allem bei Firmenkunden hoch im Kurs.

Weil Plug-in-Hybride im Normzyklus zudem extrem niedrige Verbrauchswerte ausweisen, drücken sie den CO_2-Flottenwert der Hersteller und senken so das Risiko hoher Strafzahlungen. Deshalb haben fast alle Marken ihr Angebot dramatisch ausgeweitet und bieten mittlerweile in nahezu jedem Segment vom Kleinwagen bis zur Luxuslimousine ein paar Autos mit der Kraft der zwei Herzen. Mit Erfolg: Allein im September lag ihr Verkaufsanteil dem Kraftfahrtbundesamt zufolge bei acht Prozent und die gut 20 000 Neuzulassen waren fünfmal so viele wie im September 2019.

Doch je größer der Plug-in-Anteil wird, desto lauter wird auch die Kritik. Der Grünen-Politiker Cem Özdemir spricht im Interview vom staatlich subventionierten Klimabetrug. Der Verkehrsclub Deutschland (VCD) sowie der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) sehen in den Teilzeitstromern eine grüne Mogelpackung. Sauber seien sie nur, wenn sie an der Steckdose geladen würden. Wer vornehmlich mit Benzin fährt, zahle nicht nur einen überhöhten Preis für den doppelten Antrieb, sondern riskiere durch das größere Gewicht auch einen höheren Verbrauch.

Aber gerade am regelmäßigen Laden gibt es erhebliche Zweifel: Zwar berichten die Hersteller aus ihren Kundenbefragungen unisono von fleißigen Stammgästen an den Steckdosen. Doch genauso machen Geschichten die Runde, wonach das Ladekabel bei gebrauchten Plug-ins oft noch originalverpackt im Kofferraum liege. Studien stützen diese These: So hat das Fraunhofer-Institut für System und Innovationsforschung (ISI) bei einer aktuellen Studie ermittelt, dass bei privaten Plug-ins nur 37 und bei gewerblich genutzten Autos sogar nur 20 Prozent der Kilometer elektrisch gefahren wurden.

Das Ergebnis merkt man an der Tankstelle: „Im Mittel fallen die realen Kraftstoffverbräuche und CO_2-Emissionen von Plug-in-Hybridfahrzeugen bei privaten Haltern in Deutschland mehr als doppelt so hoch aus wie im offiziellem Testzyklus, während die Werte bei Dienstwagen sogar viermal so hoch sind“, sagt ISI-Wissenschaftler Patrick Plötz.



Der Autoindustrie ist diesmal kein Vorwurf zu machen, weil sich die PS-Branche lediglich die geltenden Normen zunutze macht. Doch bemühen sich die Hersteller bereits um Schadensbegrenzung: So hat Mercedes in diesem Sommer zur Image-Offensive für den Plug-in geblasen und einen GLE 350 de mit leerem Akku auf eine Vergleichsfahrt mit einem ähnlich starken Verbrenner geschickt.

Dabei habe der Teilzeitstromer rund 25 Prozent weniger Sprint verbraucht, sagt Torsten Eder und hat dafür eine einfache Erklärung parat: „Das Fahrzeug wird insgesamt effizienter, weil Energie beim Bremsen rekuperieren und der Verbrennungsmotor in verbrauchsoptimalen Drehzahl- und Lastbereichen betrieben werden kann“, meint der Antriebsentwickler. „Die unterschiedlichen Charakteristiken der Antriebe ergänzen sich perfekt: Ein Elektromotor arbeitet bei niedrigen, ein Verbrenner bei höheren Geschwindigkeiten und Lasten am effizientesten.“

Auch technisch tut sich was: Hersteller wie Jeep oder BMW experimentieren bereits mit Geo-Fencing und nutzen die Daten des Navigationssystems für die Regie des Zusammenspiels. Wann immer der entsprechend ausgerüstete Jeep Compass bei dem Feldversuch in Turin die Innenstadtzone erreicht, schalte die Elektronik automatisch auf den E-Betrieb um, berichtet der Hersteller.

Zulieferer wie Bosch oder ZF wollen den Fahrer mit Bequemlichkeit oder Sportsgeist packen. Bosch will laut Pressesprecher Joern Ebberg das Laden zum Erlebnis machen: Bei der Lösung Convenience Charging lassen sich Wünsche an Ladestationen hinterlegen, die zum Beispiel an Restaurants liegen oder kostenfreies WiFi bieten. „Zudem lässt sich künftig auch die Wartezeit während des Ladens besser nutzen, wenn sich Autofahrer Einkäufe direkt an die Ladestation liefern lassen oder Coupons und Rabattgutscheine für angrenzende Restaurants oder Einkaufszentren einlösen können“, meint Ebberg.

ZF will Lademuffel mit einem eDrive-Trainer motivieren, der auf ein ähnliches Belohnungssystem setzt wie Fitness-Tracker am Handgelenk: Je öfter der Fahrer elektrisch fährt und seinen Akku lädt, desto mehr Bonus-Punkte gibt es, sagt Pressesprecher Thomas Wenzel. BMW hat diesen Gedanken bereits aufgegriffen und umgesetzt: So wie man beim Fliegen Meilen oder beim Einkaufen Punkte sammeln kann, gibt’s für E-Fahrer pro gestromertem Kilometer Punkte, die an der Ladesäule gegen kostenlosen Strom eingetauscht werden können, berichtet der Münchner Hersteller.

Kritikern wie Michael Müller-Görnert geht das nicht weit genug. Der verkehrspolitische Sprecher des VCD fordert einen konzertierten Ansatz und hofft auf die Politik: Zwar könnten Bonus-Programme und Geo-Fencing helfen, und vor allem müssten Firmenfahrer von ihren Arbeitgebern eher mit kostenlosen Lade- als Tankkarten ausgestattet werden. Doch müsse die Förderung nicht allein an die theoretische Umweltfreundlichkeit, sondern auch ans reale Nutzungsverhalten gekoppelt werden: „Nur wer regelmäßig lädt, hat ein Recht auf den Zuschuss“, sagt Müller-Görnert.

Langfristig wird sich das Thema wohl von selbst erledigen: Denn je mehr Elektroautos auf den Markt kommen, desto weniger braucht es den Brückenschlag der Teilzeitstromer.



Zonenmanagement: Der Zero Emission Zone Manager von ZF schaltet automatisch in den Elektromodus, sobald das Auto etwa eine Umweltzone oder ein Gebiet mit Null-Emissions-Gebot erreicht.

Fahrbericht Subaru XV 2.0ie

Traktion und Fahrdynamik

Allrad und Boxer: Dafür steht Subaru traditionell. Im aktuellen XV packen die Japaner noch einen kleinen E-Motor dazu. Der Subaru XV eBoxer im Fahrtest.

Von Uwe Gebauer



Crossover: Der Subaru XV zeigt seine Muskeln noch verhältnismäßig dezent.

Sicher und mit viel Traktion auf Schnee und Eis, ziemlich fahrdynamisch auf kurvenreicher Landstraße: Was viele Konkurrenten nur mit aufpreispflichtigen Extras erreichen, ist beim Subaru XV Serie. Der Crossover irgendwo zwischen SUV und Kombi kommt immer mit Allradantrieb daher – und im aktuellen Modell auch noch mit Allradmanagementsystem und stufenloser Automatik. Das Ergebnis konnte sich bei Testfahrten gut sehen lassen. Der XV fährt sich stressfrei und hat gerade fahrdynamisch mehr Reserven, als es im urbanen Alltag abgefragt wird. Mit dem Hänger auf die Wiese oder beim Skiurlaub direkt an die Piste? Kein Problem für den XV.

Ruhig und vibrationsarm fährt der Vierzylinder-Boxer mit seinen zwei Litern Hubraum. Und auch die stufenlose Automatik bleibt bei gelassener Fahrt absolut ruhig. Wer ruhig beschleunigt, bleibt permanent auf der effizientesten Drehzahl, fährt also ruhig und sparsam. Unwillig wird der Subaru allein, wenn der Fahrer voll aufs Pedal tritt. Dann greift das CVT-Getriebe zwar auf die sieben Schaltstufen zurück, die die Ingenieure vordefiniert haben, kann das typische Aufheulen einer stufenlosen Automatik aber nicht komplett vermeiden. Geräuschentwicklung und Leistungsentfaltung gehen zudem nicht synchron. Aber wer wird den XV schon derart quälen wollen?

Relativ jung im System ist der 17 PS starke Elektromotor, der den Verbrenner unterstützt. Seine Leistung ist überschaubar, das Extra-Drehmoment von 66 Newtonmetern aber nicht zu verachten. Es ist eine schöne Ergänzung zum Verbrenner-Drehmoment von 194 Nm gerade in dessen unteren Drehzahlbereichen. Auf kurzen Strecken, etwa in Spielstraßen, gleitet der XV auch rein elektrisch.

Geladen wird sein Akku unterwegs beim (Motor-)Bremsen. Wie viel das beim Sparen hilft, liegt viel an der Fahrweise und am Streckenprofil. Um sechs Prozent, so hat es Subaru errechnet, senkt das kleine Hybridsystem den Verbrauch; der Hersteller gibt einen WLTP-Wert von 7,9 Litern Super auf 100 Kilometer an. Überraschend und erfreulich: Bei ruhigen Testfahrten auf Landstraßen und in der Stadt blieb der Praxisverbrauch noch spürbar darunter.

Ein Sparmodell ist der XV trotzdem nicht. Was zum einen daran liegt, dass der Testwagen in der sehr umfangreich ausgestatteten Platinum-Version daherkam. Die kostet dann als XV 2.0ie CVT 36 593 Euro – und ist 13 500 Euro teurer als der Einstiegspreis in die Reihe. Und dafür gibt es neben zahlreichen Komfortausstattungen vor allem eine ziemlich komplette Sicherheitsausrüstung. Beachtenswert ist vor allem die aktive Fahrsicherheit: Von der adaptiven Temporegelung über Kollisionswarner und Notbremshelfer bis hin zum Spurwechselwarner und zur Totwinkelüberwachung sind viele hilfreiche Assistenten an Bord.

Zudem ist die Inneneinrichtung gediegen und solide, das Platzangebot in dem 4,47 Meter langen Fahrzeug ist ordentlich. Allein im Gepäckabteil mit seinen 340 Litern Fassungsvermögen geht es nicht sonderlich großzügig zu.

BMW

BMW 218i, Active Tourer, Benziner, Sportline, Platinsilber met., Alu Winterräder, BJ 11/14, 37 tkm, 1. Hd., unfallfrei, Garagenwg., viele Extras, VB 15900 €. ☎ 0251/624997

Suche BMW oder Mercedes, Benziner oder Diesel, bis Bj. 2013, ☎ 0151/21367369.

FORD

Sie suchen?? Wir haben oder finden Ihren Wunschjahreswagen!! Ständig Zugriff auf ca. 800 Jung- oder Dienstwagen. Ka, Fiesta, B-Max, C-Max, Focus, Mondeo, Kuga, S-Max, Galaxy, Transit!! Schloßgarage Wille, Dülmen. ☎ 02594/91440, www.ford-wille.de

Ford Galaxy, 2,0 Ghia, BJ 3/2007, KM: 210 Tsd., Diesel, 140 PS, TÜV 7/2022, AHK, Pano-Dach, Scheckh., 7 Sitzer, VB: 4.650 €, MS ☎ 0171-1891541

MERCEDES

A 150 Avantgarde, schw.-met., Mod. 2007, Automatic, HU/AU 09/22, erst 118.000 km, 1 Hd., Topausstattung, Garagenwagen, KP 4700 €. Tel. 0176/41949105

PEUGEOT

Autohaus Hornung
Service-Vertragspartner mit Vermittlungsrecht
Neu- und Gebrauchtwagenvermittlung
Reparaturen / Inspektionen
Lackierarbeiten
TÜV + AU
PEUGEOT
An der Kleimannbrücke 11 · Münster · 0251/141230
www.peugeot-hornung.de

RENAULT

Renault Modus Yahoo, BJ. 12/11, 75 PS, 28.500 km, schw.-met., TÜV neu, unfallfrei, I. Hd., 3.800 €. ☎ 02582/474

HYUNDAI

DAS S!EMON-TOP-ANGEBOT:
HYUNDAI i30 Kombi 1.4 Trend
73 kW/99 PS, Benzin. 21 Tkm. EZ: 11/2019.
Leichtmetallräder mit Ganzjahresreifen, LED-Tagfahrlicht, Tempomat, Parksensoren, BlueTooth, Klimaanlage, Sitzheizung, Radio-MP3 mit USB, beheizbares Multifunktions-Lederlenkrad, Spurhalteassistent, Fernlichtassistent, 4x el. Fensterheber, el. einstell- und beheizbare Außenspiegel u.v.m.


S!EMON SIEMON GmbH
Siemensstr. 41-49 • MÜNSTER
Tel: 0251 9197770 • www.autohaus-siemon.de



Hyundai Santa Fe SEVEN 2.2 CRDi 4WD Premium + Panorama; EZ: 08/2019, 7.800 km, 147 kW/ 200 PS, Automatik, Diesel, Euro 6d-TEMP, **LED-Scheinwerfer, Bluetooth, Bordcomputer, Leichtmetallfelgen,** Kraftstoffverbr. (komb./innerorts/außerorts) 6.3/7./5.6l/ 100km, CO2-Emissionen komb. 165 g/km
Autohaus Bäumer GmbH
Gutenbergstraße 27, 49479 Ibbenbüren



SEAT Leon ST Xcellence 1.4 TSI DSG + Navi + Klima + EZ: 08/2017, 49.610 km, 110 kW/ 150 PS, Automatik, Benzin, Euro 6, **Multifunktionslenkrad, Bluetooth, Bordcomputer, Leichtmetallfelgen,** Kraftstoffverbr. (komb./innerorts/außerorts) 5.0/5.9/4.5l/ 100km, CO2-Emissionen komb. 117 g/km
Autohaus Bäumer GmbH
Gutenbergstraße 27, 49479 Ibbenbüren

DAS S!EMON-TOP-ANGEBOT:
HYUNDAI i20 1.0 T-GDI blue Active
74 kW/101 PS, Benzin. 33 Tkm. EZ: 12/2016.
Leichtmetallräder, Parksensoren, Tempomat, Blue-Tooth-Freisprecheinrichtung, Radio-CD-MP3 mit USB-Slot, Klimaanlage, LED-Tagfahrlicht, 4x el. Fensterheber, el. einstell- u. beheizbare Außenspiegel, Multifunktions-Lederlenkrad, Alarmanlage, Reifendruck-Kontrollsystem, ZV mit Fernb. u.v.m.


S!EMON SIEMON GmbH
Siemensstr. 41-49 • MÜNSTER
Tel: 0251 9197770 • www.autohaus-siemon.de

SKODA

DAS S!EMON-TOP-ANGEBOT:
ŠKODA Octavia Combi 1.0 TSI TOUR
85 kW/116 PS, Benzin. 18 Tkm. EZ: 03/2020.
Leichtmetallräder, Parksensoren, Tempomat, Blue-Tooth, Navigationssystem, DAB+ Radio-MP3 mit USB/SD, Apple CarPlay und Android Auto, Klimaautomatik, Sitzheizung, LED-Tagfahrlicht, Nebelscheinwerfer, 4x el. Fensterheber, el. Außenspiegel, Multifunktions-Lederlenkrad, ZV mit Fernb. u.v.m.


S!EMON SIEMON GmbH
Siemensstr. 41-49 • MÜNSTER
Tel: 0251 9197770 • www.autohaus-siemon.de

DAS S!EMON-TOP-ANGEBOT:
ŠKODA Fabia Kombi 1.0 TSI Monte Carlo
70 kW/95 PS, Benzin. 33 Tkm. EZ: 09/2017.
Panorama-Glasdach, Leichtmetallräder, Bluetooth-Freisprecheinrichtung, Radio-MP3 mit USB-Slot, Klimaautomatik, Sitzheizung, Parksensoren, 4x el. Fensterheber, el. einstell- und beheizbare Außenspiegel, Multifunktions-Lederlenkrad, LED-Tagfahrlicht, Nebelscheinwerfer, ISOFIX u.v.m.


S!EMON SIEMON GmbH
Siemensstr. 41-49 • MÜNSTER
Tel: 0251 9197770 • www.autohaus-siemon.de

VOLKSWAGEN

VW, Golf Plus , 33212 km, 90 kW, Bj. 2009, 8.990 €, Automatick, Silber, Benzin, Regensensor, Euro 4 - Grün, Klimaanlage, Leichtmetallräder, Tempo, Winterpaket Grg.-fahrz, Scheckheft, Gebraucht, Nichtraucher Fahrzeug ☎ 02565/9399017

VW Golf IV Autom., 1.6 L., 118tkm, scheckheftgepflegt, 1. Hand, Top-Zustand, Klimaanlage, 4 Türen, silber-metallic, neue Allwetterreifen, neue Bremsen, Komfortline, Radio, 2.100 € ☎ 0172/1509785

VERSCHIEDENE FAHRZEUGE

Autohaus Steinbrede Münsters Mehrmarken- Reparatur- & Vertriebs Center, Daihatsu Servicepartner, Klein- und Kompaktwagenspezialist. Dieckstr. 63, MS 2302850, steinbrede.de

Autohaus Steinbrede Münsters Mehrmarken- Reparatur- & Vertriebs- Center, Daihatsu Servicepartner. Wohnmobil Reparatur und Vermietung. Dieckstr. 63, MS 2302850, steinbrede.de

Zahle Spitzenpreise für Ihren PKW ☎ 0176/44421321 o. 02305/3098105

KFZ-ZUBEHÖR

4 Winterräder kompl., für Merc. GLC, Alufelgen m. 5 Speichen, Winterreifen 235/60 R 18, Profiltiefe 4-5 mm, 900 €. ☎ 02582/991170

Kfz-Meisterbetrieb bietet günstig an:
➡ Kfz-Service und Reparaturen
➡ Winter-/Sommer- und Motorradreifen
➡ Stahl- und Alufelgen
➡ Kompletträder NEU und GEBRAUCHT
➡ Felgeninstandsetzung
Reifencenter RCT Tieskötter GmbH
Weseler Str. 599 Münster
Telefon (0251) 620800
www.rct.de

Reisemobile / Wohnwagen

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen 03944/36160 www.wm-aw.de Fa.

Privat sucht von privat Reisewohnmobil, ☎ 0163/3120257

SONNTAG SCHAUTAG


CHAUSSON TITANIUM 640
MODELL 2021, 2.3l-140 PS, 1.60m Hubbett Automatik, Connect Paket, 59.270,- €
GRÖßTE ÜBERDACHTE AUSSTELLUNG IM MÜNSTERLAND!
MS REISEMOBILE
Mobile Freizeit genießen.
Tel 02534 / 64 666 0 - ms-reisemobile.de

FAHRZEUG DER WOCHE

Carthago C-Line I 4.9 LE-L Superior Mod 2020 180PS 9G-Autom. Sky DreamComfort 2xTV Sat ...145.145,-
RSF REISEMOBILE SERVICE FREIZEIT
Ochtrup · Tel. 02553/72680-0 · www.rsf.de

FAHRZEUG DER WOCHE

Malibu 640 LE heavy 40 2021 160PS Bullaugenfenster 2.Batterie 3,5/4to DuoControl... 62.195,-
RSF REISEMOBILE SERVICE FREIZEIT
Ochtrup · Tel. 02553/72680-0 · www.rsf.de

www.duemo-duelmen.de

Pössl 2 Win Plus der Klassiker mit Querbett, Halbdinette, Bad, Küchenzeile, viel Stauraum; auf Citroen oder Fiat Basis; Plus Paket: 90l Dieseltank, Tempomat, Lederlenkrad, Remifront-Verdunkelung, uvm.
44.050 €
DÜMO DÜLMEN
Graskamp 15
Dülmen-Hiddingsel
+49 (0) 2590 / 94 360 - 0

Suche Wohnwagen/Wohnmobil von privat, gerne mit Einzelbetten ☎ 0172/5842973.

Kaufe Wohnwage/Wohnmobile! Alles! Wolfgang Krauter ☎ 0172/9120030

Junge Reisemobile/Wohnmobile zu verm. Alle km frei! ☎ 02553/7204742 www.rv-steinfurt.de



wohnen im Münsterland
immomarkt.ms
Samstag, 21. November 2020 Nr. 273 / 47. Woche

Capital
MAKLER-KOMPASS
Top-Makler Münster
Höchstnote für
SÖREN HEESE IMMOBILIEN
SØREN HEESE
IMMOBILIEN
Immer bestens beraten!



WICHTIGE IMMOBILIEN-NEWS

Wussten Sie, als...

- Eigentümer, dass es ab 2021 eine CO2-Abgabe auch auf Gas gibt?
- Vermieter, dass die gesetzl. Mietpreisbremse auch in Münster gilt?
- Käufer, dass Sie u. U. für Rückstände des Voreigentümers haften?
- Verkäufer, dass es gesetzl. Pflichtangaben für Inseratsinhalte gibt?
- Aufteiler, dass die Modernisierungskostenumlage begrenzt wurde?
- Bauträger, von Einschränkungen gem. sozialer Bodennutzung?

Erfolgreich in Immobilien - Erfolgreich für Sie.
www.soeren-heese.de ~ Tel. 02 51 / 135 31 - 0

Zusätzlichen Wohnraum schaffen

Regeln fürs Nachverdichten

Grundstücke sind in Ballungsgebieten Mangelware, daher werden dort auch bereits bebaute Flächen stärker genutzt. Nicht nur für Investoren, sondern auch für private Bauherren kann Aufstocken, Abreißen und Neubauen sowie zusätzliche Bebauung des Grundstücks attraktiv sein. Das Baurecht setzt einer solchen Nachverdichtung allerdings Grenzen.

„Auch private Eigentümer haben oft zahlreiche Möglichkeiten, mehr aus ihrer Immobilie zu machen“, sagt Rechtsanwalt Martin Voigtmann von der Arbeitsgemeinschaft Bau- und Immobilienrecht im Deutschen Anwaltverein (DAV). Nachverdichtung meint nicht nur die Entwicklung brachliegender Flächen, sondern zielt auch auf die Optimierung bereits genutzter Grundstücke ab – zum Beispiel durch geänderte oder zusätzliche Bebauung oder Aufteilung, um neuen Baugrund zu gewinnen.

„Die Zulässigkeit des Bauvorhabens ist häufig abhängig von den konkreten Gegebenheiten vor Ort“, sagt David Reichert vom Bundesinnenministerium. „Entscheidend ist beispielsweise, welche Festsetzungen der Bebauungsplan vorsieht, welche baulichen Nutzungen in der näheren Umgebung vorhanden sind und welches konkrete Vorhaben verwirklicht werden soll.“ Erst auf der Basis solcher Informationen müssten dann jeweils Einzelfallentscheidungen getroffen werden.

In Gebieten, in denen ein Bebauungsplan existiert, sind dessen Vorgaben maßgebend. Der Bebauungsplan enthält etwa Festsetzungen zu Art und Maß der baulichen Nutzung, zu überbaubaren Grundstücksflächen, zur Bauweise, zu Flächen für den Verkehr und zu weiteren Fragen. „Manche Pläne legen fest, dass nur Wohnbebauung zulässig sein soll, andere bestimmen auch die Geschossflächenzahl“, sagt Rechtsanwalt Joachim Kloos, der ebenfalls in der Arbeitsgemeinschaft Bau- und Immobilienrecht im Deutschen Anwaltverein tätig ist.

Wenn der Plan auf eine regelungsbedürftige Frage keine Antwort gibt, gilt diesbezüglich die Baunutzungsverordnung. Auch wenn es keinen Bebauungsplan gibt, dann darf ein Bauvorhaben nicht in Widerspruch zur vorhandenen Bebauung treten. Die Erkenntnis, dass Bauvorhaben und Vorgaben des Bebauungsplans voneinander abweichen, bedeutet noch nicht das Aus für die Pläne des Bauherren: „Der Grundstückseigentümer sollte sich dann überlegen, eine Ausnahme oder Befreiung zu beantragen“, rät Voigtmann. . Neben baurechtlichen Bestimmungen müssen oft Vorschriften zum Naturschutz beachtet werden. Auch der Denkmalschutz spielt eine große Rolle. (dpa)



Ob ein Gebäude aufgestockt werden darf, ergibt sich aus dem Bebauungsplan. Foto: dpa

HOMANN IMMOBILIEN
Servatiiplatz 7 - 48143 Münster
info@homann-immobilien.de
Telefon 0251/4 18 48 - 0
Weitere 37
Immobilienangebote unter:
www.homann-immobilien.de

H
Albachten/ Roxel
Junges Paar sucht eine Eigentumswohnung mit 3 Zimmern in Roxel oder Albachten. Die Wohnung sollte ab 70 m² und bezugsfertig renoviert oder ein Neubau sein. Balkon und Garage/Stellplatz sind erwünscht.
Kd.-Nr.: 7881
Markus Lamskemper, Tel. 0251/41848-16

O
DHH in Nottuln gesucht...
Für eine junge Familie suchen wir eine Doppelhaushälfte in Nottuln, mit kleinem Garten und Garage. Ab 4 Zimmern und einer Wohnfläche ab 100 m². Das Haus sollte unterkellert sein und ein Tageslichtbad haben. KP bis 350.000 €
Kd.-Nr.: 1131
Claudia Gombault, Tel. 02 51/4 18 48-95

M
Kapitalanleger sucht...
Eigentumswohnung / Haus / kleines Mehrfamilienhaus in Münster und im Umkreis von bis zu 10 km. KP bis 1.500.000 €, Kd.-Nr.: 1783
Robert Gödecke, Tel. 02 51/4 18 48-20

A
Geschäftsmann sucht...
Mehrfamilienhäuser als Kapitalanlage, gerne auch renovierungsbedürftig. Ein Gewerbeanteil von bis zu 50% stellt kein Problem dar. Kd.-Nr.: 112
Harald Wilde, Tel. 02 51/4 18 48-96

N
Berufstätiges Paar sucht...
im Süden von Münster ein ruhiges Zuhause. Gerne ein Einfamilienhaus mit kleinem Garten, ca. 130 m² Wohnfläche, mind. 4 Zimmer, Keller und Garage. KP bis ca. 600.000 €, Kd.-Nr.: 4486
Nicole Mönnig, Tel. 02 51/4 18 48-22

N
Verkaufen Sie auf Rentenbasis!
Monatliche Rente und lebenslanges Wohnrecht in der eigenen Immobilie! Wir arbeiten zusammen mit der Gesellschaft Deutsche Leibrente und beraten Sie gerne.
Birgit Lucas, Tel. 02 51/4 18 48-65

ETW in Top-Lagen von Münster



Unikat im Kreuzviertel
Top-sanierte 5-Zi.-EG-ETW,mit Terrasse u. Sondernutzungsrecht am Garten mit Ausrichtung zur Aa, Bad, Gäste-WC, Aufzug, ca. 156 m² WfL, hochw. Ausstattung,Kellerr.,mit TG-Stellplatz, BJ 1907/2006,Gas- Heizung, B 81,4. KP: Auf Anfrage zzgl. Erwerbskosten.

GN MÜNSTERLAND IMMOBILIEN
Fridtjof-Nansen-Weg 7
48155 Münster
☎ 0251 384710-18
www.gn-immobilien.de



MS-Sentrup- Scheffer-Boichorst-Str., luxuriöse 4 bzw. 5-Zi.-ETW nach Erweiterung u. Sanierung, Terrasse /Dachterrasse, nach EnEV 2014, ca. 143 - 149 m² WfL, hochw. Ausstattg, Stellplatz, Kellerr., Gas-Brennwert mit Solarthermie, B in Erstellung. KP: Auf Anfrage zzgl. Erwerbsk



Gievenbeck, 2 moderne ETW im 4 Parteien-Haus, 3 Zi., ca. 72,5 m² u. 84,2 m², mit Terrasse oder Loggia, KfW-55, Wärmepumpe, EA in Erstellung, Fertigstellung 2021. Kaufpreise: ab 458.500 €, incl. Stellplatz bzw. Duplex-Stellplätze, zzgl. Erwerbskosten.

Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungsstermin!

D·S·E·P
Deutsche Stiftung für Eigenheim- und Pflegeimmobilien
Deutschlandweit die größte Auswahl an stationären Pflegeheimen.
Telefon 0251-32229293
info@dsep.de

Durch langjährige Erfahrung im Pflege-Investment-Markt mit hunderten zufriedener Kunden finden wir auch für Sie das passende Appartement aus der Gesamtauswahl deutscher Pflegeheime als sichere Kapitalananlage!
- zur Zeit 15 Objekte & Standorte
- Tilgungszuschüsse bis zu 24.000 €
- Renditen ab 3,7 % u. bis KFW 40
Nutzen Sie die professionelle und unverbindliche Beratung direkt beim Pflege-Immobilien-Profi!
www.dsep.de

HARLING
Ihre Immobilienmakler und Treuhänder seit 1841
www.harling.ms
Hiltrup Mitte, Seniorenresidenz mit Service, Neubau Erstbezug, 2 Zi. off. Küche m. EBK, Bad m. bodengl. Dusche, 52 m² Wfl., hochwertig ausgest., Diakonie vor Ort, TG-Platz mögl., KM 827 € zzgl. BK, V/Gas/76 kWh/EEK C, info@harling.ms ☎ 02501-44750

OTTO IMMOBILIEN www.werner-otto.de



Neubau-Mietwohnung in Steinfurt-Borghorst ca. 61 m² Wohnfl., 2ZKDB, Abst., Loggia, barrierefrei, Erstbezug, 1a Citylage, KM: 590€ + 70€ TG-Stellplatz zzgl. NK, Energieausweis nach Baufertigstellung, Makler, keine Courtage! ☎02552/610030

mcm IMMOBILIEN



Besichtigungstag
Sonntag v. 11,00 bis 13,00 Uhr
Neubau-Erstbezug in reizvoller Lage von **Münster, Piusallee 14 c-f**
Im Angebot z.B.:
☛ **3 Zi,** Küche, Bad, WC, HWR u. gr. Balkon, 103 m² Wfl. KM 1.490,--€ zzgl. HK/NK.
Weitere Größen auf Anfrage.
Energie: 48,7 kWh(m²a), Bedarf, Fern wärme, Bj. 2020, EEK:A
mcm IMMOBILIEN
Telefon 0251/ 84 94 3-0
Friedrichstr. 2 . 48145 Münster
www.mcm-immobilien.com

mcm IMMOBILIEN



Besichtigungstag
Sonntag v. 11,00 bis 13,00 Uhr
Neubau-Erstbezug in reizvoller Lage von **Münster, Piusallee 14 c-f**
Im Angebot z.B.:
☛ **4 Zi,** Küche, Bad, WC, HWR u gr. Balkon, 116 m² Wfl, KM 1.740,--€ zzgl. HK/NK
Weitere Größen auf Anfrage.
Energie: 48,7 kWh(m²a) Bedarf, Fern wärme, Bj 2020, EEK: A
mcm IMMOBILIEN
Telefon 0251/ 84 94 3-0
Friedrichstr. 2 . 48145 Münster
www.mcm-immobilien.com

mcm IMMOBILIEN



Besichtigungstag
Sonntag v 11,00 bis 13,00 Uhr
Neubau-Erstbezug in reizvoller Lage von **Münster, Piusallee 14 c-f**
Im Angebot z.B.:
☛ **3 Zi,** Küche, Bad, WC, HWR u gr. Balkon, 89 m² Wfl, KM 1.270,--€ zzgl. HK/NK
Weitere Größen auf Anfrage.
Energie: 48,7 kWh(m²a) Bedarf, Fern wärme, Bj 2020, EEK: A
mcm IMMOBILIEN
Telefon 0251/ 84 94 3-0
Friedrichstr. 2 . 48145 Münster
www.mcm-immobilien.com

immer besser informiert ZGM

Volksbank Münsterland Nord eG ☎ 0251 5005-580 volksbank-immobilien.info



Modernes Wohnen an der Nicolaikirche in MS-Roxel!
Neubau-Eigentumswohnung, EG, ca. 91 m² Wfl., 3 Zi., Erbbauzins mtl. 94,73 Euro, Erbbaurestlaufz. 98 Jahre, Terrasse, KfW-55-Standard, Fertigstellung ca. Herbst 2021, **KP: 387.870 Euro** + 2,32 % Prov.



Einfamilienhaus in MS-Roxel!
ca. 133 m² Wfl. inkl. Terrasse, ca. 49 m² Nutzfläche im DG, 7 Zi., 743 m² Erbpachtgrd., Erbpacht 1.741,61 Euro p.a. , Restlaufz. 50 Jahre, Grundstückskauf möglich, Garage, B, 268,5 kWh, Öl, Bj. 1971, H, **KP: 365.000 Euro** + 4,64 % Prov.



Pflegeappartements bei Hannover!
Appartements mit ca. 49 m² Gesamtfl., 120 Einheiten, KfW-55-Standard, Baufertigstellung 1.Quartal 2022, 20 Jahre Mietvertrag, **KP: 196.118 Euro** keine Käuferprovision



Happy Home im schönen Düesbergviertel!
Einfamilienhaus, ca. 141 m² Wfl., 4 Zi., ca. 490 m² Süd-Grd., Garage, V, 108,8 kWh, Gas, Bj. 1996, D, bezugsfrei zum 01.07.2021, **KP: 779.000 Euro** + 4,64 % Prov.



Wohlfühlzone mitten im hippen MS-Geistviertel!
Eigentumswohnung, 5 Wohneinheiten, 2. OG, 2 Zi., ca. 71 m² Wfl., 2 Balkone, Kellerraum, Stellplatz, V, 129,0 kWh, Gas, Bj. 1977, D, **KP: 298.000 Euro** + 4,64 % Prov.

ONLINE-SEMINAR
Privat verkaufen Teil 2
Dienstag, 01.12.2020 um 18.00 Uhr
Anmeldung:
02 51 / 50 05 - 5 80

Grundstücke
Verkauf

Klein aber mein! Roxel – Stargader Str., ca. 180 m² gr. noch zu vermessendes Grdstck., bebaubar n. B-Plan 104, KP.: 98.000 € www.schoelling-immobilien.ms, ☎0251/2855776

25 Wohneinheiten können hier gebaut werden, Nähe d. Fußgängerzone seitl. in der City v. Ahlen! 1.242 m² Baugrdst., 3 - 4 geschossig, 2.000 m² Wfl. erzielbar, KP a. Anfr., www.kaestner-immobilien.de, ☎ 0251/931000

Bauplatz in Emsdetten, Ortsteil Westum, zu verkaufen, ruhige Lage, stadtnah, ca. 500 m², derzeit noch unbebaut, Hinterlandbebauung. Zuschriften bitte an das Medienhaus Altmeppen unter ✉ 125942, Pf. 1161, 48401 Rheine.

Münster-St. Mauritz, Gallenkamp 9, Grdst. ca. 850 m² mit abrissreifem Wohnhaus, Gebote an gallenkamp9a@gmx.de

Grundstücke
Ankauf

Grundstück für Fachwerkhaus. Wir suchen in Westbevern, Ostbevern oder Kattenvenne ein Kaufgrundstück ab 500m², auf welchem wir ein selbst bewohntes Fachwerkhaus errichten möchten. ☎015156692662 ✉fachwerkliebhaber@gmail.com

GN MÜNSTERLAND IMMOBILIEN
Wir kaufen Ihr Grundstück
www.gn-immobilien.de

Grundstücke-Abrissgrundstücke, Sanierungsobjekte in Münster u. im Münsterland. Wir werden Ihnen ein lukratives Angebot unterbreiten u. garantieren eine schnelle und diskrete Abwicklung. Versäumen Sie nicht, sich ein Angebot von uns unterbreiten zu lassen! GN Münsterland Immobilien GmbH, ☎0251/38471018 Gerd Sasse

HARLING
Ihre Immobilienmakler und Treuhänder seit 1841
www.harling.ms

Sie möchten schnell, diskret und ohne großen Aufwand verkaufen? Ein hoher Verkaufspreis ist Ihnen wichtig? Unsere Kunden suchen Grundstücke in MS! info@harling.ms ☎ 02501-44750

harbring

Bau- u. Abrissgrundstücke in Telgte u. Umgebung gesucht. www.harbring-immobilien.de, ☎ 02504/9 32 32 70

Unternehmerfamilie sucht Bau-/Abrissgrdst. oder Entwicklungsflächen in MS-Zentrum von 500 T€ bis 5 Mio. €. Wir zahlen faire Preise & garantieren zügige, seriöse Abwicklung & passende Bonität – ☎ 02501 / 5943708

BIB
besser individuell bauen!

Wir suchen Grundstücke in Münster und Umgebung. Sie verfügen über ein Grundstück oder können uns einen Tipp geben? Sprechen Sie uns an! Wir garantieren eine diskrete und schnelle Abwicklung! ☎ 02554-902280, E-Mail: info@bibhaus.de, www.bibhaus.de

KÄSTNER IMMOBILIEN

Wir suchen Baugrdst. in MS u. Umgebung zum Direktankauf! Diskrete Abwicklung ist f. uns selbstverständlich! www.kaestner-immobilien.de, Hr. Kästner, ☎ 0251/931000

Bauunternehmen su. Grundstücke in Münster + Umland bis OS, gern auch Abriß ! ☎ 0160-3396600

Häuser
Verkauf

EINFAMILIENHÄUSER – FREI STEHEND –

■ Verkauf

Münster

Topgepflegtes, exklusives EFH in Senden! 136 m² Wfl. verteilt auf 2 Etagen, 591 m² Grdst., Kamin, Travertin, Parkett, Keller, Bj 1991, VA 157,6 kWh (m²*a) Öl, Garage m. Geräteraum, Kurzfristig frei. KP: 498.000 € www.schoelling-immobilien.ms, ☎0251/2855776

KÄSTNER IMMOBILIEN



Exklusives Wohnen im Villenviertel von St. Mauritz! moderne, anspruchsvolle Neubau-EFHs in Toplage, großz. Auftl., je 165 m² Wfl., je 477 m² Grdst., sehr gute Ausstattung, Eckgrdst., Fertigst. 05.2022, KP a. Anfr., Gas, EA in Auftr., www.kaestner-immobilien.de, 0251/931000

HARLING
Ihre Immobilienmakler und Treuhänder seit 1841
www.harling.ms

Hiltrup Musikerviertel, EH m. Einliegerwhg. in Sackgasse, 6 Zi., Küche, 2 Bäder, Gäste-WC, Teilkeller, ca. 161 m² Wfl., gr. Garage, 684 m² Kaufgrdst., KP 595.000 € + 5,8 % Käuferprovision, Bj. 1969, B/264 kWh/Öl, info@harling.ms ☎ 02501-44750

DR. SCHORN Immobilien seit 1962 RDM

MS-Handorf, EFH-Neubau, KfW 55, ca. 155 m² Wfl. u. ca. 50 m² Nutzfl., ca. 440 m² Grdst. KP 895.000 €. Energieausweis in Arbeit. Fertigstellung: Sommer 2022. kontakt@dr-schorn.de, www.dr-schorn.de ☎ 0251/97212-0.

Toplage am Clemenshospital ! Dreifam.haus, 214 m², Vollk., 2 Gar., 549 m² Grund, Bj. 63, V, Öl, 193 kWh, F, Dinse Immob., ☎ 0251/9179820

Vogelschutzgebiet in Kanalnähe! gepfl. Landhaus, 160 m² Wfl., gute Auftlg., erweiterbar, Bj. 1933, saniert 2018, Weide, 4 Pferdeboxen, 5.300 m² S/W-Grdst., MS/Randlage, ÖL-Heiz., Großgarage, EA i. Auftr., KP 895.000 €, www.kaestner-immobilien.de, ☎ 0251/931000

Einfamilienwohnhaus in exzellenter, zentrumsnaher Wohnlage in Münster, Schlossbezirk, Zone 2, ca. 900 m² Grundstück, ca. 190 m² Wohnfläche, diskreter Verkauf im Auftrag einer Erbengemeinschaft, Mindestkaufpreis 2.500.000 €. ✉11464 ZGM, 48135 Münster

Top-Wohnlage, St. Mauritz, Grundstück ca. 550 m², 2 separate Wohnungen, Gesamt-Wfl. 180 m², Garage, vollständig saniert, gegen Höchstgebot von privat zu verk. Mindestgebot 1,1 Millionen., ✉11463 ZGM, 48135 Münster

Hiltrup, Musikerviertel, 495m² Kaufgr., Bj 65, 148 m² Wfl. + Ausbausreserve, Keller, D-Grg., auch als ZFH mögl., B, 262 kWh(m²*a), Öl, H., KP auf Anfr. Immobilien Grüneberg. ☎ 0251/9871085

Kreis Steinfurt



Architektenhaus in Greven, 1A Münster-Anbindung, Baujahr 2020, ca. 760 m² Grundst., ca. 254 m² Wfl., EA in Bearbeitg., KP: 1.235.000 € + 3% Käuferprovision. Weitere Infos unter: www.lamboury-immobilien.de, Tel.: 0 25 71/800 000.
Online-ID: 5935568

Kreis Warendorf

Drensteinfurt, freist. EFH/ZFH 210 m² / 130 + 80 Wfl., 950 m² GrSt, BJ 1970, 8 Zi, 2 Bäder, 2 Küchen, 1 Gäste-WC, Sauna, Kamin, voll unterkellert, gr. Terrasse, Garage, 147 kWh, freiwerdend Ende 2021, Bieterverfahren. ☎ 0173/3511358

Gehobenes Einfamilienhaus in 59320 Ennigerloh. Bj 1981. KP 298.000 €, THOMAS IMMOBILIEN ☎02524/6019929.

Kreis Coesfeld

Havixbeck, EFH, freist. Grdst. 961 m², Wfl. 135 m². ✉11445 ZGM, 48135 Münster

REIHENHÄUSER DOPPELHAUSHÄLFTEN

■ Verkauf

Kreis Warendorf

Drensteinfurt, DHH, 128 m² Wfl., 405 m² Grd., Bj: 1994, 5 Zi., Kü., Bad, Gäste-WC, Kamin, Erdgas (neu), überd. Terrasse, Vollkeller, Carport, freiwerdend Ende 2021, Bieterverfahren, ☎ 0179 5255768

MEHRFAMILIENHÄUSER

■ Verkauf

...DECHANEIVIERTEL... gepfl. 8-FH, ca. 480m² Wfl., ca. 353m² KG, Vollkeller, Bj. 55, EEK: D, 109,5 kWh, B., Gas, ME: ca. 56.000,- p.a., KP 1.850.000 €, ☎ 0251-38450450 www.citylifeimmobilien.de

Rendite 6,23%, Supermarkt im Kreis WAF mit bek. Filialisten, 4.700 m² Grdst., 1.600 m² Nfl. + 350 m² Nfl. Lager, 118.500 € KM p.a., Bj. 1985, Gas, EA in Auftr., KP 1.900.000 €, www.kaestner-immobilien.de, ☎ 0251/931000

10,98% Rendite mgl.! Fußgängerzone von Beckum! Tagesklinik, Ärzte-/Geschäftshaus, tolle Fassade, frei ab sofort, bei Neuverm: ME 61.500 € KM p.a., guter Zustand, 1.187 m² Nfl., 422 m² Grdst., KP 560.000 €, V, Gas, Wärme: 179 kWh, Strom: 76 kWh, Bj. 1900, www.kaestner-immobilien.de, ☎ 0251/931000

Schlossnähe; MFH saniert, vollvermietet, Faktor 37, provisionsfrei. Informationen: FOUNDMENTS Immobilien GmbH 0251-53954612; info@foundments.de

Häuser
Ankauf

EINFAMILIENHÄUSER – FREI STEHEND –

■ Ankauf

Charmante Familie mit zwei Kindern (Zahnärztin, Geschäftsführer) sucht ein größeres Zuhause mit Garten in Münster. Ob Grundstück, EFH, DHH, RH oder stadtnahes Bauernhaus, neuwertig oder renovierungsbedürftig ist zweitrangig; Hauptsache wir fühlen uns wohl. Zeitlich sind wir flexibel, da wir aktuell noch in unserer ETW im Kreuzviertel wohnen. Diskretion ist für uns selbstverständlich. Wir freuen uns, von Ihnen zu hören. ms-immobilie2020@gmx.de ☎ 0251/29796487

Schönes-Einfamilienhaus (auch DHH oder RH) oder Zweifamilienhaus in und um MS oder Greven gesucht. Finanzierung gesichert! ms.haus.gesucht@gmail.com 0157/34915043

Familie sucht Haus! Ärztepaar mit Baby sucht Haus (EFH, DHH) mit Garten in Münster-West/-Süd/-Nord und Umgebung. Finanzierung gesichert. haus-gesucht-in-muenster@web.de

ZEIT UND NERVEN SPAREN

Anzeigen-Sonderveröffentlichung · 21. November 2020

Objektverkauf – Immobilien sorgenfrei veräußern

Experten kennen den Markt vor Ort ersparen dem Verkäufer eine Menge Rennerei

Makler leisten mühevolle Kleinarbeit

Ein paar Gespräche mit Verkaufswilligen führen, ein paar Fotos online stellen, bei Besichtigungen nett mit den Interessenten plaudern und nach Vertragsabschluss die Provision kassieren: So stellen sich viele den Beruf des Immobilienmaklers vor. Doch mit dem Berufsalltag dieser Verkaufsexperten haben diese Vorstellungen nicht viel zu tun: „Zwischen den Bildern in den Köpfen der Leute und der Wirklichkeit klaffen Welten“, findet Makler Sven Keussen.

»Ohne breites Fach- und Praxiswissen sind Immobilienmakler auf kurz oder lang zum Scheitern verurteilt.«
Sven Keussen, Immobilienmakler

Denn viel teils mühevolle Kleinarbeit bestimme den Alltag, sagt er. Aufgaben, mit denen ein Makler dem Verkäufer eine Menge an oftmals nervenaufreibender Arbeit abnimmt.

Makler besichtigen angebotene Objekte oder Grundstücke, kalkulieren auf Basis von Vergleichsobjekten Preise und checken Marktanalysen. Dann arbeiten sie sich in Unterlagen ein: Sie sichten etwa Grundrisse und Lagepläne, prüfen, welche Sanierungen es gab und stellen Energiewerte eines Objektes zusammen. Dafür kontaktieren sie zum Beispiel das Bauordnungsamt. Sie entwerfen ein Exposé, dann eine Marketing-Strategie.

Immobilienmakler haben in aller Regel eine Kundenkartei, die es zu pflegen gilt. Es gibt eine ganze Reihe von Verkaufswilligen, die es ablehnen, an ihrem Haus das Schild „Zu verkaufen“ stehen zu haben, sagt Dirk Wohltorf, Vizepräsident des Immobilienverbands Deutschland IVD. „Sie setzen auf Diskretion und wollen, dass ein Makler ihnen einen passenden Kaufinteressenten präsentiert.“

Immobilienmakler ist keine gesetzlich geschützte Berufsbezeichnung. Was bedeutet: Jeder kann sich so nennen – und jeder kann es werden, ob nun direkt nach einem Studium, als Berufsanfänger nach einer dualen Ausbildung oder als Quereinsteiger. „Im Idealfall haben diejenigen, die Makler werden wollen, Ahnung von der Branche und eine Ausbildung zum Immobilienkaufmann absolviert“, findet Wohltorf. Nach seinen Angaben interessieren sich häufig Frauen und Männer aus anderen kaufmännischen Berufen für den Makler-Job.

Ebenso ist häufig ein immobilienwirtschaftliches Studium gute Grundlage für die Tätigkeit. Daneben gibt es viele verschiedene Ausbildungsträger, die Kurse oder Seminare für Quereinsteiger zu unterschiedlichen Preisen anbieten.

Generell brauchen Makler eine Erlaubnis nach Paragraf 34c der Gewerbeordnung, um tätig werden zu dürfen. Anlaufstelle ist dafür meist das Gewerbe-, das Ordnungsamt in der Stadtverwaltung. Anwärter müssen Zuverlässigkeit und geordnete Vermögensverhältnisse nachweisen. Dafür legen sie unter anderem ein polizeiliches Führungszeugnis und eine Auskunft vom Amtsgericht vor, aus der hervorgeht, dass sie in den zurückliegenden Jahren rechtlich nicht belangt wurden.

Die behördliche Erlaubnis ist das eine, aber: „Ohne ein breites Fach- und Praxiswissen sind Immobilienmakler auf kurz oder lang zum Scheitern verurteilt“, sagt Keussen. Nicht nur, dass ein Profi den Markt vor Ort und dessen Preise im Detail kennt. Er muss auch im Miet-, Vertrags-, Grundbuch-, Notar- und Baurecht fit sein und über Gesetzesänderungen und aktuelle Urteile Bescheid wissen. Ferner ist er in der Lage, Kunden in Finanzierungs- und Steuerfragen zu beraten. (dpa/dj)



Bevor eine Immobilie den Besitzer wechselt, erledigen Makler viele Dinge, die die Verkäufer des entsprechenden Objektes entlasten. . Foto: Tobias Hase/dpa-tmn

Wert neutral ermitteln

Bei der erfolgreichen Veräußerung von Immobilien ist die realistische Marktwerteinschätzung der entscheidende Dreh- und Angelpunkt. Während Käufer möglichst vorteilhafte Konditionen anstreben, möchten Verkäufer einen marktgerechten Erlös erzielen. Dementsprechend richtet sich der Preis – genau wie in anderen Handelsbereichen auch – grundsätzlich nach dem Angebot und der Nachfrage. In diesem Zusammenhang eröffnet sich eine Vielzahl an Faktoren, welche bei der Wertermittlung berücksichtigt werden. Ob in ländlichen Regionen, großen Metropolen oder beliebten Wohngegenden wie Berlin-Spandau: Qualifizierte Immobilienmakler unterstützen Hausbesitzer dabei, den Wert ihres Objekts neutral zu ermitteln sowie eine passende Verkaufsstrategie abzuleiten. Die elementaren Gesichtspunkte reichen von der Lage, dem Objektzustand und der Größe bis hin zu Ausstattungsmerkmalen. (ots)





HOMANN IMMOBILIEN
Servatiiplatz 7 · 48143 Münster
info@homann-immobilien.de
Telefon 0251/418 48-0
Weitere 37
Immobilienangebote unter:
www.homann-immobilien.de


Großzügiger Bungalow in...
Altenberge, Hanglage, ca. 280 m² Wfl. inkl. ELW ca. 85 m², mit ca. 749 m² Erbpachtgrdst., 850 € p.a., RLZ 60 Jahre, große DG + Carport, V, Gas, 114,2 kWh, Bj. 1982 D, KP 589.000 € + 5,8% Käuferprovision, Obj.-Nr.: 359
Robert Gödecke, Tel. 02 51/4 18 48-20


Elegante Villa in...
Einen, renoviert, edel ausgestattet: 5 Zim., 2 EBK, 2 Bäder, ca. 214 m² Wfl., ca. 901 m² Grdst. in Hanglage, gestalteter Garten mit div. Terassen und Pavillons, Garage, Gästehaus, EA in Vorbereitung, KP 649.000 € + 5,8% Käuferprovision, Obj.-Nr.: 415
Nicole Mönnig, Tel. 02 51/4 18 48-22


Attraktive DHH in...
Gescher mit großem Garten in ruhiger und zentraler Wohnlage, ca. 124 m² Wfl., ca. 330 m² Grdst., 5 Zimmer, 1 Terrasse u. Balkon, Bj. 1955, Öl, EA in Vorbereitung, KP 199.500 € + 3,57% Käuferprovision, Obj.-Nr.: 404
Markus Lamskemper, Tel. 02 51/418 4816


Beste Aussichten ...
Wohnungspaket Promenade! Penthouse-/Maisonettewhg., ca. 150 m² Wfl., 5 Zimmer, 2 Dachterrassen und Souterrainwhg., ca. 93 m² Wfl., 3 Zimmer, V, 106 kWh, Gas, Bj. 1960, D. KP 785.000 € + 5,8% Käuferprovision, Obj.-Nr.: 3
Birgit Lucas, Tel. 02 51/4 18 48-65


Architektenhaus in ruhiger Lage
DHH in MS-Hiltrup, Bj. 2000, ca. 130 m² Wfl., ca. 500 m² Grdst., Sackgassenendlage, Vollkeller, 5 Zimmer, Solaranlage, Fußbodenheizung, sofort bezugsfähig, E-Ausweis in Vorbereitung. KP 625.000 € + 5,8% Käuferprovision, Obj.-Nr.: 385
Harald Wilde, Tel. 02 51/4 18 48-96

Capital
MAKLER-KOMPASS
HEFT 10/2020
Top-Makler Münster
★★★★★
Höchstnote für
HOMANN IMMOBILIEN
IM TEST: 2.001 Makler
GÜLTIG BIS: 09/21
Die Nr. 1 in NRW u. in Deutschland auf Platz 3.
Quelle: Capital Ausgabe 10/Oktober 2020

Wentrup Ost - Wir (eine junge vierköpfige Familie) sind auf der Suche nach einem EFH/einer DHH im Wohngebiet Wentrup-Ost in Greven. Das Haus sollte 5 Zimmer, eine Wohnfläche zwischen 140-160 qm und eine Grundstücksgröße zwischen 350-450 qm haben. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht:)
traumhaus48268@web.de

HARTMANN IMMOBILIEN
Leitender Angestellter im öffentl. Dienst sucht über uns ein EFH/DHH in Münster oder näherer Umgebung, ☎ 0251/234 234, www.hartmann-muenster.de

Familie m. 1 Ki. sucht Haus in MS-Zentrum: Zustand gleichgültig, kein Luxus, keine Erbpacht, kein klassisches RH, bis 900 TE – ☎ 02501 / 5943708

--------Achtung keine Erben?-------- Kaufe Ihr Haus auf Rentenbasis, eine lebenslange Rente und Wohnrecht für Sie und Ihre Lieben. Info unter ☎ 0151/24700793

Hamburger Fam. su. EFH/DHH in Münster, Sentruper Höhe, City, Aasee, kann auch noch vermietet sein, Dinse Immob. 0251/9179820

Haus oder Whg. im Raum WAF gesucht, gerne auch vermietet. ☎ 0173/4486748

Alleinstehende Dame su. EFH in Münster + Vororte bis 530.000 €, Dinse Immob., ☎ 0251/9179820

Fam. aus Dülmen su. EFH in MS - Süd o. Mauritz bis 1,2 Mio €. Dinse Immob., ☎ 0251/9179820

REIHENHÄUSER DOPPELHAUSHÄLFTEN

■ Ankauf

Freundliche Familie sucht freundliche(s) DHH, EFH, REH in Münster (inkl. Stadtteile). Unsere große Tochter (6J) wünscht sich ein eigenes Zimmer. Wir freuen uns über Angebote: ☎ 01636846862.

Wir suchen ein Haus in der Nähe von Münster für eine unkomplizierte, liebenswerte kleine Münsteraner Familie (34, 39, 1 Jahr, verbeamtet)Wohnfl. 100 m², KP ca. 450.000 €, ☎ 017620487085

RH/DHH in MS u. Umgebung im Auftrag solventer Käufer gesucht, Eigentümer oder Mieter können weiterhin dort wohnen, Immobilien Grüneberg ☎0251/9871085

Ärztin aus DO su. EFH/DHH in Nottuln, Senden oder Havixbeck, Dinse Immob., ☎ 0251/9179820

MEHRFAMILIENHÄUSER

■ Ankauf

Privatmann sucht MFH in MS-Zentrum als Altersvorsorge (auch Großprojekte, San.-bed. o. m. Wohnrecht). Zahle faire Preise, garantiere zügige, seriöse Abwicklung & passende Bonität – ☎ 02501 / 5943708

MS-Stadt/Rand: Dachgeschossrohling in MFH oder Grundstücke und Sanierungsobjekte gesucht. Bitte alles anbieten. Schlattmann-Wohnbau GmbH, MS ☎ 02534-8333 o. 0171-4810799 bauleitung@schlattmann-wohnbau.de

Mehrfamilienhaus, auch renovierungsbedürftig von privat zu kaufen gesucht. ☎ 02591/794970.

Ein solventer Investor su. MFH ab 80-er Jahre von 6 – 10 WE über Dinse Immob., ☎ 0251/9179820

Mehrfamilienhaus als Kapitalanlage gesucht. 0178-3299808

SONSTIGE HÄUSER

■ Ankauf

Polizistenpaar sucht Feldlage: Haben Sie eine Immobilie allerart in ruhiger Feldlage im südlichen Münsterland in gute Hände abzugeben? Wir suchen ein zu Hause im Grünen, melden sie sich gern unter ☎ 01573 7636221, E-Mail: landbleibe@web.de

Investor sucht unabhängig vom Zustand oder der Art, Immobilien und Grundstücke ab einer Größe von 1000 m² o. erweiterbar, auch 2. Baureihe. ☎ 02452-1065095

Wohnungen
Verkauf

1-ZIMMER-WOHNUNGEN APPARTEMENTS

■ Verkauf

Münster

KÄSTNER IMMOBILIEN

Sichere Geldanlage mit Pflegeimmobilien-Deutschlandweit! Provisionsfrei, Mietvertrag 25 Jahre + 2 x 5 J. Option, ME 6.696 € KM p.a., 49,19 m² Gesamtfläche, Fertigst. 2021, KP 180.972 €, Gas, EA in Auftr., Zwischenverkauf vorbehalten, www.kaestner-immobilien.de, ☎0251/931000

2-ZIMMER-WOHNUNGEN

■ Verkauf

Münster

DR. SCHORN Immobilien seit 1962
Kapitalanlage innerhalb des Rings, 3,4 % Rendite, 2-Zi. ETW, Wfl. ca. 67 m², 2018 saniert, neue Heizung, neues Bad, Elektro, u. Steigleitung erneuert. Vermietet: 8.7600 € ME/p.a., Bj. 1955. KP 255.000 €. Energieausweis in Arbeit. ☎ 0251/97212-0, kontakt@dr-schorn.de, www.dr-schorn.de

3-ZIMMER-WOHNUNGEN

■ Verkauf

Münster


MS-Wienburg/Exklusive Lage: lichtdurchflutete 3 Zi.-Neubau, 122 m² Wfl., nur 5 WE, SW-Terrasse, hochwertige Ausstattung, 2.75 Deckenhöhe, Parkett, barrierefrei, Fertigstellung 03. 2021, Luftw.pumpe, EA in Bearbeitung, KP 755.000 € www.dujardin-immobilien.com ☎ 0251 / 52 50 73

Nahe Schloß Senden Anlagepaket! 2 ETW s, EG mit 78,42 qm Wfl vert. auf 3 Zi, Kü, Bad, HWR u. Balkon. gepflegter Zustand, 1 Stpl, ME 4.824 € p.a. und 3.OG mit 78,42 qm Wfl., vert. 3 Zi, Küche, Bad, HWR u, Balkon, kompl. San.,1 Stpl., ME 8.760 € p.a., VA 80,8 kWh (m²*a) Strom, Gesamtkaufpreis 391.000 € www.schoelling-immobilien.ms, ☎0251/2855776

MS-Dachterrasse im Stadtgebiet! Ruhig, modern & großzügig wohnen auf 88 m² Wfl. in modernisiertem Stadths.! Dielenparkett, Tageslicht-Bad, Wohnküche uvm zum Erstbez. ab 05/21, KP 479.000 € zzgl. 4,64 % Courtage / Energetik: Bj. ´55 B 60kWh Gas EEK B / SØREN HEESE IMMOBILIEN ☎ 0251 / 13531-0

Münster, ländl. am Stadtrand ca. 98 m² im DG mit Loggia Blick ins Grüne, Kaufpreis 292.000 € incl. Aufzug u. PKW-Stellplatz, barrierefrei, EnEv 2016 (KfW55) ☎ 0176-58886395, email: buero@ngip.de

Prozessionsweg! Exkl. NB-ETW in Toplage! 3 Zi., EG, Garten, 97 m² Wfl., Stellpl., KP 618.000 €, Erstkl. Ausstg., Fertigst. 07/2021, B, 28 kWh, Gas, Solar für WW+Heiz., EEK: A, www.kaestner-immobilien.de, ☎ 0251/931000

Ostbevern-Frönds-Kamp! 81,5 qm verteilen sich optimal a. 3 Zi, Küche, Bad, G-WC, Abstellraum u. Balkon. BJ 95, VA 114,7 kWh, Erdgas, KP: 199.000 €, Stpl. 7.000 €, z.Zt. vermietet. www.schoelling-immobilien.ms, ☎0251/2855776

4- UND MEHRZIMMER-WOHNUNGEN

■ Verkauf

Münster

Lichtdurchflutete Mais. in Wolbeck ! 4 Zi., 2 Bäder, Bj. 74, 167 m² incl. 50 m² Res. im ZFH, V, Öl + Solar, 109,2 kWh, D, Dinse Immob., ☎ 0251/9179820

MS-Bredekamp! 3-4 Z/K/B/G-WC/Blk, Keller, nicht verm., Garage, WFL 101 m², Bj 73, V., 135 kWh, EEK: E, Öl, KP 260.000 € + 4,64% Käuferprovision. Christian Compes Immobilienmakler, ☎ 0251/4904884


Besichtigen Sie Ihre Wunschimmobilie einfach und bequem von zu Hause aus!
Einen beispielhaften, virtuellen 360 °-Rundgang finden Sie hier:
Immobilien kaufen in besonderen Zeiten!
Besichtigen Sie ihre Wunschimmobilie mit unseren virtuellen 360° Rundgängen, ohne die eigenen vier Wände zu verlassen.
Wir bieten darüber hinaus auch Beratungsgespräche, Termine und Immobilienbewertungen auf digitalem Wege per Video-Konferenz.
"Bei weiteren Fragen sprechen Sie mich gerne an"

Bernard Homann
Geschäftsführender Gesellschafter / Gründer
Tel.: 0251/418 48-70
homann@homann-immobilien.de
www.HOMANN-IMMOBILIEN.DE
Capital Top-Makler-Münster ★★★★★ Höchstnote für HOMANN IMMOBILIEN
Die Nr. 1 in NRW und in Deutschland auf Platz 3!
Quelle: Capital Ausgabe 10/Oktober 2020
HOMANN IMMOBILIEN
... wir kaufen, bauen und vermitteln Immobilien!


Maisonette in traumhaftem Anwesen
Handorf, Wfl. ca. 73 m², Zi. 3, Renovierung 2019, Bj. 1983, Terrasse, 2 Balkone, Garage, Öl, V, 189 kWh, KP: 390.000 EUR inkl. Mobiliar
Immobilienmakler · Bogenstr. 15/16
Tel. 0251-609 31-0
www.engelvoelkers.de/muenster
ENGEL&VÖLKERS

Kreis Warendorf

Ostbevern, 4 Zi.-Whg im 4 Fam.-Haus, 90 m², zu verk. ☎ 0163/6991701.

3-ZIMMER-WOHNUNGEN

■ Ankauf

Ehepaar sucht ETW, EG, oder Penthouse-Whg. mit Aufzug, evtl. auch Bungalow ab 100 m², mindestens 2 Schlafzimmer im Kreis MS. Das Ojekt sollte bis auf Kleinigkeiten kompl. saniert oder neuwertig sein. Zur Option stünde auch ein Tausch mit freist. Bungalow, Wintergarten, Pool in Bad Zwischenahn. Bitte nur Privat. ☎ 01522/9773311.

Gewerbliche Objekte
Verkauf

DR. SCHORN Immobilien seit 1962
5,00 % Rendite! Vermietete Gewerbefläche in zentraler Lage von Roxel. ME: 21.321 € p.a., KP 420.000 €. Bj. 1980, Energieausweis in Arbeit. ☎ 0251/97212-0. kontakt@dr-schorn.de, www.dr-schorn.de

HÄUSER

■ Mietgesuche

Haus gesucht in Münster Nord/Ost Mind. 5 Zimmer 100qm+ Die WM sollte 1100€ nicht übersteigen. Einzug ab dem 01.01/2.2021 oder später möglich. 01714286491

Haus oder Wohnung, mind. 140 m², von 4-köpfiger Familie mit gesich. Einkommen, zeitnah ges. ☎ 02864/9509660 oder 0172/5340240.

Studienrätin (WOHN-IN-Mitglied) sucht EFH,RH o.DHH in/bei MS prov.-frei! Service-☎ 52 30 21

Wohnungen
Vermietung

1-ZIMMER-WOHNUNGEN APPARTEMENTS

■ Vermietungen

Münster

WOHN-IN e.V. = Hilfe b. prov.-freier App.-suche u. bei Mietproblemen MS, Hammer Str. 26 c, ☎ 52 30 21

Wohnungen
Ankauf

4- UND MEHRZIMMER-WOHNUNGEN

■ Ankauf

Gievenbeck / Roxel, aktuell suchen 5 Fam. über uns eine 3 – 4 ZKBB, Dinse Immob., ☎ 0251/9179820

Häuser
Vermietung

Münster

WOHN-IN e.V. = Hilfe b. prov.-freier Haussuche und bei Mietproblemen MS, Hammer Str. 26 c, ☎ 52 30 21

Kreis Warendorf

WAF-Müssingen, DHH, 120 m² Wfl., 4 ZKB, Gäste-WC, Garage, zum 1.3.2021 für 740 € kalt zu vermieten ☎ 02582/9587

Stadtnah wohnen in MS-Gremmendorf


MS-Gremmendorf, projektierte Neubau-ETW mit Aufzug, 2-3 Zi, Erdgeschoss bzw. OG, SG mit Terrasse oder Balkon, Dachterrasse, KfW-55-Standard nach EnEV 2016, ab ca. 58 m² bis ca. 119 m² WfL, hochw. Ausstattung ,mit TG-Stellplatz, Kellerr., Wärmep., B in Erst. KP: ab 269.000 , zzgl. Erwerbsk.
GN MÜNSTERLAND IMMOBILIEN
Fridtjof-Nansen-Weg 7
48155 Münster
☎ 0251 384710-18
www.gn-immobilien.de

Helles Apartment, ca. 30 m², einger. Küche, Keller, gr. Balkon, am Rektoratsweg in MS-Altkinderhaus, für 290 € KM / 419 € WM ab 01.12.20 von priv. zu vermieten. V / Kwh 147 / Gas ZH / BJ 1974, mietwo-muenster@t-online.de

Kreis Steinfurt

Seniorenwohnung Altenberge, 48 m², Erdgeschoss, Terrasse, exklusive Ausstattung, barrierefrei, Küche, Bad, Schlafzimmer, Abstellraum, Parkett, 360,- € + NK, ☎ 0172/2446412

Altenberge, 1 Zi.-App., 34 m², Eigenheim-Atmosphäre, Ausstattung: Bad, Dusche, WC, EBK, KM 280 € + NK + Kaution, Hausverwaltung Löbbert, ☎ 02505/991724.

2-ZIMMER-WOHNUNGEN

■ Vermietungen

Münster

HARLING
Ihre Immobilienmakler und Treuhänder seit 1841
www.harling.ms
Hiltrup Zentrum, Neubau nahe der Marktallee, ruhige Sackgassenlage, 2 Zi. mit off. Küche, Abstellraum, Balkon, 63 m² Wfl., hochw. ausgest., KM 787 € zzgl. BK, B/Gas/41,7kWh/EEK A, info@harling.ms ☎ 02501-44750

Roxel-Mitte, Single-Whg. ca. 45 m², EG 2 Zi., Koni, Bad, WC, Balkon, Keller, Waschkeller und Garage, kleine Wohneinheit an EP mögl. Dame 60 +, NR, keine Haustiere, ab sofort ✉11451 ZGM, 48135 Münster


Nähe Schloss/Promenade, schöne, helle Wohnung, 50,50 m² Wfl., 2 Zi., exkl. Küche, Bad, Keller, EG mit Terrasse u. Gartenanteil, Parkett, ebenerd. Dusche, hochwertige Ausstattung, Keller, Bj. 2019, ab 01.01.2021 zu vermieten. Kaltmiete € 959,50 zzgl. HK/NK € 151,50, Gesamtmiete € 1.111,00, auf Wunsch Außenstellpl. € 100,00. Energieausweis liegt zur Besichtigung vor. Nähere Info: AS Wohnbau GmbH, Steinfurter Straße 100, 48149 Münster, ☎ 0251/414940 Herr D. Leuer, Herr Buchwald, info@as-wmb.de, www.as-wmb.de

MS-Zentrum! Schöner Wohnen m. 66 m² Wfl. & herrlichen Aussichten in ruhiger, aaseenaher Seitenstr.! Gepfl. Zustand, breite Fensterfront & ein gr. Westbalk. zum Bez. ab 03/21: KM 595 € + 235 € NK! / Energetik: Bj. 75 V 172kWh Gas / SØREN HEESE IMMOBILIEN ☎ 0251 / 13531-0

Münster-Wolbeck, Ortskern, schöne Seniorenwohnung, 74 m2, 1.OG, Treppenpodestlift , barrierefrei, 2 Zimmer, Tageslichtbad, Wintergarten/Loggia, Parkett, gehoben, saniert, Gartennutzung, Stellplatz, KM 740,00 € +150,00€ HK/NK, ☎ 0171-9700124

WOHN-IN e.V. = Hilfe b. prov.-freier Whgs.-suche u. bei Mietproblemen MS, Hammer Str. 26 c, ☎ 52 30 21

MS-Roxel: komf. 2 ZKB, ca. 50 m², nach WFl. V, klimatisiert und möbliert (größtenteils Tischlerarbeit), im 2. OG einer aufgestockten alten Villa an EP ohne ausgeprägte Abneigung gegen Sauberkeit und Ordnung z. 01.03.2021 zu verm., 3 MM Kaution. ✉11447 ZGM, 48135 Münster

Roxel-Mitte, Single-Whg. ca. 45 m², EG 2 Zi., Koni, Bad, WC, Balkon, Keller, Waschkeller und Garage, kleine Wohneinheit an EP mögl. Dame 60 +, NR, keine Haustiere, ab sofort ✉11441 ZGM, 48135 Münster

MS-Nienberge, 2 Zi. mit Kfz-Stellplatz und neuer Küche, EG, 53 m², sonnige Süd-Terrasse, Echtholzparkett, Keller, KM 620 € + 150 € NK, ab sofort frei, ✉11456 ZGM, 48135 Münster

Gremmendorf, Erstbezug, 2 Z/K/B/G-WC/Balkon oder Terrasse, Fahrstuhl. TG u.v.m. WFL 73 m², KM 770 € + 70 € TG = KM 840 € + HK/NK Bj 20, B, 47 kWh, EEK: A, Gas u. Solar für WW, Christian Compes Immobilienmakler, ☎ 0251/4904884

Von Einem Str!. 2 Z/K/B/B. keine WG, WFL 60 m², KM 510 € + HK/NK, Bj 63, V. 176 kWh, EEK: F, Gas, Christian Compes Immobilienmakler, ☎ 0251/4904884

Vechtastr. Schöne 2 Z/K/B-Souterrain Whng, WFL 50 m², KM 430 € + HK/NK, Bj 76, V, Gas, 204 kWh, EEK:G Christian Compes Immobilienmakler, ☎ 0251/4904884

Altstadt, Sackgasse, wenige Meter zu Aasee und Promenade, renov. 65qm 2ZiKDB 1.OG, Einbauküche, Parkett und Fliesen, Keller, Garage mögl., KM 670€, NK 95€, ☎ 015150581593
Online-ID: 5938243

MS-Schifffahrter Damm, Piusviertel, II. OG, 2 ZKBB, 66,75 m², saniert, Waschküchen- und Trockenboden-Nutzung, Gas ZH, KM 560 € z. 01.02.21 langfristig an ruh. Pers. zu verm. ✉11466 ZGM, 48135 Münster

Kreis Warendorf

Telgte-Innenstadt, 2 ZKB, ca. 68 m², für KM 520 € + NK 130 € zu vermieten. ☎ 0171/4932955.

Ortsmitte Everswinkel, helle OG Wohnung, 2 Zi., 55 m², an Einzelperson zum 15.02., evtl. früher zu vermieten. Keine Tierhaltung, KM 300 € + NK/HK. ☎ 02582/1009.

Kreis Coesfeld

Ascheberg, ruh. Lage, 2 ZKB, 50 m², 1.OG, Süd-Blk. m. Markise, kompl. EBK, Wanne/Dusche, PKW-Stellpl., KM 320 € + NK 105 €, Kaut. 600 €, gerne an ruh. alleinsteh. Dame mittl. Alters, NR, k. Tiere, ab 1.2.21 zu verm., ☎02593/342.

Nottuln, 2 Zi., 35 m² plus Loggia, im Einfamilienhaus, Mitbenutzung von Küche und Bad, ortsnah, ruh. Lage, Sackgasse. Tel. 0160/94569145

Zukunft ist ganz einfach:
Immobilien GmbH der Sparkasse Münsterland Ost

Münster-Centrum
Großzügige und gut gelegene ETW, ca. 134 m² Wfl., Bj. 1947, 4,5 Zi., hohe Decken im Altbaustil, Parkettboden, Balkon, Kellerraum, V, 68,72 kWh, Erdgas, EEK: B, Bj. Heizung: 2002.
KP: 595.000 € zzgl. 4,38 % Käufercourtage
Linda Hörstker, Tel: 0251 598-31730
www.spk-immo.de/rundgang
Unsere visuellen Rundgänge führen Sie durch Ihre Wunschimmobilie. Online - wann immer Sie wollen.
So sparen Sie Zeit und besichtigen die Immobilie bequem von Zuhause.
Sprechen Sie uns an: 0251 598-31730

Telgte
Einzigartiges Architektenhaus in ruhiger Lage, ca. 205 m² Wfl., 1.925 m² Grd., Bj. 1958, 7 Zi., 2 Badezimmer, Terrasse, Kamin, Garage, Stellplatz, B, 220 kWh, Gas u. Holz, EEK: G, Bj. Heizung 1991.
KP: 550.000 € zzgl. 4,38 % Käufercourtage
Jannik Wolff, Tel: 0251 598-31730

Follow us on Instagram @spk.immo
www.instagram.com/spk.immo

MS-Handorf
Familienfreundliches solides REH im Herzen von Handorf, ca. 84 m² Wfl., 230 m² Grd., Bj. 1960, 4 Zi., Keller, Terrasse, Stellplatz, B, 276,9 kWh, Heizöl u. Strom-Mix, EEK: H, Bj. Heizung 2002.
KP: 389.000 € zzgl. 4,38 % Käufercourtage
Jannik Wolff, Tel: 0251 598-31730
Einfach verkaufen? Einfach anrufen:
Tel: 0251 598-31730
Unsere App finden Sie hier:
www.spk-immo.de

HOMANN IMMOBILIEN
ivd Servatiiplatz 7 · 48143 Münster
info@homann-immobilien.de
Telefon 0251/41848-0

Weitere 37
Immobilienangebote unter:
www.homann-immobilien.de

sucht!
Steuerberater sucht...
Merfamilienhaus in zentrumsnaher Lage, auch mit Instandhaltungsrückstau oder Leerstand. Zügige Kaufabwicklung wird garantiert.
KP bis 3.000.000 €, Kd.-Nr.: 5030
Kevin Uhde, Tel. 02 51/4 18 48-88


Büro oder Praxisfläche in...
Innenstadtlage von Warendorf, ca. 128 m² Bürofläche, Erdgeschoss mit ebenerdiger Schaufenstergestaltung. Lagerfläche, Küche und WC-Anlage sind vorhanden.
NKM 735,00 € zzgl. MwSt. + 3 NKM Maklerprovision, Obj.-Nr.: 315
Markus Lamskemper, Tel. 0251/41848-16

sucht!
Praxisfläche - Innenstadtlage Münster gesucht!
Ca. 150-200 m², EG-Fläche barrierefrei oder OG mit behindertengerechtem Aufzug. 3-4 Behandlungsräume, Empfang/Wartebereich, 2 getrennte WC´s, Sozialraum. Kd.-Nr.: 2940
Marlies Forst, Tel. 02 51/4 18 48-35


Arbeiten im Centrum-Nord!
Ca. 99 m² Bürofläche im 1. OG, Empfangsbereich mit offenem Büro, 2 weitere Büroräume, kl. Teeküche, Damen-/Herren-WC getrennt, Abstellraum, Aufzug. EA in Vorbereitung. Mietpreis auf Anfrage, OHNE Provision! Obj.-Nr.: 392
Marlies Forst, Tel. 02 51/4 18 48-35

sucht!
Eigentumswohnung gesucht!
Im Kundenauftrag suchen wir eine Eigentumswohnung in Nottuln und Umgebung mit 3-5 Zimmern, ca. 100-150 m² mit Garten oder Terasse/Balkon.
KP bis 300.000 €, Kd.-Nr.: 8893
Claudia Gombault, Tel. 02 51/4 18 48-95

Ermitteln Sie selber den Marktwert Ihrer Immobilie und den optimalen Verkaufspreis!

3-ZIMMER-WOHNUNGEN

■ Vermietungen

Münster

MS-Wolbeck, mehrere schöne Neubauwhg. mit Balk./Terr. zum 01.02.21 zu verm., barrierefrei mit Aufzug, Kfw 55, KM 10,50/m². 2 Zi.: 50 m², 3 Zi: 81 m², 4 Zi: 95 m². ☎ 0172/5107587.

MS-Wolbeck, 3 Zi., Küche, Diele, Bad, S-Balkon, 86 m², Parkett, off. Küche, Keller, Stellplatz, zum 15.02.21 frei. KM 670 €, ENEV 76 kWh, keine Tierhaltung, keine WG, ✉11457 ZGM, 48135 Münster

3 ZKBB (80 m²), Waschraummitbenutz., in MS-Wolbeck ab Dezember z. verm.. ☎0151/40040063

WOHN-IN e.V. = Hilfe b. prov.-freier Whgs.-suche u. bei Mietproblemen MS, Hammer Str. 26 c, ☎ 52 30 21

Münster-Süd, 90 m², EG, 3 Zimmer, Küche, Bad m. Fenster, 30 m² Terrasse, Südseite, voll renoviert, Garage optional, KM 880 € + NK/HK, ✉11452 ZGM, 48135 Münster

Abkürzungsverzeichnis für die Pflichtangaben zur EnEv 2014.

1. Art des Energieausweises: EA
   a. Verbrauchsausweis: V
   b. Bedarfsausweis: B
2. Energiekennwerte 257,65 kWh/ (m²a) z. B. 257,65 kWh
3. Wesentlicher Energieträger Koks, Braunkohle, Steinkohle: Ko Heizöl: Öl Erdgas, Flüssiggas, Gas: Gas Fernwärme aus Heizwerk oder KWK: FW Etagenheizung: EH Ofenheizung: OH Zentralheizung: ZH Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnitzel: Hz Elektrische Energie (auch Wärmepumpe, Strommix): E
4. Baujahr Baujahr 1997: z. B. Bj. 1997
5. Energieeffizienzklasse z. B. Energieeffizienzklasse B: z. B. EEK B

Beispiel: Verbrauchsausweis, 122 kWh/(m²a), Fernwärme aus Heizwerk, Baujahr 1962, Energieeffizienzklasse D mögliche Abkürzung:
V, 122 kWh, FW, Bj. 1962, D

Bitte verwenden Sie zukünftig die in der Legende aufgeführten Abkürzungen für die entsprechenden Energiekennwerte Ihres Immobilienobjektes.

Gremmendorf, Penthouse Neubau 3 Z/K/B/G-WC, Dachterra. Fahrstuhl, TG u.v.m. WFL 101 m², KM 1160 € + 70 € TG = KM 1230 € + HK/NK Bj 20, B, 47 kWh, EEK: A, Gas u. Solar für WW, Christian Compes Immobilienmakler, ☎ 0251/4904884

Kreis Steinfurt



Neubau-Mietwohnung in Steinfurt-Borghorst ca. 104 m² Wfl., 3ZKDB, Abst., Dachterrasse, barrierefrei, Erstbezug, 1a Citylage, KM: 990€ + 70€ TG-Stellplatz zzgl. NK, Energieausweis nach Baufertigstellung, Makler, keine Courtage! ☎02552/610030

Greven, Nahe Hbf, DG, 3 Z, 47m² Wfl., EbK, Blk, FbH, KM 340 € + HK/NK, ☎ 025715689097

Kreis Warendorf

Sendenhorst Stadtmitte 1. OG - 91qm z.01.02.2021 3 ZKBB GäWC Wohnung ist geeignet f. höchstens 4 Pers, da nur 2 Sz. KM 396 € + NBK - WBS erforderlich. Email: he.jo.bu@gmx.de

Everswinkel, EG, Bj 2017, 3 Zimmer, 93 m² Wfl., ab 01.01.2021, offene Küche, Zentralheizung, Carport, kl. Garten mit Terrasse, ruhige Wohnlage, KM 790 € + HK/NK, ☎ 02582/8371

Sassenberg 3/4 ZKB. 02526/950580

4- UND MEHRZIMMER-WOHNUNGEN

■ Vermietungen

Münster

Luxusrenovierte 120 m² Whg., 1. OG, Kreuzviertel, 4 Zi., Keller, begehbarer Kleiderschrank, EBK, barrierefreies Duschbad, bodentiefe Fenster, hohe Decken, Fußbodenhzg., durchgängig Eichenparkett. Das Highlight ist die 26 m² große Dachterr., Westausrichtung. Die ruh. Wohnung befindet sich in einem 3 Parteienhaus beziehbar ab 01.01.2021, 1.700 € KM! Keine Makleranfragen. ✉11450 ZGM, 48135 Münster

MS-Eimermacherweg, 4 ZKB, G-WC, 100 m², Terr., Garten, renoviert, kurzfristig zu vermieten an frdl. solvente Mieter/Familie, KM 1025 €, Garage 50 €, NK 250 €, ✉11449 ZGM, 48135 Münster

DR. KLEEBERG IMMOBILIEN
Seniorengerechte 4-Zimmerwohnung mit 2 Balkonen, Garage und Aufzug in zentrumsnaher Lage von Münster, 109 m², Kaltmiete 1.100 € + 200 € Nebenkosten, ☎ 0251/149 818 90.

Aasee-/Mensanähe, 5 Zi., Ko.-Ni., Bad, großer Südbalkon mit Blick auf Parkanlage, keine WG, nur langfristig, von privat KM 1.000 € + NK/HK, 3 MM Kaution, ab 01.12./01.01.2021 zu verm. ✉11405 ZGM, 48135 Münster

WOHN-IN e.V. = Hilfe b. prov.-freier Whgs.-suche u. bei Mietproblemen MS, Hammer Str. 26 c, ☎ 52 30 21

Kreis Coesfeld

Dülmen-Außenbereich, 170 m²-Whg., EBK, ab 01.12.2020 frei, 850 € KM + NK. ☎ 02594/2527

Wohnungen
Mietgesuch

1-ZIMMER-WOHNUNGEN APPARTEMENTS

■ Mietgesuche

Arzthelferin (WOHN-IN-Mitglied) sucht App./kl.Whg. in/bei MS prov.-frei! Service-☎ 52 30 21

Freundl. 59 jähriger Mann sucht App. mit barierrefreiem Zugang (Rollator) in MS o. näherer Umgebung bis 450 € warm. ☎ 0152/29216012 o. 0251/63761 (AB)

Apothekerin sucht App. oder kleine Wohnung, gerne in Gievenbeck ab sofort oder bis zum 01.02.2021. ☎ 0151/67482020.

2-ZIMMER-WOHNUNGEN

■ Mietgesuche

Mecklenbeck, Roxel, Gievenbeck, hier suche ich, 70, weiblich, Nichtraucherin, keine Haustiere, eine 2-3 Zimmer-Wohnung möglichst mit Balkon wegen Trenung ab sofort, freue mich über jedes Angebot unter ☎ 0172-9714720

Wohnung für Berufstätigen-WG gesucht. Wir (promovierender Wirtschaftsingenieur und Jurist im Referendariat, 25 J.) suchen eine 2-3 Zi. Whg. in zentraler Lage, ☎ 015162768333

Dringend ruh. 2 Zi.-Whg., (Blk.), Keller, in zentr. Lage in MS ges. zu sof., von Mieterin (63 J.), NR, in Festanstellung, ✉11458 ZGM, 48135 Münster

Seniorin sucht Wohnung mit Terr. und evtl. kl. Garten in der in der Aaseestadt zur Miete oder zum Kauf, ☎ 0160/93136711.

Wohnung in Telgte ca. 50 m² für berufst. Einzelperson sofort gesucht.☎02582-9774

Bankkaufmann (WOHN-IN-Mitglied) sucht 2-Zi.-Whg. in/bei MS prov.-frei! Service-☎ 52 30 21

3-ZIMMER-WOHNUNGEN

■ Mietgesuche

Wir Rentner 64/65, suchen 3-4 Zimmer 80 - 100 m² -Wohnung im EG mit Terasse und kleinem Garten in Amelsbüren, Hiltrup oder nähere Umgebung. ☎ 02501/9786930 oder 0152/03576274

LVM Mitarbeiter und Altenpflegerin (41u44), beide in Vollzeit und unbefristet, suchen 3ZKB mit Balkon oder Garten in Münster bis 1300€ warm.€ ☎MS 9756759

Elektoinstallateur (WOHN-IN-Mitglied) sucht 3-Zi.-Whg. in/bei MS prov.-frei! Service-☎ 52 30 21

Beamtin+Ingenieur (33+32), NR, o.Kind, o.Tier suchen zu 1.1./1.2. ruhige 3Zi in MS Zentrum bis 650€/kalt. 0159-01615042

Belohnung! Wohnung gesucht, MS-Idenbrockplatz, Tausch mit RH in Coerde möglich. ☎ 0251/2301006.

4- UND MEHRZIMMER-WOHNUNGEN

■ Mietgesuche

Steuerfachangest. (WOHN-IN-Mitglied) sucht 4-/5-Zi.-Whg. in/bei MS prov.-frei! Service-☎ 52 30 21

ZIMMER

■ Mietgesuche

Altenpfleger in unbefristeter Festanstellung sucht 1-2 ZKB zu sofort, keine HS, ca. 450€ kalt, ☎ 0151/16224215.

Garagen

Suche Stellplatz für kleines Wohnmobil (Kastenwagen) in Münster und Umgebung. ☎ 0151/75042744

Suche Unterstellplatz/Garage für E-Bikes u. kl. Anhänger in Telgte Innenstadt. ☎ 0172/2720309

Gewerbl. Objekte
Vermietung

BÜRO/PRAXIS

■ Vermietung

Praxisetage/Büro im Brennereihaus v. Feinsten in der City v. Senden, Bj. 1820, 95 m² Nfl., 4 - 5 Zi., Lift, D-/H-WC, inkl. 2 Stellpl., 695 € KM + 230 € NK + MwSt., frei ab 01/2021, EA in Auftr., Gas, www.kaestner-immobilien.de, ☎ 0251/931000

Provisionsfrei! In bester City Lage in Dülmen! Praxis/Büro, 4 Zi., Empfang, WC, Abstellr., 91m² Nfl., frei ab sofort, 607 € KM + NK + MwSt., V, Wärme: 77 kWh, Strom: 88 kWh, Gas, Bj. 1989, www.kaestner-immobilien.de, 0251/931000

ZA-Praxis kostenlos abzugeben, östlich v. Münster, beste Lage, Denkmalobjekt, ab sofort, alles eingerichtet, von privat. ☎ 05423 / 42983

Meetingraum/Besprechungsraum, wunderschön und sehr besonders, in Havixbeck-Hohenholte stundenweise zu vermieten, ☎ 0173/5859105.

1 Büroraum MS/Spiekerhof zu verm. 350 € warm+NK ☎ 0178/1534725

HANDEL

■ Vermietung

Dülmen - Ladenlokal, ca. 170 m², mit zusätzlichem Keller-Lagerraum, ca. 20 m², zentr. gelegen, ☎ 02597/696313 o. 0173/3973661

GASTRONOMIE

■ Vermietung

Bistro/Café in Fußgängerzone v. Borghorst! Top Lage, für versch. Nutzung, 153 m² Nfl., Außenplätze, frei ab sofort, 1.000 € KM + 400 € NK+ MwSt., Gas, Bj. 1962, EA in Auftr., www.kaestner-immobilien.de ☎ 0251/931000

HALLE/LAGER/PRODUKTION

■ Vermietung

MS-großzügige Stellplätze, neuwertige Halle, Wohnmobile,-wagen, Boote etc. Miete 4,00 € m² Info: Immobilien Schäfer-Temmeyer ☎ 02506-2012 schaefer-temmeyer@zuerich.de

Lagerraum ab 1 m" flexibel und kurzfristig zu mieten, Münster-Mecklenbeck, ☎ 0800 2345544, E-Mail support@mybox.eu

Lagerräume/Selfstorage für Privat und Gewerbe ab 57,00 €/mtl. AHA-Lager.de ☎ 02582/9919369

Immobilienmarkt
Sonstiges

Hausverwaltungen

Hausverwaltung Moradia GmbH Miet-, WEG- und SE-Verwaltung 0251-32364990 | www.moradia.de

KAPITALANLAGEN GELDMARKT

MS-Kapitalanlage in der Nachbarschaft zur Marktallee! Das besondere Investment: top-gepflegt, perfekt vermietet & stark in der Rendite! Eindrucksvolle Ladenfläche m. 150 m² Nfl., z. Zt. m. 25.800 € JKM verm.! KP 449.000 € zzgl. 4,64 % Courtage / Energetik: Bj. ´80 V 124 kWh Gas 50 kWh Strom / SØREN HEESE IMMOBILIEN ☎ 0251 / 13531-0

Sie möchten verkaufen?

KÄSTNER IMMOBILIEN
Wir verkaufen aus Leidenschaft!
Mondstraße 126
48155 Münster
Telefon: 0251-931000
kaestner-immobilien.de


Wir bieten Ihnen eine kostenlose Marktpreiseinschätzug Ihrer Immobilie sowie eine individuelle Beratung über den Verkaufsablauf. Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Immobilienvermittlung ...weil wir es können!
"Wir vermitteln Immobilien - immer auf Augenhöhe mit Ihnen und das aus Überzeugung!"


Filip Radulovic
Immobilienkaufmann

VMI VERMITTLUNG MÜNSTER IMMOBILIEN
☎ 0251/9198790 ivd
www.vmi-muenster.de


WGH in 1A- City Lage
Ibbenbüren, Gesamtwohnfl. ca. 178 m², Gewerbefl. ca. 120 m², vollvermietet, modernisiert, Mietentwicklungspotential, Bj. 1957, FW, V, 71 kWh, Energie-Kl. B, KP: Auf Anfrage
Münster · Makler
Tel. 0251-609310
www.engelvoelkers.com/muenster
ENGEL&VÖLKERS COMMERCIAL

wohnen im Münsterland
immomarkt.ms
Online-Suche leicht gemacht!

Online-ID ...
- mehr Bilder
- mehr Infos
- mehr Kontaktmöglichkeiten

auf www.immomarkt.ms

Anzeigen, die online über www.immomarkt.ms aufgegeben werden, bekommen automatisch eine Online-ID zugewiesen. Im Internet hat der Inserent ggf. zusätzliche Bilder und Informationen hinterlegt.

immer schöner wohnen
ZGM Zeitungsgruppe Münsterland


© iStockphoto.com

immer mehr Freude . . .
. . . mit Ihrer Tageszeitung
ZGM Zeitungsgruppe Münsterland

arbeiten im Münsterland
karriere.ms
Münsterland Manager.de
Karriere im Münsterland
Samstag, 21. November 2020
Nr. 273 / 47. Woche

Arbeiten bei der Stadt Greven

Die Stadt Greven ist eine moderne und kundenorientierte Dienstleistungskommune. Sie gestaltet die Zukunft der Stadt für ihre Bürgerinnen und Bürger. An diesem Prozess sind rund 360 Beschäftigte mit vielfältigen und verantwortungsvollen Aufgaben beteiligt.

Die Stadt Greven sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Brandmeister/in bzw. Oberbrandmeister/in (m/w/d)

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle, die nach Besoldungsgruppe A 7 / A 8 LBesG NRW vergütet wird.

Die ausführliche Stellenausschreibung und weitere Informationen finden Sie in unserem Stadtportal unter **www.greven.net/karriere.**

Stadt Greven, Fachdienst Personal
Frau Rolefs, Postfach 1664, 48255 Greven

Unser TEAM sucht Verstärkung

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt und langfristig

Versorgungs-Ingenieur Techniker/Meister (m/w/d)

Heizung – Lüftung – Klima – Sanitär
Für die Leistungsphasen HOAI 1–8

WIR FREUEN UNS AUF IHRE BEWERBUNG

Planungsbüro für Gebäudetechnik Bien & Schütte GmbH + Co. KG

bewerbung@bien-schuette.de · www.bien-schuette.de
Herr Schütte / Herr Bien
Alte Münsterstraße 20 · 48268 Greven

Bezirksregierung Münster

Die Bezirksregierung Münster sucht

mehrere Sachbearbeiterinnen / Sachbearbeiter (m/w/d) für die Abwicklung der Corona-Hilfsprogramme

Die Bezirksregierung ist zuständige Stelle für die Abwicklung mehrerer Corona-Hilfsprogramme auf Regierungsbezirksebene. Der Schwerpunkt Ihrer Tätigkeit liegt in der Prüfung und Bewilligung der Leistungen im Rahmen der unterschiedlichen Corona-Hilfsprogramme sowie deren verwaltungsmäßige Abwicklung. Es handelt sich um befristete Vollzeitstellen vergleichbar der Laufbahngruppe 2.1 (ehemals gehobener allgemeiner Verwaltungsdienst). Teilzeitbeschäftigung ist ebenfalls möglich.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis zum 29.11.2020 per Mail an ausschreibungen@brms.nrw.de oder postalisch an die Bezirksregierung Münster, Dezernat 11, 48128 Münster.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Weitere Informationen unter: www.brms.nrw.de/go/karriere

Hagedorn GmbH
Versicherungsmakler

Die Hagedorn GmbH ist ein erfahrenes, inhabergeführtes und unabhängiges Versicherungsmaklerunternehmen mit Sitz in Warendorf. Unsere Kunden sind mittelständige Gewerbebetriebe, Industrie- und Dienstleistungsunternehmen. Wir vertreten die Interessen unserer Kunden in allen Fragen der gewerblichen Versicherungen und Risikoabsicherung. Selbstverständlich begleiten wir unsere Kunden auch im Falle eines Schadens.

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir zum 01.02.2021

eine/n Volljuristen (m/w/d) oder eine/n Versicherungskaufmann (m/w/d)

für die hausinterne Betreuung im Bereich Haftpflicht- und Rechtschutzversicherungen.

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz in einem fortschrittlichen Unternehmen mit sehr gutem Betriebsklima. Es erwartet Sie ein anspruchsvoller Aufgabenbereich mit abwechslungsreichen Tätigkeiten.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, bevorzugt per E-Mail.

Hagedorn GmbH • Versicherungsmakler • Oststraße 57 • 48231 Warendorf
christoph.sandfort@hagedorn-gmbh.com

Energie- und Wasserversorgung
Stadtwerke Rheine

Die Unternehmensgruppe Stadtwerke Rheine GmbH ist ein moderner, innovativer und wettbewerbsfähiger Dienstleister mit kommunaler Verantwortung. Energie, Wärme, Wasser, Nahverkehr, Parken, Telekommunikation und Bäder: mit diesem vielfältigen Angebot engagieren wir uns für unsere Kunden in Rheine und Umgebung.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Trainee (m/w/d)
Elektromobilität - Ladeinfrastruktur

befristet für 18 Monate

Die Stellenausschreibung mit den weiteren Einzelheiten erhalten Sie unter: **www.stadtwerke-rheine.de**
Die Bewerbungsfrist endet am **05.12.2020.**

Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH, Hafenbahn 10, 48431 Rheine

---

HERZ-JESU-KRANKENHAUS MÜNSTER-HILTRUP

Wir suchen für unsere Klinik für Neurologie zum 01.03. 2021 oder später einen

Facharzt (m/w/d)

mit der Option zum Aufstieg in eine Oberarztposition zur Erweiterung unseres Spektrums und zum Aufbau einer telemedizinischen Stroke-Unit-Versorgung für das östliche Münsterland.

Unser Leistungsspektrum:
Die Klinik für Neurologie hat innerhalb des Hauses 85 Planbetten, auf denen ca. 3800 stationäre Patienten im Jahr 2019 behandelt wurden. Neben einer zertifizierten, überregionalen Stroke Unit mit 10 Betten ist die Klinik als MS-Schwerpunktzentrum und Parkinson-Zentrum mit ambulanter videounterstützter Therapie akkreditiert. Wir betreiben unter neurologischer Führung eine Station für interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie mit 8 Betten sowie eine Abteilung für Klinische Neuropsychologie. Weiterhin sind KV-Ermächtigungsambulanzen für Botulinumtoxin, Immunglobuline sowie Monoklonale Antikörper bei Multipler Sklerose vorhanden. Die Klinik ist zertifizierte Ausbildungsstätte für Evozierte Potenziale, Elektromyographie , EEG, Neurosonologie und FEES. Der aktuelle Stellenschlüssel beträgt 1-6-2-19.

Ihr Profil:
- Facharzt für Neurologie (m/w/d)
- Sie verfügen über breite Erfahrung im gesamten Spektrum der klinischen Neurologie und profunde Kenntnisse in der Schlaganfallversorgung, idealerweise mit Erfahrung in der neurologischen Intensivmedizin oder Frührehabilitation
- Sie haben Freude an der Entwicklung innovativer Lösungen in einem interdisziplinären Team

Wir bieten Ihnen:
- Einen attraktiven Arbeitsplatz in einem überaus engagierten Team mit flachen Hierarchien
- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit im Rahmen der Entwicklung einer neu errichteten Telestroke-Unit und einer konsiliarischen Tätigkeit in externen Einrichtungen
- Möglichkeit zum Erwerb sämtlicher Zertifikate und der Zusatzbezeichnung spezielle Schmerztherapie
- Curriculäre Fortbildung der Franziskus-Stiftung zur Management-Qualifikation
- Vergütung gemäß AVR-Caritas mit betrieblicher Altersvorsorge über die KZVK

Unser Chefarzt Herr Dr. Kusch und der Leitende Oberarzt Dr. Ohms (Tel. 0 25 01/17 25 01) geben Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an die Herz-Jesu-Krankenhaus Hiltrup GmbH
Personalabteilung, Westfalenstraße 109, 48165 Münster

TOP FOCUS

Der Kreis Borken, das öffentliche Dienstleistungsunternehmen für 370.000 Bürgerinnen und Bürger im Westmünsterland, sucht Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

Ärztin /Arzt (w/ m/ d)
für die Leitung des Fachbereichs Gesundheit

Ihre Aufgaben:
Das Aufgabengebiet umfasst die ärztliche und fachliche Leitung des Fachbereichs Gesundheit, mit den Schwerpunkten:
- ergebnis- und lösungsorientierte Führung des interdisziplinär besetzten Fachbereichs Gesundheit
- strategisch inhaltliche Ausrichtung und Weiterentwicklung der Aufgabenwahrnehmung des Fachbereichs
- vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Politik und Verwaltungsvorstand sowie weiteren Organisationen des Sozial- und Gesundheitswesens

Unsere Anforderungen:
- Approbation als Ärztin/ Arzt
- abgeschlossene Weiterbildung zur Fachärztin/ zum Facharzt für Öffentliches Gesundheitswesen ist wünschenswert oder die Bereitschaft, die Weiterbildung schnellstmöglich abzuschließen
- mehrjährige Berufserfahrung im Bereich des Öffentlichen Gesundheitsdienstes, möglichst Leitungserfahrung
- ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit und Verhandlungsgeschick, starke Überzeugungskraft, Integrationsfähigkeit sowie ausgewogenes Konfliktverhalten und soziale Kompetenzen
- gute Außendarstellung und Präsentationsfähigkeit, Sensibilität im Umgang mit (politischen) Gremien
- Bereitschaft zum Dienst/ Erreichbarkeit außerhalb regulärer Dienstzeiten

Unsere Pluspunkte:
Beim Kreis Borken wird FAMILIENFREUNDLICHKEIT großgeschrieben. Flexible Arbeitszeitregelungen, Telearbeit und Kinderbetreuung in den Sommerferien bieten gute Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Es werden Leistungen einer betrieblichen Altersvorsorge gewährt. Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen ist eine Verbeamtung möglich.

Ferner bieten wir:
- Mitarbeit in einem leistungsstarken, engagierten Team
- gezielte Fortbildungsmöglichkeiten

Vergütung:
Die Vergütung erfolgt nach EG 15 TVöD zuzüglich einer Fachkräftezulage. Bei Vorliegen der beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen ist eine Besoldung nach A 16 LBesG NRW vorgesehen.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht; bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden diese bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Das Gleiche gilt für Menschen mit Behinderung.

Bewerbungen richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen **bis zum 20. Dezember 2020** online über unsere Internetseite www.kreis-borken.de/bewerbung oder auf dem Postweg unter **Angabe der Kennziffer 2020_171** an den Kreis Borken, Fachdienst Personal, Organisation und IT, 46322 Borken.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage: www.kreis-borken.de/bewerbung

WESTMÜNSTERLAND KREIS BORKEN

Kreis Borken
Personal, Organisation und IT
46322 Borken

---

immer mehr Erfolg
ZGM Zeitungsgruppe Münsterland



Wir sind einer der führenden Anbieter von Systemlösungen für Unternehmen im energiewirtschaftlichen Markt. Unsere Produktbereiche umfassen die Zählertechnik sowie das Mess- und Energiedatenmanagement. In unserem wachsenden Unternehmen suchen wir im Rahmen einer altersbedingten Nachfolgebesetzung zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Lohn- und Gehaltsbuchhalter (m/w/d) – in Münster (Voll- oder Teilzeit)

IHRE AUFGABEN:
- Lohn- und Gehaltsabrechnung für ca. 220 Mitarbeiter
- Beratung und Betreuung der Mitarbeiter bei abrechnungsrelevanten Fragestellungen
- Erstellen von Arbeitsverträgen, Zeugnissen und Bescheinigungen
- Kommunikation mit Krankenkassen und Behörden

IHR PROFIL:
- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, gerne mit einer Zusatzqualifikation aus dem Bereich Personalwesen
- Mindestens 3-jährige praktische Erfahrung in der Lohn- und Gehaltsabrechnung
- Gute Kenntnisse im Arbeits- und Sozialversicherungsrecht
- Selbständige Arbeitsweise sowie ein freundliches und sicheres Auftreten

IHRE CHANCE:
Wir bieten Ihnen einen sicheren und unbefristeten Arbeitsplatz in einem sich dynamisch entwickelnden Unternehmen. Dabei bauen Sie auf ein motiviertes Team, das Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite steht. Selbstverständlich bieten wir Ihnen neben einem professionellen Arbeitsumfeld und einem guten Betriebsklima auch eine attraktive Vergütung.

BEGEISTERT?
Wir freuen uns, Sie kennenzulernen. Bewerben Sie sich **JETZT** und senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins, bevorzugt per E-Mail, an Angelika Osthues: personal@lackmann.de

Heinz Lackmann GmbH & Co. KG
Harkortstraße 15–17 • 48163 Münster • www.lackmann.de

JG GRUPPE Benediktushof Maria Veen

Im Mittelpunkt der Mensch

Der Benediktushof Maria Veen ist eine Tochtergesellschaft der JG-Gruppe. Zurzeit beschäftigen wir rund 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort Reken.

Wir suchen Sie!

Zur Ergänzung unseres Teams im Bereich Wohnen der Eingliederungshilfe suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n)

Abteilungsleiter*in (m/w/d)

Den ausführlichen Ausschreibungstext der Stelle finden Sie unter:
www.benediktushof.de

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung, bevorzugt gerne per E-Mail, an **bewerbung@benediktushof.de** oder an die

Benediktushof gGmbH | Meisenweg 15 | 48734 Reken

Beste Arbeitgeber Gesundheit & Soziales Great Place To Work. 2020

Das **Studierendenwerk Münster** sucht für seine Kitas „Chamäleon" und „Tausendfüßler" zu sofort

je einen Erzieher (m/w/d)

oder

eine andere sozialpädagogische Fachkraft (m/w/d)

in Vollzeit/Teilzeit

Wir bieten:
Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD-VKA). Die Vergütung erfolgt mit entsprechenden Zusatzleistungen, wie u. a. Leistungsentgelt, Jahressonderzahlung, Zusatzversorgung, vermögenswirksame Leistungen und Vergünstigungen, wie ein Firmenabo für monatliche Bus- und Bahnfahrkarten.

Die vollständigen Stellenanzeigen finden Sie im Internet:
www.stw-muenster.de/stellen
Rückfragen: Frau Barth/Mannefeld, T. 0251 83 79516/7

Studierendenwerk Münster AöR

Bewerbungen bitte bis 6.12.2020 an
Studierendenwerk Münster AöR
– Geschäftsführung –
Bismarckallee 5, 48151 Münster

DRK-Kreisverband Münster e. V.

Deutsches Rotes Kreuz

Sozialpädagoge (m/w/d)

Verstärken Sie ab dem 1. Februar 2021 in Vollzeit unser pädagogisches Team der Freiwilligendienste!

Wir suchen einen Teamplayer mit Erfahrung in der Organisation und Gestaltung von Seminaren - gerne auch mit Kenntnissen in der Öffentlichkeitsarbeit.

Jetzt bewerben: **www.drk-muenster.de/karriere**

Verstärkung für unser Sekretariat gesucht

Golfclub Münster Tinnen

Für unseren lebendigen und sportlich aktiven Golfclub mit knapp 1.400 Mitgliedern suchen wir Verstärkung für das Team im Sekretariat.

Sie können selbstständig arbeiten, eine gute Atmosphäre schaffen, gut mit Kunden umgehen, sind belastbar und verantwortungsbewusst? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir bieten Ihnen einen abwechslungsreichen und langfristig sicheren Arbeitsplatz in Voll- oder Teilzeit mit geregelten Arbeitszeiten in einem motivierten Team. Ihr Aufgabenbereich umfasst alle Gebiete, die in einem Empfangsbereich anfallen: u.a. Empfang und Betreuung unserer Mitglieder und Gäste, Abwicklung von Turnieren, Mitgliederverwaltung, Kassenführung, Unterstützung des Vorstands.

Auch für Quereinsteiger sind wir ein interessanter Arbeitgeber. Sie haben schon in ähnlichen Bereichen (Hotelempfang etc.) gearbeitet, verfügen über gute MS-Office Kenntnisse (Word und Excel). Idealerweise haben Sie auch schon Golferfahrung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Senden Sie diese per E-Mail an **bewerbung@gc-tinnen.de** oder postalisch an den **Golfclub Münster-Tinnen e.V.,** Am Kattwinkel 244, 48163 Münster. Oder rufen Sie doch einfach direkt an unter **Telefon 02536/330100.**



Stadt Emsdetten

Die Stadtverwaltung Emsdetten mit über 390 Beschäftigten arbeitet jeden Tag mit großem Engagement an der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Stadt, der Verwaltung und ihrer Einrichtungen.

Werden Sie Teil unseres Teams als:

- **Mitarbeiter/in in der Wirtschaftsförderung**
- **Verwaltungsexperte/-expertin in der Bauaufsicht**
- **Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik**

w/m/d • unbefristet • in Vollzeit oder Teilzeit

Nähere Informationen finden Sie auf www.emsdetten.de/stellenangebote.
Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige **ONLINE-BEWERBUNG** bis zum **30.11.2020.**

Der Kreis Borken, das öffentliche Dienstleistungsunternehmen für 370.000 Bürgerinnen und Bürger im Westmünsterland, sucht für das Gesundheitsamt:

Ärztin/Arzt (w/m/d)
für den kinder- und jugendärztlichen Dienst
- an den Dienstorten Ahaus und Gronau
- in Teilzeit

Ärztin/Arzt oder Dipl. Psychologin/Dipl. Psychologe (w/m/d)
- im Sozialpsychiatrischen Dienst in Borken
- in Teilzeit

Ärztin/Arzt (w/m/d)
für den amtsärztlichen Dienst
- am Dienstort Borken
- in Vollzeit

Eine befristete Unterstützung im Rahmen der Coronavirus-Pandemie ist ebenfalls willkommen.

Erfahren Sie mehr: www.kreis-borken.de/bewerbung

WEST MÜNSTERLAND KREIS BORKEN

Kreis Borken
Personal, Organisation und IT
46322 Borken

Stift Tilbeck GmbH

„Arbeiten bei Stift Tilbeck…
…ist mehr als nur ein Job."

Werden Sie Teil davon als
- Pädagogische Fachkraft
- Pflegefachkraft
- Pflege- und Betreuungsassistent*in
- Wochenendaushilfe

Weitere Informationen zu unseren aktuellen Stellen finden Sie unter www.stift-tilbeck.de.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

Stift Tilbeck GmbH
Tilbeck 2 – 48329 Havixbeck

Stift Tilbeck - Münster - Havixbeck - Nottuln - Billerbeck - Senden



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n

Architekten/ Bauingenieur (m/w/d) LP (5) 6-9

Hohe Motivation, Bereitschaft zur selbstständigen Bearbeitung von Projekten sowie Teamfähigkeit sind Ihre Stärken.
Sie verfügen über Berufserfahrung im Bereich der Ausschreibung und Bauleitung.
Wir bieten Ihnen interessante Projekte mit abwechslungsreichen Aufgabenstellungen.
Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie Ihre Bewerbung an: info@evers-architeken.de

Evers Architekten Partnerschaft mbB | Schüppenstraße 4 48653 Coesfeld | info@evers-architekten.de

MÜNSTER WIESENKIRCHE LIEBENSWERT

STADT MÜNSTER

Gute Einstellung

Die Stadt Münster stellt ein:

Architektin/Architekten bzw. Bauingenieur/-in (m/w/d)
für Bauprojekte des Sportamtes, befristet –
Ausschreibungsnummer 62-068/20

Fachstellenleitung (m/w/d)
für den Bereich Organisation und Finanzen im Theater, unbefristet –
Ausschreibungsnummer 12-156/20

Geoinformatiker/-in bzw. Vermessungsingenieur/-in
für das Vermessungs- und Katasteramt, unbefristet –
Ausschreibungsnummer 62-066/20

Ingenieur/-in (m/w/d)
der Fachrichtung Landschaftsarchitektur für das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit, befristet –
Ausschreibungsnummer 22-028/20

IT- und Datenmanagement-koordinator/-in (m/w/d)
für das Stadtplanungsamt, unbefristet –
Ausschreibungsnummer 22-028/20

Pädagogische Fachkräfte (m/w/d)
an Offenen Ganztagsschulen, befristet und unbefristet –
Ausschreibungsnummer 51-065/20

Diese und weitere Stellenangebote sowie weitergehende Informationen finden Sie unter: **www.stadt-muenster.de/gute-einstellung**

Microjobify

Hilfskraft zur AI Evaluierung im Homeoffice gesucht (m/w/d)

Werde jetzt Teil des Teams und erschaffe die nächste Generation von Medien mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz!

Wir demokratisieren kreative Video- und Fotografie. Ziel ist es, kreative Arbeiten durch generative Prozesse zugänglicher und qualitativ hochwertiger zu machen. Dafür suchen wir dich als Unterstützung unseres Teams bei dem Training von KI und Machine Learning Algorithmen.

Darum geht's
- Du löst für einen Menschen einfache Aufgaben oder prüfst KI generierte Inhalte auf Plausibilität.
- Dabei lernt die KI von deinem menschlichen Verhalten und Ergebnissen deiner Arbeit und wird somit optimiert.
- Darüber hinaus kannst du künftig für unsere Fachspezialisten unterschiedlichste Zuarbeiten übernehmen, Sachverhalte aufbereiten und Unterlagen und Termine zusammenstellen.

Das bist Du
- Du bist motiviert und hast gute Deutsch- und grundlegende Computerkenntnisse
- Der Umgang mit Websites und EDV-Systemen liegt dir.
- Du bist es gewohnt eigenständig (Homeoffice) zu arbeiten und bist gut organisiert.

Quereinsteiger sind somit auch herzlichst willkommen!

Das bieten wir
- Spannende Pioniertätigkeiten in einem chancenreichen Umfeld
- Bei uns bist Du keine Nummer in einer starren Struktur, sondern prägender Unternehmensbestandteil
- Eine Top-Einarbeitung durch erfahrene Kollegen und einem umfangreichen Webinar Lehrgang als Grundlage für den gemeinsamen Erfolg.
- Flexible Arbeitszeiten, die Möglichkeit zu Homeoffice und einen lockeren Umgang untereinander.
- Einstiegsgehalt von 17 €/h

Haben wir Dein Interesse geweckt?
Dann bewirb dich jetzt unter **microjobify.com**. Bitte, wenn möglich, deinen Lebenslauf beifügen. Nenne uns auch deinen frühestmöglichen Arbeitsbeginn.
Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

SAHLE WOHNEN ZUFRIEDEN WOHNEN www.sahle.de



© Alexey Kuzma_stachysstock.adobe.com; © Clara S stock.adobe.com

Ein Holzschuh an sich ist noch keine große Sache. Spannend wird es, wenn jemand damit den Grundstein für ein erfolgreiches Wohnungsunternehmen legt. Schreiben Sie zusammen mit uns weiter an dieser Story

als **Assistenz der Geschäftsführung (w/m/d)**
im Bereich Planungsabteilung
in Greven bei Münster

und als Mensch, der weiß, was er kann.

Mit Charakter die Zukunft gestalten
Gemeinsam schaffen wir, was so dringend gebraucht wird: bezahlbaren Wohnraum. Mehr als 22.000 eigene Wohnungen bewirtschaften wir schon; pro Jahr planen und bauen wir selbst 500 weitere, Tendenz steigend. Werden Sie Teil eines Teams inmitten von 1.200 Kollegen. Bei uns finden Sie einen krisenfesten Job und eine sinnhafte Lebensaufgabe mit viel Gestaltungsspielraum.

Infos/Bewerbung: www.willkommenbeisahle.de

Sahle Baubetreuungsgesellschaft mbH
Caroline Nienaber, Bismarckstraße 34, 48268 Greven
Tel.: 02571 81-376, bewerbung@sahle.de

KREIS STEINFURT

Wir suchen Sie zum frühestmöglichen Zeitpunkt für das Ordnungsamt, Sachgebiet „Rettungsdienst" als

Sachbearbeiter/in für das Qualitätsmanagement (m/w/d)

- Arbeitsort Steinfurt / Vollzeit / unbefristet / Entgeltgruppe 9 c TVöD bzw. Besoldungsgruppe A 10 LBesG NRW
- Ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter www.kreis-steinfurt.de/jobs-karriere.
- Bewerben Sie sich bitte online bis zum 13.12.2020.

Kreis Steinfurt | Der Landrat
Haupt- und Personalamt
Tecklenburger Straße 10
48565 Steinfurt

KREIS STEINFURT



Wir suchen zum nächstmöglichen Termin

Mitarbeiter (w/m/d) im Zustelldienst

Ihr Aufgabengebiet:
- Zustellung der Tageszeitung in Münster (Briefkastenzustellung) von Montag bis Samstag in der Zeit von 2.00 – 8.00 Uhr morgens (Vollzeit: 36 Wochenarbeitsstunden)

Sie sind zuverlässig, körperlich fit, verfügen über gute Deutschkenntnisse und arbeiten gerne nachts bis in die frühen Morgenstunden hinein? Als Mitarbeiter im Zustelldienst stellen Sie in unterschiedlichen Bezirken in Münster zu und benötigen hierzu einen Führerschein Klasse B und einen eigenen PKW

Bitte melden Sie sich telefonisch, per E-Mail oder schriftlich unter Angabe Ihrer Kontaktdaten und werden Sie ein Teil der Unternehmensgruppe Aschendorff! Wir freuen uns auf Sie!

Aschendorff Logistik

Aschendorff Logistik GmbH & Co. KG
An der Hansalinie 1 · 48163 Münster
Telefon 02 51 / 690-664
WhatsApp: 0172/1988357
zeitungsbotenbewerbung@aschendorff.de
Ref: ZEM Münster

STADT DÜLMEN

Sie für Dülmen!

Bei der Stadt Dülmen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Fachbereich „Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung" die Stelle als

Überwachungskraft für den ruhenden Verkehr (Politesse/Politeur)

und Sachbearbeitung für die Infothek im Bürgerbüro

(m/w/d)

zu besetzen. Die Stelle ist organisatorisch den Abteilungen Sicherheit und Ordnung und Allgemeine Bürgerdienste, Gewerbe und Markt zugeordnet.

Es handelt sich um eine teilweise unbefristete Teilzeitstelle mit insgesamt 20 Wochenstunden, wovon 15 Stunden unbefristet im Bereich Verkehrsüberwachung des ruhenden Straßenverkehrs und 5 Stunden befristet bis zum 31.07.2021 in der Infothek des Bürgerbüros zu besetzen sind. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 05 TVöD.

Wir haben Ihr Interesse an dieser Aufgabe geweckt? Dann informieren wir Sie gerne auf unserer Homepage http://www.duelmen.de/stellenangebote.html näher über unser Stellenangebot. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Ihre Stelle:

Keukenbrink
Mobiler Frühstücksservice & Mittagstisch

Als führendes Familienunternehmen im Bereich der Frühstücks- und Mittagsverpflegung bieten wir unseren Kunden seit 1994 den „perfekten Start“ in den Tag.

Aufgrund des weiteren Ausbau unseres Unternehmens suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Bäckereifachverkäufer/-innen
Einzelhandelskaufmann/-frau
Hotelfachmann/-frau
Restaurantfachmann/-frau

(m/w/d) (Vollzeit)

Wir bieten:
- einen sicheren und langfristigen Arbeitsplatz
- leistungsgerechte Bezahlung
- ein Team aus engagierten und freundlichen Kollegen/-innen
- geregelte Arbeitszeiten
- KEINE Wochenendarbeit

Wir erwarten:
- selbstbewusstes Auftreten
- hohe Belastbarkeit und Flexibilität
- ein hohes Maß an Kundenfreundlichkeit
- selbstständiges und sauberes Arbeiten
- Erfahrung in der Filialleitung von Vorteil
- **Führerschein mind. Klasse B oder alte Klasse III**

Ebenfalls suchen wir:

Lagerist/-in (m/w/d)
(Vollzeit)

- Gesamtverwaltung aller Lagerräume
- Warenannahme, -kontrolle und Verräumung
- Inventarkontrolle
- Kommissionierung und Bestückung der Verkaufsfahrzeuge
- Personalplanung
- Erfahrung im Lebensmittelbereich von Vorteil
- EDV-/PC-Kenntnisse
- KEINE Wochenendarbeit

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann schicken uns Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung inkl. Ihrer Gehaltsvorstellungen:

Keukenbrink GmbH & Co. KG
Industriestr. 1, 48356 Nordwalde

---

kreis-coesfeld.de

ZUKUNFT MITGESTALTEN.

Wir suchen Sie!

Ärztin / Arzt im amtsärztlichen und jugendärztlichen Dienst

Einstellungsvoraussetzung für die unbefristeten Voll- oder Teilzeitstellen (bis BesGr A 15 LBesO / bis EG 15 TVöD plus Fachkräftezulage) ist u. a. die ärztliche Approbation, gerne mit fachärztlicher Weiterbildung.

Den vollständigen Ausschreibungstext können Sie im Internet unter www.kreis-coesfeld.de abrufen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann übersenden Sie uns Ihre aussagekräftige **Bewerbung bitte bis zum 06.12.2020** als Online-Bewerbung über www.interamt.de (Stellen-ID: 634047) oder per Post bzw. E-Mail (Anhänge nur im pdf-Format) an

KREIS COESFELD

Kreis Coesfeld • Der Landrat | 11 – Personal & Organisation
Friedrich-Ebert-Straße 7 | 48653 Coesfeld | personal@kreis-coesfeld.de

---

Bereichsleitung gesucht!

Zum **01.03.2021** (oder später) suchen wir eine*n **Sozialarbeiter*in** o. ä. (m/w/d), BA, MA, Diplom in Vollzeit (unbefristete Anstellung).

→ **Bereichsleitung** in der Kinder- und Jugendhilfe für: Wohngruppen, SPLGs und einen Pflegekinderdienst

→ Weitere Infos (Stellenanzeigen) unter:
www.erziehungshilfe-st-klara.de
www.caritas-warendorf.de

Caritasverband im Kreisdekanat Warendorf
Erziehungshilfe St. Klara
Leben verbindet.



Wo? Münster, Seniorenzentrum „Beim Erdelbach"
Wer? **Elektrofachkraft (gn)**
Zum 01.12.2020 oder später / Vollzeit

Jetzt auch via WhatsApp bewerben: 0157 / 31160868

Seniorenzentrum Beim Erdelbach// Lars Dujesiefken
Schlesienstrasse 1 // 48167 Münster
02572 / 96058 517 // L.Dujesiefken@Sander-Pflege.de

Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)

Ihr nächster Job soll irgendwie mehr sein, als ein bloßes Arbeitsverhältnis?
Sie wollen Gutes unternehmen, wünschen sich einen verlässlichen Arbeitgeber, der Ihnen Flexibilität und Perspektiven bietet und wollen trotzdem abwechslungsreich und vielfältig arbeiten?

Dann lassen Sie sich von uns überzeugen.
Gemeinsam tun wir Gutes für die Menschen in Westfalen-Lippe – Machen Sie mit!

Der LWL freut sich auf Sie!



Soziales, Psychiatrie, Maßregelvollzug, Jugend und Schule und Kultur – für all das stehen wir: Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) arbeitet als Kommunalverband mit 17.000 Beschäftigten für die 8,3 Millionen Menschen in der Region. Der LWL betreibt 35 Förderschulen, 21 Krankenhäuser, 18 Museen und ist einer der größten deutschen Hilfezahler für Menschen mit Behinderung. Er erfüllt damit Aufgaben, die sinnvollerweise westfalenweit wahrgenommen werden. Ebenso engagiert er sich für eine inklusive Gesellschaft in allen Lebensbereichen.

Wir suchen zum **nächstmöglichen Termin**:

· **Historische Kommission für Westfalen**

Kartograph*in (w/m/d)
(EG 11 TVöD; Kenn-Nr. 83/20)

· **LWL-Museum für Naturkunde**

planetariumspädagogische Besucherbetreuer*innen (w/m/d)
(EG 6 bzw. EG 9b TVöD; Kenn-Nr. 84/20 bzw. 85/20)

Mitarbeiter*in (w/m/d) im Bereich Bildung und Vermittlung
(EG 9b TVöD; Kenn-Nr. 86/20)

ökologische*r Referent*in (w/m/d)
(A 14 LBesG NRW bzw. EG 13 TVöD; Kenn-Nr. 88/20)

· **LWL-Kulturabteilung**

Projektkoordinator*in (w/m/d)
(A 11 LBesG NRW bzw. EG 11 TVöD; Kenn-Nr. 89/20)

· **LWL-Inklusionsamt Arbeit**

Controller*in (w/m/d)
(A 12 LBesG NRW bzw. EG 11 TVöD; Kenn-Nr. 254/20)

· **LWL-Inklusionsamt Soziale Teilhabe**

Hilfeplaner*innen (w/m/d)
(A 11 LBesG NRW bzw. EG S 15 TVöD-SuE; Kenn-Nr. 255/20)

Sachbearbeiter*innen (w/m/d)
(A 9/A 10 LBesG NRW bzw. EG 9c TVöD; Kenn-Nr. 256/20)

Angestellte*r (w/m/d) im Vorzimmer der Abteilungsleitung
(EG 6 TVöD; Kenn-Nr. 265/20)

· **LWL-Dezernat Jugend und Schule**

Sachbearbeiter*innen (w/m/d)
(A 9/A 10 LBesG NRW bzw. EG 9c TVöD; Kenn-Nr. 257/20)

Regionalplaner*in (w/m/d)
(EG S 17 TVöD; Kenn-Nr. 258/20)

· **LWL.IT Service Abteilung**

IT-Applikationsbetreuer*in (w/m/d)
im SAM- und ITSM-Umfeld
(A 11 LBesG NRW bzw. bis EG 11 TVöD; Kenn-Nr. 259/20)

· **LWL-Finanzabteilung**

Volljurist*in (w/m/d)
(A 13/A 14 LBesG NRW bzw. EG 13 TVöD; Kenn-Nr. 260/20)

· **Kommunale Versorgungskassen Westfalen-Lippe**

Mitarbeiter*in (w/m/d) für das IT Service Management
(A 11 LBesG NRW bzw. bis EG 11 TVöD; Kenn-Nr. 261/20)

Sachbearbeiter*in (w/m/d)
für die Bereiche Controlling und Mitgliederberatung in der kvw-Zusatzversorgung
(A 11 LBesG NRW bzw. EG 11 TVöD; Kenn-Nr. 262/20)

· **LWL-Haupt- und Personalabteilung**

Einkaufssachbearbeiter*in (w/m/d)
(A 9/A 10 LBesG NRW bzw. EG 9b TVöD; Kenn-Nr. 263/20)

· **LWL-Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Redaktionsassistent*in (w/m/d)
(A 6 LBesG NRW bzw. EG 6 TVöD; Kenn-Nr. 264/20)

Worauf Sie sich freuen können?
Auf den Beweis, dass ein großer öffentlicher Arbeitgeber und eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem tollen Team sowie Flexibilität für individuelle Karriere- und Lebensmodelle sehr gut zusammenpassen! Und sonst? – Auf:

· eine leistungsstarke vom Arbeitgeber finanzierte Betriebsrente mit der kvw-Zusatzversorgung für Ihre finanzielle Absicherung im Alter (für Tarifbeschäftigte)
· eine individuelle Leistungsprämie
· einen Zuschuss zu den vermögenswirksamen Leistungen
· attraktive Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
· sehr gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie dank verschiedenster Arbeitszeitmodelle und Telearbeit sowie Homeoffice oder etwa der LWL eigenen Kita
· einen mit Rad, Auto, Bus und Bahn gut erreichbaren Arbeitsplatz (Jobticket)

Weitere Informationen – insbesondere zu den geforderten Qualifikationen - finden Sie unter www.lwl.org/LWL/Der_LWL/Jobs.

Nehmen Sie die Herausforderung an? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!
Bitte nutzen Sie den Bewerbungsbogen unserer Online-Bewerbung unter www.lwl.org/LWL/Der_LWL/Jobs oder senden Sie uns gerne Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der **jeweiligen Kennnummer** an folgende Adresse:

Landschaftsverband
Westfalen-Lippe (LWL)
LWL-Haupt- und Personalabteilung
48133 Münster

LWL
Für die Menschen. Für Westfalen-Lippe.

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Arbeiten Sie mit uns gemeinsam in einem motivierten und engagierten Team **in Münster** als

Leiter/in (m/w/d) der IT-Gruppe Systemtechnik

Den Ausschreibungstext finden Sie unter:
www.landwirtschaftskammer.de/wir/stellen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 07.12.2020!

Wir suchen zu sofort oder baldmöglichst für unsere Baustellen in Münster einen

Bauleiter m/w/d

Ihr Profil:
- Meister/Techniker oder vergleichbare Qualifikation
- Bevorzugt mit Erfahrung in der Fußbodenverlegung
- Eigenständiges Arbeiten
- Engagiert und zuverlässig

Wir bieten:
- Unbefristete Festanstellung in Voll- oder Teilzeit
- Firmenfahrzeug, Firmenhandy
- Attraktives Gehalt
- Einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz in einem motivierten Team

Falls Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an

info@touzin.de · www.touzin.de

TOUZIN
Touzin GmbH & Co. KG
Otto-Hahn-Straße 27 · 48161 Münster
Tel.: 0 25 34/9 77 95-0 · Fax: 0 25 34/9 77 95-19



Ihre Zukunft beim Marktführer.

Als VLH-Berater/in erstellen Sie für unsere Mitglieder Einkommensteuererklärungen (§ 4 Nr. 11 StBerG). Sie beraten, beantragen Steuerermäßigungen, prüfen Steuerbescheide, legen im Zweifel Einspruch ein und kommunizieren mit dem Finanzamt.

Wir suchen:

Qualifizierte Personen mit mind. drei Jahren Berufserfahrung im steuerlichen Bereich, die sich – z. B. nebenberuflich im heimischen Büro – mit einer VLH-Beratungsstelle selbstständig machen. Sie bestimmen Arbeitszeit und -umfang selbst.

Wir bieten:
- Leistungsgerechtes Einkommen
- Attraktives Prämiensystem
- Flexible Arbeitseinteilung
- Unterstützung bei der Mitgliederakquise
- Kostenlose Homepage
- Starter- und Softwarepaket zum Nulltarif
- Werbe- und PR-Mittel
- Expertenhilfe bei IT- und Steuerfragen
- Weiterbildungsangebote
- Betriebliche Altersvorsorge
- Vermögensschaden-haftpflichtversicherung

Wir sind:

Mit mehr als einer Million Mitgliedern und bundesweit rund 3.000 Beratungsstellen ist die VLH Deutschlands größter Lohnsteuerhilfeverein.

Bewerben Sie sich jetzt mit der Kennziffer TZ2020 bei unserer regionalen Ansprechpartnerin:

Rita Poppenborg-Kazulke, 48165 Münster
☎ 02501 922250, rita.poppenborg-kazulke@vlh.de

VLH Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de/karriere

Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Arbeiten Sie mit uns gemeinsam in einem motivierten und engagierten Team **in Münster** als

Sachbearbeitung (m/w/d) Vertrags-, Ausbildungs- und Prüfungswesen in den Agrarberufen, Schwerpunkt Gartenbau

Den Ausschreibungstext finden Sie unter:
www.landwirtschaftskammer.de/wir/stellen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum **11.12.2020**!

Wir suchen ab sofort für das
Dialysezentrum Warendorf
zur Ergänzung des Teams

Gesundheits-/Kranken-pfleger/-in/ oder MFA und Teamassistenten (m/w/d)
in Vollzeit- oder Teilzeit

Gerne mit Dialyseerfahrung, ist aber nicht zwingend erforderlich, eine gute Einarbeitungszeit ist gewährleistet

Wir bieten übertarifliche Bezahlung.

Bitte senden sie Ihre Bewerbung – auch gerne per E-Mail – an die

Dialyse Warendorf
Dr. med. Andreas Raffelsiefer · Dr.-Rau-Alle 12 · 48231 Warendorf
E-Mail: ar@dialyse-warendorf.de oder
thomas.fehrs@dialyse-warendorf.de



Wir suchen zum nächstmöglichen Termin einen

Außendienstmitarbeiter (m/w/d) im Digitalverkauf

Ihre Zukunft in der Welt der Medien: Die Unternehmensgruppe Aschendorff besteht seit 300 Jahren und ist heute führendes Medienunternehmen in Münster und dem Münsterland mit zahlreichen Geschäftsfeldern, unter anderem den Tageszeitungen Westfälische Nachrichten und Münstersche Zeitung, einem Buchverlag, diversen digitalen Angeboten und einem hochmodernen Druck- und Logistikzentrum.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung sowie des frühestmöglichen Eintrittstermins und nehmen diese gerne per E-Mail unter jobs@aschendorff.de oder per Post entgegen.

Unternehmensgruppe Aschendorff
Stv. Leiter Personal
Herrn Winfried Meyer
An der Hansalinie 1
48163 Münster
www.aschendorff.de
www.wn.de

Ihr Aufgabengebiet:
- Professionelle, eigenständige und intensive Beratung unserer Anzeigenkunden / Großkunden für digitale Produkte
- Vermarktung unserer digitalen Produkte/Angebote u.a. aus den Bereichen Online Marketing, E-Commerce, Performance Marketing, sowie Reichweiten und News Portale
- Konzeptionierung und Erstellung von umfassenden digitalen Kampagnen
- Sammlung und Filterung von Marktsignalen und Kundenresonanzen zur kontinuierlichen Weiterentwicklung bestehender und Einführung neuer digitaler Produkte
- Optimierung der Umsatzpotenziale und Gewinnung von Neukunden
- Steigerung der Marktdurchdringung

Ihr Profil:
- Freude am Verkaufen im Außendienst
- Ausgeprägte Affinität zu digitalen Produkten
- Berufserfahrung im Bereich Verkauf digitaler Produkte – gerne auch aus anderen Branchen (u.a. Konsumgüter, Finanzdienstleistungen, Mobilfunk)
- Gute Kenntnisse im Bereich Onlinemarketing
- Kontaktstärke mit Verhandlungsgeschick und ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- Freude an der selbstständigen und konsequenten Bearbeitung eines Verkaufsgebietes und den Willen stetige Verkaufserfolge zu erzielen
- Flexibilität, überdurchschnittliches Engagement, Eigeninitiative und strukturierter Arbeitsstil

Wir bieten Ihnen:
- Attraktive Vergütung | Zuschuss zur betrieblichen Altersvorsorge
- Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten | Offenes Feedback
- Mitarbeit in einem engagierten Team | Klare Kommunikation
- Betriebsrestaurant | Kostenlose Wasserspender
- Bezuschussung zum Jobticket | Jobfahrrad Leasing | Diverse Vergünstigungen

Unternehmensgruppe Aschendorff

Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

In der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) ist zum 01.01.2021 im regionalen Geschäftsbereich Lingen, Lucaskamp 9, 49809 Lingen, der Dienstposten

der Leitung des regionalen Geschäftsbereiches Lingen (m/w/d)
zu besetzen. Der Dienstposten ist nach Besoldungsgruppe A 16 NBesO bewertet.

Der Verantwortungsbereich der Geschäftsbereichsleitung umfasst insbesondere:
- Festlegung aller strategischen und operativen Arbeitsziele des regionalen Geschäftsbereiches im Rahmen der allgemeinen Aufgabenstellung und unter Berücksichtigung der Gesamtstrategie der NLStBV
- Verantwortung für eine zielgerichtete, sachgerechte und optimale Aufgabenerledigung
- Förderung der Personalentwicklung
- Vertretung des Regionalen Geschäftsbereichs nach außen

Anforderungsprofil:
Bewerbungsberechtigt sind Personen mit der Befähigung für den höheren bautechnischen Verwaltungsdienst und umfassenden Kenntnissen und Erfahrungen in den Aufgaben der Straßenbau- und Verkehrsverwaltung. Zudem sollte eine mehrjährige Führungserfahrung von größeren Verwaltungseinheiten und Offenheit für die Gestaltung von Veränderungsprozessen vorhanden sein.

Vorausgesetzt werden eine ausgeprägte Kommunikations- und Moderationskompetenz, Geschick im Verhandeln und der Kommunikation mit Verbänden und anderen Partnern der NLStBV.

Gesucht wird eine durch ihre Aufgabenidentifikation beispielgebende belastbare und souveräne Führungspersönlichkeit mit motivierendem und kooperativem Führungsstil. Der Dienstposten ist bedingt teilzeitgeeignet.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Die NLStBV strebt in allen Bereichen und Positionen an, Unterrepräsentanzen i. S. des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes (NGG) abzubauen. Daher werden Bewerbungen von Frauen besonders begrüßt. Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sind willkommen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter **Angabe der Kennziffer Z1-2020-33** mit Lebenslauf, Abiturzeugnis, Studienurkunden und -zeugnissen, Ihren dienstlichen Beurteilungen und/ oder Arbeitszeugnissen und ggf. der Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakten bis zum **31.12.2020** an:

Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung Referat Z 1, Postfach 1 01, 30001 Hannover

Sofern Sie die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen wünschen, legen Sie Ihrer Bewerbung bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei. Andernfalls werden die Bewerbungsunterlagen zwei Wochen nach Abschluss des Ausschreibungsverfahrens vernichtet.

Sie können Ihre Bewerbung alternativ auch als pdf-Dokument per E-Mail senden an: bewerbung@mw.niedersachsen.de Bitte geben Sie im Betreff unbedingt die o. g. Kennziffer an. Um das Bewerbungsverfahren durchführen zu können, ist es notwendig, personenbezogene Daten zu speichern.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Thies, Telefon 0511/ 120-56 36 oder christiane.thies@mw.niedersachsen.de. www.strassenbau.niedersachsen.de

---

Stadt Sassenberg

Die Stadt Sassenberg (Kreis Warendorf) ist Trägerin von fünf Tageseinrichtungen für Kinder. Bildung und Erziehung haben in unserer Stadt einen sehr hohen Stellenwert. Wir verstehen Bildung und Erziehung als einen Grundpfeiler des gesellschaftlichen Zusammenlebens in unserer Stadt. Unser Ziel ist es, eine qualitativ angemessene Bildung und Erziehung der Kinder im Zusammenspiel zwischen Eltern und Kita zu gewährleisten und die Kinder in ihrer Entwicklung zu fördern und zu begleiten.

Für diese Aufgabe sucht die Stadt Sassenberg zum nächstmöglichen Zeitpunkt für verschiedene städtische Kindertagesstätten

2 Erzieher/Erzieherinnen (m/w/d)
– als Gruppenleitung bzw. Integrationskraft in Vollzeit

2 Erzieher/Erzieherinnen (m/w/d)
– als Fachkraft im Gruppendienst bzw. Integrationskraft in Teilzeit (20 bzw. 30 Stunden)

Die Stellen der Integrationskräfte sind befristet.

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt und nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von schwerbehinderten bzw. gleichgestellten Menschen im Sinne des SGB IX sind erwünscht.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Kniesel, Leiter des Hauptamtes, Tel.: 0 25 83 / 309-30 40, E-Mail: kniesel@sassenberg.de, gerne zur Verfügung.

Wenn Sie sich mit Ihren Fähigkeiten bei uns einbringen möchten, dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen aussagekräftigen Unterlagen bis zum **06.12.2020** an den Bürgermeister der Stadt Sassenberg, Schürenstraße 17, 48336 Sassenberg oder per E-Mail an stadt@sassenberg.de.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Dipl. Ing./Bachelor/Master of Engineering (m/w/d) Bauingenieurwesen

mit dem Schwerpunkt der Verkehrs-/ Straßenplanung oder einer vergleichbaren, dem Anforderungsprofil entsprechenden Fachrichtung
(Vollzeit oder Teilzeit, befristet zunächst für zwei Jahre, Vergütung EG 11 TVöD VKA)

Ihre Bewerbung sollte **bis zum 14. Dezember 2020**, bevorzugt über das Online-Bewerberportal der Stadt Rheine, bei uns eingehen. Dorthin und zu weiteren Informationen zum Stelleninhalt gelangen Sie bequem über die städtische Homepage www.rheine.de > Rat und Verwaltung > Stellenangebote, den unten abgebildeten QR-Code oder den Link **https://karriere.rheine.de/7899z.**

Fragen beantwortet Ihnen gerne Herr Thomas Roling unter der Telefonnummer 05971/ 9548-732.

STADTRHEINE
Leben an der Ems

KATHOLISCHE KIRCHE BISTUM MÜNSTER

Da die langjährige Einrichtungsleitung in den Ruhestand geht, sucht die **Kath. Kirchengemeinde St. Joseph Münster-Süd zum 01.09.2021** eine

Einrichtungsleitung (m/w/d) für den Pastor-Höing-Kindergarten
in Vollzeit (39,0 Stunden).

Zentral im lebendigen Südviertel gelegen ist unsere Kita für die Familien ein Ort der Begegnung, des gemeinsamen Lebens und Lernens. Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 31.12.2020.

Den ausführlichen Ausschreibungstext der Stelle finden Sie unter:
www.st-joseph-muenster-sued.de

Wach- & Schließgesellschaft Schwarze GmbH & Co. KG
www.wus-muenster.de

Wir suchen ab sofort zuverlässige
Servicemitarbeiter (m/w/d)
für die Hörsaalbetreuung an der Uni Münster in VZ, TZ oder als Aushilfe
gerne auch „50-plus“

Wir bieten:
Nettes Team, Entlohnung nach Tarif, flexible Arbeitszeiten
Bewerbung unter:
Telefon: **0251/97122-0**
E-Mail:
bewerbung@wus-muenster.de
Egbert-Snoek-Str. 1, 48155 Münster

KFZ-Mechatroniker (m/w/d) mit Schwerpunkt Elektronik Aufgabenbereich: Nachrüsten von LKW / Transporter mit Fahrtenschreiber und Durchführung von §57b Prüfungen, Nachrüstung von Telematik- und Ortungssystemen sowie Rückfahrkameras und Abbiegeassistenten, Ausrüsten von Fahrzeugen zu Taxen und Mietwagen inkl. Konformität Die Einstellung erfolgt zum nächstmöglichen Termin in Vollzeit und unbefristet. Betriebliche Altersvorsorge und umfangreiche Weiterbildungsmöglichkeiten werden geboten. Rodekamp & Putze GmbH & Co. KG, Höltenweg 67, Münster, ☎ 0251/616181.

Personalsachbearbeiter (m/w/d) für die Gehaltsabrechnung. Die NWD sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Experten (m/w/d) für die Gehaltsabrechnung, mit mindestens 30 Stunden in der Woche. Wir wollen viel bewegen, sind Sie dabei? Informieren und bewerben Sie sich gerne unter www.nwd.de/unternehmen/karriere/stelllenangebote/Nordwest Dental GmbH & Co. KG, Schuckertstraße 21, 48153 Münster, 0251 7607-331

---

klaras podologie

Wir suchen freundliche:n und kompetente:n Podologen:in ab Januar 2021. Wir freuen uns über Ihre schriftliche Bewerbung an
kontakt@klaraapotheke.de
☎ 0251-1330533
www.klaraspodologie.de

Allroundhandwerker (m/w/d) gesucht. Ihre Aufgabe umfasst die Endmontage unserer Metallbauprodukte, deren Versand und allgemeine Metallbearbeitung. Infos über uns unter www.thieme-stadtmobiliar.com Bewerbungen per Mail an Herrn Grüter bewerbung@thieme-stadtmobiliar.com Thieme GmbH, Fuggerstraße 21, 48165 Münster

---

LABORGEHILFE (m/w/d) zuverlässig sowie einsatzfreudig auch im Umgang mit Chemikalien und Gewebeproben in MS-Süd ges.: Institut für Pathologie, Personal, Postfach 4008, 48022 Münster Weiters: www.patho-muenster.de

---

Gärtner (m/w/d) Garten- und Landschaftsbau 18 €/Std. ab sofort gesucht! W. Thier Garten- und Landschaftsbau ☎ 0172/5278494 www.thier-gartenbau.de

---

Gartenhelfer (m/w/d) 14 €/Std. ab sofort gesucht! W. Thier Garten- und Landschaftsbau ☎ 0172/5278494 www.thier-gartenbau.de

---

Metallbauer mit Montageerfahrung (m/w/d) gesucht. Ihre Aufgaben: Herstellung und Durchführung von Außenmontagen von hochwertigen Metallerzeugnissen. Infos über uns unter www.thieme-stadtmobiliar.com Bewerbungen per Mail an Herrn Grüter bewerbung@thieme-stadtmobiliar.com Thieme GmbH, Fuggerstraße 21, 48165 Münster

---

Betrieb für Haustechnik sucht Installateur-Heizungsbauer m/w/d mit Erfahrung im kfm.Bereich. 100% kfm./organisatorische Aufgaben wie Erstellung & Kalkulation von Angeboten,Ausschreibungen.Vorbereitung / Betreuung von Baustellen,Überwachung und Koordination etc. Firma Lennertz-Gilbert Haustechnik, Buldernweg 37-39 48163 Münster ☎ 0251/785629 info@lennertz-gilbert.de

---

FH MÜNSTER
University of Applied Sciences

Ich möchte
DABEI SEIN

An der FH Münster bieten wir Ihnen neue Herausforderungen und Aufgaben.

Netzwerkadministrator (w/m/d) (Bachelor oder Dipl.-Ing.) in der Datenverarbeitungszentrale (befristet auf 3 Jahre, Münster)

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der FH Münster: www.fh-muenster.de/stellen

---



ZIEMLICH BESTE FAMILIE
Die Fuest Familienstiftung:
Zukunftsfähig. Stabil. Verlässlich. Familiär.

Für unsere Klinik Tecklenburger Land suchen wir einen **Assistenzarzt Psychosomatik** (m/w/d)
Weitere Informationen über uns finden Sie unter www.reha-ktl.de.

KLINIK TECKLENBURGER LAND
Wissen, was dem Menschen dient.

Bahnhofstr. 32 | 49545 Tecklenburg
Telefon 05482 650
www.reha-ktl.de

Sankt Johannes Maria Euthymia
ALTENHEIME IN SENDEN

Das Altenheim Schwester Maria Euthymia wird als zweiter Standort der Altenheims St. Johannes gGmbH in Senden für die Begleitung von 69 pflegebedürftigen Bewohner*innen im zweiten Quartal 2021 eröffnet. Der Neubau steht in dem zeitgleich entstandenen Wohnquartier „Am alten Sportplatz“. Die beiden stationären Einrichtungen der Altenheim St. Johannes gGmbH arbeiten unter einer gemeinsamen Einrichtungsleitung innerhalb des Altenhilfeverbundes der Heilig-Geist-Stiftung Dülmen mit fünf weiteren stationären Altenheimen im Kreis Coesfeld, unterschiedlichen vorstationären Angeboten sowie dem stationären Hospiz in Dülmen. Darin bestehen vielfältige Unterstützungen sowie gute Fortbildungs- und berufliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Für das Altenheim Schwester Maria Euthymia suchen wir spätestens zum 01.05.2021

- **Pflegefachkräfte mit Schwerpunkt Prozessmanagement (m/w/d)**
- **Pflegefachkräfte mit allgemeiner Ausrichtung (m/w/d)**
- **Pflegehilfskräfte (m/w/d)**
- **Fachkräfte im Sozialdienst mit abgeschlossenem Studium (m/w/d)**
- **Mitarbeitende in der Betreuungsassistenz gem. § 43b SGB XI (m/w/d)**
- **Hauswirtschaftliche Fach- und Hilfskräfte (m/w/d)**

Den ausführlichen Ausschreibungstext der Stelle entnehmen Sie bitte unter
https://www.altenheim-senden.de/aktuelles-seniorenheim.php



ST. MAURITZ
KINDER- UND JUGENDHILFE
mit traumapädagogischem Konzept

Die **„Kinder- und Jugendhilfe St. Mauritz“** in Trägerschaft der „Stiftung Kinderheim und Waisenhaus auf St. Mauritz“, die es in Münster schon seit 1842 gibt, hat verschiedene, differenzierte Jugendhilfeangebote. Das Leistungsangebot umfasst 206 Plätze, Wohnorte zum Leben für Mädchen und Jungen jeden Alters, Unterstützung für junge Mütter und ein schnelles und flexibles Hilfesystem.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Betreuung in unserer Jungenwohngruppe „Jungen im Mittelpunkt“

eine erfahrene sozialpädagogische Fachkraft
(39 Stunden / Woche)

Für die Betreuung unserer Intensivmädchenwohngruppe „Esperanza“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine erfahrene pädagogische Fachkraft
(36 Stunden/Woche)

und zum 01.02.2021

eine erfahrene pädagogische Fachkraft
(39 Stunden/Woche)

Wir bieten:

- Ein multiprofessionelles Team aus Pädagogik, Traumapädagogik, Psychologie
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Wöchentliche Teamsitzungen, einen flexiblen Dienstplan
- Externe Supervision
- flexible Arbeitszeiten
- Vergütung erfolgt nach AVR Caritas
- Lebensarbeitszeitmodell „Meine Mauritz-Auszeit“

Des Weiteren suchen wir zum 01.08.2021

eine/n Auszubildende/n für den Beruf Kauffrau/-mann für Büromanagement

Wenn Sie den Abschluss eines kaufmännischen Berufskollegs (Fachober-/Fachhochschulreife in Wirtschaft und Verwaltung) oder die allgemeine Hochschulreife besitzen und Interesse am kaufmännischen Berufsfeld haben, sind Sie bei uns richtig.

Weitere Informationen zu allen Stellen und den Wohngruppen finden Sie aus unserer Homepage **www.st-mauritz.de**

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Bitte senden Sie diese per Mail an:

St. Mauritz Kinder- und Jugendhilfe · Herrn Kaiser
Mauritz-Lindenweg 56 · 48145 Münster · bewerbung@st-mauritz.de



HOCHSCHULE HAMM-LIPPSTADT

Nah dran an der Zukunft

Die 2009 gegründete staatliche Hochschule Hamm-Lippstadt steht für interdisziplinär ausgerichtete Studiengänge mit klarer Orientierung auf aktuelle und künftige Anforderungen des Marktes. Praxisbezug, Kreativität, Offenheit, Toleranz und Teamorientierung sind unser Anspruch in Forschung, Lehre und Organisation.
Wir leben Modernität in allen Bereichen und freuen uns auf exzellente Querdenker und engagierte Kolleginnen und Kollegen, die im Team am Aufbau und an der Entwicklung einer der zukunftsfähigsten Hochschulen im ingenieurwissenschaftlichen Bereich – mitten in Nordrhein-Westfalen – mitarbeiten wollen.

Aktuell besetzen wir folgende Stellen:

Informatikerin/Informatiker für IT-Service-Management und IT-Prozessmanagement (m/w/d)
(Standort Hamm oder Lippstadt, Vergütung bis E 11 TV-L)

Informatikerin/Informatiker für IT-Security-Management (m/w/d)
(Standort Hamm oder Lippstadt, Vergütung bis E 11 TV-L)

Wenn Sie uns in die Zukunft begleiten wollen, dann freuen wir uns schon jetzt auf Sie! Nähere Informationen zu den Stellenausschreibungen finden Sie im Internet unter **www.hshl.de/stellenangebote.** MEINE ZUKUNFT

Die **ASCHENDORFF LOGISTIK** sucht zu sofort eine/n

MITARBEITER/IN (m/w/d, ab 18 J.)

für die **Tageszeitungszustellung** sowie **Versandtätigkeiten** (36 Std./Wo). Sie stellen montags bis samstags die Tageszeitung in **MÜNSTER** zu (Briefkastenzustellung) und sind donnerstags und freitags anschließend bei uns in **MECKLENBECK** im Versand tätig. Wir freuen uns auf Sie!

Telefon **0251-690 664** oder **nachtlichter@aschendorff.de**
oder per WhatsApp: **0172-198 83 57**, Ref.: **ZUV MS**

Die Kath. Kirchengemeinde Ss. Bartholomäus und Johannes d.T., 48231 Warendorf, sucht für ihre **Kindertageseinrichtung St. Johannes, Am Kirchplatz 8a, 48231 Warendorf-Milte,** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

1 Pädagogische Fachkraft

mit bis zu 39 Wochenstunden.

Weitere Informationen zur Stellenausschreibung und zu den Einstellungsvoraussetzungen erhalten Sie unter: **http://pfarrei-jb.de**

POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Münster

Das Polizeipräsidium Münster sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/n Sachbearbeiter/-in (m,w,d) für die technische Verkehrsüberwachung und

eine/n Sachbearbeiter/-in (m,w,d) für den Verkehrsdienst der Autobahnpolizei

Die detaillierten Ausschreibungen finden Sie auf der Homepage des Polizeipräsidiums Münster https://muenster.polizei.nrw/artikel/stellen.

Neurologisch - Psychiatrische Gemeinschaftspraxis sucht erfahrene/-n Medizinsche Fachangestellte/-n (m/w/d) in Vollzeit; ggf. auch in Teilzeit, dann vorzugsweise für nachmittags. Bewerbungen bitte an: Dres. med. Annen/Bade/Holling, Oststr. 24, 48145 Münster

ZA-Praxis in Havixbeck sucht kompetente ZMP-Helferin für die Erwachsenen und Kinder Prophylaxe. Vollzeit / Teilzeit möglich. Einstieg zum 1.1.2021 ist gewünscht. Bewerbungen schriftlich an Praxis Aßhoff, Altenberger Str. 12, 48329 Havixbeck oder praxis.Asshoff@t-online.de

Die Gemeinde Nottuln sucht zum nächstmöglichen Termin für das Wellenfreibad und Hallenbad

NOTTULN

eine/n Fachangestellte/n für Bäderbetriebe (m/w/d)

Es handelt sich um eine unbefristete Teilzeitstelle (19,5 WStd.), die nach Entgeltgruppe 5 TVöD vergütet wird.

Ausführliche Informationen erhalten Sie im Internet unter **karriere.nottuln.de**



Die Katholische Kirchengemeinde St. Pankratius Ahlen-Vorhelm sucht für die Kindertageseinrichtung St. Marien Vorhelm zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Fachkraft oder Ergänzungskraft gem. § 2 der Personalverordnung zum KiBiz (m/w/d)

mit einem wöchentlichen Beschäftigungsumfang von 19 bis 39 Stunden befristet bis zum 31.07.2021.

Unsere Kita ist für die ganze Familie ein Ort der Begegnung und des gemeinsamen Lebens und Lernens. Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 30.11.2020.

Den ausführlichen Ausschreibungstext der Stelle finden Sie unter www.dkm-service.de

Selbstständig arbeitender Kundendienstmonteur m/w/d im Bereich Sanitär-Heizung gesucht. Kenntnisse & mehrjährige Berufserfahrung, sowie Führerschein sind Voraussetzung. Lennertz-Gilbert Haustechnik Buldernweg 37-39 48163 Münster info@lennertz-gilbert.de

Reinigungskraft für Büro und Hauswirtschaft in unbefristeter Vollzeitstelle gesucht! Abwechslungsreiche Aufgabenbereiche in attraktivem Arbeitsumfeld! Firmenwagen möglich. DOMINUS Immobilien Projekt GmbH, Ludgeriplatz 12, 48151, MS, ☎ 025147105, Bewerbungen gerne per E-Mail an: n.gerdemann@dominus-wohnbau.de

Erfahrene Gabelstaplerfahrer (m/w/d) in Warendorf gesucht! Lohn ab 16,39 €/Std. Wechsel- oder Dauernachtschicht. Wir freuen uns auf Sie! pd Personaldienst, ☎ 0251/41847-60. bewerbung-ms@personaldienst.de

Physiotherapeuten (gn) in Voll- oder Teilzeit, auch Minijob möglich gesucht. Infos unter: www.elithera-havixbeck.de

Sicherheitsmitarbeiter/in für 12h Dienst in Rheine gesucht! §34a IHK + WSK erf. Security-und Facilitymanagement Dittmar GmbH, Schaumburger Landstr. 11, 31556 Wölpinghausen, ☎ 05037-968044 oder carsten.dittmar@t-online.de

Physiotherapeut/in zur Verstärkung unseres Teams in Vollzeit gesucht. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an: praxis.terstegge.plake@t-online.de

Trainer(gn) ab 2021 für unser medizinisches Gesundheitszentrum gesucht. Alle Infos unter: www.elithera-havixbeck.de

TMFA Tierarztpraxis (Kleintiere, Pferde und Nutztiere) in Ostbevern/Warendorf sucht freundliche/n und zuverlässige/n TMFA für 20 - 40 Stunden pro Woche ab Januar. Bewerbungen per e-mail an: info@bockholt-goldberg.de

Zuverl. Kollege/Kollegin f. Aufsichts/- Wachdienst gesucht. Einwandfreie Deutschkenntnisse erforderlich. Die Kosten für die Unterrichtung nach 34a übernehmen wir. Bewerbungen bitte an info@vennik.de o. ☎ 0251/273455

Teilzeitangebote

Die Aschendorff Logistik sucht einen flexiblen, zuverlässigen und teamfähigen

MITARBEITER (m/w/d)

als **Zustellqualitätsmitarbeiter** mit eigenem PKW auf Teilzeitbasis für Münster und das Münsterland (ca. 20 Std./Wo., Kernarbeitszeit Mo–Sa ca. 03.30–06.00 Uhr). Wir freuen uns auf Sie!

Stichwort: Zustellqualitätsmitarbeiter Mo–Sa
Telefon: 0251/6 90-664,
zeitungsbotenbewerbung@aschendorff.de

JUGENDBURG GEMEN

KATHOLISCHE KIRCHE
BISTUM MÜNSTER

In der Jugendbildungsstätte Jugendburg Gemen ist ab dem 15. 01. 2021 die Stelle eines

Sozialpädagogen/Sozialarbeiters (m/w/d)

im Rahmen einer Mutterschutzvertretung und einer ggf. anschließenden Elternzeit zu besetzen. Der Beschäftigungsumfang beträgt 50 %, das sind zur Zeit 19,50 Wochenstunden.

Das vollständige Stellenprofil finden Sie im Stellenmarkt des Bistums Münster unter:

www.kirchentalente.de

Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sind ausdrücklich erwünscht.

Bewerberschluss ist der **13. 12. 2020**

Zuverlässige, erfahrene MFA für 20-22 Stunden in abwechslungsreicher, familiärer Hausarztpraxis gesucht. Großzügige Urlaubsregelung. ☎ 0251/72288, schmidt.boris.ms@gmail.com

Bürokraft (m/w/d) mit abgeschlossener Berufsausbildung für unser Makler- und Hausverwaltungsbüro in Münster auf Teilzeit-Basis gesucht. Ihr Aufgabenbereich umfasst neben den allgemeinen Sekretariatsarbeiten (z.B. Korrespondenz per Telefon und E-Mail, Terminvereinbarungen) auch buchhalterische Arbeiten im Bereich unserer Hausverwaltung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Email an info@droste-zu-senden-immobilien.de

Johanniterstift Münster sucht ab sofort eine Servicekraft (m/w/d) für den Abenddienst, (Vor- und Nachbereitung des Abendessens, Bewohnerbetreuung) auf 450 €-Basis,☎ 0251/703597670,Frau Fröde.

VorabeiterIn Reinigung mit Erfahrung ab 15.12.2020 in Teilzeit Mo-Fr. ab 17 Uhr sowie Reinigungskraft mit Erfahrung ab 01.01.2021 in Teilzeit Mo-Fr. 10-14 Uhr für Kundenstandort in Münster, Hafen-Süd, Industrieweg gesucht. DIW Instandhaltung GmbH, Frau Schubert, ☎ 0151 61314029

Bäckereifachverkäufer (m/w/d) für Schulbistro in Münster auf TZ zu sofort gesucht. AZ: Mo-Fr. von ca. 7-14 Uhr. Bewerbung werktags ab 10 Uhr. Stattküche gGmbH ☎02534/587930, bewerbung@stattkueche.de

Wir suchen einen zuverlässigen Zusteller (m/w/d) ab 18 Jahren für die Verteilung der Tageszeitung von Mo - Sa bis 06:00 Uhr morgens auf Teilzeit- oder Minijob-Basis. Über Bewerbungen aus Gievenbeck, Coerde und Handorf würden wir uns besonders freuen. Für die Zustellung in Handorf (Landbezirk, Zustellung bis 7:30 Uhr) ist ein eigener Pkw erforderlich. Wir freuen uns auf Sie! Aschendorff Logistik, ☎ 0251/690-664 oder E-Mail: nachtlichter@aschendorff.de

Zuverl. Mitarbeiter/ Mitarbeiterin m. techn. Verständnis f. Hausmeisterservice/ Kontrolltätigkeit halbtags gesucht. Wohnort Münster erforderlich. Bewerbungen bitte an info@vennik.de o. ☎ 0251/273455

Wir suchen einen Mitarbeiter (m/w/d) als Reinigungskraft für unsere Büro-, Verkaufs- und Sozialräume im Raum 48155 Münster. Gewissenhafte, saubere Arbeitsweise, Teilzeittätigkeit Mo-Fr. 5 Std. tägl. nachmittags. Wir bieten eine sozialversicherungspflichtige Anstellung. ☎ Mo-Fr. von 8:00 Uhr -16:00 Uhr: 0251 / 915997-50

Med. Fachangestellte(r) für Hausarztpraxis, 10-15 Std., ab sofort, Dr. Rolf Thelen, Stiftsmarkt 6, 48231 Warendorf

Hauswirtschaftliche Hilfe und Betreuung f. älteren Herrn, keine Pflege, 83 Jahre, Rinkerode, ca. 2 bis 3 Stunden täglich ab sofort, ☎ 0162 2020306, E-Mail: sabine.lappe@lappe-event.de

MFA gesucht für eine Neurologische Praxis in Münster. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt, Teilzeit. Vergütung erfolgt nach Gehaltstarifvertrag. Aufgabenbereich: Organisation der Sprechstunden, administrative Tätigkeiten und Assistenz. Bewerbung: Praxis für Neurologie, Dr. med. Jafarpour, Friedrichstraße 3 in 48145 Münster. ☎ 0251/518043, E-Mail: praxis-jafarpour@gmx.de.

Touristik- oder Reiseverkehrskauffrau (m/w/d) zum nächstmöglichen Termin gesucht. 20 Stunden wöchentlich, gründliche Arbeitsweise, Erfahrung im Bereich Reservierungssysteme Amadeus oder Neo, Englisch in Wort und Schrift, Kontakt: p.vetter@laufenweltweit.de www.laufenweltweit.de

Bäckerei Tollkötter sucht Aushilfen für samstags in Mecklenbeck. Holtkamp 2 und Mersmannsstiege 33. In der Zeit von 7 Uhr bis 12 Uhr. Bewerbung an info@tollkoetter.de

immer bessere Jobs

ZGM Zeitungsgruppe Münsterland

Menükurier (m/w/d) gesucht. Mo.-Fr. ca. 08:30-13:30 Uhr. Meyer Menü, Herr Daniel Perlick, Pleistermühlenweg 284, 48157 Münster, daniel.perlick@ meyer-menue.de

Buchhalter/in(Lexware) halbtags in Dauerstellung gesucht (MS-Süd) ✉11444 ZGM, 48135 Münster

Nebenbeschäftigungsangebote

Flexible
Aushilfskräfte (m/w/d)
gesucht für den Verkauf in unserer Filiale in **Nottuln** (bis EUR 450,– mtl. netto). Bei Interesse bewerben Sie sich bitte telefonisch unter **+49-2502-221543** bei unserem Store Manager. Im Falle von schriftlichen Bewerbungen senden Sie bitte nur Kopien (keine Mappen), da nach Abschluss des Auswahlverfahrens alle Unterlagen vernichtet werden und keine Rücksendung erfolgt.

Takko Holding GmbH
Oststraße 2–6 · 48301 Nottuln

Putzkraft für Treppenhausreinigung (Keller bis 3.OG) in MS-Handorf gesucht, ☎0176/80387391 (gerne WhatsApp).

Wir ein Kurierdienstleister aus Greven suchen Verstärkung auf 450 €-Basis. Sie sind körperlich fit, flexibel und jünger als 65 Jahre? Sie suchen eine neue Herausforderung und haben Spaß an Auslieferungsfahrten mit unseren Wagen der Sprinterklasse (keine Postauslieferung oder Pakettouren)? Senden Sie bitte Ihre kurze aussagekräftige Bewerbung per Mail an: info@wagener-kurierdienst.de oder ☎ 02571/7152. ab Montag 23.11.

Haushaltshilfe gesucht. Flexible Arbeitszeiten, ca 8 Stunden pro Woche. Nur mit Anmeldung. Ort: Ascheberg. Reinigung, Hauswirtschaft & Haushalt, Minijob (450 €-Basis), Beginn: 01.12.2020, unbefristet, 13,- p. Stunde VB ☎ 015161438619, E-Mail: m.spratte@freenet.de

Fahrer für die Schüler- und Behindertenbeförderung aus Münster und dem Kreis Coesfeld auf 450 €-Basis oder Teilzeit gesucht ☎ 02558/986611

Greven, Reinigungskraft für privaten Haushalt, 14-tägig 2 Stunden, Hin- und Rückfahrt zum Arbeitsplatz wird mit Stundenlohn vergütet, 0178-5288245

Altenberge, zuverlässige Putzhilfe für ca. 3 Std./Wo. gesucht, ☎ 02505 / 3339.

Reinigungskraft gesucht, Gebiet: Münster, Friedrich-Ebert-Str., AZ: Mo. - Fr. : 16:00 - 18:45 Uhr. Bewerb. u.: ☎ 0541/9121826 o. E-Mail: os@rdg-rational.de

Parkraumbetreuer (m/w/d) für Münster auf Minijob-Basis bei flex. Zeiteinteilung gesucht. Besonders geeignet für Rentner oder Hausfrauen. Bewerbung: bewerbung@prm-parken.de oder ☎ 09131/8260310

Wir suchen für 3-5 Mal pro Woche, abends eine Putzfee für unsere Praxis. Zahnarztpraxis Ludger Steinhaus, Hohenzollernring 67, 48145 Münster, ☎ 0251/36091

Raumpfleger m/w/d für gepflegten Privathaushalt für ca. 2x 3 Std./Wo. auf Mini-Job-Basis in Havixbeck-Hohenholte gesucht. ☎ 0171/7778438.

Putzhilfe gesucht. Für Büro und Haushalt suchen wir engagierte und zuverlässige Putzhilfe, Di. und Fr., insges. ca. 8 Std./Woche als Minijob. Bitte melden Sie sich unter ☎ 0171/1188622.

Haushaltshilfe von netter Familie aus Telgte gesucht. Wir freuen uns über Unterstützung an einem Vormittag in der Woche für 4 Std. ☎ 0160/92692803.

Freelancer (w/m/d) für Typo3 Programmierung ("Umkreissuche") gesucht! ☎ 01 78/1 53 47 25

Reinigungskraft für 3-4 Std./W. in Ladbergen gesucht. Melden Sie sich gerne. ☎ 0170-8673363.

Schweißarbeiten autogen, Aushilfskraft oder Rentner gesucht, ☎ 0151/17623740.

Putzhilfe (m/w/d) für 3 Std./W. in Ladbergen ges. Melden Sie sich gerne : 0170/8673363.

Hilfe im Haushalt für 2-3 Std./Wo. in MS-West ges. ☎ 0170/6528830.

Haushaltshilfe gesucht Junge Familie in Borghorst - Mama, Papa, zwei kleine Söhne - sucht nette und zuverlässige Unterstützung im Haushalt. Zeitlicher Aufwand zwischen 4-6 Stunden pro Woche, ggf. auf zwei Tage verteilt. Bei Interesse, kontaktieren Sie uns gerne: haushaltshilfe_borghorst@gmx.de ☎ 01573 938 4941

HAUSHALTSPERLE (auf 450 € Basis) für gepflegten 2 Pers. Geschäftshaushalt in MS Innenstadt gesucht. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. ☎ 0171 - 684 3619

Auslieferungsfahrer für Kfz-Ersatzteile auf 450 €-Basis als Vertretung für unsere Stammfahrer ab sofort in Münster gesucht: Ansprechpartner: Detlef Schramm ☎ 0176 / 81769793

Zuverl., deutschsprachige Reinigungskraft für 2 Privathaushalte in MS-Gievenbeck gesucht. Nur als angemeldeter Minijob! ☎ 0172/5341776.

Ausbildungsangebote

Senden kommt an!

Du bist wissbegierig, bringst dich gerne in ein Team ein und möchtest tatkräftig die Entwicklung der Gemeinde Senden unterstützen?

Dann starte **zum 01.08.2021** deine berufliche Zukunft mit einer

Ausbildung zum / zur Fachinformatiker/in (m/w/d)
- Fachrichtung Systemintegration -



… und bewirb dich jetzt!

Du kannst mehr bewegen, als du denkst!

Weitere umfangreiche Infos unter **www.senden-westfalen.de**.

Unterrichts-/ Weiterbildungsangebote

Latein, Mathe, Englisch. Seriöser Unterricht bei Ihnen zuhause. ☎ 0177/8 69 29 96.

Gymnasiallehrer mit langjähriger Nachhilfe-Erfahrung erteilt Unterricht in Mathematik für die Oberstufe, speziell Vorbereitung auf das Abitur, in MS - St. Mauritz. ☎ 0171-7587381

Wer pflegt im Team unsere Mutter im Privathaus Münster? ☎ 0174 – 26 31 930

Vollzeitgesuche

Neuanfang für Sie und für mich! Freue mich auf meinen neuen Arbeitgeber, samt Team. Ich, 51, möchte noch einmal durchstarten. Nach über 30 Jahren als Mediengestalterin suche ich eine neue Herausforderung, alternativ in einem artverwandten Bereich oder einem anderen Berufszweig. Gerne möchte ich mich in Ihrem Unternehmen mit meinen Stärken und positiven Charakter einbringen. Ich freue mich auf Ihre Zuschrift. Email: timhacky@freenet.de

Nebenbeschäftigungsgesuche

Pflasterarbeiten, Zaunbau und professionelle Gartenpflege, Gartenbau & Pflege Robert Morser, ☎ 0176/57778843.

Rentner, 64 J., top fit, alle Führerscheine, sucht Job im Bereich Kurierfahrten o.ä. ☎ 0160/97368059.

Rentner möchte wieder arbeiten auf 450 € Basis. Alle Führerscheine vorhanden. Tel. 0177/5126681.

Maler su. Nebenbeschäftigung, alle Malerarbeiten, Innen u. Außen, ☎ 0179/6328479.

Schneide Ihre Hecke mit Entsorgung und sonstiges. ☎ 0160/94506252

Erfahrener Maler sucht Arbeit, ☎ 0163/6248398

Maler (Frührentner) sucht Nebenbeschäftigung, ☎ 0152/57840866

Dachdecker (jg. Rentner) su. Nebenbeschäftigung. ☎ 0251/5301851

Übern. Maurer-/Fliesenarb. ☎ 0160/6048738 od. 0251/2006964

Putzstelle auf Lohnsteuerkarte gesucht, ☎0162/4262781.

Ich su. Gartenarbeit, Reinig., kann alles machen, ☎ 0163/0200180

Putzstelle gesucht, ☎0162/4262781.

Garten-/Pflasterar. ☎ 0178/1713343

Pflasterer su. Arbeit 0160/3152428



Fotos: shutterstock.com, colourbox.de

karriere.ms
arbeiten im Münsterland

Das Stellenangebot Ihrer Tageszeitung.

kaufen und verkaufen im Münsterland
flohmarkt.ms am Samstag
Samstag, 21. November 2020 Nr. 273 / 47. Woche

Gut gerüstet für den Stromausfall

Keine Angst vorm Blackout

Es ist ein beliebtes Szenario in Katastrophenfilmen: Ein großflächiger Stromausfall legt das öffentliche Leben tagelang still, nichts geht mehr. Solche gravierenden Krisen wie aus Hollywood haben mit der Realität in Deutschland wenig zu tun. Das versichert Hauptgeschäftsführerin Kerstin Andreae vom Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) in Berlin. „Statistisch gesehen ist bei uns jeder Stromkunde jährlich nur 14 Minuten vom Stromnetz getrennt." Bei einem Jahresverbrauch von über 556 Milliarden Kilowattstunden Strom zählt Deutschland weltweit zu den Spitzenreitern in Sachen Netzzuverlässigkeit.

Auszuschließen sind Stromausfälle nie, räumt Sebastian Winter ein, Abteilungsleiter Energienetze beim BDEW: „So kann es in Regionen mit vielen Überlandleitungen immer mal zu vereinzelten Störungen durch Witterungseinflüsse kommen." Auch werden öfter Stromkabel bei Erdarbeiten beschädigt oder kurzzeitige Netzüberlastungen verursachen Ausfälle. „Techniker und Notfallteams sorgen dafür, dass diese Störungen schnell behoben werden", sagt Winter.

Daher raten Experten bei einem Stromausfall vor allem: Ruhe bewahren! Zunächst sollte geklärt werden, ob nur der eigene Haushalt betroffen ist oder ob der ganze Straßenzug und das gesamte Viertel vom Stromnetz getrennt sind. „Man sollte Taschenlampen, Kerzen und Feuerzeuge in der Wohnung haben, ebenso ein batteriebetriebenes Radio und Ersatzbatterien. Und man muss wissen, wo diese Dinge griffbereit sind", empfiehlt Julia Höller vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) in Bonn.

Auch ein Smartphone und eine aufgeladene Powerbank sind wichtig – nicht zuletzt, um den Stromanbieter über die Netzstörung zu informieren. Dessen Hotline und andere Notfallnummern sollte man gespeichert haben. „Vor allen Dingen ist es wichtig, informiert zu bleiben", betont Höller. Dabei kann auch das Autoradio gute Dienste leisten.



Wenn nur noch die akkubetriebenen Lampen für Licht sorgen: Ganz auszuschließen sind Stromausfälle nie. Foto: dpa

Die Inhalte von Kühlschränken und Gefriertruhen scheinen besonders anfällig für die Folgen eines Blackouts zu sein. Bei modernen Geräten müssen die Auswirkungen eines Netzausfalls kurzfristig aber keine größeren Schäden verursachen, beruhigt Ellen Großhans vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL): „Je nach Energie-Effizienzklasse verfügen Kühl- und Gefriergeräte über eine eingebaute Kältedämmung, die beim Ausfall der Energieversorgung den Temperaturanstieg im Inneren verlangsamt."

Wenn Türen und Deckel geschlossen bleiben, überstehen Lebensmittel mehrere Stunden ohne Strom unbeschadet.

Ein längerer und großflächiger Stromausfall hätte gravierende Folgen für die Infrastruktur: „Ampeln funktionieren dann nicht, auch wird man nicht wie gewohnt einkaufen können."

Denn so ein Ausfall legt auch Bankautomaten und Supermarktkassen lahm. „Daher sollten Haushalte darauf vorbereitet sein, bis zu zehn Tage ohne fremde Hilfe auszukommen", sagt Höller. (dpa)

Kinder- & Jugendeinrichtung

Paidi Kinderbett, höhenverstellb., weiß, 75x145mm, neuw. Matratze, Kinderbettwäsche, Mobile, zus. 200€. ☎ 0171/3502118 (MS Nord)

Spielzeug

H0-Eisenbahn Anlage, 1x 200 m mit Trafo, Häusern, kl. Autos zu verk., Preis VS, ☎ 0251/3111203

Handgenähte Puppenbekleidung, diverse Größen zu verkaufen. ☎ 0251/80156 ab 18 u.

Antiquitäten & Kunst

Flohmarkt-Alternative: 1000 m², 900 Stück alter Christbaumschmuck u. exkl. Adventsschmuck eingetroffen. Antik, Trödel, Gartendeko, Flohmarktteile, 100 alte Gemälde. Lohmann- Antik, 48282 Emsdetten, Marienstr. 15, tägl. geöffnet außer montags. 10 - 13 Uhr u. 14.30-18 Uhr, Sa. 10-16 Uhr, So. Schautag 14-18 Uhr (k. Berat./kein VK), www.lohmann-antik.de, ☎ 02572/7707.

Einrahmung in Münster, Atelier Jörg Simon, Bilder Rahmen und mehr, Hammer Str. 40, 48153 Münster, ☎ 0251-526022

Restaurierungen/Tischlerei, Meisterbetrieb seit über 40 J. mit restauratorischer Fachausbildung 02571/54391 www.schramm-antik.de

Haushalt & Geräte

Wasch&Spülmasch., Kühl&Gefrier&-Gewerbeger., gebr., ab € 35, Garantie, Fa. Weiß, ☎ 02504/77174.

Sonstige Möbel



Zeit für Gemütlichkeit! ..... Das neue Sitzen am Tisch. Jedes Esstischsofa wird in Handarbeit mit Ihrem individuellen Wunschstoff bezogen, sodass Ihr neuer Lieblingsplatz zu einem Unikat wird. Neben der größten Stofffauswahl im Münsterland finden Sie in unserem Outlet auch noch einige stark reduzierte Ausstellungsstücke und Accessoires aus dem ehemaligen Sensá Einrichtungshaus. Unser Outlet finden Sie an der Harkortstr. 5 in Münster. Öffnungszeiten: Mo-Fr 10 – 18, Sa 10 – 17 Uhr | Online: ..... sensa-ausstellungsstuecke.eu ohrensessel.eu | esstischsofa.eu

Sonst. Haushaltsgeräte

Altes Bauernleinen, versch. Maße, Meter 8 €, ☎ 0160/99466681.

Warmwasserspeicher indirekt beheizbar, ☎ 0251/80156 ab 18 u.

Nachtspeicheröfen 02526/950580

Warmwasserspeicher 02526/950580

Besteck, Geschirr & Glas

Essgeschirr, gelb, Goldrand, von Mitterteich, 10 Pers., 28 Teile, 50 €. ☎ 02571/51387.

Waschmaschinen & Trockner

Miele Waschmaschine, programmierbar, mit Aqua-Kontrollsyst. und einen Miele Kondenstrockner, sehr gepflegte Geräte, wenig gelaufen, aus Nachlass zu verkaufen, ☎ 0175/5294912 o. 02558/902681

Wohnmöbel

2,5-Sitzer-Couch, L 230 cm, beige, Alcantara, abwaschbar, bequeme Sitztiefe, günstig zu verkaufen, ☎0152/03343423.

Eichentisch ausziehb. + 3 Stühle, Wohnzimmertisch Nussbaum ausziehb. + höhenverstellbar, Trimmrad Kettler ☎ 0152/06098597

Sehr schöne Esstischgruppe m. 1,10 m runder Glastischpl. u. 4 Stühlen in hochw. dunkelblauen Korbgeflecht, VB 150 €. ☎ 02504/984978

Rund um den Garten

Baumpfleger übernimmt (Problem) Fällung, Kronenpflege u. Totholz-Entnahme zu fairen Preisen. ☎ 0176/62099332.

30 Jahre Baumfällarb., Kronenhochentastung, Strauchschnitt, Wurzelentf., Fa. Fleck, ☎ 0251/381919

Terrassenüberdachungen
Wintergartenzentrum Münsterland
Gewerbepark Kiebitzpohl, Telgte
Telefon 0 25 04 / 8 80 40 · www.wzm.de
Mo.–Fr. 8–18 Uhr · Sa. 10–14 Uhr

Baumkletterer fällt jed. Baum auch auf engst. Raum. Kronenrückschn. Problembäume, Wurzelentfernung inkl. Entsorgung, ☎ 0251/381919

Gärtner-räumt-ihren-Garten-auf Hochdruckreinigung, Rückschnitt, Rohdungen usw. ☎ 0179 2675397 oder Whatsapp

Eichenprozessionsspinner: Wir haben die Lösung! ☎ 0251/381919.

Fälle Bäume gegen Mitnahme des Holzes, Firma, ☎ 0 54 26/14 59.

Pflegearbeiten für den winterfesten Garten, Herbstschnitte, Anpflanzungen, Mulchen u.v.m. Gartenraum Schellenberg, Fuisting ☎ 0173/2963323.

Baumfällung z.FP, ☎02533/933490.

Heckenschnitt, jede Länge, jede Höhe, jeder Ort. ☎ 0251/38 19 19

Haben Sie Probleme mit Ihrem Garten, ich komme mit Hacke und Spaten. ☎ 01523/4238814

Gärtnerin übernimmt Garten- u. Grünanlagenpflege, Gehölzschnitt, Pflanzungen, Verlegung von Rollrasen, Kantensteine uvm. incl. Entsorgung, ☎ 0171/3764834.

Kaminholz 33 cm ofenfertig. Lieferung frei Haus ☎ 0171 127 8831

Heimwerker & Werkzeug

Holzspalter Zipper, 12 t, 2 Jahre alt, 550 €, zu verkaufen. ☎ 02581/3602.

Kaminholz

Trockenes gespaltenes Kaminholz (Hartholz), ca. 35 cm lang zu verk. Preis: 60 € Sm³. Größere Mengen können frachtfrei geliefert werden. Raum Greven, Emsdetten, ☎ 0172/9766648

Kaminholz gespalten, trocken, SRM 55 €, Anlieferung möglich, Sassenberg, ☎ 0152/36646832.

Pflanzen & Teich

Bambus Spezialgärtnerei umfangreiches Sortiment ☎ 02505/3154 www.bambus-krewerth.de

Sonstige Bücher

Porsche Kunstkalender von 1980-2000 zu verkaufen ☎ 0160/99466681.

Bücher und DVD´s für Erwachsene ab 1 Euro. ☎ 02536/345979.

Fahrräder

Fahrrad-Akku leer? ☎ 0251-616153 oder www.schulte-akku.de

Sonstige Fahrräder

Mädchenfahrrad 24 Zoll, guter Pflegezust., VB 77 €. ☎ 0251/80156.

BIKE Michael Günther SPORT



SPECIALIZED VADO 2021

Modernste Technik trift auf herausragendes Desing
Jetzt aufsteigen und den Rückenwind genießen!
Hohenholter Str. 24 · 48329 Havixbeck
Telefon 0 25 07/57 03 50
www.bikesport-guenther.de

Elektrofahrräder & Pedelecs

E-Bike Kettler, 28", 8-Gang, Nexus Nabe, Mittelmotor 36 V., nur 3.900 km, NP: 2.500 € VB: 1.100 €, ☎ 02553/1506.

City-E-Bike, White Motion, LOBe, 3 J., wenig gelaufen, NP 1800 € zu verk., ☎ 02571/5836899.

Gazelle E-Bike mit Frontmotor ohne Akku, 150 €, ☎ 0173/2867915.

Sonst. für den Reitsport

Ponyreiten / Lauftrainig (slow) / Entspannung, 1 Kind, Havixbeck, ☎ 015736253658

Sonst. für den Tiermarkt

Hunde, Katzen, Kleintiere und Vögel im Tierheim d. Tierschutzvereins Münster: Geben Sie einem "Second-Hand-Tier" eine Chance! TIERHEIM MÜNSTER, Dingstiege 71, tägl. 14-17 Uhr. ☎ 0251/326280 - www.tierheim-muenster.de

Hunde

Appenzeller Welpen, 8 Wochen alt, ab sofort abzugeben, entwurmt und geimpft, ☎ 02594/80963.

Labrador-Welpen, 9 Wo., geimpft u. entwurmt, schokobraun u. blond, VB ab 900 €. ☎ 02567/939134

Katzen

Kater Huck, ca. 14 J., kastriert, 1-Äugig u. Menschenbezogen sucht ganz dringend ein ganz liebes, beständiges Zuhause. ☎ 0171/7452631

2 kl. Katzenkinder, 6 Mon., kastriert, tätowiert, entwurmt und geimpft, suchen ein liebes, beständiges Zuhause. ☎ 0171/7452631.

Katze Rosie, ca. 2 J., kastriert, tätowiert, entwurmt u. geimpft, sucht ein liebes, beständiges Zuhause mit Freigang. ☎ 0171/7452631

Pferde

Einpferdeanhänger, Holz-Poly, BJ 2009, TÜV 09/2021, 1600 €, ☎ 0170/3662345.

Sonstige Bekleidung

Preisvorteil aus 2.Hand! MonaLisa Mode Maximilianstr.8 ☎2302499

Damenbekleidung

Schönes zu Weihnachten! Verkaufe preiswert 1 Fuchsmantel dreiviertel Gr. 44, 1 schwarze Persianer Jacke Gr. 44, 1 Ozelotmantel Gr. 44, alle wenig getragen. ☎ 02571/9198377.

Schmuck & Accessoires

Große Auswahl – kleine Preise!
Testen Sie uns!
CM Uhren- und Schmuckgalerie
Salzstraße 30 · MS · ☎ 02 51/5 40 11

Audio & Foto

2 Infinity-Boxen RS 4000 günstig abzugeben. Näheres ☎ 02501/70626

TV & Empfangstechnik

Neuwertiges kabelgebundenes Sennheiser Mikrofon, 75 € sowie ein TASCAM-Rekorder, 150 €, zu verk. Tel. 02504/984978

Flohmärkte & Haushaltsauflösungen

Bozener Engel Org. Thun 9 St. 8-30 cm + Hummel Figuren Org. Goebel Raritäten 4St.-VB Bilder online ☎ 01702365873.

Kleiner Hausflohmarkt, Geiststr. 81 (bei Oberwald klingeln), Aufzug vorh., 2. Stock, Sa. ab 8 Uhr. ☎ 0157/56241348.

Lagerraum ab 1 m² flexibel und kurzfristig zu mieten, Münster-Mecklenbeck, ☎ 0800 2345544, E-Mail support@mybox.eu

Wer, aus dem Raum MS häkelt mir ein Deckchen, 45 x 45 cm. ☎ 0179/4778821.

Kaufgesuche

!!Achtung, Achtung!! D. & H.-Bekleidung, Handtaschen, Porzellan, Kristall, Puppen, LPs, Uhren, Silberbest., Zinn, Münzen. Schmuck. Seriöse Abwicklung Fr. Just ☎ 0163/8868565

!!ACHTUNG!! Seriöser Ankauf v. Bekleidung, Pelze, Puppen, Näh/Schreibma., Möbel, Teppiche, Porzellan, Häkeldecken, Bernstein, Uhren, Schmuck, Zinn, Münzen, Fr. Hartmann, ☎0172/8838808.

LPs, Bücher, ☎ 0163/4083639

Kaufe Kleidung aller Art, Pelze, Taschen, Näh- und Schreibmaschinen, Spinnräder, Schmuck, Jagdtzubehör, Geweihe, Militaria, Orden, Wein, Lampen, Uniformen, Ferngläser, Kameras, Bernstein, Koralle, Porzelan, Bleikristall, Puppen, Krüge, Teppiche, Modeschmuck, Gemälde, Zinn, Altdt. Möbel, Musikinstrumente, Silberbesteck, Münzen, Uhren, Handarbeiten. Fr. Traber ☎ 0211/85979954; 0157/39855622

Bares für Wahres! kaufe alle Pelze, Antiquitäten und Schmuck, Ölgemälde und Bronzefiguren, Handtaschen, alte Bibeln, Porzellan, Teppiche, Garderobe, Trachten, Fotoapparate, Kristall, Näh-/Schreibma., Modeschmuck, Zahngold, Uhren, Zinn. Seriöse Abwicklung, ☎ 0177/9673461

!Aufgepasst! Pelzeinkauf! Wir zahlen bar von 100-10.000 €, Antik, Puppen, Teppiche, Bücher, Näh-/Schreibm., Briefmarken, Handarbeiten, Gebelin, Münzen, Besteck, Uhren + Schmuck, Kosgtenl. + ser., Herr Brinkmann, ☎ 0163/9117615

Achtung!! Zahle Bares für Rares. Ankauf an Armbanduhren, Zinn, Silber-Münzen/Besteck, Porzellan, Mode- Bernsteinschmuck, alte Bibeln, Pelzbekleidung, Abendgarderobe, massive Möbel. Bitte alles von A-Z anbieten. Herr Richter, ☎ 0178-7600415

!!Ankauf!! von Bekleidung, Landhaus/Trachten, Taschen, Orden, Zinn, Porzellan, Kristall, Bilder, Bücher, Schreib-/Nähmaschinen, Figuren, Münzen, Silber, Uhren etc. Fam. Klimt ☎ 0178/6784538

Suche Werkzeuge, Elektrowerkzeuge, Kettensäge usw. ☎ 02382/7754333 oder 0176/24172355.

"Ankauf von Altdt. Möbeln", Bekleidung, Porzellan, Pelze, Teppiche, Näh-/Schreibmasch., Taschen, Puppen, Häkeldecken, Zinn, Bestecke, Bernstein, Uhren, Münzen, Schmuck, ☎ 0178/9221038 Hr. Lauenburg

Suche Münzen u. Briefmarken, alte Ansichtskarten u. Briefe (gerne gr. Sammlung) sowie alles v. 1. Weltkrieg u. später (z.B. Orden, Urkunden, Uniformen, Fotos usw.). ☎ 02508/997892 o. 02508/993219

Briefmarken-/Münzankauf, auch hochw. Sammlungen. Hausbesuch, Barzahlung, Assessor U. Redecker, Im Stahlskamp 82, 44581 Castrop-Rauxel, ☎ 0 23 05/8 13 11

Hutschenreuther weißes springendes Pferd H: 30 cm aus den 1960-iger gesucht ☎ 0160/99466681.

Kaufe Modeschmuck, Armbanduhren und Herren- und Damenbekleidung, Münzen. ☎ 0178/7601559

Privat sucht schmale Damen-Armbandührchen aus Omas Zeiten. ☎ 01573/9651557

!Suche hochwertige Armbanduhren, ☎ 0178/9221038 Herr Lauenburg!

!Achtung! Achtung! Kaufe Weine, Champagner, Spirituosen und alte Kameras gegen gute Bezahlung. ☎ 0163/6875369.

Modelleisenbahnen kauft Tel. 02543/9306830 o. 0171/7020070

Sammler sucht deutsche und Weltmünzen. ☎ 0251/862809.

Reifen & Felgen

4 Volvo XC-Alufelgen org. mit Winterbereifung 17 Zoll, Hankook Winter, 235/65/R17, neuw.; VB 439 € ☎ 0176/70399534

4 WR für BMW 520 auf Original BMW-Alufelgen, Profil 5-6 mm gut erhalten 205/65/15, VB 200 €. ☎ 0170/2008009.



...alte Kinderkleidung einfach loswerden und
dabei noch Geld verdienen!

Auf **www.flohmarkt.ms** finden Sie eine große Auswahl an Kleinanzeigen aus Ihrer direkten Umgebung. Ob Sie nun auf der Suche sind oder etwas verkaufen wollen - hier sind Sie richtig!

flohmarkt.ms